

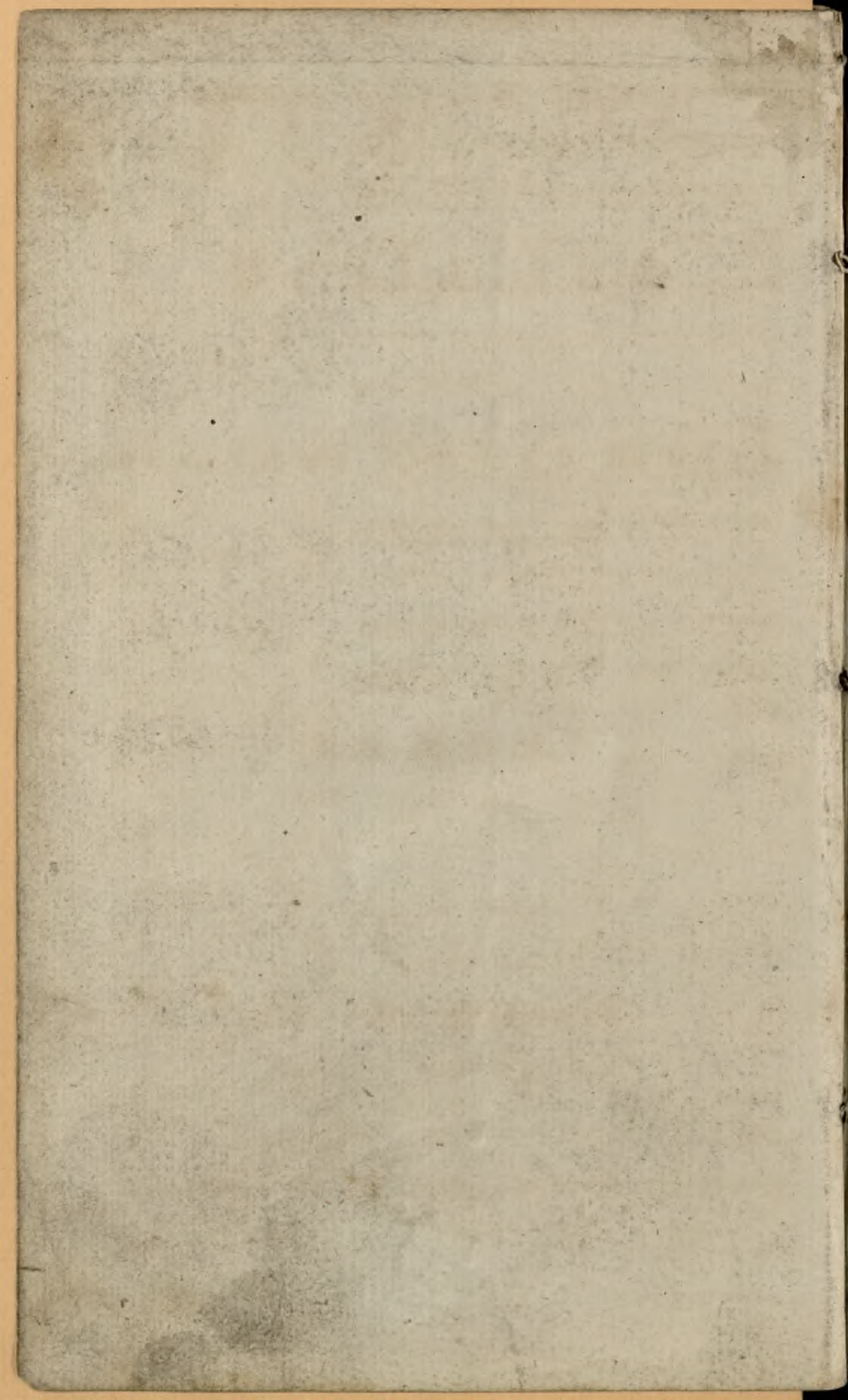


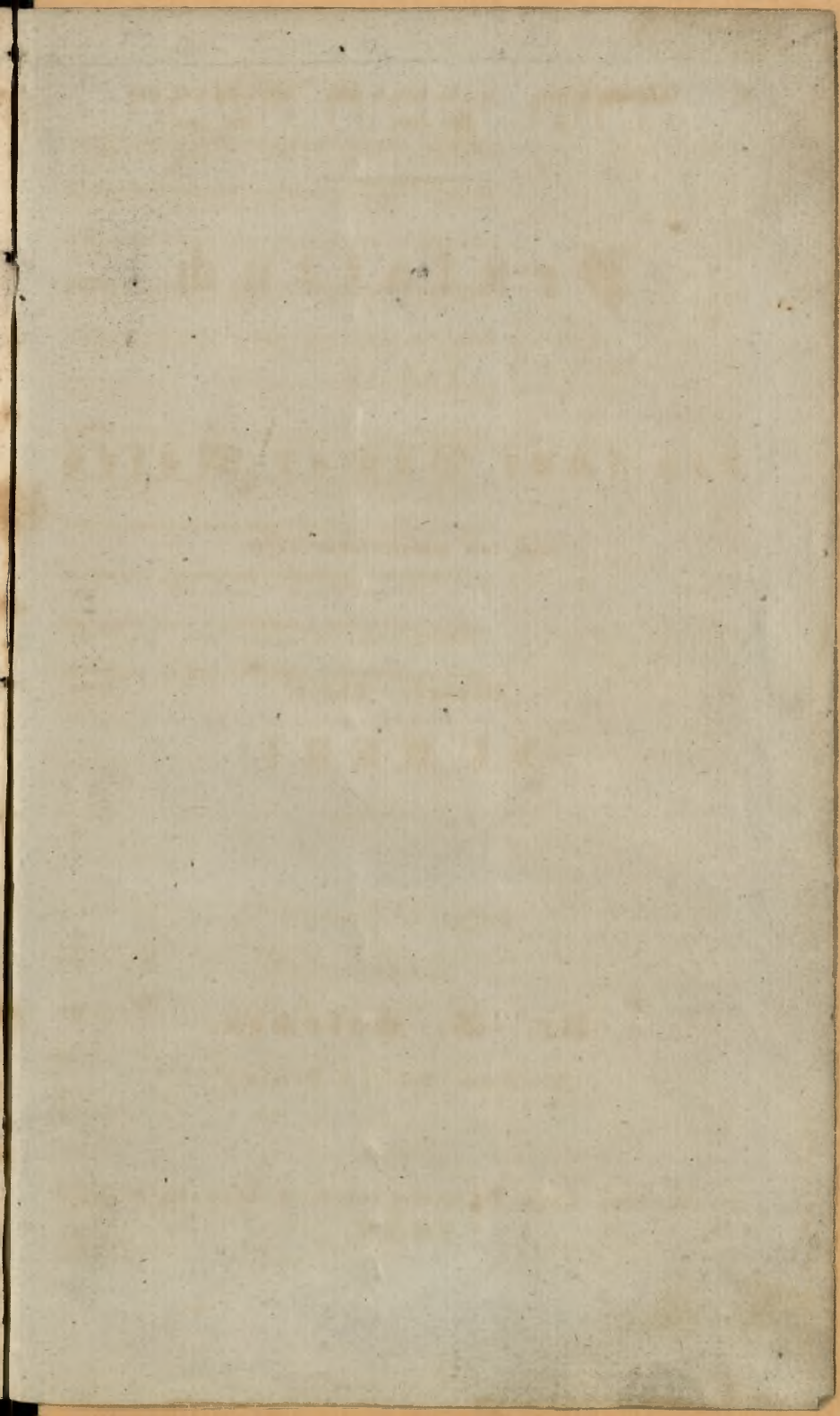
178

Von
Fran Laperus

An
Helmut

14/5. 25.





חמשה חומשי תורה.

Pentateuch

das ist

die fünf Bücher Moses

nach dem masoretischen Texte.

Vierter Theil.

NUMERI.

Übersetzt und commentirt

von

Dr. G. Salomon.

Israelitischem Prediger in Hamburg

Krotoschin, Druck und Verlag von B. L. Monasch & Sohn
1848.

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

החוק השני והשלישי

1. Und Gott redete zu Mosche in der Wüste Sinai, im Stifetzelle, am Ersten des zweiten Mondes, im zweiten Jahre ihres Auszuges aus dem Lande Mizrajim, ² sprechend: 2. Nehmt auf die Hauptzahl der ganzen Gemeinde der Söhne Israhel's, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause nach Anzahl der Namen aller Männliche nach ihren Köpfen. 3. Vom zwanzigsten Jahre an und darüber, alle die ausziehen mit dem Heere in Israhel, sollt ihr mustern nach ihren Heeren, du und Aharon. 4. Und mit euch sei je ein Mann, aus dem Stamme, ein Mann, der das

א ה וידבר יהוה אל-משה במדבר סיני באהל מועד באחד לחדש השני בשנה השנית לצאתם מארץ מצרים לאמר: 2 שאני אתראש כל-עדת בני ישראל למשפחתם לבית אבתם במספר שמות כל-זכר לגלגלתם: 3 מן עשרים שנה ומעלה כל-יצא צבא בישראל תפקדו אתם לצבאתם אתה ואחרן: 4 ואתכם יהיו איש איש למטה איש ראש לבית-אבתיו

Inhalt der Kap. 1 — 2.

Zählung der Israeliten bis auf den Stamm Levi, sowie die Anordnung des Lagers.

Kap. 1. V. 1 — 3. Nachdem die innern Angelegenheiten des Volkes geordnet, die Gesetztafeln — gleichsam die Bundesacte — an den geeigneten Orte niedergelegt und die gottesdienstlichen Handlungen festgestellt waren, sollte auch das Außere berücksichtigt werden, damit Inneres und Außeres harmonire und eines das andere unterstütze; daher zuvörderst die Zählung des Volkes und dann die Anordnung des Lagers nach den Stämmen (Num. 24, 2.) vorgenommen werden solle. באהל מועד im Stifetzelle, wo fortan die Offenbarungen Gottes an Mose statt fanden. Vergl. Exod. 25, 22. und Num. 7, 89. באחד — Am — Mondes, der in den nachexilischen Schriften, als Esra, Nehemia u. a. פסח — genannt wird. In den vorerilischen Büchern, mit Ausnahme zweier Stellen im 1 Buch der Könige 1, 1 und 38., werden die zwölf Monate des Jahres nur nach der Zahl, nicht aber unter irgend einem Namen bezeichnet. Die Namen der Monate haben die Israeliten aus Babel mitgebracht, sagen die Thalmudisten: שמות החדשים עלו עמם מבבל — למשפחתם — אבות — nach — Stamm-

הוא: ה ואלה שמות האנשים אשר יעמדו אתכם לראובן אליצור בן-שריאור: ו לשמעון שלמיהל בן-צורי שדי: ז ליהודה נחשון בן-עמינדב: ח ליששכר נתנאל בן-צוער: ט לזבולן אליאב בן-חלף: י לבני יוסף לאפרים אלישמע בן-עפיתוד למנשה גמליאל בן-פרחצור: יא לבנימין אביהן בן-גדעני: יב לדן אחיעזר בן-עמישדי: יג לאשר פגעיהל בן-עכרון: יד לגר ארום בן-דעואר: טו לנפתלי אחירע בן-עינן: טז אלה קריאי העדה נשיאי מפות אבותם ראשי אלפי

Haupt seines Stammhauses ist. 5. Und dies die Namen der Männer, die euch beistehen sollen: Von Reuben, Elizur, Sohn Schebeur's. 6. Von Schimeon Schelumiel, Sohn Zuri-Schaddai's. 7. Von Jehuda, Nachschon, Sohn Amminadab's. 8. Von Zisachar, Nethanel, Sohn Zuar's. 9. Von Sebulun, Eliab, Sohn Ghelon's. 10. Von den Söhnen Joseph's, von Ephraim, Elischamah, Sohn Ammihub's; von Menasche, Gamliel, Sohn Bedazur's. 11. Von Benjamin, Abidan, Sohn Sidoni's. 12. Von Dan, Achieser, Sohn Ammi-Schaddai's. 13. Von Ascher, Pagiel, Sohn Achran's. 14. Von Gad, Eliasaph, Sohn Deuel's. 15. Von Naphthali, Achirah, Sohn Enan's. 16. Dies die Berufenen der Gemeinde, Fürsten ihren väter-

קרואי קרי.

haufe. Daß die Stämme in Familien, die Familien in Häusern eingetheilt waren, wovon jedes Haus sein Oberhaupt hat, ergiebt sich am Klarsten aus Jos. 7, 14. 16—18. — מכו—ומעלה vom—darüber, also alle Männer und Jünglinge, die die Waffen zu führen geeignet und befähigt waren, wie die folgenden Worte „die ausziehen mit dem Heere“ deutlich sagen. 5—15. Es wird hierbei nicht auf die Ordnung der Geburt, sondern auf die Gebärerinnen, oder auf die Mütter, denen die Kinder ihr Leben verdanken, und zwar zuvörderst auf Lea und Rachel — בני הרפוח — und dann auf Bilha und Silpa — בני הרפוח — Rücksicht genommen; mit einiger Abweichung wird diese Ordnung auch Erob. 1, 2—4. befolgt. רעואל Deuel. Kap. 2, 14. רעואל Reuel. Die Verwechslung des ר mit ר ist in der Schrift nichts Seltenes. Vergl. Gen. 10, 3. mit I Chron. 1, 6. Gen. 10, 4. mit I Chron. 1, 7. 16. העדה—אלה Dies — Gemeinde. Männer, die an wichtigen

lichen Stämme; Häupter der Tausende in Sifrael sind es. 17. Da nahm Mosche und Aharon diese Männer, die namentlich benannt worden, 18. und die ganze Gemeinde versammelten sie am Ersten des zweiten Mondes. Und sie gaben ihre Geburt an nach ihren Geschlechtern, nach ihren Stammhäusern, nach der Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, nach ihren Köpfen, 19. so wie Gott Mosche geboten. Und er musterte sie in der Wüste Sinai.

20. Da waren die Söhne Reuben's, des Erstgeborenen Sifrael's, nach ihrer Abstammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, nach Zahl der Namen, nach ihren Köpfen, alles Männliche vom zwanzigsten Jahr und darüber. Alle, die ausziehen mit dem Heere, 21. ihre Gemusterten vom Stamme Reuben: sechs und vierzig Tausend und fünfhundert.

22. Von den Söhnen Schimeon's, nach ihrer Abstammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, seine Gemusterten nach der Zahl der Namen, nach ihren Köpfen, alles Männliche vom zwanzigsten Jahr an und

ישראל הם: י ויקח משה ואהרן את האנשים האלה אשר נקבו בשמות: י ואת פל־העדרה והקהילו באחד לחדש השני ויתילו על־משפחתם לבית־אבתם במספר שמורת מבן עשרים שנה ומעלה לגלגלתם: יט כאשר צוה יהוה את־משה ויפקדם במדבר סיני: ס שני כ־ויהיו בני־ראובן בכר ישראל תולדתם למשפחתם לבית אבתם במספר שמות לגלגלתם פל־זכר מבן עשרים שנה ומעלה כל יצא צבא: כא פקדיהם למפוח ראובן ששה וארבעים ג־לף וחמש מאות: פ

כב לבני שמעון תולדתם למשפחתם לבית אבתם פקדיו במספר שמורת לגלגלתם כל־זכר מבן עשרים שנה ומעלה כל

Berathungen Theil nehmen, die dazu berufen oder eingeladen werden.

יֵצֵא צְבָא: כג פְּקָדֵיהֶם לַמִּטָּה
שְׁמֵעוֹן הַשְּׁעָרָה וְחֲמִשִּׁים אֶלֶף
וּשְׁלֹשׁ מֵאוֹת: פ

כד לְבָנֵי גֵר הַזּוֹלְדֹתֶם לְמִשְׁפַּחְתֶּם
לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שְׁמוֹת
מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וּמַעְלָה כָּל
יֵצֵא צְבָא: כס פְּקָדֵיהֶם לַמִּטָּה
גֵר הַמִּשְׁרָה וְאַרְבָּעִים אֶלֶף
וּשְׁשׁ מֵאוֹת וְחֲמִשִּׁים: פ

כז לְבָנֵי יְהוּדָה הַזּוֹלְדֹתֶם
לְמִשְׁפַּחְתֶּם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר
שְׁמֹת מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וּמַעְלָה
כָּל יֵצֵא צְבָא: כח פְּקָדֵיהֶם לַמִּטָּה
יְהוּדָה אַרְבַּעַת וּשְׁבַעִים אֶלֶף
וּשְׁשׁ מֵאוֹת: פ

כח לְבָנֵי יִשְׁשָׁכָר הַזּוֹלְדֹתֶם
לְמִשְׁפַּחְתֶּם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר
שְׁמֹת מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וּמַעְלָה
כָּל יֵצֵא צְבָא: כט פְּקָדֵיהֶם לַמִּטָּה
יִשְׁשָׁכָר אַרְבַּעַת וְחֲמִשִּׁים אֶלֶף
וְאַרְבַּע מֵאוֹת: פ

ל לְבָנֵי זְבוּלֹן
לְמִשְׁפַּחְתֶּם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר
שְׁמֹת מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וּמַעְלָה
כָּל יֵצֵא צְבָא: לו פְּקָדֵיהֶם לַמִּטָּה
זְבוּלֹן אַרְבַּעַת וּשְׁבַעִים אֶלֶף
וּשְׁשׁ מֵאוֹת: פ

darüber, Alle, die ausziehen mit dem Heere, 23. ihre Gemusterten im Stamme Schimeon, neun und funfzig Tausend und dreihundert.

24. Von den Söhnen Gat's, nach ihrer Abstammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, nach der Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle, die ausziehen mit dem Heere, 25. ihre Gemusterten im Stamme Gad: fünf und vierzig Tausend und sechshundert und funfzig.

26. Von den Söhnen Jehuda's, nach ihrer Abstammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, nach Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle, die ausziehen mit dem Heere, 27. ihre Gemusterten im Stamme Jehuda: vier und siebenzig Tausend und sechshundert.

28. Von den Söhnen Zisachar's, nach ihrer Abstammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, nach Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle, die ausziehen mit dem Heere, 29. ihre Gemusterten im Stamme Zisachar's: vier und funfzig Tausend und vierhundert. 30. Von den Söhnen

לו. מֵאוֹת — אַרְבַּעַת Vier — hundert. Der stärkste unter allen Stämm-

Sebulun's, nach ihrer Abstammung, nach ihren Geschlechtern nach ihrem Stammhause, nach Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle, die ausziehen mit dem Heere, 31. ihre Gemusterten im Stamme Sebulun: sieben und funfzig Tausend und vierhundert.

32. Von den Söhnen Joseph's, von den Söhnen Ephraim's, nach ihrer Abstammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, nach Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle, die ausziehen mit dem Heere, 33. ihre Gemusterten im Stamme Ephraim: vierzig Tausend und funfzig Tausend und funfzig Tausend und funfzig Tausend.

34. Von den Söhnen Menasche's, nach ihrer Abstammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, nach Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle, die ausziehen mit dem Heere, 35. ihre Gemusterten im Stamme Menasche: zwei und dreißig Tausend und zweihundert.

36. Von den Söhnen Binjamin's, nach ihrer Abstammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, nach Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle, die aus-

men, dem von Jacob erteilten Segen entsprechend. (Gen. 49, 8.)

33. ארבעים — מנחת. 35. שנים — ומאתים. 36. Der Zahl nach

תולדתם למשפחתם לבית
אבתם במספר שמות מן עשרים
שנה ומעלה כל יצא צבא:

לפ פקדיהם למטה זבולן שבעה
וחמשים אלף וארבע מאות: פ

לג לבני יוסף לבני אפרים
תולדתם למשפחתם לבית

אבתם במספר שמות מן עשרים
שנה ומעלה כל יצא צבא:

לד פקדיהם למטה אפרים
ארבעים אלף וחמש מאות: פ

לז לבני מנשה תולדתם
למשפחתם לבית אבתם

במספר שמות מן עשרים שנה
ומעלה כל יצא צבא: לפ פקדיהם

למטה מנשה שנים ושלשים
אלף ומאתים: פ

לח לבני בנימין תולדתם למשפחתם
לבית אבתם במספר שמות מן

עשרים שנה ומעלה כל יצא צבא:

לו פקדיהם למטה בנימן חמשה
 ושלשים אלה וארבע מאות: פ
 לה לבני דן תולדתם למשפחתם
 לבית אבתם במספר שמות מן
 עשרים שנה ומעלה כל יצא צבא:
 לט פקדיהם למטה דן שנים
 ושלשים אלה ושבע מאות: פ
 נ לבני אשר תולדתם למשפחתם
 לבית אבתם במספר שמות מן
 עשרים שנה ומעלה כל יצא צבא:
 ח פקדיהם למטה אשר אחד
 וארבעים אלה וחמש מאות: פ
 צ בני נפתלי תולדתם
 למשפחתם לבית אבתם
 במספר שמות מן עשרים שנה
 ומעלה כל יצא צבא: ט פקדיהם

ziehen mit dem Heere,
 37. ihre Gemusterten im
 Stamme Benjamin:
 fünf und dreißig Tau-
 send und vier hundert.

38. Von den Söhnen
 Dan's, nach ihrer Ab-
 stammung, nach ihren
 Geschlechtern, nach ihrem
 Stammhause, nach Zahl
 der Namen, vom zwan-
 zigsten Jahr an und dar-
 über, Alle, die aus-
 ziehen mit dem Heere,
 39. ihre Gemusterten im
 Stamme Dan: zwei und
 sechzig Tausend und sie-
 benhundert.

40. Von den Söhnen
 Ascher's, nach ihrer Ab-
 stammung, nach ihren
 Geschlechtern, nach ih-
 rem Stammhause, nach
 Zahl der Namen, vom
 zwanzigsten Jahr an und
 darüber, Alle, die aus-
 ziehen mit dem Heere,
 41. ihre Gemusterten im
 Stamme Ascher: ein und
 vierzig Tausend und
 fünfhundert.

42. Die Söhne Naphtali's,
 nach ihrer Ab-
 stammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, nach
 Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle,
 die ausziehen mit dem Heere,

43. ihre Gemusterten im

stammung, nach ihren Geschlechtern, nach ihrem Stammhause, nach
 Zahl der Namen, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle,
 die ausziehen mit dem Heere,

der Schwächste. Vergl. jedoch Num. 26, 34. 37. מאות — חמשה Fünf
 — hundert. Es bleibt geschichtlich sehr bemerkenswerth, daß trotz des
 inhaltreichen Segens, der dem Benjamin, sowohl von dem Stammvater,
 als auch von dem Lehrer Israels, (Gen. 49, 27. und Deut. 33, 12.)
 ertheilt wurde, dieser Stamm von den eigenen Brüdern fast gänzlich auf-
 gerieben worden, (Richter Kap. 20 und 21.) so daß derselbe später nur
 als Anhängsel des Stammes Juda angesehen ward. 39. מאות — שנים
 Zwei — hundert. Bemerkenswerth, daß der Stamm Dan, der in Ägypten
 nur Einen Sohn hatte, (Gen. 46, 27.) dessen Name freilich die Mehr-
 heit in sich fast — חשים — an Menge, bis auf Juda, alle übrigen

Stamme Naphtali: drei und funfzig Tausend und vierhundert.

44. Dies die Gemusterten, die da musterte Mose und Aharon und die Fürsten Sifrael's, zwölf Männer, je ein Mann von seinem Stammhause waren sie. 45. Und es waren alle Gemusterten der Söhne Sifrael's, nach ihrem Stammhause, vom zwanzigsten Jahr an und darüber, Alle, die ausziehen im Heere in Sifrael. 46. Alle die Gemusterten waren sechs-mal hundert Tausend und drei Tausend und funf-hundert und funf-zig. 47. Die Lewiten aber nach ihrem väterlichen Stamme sind nicht gemustert worden unter ihnen.

48. Und Gott redete zu Mose, sprechend: 49. Jedoch den Stamm Lewi sollst du nicht mustern und ihre Hauptzahl sollst du nicht aufnehmen unter den Söhnen Sifrael's. 50. Sehe du aber die Lewiten über die Wohnung des Zeugnisses,

לְמִטָּה נִפְתָּלִי שְׁלֹשָׁה וַחֲמִשִּׁים
אַלְפֵי וָאַרְבַּע מֵאוֹת: פ

וַיִּדְבֶר אֱלֹהִים הַפְּקָדִים אֲשֶׁר פָּקַד מֹשֶׁה
וְאַהֲרֹן וְנִשְׂאֵי יִשְׂרָאֵל שְׁנַיִם
עָשָׂר גֵּיִשׁ אִישׁ־אֶחָד לְבֵית־
אֲבֹתָיו הָיוּ: וְיִדְוִי כָּל־פְּקוּדֵי
בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְבֵית אֲבֹתָם מִבֶּן
עָשָׂרִים שָׁנָה וּמַעְלָה כָּל־יָצֵא
צָבָא בְּיִשְׂרָאֵל: וְיִדְוִי כָּל־
הַפְּקָדִים שֵׁשׁ־מֵאוֹת אַלְפֵי וּשְׁלֹשָׁת
אַלְפִים וַחֲמִשׁ מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים:
וְהַלְוִיִּם לְמִטָּה אֲבֹתָם לֹא־
הִתְּפַקְדוּ בְּתוֹכָם: פ

וַיִּדְבֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר:
וְאַתָּה אַרְבֵּי מִטָּה לְוֵי לֹא תִפְקַד
וְאַתָּה אֲשֶׁם לֹא תִשָּׂא בְּתוֹךְ בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל: וְאַתָּה תִפְקַד אֶת־
הַלְוִיִּם עַל־מִשְׁבַּן הָעֵדוּת וְעַל־

Stämme übertrifft. 49. כחוכם — והלויים Die Lewiten — ihnen, da sie als Diener des Heiligthums vom Kriegsdienste ausgeschlossen blieben. Es ist merkwürdig genug, daß diese schöne Sitte, die Diener der Religion von der Pflicht im Kriege zu dienen, von allen spätern Völkern nachgeahmt worden ist und daß man es, ohne sich dessen immer klar bewußt zu sein, allgemein ausgesprochen, daß die Religion mit der Kunst — Blut zu vergießen, im schreiendsten Widerspruch stehe. Nicht nur auf dem Altar selbst, sondern auch in den Händen derer, die am Altare verweilen, soll

כָּל־כְּלִי־וְעַל כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ הַמָּוָה
 יִשְׂאוּ אֹרֶז־הַמִּשְׁכָּן וְאֶת־כָּל־כְּלִי
 וְהֵם יִשְׂרְתֻהוּ וּסְבִיב לַמִּשְׁכָּן
 יִחַנּוּ: כה וּבְנִסְעַ הַמִּשְׁכָּן יוֹרִידוּ
 אֹתוֹ הַלְוִיִּם וּבְחִנַּת הַמִּשְׁכָּן יִקְיֻמוּ
 אֹתוֹ הַלְוִיִּם וְהוֹרֵ הַקָּרֵב יוֹמַת:
 כג וְחָנוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אִישׁ עַל־
 מִחְנֵהוּ וְאִישׁ עַל־דָּגְלוֹ לְצַבֹּאתָם:
 כד וְהַלְוִיִּם יִחַנוּ סְבִיב לַמִּשְׁכָּן
 הָעֵדוּת וְלֹא־יִהְיֶה קֶצֶף עַל־עֵדוּת
 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְשָׁמְרוּ הַקְּוִים אֶת־
 מִשְׁמֶרֶת מִשְׁכַּן הָעֵדוּת: כו וַיַּעֲשׂוּ
 בְנֵי יִשְׂרָאֵל כַּכֹּר אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
 אֶת־מֹשֶׁה בֶּן עֲשׂוֹ: פ שְׁלִישִׁי

ב ה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
 וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר: ג אִישׁ עַל־
 דָּגְלוֹ בְּאֶתֶרֶת לְבֵית אֲבֹתָם יִחַנוּ

es. Ganz so wie Gott Mosche geboten, also thaten sie.

2 1. Und Gott redete zu Mosche und Aharon, sprechend: 2. Jeder bei seiner Fahne, nach den Zeichen ihres Stammhauses, sollen sich

kein Eisen, kein Mordstahl angetroffen werden. 51. וְהוֹרֵ — Ein — werden. Der Nicht-Lewite wird ein Fremder genannt. 52. וְחָנוּ — Und — Heeren. Und sich nicht dem Lager der Lewiten nahen, wie dies im Vers 53. noch ausdrücklicher den Lewiten eingeschärft wird. — העדות — שמרו — Zeugnisse. Die Lewiten sollen den ihnen übertragenen Dienst — משמרה — mit der größten Sorgfalt bewachen.

Kap. 2. 3. 2. אִישׁ עַל דָּגְלוֹ Jeder bei seiner Fahne. Es werden in diesem Kapitel vier Fahnen namhaft gemacht, nämlich gegen Osten, die Fahnen des Lagers Juda (W. 3.); gegen Süden, die des

und über alle ihre Geräthe, und über alles, was dazu gehört; sie selbst sollen tragen die Wohnung sammt allen Geräthen und sie selbst sollen sie bedienen und rings um die Wohnung sollen sie sich lagern. 51. Und so wie aufricht die Wohnung, sollen die Lewiten sie abnehmen, und wie sich niederläßt die Wohnung sollen die Lewiten sie aufrichten, ein Fremder aber, der nahet, soll getödtet werden. 52. Und lagern sollen sich die Söhne Jisrael's, jeder neben seinem Lager und jeder neben seiner Fahne nach ihren Heeren. 53. Und die Lewiten sollen sich lagern rings um die Wohnung des Zeugnisses, auf daß kein Zorn sei über die Gemeinde der Söhne Jisrael's, und hüten sollen die Lewiten die Hut bei der Wohnung des Zeugnisses. 54. Und die Söhne Jisrael's thaten

lagern die Söhne Israel's; entfernt vom Umkreis des Stiftzettes sollen sich lagern die Söhne Israel's. 3. Und die sich lagern gegen Morgen, gegen den Aufgang, die Fahne des Lagers Jehuda sei es nach ihren Heeren. Und der Fürst der Söhne Jehuda's: Nachschon, Sohn Amminadab's. 4. Und sein Heer und ihre Gemusterten: vier und siebenzig Tausend und sechshundert. 5. Und die sich lagern neben ihm, sei Stamm Zischar. Und der Fürst der Söhne Zischar's: Nethanel, Sohn Zuar's. 6. Und sein Heer und seine Gemusterten vier und fünfzig Tausend und vierhundert. 7. Stamm Sebulun. Und der Fürst der Söhne Sebulun's: Eliab, Sohn Shelon's. 8. Und sein Heer und seine Gemusterten sieben und funfzig Tausend und vierhundert. 9. Alle Gemusterten vom Lager Jehuda's: ein hundert und sechs und achzig Tausend und vierhundert, nach ihren

בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִצֵּנֶר סְבִיב לְאַחֲל־
 מוֹעֵד יַחְנִי: וְהַחֲנִים קְדָמָה
 מִזְרַחָה דָגֵל מַחֲנֵה יְהוּדָה
 לְצַבְאָתָם וְנָשִׂיא לְבְנֵי יְהוּדָה
 נַחֲשׁוֹן בֶּן־עַמִּינָדָב: וְצַבְאוֹ
 וּפְקָדֵיהֶם אַרְבַּעַה וְשִׁבְעִים אֶלֶף
 וְשֵׁשׁ מֵאוֹת: וְהַחֲנִים עֲרִי
 מִטָּה יִשְׁשַׁכֵּר וְנָשִׂיא לְבְנֵי יִשְׁשַׁכֵּר
 נִתְנָנֶל בֶּן־צִוְיָעָר: וְצַבְאוֹ
 וּפְקָדָיו אַרְבַּעַה וְחֲמִשִּׁים אֶלֶף
 וְאַרְבַּע מֵאוֹת: מִטָּה זְבוּלֹן
 וְנָשִׂיא לְבְנֵי זְבוּלֹן אֱלִיאָב בֶּן־
 חֵלֹן: וְצַבְאוֹ וּפְקָדָיו שִׁבְעָה
 וְחֲמִשִּׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת:
 כָּל־חַפְקָדִים לְמַחֲנֵה יְהוּדָה
 מֵאֵת אֶלֶף וְשִׁמְנִים אֶלֶף וְשֵׁשֶׁת־
 אֲלָפִים וְאַרְבַּע־מֵאוֹת לְצַבְאָתָם

Lagers Reuben (W. 10); gegen Westen, die des Lagers Ephraim (W. 18.), und endlich gegen Norden, die des Lagers Dan (W. 25.). — אָחָם — באָח — Stammhauses. Jedes Lager bestand aus drei Stämmen, von welchen einer, als Hauptstamm dem Lager den Namen lieh und hatte seine Standarte, oder sein Panier, seine Fahne — דָגֵל — jeder Stamm aber sollte noch sein unterscheidendes Zeichen — אָוֶן — haben. Welche Zeichen die Standarten oder Fahnen hatten, darüber schweigt die Schrift und alle Muthmaßungen über dieses Thema, sie mögen von jüd. oder nichtjüd. Auslegern aufgestellt sein, führen zu nichts und sind größtentheils zeittödtende Gaseleien, für die Verfasser nicht

ראשנה יסעו: ם י דגל
 מחנה ראובן תימנה לצבאתם
 ונשיא לבני ראובן אר יצור בן
 שדיאור: יא וצבאו ופקדיו ששה
 וארבעים אלף וחמש מאות:
 יב ותחונם עליו מטה שמעון
 ונשיא בני שמעון שלמיהל
 בן צורי שדי: יג וצבאו ופקדיהם
 תשעה וחמשים אלף ושרש
 מאות: יד ומטה גד ונשיא לבני
 גד אליסף בן דעיהל: טו וצבאו
 ופקדיהם חמשה וארבעים אלף
 ושש מאות וחמשים: טז כל
 הפקדים למחנה ראובן מאת
 אלף ואחד וחמשים אלף וארבע
 מאות וחמשים לצבאתם ושנים
 יסעו: ם י ונסע
 אהל מועד מחנה הלוי בתוך

Heeren, zuerst sollen sie aufbrechen.

10. Die Fahne des Lagers Reuben sei gegen Mittag, nach ihren Heeren. Und der Fürst der Söhne Reuben's Elizur, Sohn Schebeur's. 11. Und sein Heer und seine Gemusterten sechs und vierzig Tausend und fünfhundert. 12. Und die sich lagern neben ihm, sei Stamm Schimeon. Und der Fürst der Söhne Schimeon's Schelumiel, Sohn Zuri-Schaddai's. 13. Und sein Heer und ihre Gemusterten neun und fünfzig Tausend und dreihundert. 14. Und der Stamm Gad. Und der Fürst der Söhne Gad's Eliasaph, Sohn Keuel's. 15. Und sein Heer und ihre Gemusterten fünf und vierzig Tausend sechshundert und fünfzig. 16. Alle die Gemusterten vom Lager Reuben's, einhundert und ein und fünfzig Tausend und vierhundert und fünfzig nach ihren Heeren. Und als die zweiten sollen sie aufbrechen.

17. Dann breche auf das Stifetzelt, das Lager der Lewiten, inmit-

minder als für die Leser. Jene Standarten können durchaus nicht mit Bildern verzieht gedacht werden, da alles Bilderwesen (außer den Cherubim im Heiligthum) dem Mosaismus zuwider ist und immer und ewig mit dem Geiste des Monotheismus nur streiten wird. 17. — ונסע — מחנה. Dann — Lager. Es machte Juda und Ruben mit ihren Heeren den Vortrupp aus, dann kam das Lager der Lewiten, die die Lade trugen, und das Heer Ephraim's und Dan's bildete den Nachtrupp.

ten der Lager. So wie sie sich lagern, so sollen sie aufbrechen. Jeder an seiner Seite, nach ihren Fahnen.

18. Die Fahne des Lagers Ephraim's nach ihren Heeren ist gegen Abend. Und der Fürst der Söhne Ephraim's Elischamah, Sohn Ammihud. 19. Und sein Heer und ihre Gemusterten vierzig Tausend und fünfhundert. 20. Und neben ihm Stamm Menasche. Und der Fürst der Söhne Menasche's Gamliel, Sohn Peda-Zur's. 21. Und sein Heer und ihre Gemusterten zwei und dreißig Tausend und zweihundert. 22. Und der Stamm Binjamin. Und der Fürst der Söhne Binjamins Abidan, Sohn Giboni's. 23. Und sein Heer und ihre Gemusterten fünf und dreißig Tausend und vierhundert. 24. Alle die Gemusterten vom Lager Ephraim's einhundert und acht Tausend und hundert, nach ihren Heeren. Als die dritten sollen sie aufbrechen.

25. Die Fahne des Lagers Dan ist gegen Mitternacht, nach ihren Heeren. Und der Fürst der Söhne Dan's Achieser, Sohn Ammischad-dai's. 26. Und sein Heer und ihre Gemusterten zwei und sechzig Tausend und siebenhundert. 27. Und die sich lagern neben ihm ist Stamm

הַמַּחֲנֵה כַּאֲשֶׁר יִחַנּוּ בֵּן יִסְעוּ אִישׁ
עַד־יָדוּ לְדִגְלֵיהֶם: ׀ יִהְיֶה הַדָּגֶל
מִחֲנֵה אֶפְרַיִם לְצַבְאֹתָם יְמֹה
וְנָשִׂיא לְבְנֵי אֶפְרַיִם אֱלִישָׁמָע בֶּן־
עִמְיָהוּד: יט וְצַבְאוֹ וּפְקֻדֵיהֶם
אַרְבַּעִים אֶלֶף וַחֲמִשׁ מֵאוֹת:
כ וְעָלוּ מִטָּה מְנַשֶּׁה וְנָשִׂיא לְבְנֵי
מְנַשֶּׁה גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדָחְצוּר:
כא וְצַבְאוֹ וּפְקֻדֵיהֶם שְׁנַיִם וְשָׁלֹשִׁים
אֶלֶף וּמֵאוֹתַיִם: כב וּמִטָּה בְּנִימִן
וְנָשִׂיא לְבְנֵי בְּנִימִן אַבִּידָן בֶּן־
גְּדַעְנִי: כג וְצַבְאוֹ וּפְקֻדֵיהֶם
חֲמִשָּׁה וְשָׁלֹשִׁים אֶלֶף וַחֲמֵשׁ
מֵאוֹת: כד כָּל־הַפְּקָדִים לְמַחֲנֵה
אֶפְרַיִם מֵאֵת אֶלֶף וְשִׁמְנֵת־אֶלְפִים
וּמֵאוֹתָהּ לְצַבְאֹתָם וְשָׁלֹשִׁים
יִסְעוּ: ׀ כס דָּגֶל מִחֲנֵה דָן
צַפְנָה לְצַבְאֹתָם וְנָשִׂיא לְבְנֵי דָן
אַחִיעֶזֶר בֶּן־עִמְיָשָׁדַי: לו וְצַבְאוֹ
וּפְקֻדֵיהֶם שְׁנַיִם וְשִׁשִּׁים אֶלֶף
וְשֶׁבַע מֵאוֹת: לו וְהַחֲנִים עָלוּ
מִטָּה אֲשֶׁר וְנָשִׂיא לְבְנֵי דָן אֲשֶׁר

פָּגְעִיאל בְּדַעְכָּרָן: כח וְצַבָּאוֹ
 וּפְקַדֵּיהֶם אֶחָד וָאַרְבַּעִים אֶלֶף
 וְחֲמִשׁ מֵאוֹת: כט וּמִטָּה נִפְתְּלוּ
 וְנָשִׂיָא לְבָנֵי נִפְתָּלִי אַחֲרָע בֶּן־
 עֵינָן: ל וְצַבָּאוֹ וּפְקַדֵּיהֶם שְׁלֹשָׁה
 וְחֲמִשִּׁים אֶלֶף וָאַרְבַּע מֵאוֹת:
 לא בְּדַחֲפְקֵיהֶם לְמַחֲנֵה הָן מֵאֵת
 אֶלֶף וְשִׁבְעָה וְחֲמִשִּׁים אֶלֶף
 וְשֵׁשׁ מֵאוֹת לְאַחֲרָנָה יִסְעוּ
 לְדַגְלֵיהֶם: פ

לב אֵלֶּה פְּקִידֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְבֵית
 גִּבְתָּם כָּל־פְּקִידֵי הַמַּחֲנֵה
 לְצַבְּאוֹתָם שֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף
 וְשִׁלֹּשׁת אֲלָפִים וְחֲמִשׁ מֵאוֹת
 וְחֲמִשִּׁים: לד וְהַלְוִיִּם לֹא הִתְּפַקְדוּ
 בַּחֹד בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כִּי אֲשֶׁר צִוָּה
 יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: לה וַיַּעֲשׂוּ בְנֵי
 יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה
 אֶת־מֹשֶׁה בְּנִדְחֵהֶם לְדַגְלֵיהֶם וְכֹן
 נָסְעוּ אִישׁ לְמִשְׁפַּחְתּוֹ עַל־בֵּית

Ufcher. Und der Fürst der
 Söhne Ufcher's Pagiel,
 Sohn Achran's. 28. Und
 sein Heer und ihre Ge-
 musterten ein und vierzig
 Tausend und fünfhun-
 dert. 29. Und der Stamm
 Naphtali. Und der Fürst
 der Söhne Naphtali's
 Achirah, Sohn Enan's.
 30. Und sein Heer und
 ihre Gemusterten drei
 und funfzig Tausend und
 vierhundert. 31. Alle die
 Gemusterten vom Lager
 Dan einhundert und sie-
 ben und funfzig Tausend
 und sechshundert. Zuletzt
 sollen sie aufbrechen
 nach ihren Fahnen.

32. Dies die Gemu-
 sterten der Söhne Isra-
 el's nach ihrem Stamm-
 haufe. Alle Gemusterten
 der Lager, nach ihren
 Heeren, sechsmal hundert
 und drei Tausend und
 fünfhundert und funfzig.

33. Die Leviten aber
 sind nicht gemustert wor-
 den unter den Söhnen
 Israel's, so wie Gott
 Mosche geboten. 34. Und
 die Söhne Israel's tha-
 ten es. Ganz so wie
 Gott Mosche geboten,
 also lagerten sie sich
 nach ihren Fahnen und
 also brachen sie auf.
 Jedermann nach seinen
 Geschlechtern, nach sei-

32 — 34. In den talmudischen Schriften ist von einem dreifachen Lager die Rede, die Stifteshütte mit dem Vorhofe führt den Namen מחנה שכינה: Das Lager der göttlichen Herrlichkeit; die übrigen Stämme hießen theils מחנה לויים das Lager der Leviten, theils מחנה ישראל das Lager Israel's.

nem Stammhause.

3. 1. Und dies die Abstammungen Aharon's und Mosche's zur Zeit, da Gott geredet mit Mosche auf dem Berge Sinai. 2. Und dies die Namen der Söhne Aharon's: der Erstgeborne Nadab, und Abihu und Elasar und Ithamar. 3. Dies die Namen der Söhne Aharon's, der gesalbten Priester, deren Hände man füllte, um zu dienen. 4. Doch es starb Nadab und Abihu vor Gott, als sie darbrachten fremdes Feuer vor Gott in der Wüste Sinai; und Söhne hatten sie nicht. Aber Elasar und Ithamar verrichteten Priesterdienst unter Aufsicht Aharon's ihres Vaters.

5. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 6. Führe herzu den Stamm Lewi und stelle ihn vor Aharon, den Priester, daß sie ihn

אבתיו: פ רביעי

ג ואלה תולדת אהרן ומשה
ביום דבר יהוה את־משה בחר
סיני: ואלה שמות בני־אהרן
הבכור נדב ואביהוא אלעזר
ותי־תמר: ואלה שמות בני
אהרן הכהנים המשחים אשר־
מלא ידם לכהן: וימת נדב
ואביהוא לפני יהוה בהקרנם
לאש זרה לפני יהוה במדבר סיני
ובנים לא־היו להם ויכהן אלעזר
ותי־תמר על־פני אהרן
אביהם: פ

ו וידבר יהוה אל־משה לאמר:
והקרב את־מטה לוי והעמדת
אתו לפני אהרן הכהן ושרתו

Inhalt der Kap. 3 — 4.

Die Zählung der Lewiten im Ganzen und Besondern, und worin ihr heiliger Dienst besteht.

Kap. 3. V. 1 — 4. ואלה — ומושה — Und — Mosche's u. s. w. Es sind diese Verse die schickliche Einleitung zu den Kapiteln, die von der Zählung und der Dienstverrichtung der Lewiten handeln. Es werden in der Kürze zuerst die Herren des lewitischen Stammes nach der Geburtsfolge genannt Aron und Mose; dann die Söhne Aron's, die die Weihe zum Dienst im Heiligthum bereits empfangen, und endlich das Schicksal der beiden ältesten, denen (zur Warnung der jetzt zu installirenden Lewiten) die Unvorsichtigkeit im Dienste den Tod zugezogen. 6. ושרתו אתו Daß — bedienen. Es gehörte mit zu den Functionen der Lewiten, den Priestern bei dem heiligen Dienste beizustehen, wie diese Verrichtungen in den

אָתּוֹ: וְשָׁמְרוּ אֶת־מִשְׁמֶרְתּוֹ
 וְאֶת־מִשְׁמֶרֶת כָּל־הָעֵדָה לִפְנֵי
 אֹהֶל מוֹעֵד לְעֵבֶד אֶת־עֲבֹדַת
 הַמִּשְׁכָּן: וְשָׁמְרוּ אֶת־כָּל־כְּלֵי
 אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־מִשְׁמֶרֶת בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל לְעֵבֶד אֶת־עֲבֹדַת
 הַמִּשְׁכָּן: וּנְתַתָּה אֶת־הַלְוִיִּם
 לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו נְתוּנִים נְתוּנִים
 הַמָּה לְךָ מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
 וְאֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־בָּנָיו תִּפְקֹד
 וְשָׁמְרוּ אֶת־כְּהֻנַּתָּם וְהַזֹּר
 הַקָּרֵב יוּמָת: פ

יֹא וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:
 יִבְּרַח אֲנִי הַנֶּחָ לְקַחְתִּי אֶת־הַלְוִיִּם
 מִתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תַּחַת כָּל־
 בְּכוֹר פֶּטֶר רֶחֶם מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 וְהָיוּ לִי הַלְוִיִּם: יִבְּרַח לִי כָל־בְּכוֹר
 בְּיוֹם הַפֶּתִי כָל־בְּכוֹר בְּנֵי־אֶרֶץ
 מִצְרַיִם הַקִּדְשֵׁתִי לִי כָל־בְּכוֹר

bedienen. 7. Sie sollen hüten seine Hut und die Hut der ganzen Gemeinde vor dem Stifftzelt, um zu dienen den Dienst bei der Wohnung. 8. Und hüten sollen sie alle Geräthe des Stifftzeltes und die Hut der Söhne Sifrael's, um zu verrichten den Dienst bei der Wohnung. 9. Und du sollst begeben die Lewiten Aharon und seinen Söhnen, gewidmet sind sie ihm von den Söhnen Sifrael's. 10. Aber Aharon und seine Söhne bestelle, daß sie wahren ihr Priesterthum, und der Fremde, der sich naht, soll getödtet werden.

11. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 12. Und ich, siehe! ich habe die Lewiten genommen aus der Mitte der Söhne Sifrael's statt alles Erstgebornen, der ersten Leibesfrucht, unter den Söhnen Sifrael's, daß mein gehören die Lewiten. 13. Denn mein ist jeder Erstgeborne, seitdem ich geschlagen alles Erstgeborne im Lande Mizrajim, geheiligt hatte ich mir alles Erstgebor-

folgenden Kapiteln näher angegeben sind. (Vergl. 1 Chron. 23, 28—29.)

7. ושמו—הערה Sie—Gemeinde, sie sollen dem Priester bei allen den Verrichtungen, die er allein nicht in's Werk zu setzen vermag, beistehen, und auf diese Weise auch die Gemeinde vertreten, da, genau genommen, jedem einzelnen Israeliten der Dienst obläge, hätte Gott nicht den Stamm Lewi vorzugsweise dazu bestimmt. 10. והזר—יומת Und—werden, der Nicht-Priester, er sei Lewite oder Israelit. 13. אני ה' Ich Gott. Nicht absichtslos schließt diese Verordnung mit diesen Worten;

ne in Sistrak, von Mensch bis Vieh; (sie sollen mein bleiben.) Ich Gott.

14. Und Gott redete zu Mosche in der Wüste Sinai, sprechend:

15. Mustere die Söhne Lewi's nach ihrem Stammhause, nach ihren Geschlechtern; alles Männliche von einem Monat an und darüber, sollst du sie mustern.

16. Und Mosche musterte sie auf Befehl Gottes, so wie ihm geboten worden.

17. Und diese Söhne Lewi's waren nach ihrem Namen: Gerschon und Kehath und Merari.

18. Und dies die Namen der Söhne Gerschon's nach ihren Geschlechtern: Libni und Schimi.

19. Und die Söhne Kehath's nach ihren Geschlechtern: Amram und Sizzar u. Chebron und Uziel.

20. Und die Söhne Merari's nach ihren Geschlechtern: Nachli und Muschi.

Dies sind die Geschlechter Lewi's, nach ihrem Stammhause.

21. Von Gerschon das Geschlecht des Libni und das Geschlecht des Schimi.

Dies die Geschlechter der Gerschoniten.

בְּיִשְׂרָאֵל מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה לִי

יְהִי אֲנִי יְהוָה: פ חמישי

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּמִדְבַּר

סִינַי לֵאמֹר: טו פֶּקֶד אֶת־בְּנֵי

לְוִי לְבֵית אֲבֹתָם לְמִשְׁפַּחְתָּם

כָּל־זָכָר מִבֶּן־חֹדֶשׁ וּמֵעַלָּה

תִּפְקְדֵם: טז וַיִּפְקֹד אֹתָם מֹשֶׁה

עַל־פִּי יְהוָה כַּאֲשֶׁר צִוָּה: יז וַיְהִי־

אֵלֶּה בְּנֵי־לְוִי בְשֵׁמֹתָם גִּרְשֹׁן

וְקֹהַת וּמְרָרִי: יח וְאֵלֶּה שְׁמוֹת

בְּנֵי־גִרְשֹׁן לְמִשְׁפַּחְתָּם לְ־בְנֵי

וּשְׁמֵעִי: יט וּבְנֵי קֹהַת לְמִשְׁפַּחְתָּם

עֲמֵרָם וַיֵּצֵהָר חֲבֵרוֹן וְעִזִּי־אֵל:

כ וּבְנֵי מְרָרִי לְמִשְׁפַּחְתָּם מַחֲלִי

וּמֹשִׁי אֵלֶּה הֵם מִשְׁפַּחְתָּהּ הַלְוִי

לְבֵית אֲבֹתָם: כא לְגִרְשֹׁן מִשְׁפַּחַת

הַלְבְּנִי וּמִשְׁפַּחַת הַשְּׁמֵעִי אֵלֶּה

הֵם מִשְׁפַּחַת הַגִּרְשֹׁנִי: כב פֶּקְדִיהֶם

sie wollen sagen: Da ich der Herr bin und zu meinem Dienste nehmen kann, wen ich gut und geeignet dazu finde: so wähle ich die Nachkommen Lewi an der Stelle der frühern Erstgeborenen. 15. מִכֶּן—תִּפְקְדֵם, also von der Geburt an sollen sie für den heiligen Dienst bestimmt werden. (Vergleiche übrigens B. 40.) 17. וַיְהִי—וּמְרָרִי. Und—Merari. Nach diesen drei Söhnen Lewi (Gen. 46, 11.) werden die sämtlichen Lewiten benannt und in drei Abtheilungen eingetheilt.

במספר כל־זכר מבן־חדש
 ומעלה פקדיהם שבעת אלפים
 וחמש מֵאוֹת: כג משפחת
 הגרשני אחרי המשכן יחנו ימה:
 כד ונשיא בית־אב לגרשני אליסף
 בן־אל: כה ומשמרת בני־
 גרשון ב־אהל מועד המשכן
 והאהר מכם־הו ומסד פתח
 אהל מועד: כו וקלעי החצר
 וארז־מסד פתח החצר אשר
 על־המשכן ועל־המזבח סביב
 ואת מיתריו לכל עבודתו: ס
 כז ודלקות משפחת העמרמי
 ומשפחת הוצהרי ומשפחת
 החברני ומשפחת העזיאלי
 אלה הם משפחת הקהתי:
 כח במספר כל־זכר מבן־חדש

musterten nach der Zahl
 alles Männlichen, von
 einem Monate an und
 darüber, ihre Gemuster-
 ten waren sieben Tau-
 send und fünfhundert.

23. Die Geschlechter der
 Gerschoniten sollen sich
 lagern hinter die Woh-
 nung, gen Abend.

24. Und der Stammfürst
 der Gerschoniten Elia-
 saph Soha Lael's.

25. Und die Hut der
 Söhne Gerschon's im
 Stiftzelt: Die Wohnung
 und das Zelt; die De-
 cke und der Vorhang
 vor der Thür des Stift-
 zeltes; 26. und die Um-
 hänge des Vorhofes und
 der Vorhang an dem
 Eingang des Hofes,
 rings um die Wohnung
 und um den Altar, und
 seine Seile zu seinem
 ganzen Dienste.

27. Und von Kehath
 das Geschlecht der Amra-
 miten und das Ge-
 schlecht der Sizariten
 und das Geschlecht der
 Chebroniten und das
 Geschlecht der Usieliten.

Dies sind die Geschlech-
 ter der Kehathiten. 28. Nach der Zahl alles

28. Nach der Zahl alles

27. Und — Amramiten. Nach einigen Auslegern
 sollen die Söhne Moses hierin begriffen sein, da Amram (Exod. 6, 20.)
 ja nur Aron und Moses gezeugt, Amrams Nachkommen bereits angeführt
 und als Priester zu einem besondern Lager auf der Ostseite von den
 südlich lagernden Söhne Kehath's ausgeschieden waren. — Da indes
 von den Söhnen Moses, bis auf eine Stelle 1 Chron. 23, 14 — 17.
 nirgends in der Schrift gesprochen wird und es die weise Absicht des Ges-
 setzgebers gewesen zu sein scheint, seine Söhne sowohl von der Theilnahme
 an irgend einem Amte, als irgend einem Dienste, gewiß aus weisen
 Gründen auszuschließen: so sehe ich nicht ein, warum wir in die Bibel

Monat und darüber, acht Tausend und sechshundert hüteten die Hut des Heiligthums. 29. Die Geschlechter der Söhne Kehath's sollen sich lagern an der Seite der Wohnung gen Mittag. 30. Und der Stammfürst vom Geschlechte Kehath's Elizaphan, Sohn Uziel's. 31. Und ihre Hut ist: die Lade und der Tisch und der Leuchter und die Altäre sammt den heiligen Geräthen, womit sie den Dienst verrichten, und der Vorhang mit allem, was dazu dient. 32. Und der oberste Fürst der Leviten, Elasar, Sohn Aharon's, des Priesters, er hatte die Aufsicht über die, so da hüteten die Hut des Heiligthums. 33. Von Merari das Geschlecht des Nachali und das Geschlecht des Nuschai. Dies die Geschlechter Merari's. 34. Und ihre Gemusterten nach der Zahl alles Männlichen, von einem Monat an und darüber: Sechs Tausend und zweihundert. 35. Und der Stammfürst über die Geschlechter Merari's Zuriel, Sohn Abichail's; an der Seite der Wohnung sollen sie sich lagern gegen Norden.

36. Die Aufsicht über die Hut der Söhne Merari's: Die Bretter der Wohnung und ihre Kiegel und ihre Säulen und

etwas hinein tragen sollen, wozu sie uns das Recht nicht giebt.

וּמַעְלָה שְׁמֹנֶת אֲלָפִים וְשֵׁשׁ
 מֵאוֹת שְׁמֹרֵי מִשְׁמַרְתִּי הַקֹּדֶשׁ:
 כֹּט מִשְׁפַּחַת בְּנֵי־קֹהַת יַחֲנוּ עַל־
 יַרְדֵּי הַמִּשְׁכָּן תִּימֵנָה: ל וְנָשִׂיָא
 בֵּית־אֵב לְמִשְׁפַּחַת הַקֹּהַתִּי
 אֲלִיצָפָן בֶּן־עֻזִיאֵל: לא וּמִשְׁמַרְתֵּם
 הַיָּרֵךְ וְהַשֵּׁלֶחֶן וְהַזְּמִנְדָּה
 וְהַמִּזְבֵּחַת וְכָל־י הַקֹּדֶשׁ אֲשֶׁר
 יִשְׁרְתוּ בָהֶם וְהַמִּסְךְ וְכָל עֲבֹדָתוֹ:
 לב וְנָשִׂיָא נְשִׂיָאֵי הַלְוִי אֲלַעֲזֹר בֶּן־
 אֶחָרֹן הַזִּכְּהֹן פִּקְדֹת שְׁמֹרֵי
 מִשְׁמַרְתִּי הַקֹּדֶשׁ: לג לְמַרְרֵי
 מִשְׁפַּחַת הַמַּחֲלֵי וּמִשְׁפַּחַת
 הַמּוֹשֵׁי אֱלֹהִים מִשְׁפַּחַת מַרְרֵי:
 לד וּפְקֻדֵיהֶם בְּמִסְפַּר כָּל־זָכָר
 מִבֶּן־חֹדֶשׁ וּמַעְלָה שֵׁשֶׁת אֲלָפִים
 וּמֵאוֹת: לה וְנָשִׂיָא בֵּית־אֵב
 לְמִשְׁפַּחַת מַרְרֵי צֹרִיאֵל בֶּן־
 אֲבִיחַיִל עַל יַרְדֵּי הַמִּשְׁכָּן יַחֲנוּ
 צִפְנָה: לו וּפְקֻדֹת מִשְׁמַרְתִּי בְּנֵי
 מַרְרֵי קָרְשֵׁי הַמִּשְׁכָּן וּבְרִיחָיו

וְעַמֵּדוֹ וְאֲדָנָיו וְכָל־כְּלָיו וְכָל־
 עֲבֹדָתוֹ: לֹא וְעַמֵּדֵי הַחֹצֵר סָבִיב
 וְאֲדָנֵיהֶם וַיִּתְּדוּם וַיִּמְיֹתֵיהֶם:
 לֹא וְהַחֲנִים לְפָנַי הַמִּשְׁכָּן קִדְמָה
 לְפָנַי אֶחָל־מוֹעֵד וּמוֹרַחַה מִשְׁהוּ
 וְאַהֲרֹן וּבָנָיו שֹׁמְרִים מִשְׁמֶרֶת
 הַמִּקְדָּשׁ לְמִשְׁמֶרֶת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 וְהַזֶּה הַקָּרֵב יוֹמֵת: לֹא כָל־פְּקוּדֵי
 הַלְוִיִּם אֲשֶׁר פָּקַד מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן
 עַל־פִּי יְהוָה לְמוֹשֶׁפֶתָם כָּל־
 זָכָר מִבֶּן־חֹדֶשׁ וּמַעְלָה שְׁנַיִם
 וְעֶשְׂרִים אֶלֶף: ׀ ׀ ׀ וַיֹּאמֶר
 יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה פָּקַד כָּל־בְּכֹר
 זָכָר רִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִבֶּן־חֹדֶשׁ
 וּמַעְלָה וְשֵׂא אֶת מִסְפַּר שְׁמֹתָם:
 מֵחַ וּלְקַחְתָּ אֶת־הַלְוִיִּם לִי אֲנִי
 יְהוָה תַּחַת כָּל־בְּכֹר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 וְאֵת בְּהֵמַת הַלְוִיִּם תַּחַת כָּל־

נקוד על ואהרן.

Söhnen Sifraels, und das Vieh der Leviten statt aller Erstgeburt

ihre Füße, sammt allen ihren Geräthen, und Allem, was dazu dient.

37. Und die Säulen des Hofes ringsum, und ihre Füße und ihre Nägel und seine Seile.

38. Und die sich lagern vor der Wohnung gen Morgen, vor dem Stifzelt gegen Aufgang, sind Mosche und Aharon und dessen Söhne hütend die Hut des Heiligthums, für die Hut der Söhne Sifraels. Und der Fremde, der sich nahet, wird getödtet. 39. Alle Gemusterten der Leviten, die Mosche und Aharon musterten auf Befehl Gottes, nach ihren Geschlechtern, alles Männliche von einem Monat an und darüber: zwei und zwanzig Tausend.

40. Und Gott sprach zu Mosche: Mustere alles männliche Erstgeborene unter den Söhnen Sifraels, von einem Monate an und darüber, und nimm auf die Zahl ihrer Namen. 41. Und nimm die Leviten mir, mir Gott, statt aller Erstgeborenen unter den

39. zwei und zwanzig tausend. Die Hauptsumme der drei Geschlechter beträgt 300 mehr, als im Texte hier angegeben ist. Vergleiche Vers 22. 28 und 34. Daß es hier bloß auf die runde Zahl ankommen sollte, ist nicht wahrscheinlich. Nach dem Talmud (Tract. Bechoroth Bl. 5.) gehörten die hier fehlenden 300 Leviten zu den Erstgeborenen und konnten demnach nicht zur Lösung anderer Erstgeborenen dienen. In Ermangelung eines triftigern Grundes möge der

unter dem Vieh der Söhne Israhel's. 42. Da musterte Mosche — so wie Gott ihm geboten — alle Erstgeborenen unter den Söhnen Israhel's. 43. Da war alles männliche Erstgeborene, nach Zahl der Namen, von einem Monat an und darüber, nach ihren Gemusterten, zwei und zwanzig Tausend zweihundert drei und siebenzig.

44. Und Gott redete zu Mosche sprechend: 45. Nimm die Lewiten statt alles Erstgeborenen unter den Söhnen Israhel's, und das Vieh der Lewiten statt ihres Viehes, und die Lewiten sollen mein sein. Ich Gott. 46. Und als Lösegelder für die zweihundert und drei und siebenzig, die mehr sind als die Lewiten die Erstgeborenen der Söhne Israhel's, 47. sollst du nehmen je fünf Schefel für den Kopf, nach dem Schefel des Heiligthums, sollst du nehmen, zwanzig Gerä der Schefel. 48. Und du sollst das Silber Aharon geben und seinen Söhnen, als Lösegelder der Ueberzähligen unter ihnen. 49. Und Mosche nahm das Silber des Lösegeldes von denen, so überzählig waren über

בְּכוֹר בְּבַהֲמַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
 וַיִּפְקֹד מֹשֶׁה כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
 אֹתוֹ אֶת־כָּל־בְּכוֹר בְּבְנֵי יִשְׂרָאֵל:
 וַיְהִי־כֹל־בְּכוֹר וְזָכַר בְּמִסְפַּר שְׁמֹת
 מִבֶּן־חֹדֶשׁ וּמַעְלָה לִפְקֻדֵיהֶם
 שְׁנָיִם וָעֶשְׂרִים וָאַלְף שְׁלֹשָׁה
 וָשֶׁבַע עִים וּמֵאֹתָיִם: פ

וַיֹּדְבַר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:
 קַח אֶת־הַלְוִיִּם תַּחַת כָּל־בְּכוֹר
 בְּבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶת־בְּהֵמַת הַלְוִיִּם
 תַּחַת בְּהֵמַתם וְהִיוּ־לִי הַלְוִיִּם אֲנִי
 יְהוָה: וְאֵת פְּדוּיֵי הַשְּׁלֹשָׁה
 וְהַשְּׁבַע עִים וְהַמֵּאֹתָיִם הָעֹדְפִים
 עַל־הַלְוִיִּם מִבְּכוֹר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
 וְלִקַּחְתָּ חֲמִשָּׁת חֲמִשָּׁת שֶׁקֶלִים
 לְגִלְגָּלֶת בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ הַזֶּקֶח
 עֶשְׂרִים גֵּרָה הַשֶּׁקֶל: וְנָתַתָּה
 הַכֶּסֶף לְ־אַהֲרֹן וְלִבְנָיו פְּדוּיֵי
 הָעֹדְפִים בָּהֶם: וַיִּקַּח מֹשֶׁה
 אֶת כֶּסֶף הַפְּדוּיִם מֵאֵת הָעֹדְפִים

rabbinische genügen. 47. לנגלה—לקחת—לנגלה fünf Schefel für den Kopf, nach der Lev. 27, 6. angegebenen Verordnung.

עַל פְּדוּיֵי הַלְוִיִּם: כִּי מֵאֵת בְּכוֹר
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לָקַח אֶת־חֲכָסָף
חֲמֹשֶׁה וְשָׁשִׁים וְשָׁלֹשׁ מֵאוֹת
וְאַלֶּף בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ: כֹּה וַיִּרְאוּ
מֹשֶׁה אֶת־כֹּסֶף הַפְּדוּיִם לְאַהֲרֹן
וּלְבָנָיו עַל־פִּי יְהוָה כַּאֲשֶׁר צִוָּה
יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: פ טזי

ד ה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־
אַהֲרֹן רֹאמֹד: ז נִשְׂא אֶת־
רֹאשׁ בְּנֵי קְהַת מִתּוֹךְ בְּנֵי לֵוִי
לְמִשְׁפַּחְתָּם לְבֵית אֲבֹתָם: ח מִן
שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וּמֵעֵלָה וְעַד בֶּן
חֲמִשִּׁים שָׁנָה כִּרְבֹבָה לְצַבָּא
לְעֹשׂוֹת מְלָאכָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד:
י וְזֹאת עֲבֹדַת בְּנֵי־קְהַת בְּאֹהֶל

die Gelösten der Leviten.
50. Von den Erstgebor-
nen der Söhne Israel's
nahm er das Silber,
tausend dreihundert und
fünf und sechzig, nach
dem Schekel des Hei-
ligthums. 51. Und Mo-
sche gab das Silber der
Lösung Aharon und sei-
nen Söhnen, auf Be-
fehl Gottes, so wie
Gott Mosche geboten.

4. 1. Und Gott re-
dete zu Mosche und
Aharon, sprechend:
2. Nimm auf die Haupt-
zahl der Söhne Kehath
aus den Söhnen Levi's
nach ihren Geschlechtern
und ihrem Stammhause,
3. vom dreißigsten Jah-
re an und darüber bis
zum fünfzigsten Jahre,
wer da kommt zum Dien-
ste, um das Werk zu
thun, beim Stifftzelle.
4. Dies der Dienst der
Söhne Kehath im Stifft-

Kap. 4. V. 2. 3. Diese Zählung beabsichtigte die Dienstfähigen unter den Leviten zu ermitteln, und zwar vom dreißigsten Jahr an. Die LXX weiß nur von fünf und zwanzig Jahren, und scheinbar ist diese Zahl durch Num. 8, 24, begründet, da auch dort dieselbe Zahl genannt wird. Der Talmud Cholin Bl. 27. nimmt die Jahre von 25—30 als Vorbereitungs- und Probezeit an. Es wurde der Levite in diesem Alter in den Orden gleichsam aufgenommen, konnte aber erst im 30. Jahre zum practischen Dienste zugelassen werden. Andere Schriftsteller sind der Meinung, daß nur das schwere und mühsame Tragen der Bundeslade durch das Alter von 30 Jahren bedingt war. Möglich aber auch, daß es später für besser und zweckmäßiger gefunden wurde, den Dienst fünf Jahre früher zu beginnen, um die Dienstzeit gerade auf ein viertel Jahrhundert — denn mit dem 50. Jahre waren die Leviten von dem Dienste dispensirt — zu setzen. Übrigens bemerke man, daß in spätern Zeiten die Leviten schon mit dem zwanzigsten Jahre dienstfähig waren. (Vergl. Esra 3, 8. und 1 Chron. 23, 24.) 4. וְזֹאת עֲבֹדַת בְּנֵי־קְהַת בְּאֹהֶל מוֹעֵד

zelt: Das Allerheiligste. 5. Es komme Aharon mit seinen Söhnen, wenn aufbricht das Lager, und nehmen ab den scheidenden Vorhang, und bedecken damit die Lade des Zeugnisses. 6. Und legen darauf eine Decke von Seehundfell und breiten ein ganz himmelblaues Tuch darüber, und thun die Stangen daran. 7. Und über den Tisch der Schaubrote sollen sie ausbreiten ein himmelblaues Tuch und darauf legen die Schüsseln und die Schalen und die Reinigungsröhren und die bedeckenden Halbröhren. Und das beständige Brot sei darauf. 8. Und sie breiten darüber her ein Tuch von hochrother Wolle, und bedecken es mit einer Decke von Seehundfell und thun die Stangen daran. 9. Und sie nehmen ein himmelblaues Tuch und bedecken den Leuchter der Beleuchtung und seine Lampen und seine Puschschereen und seine Aschgefäße und alle Delgefäße, deren sie sich dazu bedienen, 10. und sie legen ihn und alle seine Geräthe in eine Decke von Seehundfell und le-

Uerheiligste. Die Lade, Tisch, Leuchter, die beiden Altäre, der Vorhang vor dem Allerheiligsten und die dazu gehörigen Dienstgewänder. 5—14. Den Priestern liegt es ob, alle die in diesen Versen genannten Geräthe auf das Sorgfältigste zu verhüllen, bevor die Leviten die heilige Last auf sich nehmen, wie dies ausdrücklich Vers 17—20 den Priestern—deren Reprä-

מוֹעֵד קֹדֶשׁ הַקִּדְשִׁים: ה וּבְנֵי
 אַהֲרֹן וּבְנָיו בְּנִסְעַת הַמַּחֲנֶה וְהוֹרְדוּ
 אֶת פְּרֹכֶת הַמִּסְכָּה וְכִסּוּ-בָהּ אֶת
 אֲרֹן הָעֵדוּת: וּנְתַנּוּ עָלָיו כִּסּוּי
 עוֹר הַחֹשׂ וּפְרָשׁוֹ בְּגַד-כִּלְיָ
 הַכְּלֵי מַלְמַעְלָה וּשְׁמוֹ בְּדָיו:
 ז וְעַל שְׁלַחַן הַפָּנִים וּפְרָשׁוֹ בְּגַד
 הַכְּלֵי וּנְתַנּוּ עָלָיו אֶת-הַקַּעֲרֹת
 וְאֶת-הַפֶּפֶת וְאֶת-הַמִּנְקִיֹת וְאֶת
 קְשׂוֹת הַנֶּסֶךְ וְלֶחֶם הַתָּמִיד עָלָיו
 יְהוּדָה: ה וּפְרָשׁוֹ עֲלֵיהֶם בְּגַד
 הוֹלְעֵת שְׁנֵי וְכִסּוּ אֹתוֹ בְּמַכְסֵה
 עוֹר הַחֹשׂ וּשְׁמוֹ זֶת-בְּדָיו:
 ט וְלִקְחוּ בְּגַד הַכְּלֵי וְכִסּוּ אֶת-
 מִנְדֵּרֵת הַפָּנִים וְאֶת-נֹרְתֵיהָ
 וְאֶת-מַלְקָחֶיהָ וְאֶת-מַחֲתֹתֶיהָ
 וְאֶת כָּל-כְּלֵי שְׁמֹנֶה אֲשֶׁר יִשְׁרְתוּ-
 לָהּ בָּהֶם: י וּנְתַנּוּ אֹתָהּ וְאֶת-
 כָּל-כְּלֵי אֶל-מַכְסֵה עוֹר הַחֹשׂ

sent Aaron—eingeschärft wird.

ונתנו על־המוט: יא ועל־מוזבח
 הזהב יפרשו בגד־הכלת וכסו
 אתו במכסה־עור־תחש ושמו
 את־בדיו: יב ולקחו את־כֹּל־
 כלי־השרת אשר־ישרתו־בם
 בקודש ונתנו אל־בגד־הכלת
 וכסו אותם במכסה־עור־תחש
 ונתנו על־המוט: יג ודשנו את־
 המזבח ופרשו עליו בגד־ארגמן:
 יד ונתנו־עליו את־כֹּל־כלי־אשר
 ישרתו עליו בהם את־המחתת
 את־המזלגת ואת־היעים ואת־
 המזרקת כל כלי־המוזבח ופרשו
 עליו כסוי־עור־תחש ושמו בדיו:
 טו וכפה אהרן־ובניו לכסת את־
 הקודש ואת־כֹּל־כלי־הקודש
 בנסע המחנה ואחרי־כן יבאו
 בני־קהת לשאת ולא־יגעו אל־
 הקודש ומתו אלה משאת בני־
 קהת באהל־מועד: טז ופקדת
 אר־עזר וכן־אתרן הבהין שמן
 הַמֵּאֹר וקטרת־הַפְּמִים וּמִנְחַת

gen ihn auf eine Trage.
 11. Und über den gülden
 Altar breiten sie ein
 himmelblaues Tuch und
 bedecken dasselbige mit
 einer Decke von See-
 hundfell und thun daran
 die Stangen. 12. Und
 sie nehmen alle Dienst-
 geräthe, deren sie sich
 bedienen im Heiligthum,
 und legen sie in ein
 himmelblaues Tuch und
 bedecken sie mit einer
 Decke von Seehundfell
 und legen sie auf die
 Trage. 13. Dan ent-
 aschen sie den Altar und
 breiten darüber ein pur-
 purrothes Tuch, 14. und
 legen auf denselben alle
 seine Geräthe, deren sie
 sich dazu bedienen, die
 Aschgefäße, die Gabeln,
 die Schaufeln und die
 Becken, alle Geräthe des
 Altars, und decken da-
 rüber eine Decke von
 Seehundfell, und thun
 die Stangen daran.
 15. Wenn vollendet ha-
 ben Aharon und seine
 Söhne zu bedecken das
 Heiligthum und alle Ge-
 räthe des Heiligthums,
 indem aufbricht das La-
 ger: darnach sollen die
 Söhne Kehath's kommen,
 um zu tragen, damit sie
 nicht berühren das Hei-
 ligthum und sterben.
 Dies die Last der Söhne
 Kehath's beim Stifzelt.
 16. Und unter der Auf-
 sicht des Elasar, des
 Del zum Leuchten und
 das beständige Speiseopfer

Sohnes Aharon's, des Priesters, sei das
 das Räucherwerk aus Wohlgerüchen und das

und das Salböl, Aufsicht habe er über die ganze Wohnung, und Alles, was darin ist, es sei das Heiligthum, oder seine Geräthe.

17. Und Gott redete zu Mosche und Aharon, sprechend: 18. Lasset nicht ausgehen den Stamm der Kehathischen Geschlechter unter den Leviten. 19. Sondern dies thut für sie, damit sie leben und nicht sterben. So sie sich nahen dem Allerheiligsten, sollen Aharon und seine Söhne kommen und stellen sie einen Feglichen an seinen Dienst und an seine Last; 20. aber sie selbst dürfen nicht kommen, um zu schauen, wenn man verhüllet das Heiligthum, damit sie nicht sterben.

הַתָּמִיד וְשֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה פְּקֻדָּתוֹ
כָּל־הַמִּשְׁכָּן וְכָל־אֲשֶׁר־בּוֹ בְּקֻדְשׁ
וּבְבִלְוֵי: פ מַפְטִיר

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־
אַהֲרֹן לֵאמֹר: יי אֶל־הַכֹּהֲנִיתוּ
אֶת־שִׁבְטֵי מִשְׁפַּחַת הַקְּהָתִי מִתּוֹךְ
הַלְוִיִּם: יט וְזֹאת וְעָשׂוּ לָהֶם
וְחַיּוּ וְלֹא יָמָתוּ בְּגִשְׁתָּם אֶרֶץ־
קֹדֶשׁ הַקְּדוּשִׁים אַהֲרֹן וּבָנָיו יָבֹאוּ
וְשָׂמוּ אוֹתָם גִּישׁ אִישׁ עַל־
עֲבֹדָתוֹ וְאֶל־מִשְׁאוֹ: כ וְלֹא־
יָבֹאוּ לִרְאוֹת כִּבְלַע אֶת־הַקֹּדֶשׁ
וּמָתוּ: פ

ה פ ט ר ת במדבר

Hosea 2.

(כהנע סיון ג')

1. Und es wird sein die Menge der Kinder Zisrael wie Sand des Meeres, der nicht zu messen und nicht zu zählen ist; und es geschiehet, anstatt das man sie genannt: Lo Ammi seid ihr, nennt man sie: Söhne des lebendigen Gottes. 2. Und es ver-

א וְהָיָה מִסְפַּר בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל כְּחֹד הַיָּם
אֲשֶׁר לֹא־יִמָּד וְלֹא יִסְפָּר וְהָיָה בְּמִקּוֹם
אֲשֶׁר יֹאמֵר לָהֶם לֹא־עַמִּי אַתֶּם יֹאמֵר
לָהֶם בְּנֵי אֱלֹהִים: ב וְנִקְבְּצוּ בְּנֵי יְהוּדָה
וּבְנֵי־יִשְׂרָאֵל יַחְדָּו וְשָׂמוּ לָהֶם רֹאשׁ
אַחֵר וְעָלוּ מִן־הָאָרֶץ כִּי גָדוֹל יוֹם

sammeln sich die Söhne Jehuda und die Söhne Zisrael zumal, und setzen sich ein Haupt, und ziehen hinauf aus dem Lande; denn groß ist der

יזרעאל: נאמרו לאחיהם עמי
 ולאחותיהם רחמה: די ריבו באמכם
 ריבו ביהא לא אשתו ואנכי לא אישה
 ותסר זנוניה מפניה ונאפוניה מפין
 שדיה: ה פן אפשיטנה ערמה
 והצנתיה ביום הולדה ושמתיה כמדבר
 ושתיה בארץ ציה והמתיה בצמא:
 ואת בנייה לא ארחם כייכני זנונים
 חמה: ו כי זנתה אמם הובישה הורתם
 כי אמרה אלכה אחרי מאהבי נתני
 לחמי ומימי צמרי ופשתי שמני ושקוי:
 ח לכן הנני שדך את דרכך בפירים
 ונדרתי את נדרתי ונתיבותיה לא
 תמצא: ורדפה את מאהביה ולא
 תשיג אתם ובקשתם ולא תמצא
 ואמרה אלכה ואשובה ל-א אישי הראשון
 כי טוב לי אז מעתה: י והיא לא ידעה
 כי אנכי נתתי לה הדגן וההירוש
 והיצהר וכסף הרביתי לה וזהב עשו
 לבעל: יא לכן אשוב ולקחתי דגני בעהו

Tag Sifreel's. 3. Nennet eure Brüder: Ammi [mein Volk], und eure Schwestern: Ruchamah [Geliebte].— 4. Habert mit eurer Mutter, habert! denn sie ist nicht mein Weib und ich nicht ihr Mann, bis sie weg-schafft ihre Buhlerei von ihrem Angesicht, und ihre Ehebrecherei zwischen ihren Brüsten. 5. Daß ich sie nicht nackt ausziehe und sie hinstelle, wie am Tage ihrer Geburt, und machte sie der Wüste gleich und richte sie zu wie dürres Land, und lasse sie vor Durst sterben. 6. Und ihre Kinder will ich nicht lieben, denn Hurenkinder sind es. 7. Denn gebuhlt hat ihre Mutter, schandbar war, die sie geboren; denn sie sprach: Ich will nachgehen meinen Buhlen, die mir geben mein Brod und mein Wasser, meine Wolle und mein Linnen, mein Del

und mein Getränk. 8. Darum siehe, will ich dir den Weg mit Dornen verlegen und eine Mauer darüber ziehen, daß sie ihre Straßen nicht finden. 9. Und sie läuft ihren Buhlen nach und erreicht sie nicht, und sucht sie und findet nicht; und spricht: Ich will gehen und zurückkehren zu meinem ersten Manne, denn besser ging es mir damals denn jetzt. 10. Und sie hatte nicht erkannt, daß ich ihr gegeben das Korn und den Most und das Del, und daß ich ihr Silber gehäuft und Gold, das sie an Baal verwendet. 11. Darum werde ich zurücknehmen mein Korn zu seiner Zeit, und meinen

Most zu seiner Frist, und werde entwenden meine Wolle und mein Linnen, (bestimmt) ihre Scham zu bedecken.

12. Und nun werde ich ihre Schande aufdecken vor den Augen ihrer Buhlen, und Niemand soll sie retten aus meiner Hand. 13. Und ich mache all' ihrer Freude ein Ende: ihrem Feste, ihrem Neumond und ihrem Sabbat und all' ihren Feiertagen. 14. Und ich verwüste ihren Weinstock und ihren Feigenbaum, von denen sie spricht: Mein Lohn sind sie, von meinen Buhlen mir gegeben; und ich mache sie zum Wald, und es fresse sie das Gewild des Feldes. 15. Und ich ahnde an ihr die Tage der Baalim, denen sie räucherte, als sie anlegte ihre Nasenringe und ihr Geschmeide, und ihren Buhlen nachging, meiner aber vergaß sie, ist der

Spruch des Ewigen. 16. Darum siehe, will ich sie locken und sie führen in die Wüste, und ihr zu Herzen reden. 17. Und ich mache ihr Weinberge daraus, und das Thal der Trübsal zum Eingang der Hoffnung, und sie singt dort wie in den Tagen ihrer Jugend, und wie am Tage ihres Auszuges aus dem Lande Mizrajim. 18. Und es geschieht an selbigem Tage, ist der Spruch des Ewigen, wirst du (mich) nennen, Mein Gemahl, und wirst mich nicht mehr nennen: Mein Herr (Baali). 19. Denn ich werde wegschaffen die Namen der Baalim aus ihrem Munde, daß sie nicht mehr bei Namen gedacht

וְתִירוּשֵׁי בְּמוֹעֲדוֹ וְהַצֵּלְתִּי צִמְרִי וּפְשֵׁתִי
 לְבָסוֹת אֶת־עֲרוֹתָהּ: יב וְעַתָּה אֲנִלְהָ
 אֶת־נִבְלָתָהּ לְעֵינַי מֵאַהֲבִיהָ וְאִישׁ לֹא־
 יִצִּילֶנָּה מִיָּדַי: יג וְהִשְׁפַּתִּי כָּל־מְשׁוּשָׁהּ
 חֲגֹה חֲדָשִׁיהָ וּשְׁפַתֶּיהָ וְכָל־מוֹעֲדֶיהָ:
 יד וְהִשְׁמַתִּי גִפְנֶיהָ וְחֲאָנְתָהּ אֲשֶׁר אָמְרָה
 אֲתַנְּהָ הַמָּוֶה לִּי אֲשֶׁר נִתְּנוּ־לִי מֵאַהֲבִי
 וּשְׁמָתִים לִיעֹר וְאָכַלְתֶּם חֵיַת הַשָּׂדֶה:
 טו וּפְקַדְתִּי עָלֶיהָ אֶת־יְמֵי הַבְּעָלִים
 אֲשֶׁר תִּקְטִיר לָהֶם וְתַעַר נֹזְמָה וְחִלְתֶּיהָ
 וְתִלְךְ אַחֲרַי מֵאַהֲבִיהָ וְאֵתִי שְׂכַחַח
 נֶאֱס־יְהוּה: טז לָכֵן הִנֵּה אֲנִכִּי מִפְתִּיחָהּ
 וְהִלְכְתִּיהָ הַמִּדְבָּר וּדְבַרְתִּי עַל־לִבָּהּ:
 יז וְנִתְּתִי לָהּ אֶת־כְּרֵמֶיהָ מִשֶּׁם וְאֶת־
 עֵמֶק עֵבֹר לְפֶתַח תְּקוּהָ וְעֵנְתָהּ שְׁמָהּ
 בְּיַמֵּי נְעוּרֶיהָ וּבָיוֹם עֲלוֹתֶיהָ מֵאֶרֶץ־
 מִצְרַיִם: יח וְהָיָה בְּיוֹם־הַהוּא נֶאֱס־
 יְהוּה תִּקְרָא אִישִׁי וְלֹא־תִקְרָא לִי עוֹד
 בְּעָלַי: יט וְהִסְרֹתִי אֶת־שְׁמוֹת הַבְּעָלִים
 מִפִּיהָ וְלֹא־יִזְכְּרוּ עוֹד בְּשֵׁמֶם: כ וְכִרְתִּי

לֶחֶם בְּרִית בַּיּוֹם הַהוּא עִסְחִית הַשְּׂדֵה
וְעִסְעִיף הַשָּׁמַיִם וְרַמַּשׁ הָאֲדָמָה וְקִשַׁת
וְחָרֵב וּמַלְחָמָה יִשְׁבּוֹר מִן־הָאָרֶץ
וְהַשְּׂכָנִתִּים לִבְשָׁח: כֹּה וְאֶרְשָׁתִּיךָ לִי
לְעוֹלָם וְאֶרְשָׁתִּיךָ לִי בְצַדִּיק וּבְכִשְׁפֹּט
וּבְחֶסֶד וּבְרַחֲמִים: כֹּה וְאֶרְשָׁתִּיךָ לִי
בְּאֵמוּנָה וְיָדַעַת אֶת־יְהוָה:

verlobe dich mir durch Recht und Gerechtigkeit
22. Und ich verlobe dich mir durch Treue, und daß du den Ewigen erkennest.

werden. 20. Und ich schließe ihnen einen Bund an selbigem Tage mit dem Gewild des Feldes und mit den Vögeln des Himmels, und dem Gewürm der Erde; und Bogen und Schwert und Krieg zerbreche ich aus dem Lande, und lasse sie ruhig wohnen. 21. Und ich verlobe dich mir auf ewig, und ich und mit Huld und Liebe.

פֶּרֶשֶׁת נִשְׂא

Numeri 4.

כֹּה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:
כֹּה נִשְׂא אֶת־רֹאשׁ בְּנֵי גֵרְשׁוֹן גַּם־
הֵם לְבֵית אֲבֹתָם לְמִשְׁפַּחְתָּם:
כֹּה מִבֶּן שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וּמַעְלָה עַד
בֶּן־חַמִּשִּׁים שָׁנָה תִּפְקַד אֹתָם
כִּי־הֵבִיא לְצְבָאָה צְבָא רַעֲבֹד
עֲבֹדָה בְּאֵהֶל מוֹעֵד: כֹּה וְאֵת
עֲבֹדָת מִשְׁפַּחַת הַגֵּרְשֹׁנִי רַעֲבֹד
וְלִמְשָׂא: כֹּה וְנִשְׂאוּ אֶת־יָרִיעֹת
הַמִּשְׁכָּן וְאֶת־אֵהֶל מוֹעֵד מִכִּסֵּהוּ
וּמִכִּסֵּה הַתַּחַשׁ וְאֶשְׂרֵעֲלָיו
מִלְּמַעְלָה וְאֶת־מִסְדֵּי פֶתַח אֵהֶל

21. Und Gott redete mit Mosche, sprechend: 22. Nimm auf die Hauptzahl der Söhne Gerschon, auch sie nach ihrem Stammhause, nach ihren Geschlechtern. 23. Vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum funfzigsten Jahre sollst du sie mustern, wer da kommt zu verrichten den Dienst, um Arbeit zu thun im Stifzelt. 24. Dies ist der Dienst der Geschlechter der Gerschoniten, zum Dienen und Lasttragen. 25. Sie sollen tragen die Teppiche der Wohnung und des Stifzletes, seine Decke und die Decke aus Seehundfell, die oben ist darüber, so wie die Decke vor dem Eingang des Stifzletes.

26. Und die Umhänge des Hofes und den Vorhang am Eingang vom Thor des Hofes, der da ist um die Wohnung und den Altar ringsum, und ihre Stricke und alles Dienstgeräth dazu, so wie Alles, was dabei gethan wird, sollen sie verichten. 27. Auf Befehl Aharon's und seiner Söhne geschehe der ganze Dienst der Söhne der Gerschoniten, in aller ihrer Last und in allem ihrem Dienst. Und ihr sollt ihnen auftragen zur Hut alle ihre Last. 28. Dies der Dienst der Geschlechter der Söhne der Gerschoniten im Stifetzelt. Ihre Hut durch die Hand des Ithamar, des Sohnes Aharon's des Priesters.

29. Die Söhne Merari's nach ihren Geschlechtern und nach ihrem Stammhause, dieselbigen sollst du mustern. 30. Vom dreißigsten Jahr an und darüber bis zum funfzigsten Jahre sollst du sie mustern, wer da kommt zum Dienste um zu dienen den Dienst des Stifzeltes. 31. Und dies die Hut ihrer Last, bei ihrem ganzen Dienste im Stifzelt: die Bretter der Wohnung und ihre Riegel und ihre Säulen und ihre Füße. 32. Und die Säulen des Hofes ringsum und ihre Füße und ihre Nägel und

מועד: כו ואת קלעי החצר ואת
מסך פתח שער החצר אשר
על המשכן ועל המזבח סביב
ואת מיתריהם ואת כלי
עבדתם ואת כלי אשר יעשה
להם ועבדו: כז על פי אהרן
ובניו יהיה כל עבדת בני הגרשני
לכל משאם ולכל עבדתם
ויפקדו עליהם במשמרת את
כל משאם: כח ואת עבדת
משפחת בני הגרשני באהל
מועד ומשמרתם ביד איתמר
בן אהרן הכהן: כט בני
מררי למשפחתם לבית אבתם
תפקד אתם: לו מבן שלשים
שנה ומעלה ועד בן חמשים שנה
תפקדם כל הבא לצבא לעבד
את עבדת אהל מועד: לא ואת
משמרת משאם לכל עבדתם
באהל מועד קרשי המשכן
ובריחיו ועמודיו ואלוניו:
לב ועמודי החצר סביב ואדניהם
ויתרתם ומיתריהם לכל פליהם
ihre Seile, nebst allen ihren Geräthen, und

וְכֹל עֲבֹדָתָם וּבִשְׁמֹרֵת תִּפְקְדוּ
 אֹתָם כְּלֵי מִשְׁמֶרֶת מִשְׁנֵהֶם:
 לִבְנֵי מֵרָרִי וְזֹאת עֲבֹדַת מִשְׁפַּחַת בְּנֵי מֵרָרִי
 לְכָל־עֲבֹדָתָם בְּאֹהֶל מוֹעֵד בְּיַד
 יִצְחָק בֶּן־יִצְחָר וְהַחֹרֶן הַכֹּהֵן:
 לְדָוִד וְיִפְקֹד מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וְנִשְׂוֵי
 הָעֵדֻה וְאַת־בְּנֵי הַקְּהָלִי
 לְמִשְׁפַּחְתָּם וּלְבֵית אֲבֹתָם:
 לִשְׁנַיִם מִבְּנֵי שָׁנָה וּמֵעֵלָה
 וְעַד בְּנֵי־חֲמִשִּׁים שָׁנָה כָּל־הַבָּא
 לְעִבְרָה לְעֹבְדָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד:
 לְבְנֵי וִירְדֵי־וִי פִקְדֵיהֶם לְמִשְׁפַּחְתָּם
 אֶלְפִים שֶׁבַע מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים:
 לְבְנֵי אֵלֶּה פִקְדֵי מִשְׁפַּחַת הַקְּהָלִי
 כָּל־הָעֹבֵד בְּאֹהֶל מוֹעֵד אֲשֶׁר
 פִּקְדָה מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עַל־פִּי יְהוָה
 בְּיַד־מֹשֶׁה: ׀ שֵׁנִי לֹא וּפִקְדֵי
 בְּנֵי גֵרְשׁוֹן לְמִשְׁפַּחְתָּם וּלְבֵית
 אֲבֹתָם: לִשְׁנַיִם מִבְּנֵי שָׁנָה
 וּמֵעֵלָה וְעַד בְּנֵי־חֲמִשִּׁים שָׁנָה

was ihres Dienstes ist. Und beim Namen sollt ihr ihnen zuzählen die Geräthe zur Hut ihrer Last. 33. Dies der Dienst der Geschlechter der Söhne Merari's in allem ihrem Dienste im Stiftzelt, durch die Hand Ithamar's, Sohnes Aharon's, des Priesters. 34. Da musterte Mosche und Aharon, und die Fürsten der Gemeinde, die Söhne Kehath's nach ihren Geschlechtern und nach ihrem Stammhause. 35. vom dreißigsten Jahr an und darüber bis zum funfzigsten Jahr, wer da kommt zum Dienst, zur Arbeit beim Stiftzelt. 36. Und es waren ihre Gemusterten nach ihren Geschlechtern zwei Tausend siebenhundert und funfzig. 37. Dies die Gemusterten der Geschlechter des Kehath, aller derer, die da dienen im Stiftzelte, die Mosche und Aharon gemustert auf Befehl Gottes durch Mosche.

38. Und die Gemusterten der Söhne Gerschon's nach ihren Geschlechtern und nach ihrem Stammhause, 39. vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum funfzigsten Jahr,

32. Und — וכשמות — משאם. Die sollen ihnen Stücke einzeln und namentlich zugezählt werden, um sie für die anvertrauten Geräthe desto verantwortlicher zu machen.

Alles was kommt zum Dienst, zur Arbeit im Stiftzelt, 40. es waren ihre Gemusterten nach ihren Geschlechtern und nach ihrem Stammhause zwei Tausend sechshundert und dreißig. 41. Dies die Gemusterten der Geschlechter der Söhne Gerschon's, aller derer, die da dienen im Stiftzette, die Mosche und Aharon gemustert auf Befehl Gottes. 42. Und die Gemusterten der Geschlechter der Söhne Merari's nach ihren Geschlechtern und nach ihrem Stammhause, 43. vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum funfzigsten Jahr, wer da kommt zum Dienste, zur Arbeit im Stiftzelt, 44. es waren ihre Gemusterten nach ihren Geschlechtern drei Tausend und zweihundert. 45. Dies die Gemusterten der Geschlechter der Söhne Merari's, die Mosche und Aharon gemustert auf Befehl Gottes durch Mosche. 46. Alle die Gemusterten, die da gemustert Mosche und Aharon und die Fürsten Israhel's von den Lewiten nach ihren Geschlechtern und nach ihrem Stammhause. 47. vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum Funfzigsten Jahr, wer da kommt, eine Arbeit zu thun und eine

פְּרֹה־הַבָּא לְצַבָּאָה לְעֵבֶדָה
בְּאֶהֱל מוֹעֵד: ׀ וַיְהִי פְקֻדֵיהֶם
לְמִשְׁפַּחְתָּם לְבֵית אֲבֹתָם אֲלֵפִים
וּשְׁשׁ מֵאוֹת וּשְׁלֹשִׁים: ׀ ח אֱלֹהֵי
פְקוּדֵי מִשְׁפַּחַת בְּנֵי גֵרְשׁוֹן כָּל־
הָעֵבֶד בְּאֶהֱל מוֹעֵד אֲשֶׁר פָּקַד
מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עַל־פִּי יְהוָה:
׀ ז וּפְקוּדֵי מִשְׁפַּחַת בְּנֵי מֵרָרִי
לְמִשְׁפַּחְתָּם לְבֵית אֲבֹתָם: ׀ ח מִבֶּן
שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וּמַעְלָה וְעַד בֶּן־
חֲמִשִּׁים שָׁנָה כָּל־הַבָּא לְצַבָּא
לְעֵבֶדָה בְּאֶהֱל מוֹעֵד: ׀ ט וַיְהִי
פְקֻדֵיהֶם לְמִשְׁפַּחְתָּם שְׁלֹשָׁת
אַלְפִים וּמֵאוֹת: ׀ י אֱלֹהֵי
פְקוּדֵי מִשְׁפַּחַת בְּנֵי מֵרָרִי אֲשֶׁר
פָּקַד מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עַל־פִּי יְהוָה
בְּיַד־מֹשֶׁה: ׀ י אֱלֹהֵי הַפְּקֻדִים
אֲשֶׁר פָּקַד מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וּנְשֵׂי
יִשְׂרָאֵל אֶת־הַקְּדוֹשִׁים לְמִשְׁפַּחְתָּם
וּלְבֵית אֲבֹתָם: ׀ י אֱלֹהֵי
שָׁנָה וּמַעְלָה וְעַד בֶּן־חֲמִשִּׁים
שָׁנָה כָּל־הַבָּא לְעֵבֶדָה עֲבֹדָה
וְעֵבֶדָה וְעֵבֶדָה מִשְׁנֵי בְּאֶהֱל

Last zu tragen beim

מועד: ^{מח} ויהיו פקדיהם שמנת
אלפים וחמש מאות ושמנים:
^{מט} על פי יהוה פקד אותם ביד
משה איש איש על עבדתו ועל
משאו ופקדיו אשר צוה יהוה
את משה: פ ^{שלישי}

ה וידבר יהוה אל משה
לאמר: ^ג צו את בני ישראל
וישלחו מן המחנה כד צרוע
וכרזב וכל טמא לנפש: ^ג מזכר
עד נקבה תשלחו אר מחויץ
למחנה תשלחום וכל יטמאו
את מחניהם אשר יגני שבן
בתוכם: ^ד וי עשו כן בני ישראל
וישלחו אותם אל מחויץ למחנה
כאשר דבר יהוה אל משה בן
עשו בני ישראל: פ
ה וידבר יהוה אל משה לאמר:

Stiftzelt — 48. Und es waren ihre Gemusterten acht Tausend und fünf-hundert und achtzig. 49. Auf Befehl Gottes musterte man sie durch Mosche. Täglichen für seine Arbeit und für seine Last. Und die Muste-rung, wie Gott Mo-sche geboten.

5. 1. Und Gott re-bete zu Mosche, spre-chend: 2. Gebiete den Söhnen Zisrael's, daß sie fortschicken aus dem Lager jeden Ausfähigen und jeden Flüssigen und Seden, der sich verunrei-nigt an eine Leiche. 3. Sowohl Männliches als Weibliches sollt ihr fortschicken, außerhalb des Lagers sollt ihr sie schicken, daß sie nicht verunreinigen ihr Lager, in dessen Mitte ich woh-ne. 4. Und sie thaten also die Söhne Zisrael's und schickten sie fort außerhalb des Lagers. So wie Gott geredet zu Mosche, also thaten die Söhne Zisrael's.

5. Und Gott rebete zu Mosche, sprechend:

Inhalt des Kap. 5.

Die Reinhaltung des Lagers. — Wiedererstattung eines veruntreueten Gutes. — Eheliche Veruntreuung.

2. ושלחו — Leiche. Der Ausfähige, als eine an der ansteckendsten Krankheit leidende Person durfte in keinem der oben genann-ten drei Lager gebuhet werden. Lev. 15, 45 — 46. Dem Flußbeha-reten blieben das erste und zweite Lager verschlossen, und wer sich an einer Leiche verunreinigt hatte, war nur der Zutritt zu dem ersten Lager

6. Rede zu den Söhnen Israel's: Ein Mann oder ein Weib, wenn sie thun werden irgend eine menschliche Sünde und Treulosigkeit begehen gegen Gott, und sich verschuldet dieselbe Person: 7. So sollen sie bekennen ihre Sünde, die sie gethan. Und er erstatte seine Schuld der Hauptsumme nach, und den fünften Theil lege er dazu, und er gebe es dem, gegen den er sich verschuldet hat. 8. Und so der Mann keine Verwandten hat, um ihm die Schuld zu erstatten: so gehört die Schuld, die erstattete, Gott, dem Priester, außer dem Widder der Sühnungen, womit er Sühne auf ihn. 9. Und alle Hebe von den Heiligthümern der Söhne Israel's, die sie bringen werden dem Priester, ihm gehöre sie. 10. Und

וְדַבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אִישׁ אִישׁ
אֲשֶׁר־כִּנּוּ יַעֲשׂוּ מִכֹּל־חַטָּאת
הָאָדָם לְמַעַד מַעַל בִּיהוָה וְאֲשֶׁמָּה
הַנֶּפֶשׁ תִּהְיוּ־: וְהִתְוַדּוּ אֶת־
חַטֹּאתֵם אֲשֶׁר עֲשׂוּ וְהָשִׁיב אֶת־
נַשְׂמוֹ בְּרֵאשׁוֹ וְחַמִּישְׁתּוֹ יִסַּף
עָלָיו וְנָתַן לְאִשֶׁר אִשָּׁם לוֹ: חוֹאֵם־
אִין לְאִישׁ גֹּאֵל לְהָשִׁיב הָאִשָּׁם
אֶלָּוִי הָאִשָּׁם הַמוֹשֵׁב לַיהוָה
לִכְתֹּן מִלֵּבֵר אֵיל הַכִּפָּרִים אֲשֶׁר
יִכְפֹּרֵבוּ עָלָיו: ט וְכֹל־תְּרוּמָה
לְכֹרֶת־קֹדְשֵׁי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־
יִקְרִיבוּ לִכְתֹּן לוֹ יִהְיֶה: י וְאִישׁ
אֶת־קֹדְשָׁיו לֹא יִחַי אִישׁ אֲשֶׁר־

eines Leben Heiligthümer—ihm gehören sie.

verbotten. (Vergl. Traktat Pefachim Bl. 67.) 6—7. Derjenige be-
geht eine Treulosigkeit gegen Gott—מעל ב"ה—, der sich ein Un-
recht gegen seinen Nebenmenschen erlaubt. (Vergl. Lev. 5, 21.) 7. —והתודו
לו So—hat. Das Bekenntniß der Sünde hat nur dann den rechten
Werth, wenn dem Nächsten der Schaden erstattet wird. Immer ist der
verbesserte Lebenswandel die erste und letzte Bedingung der Buße und Be-
kehrung. (Vergl. Jesaja 1, 16—18.) Wenn die Besserung nicht er-
folgt, sagen die Rabbinen, dann gleicht der Büßende einem Menschen,
der sich badet und fortwährend den Unflath in den Händen hält—כטובל
ושרץ בירו. 8. חוֹאֵם־אֵלֵי Und—erstatten. Der Mann selbst aber
ist nicht mehr am Leben. מלכר־עליו —ihm. Vergleiche Lev. 5,
25. 26. 10. אִישׁ־יִחַי Und—ihm. Jeder kann über das, was er
dem Herrn geheiligt und gewidmet, dergestalt verfügen, daß es ihm frei
stehet, demjenigen Priester die Gabe zukommen zu lassen, den er zu bestim-

יִתֵּן לִפְתוֹן לּוֹ יְהוָה: פ רָנִיעִי
 יֵא וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:
 יִב דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
 אֱלֹהִים אִישׁ אִישׁ כִּי־תִשְׁמַח אִשְׁתּוֹ
 וַיִּמְעַלָּה בּוֹ מֵעַל: יֵי וְשָׁכַב גַּיִשׁ
 אִתָּהּ שָׁכַבְתָּ־זֹרַע וַיַּעֲלֵם מֵעֵינַי
 אִשָּׁה וְנִסְתַּרְתָּ וְהִיא נִטְמָאָה
 וְעַד אֵין בָּהּ וְהוּא לֹא נִתְפַּשֵּׂה:
 יֵד וְעָבַר עָלָיו רוּחַ־קִנְאָה וְקָנְאָה
 אֶת־אִשְׁתּוֹ וְהוּא נִטְמָאָה אוֹי־
 עָבַר עָלָיו רוּחַ־קִנְאָה וְקָנְאָה אֶת־
 אִשְׁתּוֹ וְהִיא לֹא נִטְמָאָה: טו וְהֵבִיא
 הָאִישׁ אֶת־אִשְׁתּוֹ גַּל־הַכֶּהֱן
 וְהֵבִיא אֶת־קָרְבָּנָהּ עֲלֶיהָ עֲשִׂירֶת
 הָאִיפֹה קֶמַח שְׁעָרִים רֵא־יֵצֶק
 עֲרִיוֹ שֶׁמֶן וְלֹא־יִתֵּן עָלָיו לִבְנֵה
 כִּי־מִנְחַת קִנְאָת הוּא מִנְחַת
 זִכְרוֹן מִזְבַּח עֹון: טז וְהִקְרִיב

Was Jemand giebt dem Priester, gehöre ihm.

11. Und Gott rebe-
 te zu Mosche, sprechend:
 12. Rede zu den Söh-
 nen Iisrael's und sage
 ihnen: Ein jeglicher
 Mann, dessen Weib ab-
 weicht und begehet ge-
 gen ihn eine Treulosig-
 keit. 13. Und Jemand
 liegt bei ihr zum Bei-
 schlaf; es bleibt aber
 verholen vor den Augen
 ihres Mannes, sie ver-
 barg sich und wurde ver-
 unreinigt, und Zeuge ist
 nicht da gegen sie, noch
 ist sie ertappt worden;
 14. es kommt aber über
 ihn ein Geist der Eifer-
 sucht, daß er eifert ge-
 gen sein Weib, sie ist
 verunreinigt, oder es
 kommt über ihn ein
 Geist der Eifersucht, und
 er eifert gegen sein
 Weib, und sie ist nicht
 verunreinigt: 15. So
 bringe der Mann sein
 Weib zu dem Priester
 und bringe ihr Dpfer
 mit ihr, den zehnten
 Theil einer Epha
 Gerstenmehl; nicht gieße
 er darauf Del, und nicht
 lege er darauf Weih-

rauch, denn ein Speiseopfer der Eifersucht ist's, ein Denkopfer, Ver-
 gehen bringend ins Gedächtniß. 16. Und der Priester führe sie näher

men für gut findet. 13. Und — Sie, sonst würde sie nach dem mos. Gesetze (Lev. 20, 10.) mit dem Tode bestraft werden. 14. Und — Es — verunreinigt, d. h. der Verdacht des Ehemannes sei gegründet, oder grundlos. 15. Mוכרת — Vergehen — Gedächtniß; daher soll das Dpfer nicht von Weizen, sondern von Gerste, nur von äußerst geringem Werthe und unansehnlich sein; שלא ירא קרבנו מהודר bezmerkt Raschi. (Vergl. Lev. 5, 11. 16. Und — Gott. Die

und stelle sie vor Gott. 17. Und es nehme der Priester heiliges Wasser in einem irdnen Gefäße, und von dem Staube, der da sein wird auf dem Boden der Wohnung, nehme der Priester und gebe ihn in das Wasser. 18. Und es stelle der Priester das Weib vor Gott, und er entblöße das Haupt des Weibes, und lege auf ihre Hände das Denkopfer, ein Speisopfer der Eifersucht ist es, und in der Hand des Priesters sei das bittere Wasser, das Fluchzeugende. 19. Und es beschwöre der Priester und spreche zu dem Weibe: „So kein Mann gelegen bei dir, und so du nicht abgewichen zur Unreinigkeit unter deinem Manne: so wirst du frei bleiben von diesem bitteren Wasser, dem Fluchzeugenden.

20. Wenn du aber abgewichen unter deinem

אתה הכהן והעמדה לפני יהוה:
 ולקח הכהן מים קדשים בכלי-
 חרש ומן-העפר אשר יהיה
 בקרקע המשכן יקח הכהן ונתן
 אל-המים: והעמיד הכהן
 את-האשה לפני יהוה ופרע
 את-ראש האשה ונתן על-
 כפיה את מנחת הזבון מנחת
 קנאת הוא וביד הכהן יהיו מי
 המרים המאורים: והשביע
 אתה הכהן ואמר אל-האשה
 אם-לא שכב איש אתך ואם-
 לא שטית טמאה תחתי אישך
 הנקי ממי המרים המאורים
 האלה: ואת פי שטית תחת

der Untreue bezüchtigten Frau — אלה — werde von dem fungirenden Priester in der Nähe Gottes, etwa vor den Altar, gestellt, oder, nach der Meinung der Mischna, an das Thor Miknor, das gegen Osten angebracht war. 17. Und — Wasser. מי פיור übersezt Dunkelos: Wasser aus dem zwischen dem Stifzettel und dem Altar stehenden kupfernen Becken (Exod. 30, 17.) — בכלי חרש — in einem irdnen Gefäße. So unansehnlich und werthlos das Opfer (V. 15), so unansehnlich und werthlos sei auch das Gefäß, aus welchem das der Untreue beschuldigte Weib trinken soll. Alles auf Verwerflichkeit und Verächtlichkeit hinzeigend, was auch wahrscheinlich durch den „Staub“ auf den „Boden“, der in das „fluchzeugende Wasser“ gethan wird, symbolisirt werden soll. 18. ופרע — ראשה. Nur das sittige und keusche Weib erscheint verhüllten Hauptes; nicht so verdächtige und zuchtlose Frauenspersonen. 19 — 22. Diese Beschwörungsformel, die durch das Weib

אִישׁךְ וְכִי נִטְמָאת וַיְהִי אִישׁ בְּךָ
 אֶת־שִׁכְבְּתוֹ מִבְּלַעְדֵי אִישׁךְ:
 כֹּה וְהִשְׁבִּיעַ הַכֹּהֵן אֶת־הָאִשָּׁה
 בְּשִׁבְעַת הָאֱלֹהִים וַיֹּאמֶר חֲפוּתָן
 לָאִשָּׁה יִהְיֶה יָהוָה אוֹתָךְ לָאֱלֹהִים
 וְלִשְׁבַעַה בְּחוּךְ עֶפְדְּ בַתֵּת יְהוָה
 וַיִּרְכַּבְךָ נִפְלֹתָ וְאֶת־בִּטְנְךָ
 צָבָה: כִּי וַיָּבֹאוּ הַמַּיִם הַמְּאֹרָרִים
 הָאֱלֹהִים בַּמַּעֲיָד לְצַבּוֹת בֶּטֶן וְלִנְפֹל
 יָרֵךְ וְאָמְרָה הָאִשָּׁה אָמֵן אָמֵן:
 כִּי וּכְתַב אֶת־הָאֱלֹת הָאֱלֹהִים חֲפוּתָן
 בַּסֶּפֶר וּמַחָה אֶל־מֵי הַמַּרִּים:
 כִּד וְהִשְׁקָה אֶת־הָאִשָּׁה אֶת־מֵי
 הַמַּרִּים הַמְּאֹרָרִים וַיִּבְלַעוּ בָהּ
 הַמַּיִם הַמְּאֹרָרִים לְמַרִּים:
 כֶּס וְלָקַח הַכֹּהֵן מִיַּד הָאִשָּׁה אֶת
 מִנְחַת הַקִּנְיָנֹת וְהִנִּיף אֶת־
 הַמִּנְחָה לִפְנֵי יְהוָה וְהִקְרִיב אֶת־
 אֶל־הַמִּזְבֵּחַ: כִּי וְקִמִּץ חֲפוּתָן מִן־

Manne und verunreinigt worden, und ein Mann mit dir begangen seinen Beischlaf, außer deinem Manne" .. 21. Und es beschwöre der Priester das Weib mit dem Schwure des Fluches und der Priester spreche zum Weibe... „so gebe dich Gott preis zum Fluche und zum Schwure inmitten deines Volkes, indem Gott deine Hüfte schwinden lasse und deinen Bauch schwellen lasse. 22. Und es komme das Wasser, dieses Fluchzeugende, in dein Eingeweide zum Anschwellen des Bauches und zum Hinschwinden der Hüfte. Und das Weib spreche: Amen, Amen. 23. Und es schreibe diese Flüche der Priester in ein Buch und wische sie ab in dem bitteren Wasser. 24. Und er lasse trinken das Weib das bittere Wasser, das Fluchzeugende, daß in sie komme das Wasser, das Fluchzeugende, zur Bitterkeit. 25. Und der Priester nehme aus der Hand des Weibes das Opfer der Eifersucht und mache eine Wendung mit

dem Speiseopfer vor Gott, und bringe es zum Altare. 26. Und der

selbst durch ein „Amen“: „Es sei oder geschehe also“ erwiedert wurde, ist der Kern der ganzen Handlung, die durch alles Vorhergegangene eingeleitet und feierlichst erhöht wurde. Auf diesen „Reinigungseid“ war Alles abgesehen. 24. והשקה—האשה—Und—Weib. Meiner Ansicht nach ähnlich der beim goldnen Kalbe. (Exod. 32, 20.) נחמון לברקן

Priester nehme eine Handvoll von dem Speisopfer, das „Denkopfer“ und lasse es im Rauch aufgehen auf dem Altare und darnach lasse er trinken das Weib das Wasser. 27. Und hat er sie trinken lassen das Wasser, so wird es geschehen: So sie sich verunreinigt und eine Treulosigkeit begangen gegen ihren Mann: so wird in sie kommen das Wasser, das Fluchzeugende, zur Verbitterung; ihr Bauch schwillt, ihre Hüfte schwindet und das Weib wird zum Fluch in der Mitte ihres Volkes. 28. So sich aber das Weib nicht verunreinigt, und rein ist: so bleibt sie unverfehrt, und wird Samen erhalten. 29. Dies die Lehre für die Eifersucht, wenn ein Weib abweicht unter ihrem Manne und sich verunreinigt; 30. oder wenn über einen Mann kommt ein Geist der Eifersucht, daß er eifert gegen sein Weib, so stelle er das Weib vor Gott, und es thue an ihr der Priester ganz nach dieser Lehre. 31. Und es bleibt der Mann frei von Schuld, so dieses Weib abgebußt ihr Vergehen.

הַמִּנְחָה אֶת־אֶזְרָתָהּ וְהִקְטִיר
הַמִּזְבֵּחַ וְאַחַר יִשְׁקָה אֶת־
הָאִשָּׁה אֶת־הַמַּיִם: כִּי וְהִשְׁקָה
אֶת־הַמַּיִם וְהוּתָה אִם־נִטְמָאָה
וְהַמַּעַל מֵעַל בְּאִשְׁתּוֹ וּבִגְזֵל בֵּה
הַמַּיִם הַמִּזְרָרִים לְמַרְיָם
וְצַבְתָּה בַטֶּנֶה וּנְפִלָה יִרְכָה
וְהוּתָה הַגֹּאֲשָׁה לְאֵלֶּה בְּקִרְב
עַמָּה: כִּי וְאִם־לֹא נִטְמָאָה
הָאִשָּׁה וְטָהֲרָה הוּתָה וְנִקְרְתָה
וְנִזְרְעָה זֵרַע: כִּט וְזֹאת הַתּוֹרָה
הַקְּנָאִת אֲשֶׁר תִּשְׁטֹה אִשָּׁה תַּחַת
גִּישָׁה וְנִטְמָאָה: לֹא אִישׁ
אֲשֶׁר תֵּעָבֵר עָלָיו רֵיחַ קִנְאֹה
וְקָנָא אֶת־אִשְׁתּוֹ וְהִעֲמִיד אֶת־
הָאִשָּׁה לְפָנָי יִהְיֶה וְעָשָׂה לָהּ
הַכֶּהֵן אֶת כָּל־הַתּוֹרָה הַזֹּאת:
לֹא וְנִקָּה הַגִּישׁ מֵעוֹן וְהָאִשָּׁה
הִיא תִשָּׂא אֶת־עוֹנָה: פ

כסוּמַח bemerkt Kaschi an jener Stelle. 31. ענה—ונקה Und—Vergehen. Wenn die Schuldige ihre Schuld läßt so hat sich der Ehegatte durchaus keinen Vorwurf zu machen, daß er der Ankläger seines Weibes geworden, da die Ehe rein und heilig in Israel gehalten werden soll.

lütbe seiner Enthaltſamkeit dauert, fahre kein Scheermesser über ſein Haupt. Bis voll ſind die Tage, die er Gott geweihet, ſei er heilig; es wachſe frei das Haar ſeines Hauptes. 6. So lange er ſich Gott geweihet, komme er zu keinem Leichnam eines Todten. 7. An ſeinem Vater und an ſeiner Mutter, an ſeinem Bruder und an ſeiner Schweiſter verunreinige er ſich nicht, wenn ſie todt ſind. Denn die Weihekrone ſeines Gottes iſt auf ſeinem Haupte. 8. So lange ſeine Weihe dauert, iſt er Gott geheiligt. 9. Und wenn Jemand ſtirbt neben ihm urplötzlich und verunreinigt ſein geweihtes Haupt: ſo ſcheere er ab ſein Haupt am Tage ſeiner Reinigung. Am ſiebenten Tage ſcheere er es ab. 10. Und am achten Tage bringe er zwei Turteltauben, oder zwei junge Tauben zu dem Prieſter, vor dem Eingang des

יְמֵי נֹדֵד נֹדֵדוֹ תַעֲרֵר לֹא יַעֲבֹד
עַל־רֹאשׁוֹ עַד־מִלֵּאת הַיָּמִים
אֲשֶׁר־יִזְיֵר לַיהוָה קֹדֶשׁ יִהְיֶה גִדְּל
פָּרַע שְׁעַר רֹאשׁוֹ: וּ בְלִי־יָמֵי
הַזִּירוֹ לַיהוָה עַל־נַפְשׁ מֵת לֹא
יָבֵא: לְאָבִיו וּלְאִמּוֹ לְאֶחָיו
וּלְאֶחָתוֹ לֹא־יִטְמָא לָהֶם בְּמָתָם
כִּי נֹדֵד אֱלֹהֵיו עַד־רֹאשׁוֹ: ח כֹּל
יְמֵי נֹדְדוֹ קֹדֶשׁ הוּא לַיהוָה: ט וְכִי־
יָמוּת מֵת עָלָיו בִּפְתָע פְּתָאֵם
וּטְמָא רֹאשׁ נֹדְדוֹ וְגִלַּח רֹאשׁוֹ
בַּיּוֹם מִהֲרָתוֹ בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
יִגְלַחנּוּ: י וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי יָבֵא
שְׁתֵּי תְרִים אוֹ שְׁנֵי בְנֵי יוֹנָה אֶל־
הַכֹּהֵן לְפָנָיִם אֶחָל מוֹעֵד:

6—9. Es iſt wohl zu bemerken, daß der Naſiräer in einer Parallele mit dem Prieſter, in zwei Punkten ſogar mit dem hohen Prieſter ſtehet. Auch die Prieſter ſollen ſich des Weines und berauscher Beträge enthalten (Lev. 10, 9—11.), um unterſcheiden zu können zwiſchen Rein und Unrein. Auch der Prieſter ſollte das Haupthaar nicht abſchneiden (Lev. 21, 4 und 10.); auch der Prieſter ſollte ſich an keiner Leiche verunreinigen (Lev. 21, 1 u. 11.); denn auch der trägt (B. 12.) die Nür auf dem Haupte. (Vergl. More Nebuchim 3. Theil Abſchnitt 48). Köſtliche und beherzigungswerthe Worte ſagt bei dieſer Gelegenheit unſer Iſben-Eſra: „Der wahrhafte König mit Kronen und Diadem iſt der, welcher von Lüſten und Begierden ſich frei erhält und denſelben, abweichend von der großen Menge der Menſchen, nie unterthänig iſt.“ וְדַע כִּי כֹל בְּנֵי הָאָדָם עֹבְדֵי חַמּוֹת הָעוֹלָם, וְהַמֶּלֶךְ כְּאֵמֶת שִׁישׁ לוֹ נֹדֵד וְעֹטְרָת מַלְכוּת כְּרֹאשׁוֹ כֹּל מִי שְׁרוּא

יֵאָדָוּעֵשֶׂה הַכֹּהֵן אֶחָד לְחַטָּאת
 וְאֶחָד לְעֹלָה וּכְפַר עָלָיו מֵאִשׁ
 חַטָּאת עַל־הַנֶּפֶשׁ וּקְדָשׁ אֶת־רֹאשׁוֹ
 בֵּינָם הָהוּא: יֵד וְהוֹיֵר לִיהוּה אֶת־
 יָמָיו נִזְרוּ וְהָבִיא פֶּבֶשׁ בֶּן־שְׁנַתוֹ
 לְאִשָּׁם וְהַיָּמִים הָרִאשׁוֹנִים יִפְרוּ
 כִּי טָמֵא נִזְרוּ: יֵד וְזֹאת תֹּוֹרַת
 הַנְּזִיר בַּיּוֹם מֵלֵאֵת יָמָיו נִזְרוּ וְבִיא
 לְאֶתוֹ אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד:
 יֵד וְהִקְרִיב אֶת־קֶרְבָּנוֹ לַיהוָה
 פֶּבֶשׁ בֶּן־שְׁנַתוֹ רְחֵמִים אֶחָד
 לְעֹלָה וּכְבִשָּׂה אֶחָת בֶּת־שְׁנַתָּהּ
 תְּמִימָה לְחַטָּאת וְאֵיל־אֶחָד
 תְּמִים לְשִׁלְמִים: יֵד וְסֹל מִצֹּת
 סֵדֶת חֶלֶת בְּלוֹלָת בַּשֶּׁמֶן וְרִקְיָקִי

Stiftzeltes. 11. Und der
 Priester mache eine zum
 Sündopfer und eine zum
 Brandopfer, und er füh-
 ne auf ihn, wegen des-
 sen, daß er sich versün-
 digt an dem Leichnam.
 Und er heilige sein
 Haupt an demselben
 Tage, 12. daß er Gott
 weihe die Tage seiner
 Weihe. und er bringe
 ein jähriges Schaf zum
 Schuldopfer. Aber die
 ersten Tage sind versal-
 len, denn verunreinigt
 ist seine Weihe. 13. Und
 dies die Lehre für den
 Geweihten. Sobald voll
 sind die Tage seiner
 Weihe: führe man ihn
 vor dem Eingang des
 Stiftzeltes. 14. Da
 bringe er Gott sein
 Opfer dar. ein jähriges
 Schaf, fehlos, zum
 Brandopfer, und ein
 weibliches Schaf, ein
 jähriges, fehloses zum
 Sündopfer, und einen
 Widder, fehlos, zu Frie-
 densopfern. 15. Und einen Korb mit ungesäuerten Kuchen
 von feinem Mehle, eingerührt mit Del, und ungesäuerte

densopfern. 15. Und einen Korb mit ungesäuerten Kuchen
 von feinem Mehle, eingerührt mit Del, und ungesäuerte

. חפשי מן החטאות. Und — Leichnam. Bei einer grö-
 ßern Sorgfalt — wird angenommen — hätte der im Range des Priesters ste-
 hende Nasiräer der Verunreinigung entgehen können. 12. וְהוֹיֵר —
 Das — Weihen. Das er nämlich die früher angelobte, und durch jenen
 Vorfall unterbrochene Enthaltung aufs Neue beginne. 13. וְזֹאת —
 Und — Geweihten. Der sein Gelübde nämlich ununterbrochen erfüllt hat.
 14. לְחַטָּאת — Sündopfer, dafür daß er etwa hinsicht-
 lich des gethanen Gelübdes nicht vorsichtig genug war. Mehrere Rab-
 binen meinen, der Nasiräer habe sich schon dadurch gegen Gott versündigt,
 daß er sich einer so herrlichen Gottesgabe entzogen hat, die mäßig genos-
 sen, nichts Sträfliches mit sich führt. שְׁעֵר עֲצָמוֹ מִן הָיִין heißt es im
 Traktat Nedarim Bl. 10. Wir wollen indessen auf diese Ansicht keinen
 zu großen Werth legen, und vielmehr auf den Ausspruch in der Mischna

Fladen bestrichen mit Del, nebst ihrem Speiseopfer und ihrem Trankopfer. 16. Und es bringe dar der Priester vor Gott und verrichte sein Sündopfer und sein Brandopfer; 17. den Widder aber richte er zu zum Friedensopfer, Gott geweiht, sammt dem Korb mit Ungefäuertem; auch verrichte der Priester sein Speiseopfer und sein Trankopfer. 18. Und es scheere der Geweihte am Eingange des Stiftzeltes sein geweihtes Haupt, und er nehme das Haar seines geweihten Hauptes und lege es auf das Feuer, das da ist unter dem Friedensopfer. 19. Und es nehme der Priester den gekochten Bug von dem Widder und einen ungesäuerten Kuchen aus dem Korbe und einen ungesäuerten Fladen und gebe es auf die Hände des Geweihten, nachdem er geschoren seine Weihkrone. 20. Und der Priester mache mit denselbigen eine Wendung vor Gott. Heilig ist es dem Priester sammt der Brust der Wendung und sammt dem Schenkel der Hebe. Und darnach mag der Geweihte Wein trinken. 21. Dies die Lehre

מִצֹּת מִשְׁחִים בְּשֶׁמֶן וּמִנְחָתָם
וְנִסְפִיָּהֶם: טו וְהִקְרִיב הַכֹּהֵן
לִפְנֵי יְהוָה וַעֲשֵׂה אֶת־חַטָּאתוֹ
וְאֶת־עֹלָתוֹ: טז וְאֶת־הָאֵיל יַעֲשֶׂה
זֶבַח שְׁלָמִים לַיהוָה עַל סַל הַמִּצֹּת
וַעֲשֵׂה הַכֹּהֵן אֶת־מִנְחָתוֹ וְאֶת־
נִסְכּוֹ: יז וְגִלַּח הַנְּזִיר פֶּתַח אֹהֶל
מוֹעֵד אֶת־רֹאשׁ נִזְרוֹ וּלְקַח אֶת־
שַׁעַר רֹאשׁ נִזְרוֹ וְנָתַן עַל־הָאֵשׁ
זֶֽשֶׁר־תַּחַת זֶבַח הַשְּׁלָמִים:
יח וּלְקַח הַכֹּהֵן אֶת־הַזֶּרֶע בְּשֵׁלֶה
מִן־הָאֵיל וְחִלַּת מִצָּה אַחֶרֶת מִן־
הַסַּל וּרְקִיק מִצָּה אַחֵר וְנָתַן עַל־
כַּפֵּי הַנְּזִיר אַחֵר הַתְּגַלְּחוֹ אֶת־
נִזְרוֹ: יט וְהִנִּיף לְאֹתָם הַכֹּהֵן
תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה קֹדֶשׁ הַיְיָ
לִפְנֵהוּ עַל חוּהַ תְּנוּפָה וְעַל שׂוֹק
הַתְּרוּמָה וְאַחֵר יִשְׁתַּה הַנְּזִיר יַיִן:
כ וְזֹאת תֹּרַת הַנְּזִיר אֲשֶׁר יִדַּר

Aboth Abschnitt 3 §. 13 hinweisen, wo die Enthaltbarkeit sehr hoch gestellt wird. Auch wollen wir den Leser bei der Gelegenheit auf die sinnvolle Erzählung Traktat Nedarim Bl. 9. S. 2. aufmerksam machen, in welcher die sittliche Gediegenheit des Nasiräerthums dargethan wird.

קָרַבְנוּ לַיהוָה עַל־נִזְרוֹ מִלֶּבֶד
 אֲשֶׁר־תִּשְׂגַּי יָדוֹ פִּי נִדְרוֹ אֲשֶׁר
 יָדָר בֵּן יַעֲשֶׂה עַל הַתּוֹרַת נִזְרוֹ: פ
 כִּי וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר:
 כִּי דַבֵּר אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־בָּנָיו לֵאמֹר
 כֹּה תִּבְרְכוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 אֲמֹר לָהֶם: ׀ כִּי יִבְרַכְךָ
 יְהוָה וַיִּשְׁמְרֶךָ: ׀ כִּי יֵאָר
 יְהוָה וּפְנֵי אֵיךְ וַיַּחַנְדֶּךָ: ׀ כִּי יִשָּׂא
 יְהוָה אֶת־פְּנֵי אֱלֹהֶיךָ וַיִּשֶׂם לְךָ
 שְׁלוֹם: ׀ כִּי וַיִּשְׁמֹ
 אֶת־שְׁמוֹ עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַתִּגֵּי
 אֲבָרְכֶם: ׀ חֲנֻסִי ז א וַיְהִי

für den Geweihten, der
 ein Gelübde ablegen wird,
 dies sein Opfer, Gott
 zu Ehren, wegen seiner
 Weihe; außer dem, wo-
 hin sein Vermögen reicht.
 Nach seinem Gelübde,
 das er geloben wird, al-
 so soll er thun über die
 Vorschrift seiner Weihe.
 22. Und Gott redete
 zu Mosche, sprechend:
 23. Rede zu Aharon und
 zu seinen Söhnen, spre-
 chend: Also sollt ihr
 segnen die Söhne Isra-
 el's: Sprechet zu ihnen.
 24. Gott segne dich
 und behüte dich!
 25. Gott lasse leuch-
 ten sein Angesicht über
 dich und sei dir gnädig!
 26. Gott erhebe sein
 Angesicht zu dir und gebe dir Frieden! 27. Und sie sollen legen meinen Na-
 men auf die Söhne Israel's, und ich, ich werde sie segnen. 7. 1. Und es

21. מלבד—אשר נזרו. Außer—reicht. Es ist dem Nasiräer frei gestellt, nach
 Verhältniß seines Vermögens noch andere Opfergaben dem Herrn zu wei-
 hen. 22. כה—אמר Also—ihnen. Es war der Weisheit Gottes
 gemäß, die Segensertheilung nicht der Willkühr der Priester zu überlassen;
 es sollen sich dieselben vielmehr an die vorgeschriebenen Worte halten; daher
 unsere Alten die sinnige Bemerkung machen: כה תברכו כשם המפורש
 Gott—dich. Die Beweise seiner Huld
 und seines Schutzes müssen die nie fehlen. 25. יאר—ויחנך Gott—
 gnädig. Er wende dir den Blick seiner väterlichen Gnade zu und be-
 günstige deine Unternehmungen. 26. ישא—אליך Gott—dir. Er
 schaue dich liebend an, wie man zärtlichen Blicks den anschauet, dem
 man seinen Beifall giebt. וישם—שלום Und—Frieden, äußere Ruhe
 und innere Zufriedenheit. 27. אברכם—ושמו Und—segnen. Dieser Se-
 gen, im Namen Gottes über die Gemeinde Israels ausgesprochen, soll
 unter Gottes Leitung und Beistand in Erfüllung gehen.

geschah am Tage, da Mosche vollendete aufzurichten die Wohnung und dieselbe gesalbt und dieselbige geheiligt hatte und alle ihre Geräthe und den Altar und seine Geräthe, und sie gesalbt und dieselbige geheiligt hatte: 2. Da brachten dar die Fürsten Sifrael's, die Häupter ihrer Stammhäuser — sie, Fürsten der Stämme, sie, die da vorstanden den Gemusterten — 3. sie brachten ihr Opfer vor Gott: sechs prachtvolle Wagen und zwölf Kinder, einen Wagen für zwei Fürsten und einen Ochsen für jeden. Und sie brachten sie vor der Wohnung. 4. Und Gott sagte zu Mosche, sprechend: 5. Nimm es von ihnen, und es sei zur Dienstverrichtung bei dem Stiftzelte, und gieb es den Leviten, jeglichem nach Verhältniß seines Dienstes. 6. Da nahm Mosche die Wagen und die Kinder und

בַּיּוֹם כִּלְּוֹת מֹשֶׁה לְהִקְיִם אֶת־
הַמִּשְׁכָּן וַיִּמְשַׁח אֹתוֹ וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ
וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְאֶת־
כָּל־כֵּלָיו וַיִּמְשַׁחֵם וַיְקַדֵּשׁ אֹתָם׃
ב וַיִּקְרִיבוּ נְשִׂאֵי יִשְׂרָאֵל רֹאשֵׁי
בֵּית אֲבוֹתָם הֵם נְשִׂאֵי הַמַּטֵּה
הֵם הָעֹמְדִים עַל־הַפְּקָדִים׃
ג וַיָּבִיאוּ אֶת־קַרְבָּנָם לִפְנֵי יְהוָה
שֵׁשׁ־עֲגָלֹת צֹב וְשְׁנַיִם עֶשֶׂר בָּקָר
עֲגָלָה עַל־שְׁנַיִם הַנְּשִׂאִים וְשׁוֹר
לְאֶחָד וַיִּקְרִיבוּ לְאֹתָם לִפְנֵי
הַמִּשְׁכָּן׃ ד וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־
מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ ה קַח מֵאֹתָם
וְהָיוּ לְעֶבֶד אֶת־עֲבֹדַת אֹהֶל
מוֹעֵד וְנָתַתָּה אוֹתָם אֶל־הַלְוִיִּם
אִישׁ כַּפֵּי עֲבֹדָתוֹ׃ ו וַיִּקַּח מֹשֶׁה
אֶת־הָעֲגָלֹת וְאֶת־הַבָּקָר וַיִּרְוּ

Inhalt des Cap. 7.

Die Opfergaben von Seiten der Stammfursten.

3. ז. ש. — ש. Sechs prächtige Wagen. Einige nehmen צב für den Singular von צבים (Jes. 66, 20.) Sänften, also sanftartige Wagen. Andere für gleichbedeutend mit צפה bedecken, also bedeckte Wagen. Meiner Meinung nach ist צב am wahrscheinlichsten im Sinne von צבי, Pracht, Zierde (2 Sam. 1, 19. Ezechiel 20, 6. 15. und a. St.). Vielleicht auch in der Bedeutung von צבה, וְאִם כִּטְנָךְ צִבָּה, demnach volle, reichgefullte Wagen; auch dann kann צב am entsprechendsten durch „prachtvoll“ verholmetst werden. 5. עֲבֹדָתוֹ — וְנָתַתָּה Und — Dienstes. Dem Einen mehr dem Andern weniger, je nach der Beschaffenheit und der

אותם אל-הלוים: ז את ו שתי
 העגלות ואת ארבעת הבקר נתן
 לבני גרשון פפי עבדתם: ח ואת
 ארבע העגלות ואת שמנת
 הבקר נתן לבני מררי פפי
 עבדתם ביד איתמר בן-אהרן
 חבתן: ט ולבני קהת לא נתן פפי
 עבדת הקדש עליהם בפתח
 ישאו: י ויקריבו הנשאים את
 חנפת המזבח ביום המשח אתו
 ויקריבו הנשאים את-קרבנם
 לפני המזבח: יא ויאמר יהוה
 אל-משה נשיא אחד ליום נשיא
 אחד ליום יקריבו את-קרבנם
 לחנפת המזבח: ס יי ויהי
 המקריב ביום הראשון את
 קרבנו נחשון בן-עמי נדב למטה
 יהודה: יג וקרבנו ק-ערת-כסף
 אחת שלשים ומאה משקלה
 מזרק אחד כסף שבעים שקל
 בשקל הקדש שניהם ומלאים

gab sie den Leviten.
 7. Zwei der Wagen und
 vier Rinder gab er den
 Söhnen Gerschon's nach
 Verhältniß ihres Dien-
 stes. 8. Und vier der
 Wagen und acht Rinder
 gab er den Söhnen Mera-
 ri's, und zwar nach Ver-
 hältniß ihres Dienstes
 durch die Hand Stha-
 mar's, des Sohnes
 Aharon's, des Priesters.
 9. Aber den Söhnen
 Kehath's gab er nichts,
 denn den Dienst des
 Heiligthums haben sie
 auf sich. Auf der Schul-
 ter tragen sie. 10. Und
 es brachten die Fürsten
 die Einweihungsoffer
 des Altars, als man
 ihn salbte. Und als die
 Fürsten ihr Opfer dar-
 brachten vor dem Altar,
 11. da sprach Gott zu
 Mosche: Ein Fürst auf
 den Tag, ein Fürst auf
 den Tag sollen sie dar-
 bringen ihr Opfer zur
 Einweihung des Altars.
 12. Und es geschah, der
 am ersten Tag sein Op-
 fer darbrachte war Nach-
 schon, Sohn Ammina-
 dab's, vom Stamme Je-
 huda. 13. Und sein Op-
 fer: eine silberne Schüs-
 sel, hundert und drei-
 ßig Scheffel ihr Gewicht;
 eine Schale von Silber,
 siebenzig Scheffel nach
 dem Scheffel des Heilig-

Schwere der ihnen anvertraueten Geräthschaften. 9. ישאו — לבני ו — Über
 — sie; sie hatten die Lade zu tragen, die (Num. 4, 4.) auf die Schul-
 tern genommen werden mußte.

thums; sie beide voll feines Mehl, eingerührt mit Del zum Speiseopfer 14. Ein Löffel von zehn Schefel Goldes, voll Räucherwerk. 15. Ein Stier aus den Kindern, ein Widder, ein jähriges Schaf zum Brandopfer. 16. Ein Ziegenbock zum Sündopfer. 17. Und zum Friedensopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Schafe. Dies das Opfer Nachschon's, des Sohnes Amminadab's.

18. Am zweiten Tage brachte dar Methanel, Sohn Zuar's, Fürst Sisachar's. 19. Er brachte dar sein Opfer: eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Schefel ihr Gewicht; eine Schale von Silber siebenzig Schefel nach dem Schefel des Heiligthums; sie beide voll feines Mehl, eingerührt mit Del zum Speiseopfer. 20. Einen Löffel von zehn Schefel Goldes, voll Räucherwerk. 21. Einen Stier aus den Kindern, einen Widder, ein jähriges Schaf zum Brandopfer. 22. Einen Ziegenbock zum Sündopfer. 23. Und zum Friedensopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Schafe. Dies das Opfer Methanel, Sohn Zuar's.

סֶלֶת בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן לְמִנְחָהּ:

יז כֶּף אַחַת עֶשְׂרֵה זָהָב מִלֹּאֶה

קְטֹרֶת: טו פֶּר אֶחָד בְּדִבְקָר

אֵיל אֶחָד כֶּבֶשׂ-אֶחָד בֶּן-שְׁנָתוֹ

לְעֹלָה: טז שְׁעִיר-עִזִּים אֶחָד

לְחַטָּאת: יח וְלִזְבַּח הַשְּׁלָמִים

בֶּקָר שְׁנַיִם אֵילִם חֲמִשָּׁה עֲתוּדִים

חֲמִשָּׁה כֶּבֶשִׂים בְּנֵי-שָׁנָה חֲמִשָּׁה

זֶה קָרְבַּן נְחֻשׁוֹן בֶּן עַמִּינָדָב: פ

יח בַּיּוֹם הַשֵּׁנִי הַקָּרִיב נְתַנָּאל בֶּן-

צֹוֶעֵר נָשִׂיא יִשְׁשֹׁכָר: יט הַקָּרִב

אֶת-קָרְבָּנוֹ קַעֲרֹת-כֶּסֶף אַחַת

שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק

אֶחָד כֶּסֶף שִׁבְעִים שָׁקֶל בִּשְׁקָל

הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם מִלֵּאִים סֶלֶת

בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן לְמִנְחָהּ: כ כֶּף

אַחַת עֶשְׂרֵה זָהָב מִלֹּאֶה קְטֹרֶת:

כא פֶּר אֶחָד בְּדִבְקָר אֵיל אֶחָד

כֶּבֶשׂ-אֶחָד בֶּן-שְׁנָתוֹ לְעֹלָה:

כב שְׁעִיר-עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת:

כג וְלִזְבַּח הַשְּׁלָמִים בֶּקָר שְׁנַיִם

אֵילִם חֲמִשָּׁה עֲתוּדִים חֲמִשָּׁה

כֶּבֶשִׂים בְּנֵי-שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן

נְתַנָּאל בֶּן-צֹוֶעֵר: פ

כד ביום השלישי נשיא לבני זבולן
 גליאב בן-חלון: כה קרבנו

ק-ערת-כסף אחת שלשים ומאה
 משקלה מזרק אחד כסף שבעים

שקר בשקל הקודש שניהם
 מלאים סלת ברולה בשמן

למנחה: כו כף אחת עשרה
 זהב מלאה קטרת: כז פר אחד

בן-בקר איל אחד כבש-אחד
 בן-שנתו לעלה: כח שעיר-עזים

אחד לחטאת: כט ויל-זבח
 השלמים בקר שנים אילים

חמשה עתדים חמשה כבשים
 בני-שנה חמשה זה קרבן אליאב
 בן-חלון: פ

ל ביום הרביעי נשיא לבני ראובן
 אליצור בן-שדיאור: לא קרבנו

ק-ערת-כסף אחת שלשים ומאה
 משקלה מזרק אחד כסף שבעים

שקר בשקל הקודש שניהם
 מלאים סלת ברולה בשמן

למנחה: לב כף אחת עשרה
 זהב מלאה קטרת: לג פר אחד

בן-בקר איל אחד כבש-אחד

24. Am dritten Tage der Fürst der Söhne Sebulun's, Eliab, Sohn Chelon's 25. Sein Opfer: eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Schekel ihr Gewicht; eine Schale von Silber, siebenzig Schekel nach dem Schekel des Heiligthums; sie beide voll feines Mehl, eingerührt mit Del zum Speiseopfer. 26. Ein Löffel von zehn Schekel Goldes, voll Räucherwerk. 27. Ein Stier aus den Kindern, ein Widder, ein jähriges Schaf zum Brandopfer. 28. Ein Ziegenbock zum Sündopfer. 29. Und zum Friedensopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Schafe. Dies das Opfer Eliab's, des Sohnes Chelon's.

30. Am vierten Tage der Fürst der Söhne Reuben's, Elizur, Sohn Schebeur's. 31. Sein Opfer: eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Schekel ihr Gewicht; eine Schale von Silber, siebenzig Schekel nach dem Schekel des Heiligthums; sie beide voll feines Mehl, eingerührt mit Del zum Speiseopfer. 32. Ein Löffel von zehn Schekel Goldes, voll Räucherwerk. 33. Ein Stier aus den Kindern, ein Widder, ein jähriges Schaf zum

Brandopfer. 34. Ein Ziegenbock zum Sündopfer. 35. Und zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünfjährige Schafe. Dies das Opfer Elizur, des Sohnes Schedeur's.

36. Am fünften Tage der Fürst der Söhne der Schimeon's, Schelumiel, Sohn Zuri-Schaddai's.

37. Sein Opfer: eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Schekel ihr Gewicht; eine Schale von Silber, siebenzig Schekel nach dem Schekel des Heiligthums; sie beide voll feines Mehl, eingerührt mit Del zum Speiseopfer. 38. Ein Löffel von zehn Schekel Goldes, voll Räucherwerk.

39. Ein Stier aus den Rindern, ein Widder, ein jähriges Schaf zum Brandopfer. 40. Ein Ziegenbock zum Sündopfer. 41. Und zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Schafe. Dies das Opfer Schelumiel's, des Sohnes Zuri-Schaddai's.

42. Am sechsten Tage der Fürst der Söhne Gad's, Eliasaph, Sohn Deuel's. 43. Sein Opfer: eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Schekel ihr Gewicht; eine Schale von Silber, sie-

בְּשָׁנָתוֹ לְעֹלָה: לֹד שְׁעִיר־עִזִּים
אֶחָד רַחֲפָאֵת: לֹס וְלִזְבַּח
הַשְּׁלָמִים בְּקָרְן שְׁנַיִם אֵילִם
חֲמִשָּׁה עֶתְדִים חֲמִשָּׁה כִּבְשִׁים
בְּנֵי־שֵׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן אֱלִיזוּר
בְּיַד־יָאוֹר: פ

לו בַּיּוֹם הַחֲמִישִׁי נְשִׂיא לְבְנֵי
שְׁמַעוֹן שְׁלֹמִיאֵל בֶּן־צוּרִי שְׂדִי:
לו קָרְבָּנוֹ קַעֲרֹת־כֶּסֶף אֶחָת
שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק
אֶחָד כֶּסֶף שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל
הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם מִלֵּאִים סֶלֶת
בְּדוּלָה בַשֶּׁמֶן לְמִנְחָה: לז כֶּף
אֶחָת עֶשְׂרֵה זֶהב מֵלֵאָה קִטְרֶת:
לח פֶּר אֶחָד בְּקָרְבָּן אֵיל אֶחָד
כִּבְשִׁ־אֶחָד בְּיַד־שֵׁנָתוֹ לְעֹלָה:
מ שְׁעִיר־עִזִּים אֶחָד לְחֲפָאֵת:

מא וְלִזְבַּח הַשְּׁלָמִים בְּקָרְן שְׁנַיִם
אֵילִם חֲמִשָּׁה עֶתְדִים חֲמִשָּׁה
כִּבְשִׁים בְּנֵי־שֵׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן
שְׁלֹמִיאֵל בֶּן־צוּרִי שְׂדִי: פ טז
מב בַּיּוֹם הַשְּׁשִׁי נְשִׂיא לְבְנֵי גָד
אֱלִיסָפִּן בֶּן־עֻיָּאל: מג קָרְבָּנוֹ קַעֲרֹת

כֶּסֶף אֶחָת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד כֶּסֶף

שְׁבַעִים שֶׁקֶל בִּשְׁקַל הַקֹּדֶשׁ
 שְׁנֵיהֶם ׀ מִלֵּאִים סֵדֶת בְּלוּלָה
 בַּשֶּׁמֶן לְמִנְחָה: ׀ כֶּף אַחַת
 עֶשְׂרֵה זָהָב מִלֵּאָה קִטְרֶת: ׀ פֶּר
 אֶחָד בֶּן־בָּקָר אֵיזֶר אֶחָד כֶּבֶשׂ־
 אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה: ׀ שְׁעִיר־
 עִזִּים אֶחָד לַחֲטָאת: ׀ וְלוֹבַח
 הַשְּׁלָמִים בֶּקָר שְׁנָיִם זָיִלִם
 חֲמִשָּׁה עֶתְדִים חֲמִשָּׁה כֶּבֶשִׂים
 בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קֶרְבַּן אֱלֹסֶף
 בֶּן־דְּעִיָּאל: פ

זֶה בְּיוֹם הַשְּׁבִיעִי נִשְׂאָה לְבְנֵי
 אֶפְרַיִם אֱלִישָׁמַע בֶּן־עֲמִיהוּד:
 זֶה קֶרְבָּנוֹ קֶעֶרֶת־כֶּסֶף אַחַת
 שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזֶּרֶק
 אֶחָד כֶּסֶף שְׁבַעִים שֶׁקֶל בִּשְׁקַל
 הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ׀ מִלֵּאִים סֵדֶת
 בְּלוּלָה בַּשֶּׁמֶן לְמִנְחָה: ׀ כֶּף
 אַחַת עֶשְׂרֵה זָהָב מִלֵּאָה קִטְרֶת:
 זֶה פֶּר אֶחָד בֶּן־בָּקָר אֵיזֶר אֶחָד
 כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה:
 זֶה שְׁעִיר־עִזִּים אֶחָד לַחֲטָאת:
 זֶה וְלוֹבַח הַשְּׁלָמִים בֶּקָר שְׁנָיִם זָיִלִם
 חֲמִשָּׁה עֶתְדִים חֲמִשָּׁה כֶּבֶשִׂים
 בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה

benzig Scheffel nach dem
 Scheffel des Heiligthums;
 sie beide voll feines Mehl,
 eingerührt mit Del zum
 Speiseopfer. 44. Ein Löffel
 von zehn Scheffel
 Goldes, voll Räuchwerk.
 45. Ein Stier aus den
 ein Widder, ein jähriges
 Schaf zum Brandopfer.
 46. Ein Ziegenbock zum
 Rindern, Sündopfer.
 47. Und zum Friedensopfer
 zwei Rinder, fünf
 Widder, fünf Böcke, fünf
 jährige Schafe. Dies das
 Opfer Eliasaph, des
 Sohnes Deuel's.

48. Am siebenten
 Tage der Fürst der Söhne
 Ephraim's, Elisama,
 Sohn Ammihud's.
 49. Sein Opfer: eine silberne
 Schüssel, hundert
 und dreißig Scheffel ihr
 Gewicht; eine Schale
 von Silber, siebenzig
 Scheffel nach dem Scheffel
 des Heiligthums; sie
 beide voll feines Mehl,
 eingerührt mit Del zum
 Speiseopfer. 50. Ein
 Löffel von zehn Scheffel
 Goldes, voll Räuchwerk.
 51. Ein Stier aus den
 Rindern, ein Widder,
 ein jähriges Schaf zum
 Brandopfer. 52. Ein
 Ziegenbock zum Sündopfer.
 53. Und zum Friedensopfer
 zwei Rinder, fünf
 Widder, fünf Böcke,
 fünf jährige Schafe.

Dies das Opfer Elischa-
ma, des Sohnes Am-
mihud's.

54. Am achten Tage
der Fürst der Söhne Me-
nasche's, Gamliel, Sohn
Peda = Zur. 55. Sein Op-
fer: eine Silberne Schüs-
sel, hundert und dreißig
Schekel ihr Gewicht; eine
Schale von Silber sie-
benzig Schekel nach dem
Schekel des Heiligthums;
sie beide voll feines Mehl,
eingerührt mit Del zum
Speiseopfer. 56. Ein
Löffel von zehn Schekel
Goldes, voll Räucher-
werk. 57. Ein Stier aus
den Kindern, ein Widder,
ein jähriges Schaf zum
Brandopfer. 58. Ein
Ziegenbock zum Sünd-
opfer. 59. Und zum Frie-
densopfer zwei Kinder,
fünf Widder, fünf Böc-
ke, fünf jährige Schafe.
Dies das Opfer Gam-
liel, des Sohnes Peda-
Zur's.

60. Am neunten Ta-
ge der Fürst der Söhne
Binjamin's, Abidan
Sohn Sidoni's. 61. Sein
Opfer: eine silberne
Schüssel, hundert und
dreißig Schekel ihr Ge-
wicht; eine Schale von
Silber, siebenzig Schekel
nach dem Schekel des
Heiligthums; sie beide
voll feines Mehl, einge-
rührt mit Del zum Spei-
seopfer. 62. Ein Löffel
von zehn Schekel Gol-

קָרְבַּן אֱלִישַׁמָּע בֶּן־עַמִּיהוּד: פ
 כד בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי נָשִׂיא לְבְנֵי מְנַשֶּׁה
 גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדָה צוּר: נה קָרְבָּנוֹ
 קַעֲרֹת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים
 וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרֵק אֶחָד כֶּסֶף
 שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ
 שְׁנֵיהֶם מִלֵּאִים סֶלֶת בְּלוּלָהּ
 בְּשֶׁמֶן לְמִנְחָה: נו כֶּף אַחַת
 עֲשָׂרָה זָהָב מֵלֵאָה קַמָּרֹת:
 נז פֶּר אֶחָד בֶּן־בָּקָר אֵיל אֶחָד
 כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה:
 נח שְׁעִיר־עֵיִם אֶחָד לְחַטָּאת:
 נט וּלְזֹבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם
 אִיִּרִם חֲמִשָּׁה עֵתָדִים חֲמִשָּׁה
 כֶּבֶשִׁים בְּנֵי־שְׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה
 קָרְבַּן גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדָה צוּר: פ
 ס בַּיּוֹם הַתְּשִׁיעִי נָשִׂיא לְבְנֵי בְנִימִן
 אַבְיָדָן בֶּן־גִּדְעֹנִי: סה קָרְבָּנוֹ
 קַעֲרֹת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה
 מִשְׁקָלָהּ מִזְרֵק אֶחָד כֶּסֶף שִׁבְעִים
 שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם
 מִלֵּאִים סֶלֶת בְּלוּלָהּ בְּשֶׁמֶן
 לְמִנְחָה: סו כֶּף אַחַת עֲשָׂרָה

זָהָב מִלֵּאָה קִטְרֶת: ^{סג} פֶּר אֶחָד
 בֶּן־בָּקָר אֵיל אֶחָד כִּבְשֵׁי־אֶחָד
 בֶּן־שָׁנָתוֹ לְעֹלָה: ^{מד} שְׁעִיר־עִזִּים
 אֶחָד לַחֲטָאת: ^{סו} וְלֹזְבַח הַשְּׁלָמִים
 בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם חֲמִשָּׁה עֵתוּדִים
 חֲמִשָּׁה כִּבְשִׁים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה
 זֶה קֶרְבֵּן אֲבִירֹן בֶּן־גִּדְעָנִי: ^פ
^{סו} בַּיּוֹם הָעֲשִׂירִי נִשְׂא לְבְנֵי הָרָן
 אַחִיעֶזֶר בֶּן־עַמִּישַׁדָּי: ^{סו} קֶרְבְּנוֹ
 קֶעֶרֶת־כֶּסֶף אֶחָת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה
 מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד כֶּסֶף שִׁבְעִים
 שֶׁקֶל בִּשְׁקָל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם וּ
 מִלֵּאִים סֵדֶת בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן
 לְמִנְחָה: ^{סח} כֶּף אֶחָת עֶשְׂרֵה זָהָב
 מִלֵּאָה קִטְרֶת: ^{סט} פֶּר אֶחָד בֶּן־
 בָּקָר אֵיל אֶחָד כִּבְשֵׁי־אֶחָד בֶּן־
 שָׁנָתוֹ לְעֹלָה: ^ע שְׁעִיר־עִזִּים אֶחָד
 לַחֲטָאת: ^{עא} וְלֹזְבַח הַשְּׁלָמִים
 בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם חֲמִשָּׁה
 עֵתוּדִים חֲמִשָּׁה כִּבְשִׁים בְּנֵי־
 שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קֶרְבֵּן אַחִיעֶזֶר
 בֶּן־עַמִּישַׁדָּי: ^פ
^{עב} בַּיּוֹם עֲשִׂיתִי עֶשֶׂר יוֹם נִשְׂא
 לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל בְּדַעְכָּרוֹ:

des, voll Räucherwerk.
 63. Ein Stier aus den
 Rindern, ein Widder,
 ein jähriges Schaf zum
 Brandopfer. 64. Ein
 Ziegenbock zum Sünd-
 opfer. 65. Und zum Frie-
 densopfer zwei Rinder,
 fünf Widder, fünf Böcke,
 fünf jährige Schafe.
 Dies das Opfer Abidan's
 des Sohnes Gidoni's.

66. Am zehnten Tage
 der Fürst der Söhne
 Dan's, Achieser, Sohn
 Amischaddai's. 67. Sein
 Opfer: eine silberne Schüs-
 sel, hundert und dreißig
 Schekel ihr Gewicht; eine
 Schale von Silber, sie-
 benzig Schekel nach dem
 Schekel des Heilig-
 thums; sie beide voll fei-
 nes Mehl, eingerührt
 mit Del zum Speiseop-
 fer. 68. Ein Löffel von
 zehn Schekel Goldes,
 voll Räucherwerk. 69. Ein
 Stier aus den Rindern,
 ein Widder, ein jähriges
 Schaf zum Brandopfer.
 70. Ein Ziegenbock zum
 Sündopfer. 71. Und zum
 Friedensopfer zwei Rin-
 der, fünf Widder, fünf
 Böcke fünf jährige
 Schafe. Dies das Op-
 fer Achieser's, des Soh-
 nes Amischaddai's.

72. Am eilften Tage
 der Fürst der Söhne
 Uscher's, Pagiel, Sohn

Dchran's. 73. Sein Opfer: eine silberne Schüs-
fel, hundert und dreißig
Schekel ihr Gewicht; eine
Schale von Silber, sieben-
zig Schekel nach dem
Schekel des Heilig-
thums; sie beide voll fei-
nes Mehl, eingerührt
mit Del zum Speiseop-
fer. 74. Ein Löffel von
zehn Schekel Goldes,
voll Räucherwerk.

75. Ein Stier aus den
Rindern, ein Widder,
ein jähriges Schaf zum
Brandopfer. 76. Ein
Ziegenbock zum Sünd-
opfer. 77. Und zum Frie-
densopfer zwei Rinder,
fünf Widder, fünf Böc-
ke, fünf jährige Schafe.
Dies das Opfer Pagiel's,
des Sohnes Dchran's

78. Am zwölften Ta-
ge der Fürst der Söhne
Naphthali's, Achirah,
Sohn Enan's. 79. Sein
Opfer: eine silberne Schüs-
fel, hundert und dreißig
Schekel ihr Gewicht; ei-
ne Schale von Silber,
siebenzig Schekel nach
dem Schekel des Heilig-
thums, sie beide voll fei-
nes Mehl, eingerührt
mit Del zum Speiseop-
fer. 80. Ein Löffel von
zehn Schekel Goldes,
voll Räucherwerk.

81. Ein Stier aus den
Rindern, ein Widder,
ein jähriges Schaf zum
Brandopfer. 82. Ein
Ziegenbock zum Sünd-

עג קרבנו קֶעֶרֶת־כֶּסֶף אֶחָת
שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק
אֶחָד כֶּסֶף שִׁבְעִים שֶׁקֶל בִּשְׁקֵל
הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם וּמֵלֵאִים סֵלֶת
בְּדוּלָה בְּשֶׁמֶן לְמִנְחָה: עד כֶּף אֶחָת
עֶשְׂרֵה זָהָב מֵלֵאָה קִטְרֶת:
עט פֶּר אֶחָד בֶּן־בָּקָר אֵיל אֶחָד
כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שָׁנָה לְעֹלָה:
עו שְׁעִיר־עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת:
עז וְזֹבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם
אֵילִם חֲמִשָּׁה עֶתְדִים חֲמִשָּׁה
כֶּבֶשִׁים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קֶרְבֵּן
פְּגַעִיִּאל בֶּן־עֲכָרָן: פ

עח בְּיוֹם שְׁנַיִם עָשָׂר יוֹם נִשְׁיָא
לְבְנֵי נַפְתָּלִי אַחִירַע בֶּן־עֵינָן:
עט קרבנו קֶעֶרֶת־כֶּסֶף אֶחָת
שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק
אֶחָד כֶּסֶף שִׁבְעִים שֶׁקֶל בִּשְׁקֵל
הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם וּמֵלֵאִים סֵלֶת
בְּדוּלָה בְּשֶׁמֶן לְמִנְחָה: פ כֶּף
אֶחָת עֶשְׂרֵה זָהָב מֵלֵאָה קִטְרֶת:
פח פֶּר אֶחָד בֶּן־בָּקָר אֵיל אֶחָד
כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שָׁנָה לְעֹלָה:
פח שְׁעִיר־עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת:

כג וּלְזִבְחַת הַשְּׁלָמִים בְּקָר שְׁנַיִם
 וְאֵילָם חֲמִשָּׁה עֶתְדִים חֲמִשָּׁה
 כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קִרְבַּן
 אַחֲרָע בְּנֵי־עֵינָן: פ

פד זָאת הַחֲנֻפֶת הַמְּזֻבַּח בְּיוֹם
 חֲמִשָּׁה אֲתוֹ מֵאֵת נְשֵׂי־יִשְׂרָאֵל
 קֶעֶרֶת כֶּסֶף שְׁתַּיִם עֶשְׂרֵה
 מִזְרְקֵי־כֶסֶף שְׁנַיִם עֶשֶׂר כַּפּוֹת
 זָהב שְׁתַּיִם עֶשְׂרֵה: פה שְׁלֹשִׁים
 וּמֵאָה הַקֶּעֶרֶת הָאַחֶרֶת כֶּסֶף
 וְשִׁבְעִים הַמִּזְרָק הָאַחֵד כֹּל כֶּסֶף
 הַכֵּלִים אֲלֵפִים וָאַרְבַּע־מֵאוֹת
 בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ: פו כַּפּוֹת זָהב
 שְׁתַּיִם־עֶשְׂרֵה מֵלֵאת קֶטְרוֹת
 עֶשְׂרֵה עֶשְׂרֵה חֲכָף בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ
 כֹּל־זָהב חֲכָפוֹת עֶשְׂרִים וּמֵאָה:
 מַפְטִיר פז כֹּל־חֶבְקָר לַעֲלֹה שְׁנַיִם
 עֶשֶׂר פָּרִים אֵילָם שְׁנַיִם־עֶשֶׂר
 כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שְׁנַיִם עֶשֶׂר

וּמִנְחָתָם וְשַׁעֲרֵי עֵזִים שְׁנַיִם
 עֶשֶׂר לַחֲטָאתָ: פח וְכֹל בְּקָר ו

opfer. 83. Und zum Friedensopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Schafe. Dies das Opfer Achirah's, des Sohnes Enan's.

84. Dies die Einweihungsoffer des Altars, da man ihn salbte, von den Fürsten Israel's: silberne Schüsseln zwölf, silberne Schalen zwölf; gülbne Löffel zwölf. 85. Hundert und dreißig Scheffel Silbers eine jegliche Schüssel, und siebenzig eine jegliche Schale. Alles Silber der Geräthe zwei Tausend und vierhundert, nach dem Scheffel des Heiligthums. 86. Gülbne Löffel zwölf, gefüllt mit Räucherwerk, je zehn Scheffel der Löffel, nach dem Scheffel des Heiligthums. Alles Gold der Löffel hundert und zwanzig. 87. Alle Rinder zum Brandopfer, zwölf Stiere, zwölf Widder, zwölf jährige Schafe und ihr Speiseopfer, und zwölf Ziegenböcke zum Sündopfer. 88. Und alles Rind

84. Dies — Israels. Die Schrift scheint mit großem Wohlgefallen die werthschafft fürstlicher Gaben nochmals zu summiren, um das fromme und großherzige Beispiel der Milde und freigebigkeit der Reichen und Hochgestellten als Muster anzupreisen und ihnen die Lehre zu geben, für die äußere und innere Erhaltung und Verschönerung der

der Friedensopfer: vier und zwanzig Stiere, sechzig Widder, sechzig Böcke, sechzig jährige Lämmer. Dies die Einweihungsoffer des Altars, nachdem derselbige gesalbt wurde. 89. Und wenn Mosche kam in das Stiftzelt zu reden mit ihm: da hörte er die Stimme reden zu ihm vom Deckel herab, der da ist auf der Lade des Zeugnisses, hervor zwischen den beiden Cherubim. Da redete er zu ihm.

וּבַח הַשְּׁלָמִים עֶשְׂרִים וָאַרְבָּעָה פָּרִים אֵילִם שְׁשִׁים עֶתְדִים שְׁשִׁים כִּבְשִׁים בְּנֵי־שָׁנָה שְׁשִׁים וְאַרְתַּ חֲנֹפֶת הַמִּזְבֵּחַ אַחֲרֵי הַמִּשַׁח אֹתוֹ: פט וּבָא מֹשֶׁה אֶל־אֱהֱל־מוֹעֵד לְדַבֵּר אִתּוֹ וַיִּשְׁמַע אֶרֶץ־הַקּוֹל מִדְּבַר אֱלֹוֹ מֵעַל הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־אֲרֹן הָעֵדוּת מִבֵּין שְׁנֵי הַכְּרֻבִים וַיְדַבֵּר אֵלָיו: פ

Gotteshäuser Sorge zu tragen. 89. Und — ihm. Ganz wie ihm schon früher (Exod. 25, 22.) verheissen worden ist.

ה פ ט ר ת נ ש א

Richter 13.

שופטים סימן י"ג.

2. Und es war ein Mann aus Zoreah aus dem Geschlechte Dan, und sein Name war Manoach; sein Weib aber war unfruchtbar, und gebar nicht. 3. Und es erschien ein Engel des Ewigen dem Weibe, und sprach zu ihr: Siehe, du bist unfruchtbar und gebarst nicht,

כ וַיְהִי אִישׁ אֶחָד מִצְרַעְיָה מִמְּשֻׁפְחָת הַדָּנִי וּשְׁמוֹ מָנוּחַ וְאִשְׁתּוֹ עֲקָרָה וְלֹא יָלְדָה: ג וַיֵּרָא מַלְאַךְ־הוָה אֶל־הָאִשָּׁה וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ הִנֵּה־נָא אֲתִּיעַקְרָה וְלֹא יִלְדָה וְהָרִית וְיִלְדָת בֶּן: ד וְעַתָּה הֲשִׁמְרֵי נָא וְאַל־תִּשְׁתִּי יַיִן וְשִׁכָר וְאַל־תֹּאכְלֵי כָל־טָמֵא: ה כִּי הִנֵּה הָרָה וְיִלְדָת בֶּן

aber du wirst schwanger werden, und einen Sohn gebären. 4. Und nun, nimm dich in Acht, und trinke nicht Wein und Berauschesendes, und is nichts Unreines. 5. Denn siehe, du wirst schwanger, und gebierst einen Sohn, und

וּמִזְרוֹהַּ לֹא־יַעֲלֶה עַל־רֹאשׁוֹ כִּי־נְזִיר
 אֱלֹהִים יִהְיֶה תִנְעַר מִן־הַבֶּטֶן וְהוּא יִחַל
 לְהוֹשִׁיעַ אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּד פְּלִשְׁתִּים:
 וַתִּבְרָא הָאִשָּׁה וַתֹּאמֶר לְאִישָׁהּ לֵאמֹר
 אִישׁ הָאֱלֹהִים בָּא אֵלַי וּמְרָאֵהוּ כַּמְרָאָה
 מִלֶּאֱדָה הָאֱלֹהִים נֹרָא מְאֹד וְלֹא שְׂאֵלְתִּיהוּ
 אִי־מִזְוָה הוּא וְאֶת־שְׁמוֹ לֹא־הִגִּיד לִי:
 וַיֹּאמֶר לִי הִנֵּה הָרָה וּיְלֵדָת בֶּן וְעַתָּה
 אֲרִתְּשֵׁתִי וַיֵּן וְשָׁכַר וְאֶל־תֹּאכְלִי כָּל־
 טֶמְאָה כִּי־נְזִיר אֱלֹהִים יִהְיֶה הַנֶּעַר מִן־
 הַבֶּטֶן עַד־יוֹם מוֹתוֹ: הַיְעַתָּר מְנוּחַ אֶל־
 יְהוָה וַיֹּאמֶר בֶּן אֲדוֹנָי אִישׁ הָאֱלֹהִים
 אֲשֶׁר שְׁלַחְתָּ יְכוּאֲנָא עוֹד אֵלֵינוּ וַיֹּזְרֵנוּ
 מִדֶּגֶגֶעֶשָׁה לְנֶעַר הַיּוֹגֵד: ט וַיִּשְׁמַע
 הָאֱלֹהִים בְּקוֹל מְנוּחַ וַיִּבְרָא מִלֶּאֱדָה
 הָאֱלֹהִים עוֹד אֶל־הָאִשָּׁה וְהִיא יוֹשֶׁבֶת
 בְּשֹׂרָה וּמְנוּחַ אִישָׁה אֵין עִמָּה: י וַתִּמְהַר
 הָאִשָּׁה וַתֵּרֶץ וַתִּגֵּד לְאִישָׁהּ וַתֹּאמֶר
 אֵלָיו הִנֵּה נֹרָאָה אֵלַי הָאִישׁ אֲשֶׁר־בָּרָא
 בְּיוֹם אֵלָי: יא וַיִּקַּם וַיֵּלֶךְ מְנוּחַ אַחֲרָי

ein Scheermesser soll nicht
 über sein Haupt gehen;
 denn ein Nasir Gottes
 soll der Knabe seyn von
 Mutterleib an, und er
 wird beginnen Israel zu
 retten aus der Hand der
 Philistim. 6. Und das
 Weib kam und sprach zu
 ihrem Manne also: Ein
 Mann Gottes ist zu mir
 gekommen und sein Aus-
 sehen war wie das Aus-
 sehen eines Engels Gottes,
 sehr furchtbar, und ich ha-
 be ihn nicht gefragt, wo-
 her er sei, und seinen Na-
 men hat er mir nicht kund
 gethan. 7. Und er sprach
 zu mir: Siehe, du wirst
 schwanger und gebierst ei-
 nen Sohn. Und nun trinke
 nicht Wein und Berau-
 schendes, und isz nichts Un-
 reines; denn ein Nasir
 Gottes soll der Knabe sein
 von Mutterleib an, bis an
 den Tag seines Todes.
 8. Und Manoach betete
 zum Ewigen und sprach:
 Bitte, o Herr, der Mann
 Gottes, den du gesandt,

möchte er doch noch einmal zu uns kommen, und uns unterweisen, wie
 wir es halten sollen mit dem Knaben, der geboren werden soll. 9. Und
 Gott erhörte die Stimme Manoachs, und der Engel Gottes kam
 noch einmal zu dem Weibe, da sie auf dem Felde saß, und Ma-
 noach ihr Mann war nicht bei ihr. 10. Da eilte das Weib und lief und that
 kund ihrem Manne, und sprach zu ihm: Siehe, erschienen ist mir der Mann,
 der an jenem Tage zu mir gekommen. 11. Und aufstand Manoach und folgte

seinem Weibe, und kam zu dem Manne und sprach zu ihm: Bist du der Mann, der geredet zu dem Weibe? und er sprach: Ich bin es. 12. Und Manoach sprach: Wenn nun dein Wort eintrifft, wie soll des Knaben Weise seyn und sein Thun? 13. Und der Engel des Ewigen sprach zu Manoach: Vor allem, was ich dem Weibe gesagt, soll sie sich hüten. 14. Von allem, was vom Weinstock kommt, soll sie nicht genießen, und Wein und Berauschesendes nicht trinken, und nichts Unreines essen. Alles, was ich ihr geboten, soll sie beobachten. 15. Und Manoach sprach zum Engel des Ewigen: Laß dich doch von uns aufhalten, daß wir vor dir ein Ziegenböcklein zurichten. 16. Und der Engel des Ewigen sprach zu Manoach: Ob du mich aufhältst, ich esse nicht von deinem Brode, doch willst du ein Ganzopfer bereiten, bringe es dem Ewigen dar;

den Manoach hatte nicht gewußt, das es ein Engel des Ewigen war. 17. Und Manoach sprach zum Engel des Ewigen: Wie ist dein Name? wenn dein Wort eintrifft, so wollen wir dich ehren. 18. Und der Engel des Ewigen sprach zu ihm: Warum doch fragst du nach meinem Namen, da er verborgen ist? 19. Und Manoach nahm das Ziegenböcklein und das Speisopfer, und brachte es auf dem Felsen dem Ewigen dar; er aber that Wunder, und Manoach und sein Weib sahen es an.

אִשְׁתּוֹ וַיָּבֵא אֶל-הָאִישׁ וַיֹּאמֶר לוֹ הֲאֵתָה הָאִישׁ אֲשֶׁר-דִּבַּרְתָּ אֶל-הָאִשָּׁה וַיֹּאמֶר אָנֹכִי: יָכִי וַיֹּאמֶר מָנוּחַ עִתָּה יָבֵא דְבַרְיָךְ מִחַד-יְהִיָּה מִשְׁפֵּט הַנֶּעַר וּמַעֲשֵׂהוּ: יָי וַיֹּאמֶר מְלֹאךְ יְהוָה אֶל-מָנוּחַ מִכָּל אֲשֶׁר-אָמַרְתִּי אֶל-הָאִשָּׁה הִתְשַׁמֵּר: יָי מִכָּל אֲשֶׁר-יֵצֵא מִפֶּה הַיַּיִן לֹא תֹאכַל וַיַּיִן וְשִׁכָר אֶל-תִּשֵׁת וְכָל-טְמֵאָה אֶל-תֹּאכַל כָּל אֲשֶׁר-צִוִּיתִיָּה הִתְשַׁמֵּר: טו וַיֹּאמֶר מָנוּחַ אֶל-מְלֹאךְ יְהוָה נַעֲצֵרְתָּ-בָא אוֹתָךְ וְנַעֲשֵׂה לִפְנֵיךְ גְּרִי עֵינִים: טז וַיֹּאמֶר מִלֵּאךְ יְהוָה אֶל-מָנוּחַ אִם-תַּעֲצֹנִי לֹא-אֲכַל בְּלַחְמְךָ וְאִם-תַּעֲשֵׂה עִלָּה לַיהוָה תַּעֲלֶנָּה בִּי לֹא-יָדַע מָנוּחַ בְּי-מְלֹאךְ יְהוָה הַזֶּה: יָי וַיֹּאמֶר מָנוּחַ אֶל-מְלֹאךְ יְהוָה מִי שְׁמֶךָ כִּי-יָבֵא דְבַרְיָךְ וְכִבְדִּנְוָךְ: יָי וַיֹּאמֶר לוֹ מְלֹאךְ יְהוָה לֵמָּה זֶה תִּשְׁאַל לְשְׁמִי וְהוּא-פְּלֵאֵי: יָי וַיִּקַּח מָנוּחַ אֶת-גְּרֵי הָעֵינִים וְאֶת-הַמִּנְחָה וַיַּעַל עַל-הַצּוּר לַיהוָה וּמִפְּלֵא לַעֲשׂוֹת וּמָנוּחַ וְאִשְׁתּוֹ רָאִים: כ וַיְהִי רִכְבַּךְ קָרִי. פְּלִי קָרִי.

בְּעֹלוֹת הַלֶּהֶב מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ הַשְּׁמַיִמָּה
 וַיַּעַל מִלְאָךְ יְהוָה בְּלֶהֱבַב הַמִּזְבֵּחַ וּמִנֹּחַ
 וְאֲשֶׁרֵינוּ רֵאִים וַיִּפְּלוּ עַל־פְּנֵיהֶם אֶרְצָה:
 כִּי וְלֹא־יָסַף עוֹד מִלְאָךְ יְהוָה לַהֲרָאוֹה
 אֶל־מִנֹּחַ וְאֶל־אִשְׁתּוֹ אוֹ יָדַע מִנֹּחַ בֶּן־
 מִלְאָךְ יְהוָה הוּא: כִּי וַיֹּאמֶר מִנֹּחַ אֶל־
 אִשְׁתּוֹ מוֹת נָמוּת בִּי אֱלֹהִים רֵאִינוּ:
 כִּי וַתֹּאמֶר לוֹ אִשְׁתּוֹ לוֹ חַפֵּץ יְהוָה
 לְהַמִּיתֵנוּ לֹא־לִסְחַם מִיָּדֵינוּ עֲלֵה וּמְנַחֵה
 וְלֹא הִרְאָנוּ אֶת־כְּרֹאֲלֵה וּכְעַתְּ לֹא
 הַשְּׁמִיעֵנוּ בְּוֹאֵרָתָ: כִּי וַתֵּלֶד הָאִשָּׁה בֶּן
 וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שִׁמְשׁוֹן וַיִּגְדַּל הַנַּעַר
 וַיְבָרְכֵהוּ יְהוָה: כִּי וַתַּחַל רוּחַ יְהוָה
 לְדַפְּעֵמוֹ בְּמַחֲנֵה־דָן בֵּין צָרְעָה וּבֵין
 אִשְׁתּוֹ:

20. Und es geschah, als
 aufging die Flamme von
 dem Altar gen Himmel,
 da stieg auf der Engel des
 Ewigen in der Flamme des
 Altars, und Manoach und
 sein Weib sahen es an,
 und sie fielen auf ihr An-
 gesicht zur Erde. 21. Und
 nicht mehr erschien fortan
 der Engel des Ewigen dem
 Manoach und seinem Wei-
 be. Da erkannte Manoach,
 daß es ein Engel des Ewi-
 gen war. 22. Und Ma-
 noach sprach zu seinem
 Weibe: Wir müssen ster-
 ben, denn einen Gott ha-
 ben wir geschauet. 23. Und
 sein Weib sprach zu ihm:
 So es dem Ewigen ge-
 fallen uns zu tödten, dann
 hätte er nicht aus unserer
 Hand angenommen Ganz-

opfer und Speiseopfer, und hätte uns nicht schauen lassen alles dieses,
 und zur Zeit uns solches nicht verkündet. 24. Und das Weib gebar einen Sohn,
 und sie nannte seinen Namen Schimschon. Und der Knabe wurde groß und
 der Ewige segnete ihn. 25. Und der Geist des Ewigen begann ihn zu
 treiben in dem Lager. Dan, zwischen Zoreah und Eschaol.

פרשת בהעלותך

Numeri 8.

ח ה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
 לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן וְאָמַרְתָּ
 אֵלָיו בְּהַעֲלֹתְךָ אֶת־הַנֵּרֹת אֶרֶ־

8. 1 Und Gott re-
 dete zu Mosche sprechend:
 2. Rede zu Aharon und
 sprich zu ihm: Wenn du
 ansetzest die Lampen:
 der Vorderseite des

Leuchters zu sollen sie leuchten, die sieben Lampen 3. Und es that also Aharon. Der Vorderseite zu des Leuchters setzte er auf ihre Lampen, so wie Gott Mosche geboten. 4. Und dies die Arbeit des Leuchters: getrieben aus Gold bis zu seinem Schaft, bis zu seinen Blumen ist er getrieben, nach der Erscheinung, die Gott Mosche gezeigt, also machte er den Leuchter. 5. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 6. Nimm die Lewiten aus der Mitte der Söhne Zisraels und reinige sie. 7. Und also thue mit ihnen, um sie zu reinigen: Sprenge auf sie Wasser der Entündigung; sie sollen jedoch ein Scheermesser führen

מִוֹל פְּנֵי הַמְּנוֹרָה יֵאָדְרוּ שְׁבַע־הַנְּרוֹת: ג' עָשׂוּ בֵּן אַהֲרֹן אֶל־מוֹל פְּנֵי הַמְּנוֹרָה הָעֵלָה נִרְתְּיָהּ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: ד וְזֶה מַעֲשֵׂה הַמְּנוֹרָה מִקִּשָׁה זָהָב עַד־יְרֵכָה עַד־פְּרָחָהּ מִקִּשָׁה הוּא כַּמְרָאָה אֲשֶׁר הִרְאָה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה בֶּן עֲשָׂה אֶת־הַמְּנוֹרָה: ה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: ו יִקַּח אֶת־תְּלָוִיִּם מִתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּמְהַרְתָּ אֹתָם: ז וְכֵן תַּעֲשֶׂה לָהֶם לְמַהֲרֵם הִזֵּה עֲלֵיהֶם מִי חֲמַטָּה וְהֵעֲבִירוּ תַּעַר עַל־

Inhalt des Cap. 8.

Die Unterhaltung des Lichtes im Heiligthume, so wie nähere Bestimmung des Lewitischen Dienstes.

2. הנרות—אל Der—Lampe. Sinnig bemerken hier die Midraschim: „Warum gränzt die Verordnung von dem Leuchter so nahe an der Erzählung von den reichen Opfergaben der Fürsten? Beim Anblick dieser Opfergeschenke—so lautet die Antwort—kam der hohe Priester selbst sich gering und unbedeutend vor; doch Gott belehrte ihn und sprach: Wahrlich, du stehst höher als sie alle, denn dein Beruf ist kein geringerer, als Licht zu verbreiten. Die Opfer, fährt Gott fort, werden und müssen einst aufhören; aber nie und nimmer wird man des Lichtes entbehren können“. Eine schönere Lobrede kann der Erkenntniß der Wahrheit und der Erleuchtung in göttlichen Dingen nicht gehalten und deutlicher kann das Wesentliche und Unwesentliche in der Religion nicht bezeichnet werden. 7. חמטת—הזה Spreng—Entündigung. Das Nähere hierüber le-

כָּל־בֶּשֶׂר וּכְבֹסֵי בְגָדֵיהֶם
 וְהִטְהִירוּ: ^ח וּלְקַחְוּ פֶּר בֶּן־בָּקָר
 וּמִנְחָתוֹ סֵלֶת בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן וּפֶר־
 שְׁנֵי בָנֵי בָקָר תִּקַּח לַחֲטָאתָ:
^ט וְהִקְרַבְתָּ אֶת־הַלְוִיִּם לִפְנֵי
 אֱהִל מוֹעֵד וְהִקְרַחְתָּ אֶת־כָּל־
 עֵדֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: ^י וְהִקְרַבְתָּ
 אֶת־הַלְוִיִּם לִפְנֵי יְהוָה וּסְמַכּוּ בְנֵי־
 יִשְׂרָאֵל אֶת־יָדֵיהֶם עַל־הַלְוִיִּם:
^{יא} וְהִנִּיף אֶהְרָן אֶת־הַלְוִיִּם תְּנוּפָה
 לִפְנֵי יְהוָה מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְהָיוּ
 לְעַבְדֵי אֶת־עֲבֹדַת יְהוָה: ^{יב} וְהַלְוִיִּם
 יִסְמְכוּ אֶת־יָדֵיהֶם עַל־רֹאשׁ
 הַפְּרִים וְעָשָׂה אֶת־הָאֶחָד חֲטָאתָ
 וְאֶת־הָאֶחָד עֹלָה לַיהוָה לְכַפֵּר
 עַל־הַלְוִיִּם: ^{יג} וְהָעֹמֶדֶת אֶת־
 הַלְוִיִּם לִפְנֵי אֶהְרָן וּלִפְנֵי בְנָיו
 וְהִנִּיפָה אֹתָם תְּנוּפָה לַיהוָה:
^{יד} וְהִבְדַּלְתָּ אֶת־הַלְוִיִּם מִתּוֹךְ בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל וְהָיוּ לִי הַלְוִיִּם: ^{טו}

Mitte der Söhne Sifraels, daß sie mir gehören die Lewiten.

ſen wir Num. 19, 9—22. **10.** הלויים — וּסְמַכּוּ Und — Lewiten.
 Die Älteſten des Volkes, die die Gemeinde repräsentiren, ſollen durch dieſe
 Handlung die Lewiten dem Herrn weiſen, ſo wie auch die Ceremonie, die
 mit den Lewiten Vers 11 vorgenommen wird, ebenfalls ein Zeichen der

über ihren ganzen Leib
 und ſollen waſchen ihre
 Kleider und ſich reinigen
 laſſen. 8. Und nehmen
 ſollen ſie einen jungen
 Stier und dazu ein
 Speiſeopfer von feinem
 Mehl, eingerührt mit
 Del. Und einen zweiten
 jungen Stier ſollſt du
 nehmen zum Sündopfer.
 9. Und führe näher die
 Lewiten vor das Stift-
 zelt und verſammle die
 ganze Gemeinde der Söh-
 ne Sifraels 10. Dann
 führe näher die Lewiten
 vor Gott, und die Söh-
 ne Sifraels ſollen ihre
 Hände legen auf die Le-
 witen. 11. Und Aharon
 mache eine Wendung
 vor Gott mit den Le-
 witen aus den Söhnen
 Sifraels, daß ſie da ſei-
 en den Dienſt Gottes
 zu verrichten. 12. Und
 die Lewiten ſollen legen
 ihre Hände auf das
 Haupt der Stiere. Und
 bereite den einen als
 Sündopfer und den ei-
 nen als Brandopfer vor
 Gott, um zu ſühnen auf
 die Lewiten. 13. Und
 ſtelle die Lewiten vor
 Aharon und ſeine Söh-
 ne und mache mit ihnen
 eine Wendung vor Gott.
 14. Und ſo ſonderſt du
 aus die Lewiten aus der

15. Und darnach sollen die Leviten kommen zu dienen dem Stiftzelt, wenn du sie gereinigt und mit ihnen gemacht eine Wendung. 16. Denn zugeeignet, zugeeignet sind sie mir aus der Mitte der Söhne Israel's für die Oeffnung eines jeglichen Muttterschooßes, für jeglichen Erstgeborenen von den Söhnen Israel's habe ich sie mir genommen. 17. Denn mein ist alles Erstgeborene bei den Söhnen Israel's an Menschen und an Vieh, seitdem ich schlug alles Erstgeborene im Lande Mizrajim, habe ich sie mir geheiligt. 18. Ich nahm aber die Leviten anstatt alles Erstgeborenen unter den Söhnen Israel's. 19. Und gab die Leviten als zugeeignet Aharon und seinen Söhnen aus der Mitte der Söhne Israel's, um zu dienen den Dienst der Söhne Israel's, im Stiftzelt und zu sühnen auf die Söhne Israel's, damit kein Sterben komme über die Söhne Israel's, so die Söhne Israel's hintreten zu dem Heiligthume. 20. Und so that Mose und Aharon und die ganze Gemeinde der Söhne Israel's an den Leviten. Ganz so wie Gott Mose geboten wegen der Leviten, also thaten an Ihnen die Söhne Israel's. 21. Und es entsündigten sich die

טו וְאַחֲרֵי־כֵן יָבֹאוּ הַלְוִיִּם לְעִבְדָּךָ
 אֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וּמִזְבֵּחַ אֹתָם
 וְהִנֵּפְתָּ אֹתָם הַנְּיוֹפֵה: טז כִּי
 נְתֻנִים נְתֻנִים הָיָה לִי מִתּוֹךְ
 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הַחֹרֵת פְּטֹרַת כָּל־
 רֶחֶם בְּכוֹר כָּל מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 לִקְחָתִי אֹתָם לִי: יז כִּי לִי כָל־
 בְּכוֹר בְּבְנֵי יִשְׂרָאֵל בְּיָדָם
 וּבִבְהֵמָה בַּיּוֹם הַפֶּתִי כָל־בְּכוֹר
 בָּאָרֶץ מִצְרַיִם וְהִקְדַּשְׁתִּי אֹתָם
 לִי: יח וְאָקַח אֶת־הַלְוִיִּם הַחֹת
 כָּל־בְּכוֹר בְּבְנֵי יִשְׂרָאֵל: יט וְאַתָּנָה
 אֶת־הַלְוִיִּם נְתֻנִים וְלֹא־הָרָן וְיִכָּנְיוּ
 מִתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְעִבְדָּךָ אֶת־
 עֲבֹדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּאֹהֶל מוֹעֵד
 וּלְכַפֵּר עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלֹא יִהְיֶה
 בְּבְנֵי יִשְׂרָאֵל נֶגֶף בְּגִשְׁתָּ בְּנֵי־
 יִשְׂרָאֵל אֶל־הַקֹּדֶשׁ: כ וַיַּעַשׂ
 מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וְכָל־עֲדַת בְּנֵי־
 יִשְׂרָאֵל לַדָּוָיִם כְּכָל־אֲשֶׁר־צִוָּה
 יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה לְלוֹיִם כִּי־עָשׂוּ
 לָהֶם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: כא וַיִּתְחַטְּאוּ

21. Und es entsündigten sich die

הַלְוִיִּם וַיִּכְבְּסוּ בְגָדֵיהֶם וַיִּנָּף אַהֲרֹן
 אֹתָם הַנּוֹפֵף לִפְנֵי יְהוָה וַיִּכְפֹּר
 עַל־יָהֶם אַהֲרֹן לְטַהֲרֵם:
 כִּן וְאַחֲרֵי־כֵן בָּאוּ הַלְוִיִּם לְעֵבֶד
 אֶת־עֲבֹדָתָם בְּאֶהֱל מוֹעֵד לִפְנֵי
 אַהֲרֹן וּלְפָנָי בְּנֵי בְּאֶשֶׁר צִוָּה יְהוָה
 אֶת־מֹשֶׁה עַל־הַלְוִיִּם בִּן עֲשׂוֹ
 לָהֶם: ׀ כִּן וַיִּדְבֹר

יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: כִּן זֹאת
 אֲשֶׁר לְלוִיִּם מִבֵּן חָמֵשׁ וְעֶשְׂרִים
 שָׁנָה וּמַעְלָה יָבֹא לַצִּבָּא צִבְיָה
 בְּעֲבֹדָת אֶהֱל מוֹעֵד: כִּס וּמִבֵּן
 חֲמִשִּׁים שָׁנָה יָשׁוּב מִצִּבְיָה
 הָעֲבֹדָה וְלֹא יַעֲבֹד עוֹד: כַּו וַיִּשְׁרַת
 אֶת־אֲחִיו בְּאֶהֱל מוֹעֵד לְשֹׁמֵר
 מִשְׁמֵרָתָ וְעֲבֹדָה לָהֶם יַעֲבֹד
 בְּכֹה הַתַּעֲשֶׂה לְלוִיִּם

במשמרתם: פ שלישי

Levitens und sie wuschen ihre Kleider, und Aaron machte mit ihnen eine Wendung vor Gott. Und es sühnte auf sie Aaron, um sie zu reinigen. 22. Darnach kamen die Leviten zu dienen ihren Dienst im Stiftzelt vor Aaron und vor seinen Söhnen. So wie Gott Mosche geboten wegen der Leviten, also thaten sie an ihnen.

23. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 24. Dies ist's, was obliegt den Leviten; von dem fünf und zwanzigsten Jahre an und darüber komme er zu verrichten den Dienst bei der Arbeit des Stiftzeltes. 25. Und vom funfzigsten Jahre an trete er aus vom Dienste der Arbeit und diene nicht mehr. 26. Und bedienet er auch seine Brüder im Stiftzelt, um zu beaufsichtigen, was der Aufsicht bedarf, so soll er doch keine Arbeit verrichten. Also thue mit den Leviten bei ihren Verrichtungen.

Weihe ist. 24. מועד—מבן—Stiftzelt. Vergleiche die Erklärung zu Cap. 4, 3. 26. ועבדה—יעבד so—verrichten. Möge der ausgebiente Levite seinen Brüdern anderweitig mit Rath und That beistehen; von dem eigentlichen Dienste, der mit Mühseligkeiten und anstrengenden Arbeiten verbunden ist, sei er völlig freigesprochen, eine menschenfreundliche Verordnung, die man wahrlich nach so vielen Tausend Jahren noch nicht begreift und übt.

9. 1. Und Gott rebete zu Mosche in der Wüste Sinai im zweiten Jahre nach ihrem Auszuge aus dem Lande Mizrajim, im ersten Monde, sprechend, 2. daß die Söhne Israhel's bereiten sollen das „Ueberschreitungsopfer“ zu seiner festgesetzten Zeit. 3. Am vierzehnten Tage dieses Mondes, gegen Abend, sollt ihr es bereiten zu seiner festgesetzten Zeit. Nach allen seinen Geboten und nach allen seinen Rechten sollt ihr es bereiten. 4. Und Mosche rebete zu den Söhnen Israhel's, daß man bereiten solle das Ueberschreitungsopfer. 5. Und sie bereiteten das Ueberschreitungsopfer im ersten Mond, am vierzehnten Tage des Mondes gegen Abend in der Wüste Sinai. Ganz so wie Gott Mosche geboten, also thaten die Söhne Israhel's. 6. Da waren Männer da, die sich verunreinigt hatten an einem menschlichen Leichnam und nicht vermochten zu bereiten das Ueberschreitungsopfer an demselbigen Tage. Und sie traten hin vor Mosche und vor Aharon an demselbigen Tage. 7. Und es sprachen dieselbigen

ט וידבר יהוה אל-משה במדבר-סיני בשנה השנית לצאתם מארץ מצרים בחדש הראשון לאמר: ^ב ויעשו בני ישראל את-הפסח במועדו: ^ג בארבעה עשר-יום בחדש החד בין הערבים תעשו אתו במועדו בכר-תקרתיו וככר-משפטיו תעשו אתו: ^ד וידבר משה אל-בני ישראל לעשות הפסח: ^ה ויעשו ארז-הפסח בראשון בארבעה עשר יום לחדש בין הערבים במדבר סיני ככר אשר צוה יהוה את-משה בן עשו בני ישראל: ויהי אנשים אשר היו טמאים לנפש אדם ולכלי יכלו לעשות-הפסח ביום ההוא ויקרבו לפני משה ולפני אהרן ביום ההוא: ויאמרו האנשים

Inhalt des Cap. 9. und 10.

Das verschobene Passahopfer. — Die Züge der Heere und ihre Zusammenberufung.

Cap. 9. B. 2. ויעשו — כמועדו — Daß — Zeit. Es war nicht mehr als billig, die vor Jahresfrist gegebene Verordnung (Exod. 2, 24—27.)

הַהִמָּה אֱלֹוֹי אֲנַחְנוּ טַמְאִים לְנַפְשׁ
 אָדָם לַמָּה נִגְרַע לְבַלְתִּי הַקָּרִיב
 אֶת־קִרְבָּן יְהוָה בְּמַעַדוֹ בְּתוֹךְ בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים מֹשֶׁה
 עֲמַדוּ וְאִשְׁמְעָה מִה־צִּוְיַת יְהוָה
 לָכֶם: פ

ט וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:
 יְדַבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר
 אִישׁ אִישׁ כִּי־יִהְיֶה טָמֵא לְנַפְשׁ
 אִוֹ בְּרִדָּה רְחִיקָה לָכֶם אִוֹ
 לְדַרְתֵיכֶם וַעֲשֵׂה פֶסַח לַיהוָה:
 יא בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁנַי בְּאַרְבַּעַת עָשָׂר
 יוֹם בֵּין הָעַרְבִים יַעֲשׂוּ אֹתוֹ עַל־
 מִצּוֹת וּמִדְרִים יֹאכְלֵהוּ: יב לֹא־
 יִשְׂאֲרוּ מִמֶּנּוּ עַד־בֹּקֶר וְעֵצִים
 לֹא יִשְׁבְּרוּבוּ כְּכַל־חֶקֶת הַפֶּסַח
 יַעֲשׂוּ אֹתוֹ: יג וְהָאִישׁ אֲשֶׁר־הָיָה
 טָהוֹר וּבְרִדָּה לֹא־הָיָה וְחָדַל
 לַעֲשׂוֹת הַפֶּסַח וּנְכַרְתָּה הַנֶּפֶשׁ

נקוד ה"ה"א.

der Mann, der da rein ist und auf keiner Reise war und unterläßt, das Ueberschreitungsopfer zu bereiten, dieselbe Person soll abgeschnitten werden

Männer zu ihm: Wir sind verunreinigt durch einen menschlichen Leichnam, warum sollen wir abgezogen werden, nicht darzubringen das Opfer Gottes zu seiner festgesetzten Zeit unter den Söhnen Israel's? 8. Und es sprach zu ihnen Mosche: Weilet, damit ich höre, was Gott gebieten wird eurentwegen.

9. Da redete Gott zu Mosche, sprechend: 10. Rede zu den Söhnen Israel's sprechend: Jeglicher Mann, der unrein wird durch einen Leichnam, oder er ist auf weiter Reise unter euch, oder unter euren Nachkommen, und er möchte Gott ein Ueberschreitungsopfer bereiten: 11. Im zweiten Mond, am vierzehnten Tage gegen Abend sollen sie es bereiten. Mit ungesäuertem Brote und mit Bitterkräuter sollen sie es essen. 12. Sie sollen nicht übrig lassen davon bis zum Morgen und keinen Knochen sollen sie daran zerbrechen. Nach allem Befehl des Ueberschreitungsopfers sollen sie dasselbige bereiten. 13. Aber

jetzt in Erinnerung zu bringen. 11. אָתוֹ — כָּחֹדֶשׁ — יָמִים — בְּרֵאשִׁית — Bereiten. Hierauf gestützt erlaubte sich das gesammte Israel zu den Zeiten Hiskias das Passahopfer am zweiten Monat darzubringen. (2. Chron. 1, 5.)

von ihrem Volke, denn das Opfer Gottes hat er nicht dargebracht in seiner festgesetzten Zeit, seine Sünde trage derselbige Mann. 14. Und wenn sich aufhält bei euch ein Fremdling und bereiten möchte das Ueberschreitungsopfer Gottes: nach dem Gesetze des Ueberschreitungsopfers und nach seinem Rechte, also soll er es bereiten. Einerlei Gesetz sei für euch und für den Fremdling und für den Einheimischen des Landes.

15. Und am Tage, da man aufrichtete die Wohnung, bedeckte die Wolke die Wohnung für das Zelt des Zeugnisses, und am Abend war sie über der Wohnung wie eine Feuer-Erscheinung bis zum Morgen. 16. Also war es beständiglich. Die Wolke bedeckte sie, und die Feuer-Erscheinung des Nachts. 17. Und so wie sich erhob die Wolke von oberhalb des Zeltes, darnach brachen auf die Söhne Israel's. Und an dem Orte, wo selbst die Wolke ruhte, daselbst lagerten sich die Söhne Israel's. 18. Auf Befehl Gottes brachen auf die Söhne Israel's, und auf Befehl Gottes lagerten sie. So lange wie die

ההוא מעמיה בן קרבן יהוה
לא הקריב במערו חטאו ישא
האיש ההוא: יי וכי יגיד אתכם
גר ועשה פסח ליהוה כחקת
הפסח וכמשפטו כן יעשה חקה
אחת יהיה לכם ולגר ולא יזרח
הארץ: ם רביעי טו וביום
הקים את המשכן כסדה הענן
את המשכן לאהל העדת ובערב
יהיה על המשכן כמראה אש
עד בקר: טו כן יהיה תמיד
הענן יכסנו ומראה אש לילה:
יה ולפי העלות הענן מעל האהל
ותחרי כן יסעו בני ישראל
ובמקום אשר ישכן שם הענן
שם יחנו בני ישראל: יה על פי
יהוה יסעו בני ישראל ועל פי
יהוה יחנו פלימי אשר ישכן
הענן על המשכן יחנו:
יט ובהאריך הענן על המשכן
ימים רבים ושמרו בני ישראל

lagerten sie. So lange wie die Wolke ruhet auf der Wohnung, lagerten sie sich. 19. Und verzog die Wolke über der Wohnung viele Tage, so beobachteten

14. Und — Bereiten. Vergl. (Erod. 12, 48.) 19. ושמו
— ה' So — Gottes. Die Vorschrift, oder der Wille Gottes gab sich

אֶת־מִשְׁמַרְתָּ יְהוָה וְלֹא יַסְעוּ:
 כ וַיֵּשׁ אֲשֶׁר יְהוָה הֵעֲנָן יָמִים
 מִסֶּפֶר עַל־חֲמִשָּׁשׁ עַל־פִּי יְהוָה
 יִחַנוּ וְעַל־פִּי יְהוָה יַסְעוּ: כג וַיֵּשׁ
 אֲשֶׁר יְהוָה הֵעֲנָן מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר
 וְנִעְלָה הֵעֲנָן בְּבֹקֶר וְנִסְעוּ אִי־
 יוֹמָם וְלִילָה וְנִעְלָה הֵעֲנָן וְנִסְעוּ:
 כד אִי־יָמִים אִי־חֹדֶשׁ אִי־יָמִים
 בְּהֶאֱרִיךְ הֵעֲנָן עַל־חֲמִשָּׁשׁ לְשָׁבָן
 עַד־יוֹ יִחַנוּ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וְלֹא יַסְעוּ
 וּבִהְעֲלֹתוֹ יַסְעוּ: כה עַל־פִּי יְהוָה
 יִחַנוּ וְעַל־פִּי יְהוָה יַסְעוּ אֶת־
 מִשְׁמַרְתָּ יְהוָה שְׁמֹרוּ עַל־פִּי יְהוָה
 בִּיד־מֹשֶׁה: פ

י ה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
 לֵאמֹר: ז עֲשֵׂה לָךְ שְׁתֵּי חֲצוֹצְרוֹת
 בְּכֶפֶר מִקָּשָׁה תַעֲשֶׂה אֹתָם וְהָיוּ

die Söhne Israhel's die
 Vorschrift Gottes und
 brachen nicht auf. 20. Und
 geschah es, daß die Wolke
 einige Tage über der
 Wohnung war: auf Befehl
 Gottes lagerten
 sie sich, und auf Befehl
 Gottes brachen sie auf.
 21. Und geschah es, daß
 die Wolke da blieb von
 Abend bis Morgen: so
 wie sich die Wolke erhob
 am Morgen, brachen sie
 auf; oder sie blieb Tag
 und Nacht; so wie die
 Wolke sich erhob, so bra-
 chen sie auf. 22. Oder
 zwei Tage, oder einen
 Mond, oder ein Jahr:
 so die Wolke verzog über
 der Wohnung, darauf
 zu verweilen, lagerten
 sich die Söhne Israhel's
 und brachen nicht auf;
 aber wie sie sich erhob,
 brachen sie auf. 23. Auf
 Befehl Gottes lagerten
 sie sich, und auf Befehl
 Gottes brachen sie auf.
 Die Vorschrift Gottes
 beobachteten sie, auf
 Befehl Gottes durch
 Mosche.

10. 1. Und Gott
 redete zu Mosche, spre-
 chend: 2. Mache dir zwei

silberne Trommeten, getriebener Arbeit sollst du sie machen. Und du sollst

nämlich durch das längere oder kürzere Verweilen dem Volke deutlich kund,
 ohne daß etwa eine besondere Offenbarung vonnöthen gewesen sei, wie dies
 in Vers 20 und 23 durch Befehl Gottes יהוה פי ausgedrückt ist.

Cap. 10. V. 2. כסף—עשה Mache—Trommeten. Wem da-
 ran liegt, Näheres über diese Art musikalischer Instrumente zu wissen,
 verweisen wir auf Jos. Antiquit. Lib. 3. c. 12. Auch in spätern Zeiten
 bediente man sich dieser Instrumente. (Vergl. 2. Chron. 29, 26—28.)

sie haben zur Zusammenberufung der Gemeinde und zum Aufbruch der Lager. 3. Und stößt man in dieselben, so soll sich zu dir versammeln die ganze Gemeinde an dem Eingang des Stiftzeltes. 4. Und so man in Eine stößt, so sollen sich zu dir versammeln die Fürsten, die Häupter über die Stämme Israels. 5. Und blaset ihr Lärm: so brechen auf die Lager, die gelagert sind gegen Morgen. 6. Und blaset ihr Lärm zum zweitenmal: so brechen auf die Lager, die gelagert sind gegen Mittag, Lärm sollen sie blasen bei ihrem Aufbruch. 7. Wenn man aber die Versammlung versammelt, so sollt ihr in die Trommete stoßen, aber keinen Lärm blasen. 8. Und die Söhne Aharon's, die Priester, sollen stoßen in die Trommeten, und sie sollen euch bleiben zum ewigen Befehle, bei euren nachkommen. 9. Und so ihr in den Krieg ziehet in eurem Lande wider einen Dränger, der euch drängt, so sollt ihr Lärm blasen mit den Trommeten, und es wird euer gedacht werden vor Gott, eurem Herrn, und ihr werdet erlöst werden von euren Feinden. 10. Und

לְךָ לְמִקְרָא הָעֵדָה וּלְמַסַּע אֶת־
הַמַּחֲנֹת: ַ וְתִקְעוּ בָהֶן וְנוֹעְדוּ
אֵלֶיךָ כָּל־הָעֵדָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל
מוֹעֵד: ַ וְאִם־בְּאַחַת יִתְקְעוּ
וְנוֹעְדוּ אֵלֶיךָ הַנְּשִׂיִם רֵאשִׁי
אֶלְפֵי יִשְׂרָאֵל: ַ וְתִקְעֶתֶם
תְּרוּעָה וְנִסְעוּ הַמַּחֲנֹת הַחֲנִים
קִדְמָה: ַ וְתִקְעֶתֶם תְּרוּעָה
שֵׁנִית וְנִסְעוּ הַמַּחֲנֹת הַחֲנִים
רֵימוֹנָה תְּרוּעָה יִתְקְעוּ
לְמַסְעֵיהֶם: ַ וּבִהֲקִיל אֶת־
הַקֶּהֱלִתְתֶקְעוּ וְלֹא תִרְעוּ: ַ חֹבְנֵי
אֲהָרֹן הַכֹּהֲנִים יִתְקְעוּ בַחֲצֹצְרוֹת
וְהָיִלְכֶם לַחֲקַת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם:
ט וְכִי־תָבֹאוּ מִלְחָמָה בְּאֶרְצְכֶם
עַל־הַצָּר הַצָּר אֶתְכֶם וְהִרְעֵתֶם
בַּחֲצֹצְרוֹת וְנוֹפְרֹתֶם לְפָנֵי יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם וְנִשְׁעֵתֶם מֵאִבְיָכֶם:

ganz nach der Vorschrift im Vers 10. 8. לרתיכם—וכני Die—Nachkommen. Daß auf diese Weise die Gemeinde berufen und das Heer in Bewegung gesetzt, und zwar, daß dieses heilige Geschäft durch die Priester verrichtet wurde. (Vergl. die B. 2. citirte Stelle.) 9. ונוכרתם—ונוכרתם Und—Gott. Es wird durch diese feierliche Handlung in der bedrängten Gemeinde selbst der Glaube, „daß Gott Israel beistehe“ sich erz

וּבְיוֹם שִׂמְחַתְכֶם וּבְמוֹעֲדֵיכֶם
 וּבְרַגְלֵי אֲשֵׁי חֲדָשֵׁי וּרְגַלְקֵעֵתֶם
 בַּחֲצֹצְרֹת עַל עַלְתֵיכֶם וְעַל זִבְחֵי
 שְׁלָמֵיכֶם וְהָיוּ לָכֶם לזִכְרוֹן לִפְנֵי
 אֱלֹהֵיכֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: פ חֲמִישִׁי
 יא וַיְהִי בַשָּׁנָה הַשְּׁנִיָּה בַחֹדֶשׁ
 הַשְּׁנִי בְעֶשְׂרִים בַּחֹדֶשׁ נִעְלָה
 הָעֲנַן מֵעַל מִשְׁכַּן הָעֵדֻת:
 יב וַיִּסְעוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְמַסְעֵיהֶם
 מִמִּדְבַּר סִינַי וַיִּשְׁכַּן הָעֲנַן בְּמִדְבַּר
 פָּאָרָן: יג וַיִּסְעוּ בְּרֹאשֹׁנָה עַל־
 פִּי יְהוָה בֵּיד־מִשְׁחָה: יד וַיִּסְעוּ
 הַגֵּל מִחֲנֵה בְנֵי־יְהוּדָה בְּרֹאשֹׁנָה
 לְצַבָּאתָם וְעַל־צַבָּאוֹ נַחֲשׁוֹן בֶּן־
 עַמִּינָדָב: טו וְעַל־צַבָּא מִפֶּה
 בְּנֵי יִשְׁשַׁכָּר נַתָּנֵל בֶּן־צֹוֹעַר:

mes der Söhne Sifachar's, Nethanel, Sohn Zuar's. 16. Und über das Heer

am Tage eurer Freude
 und an euren Festen und
 an euren Neumonden,
 da sollt ihr stoßen in die
 Trommeten bei euren
 Brandopfern und bei eu-
 ren Friedensopfern, und
 sie sollen euch zum An-
 denken sein vor eurem
 Herrn. Ich bin Gott
 euer Herr.

11. Und es geschah im
 zweiten Jahr, im zwei-
 ten Mond, am Zwan-
 zigsten des Mondes, da
 erhob sich die Wolke von
 der Wohnung des Zeug-
 nisses. 12. Und die Söh-
 ne Sifrael's brachen auf
 nach ihren Zügen von
 der Wüste Sinai. Und
 die Wolke ruhte in der
 Wüste Paran. 13. So
 brachen sie auf zum erst-
 enmal auf Befehl Gottes
 durch Mofche. 14. Und
 es brach auf die Fahne
 des Lagers der Söhne
 Sefuda's zuerst mit ih-
 ren Heeren: über ihr He-
 er aber, Nachschon, Sohn
 Amminadab's. 15. Und
 über das Heer des Stam-

neuen und um so befestigter werden, dergestalt, daß um so muthiger dem
 Feind entgegen gehen und siegreich zurückkehren. Es wird, sagt Maimo-
 nides (More Nebuchim Th. 3. Absch. 36.) jenen Vers citirend, durch die
 vorgeschriebene Handlung die wahre Lehre befestigt, daß Gott unse An-
 gelegenheiten könnt und ordnet und wir nicht dem Zufall oder dem Un-
 gefahr preisgestellt sind. 10. וּבְיוֹם—אֱלֹהֵיכֶם Und—Herr. Es wird
 durch diese fromme Feierlichkeit auch die Freude euer Gott geheiligt wer-
 den; auch die Lust und Wonne Israels sollen einen religiösen Charakter
 an sich tragen. Dies der tiefere Sinn dieser Verordnung. 12. לְמַסְעֵיהֶם
 Nach ihren Zügen, d. h. nach den in dem frühern Kapitel festgestellter
 Ordnung. במשפט המפורש erklärt Ibn-Esra, oder Raschi: וְעַל־צַבָּאוֹ
 למסע דגליהם. פָּאָרָן Und—Paran, die Sin und Sinai; Rib-

des Stammes der Söhne Sebulun's, Eliab, Sohn Shelons. 17. Nun wurde abgenommen die Wohnung, und sie brachen auf die Söhne Gerschon's und die Söhne Merari's, Träger der Wohnung. 18. Dann brach auf die Fahne des Lagers Reuben's nach ihren Heeren; und über sein Heer, Elizur, Sohn Schebeur's. 19. Und über das Heer des Stammes der Söhne Schimeon's, Schelumiel, Sohn Zuri-Schaddai's. 20. Und über das Heer des Stammes der Söhne Gad's, Eliasaph, Sohn Deuel's. 21. Dann brachen auf die Rehatiten, Träger des Heiligthums, und man richtete auf die Wohnung, bis sie ankamen. 22. Dann brach auf die Fahne des Lagers der Söhne Ephraim's nach ihren Heeren, und über sein Heer, Elischamah, Sohn Ammihud's. 23. Und über das Heer des Stammes der Söhne Menasche's, Gamliel, Sohn Peda-Zur's. 24. Und über das Heer des Stammes der Söhne Benjamin's, Abidan, Sohn Gidoni's. 25. Und nun brach auf die Fahne des Lagers der Söhne Dan's, beschließend die sämtlichen Lager nach ihren Heeren. Und über sein Heer, Achieser, Sohn Ammischaddai's. 26. Und über das Heer des Stammes der Söhne Ascher's, Pagiel, Sohn

טו ועל־צבֹּתַי מִטָּה בְּנֵי זְבוּלֹן
אֵלִיָּאב בֶּן־חֶלֶן: י וַחֲוֹרֵד הַמִּשְׁכָּן
וַנִּסְעוּ בְנֵי־גֶרְשׁוֹן וּבְנֵי מֵרָרִי
נִשְׂאֵי הַמִּשְׁכָּן: יא וַנִּסַּע דְּגַל־
מַחֲנֵה רְאוּבֵן לְצַבְּאוֹתָם וְעַל־
צְבָאוֹ אֵלִיָּצוּר בֶּן־שְׁדֵי־יִזְרָאֵל:
יב וְעַל־צְבָאוֹתַי מִטָּה בְּנֵי שְׁמֹעוֹן
שְׁלֹמִיאֵל בֶּן־צוּר־יִשְׁדָּי: כ וְעַל־
צְבֵא מִטָּה בְּנֵי־גָד אֵלִיסָפ בֶּן־
דְּעוּיָאֵל: כא וַנִּסְעוּ הַקְּהָלִים
נִשְׂאֵי הַמִּקְדָּשׁ וְהַקִּיּוֹם אֲרֵי־
הַמִּשְׁכָּן עַד־בָּאָם: כב וַנִּסְעוּ דְגַל
מַחֲנֵה בְנֵי־אֶפְרַיִם לְצַבְּאוֹתָם
וְעַל־צְבָאוֹ אֵלִישַׁמַּע בֶּן־עַמִּיהוּד:
כג וְעַל־צְבָאוֹתַי מִטָּה בְּנֵי מְנַשֶּׁה
גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדֵה־צוּר: כד וְעַל־
צְבֵא מִטָּה בְּנֵי בְנִימֵן אֲבִידָן בֶּן־
גִּדְעוֹנִי: כה וַנִּסְעוּ דְגַל מַחֲנֵה
בְּנֵי־דָן מֵאֶסָפ לְכָל־הַמַּחֲנֵה
לְצַבְּאוֹתָם וְעַל־צְבָאוֹ אַחִיעֶזֶר בֶּן־
עַמִּישַׁדָּי: כו וְעַל־צְבֵא מִטָּה
בְּנֵי אֲשֵׁר פַּגְעִיאֵל בֶּן־עֲכָרָן:

כ וְעַל־צֶבֶא מִשֵּׁה בְנֵי נַפְתָּלִי
 גִּחִירָה בֶן־עֵינָן: כח אֱלֹהִי
 מִמְּעֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְצַבְאוֹתָם
 וַיִּסְעוּ: פ כט וַיֹּאמֶר
 מֹשֶׁה לְחַבֵּב בֶּן־רְעוּבֵאל הַפְּדִינִי
 חֲתָן מֹשֶׁה נֹסְעִים | אֲנַחְנוּ אֶל־
 הַמָּקוֹם אֲשֶׁר יֹאמֶר יְהוָה אֲתוּ
 אֲתָן לָכֶם לֶכֶה אֲתָנוּ וְהִטַּבְנוּ לָךְ
 כִּי־יְהוָה דִּבְר־טוֹב עַל־יִשְׂרָאֵל:
 ל וַיֹּאמֶר אֵלָיו לֹא אֵלֶךְ כִּי אִם־
 אֶל־אֶרֶץ וְאֶל־מוֹלְדֵתִי גֵלְךְ:
 לא וַיֹּאמֶר אֶל־נָתָן תַּעֲזֹב אֲתָנוּ
 כִּי־עַל־כֵּן יָדַעְתָּ חֲנַחְנוּ בְּמִדְבַר
 וְהָיִיתָ לָנוּ לְעֵינַיִם: לב וְהָיָה כִּי־
 תֵלֶךְ עִמָּנוּ וְהָיָה | הַטּוֹב רַחֲמָנָא
 גֹּשֶׁר יִיטִיב יְהוָה עִמָּנוּ וְהִטַּבְנוּ
 לָךְ: לג וַיִּסְעוּ מֵהָר יְהוָה דֶּרֶךְ
 שְׁלֹשָׁת יָמִים וָאֲרוֹן בְּרִית־יְהוָה

Schran's. 27. Und über
 das Heer des Stammes
 der Söhne Naphtali's,
 Achirah, Sohn Enan's.
 28. Dies die Züge der
 Söhne Israhel's nach
 ihren Heeren. Und sie
 brachen auf.

29. Da sprach Mosche
 zu Chobab, Sohn Reu-
 el's, dem Midianiten,
 dem Schwäger Mosche's:
 Wir brechen auf nach
 dem Orte, von dem Gott
 gesprochen: „Denselbi-
 gen werde ich einge-
 ben,“ so gehe mit uns,
 und wir wollen dir Gu-
 tes thun, denn Gott
 hat Gutes geredet über
 Israhel. 30. Aber er
 sprach zu ihm: Ich mag
 nicht mitgehen, sondern
 in mein Land und in
 meine Verwandtschaft
 will ich gehen. 31. Da
 sprach er: Verlasse uns
 doch nicht; denn weil du
 ja weißt, wo wir lagern
 können in der Wüste, so
 wirst du unser Auge sein.
 32. Und es soll gesche-
 hen, wenn du mit uns
 gehst: so wollen wir
 dasselbige Gute, das
 Gott uns erweist, dir
 erweisen. 33. Und sie

brachen auf von dem Berge Gottes, einen Weg von drei Tagen. Und die

roth = Hathawo und Chazeroth in sich fast. 29. ויאמר — משה Da —
 Mosche's. Aller Wahrscheinlich nach kein Anderer als Sithro, zu wel-
 chem Mose auch anderweitig (Exod. 18.) das größte Vertrauen gehabt.
 daß Sithro auch den Namen Reuel führt, ersieht man aus Exod. 2, 18.
 31. והיית — לעינים so — sein. Du wirst, der Wüste und des Weges
 kundig unser Führer, poetisch, unser Auge sein. (Vergl. Hiob 29, 15.)
 33. לפניהם — וארון Und — herziehend. Soll dieser Bericht mit der An-
 ordnung 2, 17. nicht im Widerspruch stehen: so muß dieser neue Fall

Bundeslade Gottes vor ihnen herziehend einen Weg von drei Tagen, um ihnen zu erspähen einen Ruheort. 34. Und die Wolke Gottes war über ihnen am Tage, da sie aufbrachen aus dem Lager.

35. Und es geschah wie die Lade aufbrach, da sprach Mose: Steh auf, Gott! daß sich zerstreuen deine Feinde, daß fliehen deine Hasser vor deinem Antlitz. 36. Und so sie ruhete, sprach er: Laß zur Ruhe gelangen, Gott! die Myriaden der Stämme Israhel's.

11. 1. Und das Volk beklagte sich mißfällig vor den Ohren Gottes.

נָסַע לִפְנֵיהֶם דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים
 לַחֹר קָהָם מְנוּחָה: לְדַוְעָנָו
 יְהוָה עֲלֵיהֶם יוֹמָם בְּנִסְעֵם מִן־
 הַמַּחֲנֶה: ׀ טַיִן נֹלַה וַיְהִי
 בְּנִסְעַת הָאָרֶץ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה קִוְּמָהּ
 יְהוָה וַיִּפְצֹו אֹיְבֹיךָ וַיִּנְסֻוּ מִשְׁנֵאִיךָ
 מִפְּנֶיךָ: לוֹ וּבִנְחָה יֹאמֶר שׁוּבָה
 יְהוָה רַבְבוֹת אֶלְפֵי יִשְׂרָאֵל: פ ז
 יֵא אֱלֹהֵי הָעָם כְּמַתְאַנְנִים
 רַע בְּאָזְנֵי יְהוָה וַיִּשְׁמַע יְהוָה וַיַּחַר
 נ' מְנוּחָה. וּבְנַחוּ קִרִי.

Das hörte Gott, und es ergrimmte sein Zorn:

als Ausnahme angesehen werden. מנוחה — לחור um — Ruheort, wie Deut. 1, 33. 35. Und — aufbrach. d. h. so oft sie in Bewegung gesetzt wurde. מפיך — קומה — Steh auf — Antlitz. Schon die Kunde von der Gegenwart der Lade — als Israels Palladium — setzte die Feinde in Angst und Schrecken. Vergl. 1. Sam. 4, 6 — 8. 36. שובה — Laß zu Ruhe gelangen u. s. w. Auch bei dieser Stelle zeigt es sich, wie die Alten und neuen Übersetzer immer einer dem andern blindlings nachschreibt. Ich frage: Was giebt es für einen Sinn, daß man bei der Ruhe der Lade Gott anruft, „zurück zu kehren“. Wann die Gottheit etwa entfernt, dann: Ist diese Übersetzung sprachlich richtig. Um mich nicht in Weitläufigkeiten einzulassen, will ich die Bemerkung des Jbn = Esra zu dieser Schriftstelle citiren: אמר ר' יחודה המדקדק שובה ה', אמר ר' הרשון כי כל שב שטעמו וגורה חשובה הוא פועל עומד ולא יצא בכנין הקל רק אם היה טעמו בשלוח והשקט כמו בשובה ונחת חושעין (ישע' ל') וכן: שובה ה' רבבות אלפי ישראל שניחם ולא ירגו מאויב. וכן: שובה ה' מנחם חושעין. —

Inhalt des Kap. 11.

Die Gräber der Lüfternen.

1. כמתאננים — ויהי — Und — Mißfällig. Ueber die Form dieses Wortes vergl. Genf. 35, 18. Hosea 9, 4. ה' — ויחבר — Es — Gottes. Es wird fast an allen Stellender Schrift der Blitz unter dieser Benennung

אִפּוֹ וַתִּבְעַר-בָּם אֵשׁ יְהוָה וַתֹּאכַל
 בִּקְצֵה הַמַּחֲנֶה: ³ וַיִּצְעַק הָעָם
 אֶל-מֹשֶׁה וַיִּתְפַּלֵּל מֹשֶׁה אֶל-יְהוָה
 וַתִּשְׁקַע הָאֵשׁ: ⁴ וַיִּקְרָא שֵׁם-
 הַמָּקוֹם הַהוּא תִבְעֵרָה כִּי-בִעַרְהָ
 בָּם אֵשׁ יְהוָה: ⁵ וְהָאִסְפָּסָף אֲשֶׁר
 בִּקְרִבוֹ הִתְאוּוּ תְאוּוֹה וַיִּשְׁבוּ וַיִּכְפוּ
 גַּם-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמְרוּ מִי יֹאכְלֵנוּ
 בָּשָׂר: ⁶ וַיִּזְכְּרוּ אֶת-הַדָּגָה אֲשֶׁר-
 נֹאכַל בְּמִצְרַיִם חֲנָם אֶת-הַקְּשָׁאִים
 וְאֶת-הָאֲבִטָּחִים וְאֶת-דְּוֵהָצִיר-
 וְאֶת-הַבְּצָלִים וְאֶת-הַשּׁוּמִיִּם:
 וְעַתָּה נַפְשֵׁנוּ יִבְשֶׁה לֶחֶם כָּל
 בְּלֵתי אֶל-דְּוֵהָצִיר עֵינֵינוּ: ⁷ וְהַמֶּזֶן
 כּוֹרֵעַ-גֵּד הוּא וְעֵינוּ פֶּעִין הַבְּדִלָּת:
 ח שְׁמוֹ הָעֵם וְרִקְטוֹ וּמַחֲנוּ

es brannte unter ihnen ein Feuer Gottes und fraß um sich am Ende des Lagers. 2. Da schrie das Volk zu Mosche, und Mosche flehete zu Gott, da legte sich das Feuer. 3. Und er nannte den Namen desselbigen Ortes Thabera. Denn es brannte unter ihnen ein Feuer Gottes. 4. Und das Gesindel, das in seiner Mitte, hatte allerlei Gelüste, und so weinten denn wiederum auch die Söhne Israel's und sie sprachen: Wer wird uns Fleisch zu essen geben? 5. Wir erinnern uns der Fische, die wir aßen in Mizraim umsonst, der Gurken und der Melonen und des Lauches und der Zwiebeln und des Knoblauchs. 6. Jetzt aber verschmachtet unsre Seele, nichts von Allem! Nur auf das Man fallen unsre Augen! (7. Ueber das Man ist wie Koriandersamen und sein Ansehen wie das Ansehen des Kristalls. 8. Das Volk schweifte umher und sammelte und zer-

verstanden. (Erod. 9, 24. Lev. 10, 2). 4. וְהָאִסְפָּסָף — Und — Mitte. Das zusammengelaufene Volk, von אִסְפָּף das sich dem Zuge angeschlossen, etwa das Erod. 12, 38. erwähnte רֶב עַרְבֵי הַדְּרוֹשׁ. 5. וַיִּשְׁבוּ — Und — Israel's. Auch die Bessern wurden durch das Beispiel der Schlechten verleitet, in die Klage mit einzustimmen. 6. וַיִּזְכְּרוּ — Wir — umsonst. In der That hat nicht nur der Nil, sondern mehrere Seen zwischen Alexandrien und dem alten Pelusium Fische in solchem Ueberfluß, daß man sie allerdings fast umsonst holen konnte. (Herod. 2, 93. Diod. 1, 16. Strabo 17, 823.) 7. עֵינֵינוּ — Nur — Augen. Wir haben nur das ewige Einerlei vor Augen. 8. — 9. Es ist, als wenn sich die Schrift der verächtlich behandelten Speise Parenthesis an-

malte es in Mühlen, oder zerstieß es in einem Mörser und kochte es im Topfe und machte daraus Kuchen, und sein Geschmack war der Geschmack vom Saft des Dels. 9. Und wenn der Thau herabfiel auf das Lager bei Nacht, fiel das Man darauf herab.) 10. Und Mosche hörte das Volk weinen nach seinen Geschlechtern, einen Seden am Eingange seines Zeltes. Da ergrimte der Zorn Gottes sehr, und in den Augen Mosche's mißfiel es. 11. Und Mosche sprach zu Gott: Warum verführst du übel mit deinem Knechte, und warum habe ich nicht Gunst gefunden in deinen Augen, daß du legest die Last dieses ganzen Volkes auf mich? 12. Habe ich, ich empfangen dieses ganze Volk? Habe ich, ich es gezeugt, daß du sprichst zu mir: Trage es in deinem Busen — so wie da trägt der Wärter den Säugling — nach dem

Erdreich hin, das ich zugeschworen seinen Vätern. 13. Von woher soll ich Fleisch nehmen, um zu geben diesem ganzen Volke?

nehmen wollte. 10. למשפחותיו Nach seinen Geschlechtern. Die Unzufriedenheit mit ihrer Lage ergriff ganze Familien. 11. — 15. Wir hörten Mose noch nie in einem solchen Tone reden. Eine solche Verworfenheit hat sich aber auch noch nie kund gegeben; denn Verworfenerees giebt es nicht, als wenn ein Volk seine Glückseligkeit in sinnlichen Genüssen sucht und findet und für einige Ausländische Leckerbissen, des Menschen höchstes Gut, die Freiheit hinzugeben bereit ist. Siehe: Mose, der Mann Gottes ein und zwanzig Kanzelvorträge von Dr. G. Salomon, Hamburg 1835. vierzehnter Vortrag. — האנכי הריתי Habe ich es empfangen,

בְּרַחִים אִו רָכּוּ בַמִּדְבָּר וּבִשְׂרָרֵי
בְּפָרֹר וְעָשׂוּ אֹתוֹ עֲגוֹת וְהָיָה
טַעְמוֹ כַּטַּעַם לֶשֶׁךְ הַשָּׁמֶן׃
ט וּבִרְדַת הַטַּל עַל־הַמַּחְנֶה לַיְלָה
יֵרֵד תַּפּוֹן עָלָיו׃ וַיִּשְׁמַע מֹשֶׁה
אֶת־הָעָם בֹּכֶה לְמִשְׁפַּחְתּוֹ אִישׁ
לְפִתַח אֹהֶלוֹ וַיַּחֲרֹף אֶת יְהוָה מְאֹד
וּבְעֵינָי מֹשֶׁה רָע׃ יא וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
אֶל־יְהוָה לְמָה הִרְעִיתָ לְעַבְדְּךָ
וּלְמַה לֹּא־מִצַּתִּי חֵן בְּעֵינֶיךָ לְשׁוֹם
אֶת־מִשְׁאֵל כָּל־הָעָם הַזֶּה עָלָי׃
יב הָאֲנֹכִי הִרִיתִי אֶת כָּל־הָעָם
הַזֶּה וְהִם־אֲנֹכִי יוֹלְדֵיהֶוּ כִּי־
תֹאמַר אֵלַי שְׂאֵהוּ בַחִיקְךָ כִּאֲשֶׁר
יֵשֵׁא הָאָמֹן אֶת־הַיֶּנֶק עַל הָאֲדָמָה
אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְתָּיו׃ יג מֵאֵין
לִי בֶשֶׂר לָתֵת לְכָל־הָעָם הַזֶּה׃

ספר נ

כִּי־יִכְבּוּ עֲרֵי לֵאמֹר הֲזַנְהוּ־לָנוּ
 בָּשָׂר וְנֹאכְלֶהָ: יד לֹא־אֶכְלֵם
 אֲנִי לִבְדִּי לִשְׂאֵת אֶת־דֶּבֶר־
 הָעַם הַזֶּה כִּי כָבֵד מִמֶּנִּי: טו וְאִם־
 כָּבֵד אֶת־עֲשֵׂה לִּי הֲרַגְנִי נָתַן
 הַרְג אִם־מִצְאָתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ וְאִל־
 אֲרֹאֶה בְּרַעְתִּי: פ

טו וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אֲסַפְּהָ
 לִּי שִׁבְעִים אִישׁ מִזִּקְנֵי יִשְׂרָאֵל־
 אֲשֶׁר יָדַעְתָּ כִּי־הֵם זִקְנֵי הָעַם
 וְשִׁטְרֵיו וְלִקְחָתָם אִתָּם אֶל־אֹהֶל
 מוֹעֵד וְהִרְצִיבֻּם שָׁם עִמָּךְ:
 יז וַיִּרְדּוּ־לִי וּדְבַרְתִּי עִמָּךְ שָׁם
 וְיִצְלַתִּי מִן־הַרֹּחַ אֲשֶׁר עָלֶיךָ
 וְשִׁמְרֵי עַל־יְהִים וְנִשְׁבְּעוּ אִתְּךָ
 בְּמוֹשָׁא הָעַם וְלֹא־תִשָּׂא אֹתָהּ
 לְבַדְּךָ: יח וְיִתְּלֶהֱעַם תֹּאמַר
 הֲתִקְדְּשׁוּ לְמַחֵר וְאֲכַלְתֶּם בָּשָׂר
 כִּי בְכִיתֶם בְּאוֹנֵי יְהוָה לֵאמֹר מִי
 יֹאכְלֵנוּ בָּשָׂר כִּי־טוֹב לָנוּ בְּמִצְרַיִם
 וְנָתַן יְהוָה לָכֶם בָּשָׂר וְאֲכַלְתֶּם:

Denn sie weinen gegen mich, sprechend: „Gieb uns Fleisch das wir essen!“ 14. Ich vermag nicht, ich allein, zu tragen dieses ganze Volk, denn es ist zu schwer für mich. 15. Und so du also an mir thust, so bringe mich lieber um, so ich Gunst gefunden in deinen Augen, damit ich nicht ansehe mein Elend. 16. Da sprach Gott zu Mosche: Versammle mir siebenzig Männer von den Ältesten Israhel's, welche du kennst, daß sie Ältesten sind des Volkes und seine Amtleute, und führe sie in das Stifzelt, das sie dort stehen neben dir. 17. Und ich werde mich herablassen und werde mit dir reden dort. Und ich werde nehmen von dem Geiste, der auf dir ist, und auf sie legen, daß sie tragen mit dir an der Last des Volkes, und mit nichten sollst du allein, tragen! 18. Und zu dem Volke sollst du sprechen: Haltet euch bereit auf morgen, da sollt ihr Fleisch essen, denn ihr habt geweint vor den Ohren Gottes, sprechend: Wer wird uns Fleisch zu essen geben? Denn besser hatten wir es in Mizraim. So wird Gott euch Fleisch geben,

bin ich seine Mutter? — אם אנכי ילדתי? — Habe ich es gezeugt, bin ich sein Vater? (Ibn-Esra.) 16. אשר ידעת, welche du kennst, schon

daß ihr esset. 19. Nicht einen Tag sollt ihr essen, und nicht zwei Tage und nicht fünf Tage und nicht zehn Tage und nicht zwanzig Tage, 20. sondern einen vollen Mond, bis es euch herausgeht zur Nase und euch zum Ekel wird, darum weil ihr Gott verschmähst, der unter euch ist, und geweint vor ihm, sprechend: Warum doch sind wir ausgezogen aus Mizraim! 21. da sprach Mosche: Sechsmal hundert Tausend Mann Fußvolks ist das Volk, unter dem ich bin, und du, du sprachst, Fleisch soll ich ihnen geben, daß sie essen einen vollen Mond! 22. Sollen Schafe und Rinder für sie geschlachtet werden, daß es ausreiche für sie? Oder sollen alle Fische des Meeres für sie eingesammelt werden, daß es ausreiche für sie?

23. Da sprach Gott zu Mosche: Ist die Hand Gottes verkürzt? Seht wirst du sehen, ob dir eintreffen wird mein Wort, oder nicht. 24. Da ging Mosche hinaus und redete zu dem Volke die Worte Gottes. Und er versammelte siebenzig Mann von den Ältesten des Volkes und stell-

יט לא יום אחד האכלו וקלא
 יומים ולא חמשה ימים ולא
 עשרה ימים ולא עשרים יום:
 כ עד חודש ימים עד אשר
 יצא מאפכם ודה לכם לזרה
 יען כי מאסתם את יהוה אשר
 בקרבכם ותבכו לפניו לאמר
 למה זה יצאנו ממצרים:
 כא ויאמר משה שש מאות אלף
 הגלי העם אשר אנכי בקרבך
 ואתה אמרת בשר אתן להם
 ואכלו חדש ימים: כב הוצאן
 ובקר ישחט להם ומצאן להם
 אם את כל דגני הים יאסף להם
 ומצא להם: פ

כג ויאמר יהוה אל משה הוד
 יהוה תקצר עתה תראה היקר
 דברי אם לא: כד ויצא משה
 וידבר אל העם את דברי יהוה
 ויאסף שבועים איש מוקני העם

von Aegypten her kennst. (Exod. 3, 16.) 21. Und — ואחה — ימים: 21. Mond. Mose glaubte aus der Antwort Gottes zu verstehen, daß Er, Mose, dem Volke auf irgend einem Wege das verheißene Fleisch verschaf-

וַיַּעֲמֵד אֹתָם סְבִיבַת הָאֹהֶל:
 כִּי וַיֵּרֶד יְהוָה וַיְבַעֲטֵן וַיְדַבֵּר אֵלָיו
 וַיֹּאצֵּל מִן־הָרוּחַ אֲשֶׁר עָלָיו וַיִּתֵּן
 עַל־שִׁבְעִים אִישׁ הַזִּקְנִים וַיְהִי
 בְּנוֹחַ עֲלֵיהֶם הָרוּחַ וַיִּתְנַבְּאוּ וְלֹא
 יָסֹפוּ: כִּי וַיִּשְׁאֲרוּ שְׁנֵי־אֲנָשִׁים ו
 בְּמַחְנֵה שֵׁם הָאֶחָד וְאֶלְדָּד וְשֵׁם
 הַשֵּׁנִי מִידָד וְהִנֵּחַ עֲלֵיהֶם הָרוּחַ
 וְהִמָּה בְּכַתְּבִים וְלֹא יָצְאוּ הָאֲחֵלָה
 וַיִּתְנַבְּאוּ בְּמַחְנֵה: כִּי וַיִּרְץ הַנֶּעֱדָר
 וַיֵּגֵד לְמֹשֶׁה וַיֹּאמֶר אֶלְדָּד וּמִידָד
 מִתְנַבְּאִים בְּמַחְנֵה: כִּי וַיַּעַן
 יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נוּן מִשְׁרַת מֹשֶׁה:

te sie rings um das Zelt. 25. Und herab ließ sich Gott in der Wolke und redete zu ihm und nahm von dem Geist, der auf ihm war und legte ihn auf die siebenzig Mann, die Ältesten. Und es geschah, wie der Geist ruhete auf ihnen: da weisagten sie, aber sie fuhren nicht fort. 26. Es blieben jedoch zwei Männer zurück in dem Lager, der Name des einen Eldad und der Name des andern Medad, und es ruhete auf ihnen der Geist. Sie waren zwar unter den Verzeichneten, sind aber nicht hinausgegangen vor das Zelt. Und sie weissagten im Lager. 27. Da lief der Knaabe und berichtete Mosche und sprach: Eldad und Medad weissagen im La-

ger. 28. Da hob an Schoschuah, Sohn Nun's, ein Diener Mosche's von

fen soll; daher die an Zweifel gränzende Erwiderung. 25. וַיֹּאצֵּל — Und — Ältesten. Die dem Mose beigefellten Männer hatten sich nun ebenfalls eines ihm ähnlichen Geistes zu erfreuen. — וַיִּתְנַבְּאוּ — Da weissagten sie. Der Geist des göttlichen Mose hat sie dergestalt ergriffen, daß sie von Gott und dessen Führen und Wirken in Begeisterung sprachen, (denn das bedeutet das Wort וַיִּתְנַבְּאוּ an vielen Stellen in der Schrift, wie z. B. 1 Sam. 10, 5. 6. 10.) Mose glich, sagen die Rabbinen, um jene Zeit einem Lichte, an welchem viele Flammen sich entzündeten, ohne daß das erste Licht an Kraft verliert. לָמָּה הָיָה מֹשֶׁה רֹמֵם בְּאֹהֶל שְׁעָה לְנֹר שְׂהוּא מִנֵּחַ עַל גְּבוּ מְנוּרָה, הַכֹּל הוֹלֵקִין מִמֶּנּוּ וְאִין אֹרֵן חֶסֶר כְּלֹם. — aber sie fuhren nicht fort. Die Begeisterung hielt nicht an. Mit welchem Rechte Unkelos פָּכְקוּ וְלֹא יָסֹפוּ „und sie hörten nicht auf“ übersezt, ist nicht einzusehen, da auch in den verwandten Dialekten, wie im Chaldäischen und Syrischen יָסַף keine andere Bedeutung hat. 26. והמה בכהבים Sie — Verzeichneten, sie gehörten zu den B. 16. bezeichneten 70 Ältesten der Gemeinde. האהל — und — Zelt. Die Schrift giebt uns den Grund dieses Zurückbleibens nicht an, und etwaige Muthmaßungen gehören nicht hier her. 28. ויען — Da —

seiner Jugend an, und sprach: Mein Herr Mosche wehre ihnen! 29 Und es sprach zu ihm Mosche: Eiferst du für mich? Möchte doch das ganze Volk Gottes Propheten sein, daß Gott seinen Geist lege auf sie! 30. Und Mosche begab sich wieder in das Lager, er un d die Ältesten Israels. 31. Und ein Wind fuhr aus von Gott und brachte Wachteln herüber vom Meere und streuete sie über das Lager, an einer Tagereise hier und an einer Tagereise hier rings um das Lager und an zwei Ellen über der Oberfläche der Erde. 32. Da machte sich auf das Volk denselbigen ganzen Tag und die ganze Nacht und den ganzen folgenden Tag und sammelten ein die Wachteln. Wer wenig sammelte, sammelte zehn Chomer und sie bereiteten sie sich aus runds um das Lager. 33. Das Fleisch war noch zwischen ihren Zähnen, noch un-

מִבְּחַרְיוֹ וַיֹּאמֶר יְהוָה לְמֹשֶׁה
 כֹּה וַיֹּאמֶר לְיוֹ מֹשֶׁה
 הַמִּקְנָא אֶתְּהוּ לִי וּמִי יִתֵּן כָּל־
 עַם יִהְיֶה נְבִיאִים כִּי־יִתֵּן יְהוָה
 אֶת־רוּחוֹ עֲלֵיהֶם: שְׂבִיעִי ל וַיֹּאסֶף
 מֹשֶׁה אֶל־הַמַּחֲנֶה הוּא וּקְנֵי
 יִשְׂרָאֵל: לֹא וְרוּחַ נִסַּע וּמֵאֶת
 יְהוָה וַיִּגַּן שְׁלֹוִים מִן־הַיָּם וַיִּפֹּשׂ
 עַל־הַמַּחֲנֶה כְּדֶרֶךְ יוֹם כַּה וּכְדֶרֶךְ
 יוֹם כַּה סְבִיבוֹת הַמַּחֲנֶה
 וּכְאָמְרָם עַל־פְּנֵי הָאָרֶץ:
 לֹא וַיִּקָּם הָעָם כָּל־הַיּוֹם הַהוּא
 וּכְל־חֲלִילָה וְכָל־יוֹם הַמַּחֲנֶה
 וַיִּזְסְפוּ אֶת־הַשְּׁלֹוִ הַמִּמַּעִיט
 אֶסֶף עֶשְׂרֵה חֲמֹרִים וַיִּשְׂמְתוּ
 לָהֶם שְׂמוֹת סְבִיבוֹת הַמַּחֲנֶה:
 לֹא הַבָּשָׂר עוֹדְנָנוּ בֵּין שְׁנֵיהֶם טָרַם

ihnen. Der Jünger des größten Propheten in Israel hielt es für unschicklich und für Unmaßend, in der Nähe eines Mose, lehrend und redend aufzutreten. daher die Antwort, Vers 29. עליהם — Eiferst sie. Bist du für meine Ehre und meinen Ruhm besorgt? Möchte doch von dem Geist der Weisheit und der Erkenntniß das gesammte Volk dergestalt ergriffen und erleuchtet sein, daß jeder Einzelne Prophetengabe besäße! 31. ורוח — הארץ. Und — Erde. Einen poetischen Commentar findet dieser Vers in Psalm 78, 26. — 31. : Gott läßt den Ost aufbrechen am Himmel und führt durch seine Macht den Süd herbei — ורוח — es regnet Fleisch wie Staub, wie Sand am Meere beschwingtes Geflügel u. s. w. — ויגן. נא wird größtentheils vom Schec-

יִכְרַת וְאֵף יְהוָה חָרָה בְּעַם וַיִּדֹּךְ
 יְהוָה בְּעַם מִפְּנֵי רִבְיָהּ מְאֹד:
 לָד וַיִּקְרָא אֶת־שֵׁם־הַמָּקוֹם הַהוּא
 קְבֻרֹת הַתְּאוֹרָה בִּי־שֵׁם קְבֻרֹת
 אֶת־הָעַם הַמְּתַאֲוִים: לֵאמֹר מְקַבְּרוֹת
 הַתְּאוֹרָה נִסְעוּ הָעַם חֲצֵרוֹת
 וַיְהִי בַחֲצֵרוֹת: פ
 יב ה וַתְּדַבֵּר מִרְיָם וְאַהֲרֹן
 בְּמוֹשֶׁה עַל־אֲדוֹת הָאִשָּׁה הַכַּשִּׁית
 אֲשֶׁר לָקַח בִּי־אִשָּׁה כַּשִּׁית לָקַח:

verzehrt, da entbrannte der Zorn Gottes wider das Volk und Gott schlug unter dem Volk einen sehr großen Schlag. 34. Und man nannte den Namen dieses Ortes „Gräber der Lüsterheit,“ denn dort begruben sie das Volk, die Lüsterstenen. 35. Von den Gräbern der Lüsterheit brach auf das Volk nach Chazeroth. Und als sie waren in Chazeroth:

12. 1. Da redete Miriam und Aharon wider Mosche, um willen des Weibes aus Kusch, die er genommen, denn ein Weib aus Kusch hatte er genommen.

ren der Herde und des Haupthaares gebraucht. (Gen. 31, 19. Micha 1, 16.) hier, in fig. Bedeutung, so viel als losreißen, sich trennen, als habe sich das Geflügel von seinem Aufenthaltsorte losgerissen und sei auf den Wink Gottes hierher geeilt. כעם—ואף Da—Volk. Der Zorn Gottes, d. h. die Strafe lag in der Unmäßigung und Gefräßigkeit.

Inhalt des Kap. 12.

Die Verläumdung mit ihren Folgen.

1. כמשה—והרבר Da—Mose. Wenn das Verbum dem Subject voranstehet: so richtet es sich in Beziehung auf Geschlecht und Zahl nach dem unmittelbar darauf folgenden Substantiv; daher ורבר und weder ורבר noch וידבר, weil das erste Substantiv eine Sache gen. Fem. ist. —לקח—על Um—genommen. Daß un er Kusch כוש Antiochien ein großes Afrikanisches Reich verstanden sei, wird zwar von vielen angenommen; doch stimmt diese Annahme nicht mit allen Schriftstellern überein. —לקח—על Um—genommen. Es ist in dieser Stelle nicht von dem afrikanischen, sondern von dem arabischen Aethiopien die Rede, dessen Erwähnung geschieht Gen. 10, 7. 8. Habak. 3, 7. wo Midian und Aethiopien כושן כרין als Nachbarn genannt werden; eben so 2 Chron. 21, 16. wo Philistäa und Arabien als zur Seite von Aethiopien gelegen beschrieben wird. אה רוח הפלשתים הערבים אשר על יד כושם. Demnach ist unter dem „Weib aus Kusch“ kein anderes als die Midianitin Zippora die erste und alleinige Gattin des Mose verstanden. Indes verschweigt uns die Schrift was denn eigentlich der Grund und Inhalt der bösen Rede ge-

2. Und sie sprachen: Hat denn ledeglich nur durch Mosche Gott geredet? Hat er nicht auch durch uns geredet? Das hörte Gott.
3. Der Mann Mosche aber war sehr demüthig, mehr denn irgend ein Mensch, der da lebt auf der Oberfläche des Erdbodens.

4. Da sprach Gott plötzlich zu Mosche und zu Aharon und zu Miriam: Gehet hinaus ihr drei in das Stiftzelt! Und sie gingen hinaus ihrer drei. 5. Und herab ließ sich Gott in einer Wolkensäule und stand am Eingang des Zeltes. Und er rief Aharon und Miriam, und sie gingen hinaus, sie beide. 6. Da sprach er: Höret doch meine Worte. So jemand zu euren Propheten gehört: so gebe ich Gott mich ihm in einer Erscheinung kund, in einem Traume rede ich mit ihm. 7. Nicht also mein Knecht Mosche,

וַיֹּאמְרוּ הֲרַק אֶדְ-בְּמוֹשֶׁה דִּבֶּר יְהוָה הֲלֹא גַם-בְּנֵי דְבַר וַיִּשְׁמַע יְהוָה: 1 וְהָאִישׁ מֹשֶׁה עֲנֹ מֵאֵד מִכָּל הָאָדָם יֵאָשֶׁר עַל-פְּנֵי הָאֲדָמָה: 2 וַיֹּאמֶר יְהוָה פְּתַח אֶל-מֹשֶׁה וְאֶל-אַהֲרֹן וְאֶל-מִרְיָם וְצֵאוּ שְׁלֹשְׁתֶּכֶם אֶל-אֹהֶל מוֹעֵד וַיֵּצְאוּ שְׁלֹשְׁתָּם: 3 וַיֵּרֶד יְהוָה בְּעַמּוּד עָנָן וַיַּעֲמֹד פֶּתַח הָאֹהֶל וַיִּקְרָא אֶתְהֵן וַיֹּמְרוּ וַיֵּצְאוּ שְׁנֵיהֶם: 4 וַיֹּאמֶר שְׁמַעוּ נָא דְבַרֵי אִם-יְהִיָּה נְבִיאֲכֶם יְהוָה בְּמַרְאֵה אֱלֹוֹי אֲתוּדַע בְּחִלּוֹם אֲדַבְּרֶנּוּ: 5 לֹא-כֵן עֲבַדֵי מֹשֶׁה

wesen sei, und wir würden durch alle unsere Muthmaßungen nicht weiter thun als die Faselien vernehmen, die über dieses Thema an den Tag gekommen. 2. הרק—דבר Hat—geredet. Von ihren böswilligen Neben führt die Schrift nur die eine, als die Wichtigere an, weil sie dadurch den größten Propheten in Israel am tiefsten herabzusetzen—sich selbst aber zu erheben wäunte. 3. והאיש—דבר—demüthig. Der—demüthig. ver- botmetscht Raschi dieses Wort, das sowohl Demuth als Sanftmuth und Geduld, Erzeugnisse der ächten Frömmigkeit, in der Schrift bezeichnet. 4. ויאמר—Miriam. Da—Miriam. Der Herr trat plötzlich und auf der Stelle dazwischen, um den betrübenden Folgen zuvor zu kommen, da das Gerücht von einem solchen Vorfall zu den Ohren des Volkes gelangt war. 6.—8. Es wird in diesen Worten der Dünkel gezüchtigt und die hohe Stufe bezeichnet auf der Mose stehet, denn da, wo sie und andere Propheten nur dunkel ahnden und träumen, Mose klar und deutlich denkt und schauet. (Vergl. Eröb. 33, 11. unsere dortige Er-

בְּכָל־בֵּיתִי נֶאֱמָן הוּא: ח פֶּה
 אֶל־פֶּה אֲדַבְּרֵנוּ וּמִרְאָה וְלֹא
 בְּחִידוֹת וּתְמִנַת יְהוָה יִפִּיט
 וּמִדֹּעַ לֹא יִרְאֶה־ם לְדַבֵּר בְּעַבְדֵי
 בְּמוֹשֶׁה: ט וַיַּחֲרֹאֶף יְהוָה בָּם
 וַיִּלֶּךְ: י וְהֶעֱנַן סָר מֵעַל הָאֹהֶל
 וְהָנָה מַרִּים מִצְרַעַת פֶּשֶׁלֶג וַיִּפֹּן
 אֶהָרָן אֶל־מַרִּים וְהָנָה מִצְרַעַת:
 יא וַיֹּאמֶר אֶהָרָן אֶל־מֹשֶׁה בִּי אֲדֹנָי
 אֶל־נָא תִשֶׁת עֲלֵינוּ חַטָּאת אֲשֶׁר
 נִוְאלְנוּ וְאֲשֶׁר חִטֵּאנוּ: יב גַּל־
 נָתַתְּ תְּהִי כַּפֹּת אֲשֶׁר בְּצִאתוֹ
 מִרְחֹם אָמוֹ וַיֹּאכֵל חֲצִי בִשְׂרוֹ:
 יג וַיִּצְעַק מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה לֵאמֹר
 אֵל נֶאֱרָפָא נָא לָהּ: פ מִפְטִיר
 יד וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאַבְיָה
 יֶרֶק יֶרֶק בְּפָנֶיהָ הֲלֹא תִבְלֵם
 שִׁבְעַת יָמִים תִּסְגָּר שִׁבְעַת יָמִים

in meinem ganzen Hause
 ist er vertrauet. 8. Mund
 zu Mund rede ich mit
 ihm, und in einer An-
 schauung, nicht aber in
 Räthseln, schauet er die
 Gestalt Gottes. Wa-
 rum denn habt ihr nicht
 gefürchtet zu reden wider
 meinen Knecht, wider
 Mosche? 9. Und es ent-
 brannte der Zorn Gottes
 gegen sie und er ging:
 10. Als die Wolke wich
 vom Zelte, siehe! Miriam
 — ausfällig, wie der
 Schnee. Und Aharon
 wandte sich zu Miriam,
 und siehe! eine Ausfähi-
 ge. 11. Da sprach Aha-
 ron zu Mosche; Bitte,
 mein Herr! Lege doch kei-
 ne Sünde auf uns, daß
 wir thöricht gewesen,
 und daß wir gesündigt
 haben. 12. Laß sie doch
 nicht sein, wie der Todte,
 dem, wie er verläßt den
 Schooß seiner Mutter,
 abgezehrt ist die Hälfte
 seines Fleisches. 13. Da
 schrie Mosche zu Gott,
 sprechend: Mächtiger! o
 heile sie doch!

14. Doch Gott sprach
 zu Mosche: Wenn ihr
 Vater ihr ins Angesicht
 gespien hätte, würde sie
 sich nicht beschämt fühlen sieben Tage? So bleibe sie sieben Tage einge-

klärung.) 10. כשג — והנה Siehe — Schnee. Da an Miriam alleine
 die Verläumdung durch den Ausfaß bestraft wurde und Aharon frei ausging:
 so durfte sie wohl die Anstifterin gewesen und deshalb 12, 1. zuerst ge-
 nannt sein. 12. כשרו — אל Laß — Fleisches. Treffende Schilderung
 von den zerstörenden Wirkungen des Ausfages. 13. תאביר — ואביר
 Wenn — werden. Würde nicht die Tochter die Gegenwart eines von

geschlossen außerhalb des Lagers, und darnach mag sie aufgenommen werden. 15. Da wurde Miriam eingeschlossen außerhalb des Lagers, sieben Tage, und das Volk brach nicht auf, bis Miriam aufgenommen wurde. 16. Und darnach brach auf das Volk von Schazerothy. Und sie lagerten sich in der Wüste Paran

מִחוּץ לַמִּחֲנֶה וְאַחַר הָאִסָּף:
 טו וְהַסֵּגַר מֵרִים מִחוּץ לַמִּחֲנֶה
 שְׁבַע יָמִים וְהָעַם לֹא נִסַּע עַד
 הָאִסָּף מֵרִים: טז וְאַחַר נִסְעוּ
 הָעַם מִחֲצֵרוֹתַי וַיִּחַנוּ בְּמִדְבַר
 פָּאֲרָן: פ

ihr beleidigten Vaters, der sie sich zu züchtigen gezwungen sah, mindestens eine Zeitlang meiden müssen? Während eines solchen Zeitraums möge sie ihre Strafe geduldig tragen und ihre Unthat bereuen.

הפטר בהעלותך

Zacharia 2. 3. 4.

בזכריה סימן כ' ג' וד'.

2. 14. Juble und freue dich, Tochter Zion; denn siehe, ich komme und throne in deiner Mitte, ist der Spruch des Ewigen. 15. Und es schließen sich viele Völker dem Ewigen an selbigen Tages, und sie werden mir ein Volk sein, und ich throne in deiner Mitte, und du wirst erfahren, daß der Ewige der Heerschaaren mich zu dir gesandt hat. 16. Und der

יֵד רָנִי וְשִׂמְחִי בַת־צִיּוֹן כִּי הִנְנִי בָאָה
 וְשָׁכַנְתִּי בְּתוֹכְךָ נְאֻם יְהוָה: טו וְנִלְווּ
 גוֹיִם רַבִּים אֶל־יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא וְהָיוּ
 לִי לְעָם וְשָׁכַנְתִּי בְּתוֹכְךָ וַיְדַעְתָּ כִּי־
 יְהוָה צְבָאוֹת שְׁלַחְנִי אֵלֶיךָ: טז וְנִחַר
 יְהוָה אֶת־יְהוּדָה חֲלָקוּ עַל אֲדַמַּת הַקָּדֶשׁ
 וּבָחַר עוֹד בִּירוּשָׁלַם: יז הִם כָּדֹבֶשֶׁת
 מִפְּנֵי יְהוָה כִּי נִעוֹר מִמְּעוֹן קִדְשׁוֹ:
 א וַיִּרְאֵנִי אֶת־יְהוֹשֻׁעַ הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל עִמָּר

Ewige eignet sich Jehuda als seinen Theil, auf dem heiligen Boden, und hat wiederum Wohlgefallen an Jeruschalajim. 17. Still, alles Fleisch vor dem Ewigen! denn er erwacht aus seiner heiligen Wohnung.

3. 1. Und er zeigte mir Jehoschua, den Hohenpriester, stehend vor dem

לפני מלאך יהוה והשטן עמד עלי-
 מינו לשטנו: כויאמר יהוה אל-
 השטן יגער יהוה בך השטן ויגער
 יהוה בך הבחר בירושלם הלוא זה
 אור מצל מאש: ויהושע היה לבש
 בגדים צואים ועמד לפני המלאך:
 וייען ויאמר אל-העמדים לפניו לאמר
 הסירו הבגדים הצואים מעליו ויאמר
 אליו ראה העברתי מעליך עונה והלבש
 אתך מחלצות: הואמר ושימו צנף
 טהור על-ראשו ושימו הצנף הטהור
 על-ראשו וילבשו בגדים ומלאך יהוה
 עמד: וייעד מלאך יהוה בירושע
 לאמר: וכהאמר יהוה צבאות אם-
 בדרכי תלך ואם את-משמרת תשמר
 וגם אתה תרין את-ביתי וגם תשמר
 את-חצרי ונתתי לך מהלכים בין
 העמדים האלה: חשמע-נא יהושעו
 הבהן הגדול אתה ורעיך הישכים לפניך
 כי-אנשי מופת המה פי-הנני מביא
 את-עבדי צמח: ט כיוהנה האבן אשר
 נתתי לפני יהושע על-אבן אחת שכעה

Engel des Ewigen, und den Ankläger, stehend zu seiner Rechten, ihm anzuklagen. 2. Und der Ewige sprach zum Ankläger: Es bedrohe dich der Ewige, Ankläger, ja es bedrohe dich der Ewige, der Wohlgefallen hat an Jeruschalaim! Ist dieser nicht ein Scheit aus dem Feuer gerettet? 3. Und Jehoschua war bekleidet mit besudelten Kleidern und stand vor dem Engel. 4. Und er hob an und sprach zu den vor ihm Stehenden also: Nehmet ihm ab die besudelten Kleider! Und er sprach zu ihm: Siehe, ich nehme von dir deine Schuld, und lege dir Feuerkleider an. 5. Und ich sprach: Man setze einen reinen Bund auf sein Haupt, und man setzte den reinen Bund auf sein Haupt, und man legte ihm Kleider an; aber der Engel des Ewigen blieb. 6. Und es verwarnete der Engel des Ewigen Jehoschua und sprach: 7. So spricht der Ewige der Heerschaaren: Wenn du auf

meinen Wegen wandelst, und meine Vorschrift beobachtest, und du mein Haus auch verwaltest, auch wahrtest meiner Höfe; so gewähre ich dir Gänge zwischen den hier Stehenden. 8. Höre doch, Jehoschua, Hoherpriester, du und deine Genossen, die vor dir sitzen—denn ausgezeichnete Männer sind es—denn siehe, ich bringe meinen Knecht, Zemach, [Sprößling]. 9. Denn siehe, der Stein, den ich vor Jehoschua gelegt, auf einem Steine sieben Augen, siehe, ich grabe hinein die

Inschrift, ist der Spruch des Ewigen der Heerschaaren: Und ich lasse weichen die Schuld desselbigen Landes an Einem Tage. 10. An selbigem Tage, ist der Spruch des Ewigen der Heerschaaren, werdet ihr einladen, Einer den Andern, unter den Weinstock und unter den Feigenbaum.

1. 1. Da kam der Engel zurück, der mit mir redete, und erweckte mich, wie einen Mann, der aus seinem Schlasse erweckt wird. 2. Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sprach: Ich sehe, und siehe, einen Leuchter, ganz aus Gold, und eine Schale oben darauf und die sieben Lampen darauf, je sieben Röhren zu den Lampen oben darauf. 3. Und zwei Oelbäume daran, einen rechts von der Schale, und einen zur Linken. 4. Und ich hub an und sprach zu dem Engel, der mich anredete, also: Was sind diese, mein Herr? 5. Und es antwortete der Engel, der mit mir redete,

und sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese sind? Und ich sprach: Nein, mein Herr. 6. Und er antwortete und sprach zu mir, also: Das ist das Wort des Ewigen an Serubabel, also: Nicht durch Macht und nicht durch Stärke, sondern durch meinen Geist; spricht der Ewige der Heerschaaren. 7. Wer du auch seiest, großer Berg, vor Serubabel (wirft du) zur Ebene. Und er wird hervorziehen den Hauptstein unter dem Sauchzen der ihm Heil Wünschenden.

עֵינַיִם הִנְנִי מִפְתַּח פְּתָחָהּ נָאִם יְהוָה
צְבָאוֹת וּמִשְׁתֵּי אֶת־עֵינֵי הָאָרֶץ הִיא
כִּיּוֹם אֶחָד: יְכִיּוֹם הִוא נָאִם יְהוָה
צְבָאוֹת תִּקְרְאוּ אִישׁ לְרֵעֵהוּ אֶל־תַּחַת
גֶּפֶן וְאֶל־תַּחַת תְּאֵנָה: א וַיֵּשֶׁב הַמַּלְאָךְ
חֹדֶבֶר בֵּי וַיַּעֲרִנֵנִי כַּאֲשֶׁר יֵעוֹר
מִשְׁנָתוֹ: ב וַיֹּאמֶר אֵלַי מַה אַתָּה רֹאֶה
וַיֹּאמֶר רֵאִיתִי וְהִנֵּה־מְנוֹרַת זָהָב כְּלֵה
וְגִלְגָּה עַל־רֹאשָׁהּ וּשְׁבַעֶהָ נְרִיתִיהָ עָלֶיהָ
שְׁבַעֶהָ וּשְׁבַעֶהָ מוֹצְקוֹת לְנֵרוֹת אֲשֶׁר
עַל־רֹאשָׁהּ: ג וּשְׁנַיִם וַיִּתִּים עָלֶיהָ אֶחָד
מִימִין הַגִּלְגָּה וְאֶחָד עַל־שְׂמֹאלֶיהָ: ד וַאֲעַן
וַאֲמַר אֱלֹהֵי־הַמַּלְאָךְ חֹדֶבֶר בֵּי לֵאמֹר מַה
יֵלֶה אֲדֹנָי: ה וַיַּעַן הַמַּלְאָךְ חֹדֶבֶר
בֵּי וַיֹּאמֶר אֵלַי הֲלוֹא יָדַעְתָּ מִה־הֵמָּה
אֱלֹהִים וַאֲמַר לֹא אֲדֹנָי: ו וַיַּעַן וַיֹּאמֶר
אֵלַי לֵאמֹר זֶה דְבַר־יְהוָה אֶל־זָרְבָבֶל
לֵאמֹר לֹא כִחַל וְלֹא כִכַּח בֵּי אִם־
בְּרוּחִי אֶמַר יְהוָה צְבָאוֹת: ז מִי־אַתָּה
חֲר־הַגְּדוֹל לִפְנֵי זָרְבָבֶל לְמִישֹׁר וְהוֹצֵיא
אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה תִשְׂאוֹת חֵן חֵן לָהּ:

וואמר קרי.

יג ה וידבר יהוה אל משה
לאמר: ז שלח לך אנשים ויחרו
את ארץ כנען אשר אני נתן
לכני ישראל איש אחד איש
אחד למטה אבותיו השלחו כל
נשיא בהם: ח וישלח אתם משה
ממדבר פארן על פי יהוה כלם
אנשים ראשי בני ישראל המה:
ד ואלה שמותם למטה ראובן
שמוע בן זכור: ט למטה שמעון
שפט בן חורי: י למטה יהודה
כלב בן יפנה: יא למטה יששכר
יגאל בן יוסף: יב למטה אפרים
הושע בן נון: יג למטה בנימין
פלטי בן רפוא: יד למטה זבולן
גדיאל בן סודי: יה למטה יוסף
למטה מנשה גדי בן סוסי:
יז למטה דן עמיאל בן גמלי:

13 1. Und Gott re-
dete zu Mosche, spre-
chend 2. Sende Män-
ner aus, daß sie erkun-
den das Land Canaan,
das ich eingebe den Söh-
nen Sifrael's, einen
Mann, einen Mann aus
seinem väterlichen Stam
sollt ihr aussenden, Jeg-
licher sei ein Fürst unter
ihnen. 3. Da sandte sie
Mosche aus der Wüste
Paran auf Befehl Got-
tes. Alle diese Männer
sind Häupter der Söhne
Sifrael's. 4. Und dies ihre
Namen: Vom Stamme
Reuben Schamuah,
Sohn Sakkur's; 5. vom
Stamme Schimeon
Schaphat, Sohn Cho-
ri's; 6. vom Stamme
Jehuda Kaleb, Sohn
Jephune's; 7. vom Stam-
me Sifachar Sigal, Sohn
Joseph's; 8. vom Stam-
me Ephrai mHoscheah,
Sohn Nun's; 9. vom
Stamme Benjamin Pal-
ti, Sohn Raphu's;
10. vom Stamme Se-
bulun Gaddiel, Sohn
Sodi's; 11. vom Stam-
me Joseph, vom Stam-
me Menasche Gaddi,
Sohn Suffi's; 12. vom
Stamme Dan Ammiel,

Inhalt der Kap. 13. — 14.

Die Absendung der Kundschafter und die traurigen Folgen dieser Sendung.

2. אנשים — שלח Sende Männer aus u. s. w. In Deut. 1, 22. 23. erfährt man aus dem Munde Moses das Nähere über diese Sendung: Israël hat es verlangt und Mose hat den Vorschlag gut geheissen. — ח — Jeglicher — ihnen, sei von einem hohen, imponirenden Range.

Sohn Gemalli's; 13. vom Stamme Uscher Sethur, Sohn Michael's; 14. vom Stamme Naphtali Nachbi, Sohn Waphsi's; 15. vom Stamme Gad Beuel, Sohn Machi's. 16. Dies die Namen der Männer, die Mosche gesandt zu erkunden das Land. (Und Mosche hat Hoshea, Sohn Nun's, Jehoschuah genannt.) 17. Und Mosche sandte sie ab, zu erkunden das Land Canaan und sprach zu ihnen: Zieht da hinauf gen Mittag und besteiget den Berg. 18. Und sehet das Land, wie es ist, und das Volk, das wohnt darin, ob es stark ist, oder schwach, ob es wenig ist, oder viel. 19. Und wie das Land ist, darinnen es wohnt, ob es gut ist, oder schlecht, und wie die Städte sind, darinnen es wohnt, ob in Gezelten, oder in Festungen, 20. und was es für ein Erbreich ist, ob es fett ist, oder mager, ob Bäume darin

י לְמֹשֶׁה אֲשֶׁר סָתוּר בֶּן־מִיכָאֵל:
 יד לְמֹשֶׁה נַפְתָּלִי נַחְבִּי בֶן־זֶפְסִי:
 טו לְמֹשֶׁה גַּד גְּאוּבֵל בֶּן־מְכִי:
 טז אֵלֶּה שְׁמוֹת הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־
 שָׁלַח מֹשֶׁה לְתוֹר אֶת־הָאָרֶץ
 וַיִּקְרָא מֹשֶׁה לְהוֹשֵׁעַ בֶּן־נּוּן
 יְהוֹשֻׁעַ: י וַיִּשְׁלַח אֹתָם מֹשֶׁה
 לְתוֹר אֶת־אֶרֶץ כְּנָעַן וַיֹּאמֶר
 אֱלֹהִים עָלָיו זֶה בְּנַגְבַּ וְעַלִירֹתָם
 אֲתִדְהָר: יי וַיִּרְאוּ אֶת־
 הָאָרֶץ מֵחַדְהוּא וְאֲתִדְהַעִם הַיֶּשֶׁב
 עַל־יָהּ הַחֹזֶק הוּא הַרְפָּה הַמַּעַט
 הוּא אִסְדֵּרֶב: יג וַיֹּמַר הָאָרֶץ
 אֲשֶׁר־הוּא יֹשֵׁב בָּהּ הַטּוֹבָה הוּא
 אִסְדֵּרְעָה וַיֹּמַר הָעַרְוִים אֲשֶׁר־
 הוּא יוֹשֵׁב בְּהִנָּה הַבְּמֹחְתָנִים אִם
 בְּמִבְצָרִים: כ וַיֹּמַר הָאָרֶץ הַשְּׂמֹנֶה
 הוּא אִסְדֵּרוּהָ הַיֶּשֶׁבֶת עֵץ אִם־

16. הארץ — אלה — Dies — Land. Vom Stamme Lewi wurde keiner abgeordnet, weil derselbe kein Erbe im Lande der Verheißung haben sollte. (Num. 18, 20.) — יהושע — ויקרא — Und — genannt. Nicht jetzt, (da er ja unter dem Namen Jehoschuah stets vorkommt,) sondern schon weit früher, vielleicht als er der Jünger des Mose geworden, (Erob. 38, 11.) Die Namens Verwandlung Hoshea: „Gott half“ in Jehoschuah: „Gott wird helfen“ wird hier beiläufig erwähnt. 17. עלו — בנגב — Zieht — Mittag, gegen den südlichen Theil Palästina's, von welcher Seite man am bequemsten in das Land kommen und dasselbe kennen lernen konnte. — הר — ועלים — Und — Berg. Von der Südseite aus kommt man gar

אִין וְהַתְּחַזְּקוּתָם וּלְקַחְתָּם מִפְּרֵי
הָאֶרֶץ וְהַיָּמִים יָמֵי בְּפֹרֵי
עֲנָבִים: שֵׁי כֹּה וַיַּעֲלוּ וַיִּתְּרוּ אֶת־
הָאֶרֶץ מִמִּדְּבָר־צֹן עַד־רֶחֱבֹה
לְבַא חֲמַת: כִּי וַיַּעֲלוּ בְּנֵגֶב
וַיָּבֹאוּ עַד־חֶבְרוֹן וְשֵׁם אַחִימֵן שְׁשִׁי
וְחַלְמֵי יְלִידֵי הָעֲנָק וְחֶבְרוֹן שִׁבְעַת
שָׁנִים נִבְנְתָה לִפְנֵי צֶעַן מִצְרַיִם:
כִּי וַיָּבֹאוּ עַד־נַחַל אֲשַׁכּוֹל וַיִּכְרְתוּ
מִשָּׁם זְמוּרָה וְאֲשַׁכּוֹל עֲנָבִים
אֶחָד וַיִּשְׂאוּהוּ בַּמּוֹט בְּשָׁנִים וּמִן־
הָרַמְנִים וּמִן־הַתְּאֵנִים: כִּי לַמָּקוֹם
הַהוּא קָרָא נַחַל אֲשַׁכּוֹל עַל אֲדוֹת
הָאֲשַׁכּוֹל אֲשֶׁר־כָּרְתוּ מִשָּׁם בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל: כִּי וַיִּשְׁבוּ מִתּוֹר הָאֶרֶץ

sind, oder nicht, und fasset Muth und nehmet von der Frucht des Landes. Die Zeit aber war die Zeit der ersten Weintrauben. 21. Und sie zogen hinauf und erkundeten das Land von der Wüste Zin an bis Rechob gen Chamath hin. 22. Und sie zogen hinauf im Mittag, und man kam bis Hebron. Und dort sind Achiman, Scheschai und Thalmi Abkömmlinge Anak's. (Hebron aber ist sieben Jahr gebauet vor Zoan in Mizraim.) 23. Als sie kamen bis in's Thal Eschol, da schnitten sie ab von dort eine Rebe und eine Weintraube, und sie trugen sie auf einer Stange ihrer zwei, und von den Granatäpfeln und von den Feigen. 24. Diesen Ort nannte man Thal Eschol, um willen der Traube, die von dort abgeschnitten

die Söhne Israel's. 25. Und sie kehrten zurück vom Erkunden des

balb in ein Gebirgsland. (Num. 14, 40. 44.) 21. Und—
hin. Die Wüste Zin (nicht Sin) lag dem Lande Canaan gegen Mittag,
(Num. 34, 8. Jos. 15, 1. 3.) und die Stadt Rechob lag gegen
Mitternacht. Chamath ist nicht weit davon. 22. הענק—
Abkömmlinge Anak's, eines riesenmäßigen Helden, der diesen Namen führte und
auf alle seine riesenmäßigen Nachkommen vererbte, daher das Sprichwort:
„Wer kann bestehen vor den Kindern des Anak“ (Deut. 9, 2.) וחברון—
Chebron—Mizraim. Eine historische Bemerkung in Parenthesi,
um den Stolz der Aegypter zu demüthigen, die sich auf ihr Alter
viel zu gute thaten. Die Stadt Chebron sei sieben Jahre älter als Zoan
(ober Tanis) die Hauptstadt Niederägyptens (Jos. 19, 11.). 23. וישאו—
Und—Zwei, um diese seltenen Producte einer üppigen Natur
unversehrt vorzeigen zu können. 24. אשכול—נחל Thal—Eschol

Landes nach Verlauf von vierzig Tagen. 26. Und sie gingen und kamen zu Mosche und zu Aharon und zu der ganzen Gemeinde der Söhne Zisrael's in die Wüste Paran nach Kadesch und statteten ihnen Bericht ab und der ganzen Gemeinde, und zeigten ihnen die Frucht des Landes. 27. Und sie erzählten ihm und sprachen: Wir kamen in das Land, wohin du uns gesandt, und es fließt auch von Milch und Honig, und dies hier ist seine Frucht. 28. Nur daß mächtig ist das Volk, das im Lande wohnt, und die Städte fest sind, sehr groß, und auch die Abkömmlinge des Anak sahen wir dort. 29. Amalek wohnt im Lande gen Mittag, und die Ghetiten und die Jebusiten und die Emoriten wohnen auf dem Berg, und die Canaaniten wohnen am Meere und entlang dem Jordan. 30. Da beschwichtigte Kaleb das Volk gegen Mosche und

מִקֵּץ אַרְבַּעִים יוֹם: כו וַיֵּרְכוּ
וַיָּבֹאוּ אֶל-מֹשֶׁה וְאֶל-אַהֲרֹן וְאֶל-
כָּל-עֵדַת בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל אֶל-מִדְבַּר
פָּאָרָן קָדְשָׁה וַיֹּשִׁיבוּ אֹתָם דְּבַר
וְאֶת-כָּל-הָעֵדָה וַיֵּרְאוּם אֶת-פְּרִי
הָאָרֶץ: לו וַיֹּסְפוּ לֵאמֹר וַיֹּאמְרוּ
בְּאֵנוּ אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר שְׁלַחְתָּנוּ
וְגַם זִבַת חֶלֶב וְרֵבֶשׂ הוּא וְזֶה-
פְּרִיָּהּ: נח אֵיפֶם פִּיעֵז הָעַם
הַיֹּשֵׁב בָּאָרֶץ וְהָעָרִים בְּצָרוֹת
גְּדֹלַת מְצֻדָה וְגַם-יִלְדֵי הָעֵינֶק
רָאִינוּ שָׁם: כט עַמְמֵק וַיֹּשֵׁב
בְּ-אָרֶץ הַנֶּגֶב וְהַחֲתִי וְהַיְבוּסִי
וְהָאֱמֹרִי וַיֹּשֵׁב בְּהָר וְהַפֶּנַּן עֲנִי וַיֹּשֵׁב
עַל-הַיָּם וְעַל יַד הַיַּרְדֵּן: לו וַיֵּהֶם
כָּל־כָּבֹד אֶת-הָעַם אֶל-מֹשֶׁה וַיֹּאמְרוּ

Traubenthal, (im Gebiete des Stammes Dan). 28. Nur—
פסם—כארץ. Mit der segensreichen Fruchtbarkeit des Landes hat es allerdings
keine Wichtigkeit, aber die Einwohner sind unüberwindlich. 29. Amalek—מאד
Und—groß. Deut. an der angeführten Stelle heißt es gar כשמים bis
in den Himmel. Die absichtliche Uebertreibung, um das Volk zu ängstigen,
ist nicht zu verkennen, da die Städte nicht sehr groß gewesen sein können, in-
dem in 48 Städte nur 22000 Lewiten wohnen konnten, also kaum 1000
in einer Stadt Raum hatten. 29. Amalek—ממלך הנגב. Mit boshafter Ueberlegung nennen sie den gefürchteten Amalek (Exod. 17,
8.) zu erst. —ועל הירדן. Und—Garden. Also Feinde im Süden,
Feinde im Westen und Osten, so daß wir unmöglich über den Jordan

עלה נעלה וירשנו אתה פייכול
 נובל לה: לא והאנשים אשר
 עלו עמו אמרו לא נובל לעלות
 אל־העם פי־חוק הוי' מפני:
 כי ויציאו דבת הארץ אשר תרו
 אתה אר־בני ישראל לאמר
 הארץ אשר עברנו בה ל־חור
 אתה ארץ אכלת יושביה הוי'
 וכל־העם אשר־רדו־ינו בתוכה
 אנשי מדות: כי ושם ראינו את־
 הנפילים בני ענק מן־הנפלים
 ונחי בעינינו כחגבים וכן היינו
 בעיניהם: יד ה ותשא כל־
 העדה ויהנו את־קולם ויבכו
 העם כלילה ההוא: כי וילנו על־
 משה ועל־אהרן כל בני ישראל
 ויאמרו אלהם כל־העדה ל־
 מתנו בארץ מצרים או במדבר

sprach: Lasset uns hinaufziehen und dasselbige einnehmen, denn wir können es überwältigen. 31. Jedoch die Männer, die mit ihm gezogen waren, sprachen: Wir vermögen nicht, hinaufzuziehen gegen das Volk, denn mächtiger ist es, denn wir; 32. Und sie brachten aus ein falsches Gerücht über das Land, das sie erkundet hatten, unter den Söhnen Sifrael's, sprechend: Das Land, das wir durchzogen, um dasselbige zu erkunden, ist ein Land, das seine Einwohner verzehret, und alles Volk, das wir sahen in demselbigen, sind großgestaltete Leute. 33. Und dort sahen wir die Riesen, Söhne Unak's, aus den Riesen, wir waren in unsren Augen wie die Heuschrecken, und also waren wir in ihren Augen.

14. 1. Da erhob sich die ganze Gemeinde, und sie schrien mit lauter Stimme. Und das Volk weinte in derselbigen Nacht. 2. Und es murrten wider Mofche und wider zu ihnen die ganze Ge-

meinde: Ach, daß wir doch gestorben wären im Lande Mizraim! Oder ach,

kommen können. 32. ארץ — ארץ — verzehret, so wohl, (nach Ibn-Estra) wegen seiner schlechten Luft, als auch durch die unausgesetzten Kriege, die sie gegen die benachbarten feindlichen Horden führen müssen. — אנשי — אנשי — großgestaltete Leute, Menschen von einem ungewöhnlichen Maße. So werden Häuser von außerordentlichem Größe בית מרות genannt; (Jer. 22, 14.) Personen von außerordentlichem Mütthe heißen אנשי־לבב, Leute von außerordentlicher Wahrheitsliebe אמת אנשי und ähnliche Hebräis men.

daß wir in dieser Wüste
stürben! 3. Und warum
bringt Gott uns in die-
ses Land, zu fallen durch
das Schwert! Unstre Wei-
ber und unsre Kinder
werden zur Beute wer-
den Wäre es nicht gut
für uns, zurückzukehren
nach Mizraim? 4. Und
sie sprachen einer zum
andern: Lasset uns ein
Haupt setzen, daß wir
zurückkehren nach Mizra-
im. 5. Da fielen Mosche
und Aharon auf ihr An-
gesicht vor der ganzen
Versammlung der Ge-
meinde der Söhne Sis-
rael's. 6. Und Jehoschu-
ah, Sohn Nun's und
Kaleb, Sohn Sephune's
von den Erkundern des
Landes, zerrissen ihre
Kleider. 7. Und sie spra-
chen zu der ganzen Ge-
meinde der Söhne Sis-
rael's, sprechend: Das
Land, das wir durchzo-
gen sind, um dasselbige
zu erkunden, ist ein sehr
gutes Land. 8. So Gott
Verlangen hat an uns:
so wird er uns bringen
in dieses Land, und wird
es uns eingeben, ein Land,
das da fließet Milch und
Honig. 9. Nur gegen
Gott empört euch nicht,
so dürfet ihr, ihr nicht

הוֹזָה לִי־מִתְנִי: וּלְמַה יְהוּזָה
מִבֵּיא אֶתְנִי אֶל־הָאָרֶץ הַזֹּאת
לְנַפֵּל בַּחֶרֶב נַשְׁנִי וּמִפְנֵי יְהוָה
לְבוֹהֲלֹא טוֹב לָנוּ שׁוּב מִצְרַיִם:
דַּוְיָאמְרוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו נַחְנֶה
רֹאשׁ וְנִשׁוּבָה מִצְרַיִם: ה וַיִּפֹּל
מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עַל־פְּנֵיהֶם לִפְנֵי
כָל־קְהַל עֵדֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
וַיְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נּוּן וְכָלֵב בֶּן־יִפְנֶה
מִזִּדְּהָתַיִם אֶת־הָאָרֶץ קִרְעוּ
בְּגָדֵיהֶם: ז וַיֹּאמְרוּ אֶל־כָּל־
עֵדֹת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר הָאָרֶץ
אֲשֶׁר עָבְרָנוּ בָּהּ לְתוֹר אֶתְּהָ טוֹבָה
הָאָרֶץ מְאֹד מְאֹד: ח שְׁלִישִׁי ח אִם־
חֶפֶץ בְּנֵי יְהוָה וְהֵבִיא אֶתְנִי אֶל־
הָאָרֶץ הַזֹּאת וְנָתַתָּה לָנוּ אֶרֶץ
אֲשֶׁר־הוּא זְבַת חֶלֶב וְדִבְשׁ: ט אַךְ־
בִּיהוָה אֶל־תִּמְרְדוּ וְאַתֶּם גַּל־
תִּירְאוּ אֶת־עַם־הָאָרֶץ כִּי לַחֲמִנִי

fürchten das Volk des Landes, denn unsre

Kap. 14. V. 5. Der Zusatz spricht dafür, daß diese Redensart hier nicht vom Gebete die Rede ist; sie nahmen vielmehr diese Stellung an, um dem Volke ihren tiefsten Schmerz zu zeigen; so wie Vers 6. Josua und Kaleb auf eine andere Weise dem Volke ihre Trauer über dies unerhörte Betragen zu erkennen gaben. 9. כי לחמנו הם. Denn—sie. Wir verzehren, verschlingen sie. — סר צלם מעליהם. Ge-

הם סר צלם מעליהם ויהוה
 אתנו אל-היראם: ויאמרו
 כל-העדה לרגום אתם באבנים
 וכבוד יהוה נראה באהל מועד
 אל-כל-בני ישראל: פ
 ויאמר יהוה אל-משה עד-אנה
 ינאצני העם הזה ועד-אנה לא-
 יאמינו בי בכד האותות אשר
 עשיתי בקרבם: יג אפנו בדבר
 ואורשנו ואעשה אתך לגוי גדול
 ועצום ממנו: יד ויאמר משה
 אל-יהוה ושמעו מצרים פי
 העלית בכחך את-העם הזה
 מקרבם: יו ואמרו אל-יושב
 הארץ הזאת שמעו כי-אתה
 יהוה בקרב העם הזה אשר-
 עין בעין נראתה ואתה יהוה

Speise sind sie, gewichen ist ihr Schutz von ihnen, Gott aber ist mit uns. Fürchtet sie nicht! 10. Da sprach die ganze Gemeinde, daß man sie steinige mit Steinen. Doch die Herrlichkeit Gottes erschien im Stifetzelte vor allen Söhnen Israhel's. 11. Und Gott sprach zu Mosche: Wie lange noch wird mich erzürnen dieses Volk, und wie lange noch werden sie mir nicht vertrauen bei allen Zeichen, die ich gethan in seiner Mitte? 12. Schlagen will ich es mit der Pest und es vertilgen und will dich machen zu einem Volke größer und mächtiger, als dieses ist. 13. Da sprach Mosche zu Gott: Hören werden es die Mizraiten, denn du hast herausgeführt mit deiner Kraft dieses Volk aus deren Mitte. 14. Da werden sie sprechen zu den Bewohnern dieses Landes, die da gehört, daß du Gott mitten unter diesem Volke bist; daß augenscheinlich du geschauet wirst, o Gott!

wichen—ihnen. (Vergl. Psal. 91, 1.) Es giebt nichts, das sie erhalten und schützen kann, da Gott mit uns ist. 12. Und—Volke. Gott will, wie früher (Exod. 32, 10.) Moses Familie und Stamm zu einem zahlreichen, berühmten Volke machen. 13.—16. Diese plötzliche Aufreibung eines Volkes, das sich noch kurz vorher der göttlichen Gunst in einem so ausgezeichneten Grade zu erfreuen und zu rühmen hatte, also gleichsam der Uebergang von einem Extrem zum andern—sagt Mose—wird und muß zuvörderst die Mizraiten (W. 13.) dann aber auch die übrigen Völker (15.) in den Wahn bestärken, daß Gottes Macht nicht hinreiche, die ihm und seinen Vätern gegebene Verheißung zu erfül-

und deine Wolke über ihnen stehet, und daß mit der Wolkenfäule du hergehst vor ihnen am Tage und mit der Feuerfäule bei Nacht. 15. Würdest du nun tödten dieses Volk wie Einen Mann: so werden die Völker sagen, die da gehört von deinem Ruhme, sprechend: 16. Dieweil Gott nicht vermag zu bringen dieses Volk in das Land, das er ihnen zugeschworen, so erwürgte er sie in der Wüste. 17. O, daß jezt sich groß zeige die Kraft meines Herrn, so wie du geredet, sprechend: 18. „Gott ist langmüthig und groß an Liebe, vergiebt Vergehen und Verbrechen und läßt nichts ungestraft, er sucht heim das Vergehen der Väter an Söhnen, am dritten und am vierten Geschlechte.“ 19. So vergieb doch das Vergehen dieses Volkes nach der Größe deiner Liebe, und so wie du vergeben hast diesem Volke von Mizrajim an bis hierher. 20. Und Gott sprach: Ich habe vergeben nach deinem Worte. 21. Jedoch so wahr ich lebe und erfüllt werden wird

וְעַנְנֶךָ עִמָּד עֲלֵהֶם וּבַעֲמֹד עֲנָן
 אֲתָהּ הִלַּךְ לִפְנֵיהֶם יוֹמָם וּבַעֲמֹד
 אֵשׁ לַיְלָה: טו וְהִמַּתָּה אֶת־הָעַם
 הַזֶּה כַּאִישׁ אֶחָד וְאָמַרְוּ הַגּוֹיִם
 אֲשֶׁר־שָׁמְעוּ אֶת־שִׁמְעֶךָ לֵאמֹר:
 טז מִבְּלִתִּי יִכְלֹת יְהוָה לְהַבִּיא אֶת
 הָעַם הַזֶּה אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־
 נִשְׁבַּע לָהֶם וַיִּשְׁחָטֵם בַּמִּדְבָּר:
 יז וְעַתָּה רַגְד־לִנְאֻפֹת אֲדֹנָי כַּאֲשֶׁר
 דִּבַּרְתָּ לֵאמֹר: יְהוָה הִלַּךְ
 גַּפְתִּים וּרְב־חֶסֶד נִשְׂא עֵינָם וּפְשַׁע
 וְנִקְיָה לֹא יִנְקֶה פֶקֶד עֵינָם אֲבוֹתָם
 עַל־בְּנֵים עַל־שִׁלְשִׁים וְעַל־
 רִבְעִים: יח סֶלַח־נָא לְעֵינֵי הָעַם
 הַזֶּה כִּגְדֹל חֶסֶדְךָ וּכְאֲשֶׁר נִשְׂאָתָה
 לָעַם הַזֶּה מִמִּצְרַיִם וְעַד־הַנֶּהְרָה:
 כ וַיֹּאמֶר יְהוָה סַלַּחְתִּי כִּדְבַרְךָ:
 כא וְאוֹלָם חַי־אֲנִי וַיִּמְרֹא כְבוֹד־
 יו"ד רכתי

len; darum habe er sie, unter irgend einem Vorwande in der Wüste ausgerieben (16.). — Dieser Gedanke, der Moßs edle Seele beschäftigt, der nicht die eigene Ehre, sondern Gottes Verherrlichung sucht, wird in die an Gott gerichteten Worte gekleidet. 17. וְעַתָּה רַגְד־לִנְאֻפֹת אֲדֹנָי — Herrn. Vielmehr, fügt Mose hierzu, soll sich Gottes Kraft in die Eigenschaften seiner Huld und Liebe kund thun, Eigenschaften, die Vers 18 namentlich gemacht werden und dem wesentlichen Inhalte nach der ausführlicheren Stelle in Exod. 34, 6, 7. entnommen sind. 20. סַלַּחְתִּי כִּדְבַרְךָ — Worte.

יהוה את־כל־הארץ: כִּי כִי בִל־
האנשים הראים את־פְּנֵי ואת־
את־הי אֲשֶׁר־עֲשִׂיתִי בַּמִּצְרַיִם
וּבַמִּדְבָּר וַיִּנְסוּ לֵאמֹר זֶה עֲשֶׂה
פְּעָמִים וְלֹא שָׁמְעוּ בְּקוֹלִי: כִּי אִם־
יֵרְאוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי
לְאַבְתָּם וְכָל־מְנַאֲצֵי לֹא יֵרְאוּהָ:
כִּי וְעַבְדִּי כָלֵב עֶקֶב הָיְתָה רוּחַ
אֲחֵרֶת עִמּוֹ וַיִּמְלֵא אֶת־חֲרֹוֹ
וַהֲבִיאתִיו אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־בָּא
שָׁמָּה וְזָרְעוּ יוֹרְשֶׁנָּה: כִּי וְהָעַמִּמְלֵקִי
וְהַכְּנַעֲנִי יוֹשֵׁב בְּעֵמֶק מִחֵר פָּנָו
וַיִּסְעוּ לָכֶם הַמִּדְבָּר דֶּרֶךְ יַם־
סוּף:

der Herrlichkeit Gottes die ganze Erde, 22. daß Alle die Männer, die da sehen meine Herrlichkeit und meine Zeichen, die ich gethan in Mizrajim und in der Wüste, und die mich versuchten schon zehnmal und nicht hörten auf meine Stimme, 23. mit nichten sehen sollen das Land, das ich zugeschworen ihren Vätern, und alle, so mich erzürnen, nie sollen sie es sehen. 24. Aber meinen Knecht Kaleb, weil ein anderer Geist war in ihm, und er mir vollkommen nachgewandelt—ihn will ich bringen in das Land, wohin er gekommen und sein Same soll es besitzen. 25. Die Amalekiten und die Canaaniten wohnen im Thale; morgen wendet euch und zieht euch zurück in die Wüste hin nach dem Schilfmeer.

26 Und Gott redete zu Mosche und zu Aharon, sprechend: 27. Wie lange noch dulden diese böse Gemeinde, die Murren erregt gegen mich? Die Klagen der Söhne

כִּי וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־
אַהֲרֹן לֵאמֹר: כִּי עַד־מָתַי לְעֵדָה
הָרְעָה הַזֹּאת אֲשֶׁר הִמָּה מְלִינִים
עַד־יֵי אֶת־הַלְלוֹתַי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל

Die völlige Aufreibung soll nicht Statt finden, Indes 21—23. so wahr ich lebe u. s. w., so wahr ist und bleibt es auch, daß jenes böse Geschlecht mit nichten zum Besitz des verheißenen Landes kommen soll. Das Zehn hier bloß als eine runde Zahl gebraucht ist, versteht sich von selbst. Der Talmud (Arachin Bl. 15.) nimmt die Zahl zehn buchstäblich. Mit nichten sollen sie sehen. Daß אִם öfters eine Verneinung anzeigt, ist bekannt. Vergl. 2 Sam. 11, 11. Hohes Lied 2, 7. u. a. St. 24. יורשנה—ועבדי Über—besitzen. Kaleb war der Erste, der sich mit Muth und Kraft dem empörten Volke

Iſrael's, die ſie erreg-
 ten gegen mich, habe ich
 gehört 28. Sprich zu ih-
 nen: So wahr ich lebe,
 ſpricht Gott: Wahrlich,
 ſo wie ihr geredet vor
 meinen Ohren, alſo wer-
 de ich euch thun. 29. In
 dieſer Wüſte ſollen fallen
 eure Leichname und alle
 eure Gemuſterten nach
 eurer Geſammtzahl, vom
 zwanzigſten Jahr an und
 darüber, die ihr Klagen
 erregt gegen mich. 30. Mit
 nichten ſollt ihr kommen
 in das Land, worüber
 ich aufgehoben meine
 Hand, euch wohnen zu
 laſſen in demſelben ſon-
 dern nur Kaleb, Sohn
 Jephune's und Jehoſchu-
 ah, Sohn Nun's. 31. Eu-
 re Kinder aber, von de-
 nen ihr ſprachet, zur
 Beute werden ſie ſein,
 dieſelbigem werde ich hin-
 ein bringen und ſie ſol-
 len kennen das Land,
 das ihr verachtet. 32. Und
 eure eigenen Leichname
 ſollen fallen in dieſer
 Wüſte. 33. Und eure
 Söhne ſollen weiden in
 der Wüſte vierzig Jahre
 und büßen eure Treu-
 loſigkeit, bis dahin ge-
 ſchwunden eure Leichna-
 me in der Wüſte. 34. Nach der Zahl der
 Tage, in welchen ihr das
 Land erkundet habt, vier-
 zig Tage, ein Tag auf
 ein Jahr, ein Tag auf ein Jahr ſollt ihr büßen eure Vergehungen, vier-

אֲשֶׁר הִפּוּה מְלִינִים עָלַי שְׁמַעְתִּי:
 כֹּה אָמַר אֱלֹהִים חַי־אֲנִי נְאֻם-
 יְהוָה אִם-לֹא פֶאֶשֶׁר דִּבַּרְתֶּם
 בְּאֲזְנֵי כֵן אֶעֱשֶׂה לָכֵם: כֵּן בְּמַדְבַּר
 חֹזֶה יִפְּלוּ פְגָרֵיכֶם וְכָל-פְּקָדֵיכֶם
 לְכָל-מַסְפְּרָתְכֶם מִבֶּן עֲשָׂרִים
 שָׁנָה וּמַעְלָה אֲשֶׁר הִלִּינְתֶם עָלַי:
 לֹא-נָתַתֶּם אִתְּכֶם תְּבֵאוֹת אֶרֶץ-הָאָרֶץ
 אֲשֶׁר נִשְׁאַרְתִּי אֶת-יָדַי לְשֹׁבֵן
 אִתְּכֶם בַּהּ כִּי אִם-כָּלֵב בֶּן-יִפְנֶה
 וַיְהוֹשֶׁעַ בֶּן-נֻן: לֹא וַטַּפְּכֶם אֲשֶׁר
 אָמַרְתֶּם לֵבֹו יִהְיֶה וְהִבִּיאֲרֵתִי
 אִתְּכֶם וַיִּדְעוּ אֶת-הָאָרֶץ אֲשֶׁר
 מֵאִסְתֶּם בָּהּ: לֹא וּפְגָרֵיכֶם אִתְּכֶם
 יִפְּלוּ בְּמַדְבַּר הַזֶּה: לֹא וּבְנֵיכֶם
 יִהְיוּ רַעִים בְּמַדְבַּר אַרְבָּעִים שָׁנָה
 וְנִשְׁאָרוּ אֶת-זִנְוֹתֵיכֶם עַד-תֵּם
 פְּגָרֵיכֶם בְּמַדְבַּר: לֹא בְּמַסְפַּר
 הַיָּמִים אֲשֶׁר-תֵּרַתֶּם אֶת-הָאָרֶץ
 אַרְבָּעִים יוֹם יוֹם לְשָׁנָה יוֹם לְשָׁנָה
 תִּשְׁאוּ אֶת-עֹנֹתֵיכֶם אַרְבָּעִים

widerſetzte. 33. Und — Jahre. ſollen als Nomaden in

sprach: Warum denn übertretet ihr den Befehl Gottes? Das kann nicht gelingen! 42. Zieht nicht hinauf, denn Gott ist nicht in eurer Mitte, daß ihr nicht geschlagen werdet von euren Feinden. 43. Denn die Amalekiten und die Canaaniten sind dort vor euch und ihr werdet fallen durch das Schwert, denn weil ihr euch abgewendet von Gott: so wird Gott nicht mit euch sein. 44. Und sie erschrechten sich, hinauf zu ziehen auf die Höhe des Berges. Aber die Bundeslade Gottes und Mosche wichen nicht aus der Mitte des Lagers. 45. Da kamen herab die Amalekiten und die Canaaniten, die da wohnen auf demselbigem Gebirge, und schlugen sie und rieben sie auf, bis gen Chorma.

15. 1. Und Gott redete zu Mosche, sprechend 2. Rede zu den Söhnen

למה זה אתם עברים אתפי יהוה והוא לא תצלח: ויב אר- העלו פי אין יהוה בקרבכם ולא הנגפו לפני ואוביכם: ויב כי העמלקי והפנ עני שם לפניכם ונפלתם בחרב פי-על-כן שבתם מ-חרי יהוה ולא-יהיה יהוה עמכם: ויעפלו לעלות אל- ראש ההר וארון ברית-יהוה ומושה לא-משו מקרב המחנה: וירד העמלקי והפנ עני השב בחר ההוא ויכים ויפתים עד- החרמה: פ

טו וידבר יהוה אל-מושה לאמר: בדבר אל-בני ישראל ואמרת אליהם פי תבאו אל-

aufgetragenen Worte von 28—35. dem Volke referirt habe. 41. למה— Warum Gottes, daß sie keinesweges vorwärts ziehen sollen (V. 25.). 44. וארשו למים: Und—Berges. Dunkel: ויעפלו—הרר.

Inhalt des Cap. 15.

Von Speise- und Trankopfer nebst andern Opfertagen, so wie eine Verordnung über Sabbathentweihung und Schaufaden.

1. B. u. s. w. Wohl mit großem Bedacht gränzt die Verordnung von den Opfern, die nur im Lande der Verheißung Geltung haben, an den letzten Abschnitt, um dem Volke zu zeigen, daß Gottes Strafgericht sich nur auf das gegenwärtige, nicht aber auf das künftige Geschlecht beziehe.

אָרֶץ מוֹשְׁבֵיכֶם אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן
 לָכֶם: ג וְעָשִׂיתֶם אִשָּׁה לַיהוָה
 עֹלָה אִוֶּזֶבַח לְפָנֶי-אֲדֹנָי אוֹ
 בְנֵדָבָה אוֹ בַמַּעֲרִיכִים לַעֲשׂוֹת
 רִיחַ נִיחַח לַיהוָה מִן-הַבֶּקֶר אוֹ
 מִן-הַצֵּאֵן: ד וְהַקְרִיב הַמַּקְרִיב
 קָרְבָּנוֹ לַיהוָה מִנְחָה סֵלֶת עֲשָׂרוֹן
 בְּלוֹל בְּרֵבְעֵית הַחֵין שֶׁמֶן: ה וַיִּין
 לְנֶסֶךְ רֵבִיעֵית הַחֵין תַּעֲשֶׂה עַל-
 הָעֹלָה אוֹ לֹזֶבֶת לִפְבֵּשׁ הָאֲחֵר:
 ו אוֹ לֵאיל תַּעֲשֶׂה מִנְחָה סֵלֶת
 שְׁנֵי עֲשָׂרִים בְּרֵיגָלָה בַשֶּׁמֶן
 שְׁלִשִׁית הַחֵין: ז וַיִּין לְנֶסֶךְ
 שְׁלִשִׁית הַחֵין תַּקְרִיב רִיחַ-נִיחַח
 לַיהוָה: ח חֲמִישִׁי וְכִי-תַעֲשֶׂה בֶן-
 בֶּקֶר עֹלָה אִוֶּזֶבַח לְפָנֶי-אֲדֹנָי
 אוֹ-שְׁלָמִים לַיהוָה: ט וְהַקְרִיב
 עֲרֵב-בֶּן-הַבֶּקֶר מִנְחָה סֵלֶת
 שְׁלֹשָׁה עֲשָׂרִים בְּלוֹל בַּשֶּׁמֶן חֲצִי
 הַחֵין: י וַיִּין תַּקְרִיב לְנֶסֶךְ חֲצִי

men werdet in das Land eurer Wohnsitz, das ich euch eingebe. 3. Und ihr wollt Gott zubereiten ein Feueropfer, ein Brandopfer, oder Schlachtopfer, daß ihr weihest eine gelobte Gabe; oder eine freiwillige Gabe; oder ihr wollt an euren Festen zubereiten einen lieblichen Geruch vor Gott, von den Rindern, oder von den Schafen: 4. so bringe der, der Gott fein Opfer darbringt, ein Speiseopfer, ein Zehntel Feinmehl, eingerührt mit einem Viertel Hin Del. 5. Und Wein zum Trankopfer, ein Viertel Hin sollst du zubereiten zu dem Brandopfer, oder zu dem Schlachtopfer, für ein jedes Schaf. 6. Oder für einen Widder sollst du zubereiten ein Speiseopfer von zwei Zehntel Feinmehl, eingerührt mit einem Drittel Hin Del. 7. Und Wein zum Trankopfer, ein Drittel Hin sollst du darbringen als einen lieblichen Geruch vor Gott. 8. Und wenn du zubeitest ein junges Kind, als Brandopfer, oder Schlachtopfer, daß du Gott weihest ein gelobtes Geschenk, oder ein

Friedensopfer: 9. so bringe man dar bei dem jungen Kinde ein Speiseopfer von drei Zehntel Feinmehl, eingerührt mit einem halben Hin Del. 10. Und Wein sollst du darbringen zum Trankopfer einen halben Hin:

4. Del, eine Verordnung, die sich in Leviticus nicht befindet. 10. Ein-Gott, bezieht sich auf Vers 9.

ein Feueropfer zum lieblichen Geruch vor Gott.

11. Also geschehe bei jedem Ochsen, oder bei jedem Widder, oder bei dem Lämme unter den Schafen, oder unter den Ziegen. 12. Nach der Zahl, die ihr darbringt, sollt ihr also thun bei einem Jeglichen nach ihrer Zahl. 13. Jeder Einheimische thue also mit demselben, um darzubringen ein Feueropfer zum lieblichen Geruch vor Gott. 14. Und wenn sich bei euch aufhält ein Fremdling, oder wer unter euch ist bey euren Nachkommen, und er will darbringen ein Feueropfer zum lieblichen Geruch vor Gott: so wie ihr thut, so thue er. 15. Versammlung! Ein Gesetz sei für euch und für den Fremdling, der sich niederläßt. Ein ewiges Gesetz sei für eure Nachkommen: Wie ihr, so soll der Fremdling sein vor Gott! 16. Eine Lehre und Ein Recht sei für euch und für den Fremdling, der sich aufhält bei euch.

17. Und Gott redete zu Mosche sprechend: 18. Rede zu den Söhnen Israhel's und sprich zu ihnen: Wenn ihr kommet in das Land, woselbst ich euch hinbringe,

תִּהְיֶינָה אִשָּׁה רִיחֵי־נִיחֹחַ לַיהוָה:

יִבְכַּה יַעֲשֶׂה לִשְׂוֹר הַגִּזְיָה אִו

לְאִיל הָאֶחָד אִו־לִשָּׂה בִּכְבָּשִׁים

אִו בְּעִזִּים: יִבְכַּסְפָּר אִשֶׁר

רִתְעִשׂוּ כִּבְרַה הַעֲשׂוּ לְאֶחָד

בְּכַסְפָּרָם: יִבְכַּל־הָאִזְרָח יַעֲשֶׂה

כִּבְרַה אֶת־אֵלֶּה לְהַקְרִיב אִשָּׁה

רִיחֵי־נִיחֹחַ לַיהוָה: יִבְכִּי־גֹר

אִתְּכֶם גֵּר אִו אֲשֶׁר־בְּתוֹכְכֶם

לְדַרְתֵּיכֶם וַעֲשֶׂה אִשָּׁה רִיחֵי־נִיחֹחַ

לַיהוָה כַּאֲשֶׁר הַעֲשׂוּ כִּן יַעֲשֶׂה:

טו חֲקֹהֶל חֲקֹה אַחַת־לְכֶם וּלְגֵר

הַגֵּר חֲקֹת עוֹלָם לְדַרְתֵּיכֶם כִּכֶּם

כַּגֵּר יִהְיֶה לִפְנֵי יְהוָה: טז תוֹרַה

אַחַת וּמִשְׁפָּט אֶחָד יִהְיֶה לְכֶם

וּלְגֵר הַגֵּר אִתְּכֶם: פ טז

יז וַיֹּדֶבֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:

יח דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ

אֱלֹהִים בְּכַאֲכֶם אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר

אָנֹכִי מְבִיא אִתְּכֶם שָׂמָּה: יט וְהָיְתָה

14. Und—er. Es soll den Heiden ebenfalls frei stehen, gleich den Israeliten, seine Opfergaben dem Herrn darzubringen. 15—

16. Ich kann diesen erhabenen, menschenfreundlichen an 15 hundert Jahren vor dem Beginn der üblichen Zeitrechnung dem Israeliti-

באכלכם מקחם הארץ תרימו
 תרומה ליהוה: כראשית
 ערסתכם חלה תרימו תרומה
 בתרומת גרזן כן תרימו אתה:
 כראשית ערסתים רתתנו
 ליהוה תרומה לדרתיכם:
 ככ וכי תשגו ולא תעשו את כל
 המצות האלה אשר דבר יהוה
 אל-משה: כג את כל-אשר צוה
 יהוה אליכם ביד-משה מן
 היום אשר צוה יהוה והלאה
 לדרתיכם: כד והיה אם מעיני
 העדה נעשתה לשגגה ועשו
 כלהעדה פר בן-בקר אחד
 לעדה לריח ניחח ליהוה
 ומנחתו ונסכו כמשפט ושעיר
 עזים אחד לחטאת: כה וכפר
 הכהן על-כל-עדת בני ישראל

19. so geschehe es, wenn ihr essen werdet von dem Brote des Landes, so sollt ihr Gott eine Hebe erheben. 20. Als Erstling eurer Teige sollt ihr einen Kuchen erheben als Hebe, wie die Hebe der Tenne, also sollt ihr jene erheben. 21. Von dem Erstling eurer Teige sollt ihr Gott eine Hebe geben, bei euren Nachkommen.

22. Und wenn ihr irret und nicht thut alle diese Gebote, die Gott geredet zu Mosche.

23. Alles, was Gott euch geboten durch Mosche von dem Tage an, da es Gott geboten und fortan bei euren Nachkommen: 24. So aus Unachtsamkeit der Gemeinde der Irrthum geschehen ist: so bringe die ganze Gemeinde einen Stier aus dem Rinde als Brandopfer, zum lieblichen Geruch vor Gott und das Speiseopfer dazu sammt Trankopfer nach dem Rechte, und einen Ziegenbock zum Sündopfer. 25. Und es fühne der Priester auf die ganze Gemeinde der

חבר א' ...

schen Wolke schon ertheilten Befehle nichts weiter hinzufügen als daß sie auch von Nichtisraeliten verstanden und beherzigt werden möchten! — damit "Eine Lehre und Ein Recht sei für Heimische und fremde!,". 21. תרומה — מראשית Von — geben, wie von Getreide. Das Nähere über dieses Hebeopfer findet man umständlich in den Rab. Schriften. 22. — 26. Will man dem Texte keine Gewalt anthun: so gilt diese Verodnung von der unvorselichen Uebertretung eines jeglichen göttlichen Gesetzes, was besonders B. 23. aufs das Nachdrücklichste wiederholt ist.

Söhne Israhel's, so wird ihnen vergeben werden, denn ein Irrthum ist's, und sie haben dargebracht ihr Opfer, ein Feueropfer Gottes und ihr Sündopfer vor Gott wegen ihres Irrthums. 26. Und so wird vergeben der ganzen Gemeinde der Söhne Israhel's und dem Fremdling, der sich aufhält unter ihnen, denn es ist dem ganzen Volke ein Irrthum widerfahren. 27. So aber eine einzelne Person sündigt aus Irrthum, so bringe sie dar eine jährige Ziege zum Sündopfer. 28.—Und es sühne der Priester auf die Person, die irrende, da sie gesündigt aus Irrthum vor Gott—damit man sühne auf dieselbige und so wird ihr vergeben werden. 29. Einheimischer unter den Söhnen Israhel's, und Fremdling, der sich aufhält unter ihnen! Eine Lehre sei für euch, für den, der es thut aus Irrthum. 30. Aber die Person, die es thut mit erhobener Hand, von den Einheimischen, oder von den Fremdlingen, die hat

וְנִסְלַח לָהֶם כִּי־שָׁגְגָה הָיָה וְהֵם הֵבִיאוּ אֶת־קֶרְבָּנָם אֲשֶׁר לַיהוָה וְחַטָּאתָם לִפְנֵי יְהוָה עֲלֵי־שָׁגְגָתָם: כו וְנִסְלַח לְכָל־עַדְרַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר הַגֵּר בְּתוֹכְכֶם כִּי לְכָל־הָעָם בְּשָׁגְגָה: ם שְׂנֵי־מ וְאִם־נִפֶּשׁ אַחַת חָטְאָה בְּשָׁגְגָה וְהִקְרִיבָה עֹז בַּת־שְׁנֵתָהּ לַחַטָּאת: כז וְכִפֹּר חֶכְהֶן עַל־הַנֶּפֶשׁ הַשָּׁגְגָה בַּחַטָּאָה בְּשָׁגְגָה לִפְנֵי יְהוָה לְכַפֹּר עָלָיו וְנִסְלַח לוֹ: כט הָאוֹרֶה בְּבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר הַגֵּר בְּתוֹכְכֶם תּוֹרָה אַחַת יְהִיָּה לָכֶם לַעֲשׂוֹת בְּשָׁגְגָה: ל וְהַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־תַּעֲשֶׂהוּ בִּיד רָמָה מִן־הָאוֹרֶה וּמִן־הַגֵּר

Indes behaupten die Rabbinen, es sei hier lediglich der Götzendienst gemeint, weil mit der Abgötterei die sämtlichen Gotteslehren Israhel's verhöhnt und verletzt werden; oder wie sie sich ausdrücken: כל המורה בע"ו ככופר. Aber mit derselben Consequenz behaupten auch dieselben — was nicht minder zu beachten ist — oder — wie Raschi Traktat Sanhedrin Bl. 19. C. 2. bemerkt: ונקרא יהודי Wer den Götzendienst läugnet wird „Jude“ genannt. 30. מגרף — והנפש — Über — gelästert. Am treffendsten ist die Erklärung des Ibn Ezra: להראות „ביר רמה“ „Mit erhobener Hand“ will so viel sagen: Der Verbrecher zeigt es allen, daß er keine Furcht habe vor Gott. Eine solche Gotteslästerung kann freilich durch kein Opfer gesühnt werden; son-

אֶת־יְהוָה הוּא מְגַדֵּף וְנִכְרְתָה
הַנֶּפֶשׁ הַהוּא מִקֶּרֶב עַמּוֹת: לֹא כִי
דַבַּר־יְהוָה בֹּזֵה וְאֶת־מִצְוֹתוֹ הִפְרָה
הַכֶּרֶת וְהַתְּבַרֵת הַנֶּפֶשׁ הַהוּא
עֹנֵה בָהּ: פ

לִּי וְיִהְיוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּמִדְבַר
וַיִּמְצְאוּ אִישׁ מִקֶּשֶׁשׁ עֵצִים בַּיּוֹם
הַשַּׁבָּת: לִי וַיִּקְרִיבוּ אֹתוֹ הַמִּצְאִים
אֹתוֹ מִקֶּשֶׁשׁ עֵצִים זָלֵל־מִשָּׁה
וְזָלֵל־אֶהָרָץ וְזָלֵל כֹּל־הָעֵדָה:
לִי וַיִּנְחֲרוּ זֹאתוֹ בַּמִּשְׁמֶר כִּי לֹא
פָדַשׁ מִהָעֵשָׂה לֹא: ם לֹא וַיֹּאמֶר
יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה מוֹת יוּמַת הָאִישׁ
רְגוּם אֹתוֹ בְּאֲבָנִים כֹּל־הָעֵדָה
מִחוּץ לַמַּחֲנֶה: לו וַיֵּצְאוּ זֹאתוֹ
כֹּל־הָעֵדָה אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה
וַיִּרְגְּמוּ אֹתוֹ בְּאֲבָנִים וַיּוּמַת בְּאֶשֶׁר
צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: פ מִפְטוּר

Gott gelästert, und ver-
tilgt werde diese Person
von der Mitte ihres Vol-
kes. 31. Denn das Wort
Gottes hat sie verachtet
und sein Gebot hat sie
gebrochen, abgeschnitten,
ja vertilgt werde diese
Person, ihr Bergeheit
hastet an derselben.

32. Als die Söhne
Israel's waren in der
Wüste, da fanden sie ein
Mann, Holz auf-
klaubend am Tage der
Ruhe. 33. Da brachten
ihn, die ihn fanden Holz
aufklaubend, zu Mosche
und zu Aharon und zu
der ganzen Gemeinde.
34. Und sie legten ihn in
Verhaft, denn es war
nicht entschieden, was
ihm geschehen sollte.

35. Da sprach Gott
zu Mosche: Getödtet
werde der Mann, es stei-
nige ihn mit Steinen die
ganze Gemeinde, außer-
halb des Lagers. 36. Und
hinaus führte ihn die
ganze Gemeinde, außer-
halb des Lagers, und sie
steinigten ihn mit Stei-
nen, daß er starb, so
wie Gott Mosche ge-
boten.

הַבּוֹם — 31. וְנִכְרְתָה — Abgeschnitten — Volkes. oder Vers 31. — עַמּוֹת —
— עַמּוֹת — derselben. Da eine solche Person mit frechem Uebermuthe
— עַמּוֹת — die göttlichen Gesetze übertreten hat und keiner Besserung fähig ist. (We-
gen der Bedeutung des Wortes כִּרְתַּת vergleiche meine Erklärung zu Gen.
Kap. 17. V. 14.) Ein solcher Sünder oder Frevler war denn auch der
Vers 32. genannte Sabbathschänder, der deshalb, wie es Vers 35. —
36. beschrieben ist den Tod durch die Hand der Obrigkeit erleiden mußte.

37. Und Gott sagte zu Mosche, sprechend: 38. Rede zu den Söhnen Israhel's, und sprich zu ihnen: Daß sie sich Schaufäden machen an den Ecken ihrer Kleider bei ihren Nachkommen, und anbringen sollen sie an den Schaufäden der Ecke eine himmelblaue Schnur. 39. Und sie diene euch zum Anschauen, daß ihr sie sehet und euch erinnert aller Gebote Gottes und thut sie, und nicht umherschweifet nach eurem Herzen und nach euren Augen, denen ihr nachbuhlet; 40. auf daß ihr gedenket und thut alle meine Gebote und heilig seid eurem Got-

לו ויאמר יהוה אל-משה לאמר: לה דבר אל-בני ישראל ואמרת אלהם ועשו להם ציצת על-פנפי בגדיהם לדרתם ונתנו ער-ציצת הפנף פתיל תכלת: לט והיה לכם לציצת וראיתם אתו וזכרתם את-כל-מצות יהוה ועשיתם אתם ולא תחורו אחרי לבבכם ואחרי עיניכם אשר-אתם זנים אחריהם: ״ למען הזכרו ועשיתם את-כל-מצותי והייתם קדשים

38. לרחתם — וישו — Das — Nachkommen. Was hier ציצת genannt wird, heißt Deut. 22, 12. גדילים, gedrehte und geflochtene Fäden (welche Bedeutung das Wort auch im Aramäischen hat.) Daß die Fäden hier ציצת genannt werden rechtfertigt die Uebersetzung Schau=Fäden, wie צייץ Schaublech. (Vergl. Hohes Lied 2, 10.) Sollten ja diese Fäden angeschauet werden wie es ausdrücklich heißt, Vers 39. וראיתם — Das — Gottes. Durch diese Schaufäden sollen auch die Gebote Gottes immer wieder aufs neue in Erinnerung gebracht werden. Zu diesem Ende sollte man an den Schaufäden auch wohl eine himmelblaue Schnur anbringen, um den Blick des Israeliten nach oben zu richten. ולא — אחריהם und — nachbuhlet. Bemerkenswerth sind hier die Worte נאסף: Herz und Augen sind die Kundschafter des Körpers und vermitteln ihm die Sünden: das Auge sieht; das Herz gelüstet und der Körper begehrt und übt die Sünde. הלב והעינים הם מרגלים לגוף ומסררים לו. העין רואה והלב חומר. והגוף עושה את העברה. Aus diesem Gesichtspunkt betrachtet ist es begreiflich, daß die Rabbinen dem Gebote von Zizith eine sehr hohe Stelle angewiesen und die spätere Rabbinisten die wunderlichsten Dinge über dieses einfache Erinnerungsmittel an den Tag gebracht haben. Statt den Leser aber mit diesen Wunderdingen bekannt zu machen ziehe ich es vor, eine Stelle von unserm denkenden Ibn-Esra zu citiren, die also lautet:

„Es ist Pflicht für jeden, der viereckiges Gewand trägt, sich beständig

לְאֱלֹהֵיכֶם: ^{וה} אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
 אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מִמִּצְרָיִם
 מִצְרַיִם לְהוֹרֹת לָכֶם לְאֱלֹהִים
 אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: פ

te. 41. Ich bin Gott, euer Herr, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, um euer Herr zu sein. Ich bin Gott, euer Herr.

darein zu kleiden und es nicht abzulegen, damit er der Gebote Gottes sich erinnere. Diejenigen die während des Gebetes das Talith anlegen, thun es, weil in der Parscha von Schema die Lehre von den Schawfäden sich befindet. Meiner Meinung nach aber wäre die Pflicht, während derjenigen Stunden, in welcher man nicht betet, in Zizith sich zu kleiden, weit dringender und größer, damit man sich der Lehre Gottes erinnere, nicht irre und nicht sündige. Während des Gebetes, sündigt man ja ohnehin nicht!

והנה וצמה על כל מי שיש לו כגד כארבע כנפים שיחכמה בו ביום חמיד ולא יסירנו מעליו למען יזכרו. והמתפללים בשעת התפילה יעשו זה בעבור שיקראו בקריאת שמע והיה לכם לציצית, ועשו להם ציצית. רק לפי דעתי יותר הוא חייב להתעטף בציצית בשאר השעות משעת התפילה למען יזכור ולא ישגה ולא יעשה עברה בכל שעה, כי בשעת התפילה לא יעשה עברה.

הפטרות שלח לך

Josua 2.

ביהושע סימן ב'.

א וַיִּשְׁלַח יְהוֹשֻׁעַ בְּנֵי-נֹנָן מִן-הַשְּׂטִיִּים
 שְׁנַיִם אַנְשִׁים מִרְגָּלִים חָרָשׁ לְאָמֹר לָכֵן
 רְאוּ אֶת-הָאָרֶץ וְאֶת-יְרִיחוֹ וְיַלְכוּ וַיָּבֹאוּ
 בֵּית אִשָּׁה זֹנָה וְשִׁמְהָ רַחַב וַיִּשְׁכְּבוּ-
 שָׁמָּה: ב וַיֹּאמֶר לְמַלְכֵי יְרִיחוֹ לְאָמֹר
 הִנֵּה אַנְשִׁים בָּאוּ הֵנָּה הַלַּיְלָה מִבְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל לְחַפֵּר אֶת-הָאָרֶץ: ג וַיִּשְׁלַח

2. 1. Und Jehoschua Sohn Nun schickte von Schittim zwei Männer aus als Kundschafter, in der Stille, und sprach: Gehet, sehet das Land und Jericho. Und sie gingen und kamen in das Haus eines Weibes, einer Buhlerin und ihr Name Rachab, und sie legten sich dafselbst nieder. 2. Und

es ward dem Könige von Jericho gesagt also: Siehe, Männer sind hierher gekommen die Nacht von den Kindern Jisrael, auszuspähen das Land. 3. Und

der König von Jericho sandte zu Rachab und sprach: Sieh heraus die zu dir gekommenen Männer, welche in dein Haus gekommen; denn auszuspähen das ganze Land sind sie gekommen. 4. Und die Frau hatte die beiden Männer genommen und verborgen. Und sie sprach: Wohl! gekommen sind zu mir die Männer, aber ich wußte nicht, woher sie sind. 5. Und es geschah um die Zeit des Tohrschlusses, da es finster war, da gingen die Männer hinaus. Ich weiß nicht, wohin die Männer gegangen. Setzet ihnen eilends nach, denn ihr holet sie ein. 6. Sie hatte sie aber hinaufgeführt auf das Dach und verberg sie unter ihren Flachsstengeln, die aufgeschichtet lagen auf dem Dache. 7. Und die Männer setzten ihnen nach, den Weg des Tarden an den Fuhrten, und das Thor schlossen sie, sobald hinauswaren, die ihnen nachsetzten. 8. Sie aber hatten sich noch nicht niedergelegt, da ging sie zu ihnen hinauf auf das Dach, 9. Und sprach zu den Männern: Ich weiß, daß der Ewige euch dies Land gegeben und daß euer Schrecken auf uns gefallen, und daß alle Bewohner des Landes vor euch in Angst aufgelöst sind. 10. Denn wir haben gehört, daß ausgetrocknet der Ewige das Wasser des Schilfmeeres vor euch, bei eurem Auszuge aus Mizrajim, und was ihr gethan den beiden Königen des Emori, die jenseit des Tarden, dem

מֶלֶךְ יִרְיָחוֹ אֶל־רַחֲב לֵאמֹר הֲוֹצִיֵאֵנִי
הָאֲנָשִׁים הַבָּאִים אֵלַיךָ אֲשֶׁר־בָּאוּ
לְבִיתְךָ כִּי לַחֲפֹר אַתְּ־כָל־הָאָרֶץ בָּאוּ:
וְהִתְקַח הָאִשָּׁה אֶת־שְׁנֵי הָאֲנָשִׁים
וּתְצַפְנֵנּוּ וּתְאָמַר כֵּן בָּאוּ אֵלַי הָאֲנָשִׁים
וְלֹא יָדַעְתִּי מֵאִן הֵמָּה: הִוִּיֵהוּ הַשַּׁעַר
לְסֹגֹר בַּחֲשֵׁךְ וְהָאֲנָשִׁים יֵצְאוּ לֹא יֵדַעְתִּי
אָנָּה הֲלָכְוּ הָאֲנָשִׁים רִדְפוּ מֵחֶרֶת
אַחֲרֵיהֶם כִּי תִשְׁגֹּם: וְהִיא הֶעֱלֵתָם
הַגָּגָה וְתִשְׁמַנֶּם בְּפִשְׁתֵּי הָעֵץ הָעֵרְכֹת
לָהּ עַל־הַגָּג: וְהָאֲנָשִׁים רִדְפוּ
אַחֲרֵיהֶם הַרְדָּה הַיַּרְדֵּן עַל הַמַּעְבְּרוֹת
וְהַשַּׁעַר סָגְרוּ אַחֲרָי כַּאֲשֶׁר יֵצְאוּ
הַרְדָּפִים אַחֲרֵיהֶם: הִוִּיֵהוּ מָרֹם
יִשְׁכְּבוּן וְהִיא עֲלֵתָה עֲלֵיהֶם עַל־הַגָּג:
ט וּתְאָמַר אֶל־הָאֲנָשִׁים יָדַעְתִּי כִּי־נָתַן
יְהוָה לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ וְכִי־נִפְלָה
אֵימַתְכֶם עָלֵינוּ וְכִי נִמְגַּן בְּלִי־יִשְׁבִי
הָאָרֶץ מִפְּנֵיכֶם: י כִּי שָׁמַעְנוּ אֶת אֲשֶׁר־
הַזְּכוּשׁ יְהוָה אֶת־מִי יַם־סוּף מִפְּנֵיכֶם
בְּצֵאתְכֶם מִמִּצְרַיִם וְאֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם לְשָׁנִי
מְלִכֵי־הָאֲמֹרִי אֲשֶׁר בָּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן לְסִיחָן

וּלְעֹזֵג אֲשֶׁר הִחְרַמְתֶּם אֹתָם: יֵא וּנְשַׁמַּע
 וַיִּמָּס לְבַבְנוּ וְלֹא־קָמָה עוֹד רוּחַ בְּאִישׁ
 מִפְּנֵיכֶם כִּי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הוּא אֱלֹהִים
 בְּשָׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתַּחַת:
 יב וְעַתָּה הִשְׁבַּע־נָא לִי כִּי־הוּא בִּי־
 עָשִׂיתִי עִמָּכֶם חֶסֶד וְעָשִׂיתֶם גַּם־אִתָּם
 עִם־בֵּית אָבִי חֶסֶד וּנְתַתֶּם לִי אֹת
 אֲמַת: יג וְהַחִיתֶם אֶת־אָבִי וְאֶת־אִמִּי
 וְאֶת־אֶחָיו וְאֶת־אֲחֹתָיו וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר
 לֵהֶם וְהַצַּלְתֶּם אֶת־נַפְשֹׁתֵינוּ מִמוּת:
 יד וַיֹּאמְרוּ לָהּ הָאֲנָשִׁים נַפְשֵׁנוּ תַחַתְכֶם
 לְמוֹת אִם לֹא תַגִּידוּ אֶת־דְּבָרֵנוּ זֶה
 וְהָיָה בְּתַח יְהוָה לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ וְעַשִׂינוּ
 עִמָּךְ חֶסֶד וְאֲמַת: טו וְתוֹרְדָם בַּחֲבֵל
 בְּעַד הַחֲלוֹן כִּי בֵּיתָהּ בְּקִיר הַחֹמָה
 וּבַחֹמָה הִיא יוֹשְׁבַת: טז וְתֹאמַר לָהֶם
 הִרְרָה לִכּוּ פְּנֵי־פָנֵינוּ בְּכֶם הַרְדָּפִים
 וּנְחַבְּתֶם שְׂמָה שְׁלֹשָׁת יָמִים עַד שׁוּב
 הַרְדָּפִים וְאַחַר הִתְלַכּוּ לְדַרְכְּכֶם:
 יז וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיהָ הָאֲנָשִׁים נָקִים אַנְחֵנוּ
 מִשְׁבַּעְתְּךָ הַזֶּה אֲשֶׁר הִשְׁבַּעְתָּנוּ:
 יח הִנֵּה אַנְחֵנוּ בָּאִים בָּאָרֶץ אֶת־תְּקוּת

אחייתי קרי

in der Wand der Stadtmauer, und in der Stadtmauer wohnte sie. 16. Und sie sprach zu ihnen: In das Gebirge gehet, daß nicht auf euch treffen die Verfolger, und verberget euch daselbst drei Tage, bis zur Rückkehr der Verfolger, und nachher gehet eures Weges. 17. Und die Männer sprachen zu ihr: Wir sind frei dieses deines Schwures, den du uns hast schwören lassen. 18. Siehe, kommen wir in das Land, knüpfest du die Schnur die-

Sichon und dem Og, welche ihr gebannt habt. 11. Und wir hörten und unser Herz schmolz und es blieb kein Muth mehr in einem Mann vor euch; denn der Ewige euer Gott, er ist Gott im Himmel oben und auf der Erde hier unten. 12. Und nun schwöret mir doch bei dem Ewigen, weil ich euch Liebe erwiesen, daß auch ihr Liebe erweist dem Hause meines Vaters, und gebet mir ein Zeichen der Gewähr. 13. Und ihr lasset leben meinen Vater und meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern und all das Ihrige, und rettet unser Leben vom Tode. 14. Und die Männer sprachen zu ihr: Unser Leben statt euer dem Tode; — wenn ihr nicht aussetet dies unser Vorhaben. Und es soll geschehen, wenn der Ewige uns das Land giebt, so werden wir dir Liebe und Treue erweisen. 15. Und sie ließ sie hinunter an einem Seile durch das Fenster, denn ihr Haus war

ses Purpursadens an das Fenster, wodurch du uns heruntergelassen, und dein Vater und deine Mutter und deine Brüder und das ganze Haus deines Vaters versammelst du zu dir in's Haus. 19. Und es wird geschehen, jeder, der gehen wird aus der Thüre deines Hauses auf die Straße, deß Blut ist auf seinem Haupte, wir aber sind schuldlos; und jeder, der bei dir im Hause sein wird, deß Blut ist auf unserm Haupte, wenn eine Hand an ihn gelegt wird. 20. Und wenn du ausagst dieses unser Vorhaben, so sind wir frei deines Schwures, den du uns hast schwören lassen. 21. Und sie sprach: Nach euren Worten, so sei es! Und sie entließ sie und sie gingen. Und sie band die Purpurschnur an das Fenster. 22. Und sie gingen und kamen ins Gebirge und verweilten daselbst drei Tage, bis zur Rückkehr der Verfolger, und die Verfolger suchten auf dem ganzen Wege und fanden nicht. 23. Und die beiden Männer stiegen wieder hinab von dem Gebirge und zogen hinüber und kamen zu Jehoschua Sohn Nun und erzählten ihm alles, was sie betroffen. 24. Und sie sprachen zu Jehoschua: Ja, gegeben hat der Ewige in unser Hand das ganze Land; auch sind sie in Angst aufgelöst alle Bewohner des Landes vor uns.

חֹטֵא הַשְּׁנַי הָזֶה הִקְשִׁירִי בַחֲלוֹן אֲשֶׁר
הוֹרְדִתֵנוּ כֹּו וְאֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמְךָ
וְאֶת־אֶחָיִךָ וְאֶת־כָּל־בֵּית אָבִיךָ תֵאסְפִי
אֵלַיךָ הַבַּיְתָה: יֵשׁ וְהָיָה כָּל אֲשֶׁר־יֵצֵא
מִדְּלַתִי בֵיתְךָ הַחוּצָה דָמוֹ כִּרְאֵשׁוֹ
וְאֶנְחֵנוּ נְקִים וְכָל אֲשֶׁר יִהְיֶה אִתְּךָ
בַּבַּיִת דָמוֹ כִּרְאֵשׁוֹ אִם־יֵד תְּהִיֶה־כֹּו:
כִּי וְאִם־תִּגְדִּי אֶת־דְּבָרֵנוּ זֶה וְהִינֵנוּ נְקִים
מִשְׁבַּעְתְּךָ אֲשֶׁר הִשְׁבַּעְתָּנוּ: כֹּא וְתֹאמֶר
כְּדַבְּרֵיכֶם בְּךָ הוּא וְתִשְׁלַח־סוּיִלְכוּ וְתִקְשֹׁר
אֶת־תְּקוֹת הַשְּׁנַי בַּחֲלוֹן: כִּי וַיִּלְכוּ וַיָּבֹאוּ
הָהָרָה וַיִּשְׁכְּבוּ שָׁם שְׁלֹשַׁת יָמִים עַד־שְׁכֹו
הַרְדִּים וַיִּבְקְשׂוּ הַרְדִּים בְּכָל־הַדְרֹךְ
וְלֹא־מָצְאוּ: כִּי וַיִּשְׁכְּבוּ שְׁנַי הָאֲנָשִׁים
וַיִּרְדּוּ מֵהָהָר וַיַּעֲבְרוּ וַיָּבֹאוּ אֶל־יְהוֹשֻׁעַ
בְּנֵי־נֹון וַיְסַפְּרוּ־לּוֹ אֵת כָּל־הַמַּצְאוֹת
אֲוֹתָם: כִּי וַיֹּאמְרוּ אֶל־יְהוֹשֻׁעַ כִּי־נָתַן
יְהוָה בְּיָדֵנוּ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ וְגַם־נִמְגְּו
כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ מִפְּנֵינוּ:

טז וַיִּקַּח קֹרַח בְּדֹצָהּ בֶּן
 קַהֲתָן בֶּן־גִּיִּי וְדָתָן וְאַבִּירָם בְּנֵי
 אֱלִיאָב וְאוֹזַן בְּדִפְלֵת בְּנֵי רְאוּבֵן:
 וַיִּקְמוּ לִפְנֵי מֹשֶׁה וְאַנְשֵׁים מִבְּנֵי־
 יִשְׂרָאֵל חֲמִשִּׁים וּמֵאתִים נְשִׂאֵי
 עֲדָה קְרָאִי מוֹעֵד אֲנָשֵׁי־שָׁם:
 וַיִּקְהָלוּ עַל־מֹשֶׁה וְעַל־אַהֲרֹן
 וַיֹּאמְרוּ אֵלֵהֶם רַב־לָכֶם פִּי כָל־
 הָעֵדָה כָּל־מִלָּם קִדְשִׁים וּבְרִזְוֹתְכֶם
 יְהוֹה וּמִדְּוַע הִתְנַשְּׂאוּ עַל־קַהֲתָן
 יְהוֹה: וַיִּשְׁמַע מֹשֶׁה וַיִּפֹּל עַל־
 פָּנָיו: וַיִּדְבֹר אֶל־קֹרַח וְאֶל־
 כָּל־עַדְתּוֹ לֵאמֹר בֶּקֶר וַיֵּדַע יְהוֹה

16. 1. Es übernahm sich Korach, Sohn Sizhar's, des Sohnes Rehath's, des Sohnes Leui's und Dathan und Abiram, Söhne Eliab's und On, Sohn Peleth's, Söhne Reuben's. 2 Und sie standen auf wider Mosche, sammt Männern aus den Söhnen Israhel's, zweihundert und funfzig, Fürsten der Gemeinde, Berufene der Versammlung, Männer von Namen. 3. Und sie versammelten sich wider Mosche und wider Aharon, und sprachen zu ihnen: Viel maßt ihr euch an, denn die ganze Gemeinde allesammt ist heilig und unter ihnen ist Gott. Warum denn erhebt ihr euch über die Versammlung Gottes? 4. Da Mosche es hörte,

da fiel er auf sein Angesicht. 5. Und er redete zu Korach und zu seiner ganzen Kotte, sprechend: Morgen wird Gott kund

Inhalt des Kap. 16.

Korachs Empörung und Untergang.

1. Korach Es übernahm sich Korach, er nahm sich mehr heraus als recht und billig war. Treffend ist das Beispiel, das Raschi citirt: מִה לִבְךָ יִקַּח (Hiob 18, 12.) „wie sehr übernimmt sich dein Herz!“ d. h. was maßt es sich an! Worin die Unmaßung bestand, lesen wir: B. 2. u. 3. 3. — קדשים כי Denn — Heilig, und keiner soll vor dem andern einen Vorzug, oder ein Vorrecht genießen. Man sieht wie alles gemißbraucht werden kann. Allerding's sollte die Gemeinde Israhel's aus lauter Heiligen bestehen (Exod. 19.) aber nur in sittlich-religiöser Beziehung; da sollte der bei andern Völkern so schroff sich zeigende Unterschied zwischen Priester und Laien keinesweges statt finden, nicht aber in dem Sinne, wie es Korach aufgefaßt hatte; der ja übrigens das Vorrecht, das er in Abrede stellte, für seine eigene Person in Anspruch zu nehmen sich nicht entblödete (Bergl. B. 7. u. 17.). 4. ויפל — פניו Da — Angesicht. Theils zum Gebete, theils um Gottes Befehle zu erwarten, wie er sich in einer so schwierigen Sache zu verhalten habe. (Bergl. Cap. 14. B. 5.) 5. בקר — מחר Morgen — lassen. Der nächste Morgen schon wird den

thun, wer sein ist, und wer der Heilige ist, der sich ihm nahen darf; denn denjenigen, so er wählen wird, wird er zu sich nahen lassen. 6. Dieß thut: Nehmet euch Rauchpfannen, Korach und seine ganze Kotte. 7. Und thut Feuer daran, und leget darauf Räucherwerk vor Gott morgen; und der Mann, den Gott wählen wird, er ist der Heilige. Viel maßt ihr euch an, Söhne Lewi's! 8. Und Mose sprach zu Korach: Hört doch Söhne Lewi's! 9. Ist es euch zu wenig, daß euch abgesondert der Gott Israhel's, aus der Gemeinde Israhel's, daß er euch zu sich nahen ließ, zu dienen den Dienst bei der Wohnung Gottes, und zu stehen vor der Gemeinde, um sie zu bedienen, 10. daß er nahe treten ließ dich und alle deine Brüder, die Söhne Lewi's mit dir, und ihr begehrt auch das Priesterthum? 11. Wahrlich, du und deine ganze Kotte, ihr habt euch zusammengerottet gegen Gott! Denn was ist

אֶת־אֲשֶׁר־לִי וְאֶת־הַקֹּדֶשׁ
וְהַקְרִיב אֵלָיו וְאֵת אֲשֶׁר יִבְחַר
בּוֹ יִקְרִיב אֵלָיו: וְזֹאת עָשׂוּ קַחֲוֹי־
לָכֶם מַחֲתוֹת קָרַח וְכָל־עַדְתּוֹ:
וְתִנְיֹבְהֶן | אֵשׁ וְשִׁמּוֹ עֲלֵיהֶן |
קָטַרְתָּ לִפְנֵי יְהוָה מִחֵר וְהִיָּה
הָאִישׁ אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה הוּא
הַקֹּדֶשׁ רִבֵּי־כֶסֶם בְּנֵי לֵוִי:
וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־קַרַח שְׁמַעֲוִי
נָא בְנֵי לֵוִי: ט הַמַּעַט מִכֶּם כִּי־
הִבְדִּיל יְהוָה יִשְׂרָאֵל אֶתְכֶם
מֵעַדְתֵּי יִשְׂרָאֵל לְהַקְרִיב אֶתְכֶם
אֵלָיו לְעַבֵּד אֶת־עֲבֹדַת מִשְׁכַּן
יְהוָה וּלְעֹמֵד לִפְנֵי הָעֵדָה
לְשֵׁרְתָם: י וַיִּקְרַב אֶתָּךְ וְאֶת־
כָּל־אֲחֵיךָ בְּנֵי־לֵוִי אֶתָּךְ וּבִקְשֶׁתָם
גַּם־כִּפְהֵנָה: יא לָכֵן אֲתָה וְכָל־
עַדְתָּךְ הַנֹּעְדִים עַל־יְהוָה וְאַחֲרָיִךְ

Willen Gottes an den Tag bringen. Es wird sich sonnenklar zeigen, ob wir (Mose und Aharon) eigenmächtig die Aemter und Würden vertheilen, oder ob ein höherer Wille unsre Handlungen geleitet hat. 6.—7. Aus beiden Versen gehet deutlich hervor, daß Mose dem Korach sogleich durchschauet und es ihm nicht entgangen, daß dieser ehrsuchtige Lewite nach dem Priesterthume, dem Mittelpunkt der ganzen Empörung, getrachtet habe, wie dies denn in Vers 8. — 11. noch unzweideutiger ausgedrückt ist.

מִה־הוּא בִּי תִלְוְנִי עֲלִיּוֹ: יב וַיִּשְׁלַח
 מֹשֶׁה לִקְרָא קִדְתָן וּלְאַבִּירָם בְּנֵי
 אֱלִיאָב וַיֹּאמְרוּ לֹא נֵעֲלֶה:
 יג הַמַּעַט בִּי הָעֲלִיתָנוּ מֵאֶרֶץ זֹבַת
 חֶלֶב וְדָבָשׁ לְהַמִּיתָנוּ בַּמִּדְבָּר כִּי
 תִשְׁתַּרְר עֲרֵינוּ גַם־הִשְׁתַּרְר:
 יד אִף לֹא אֶל־אֶרֶץ זֹבַת חֶלֶב
 וְדָבָשׁ הֵבִיאָתָנוּ וַתִּתֵּן־לָנוּ נַחֲלַת
 שָׂדֵה וּכְרֶם הָעֵינִי הָאֲנָשִׁים הָהֵם
 הַנִּקְרָא לֹא נֵעֲלֶה: טו וַיַּחַר לְמֹשֶׁה
 מְאֹד וַיֹּאמֶר אֶל־יְהוָה אֶל־תִּפְּן
 אֶל־מִנְחַתָּם לֹא חֲמוּר אֶחָד מֵהֶם
 נִשְׂאָתִי וְלֹא הִרְעִיתִי אֶת־יְהוָה
 מֵהֶם: טז וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־קִרְחָה
 אַתָּה וְכָל־עַדְתְּךָ הֵיוּ לִפְנֵי יְהוָה
 אַתָּה וְהֵם וְאַהֲרֹן מֵחַר: יז וַיִּקְחוּ
 אִישׁ מִחֶתְתּוֹ וַיִּנְתְּתֵם עֲלֵיהֶם
 קִטְרוֹת וְהִקְרַבְתֶּם לִפְנֵי יְהוָה אִישׁ

חֲלוּנו קרי.

Aharon morgen! 17. Und nehmet ein Seglicher seine Rauchpfanne und gebet darauf Räucherwerk und bringt sie vor Gott, Seg-

Aharon, daß ihr murret gegen ihm? 12. Und Mosche schickte, um rufen zu lassen Dathan und Abiram, Söhne Eliab's, sie aber sprachen Wir kommen nicht hinauf! 13. Ist es etwa wenig, daß du uns heraufgeführt aus einem Lande, fließend Milch und Honig, um uns zu tödten in der Wüste, daß du dir anmahest, auch zu herrschen über uns? 14. Mit nichten hast du uns gebracht in ein Land, fließend Milch und Honig; noch hast du uns gegeben einen Besitztum von Feld und Weinberg. Willst du diesen Männern die Augen ausstechen? Wir kommen nicht hinauf! 15. Da ergrimte Mosche sehr und er sprach zu Gott: Wolle dich nicht wenden zu ihrem Speiseopfer. Nicht einen Esel habe ich von ihnen genommen, und nichts zu leide that ich einem unter ihnen. 16. Und Mosche sprach zu Korach: Du und deine ganze Rotte seid vor Gott, du und sie und

12. אליאב — וישלח Und — Eliab's, als die, welche, von Korach verleitet, mit an der Spitze der Empörung standen. נעלה — לא Wir — hinauf. Vielleicht lag das Zelt des Mose auf eine höhere Stelle als die Zelte der übrigen Israeliten. 14. חנקר — העיני Willst — ausstechen? Hältst du uns für so klein, daß wir deine herrschsüchtigen Pläne nicht durchschauen sollten? 15. מנחם — אל Wolle — Speiseopfer. Damit sie selbst erkennen, daß ihre Handlungsweise dir mißfalle. לא — נשאתי Nicht — genommen,

licher seine Rauchpfanne, zweihundert und funfzig Rauchpfannen, auch du und Aharon, Jeglicher seine Rauchpfanne. 18. Da nahmen sie Jeglicher seine Rauchpfanne, und thaten darein Feuer und legten darauf Räucherwerk und standen am Eingang des Stiftzeltes, wie auch Mosche und Aharon. 19. Als Korach wider sie versammelt hatte die ganze Gemeinde vor dem Eingang des Stiftzeltes: da erschien die Herrlichkeit Gottes der ganzen Gemeinde.

20. Und Gott redete zu Mosche und zu Aharon, sprechend. 21. Sondern euch von dieser Gemeinde, und ich will sie vertilgen augenblicklich. 22. Da fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: Mächtiger! Herr der Geister alles Fleisches, Ein Mann sündigt, und auf die ganze Gemeinde willst du zürnen?

23. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 24. Hebt euch weg rings-

eine sprichwörtliche Redensart, durch welche die allergrößte Uneigenüßigkeit des sich von allem Vorwurf frei fühlenden Mose bezeichnet wird (Vergl. 1. Sam. 12, 3.). Nach dem Chaldäer: „Nicht Einem unter ihnen habe ich seinen Esel genommen.“ Der Sinn bleibt der derselbe. ויקהל Als—Gemeinde. כל bezeichnet in der Schrift nicht selten einen wesentlichen Theil des Ganzen. Daß unter העדה כל nicht etwa die bloße Parthei Korachs zu verstehen sei, wie die LXX. u. a. meinen, gehet aus Vers 26 hervor. 22. כשר—אל Mächtiger—Fleisches, der du demnach die Gedanken und Gesinnungen schauest und prüfest, warum soll der Unschuldige mit dem Schuldigen gleiches Schicksal haben? Diese Meinung wird von Iben-Esra citirt: כי טעם אל אלהי הרוחות כי בידו כח לחפש הרוחות כי הוא אלהיהם והוא ידע כי האחר שהוא קרח חטא לבדו וגם

מִחֲתָתוֹ תְּמַשִּׁים וּמֵאֲתָיִם מִחֲתָת
וְאֵתָהּ וְאֶהְרֵן וְאִישׁ מִחֲתָתוֹ׃
יִחַי וְיִקְחוּ אִישׁ מִחֲתָתוֹ וַיִּתְּנוּ עֲלֵיהֶם
אֲשׁוּרֵי שִׁמּוֹ עֲלֵיהֶם קִטְרֹת וַיַּעֲמֵדוּ׃
פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וּמוֹשֶׁה וְאֶהְרֵן׃
יֵט וַיִּקְהַל עֲלֵיהֶם קֶרַח אֶת־כָּל־
הָעֵדָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וַיִּרְא
כְּבוֹד־יְהוָה אֶל־כָּל־הָעֵדָה׃ ׀
שְׁלֵשִׁי כ וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל־מוֹשֶׁה וְאֶל־
אֶהְרֵן לֵאמֹר׃ כֹּה הַבְּדִלּוּ מִתּוֹךְ
הָעֵדָה הַזֹּאת וְאֹכְלֵהָ אַתֶּם כִּרְגַע׃
כג וַיִּפְּלוּ עַל־פְּנֵיהֶם וַיֹּאמְרוּ יְהוָה
אֱלֹהֵי הַרְוִיחַת לְכָל־בֶּשֶׂר הָאִישׁ
אֶחָד יִחַטָּא וְעַל כָּל־הָעֵדָה
תִּקְצֹף׃ ׀ כג וַיִּדְבֹר יְהוָה
אֶל־מוֹשֶׁה לֵאמֹר׃ כד דַּבֵּר אֶל־

הַעֲדָה לֵאמֹר הֲעָרֹוּ מִסְבִּיב
 לְמִשְׁפַּחַת קָרַח דָּתָן וְאַבִּירָם:
 כִּי וַיִּקַּם מֹשֶׁה וַיֵּלֶךְ אֶל־דָּתָן
 וְאַבִּירָם וַיִּלְכוּ אַחֲרָיו וְקִנֵּי יִשְׂרָאֵל:
 כִּי וַיְדַבֵּר אֶל־הָעֲדָה לֵאמֹר סוּרוּ
 נָא מֵעַל אֹהֲלֵי הָאֲנָשִׁים הַרְשָׁעִים
 הָאֵלֶּה וְאַל־תִּזְנְעוּ בְּכַל־אֲשֶׁר
 לָהֶם פְּתִיתֶםּוּ בְּכַל־חַטָּאתָם:
 כִּי וַיַּעֲלוּ מֵעַל מִשְׁפַּחַת קָרַח דָּתָן
 וְאַבִּירָם מִסְבִּיב וְדָתָן וְאַבִּירָם
 יָצְאוּ נֹצְצִים פָּתַח אֹהֲלֵיהֶם
 וַנִּשְׂיָהֶם וּבְנֵיהֶם וּטְפָם: כִּי וַיֹּאמֶר
 מֹשֶׁה בְּזֹאת תִּדְעוּן כִּי־יְהוָה
 שְׁלַחְנִי לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַמַּעֲשִׂים
 הָאֵלֶּה בִּי־לֹא מִלְּבָבִי: כִּי אִם־כַּמּוֹת
 כָּל־הָאָדָם יִמְתּוּן אֱלֹהִים וּפְקַדְתָּ
 כָּל־הָאָדָם יִפְקֹד עֲלֵיהֶם לֹא־
 יְהוּדָה שְׁלַחְנִי: לֹא־אִם־בְּרִיאָה
 יִבְרָא יְהוָה וּפְצַתָּהּ הָאֲדָמָה

sendet! 30. So aber Gott Neues erschafft,

um von der Wohnung
 Korach's, Dathan's und
 Abiram's. 25. Da stand
 Mosche auf und ging zu
 Dathan und Abiram.
 Und es gingen ihm nach
 die Aeltesten Sifrael's.
 26. Und er redete zu der
 Gemeinde sprechend:
 Weichet doch von den
 Zelten dieser frevelnden
 Männer, und rührt
 nichts an von Allem,
 was ihnen gehört, daß
 ihr nicht hingerafft wer-
 det in allen ihren Sün-
 den. 27. Da hoben sie
 sich weg von der Woh-
 nung Korach's Dat-
 han's und Abiram's
 ringsum. Dathan aber
 und Abiram gingen hin-
 aus, sich stellend an den
 Eingang ihrer Zelte,
 nebst ihren Weibern und
 ihren Söhnen und ihren
 Kindern. 28. Und Mo-
 sche sprach: Daran sollt
 ihr wissen, daß Gott
 mich geschickt, zu thun
 alle diese Thaten, daß
 nichts kam aus meinem
 Herzen 29. Wenn, wie
 alle Menschen sterben,
 diese sterben werden,
 und wie alle Menschen
 heimgesucht werden, sie
 heimgesucht werden: so
 hat Gott mich nicht ge-
 daß der Erdboden auf-

Und—Gemeinde, zu dem
 Theil, der gleichsam, als Zuschauer, dem Anhange Korachs nachge-
 folgt war. 28. alle—Thaten, gegen welche ihr so viele
 Einwendungen gemacht. 29. Wenn—werden. Wenn
 die Empörer eines natürlichen Todes sterben und sie Gott auf die übliche
 Weise heimsucht. 30. So—erschafft, wenn der Anhang

thut seinen Mund und verschlingt sie und Alles, was ihnen gehört, und sie hinabfahren lebendig in die Gruft so sollt ihr wissen, daß diese Männer Gott erzürnet haben. 31. Und es geschah, als er vollendet hatte zu reden alle diese Worte: Da spaltete sich der Erdboden, der unter ihnen, 32. und die Erde that auf ihren Mund und verschlang sie und ihre Häuser und alle Menschen, die Korach gehörten, und alle die Habe. 33. Und sie sanken hinab, sie und Alles, was ihnen gehörte, lebendig in die Gruft, und die Erde deckte sich über ihnen zu, und sie verschwanden aus der Mitte der Versammlung. 34. Und alle Iisraeliten, die rings um sie her, flohen bei ihrer Stimme, denn sie sprachen: Daß uns die Erde nicht verschlinge! 35. Und Feuer ging aus von Gott und fraß die zweihundert und funfzig Mann, die Darbringer des Räucherwerks.

אֶת־פִּיהָ וּבִלְעָה אֹתָם וְאֶת־כָּל־
 אֲשֶׁר לָהֶם וַיִּרְדּוּ חַיִּים שְׂאֵלָה
 וַיִּדְעֻתָם כִּי נֹאצוּ הָאֱלֹהִים הָאֵלֶּה
 אֶת־יְהוָה: לֹא וַיְהִי כִּבְלִיתוֹ לְדַבֵּר
 אֵת כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַתִּבְקַע
 הָאֲדָמָה אֲשֶׁר תַּחְתֵּיהֶם:
 לָבַי וַתִּפְתַּח הָאָרֶץ אֶת־פִּיהָ וַתִּבְלַע
 אֹתָם וְאֶרְצֵי־בֵיתוֹתָם וְאֶת־כָּל־
 הָאָדָם אֲשֶׁר לְקָרַח וְאֶת־כָּל־
 הָרֶכֶשֶׁת: לָבַי וַיִּרְדּוּ הֵם וְכָל־אֲשֶׁר
 לָהֶם חַיִּים שְׂאֵלָה וַתִּכַּס עֲלֵיהֶם
 הָאָרֶץ וַיִּאֲבְדוּ מִתּוֹךְ הַקְּהָל:
 לָבַי וְכָל־יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר סָבִיבֵתוֹתָם
 נָסוּ לְקִדְמָם כִּי אָמְרוּ פֶּן־תִּבְלַעֵנוּ
 הָאָרֶץ: לֹא וְאֵשׁ יֵצְאָה מֵאֵת יְהוָה
 וַתֹּאכַל אֵת הַחֲמִשִּׁים וּמֵאֲתוֹם
 אִישׁ מִקְרִיבֵי הַקְּטֹרֶת: ׀

Korachs durch eine ungewöhnliche, außerordentliche Todesart dahin gerafft wird. וְיִדְעוּם—haben, und ich—von denselben bösslich verläumdet worden bin. 31.—33. Auch hier bediente sich der Richter der Welt eines natürlichen Mittels, um an den Rebellen ein Strafgericht zu üben. Wie bei dem Erdbeben öffnete sich der Schoos der Erde und verschloß sich wieder, nachdem die Empörer die verdiente Züchtigung erhalten hatten. (Vergl. die Anmerkung zu Exod. 14, V. 27. „וישב הים לפניו“, וְכִבְר נִבְקְעוּ מְדִינֹת רְבוֹת וַיִּרְדּוּ הַרְרִים כְּהֵם שְׂאֵלָה.) Ibn-Esra: „בקר לאיתנו“ Und—Räucherwerks, während das Erdbeben den einen Theil der Rebellen tödtete, ward der andere, bei welchem sich auch Korach befand, im Heiligthum vom Blitze erschlagen. (Lev. 10, 1. 2. 6.)

יז ה וידבר יהוה אל משה
 לומר: אמר אל לעזר
 בן עזרן הכהן וירם את
 המחבת מבין השרפה ואת
 האש זרה הלאה פי קדשו: את
 מחרות החפאים הגדה
 בנפשתם ועשו אתם רקעי פחים
 צפוי למזבח פי הקריבם לפני
 יהוה ויקדשו ויהיו לאות לבני
 ישראל: ויקח אדעזר הכהן
 את מחתות הנחשת אשר
 הקריבו השרפים וירקעום צפוי
 למזבח: וזפרון לבני ישראל
 למען אשר לא יקרב איש זר
 אשר לא מורע עהרן הויה
 להקטיר קטרת לפני יהוה ולא
 יהיה כקרח וכעדתו כאשר דבר
 יהוה ביד משה לו: פ

17. 1. Da redete Gott zu Mosche, sprechend: 2. Sprich zu Elasar, Sohn Aharons, des Priesters, daß er aufhebe die Rauchpfannen aus dem Brand—und das Feuer streue weithin—denn sie sind geheiligt, 3. die Rauchpfannen dieser Sünder an dem eigenen Leben, und mache aus denselbigen dünne Bleche als Ueberzug des Altars, denn sie haben dargebracht vor Gott, so sind sie geheiligt worden, und sie sollen zum Zeichen dienen den Söhnen Sifrael's. 4. Da nahm Elasar der Priester, die kufernen Rauchpfannen, die dargebracht die Verbrannten, und dehnte sie aus, als Ueberzug des Altars; 5. ein Denkzeichen für die Söhne Sifrael's, auf daß nicht nahe ein fremder Mann, der nicht von dem Samen Aharon's ist, Räucherwerk anzuzünden vor Gott, und nicht werde wie Korach und seine Kotte, so wie Gott geredet durch Mosche zu ihm.

Inhalt des Kap. 17. — 18.

Eine um sich greifende Pest, als Strafe eines neuen Aufzugs.
 Der blühende Stab Aharons. Eine gewissenhafte Abwartung
 des Priesterdienstes und dessen Gefäße.

2. אשר לא מורע עהרן הויה להקטיר קטרת לפני יהוה ולא יהיה כקרח וכעדתו כאשר דבר יהוה ביד משה לו: **3.** בנפשוחם—אח—Die—Leben, die Rauchpfannen derer, die sich ihren Todt selbst zugezogen. **5.** כאשר

מִכְּפָנַי יְהוָה הִחֵל הַנֶּגֶף: יב וַיִּקַּח
 אֶהָרֹן בְּנֵי־שֵׁר וְדָבָר מֹשֶׁה וַיִּרְץ
 אֶל־תּוֹךְ הַקָּהָל וְהֵנִיחַ הִחֵל הַנֶּגֶף
 בְּעַם וַיִּהְיֶה אֶת־הַקְּמֹרֶת וַיִּכְפֹּר
 עַל־הָעָם: יג וַיַּעֲמֵד בֵּין־הַמֵּתִים
 וּבֵין הַחַיִּים וְהִעֲזָר הַמִּגְפָּה:
 יד וַיִּהְיוּ הַמֵּתִים בַּמִּגְפָּה אַרְבַּעַת
 עָשָׂר אֶלֶף וּשְׁבַע מֵאוֹת מִלִּבְר
 הַמֵּתִים עַל־דְּבַר־קָרַח: טו וַיָּשָׁב
 אֶהָרֹן אֶל־מֹשֶׁה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל
 מוֹעֵד וְהַמִּגְפָּה נִעְצְרָה: פ חֲמִישִׁי
 טז וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:
 ז דָּבָר וְגַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְקַח
 מִנֵּיהֶם מִטָּה מִטָּה לְבֵית אֲבִתָּם
 מֵאֵת כָּל־נְשֵׂיהֶם לְבֵית אֲבִתָּם

ist der Zorn vor Gott, begonnen hat die Plage. 12. Und Aharon nahm, so wie Mosche geredet, und lief in mitten der Versammlung, und siehe! begonnen hat die Plage im Wolke. Da gab er das Räucherwerk und süßte auf das Volk. 13. Und er stand zwischen den Todten und den Lebendigen, da ward der Plage gewehrt. 14. Und es waren derer, die da starben durch die Plage vierzehen Tausend und siebenhundert, außer denen, die da starben wegen Korach's. 15. Als Aharon zurückkehrte zu Mosche, vor dem Eingang des Stiftzeltes, war der Plage Einhalt gethan.

16. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 17. Rede zu den Söhnen Israhel's und nimm von ihnen je einen Stab von

einem Stammhause, von allen ihren Fürsten nach ihren Stammhäusern,

pest und Seuche unschädlich zu machen; * nach Raschbam להרעי שהקטרת להחיות חיים ביד הכהנים הממותה כשאנים כהנים היא הנוחנת חיים כדי להוכיחם, daß Aron allein der von Gott zum Priester Berufene sei, da das Räucherwerk in seiner Hand ein Mittel sei das Leben zu erhalten, während es in den Händen der 250 unberufenen Männer den Tod gebracht habe. Uebrigens wird durch das Räucherwerk das Gebet oder vielmehr die Fürbitte symbolisirt. הַחֵל הַנֶּגֶף—Plage. Der Schabäer übersetzt: שרי מותנה der Todt ist entfesselt, der Todt hat bereits Mehrere hinweggerafft. 13: Und—Lebendigen, zwischen denen, die von der Seuche bereits ergriffen und zwischen denen, die

* Aehnliches, wenn auch Mystribs eingekleidet, findet sich in den Midraschim, ופועל ידיו הרצה' והו הקטרה שבידו שכפה את המלאך ועצרו במחניו, להרויע. B. וכפר עליהם" וזו כסר לו מלאך המות oder Traktat Sukkoth המות וקטרה הבינה, וכשעלה לרקיע שהקטרה עוצר המוות. und dergleichen Stellen mehr.

zwölf Stäbe. Jeglichem sollst du schreiben seinen Namen auf seinen Stab. 18. Und den Namen Aharon's sollst du schreiben auf den Stab Lewi's, denn Ein Stab sei für das Haupt ihrer Stammhäuser. 19. Und du sollst sie niederlegen in das Stifzelt, vor das Zeugniß, woselbst ich mich einfinden werde euretwegen. 20. Und es wird geschehen, der Mann, den ich wählen werde, dessen Stab soll blühen, damit ich beschwichtige gegen mich die Klagen der Söhne Israel, die sie führen gegen euch. 21. Und Mosche redete zu den Söhnen Israel's, da gaben ihm Alle ihre Fürsten einen Stab für einen Fürsten, einen Stab für einen Fürsten nach ihren Stammhäusern, zwölf Stäbe, und den Stab Aharon's unter ihren Stäben. 22. Und Mosche legte nieder die Stäbe vor Gott, im Zelte des Zeugnisses. 23. Und es geschah Tages darauf, da kam Mosche in das Zelt des Zeugnisses, und siehe! da blühet der Stab Aharon's vom Hause Lewi, er brachte eine Blume hervor, trieb eine Blüthe und reifte zu Mandeln. 24. Und Mosche

שנים עשר מפות איש את־שמו
תכתב על־מפתו: ית ואת שם
אהרן תכתב על־מפתו לוי בן
מטה אחד לראש בית אבותם:
ית והנחתם באהל מועד לפני
העדות אשר אועד לכם שמה:
כ והיה והאיש אשר יבחר בו
מפתו יפרח והשפתי מעלי את־
תלנות בני ישראל אשר הם
מלינים עליכם: כה וידבר משה
אל־בני ישראל ויתנו אליו וכל־
נשיאיהם מטה לנשיא אחד מטה
לנשיא אחד לבית אבתם שנים
עשר מפות ומפתו אהרן בתוך
מפותם: כג וינח משה את־
המפות לפני יהוה באהל העדות:
כג ויהי ממחרת ויבא משה אל־
אהל העדות והנה פרח מפתו
אהרן לבירת לוי ויצא פרח ויצץ
ציץ ויגמל שקדים: כד ויצא

noch unberührt geblieben waren. 20. Damit — Israel's. Es soll ein neues Wunder die Unzufriedenen im Wolke beschwichtigen helfen, die noch immer in den Wahn stehen, daß Aron, von Mose begünstigt, das Priesterthum gewaltfam an sich gerissen habe. 23. — שקדים — ויצא

מֹשֶׁה יָצָא כָּל־הַמַּטֵּה מִלְּפָנָיו
וַיְהִי אֵל־כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּרְאוּ
וַיִּקְחוּ אִישׁ מִמַּטְּהוֹ: פ טז

כֹּה וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הֲשֹׁב
אֶת־מַטְּהָ אַהֲרֹן לִפְנֵי הָעֵדוּת
לְמִשְׁמֶרֶת לְאוֹת לְבְנֵי־מִרְי וְתִכְלֹ
תִלְוַנְתֶּם מֵעַלְי וְלֹא יִמְרֹזוּ:
כז וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
אֹתוֹ בֶּן עֲשָׂה: פ

כח וַיֹּאמְרוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־מֹשֶׁה
לֵאמֹר הֵן גּוֹעֵנו וְגַבְדָּנוּ כְּלָנוּ
אֲבָדְנוּ: כח כָּל הַקָּרֵב וְהַקָּרֵב אֶל־
מִשְׁכַּן יְהוָה יָמוּת הָאֵם תָּמְנוּ
לְגֹעַ: ט יח וַיֹּאמֶר

יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן אֲתָהּ וּבְנֵיךָ וּבֵית־
אָבִיךָ אֲרִיבֵךָ רַחֲשָׂאֵי יִתְּרֵעוּן
הַמִּקְדָּשׁ וְאֲתָהּ וּבְנֵיךָ אֲתָךְ תִּשְׂאוּ

brachte heraus alle die Stäbe vor Gott, zu den Söhnen Zisraels Und es sah und nahm Jeglicher seinen Stab.

25. Da sprach Gott zu Mosche. Bringe zurück den Stab Aharon's vor das „Zeugniß“, zur Aufbewahrung zum Zeichen für die Widerspenstigen, damit zu Ende gehe ihr Murren gegen mich und sie nicht sterben.

26. Und Mosche that es. So wie Gott ihm geboten, also that er.

27. Aber es sagten die Söhne Zisraels zu Mosche, sprechend: Siehe! Wir vergehen, wir kommen um, wir Alle kommen um! 28. Jeder der sich nahet zu der Wohnung Gottes muß sterben. Sollen wir denn gänzlich vergehen?

18. 1. Da sprach Gott zu Aharon: Du und deine Söhne und das Haus deines Vaters mit dir, ihr sollt tragen das Vergehen des Heiligthums, und du und deine Söhne mit dir, ihr

Er—Mandeln. Also Blüthe, Knospe und Frucht das Werk einer einzigen Nacht. 24. ויראו—מטוה Und—Stab. Es überzeugte sich jeder, daß mit seinem Stabe keine Verwechslung vorgegangen, da er seinen Namen trug: ויראו מכתב יד כל אחד Und—sterben, in Folge ihrer Widerspenstigkeit, wie es bis jetzt geschehen. 27.—28. Mit der nunmehr gewonnenen Ueberzeugung, daß das Priesterthum von Gott selbst eingesetzt und mit der Wohnung des Herrn sorgfältig umzugehen sei, entstand zugleich die Furcht, daß bei der strengen Wahrung, die das Heiligthum verlangt gar leicht solche Verstöße gegen dasselbe begangen werden, die den Todt zur Folge haben könnten.

Cap. 18. V. 1. ויאמר—כהנחתם Da—Priesterthums. Dieser,

sollt tragen das Berge
hen eures Priesterthums.
2. Und auch deine Brü-
der, den Stamm Lewi,
Stamm deines Vaters,
laß herzutreten mit dir,
daß sie sich dir anschlie-
ßen und dich bedienen,
du aber und deine Söh-
ne mit dir seid vor dem
Zelte des Zeugnisses.
3. Sene sollen hüten,
was dir zur Hut obliegt
und was die Hut des
ganzen Zeltes betrifft.
Toboch zu den Geräthen
des Heiligthums und zu
dem Altar sollen sie
nicht nahen damit sie
nicht sterben sowohl sie,
als ihr. 4. Sie sollen sich
dir anschließen und hüten
die Hut des Stiftzeltes
zu jedem Dienste bei
dem Zelte, daß kein
Fremder sich euch nahe.
5. Ihr aber sollt hüten
die Hut des Heiligthums
und die Hut des Altars,
damit fürder kein Zorn
sein möge über die Söh-
ne Israhel's. 6. Und ich,
siehe! ich habe genommen
eure Brüder die Lewi-
ten, aus der Mitte der
Söhne Israhel's, euch
ein Geschenk, Gott ge-
widmet, zu dienen den
Dienst des Stiftzeltes.
7. Du aber und deine
Söhne mit dir, ihr sol-
let warten eures Prie-
sterthums, bei allerlei

Geschäft des Altars und innerhalb des Vorhanges und dienen. Zu einem
Amte, das ein Geschenk ist, mache ich euer Priesterthum, und der Frem-

allerdings sehr gerechten Besorgniß von Seiten des Volkes soll dadurch bes-
gegnert werden, daß Priester und Lewiten mit der größten Sorgfalt

אֶת־עֵינַי פְּהַנְתֶּם: 3 וְגַם אֶת־
אֶחָיִךְ מִפֹּה לְוִי שֶׁבֶט אֲבִיךָ הַקָּרֵב
אִתָּךְ וְיָלוּי עֲלֶיךָ וַיִּשְׂרְתוּךָ וְאִתָּהּ
וּבְנֵיךָ אִתָּךְ לִפְנֵי אֹהֶל הָעֵדוּת:
4 וְשִׁמְרוּ מִשְׁמֶרֶתְךָ וּמִשְׁמֶרֶת
כָּל־הָאֹהֶל אֲךָ אֶל־כָּל־יְהוָה הַקֹּדֶשׁ
וְאֶל־הַמִּזְבֵּחַ לֹא יִקְרְבוּ וְלֹא־יָמוּתוּ
גַם־הֵם גַּם־אַתֶּם: 7 וְנָלוּי עֲלֶיךָ
וְשִׁמְרוּ אֶת־מִשְׁמֶרֶת אֹהֶל מוֹעֵד
לְכָל־עֲבֹדַת הָאֹהֶל וְזֶר לֹא־יִקְרַב
גַּלְיִכֶם: 8 וְשִׁמְרֵהֶם גַּת
מִשְׁמֶרֶת הַקֹּדֶשׁ וְאֵת מִשְׁמֶרֶת
הַמִּזְבֵּחַ וְלֹא־יְהִי עוֹד קֶצֶף עֲלֵי
בְנֵי יִשְׂרָאֵל: 10 וְאֲנִי הֵנָּה לִקְחָתִי
אֶת־אֲחֵיכֶם הַלְוִיִּם מִתּוֹךְ בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל לָכֶם מִתְּנָה נִתְּנִים לַיהוָה
לְעַבְדֹת אֶת־עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד:
11 וְאִתָּהּ וּבְנֵיךָ אִתָּךְ תִּשְׁמְרוּ אֶת־
פְּהַנְתֶּם לְכָל־דְּבַר הַמִּזְבֵּחַ
וְלַמִּבֵּית לַפָּרֹכֶת וְעֲבַדְתֶּם עֲבֹדַת
מִתְּנָה אִתּוֹ אֶת־פְּהַנְתֶּם וְהִזֵּר

הַקָּרֵב יוֹמָת׃ פ
 ח וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן וַיֹּאמֶר
 הִנֵּה נָתַתִּי לְךָ אֶת־מִשְׁמַרְתּוֹת
 הַתְּרוּמֹתַי לְכָל־קֹדֵשׁ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
 לְךָ נָתַתִּים לְמִשְׁחָה וּלְבִנְיָהּ לְחֶקֶךָ
 עוֹלָם׃ ט וְזֶה יִהְיֶה לְךָ מִקֹּדֶשׁ
 הַקֹּדְשִׁים מִן־הָאֵשׁ כָּל־קֹרֶבֶן בָּנָם
 לֶכֶר־מִנְחָתָם וּלְכֶרֶם־חַטָּאתָם
 וּלְכָל־אֲשָׁמוֹת אֲשֶׁר יִשְׁבוּ־לִי
 קֹדֶשׁ קֹדְשִׁים לְךָ חֵיוֹן וּלְבִנְיָהּ׃
 י בְּקֹדֶשׁ הַקֹּדְשִׁים תֹּאכְלֵנּוּ כָּל־
 זָכָר יֹאכַל אֹתוֹ קֹדֶשׁ וְהִיָּדֶלְךָ׃
 יא וְזֶה־לְךָ הַתְּרוּמָה מֵאֲנָשׁ לְכָל־
 הַתְּנוּפֹת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לְךָ נָתַתִּים
 וּלְבִנְיָהּ וּלְבִנְתֶיךָ אֶת־חֶקֶךָ לְחֶקֶךָ
 עוֹלָם כִּרְ־מִתְּהוֹר בְּבֵיתְךָ יֹאכַל

de, der sich nahest, soll getödtet werden.

8. Und Gott rebete zu Aharon: Und ich, siehe! ich habe dir übergeben die Hut meiner Hebeopfer. Von allen Heiligthümern der Söhne Sifrael's, habe ich sie dir gegeben als Salbungrecht und deinen Söhnen als ewiges Gesetz. 9. Dies gehörte dir vom Hochheiligen, vom Feuer weg, alle ihre Opfer, so wohl von allen ihren Speiseopfern, als von ihren Sündopfern und ihren Schuldopfern, die sie mir bringen werden, hochheilig ist es dir und deinen Söhnen.

10. Am hochheiligen Drte sollst du es essen, alles Männliche darf dasselbige essen, heilig sei es dir. 11. Und dies gehöre dir als Hebe ihrer Gabe von allen Wendopfern der Söhne Sifrael's: Dir habe ich sie gegeben und deinen Söhnen und deinen Töchtern

mit dir zum ewigen Gesetz; wer rein ist in deinem Hause kann essen da-

darüber wachen sollen, daß kein Unberufener dem Heiligthume näher komme, als die hierüber vorhandenen Verordnungen gestatten. 8—19. Da der dienst des Heiligthums das ganze Leben und Streben der Priester erfordert: so sichert ihnen der Herr ihren Unterhalt zu, der in den Gaben und Gebühren bestehen soll, deren Vers 8—19 Erwähnung geschieht. 8. למשחה als Salbungrecht, als Amtsgewühren, was nämlich dem Priester vorschriftsmäßig zu entrichten ist, was im Deutschen wohl auch Gefälle genannt wird. 9. מן האש Vom Feuer weg, d. h. nachdem das Feuer, das Altarfeuer, diejenige Theile verzehrt, die das Gesetz zum Verdusten bestimmt hat, also ganz anders, als es z. B. die Söhne Eil's gemacht, die sich ihre Gebühren vorher genommen. (1 Sam. 2, 13—16.) So auch der Chaldäer מותר מן אשתא 10. בקדש הקדשים 10.

von. 12. Alles Beste vom Del und alles Beste vom Most und Getreide, ihre Erstlinge, die sie Gott geben werden, dir habe ich sie gegeben. 13. Die Erstlingsfrüchte alles dessen, das in ihrem Lande ist, das sie Gott bringen werden, dir gehöre es: wer rein ist in deinem Hause kann essen davon. 14. Alles Banngut in Sifrael, dir gehöre es. 15. Alles, was da öffnet den Mutter-schooß von allem Fleische, das sie Gott darbringen, an Menschen und Vieh, gehöre dir; jedoch mußt du losgeben das Erstgeborne des Menschen; (und auch das Erstgeborne des unreinen Viehes mußt du losgeben.) 16. Und seine Lösung finde statt, so es einen Mond alt ist, dann gieb es los nach deiner Schätzung von fünf Schefel Silber, nach dem Schefel des Heiligthums, zwanzig Geragilt er. 17. Jedoch das Erstgeborne eines Ochs, oder das Erstgeborne eines Schafes, oder das Erstgeborne einer Ziege sollst du nicht losgeben, heilig sind sie, ihr Blut sollst du sprengen auf den Altar und ihr Fett sollst du anzünden als Feueropfer, zum lieblichen Geruch vor Gott. 18. Und ihr Fleisch gehöre dir, wie die Brust der Wendung und der rechte Schenkel

אתו: יב כל חלב יצהור וכל
חלב תירוש ודגן ראשיתם אשר
יתנו ליהוה לך נתתים: יג בכורי
כל אשר בארצם אשר יביאו
ליהוה לך יהיה כל טהור בביתך
יאכלנו: יד כל חרם בישראל
לך יהיה: טו כל פטר רחם לכל
בשר אשר יקריבו ליהוה בארם
ובבהמה יהיה לך זבד ופדה
תפדה את בכור האדם ואת
בכור הבהמה הטמאה תפדה:
טו ופרויו מבין חדש תפדה בערבך
בסף חמשת שקלים בשקל
הקדש עשרים גרה הוא: יז אך
בכור שור ואינו בכור פשב או
בכור עז לא תפדה קדש הם
ואת דמם תזרק על המזבח
ואת חלבם תקטיר אשה לריח
ניחח ליהוה: יח ובשרם יהיה
לך פחזה התנופה וכשוק הימין

Am hochheiligen Orte. Vergl. Lev. 6, 18. 14. יהיה — כל Alles
— es. Vergl. Lev. 27, 21. 15. חפדה — כל Alles — losgeben. Ver-

לְךָ יִהְיֶה: יִטְבַּל וְתָרוּמַת הַקֹּדֶשִׁים
 אֲשֶׁר יִרְיֻמוּ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לַיהוָה
 נַתַּתִּי לְךָ וּלְבָנֶיךָ וּלְבָנֶיךָ אִתְּךָ
 לַחֶק־עוֹלָם בְּרִית מִלַּח עוֹלָם
 הוּא לִפְנֵי יְהוָה לְךָ וּלְזֶרְעֶךָ אִתְּךָ:
 כִּי־אָמַר יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן בְּאַרְצָם
 לֹא תִנְחַל וְחֶלֶק לֹא־יְהִיֶּה לְךָ
 בְּתוֹכָם אֲנִי חֶלְקֶךָ וְנִחַלְתֶּךָ בְּתוֹךְ
 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: ׀ שְׂבִיעִי כֹה וּלְבָנֵי
 רְוִיֵהנָה נִתְּתִי כִּלְמַעֲשֶׂר בְּיִשְׂרָאֵל
 לְנִחְלָה חֶלֶף עֲבֹדָתָם אֲשֶׁר־הֵם
 עֹבְדִים אֶת־עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד:
 כִּי וְלֹא־יִקְרְבוּ עוֹד בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד לְשֹׂאת הַטֹּבֹט:
 לְמוֹת: כִּי וְעֹבֵד הַלְוִי הוּא אֶת־
 עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד וְהֵם יִשְׁתַּוּ

dir gehört. 19. Alle Hebeopfer der Heiligthümer, die erheben werden die Söhne Iſraels für Gott, habe ich dir gegeben und deinen Söhnen und deinen Töchtern mit dir zum ewigen Geſetz, ein Bund unverweſlich für die Ewigkeit ſei dies vor Gott, für dich und deinen Samen mit dir. 20. Und Gott ſprach zu Aharon: In ihrem Lande ſollſt du nichts beſitzen und kein Theil werde dir in ihrer Mitte. Ich bin dein Theil und dein Beſizthum in der Mitte der Söhne Iſraels.

21 Und den Söhnen Lewi's, ſiehe! habe ich gegeben alle Zehnten in Iſrael zum Beſiz für ihren Dienſt, den ſie dienen, den Dienſt des Stiftzeltes. 22. Damit ſich nicht fürder nahen die Söhne Iſraels dem Stiftzelte, eine Sünde auf ſich laden und ſterben. 23. Daher die Le-

witen ſelbſt dienen ſollen den Dienſt des Stiftzeltes und ſie dann tragen

gleiche Exod. 13. Lev. 27. 19. ברית—עולם ein Bund unverweſlich. Vergl. Lev. 2, 13. die Anmerkung daſelbſt. 20. בארצם—כחובם. In—Mitte. Der Stamm Lewi bekam bei der Theilung Paläſtinas weder Aecker noch Weinberge, daher ſollten die Prieſter durch jene Gaben entſchädigt und unterhalten werden. ישראל—אני Ich—Iſrael. Das Höhere und Göttliche ſoll die Diener des Herrn dergelt in Anſpruch nehmen, daß ſie für das Irdiſche und Vergängliche weder Sinn noch Muße haben können. * 21—24. Wie den Prieſtern, ſo ſollen auch den Le-

* Abſtliche Worte aus dem Munde unſeres großen Maimonides dürfen wohl hier an der rechten Stelle ſein: „Nicht nur dem Stamm Lewi, ſondern auch jedem Weltbürger — כל איש מכל בני העולם — der ſich durch Kenntniß und Verehrung Gottes auszeichnet, der ſich eines geraden Lebenswandels beſleißigt

Jener Vergehen. Ein ewiges Gesetz für eure Nachkommen. Aber in der Mitte der Söhne Israels sollen sie kein Eigenthum besitzen; 24. denn die Zehnten der Söhne Israels, die sie erheben für Gott als Hebe, haben ich den Leviten gegeben zum Eigenthum. Darum sprach ich zu ihnen: In der Mitte der Söhne Israels sollen sie kein Eigenthum besitzen.

25. Und Gott rebete zu Mosche, sprechend: 26. Und zu den Leviten sollst du reden und sollst sprechen zu ihnen: Wenn ihr nehmet von den Söhnen Israels die Zehnten, die ich euch gegeben von dem Thrigen zu eurem Eigenthum, so sollt ihr davon erheben eine Hebe Gottes, einen Zehnten von dem Zehnten. 27. Denn angerechnet wird euch eure Hebe, wie Getreide aus der Tenne und wie die Fülle aus dem Kelter; 28. also müßet auch ihr erheben eine Hebe Gottes, von allen euren

עֲוֹנֵיכֶם חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם
וּבַחֹד בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יִנְחֲלוּ
נַחֲלָה: כִּי בִּי אֶת־מַעְשַׁר בְּנֵי־
יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יִרְמֹוּ לַיהוָה תְּרוּמָה
נָתַתִּי לְלוּוִיִּם לְנַחֲלָה עַל־כֵּן
אָמַרְתִּי לָהֶם בַּחֹד בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
לֹא יִנְחֲלוּ נַחֲלָה: פ

כֹּס וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:
כֹּו וְאֶל־הַלוּוִיִּם הַחֲדָשִׁים וְאָמַרְתָּ
אֲלֵהֶם כִּי־תִקְחוּ מֵאֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
אֶת־הַמַּעְשֵׁר אֲשֶׁר נָתַתִּי לָכֶם
מֵאֵתֶם בְּנַחֲלַתְכֶם וְהִרְמַתֶם
מִמֶּנּוּ תְרוּמַת יְהוָה מַעְשֵׁר
מִן־הַמַּעְשֵׁר: כִּי וּנְחָשֵׁב לָכֶם
תְּרוּמַתְכֶם כַּרְגֹּן מִן־הַכְּרִי
וּכְמִלְאָה מִן־תֵּיקֵב: כֹּס בֶּן תְּרִימֹו
גַּם־אֵתֶם תְּרוּמַת יְהוָה מִכֶּלֶל

witen gewisse Gaben ihren Unterhalt sichern. 23. — 24. וּבַחֹד — נַחֲלָה. — 25. וְאֶל־הַלוּוִיִּם הַחֲדָשִׁים. — 26. וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם כִּי־תִקְחוּ מֵאֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַמַּעְשֵׁר אֲשֶׁר נָתַתִּי לָכֶם מֵאֵתֶם בְּנַחֲלַתְכֶם וְהִרְמַתֶם מִמֶּנּוּ תְרוּמַת יְהוָה מַעְשֵׁר מִן־הַמַּעְשֵׁר. — 27. וּכְמִלְאָה מִן־תֵּיקֵב. — 28. גַּם־אֵתֶם תְּרוּמַת יְהוָה מִכֶּלֶל. — 29. וְהִרְמַתֶם מִמֶּנּוּ תְרוּמַת יְהוָה מִכֶּלֶל. — 30. וְהִרְמַתֶם מִמֶּנּוּ תְרוּמַת יְהוָה מִכֶּלֶל. — 31. וְהִרְמַתֶם מִמֶּנּוּ תְרוּמַת יְהוָה מִכֶּלֶל. — 32. וְהִרְמַתֶם מִמֶּנּוּ תְרוּמַת יְהוָה מִכֶּלֶל.

und dem Rennen und Treiben der Welt entsagt, hat sich zu einem vollkommenen Heiligen herangebildet (הָרִי וְהַיָּם נִקְיָשׁ קִישׁ קִישִׁים). Der Herr ist sein Theil und Erbe immer und ewig, auch ihn wird der Herr beglücken und versorgen, auch hienieden schon, wie er die Priester und Leviten beglückt und versorgt hat. (הַלְכוּת שְׁמֵטָה וְיֹבֵל פֶּרֶק י"ג מִשְׁנֵה ג')

מְעִשְׂרֵיכֶם אֲשֶׁר תִּקְחוּ מֵאֵת
 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַתַּתֶּם מִמֶּנּוּ אֶת־
 תְּרוּמַת יְהוָה לְאַהֲרֹן הַכֹּהֵן׃
 כֵּט מִכֹּל מִתְּנִיכֶם תְּרִימוּ אֶת־
 כָּל־תְּרוּמַת יְהוָה מִכֹּל־חֲלָבוֹ
 אֶת־מִקְדָּשׁוֹ מִמֶּנּוּ׃ וּפְטִיר לֹוא־מֵרַת
 לֵאלֹהִים בַּהֲרִימֶם אֶת־חֲלָבוֹ
 מִמֶּנּוּ וּנְחֹשֵׁב לְלִוִּים כְּתִבּוּאֵת
 גֵּרֹן וּכְתִבּוּאֵת יִקְבֹּ׃ לֹא וְאִכְלֵתֶם
 אֹתוֹ בְּכָל־מְקוֹם אֲתֶם וּבֵיתֶם
 כִּי־שֹׁכֵר הוּא לָכֶם חֲלִיף־עַבְדְּתֶם
 בְּאַהֲלֵ מוֹעֵד׃ לֹא וְלֹא־תִשְׂאוּ
 עָלֵי חַטָּא בַּהֲרִימֶם אֶת־חֲלָבוֹ
 מִמֶּנּוּ וְאֶת־קִדְשֵׁי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל
 לֹא תַחֲלִלוּ וְלֹא תִמּוּתוּ׃ פ

Zehnten, die ihr nehmet
 von den Söhnen Isra-
 el's, und müßet davon
 abgeben eine Hebe Got-
 tes dem Priester Aharon.
 29. Von Allem, das
 euch gegeben wird, müßt
 ihr erheben allerlei Hebe
 Gottes, von Allem das
 Beste als den geheiligten
 Theil davon. 30. Auch
 sprich zu ihnen: Wenn
 ihr erhoben haben wer-
 det das Beste davon, so
 wird es angerechnet den
 Leviten, wie der Ertrag
 der Tenne und wie der
 Ertrag der Kelter.
 31. Und essen dürfet ihr
 von denselben an jegli-
 chem Orte, ihr und eu-
 re Häuser, denn ein
 Lohn ist es euch für eu-
 ren Dienst im Stiftzelte.
 32. So werdet ihr des-
 halb keine Sünde tragen,
 so ihr erhoben haben
 werdet das Beste davon,
 und die Heiligthümer der
 Söhne Israel's werdet
 ihr nicht entweihen und
 nicht sterben.

ה פ ט ר ת ק ר ח

כשמואל א' סי' י"א י"ב.

Samuel 11. 12.

יד וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם לְכוּ וּנְלַכְהָ
 הַגִּלְגָּל וּנְחַדֵּשׁ שֵׁם הַמְּלוּכָה׃ טו וַיִּלְכוּ
 כָּל־הָעָם הַגִּלְגָּל וַיִּמְלְכוּ שָׁם אֶת־שָׁאוּל
 לִפְנֵי יְהוָה בְּגִלְגָּל וַיִּזְבְּחוּ־שָׁם זִבְחִים
 שְׁלָמִים לִפְנֵי יְהוָה וַיִּשְׂמַח שָׁם שָׁאוּל

14. Und Schemuel sprach
 zum Volke: Kommt, las-
 set uns nach Gilgal gehn,
 daß wir dort die Königs-
 wahl erneuern. 15. Und
 das ganze Volk ging nach
 Gilgal, und sie machten
 dort dem Schaul zum Kö-

nige vor dem Ewigen zu Gilgal und schlachteten daselbst Opfermahle
 vor dem Ewigen. Und es freute sich Schaul daselbst sammt all den Män-

nern Zisrael's gar sehr.

12. 1. Und Schemuel sprach zu ganz Zisrael: Siehe, ich habe auf eure Stimme gehört in allem, was ihr zu mir gesprochen, und habe über euch ein König gesetzt. 2. Und nun siehe, der König wandelt vor euch her, ich aber bin alt und grau, und meine Söhne, siehe sie sind bei euch, und ich bin vor euch hergewandelt von meiner Jugend bis auf diesen Tag. 3. Hier bin ich, zeuget wider mich, gegenüber dem Ewigen und gegenüber seinem Gesalbten: wessen Ochsen habe ich genommen, oder wessen Esel habe ich genommen, oder wem habe ich vorenthalten? Wen habe ich gedrückt, oder aus wessen Hand habe ich Lösegeld genommen, daß ich mein Auge nicht sehen machte auf ihn?—und ich will es euch erstatten. 4. Und sie sprachen: Du hast uns nichts vorenthalten und

uns nicht gedrückt, und hast nicht genommen aus der Hand Jemandes das Geringste. 5. Und er sprach zu ihnen: Zeuge ist der Ewige gegen euch und Zeuge sein Gesalbter diesen Tag, daß ihr nicht gefunden in meiner Hand das Geringste. Und (das Volk) sprach: Er ist Zeuge. 6. Da sprach Schemuel zu dem Volke, Der Ewige, welcher geschaffen hat Moscheh und Aharon und der herausgeführt eure Väter aus dem Lande Mizrajim. 7. Und nun stellet euch her, daß ich mit euch rechte vor dem Ewigen wegen all der Wohlthaten des Ewigen, die er ge-

וְכָל־אֲנָשֵׁי יִשְׂרָאֵל עַד־מָאוֹד: א וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל הִנֵּה שָׁמַעְתִּי בְּקוֹלְכֶם לְכֹל אֲשֶׁר־אָמַרְתֶּם לִי וְאִמְלִיךְ עֲלֵיכֶם מֶלֶךְ: ב וְעַתָּה הִנֵּה־הַמֶּלֶךְ וּמִתְהַלֵּךְ לִפְנֵיכֶם וְאֲנִי וְקִנְיָתִי וְשִׁבְתִּי וּבְנֵי הַנֶּסֶם אִתְּכֶם וְאֲנִי הִתְהַלַּכְתִּי לִפְנֵיכֶם מִנְעָרֵי עַד־הַיּוֹם הַזֶּה: ג הֲנִנִי עֲנֵנוּ כִּי נִגְדַתְּ יְהוָה וְנִגְדַתְּ מִשִּׁיחוֹ אֶת־שׁוֹר מִי לְקַחְתִּי וְחִמּוֹר מִי לְקַחְתִּי וְאֶת־מִי עֲשַׁקְתִּי אֶת־מִי רְצוֹתִי וּמִי־רֵד מִי לְקַחְתִּי כִפֹּר וְאֶעֱלִים עֵינַי בּוֹ וְאֲשִׁיב לָכֶם: ד וַיֹּאמְרוּ לֹא עֲשַׁקְתָּנוּ וְלֹא רְצוֹתָנוּ וְלֹא־לְקַחְתָּ מִי־אִישׁ מֵאֹמֶה: ה וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם עַד יְהוָה בְּכֶם וְעַד מִשִּׁיחוֹ הַיּוֹם הַזֶּה כִּי לֹא מִצַּאתֶם בְּיָדִי מֵאֹמֶה וַיֹּאמֶר עַד: ו וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם יְהוָה אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־מִשְׁחָה וְאֶת־אֲהֲרֹן וְאֲשֶׁר הֶעֱלָה אֶת־אֲבֹתֵיכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם: ז וְעַתָּה הִתִּיצְבוּ וְאֲשַׁפְטָה אִתְּכֶם לִפְנֵי יְהוָה אֵת כָּל־צַדִּיקֵי יְהוָה אֲשֶׁר־עָשָׂה אִתְּכֶם וְאֵת־

אבותיכם: ח באשר בא יעקב מצרים
 ויועקו אבותיכם אל יהוה וישלח יהוה
 את משה ואת אהרן ויצייאו את
 אבותיכם ממצרים וישבום במקום
 הוה: ט וישבתו את יהוה אלהיהם
 וימכר אתם ביד סיסרא שר צבא
 חצור וכיד פלשתים וכיד מלך מואב
 ויגלחמו בם: י ויועקו אל יהוה ויאמר
 חטאנו כי עזבנו את יהוה ונעבד את
 הבעלים ואת העשתרות ועתה
 הצילנו מיד איבינו ונעבדך: יא וישלח
 יהוה את ירבעל ואת ברן ואת יפתח
 ואת שמואל ויצל אתכם מיד איביכם
 מסכיב והשבו בטח: יב והראו כי
 נחש מלך בני עמון בא עליכם ותאמרו
 לי לא כי מלך ימלך עלינו ויהוה
 אלהיכם מלככם: יג ועתה הנה המלך
 אשר בחרתם אשר שאלתם והנה נתן
 יהוה עליכם מלך: יד אם תיראו את
 יהוה ונעבדתם אותו ושמעתם בקולו
 ולא תמרו את פי יהוה והייתם גם
 אתם וגם המלך אשר מלך עליכם
 ויאמרו קרי

than an euch und an euren
 Vätern. 8. Als Jakob nach
 Mizrajim gekommen war,
 da schrieben eure Väter zum
 Ewigen, und der Ewige
 schickte Moscheh und Aha-
 ron und sie führten eure
 Väter aus Mizrajim hin-
 weg, und setzten sie an die-
 sen Ort. 9. Und sie ver-
 gassen den Ewigen ihren
 Gott, und er lieferte sie
 in die Hand Sisra's des
 Heerführers von Chazor
 und in die Hand der Pe-
 lischtim und in die Hand
 des Königs von Moab und
 sie bekriegten sie. 10. Und
 sie schriean zu dem Ewigen
 und sprachen: Wir haben
 gesündigt, daß wir den
 Ewigen verlassen und dien-
 ten den Baalim und den
 Ashtarot; und nun rette uns
 aus der Hand unserer Fein-
 de, daß wir dir dienen.
 11. Da schickte der Ewige
 den Jerubbaal und Bedan
 und Siftach und Schemu-
 el, und rettete euch aus
 der Hand eurer Feinde
 rings um, so daß ihr sicher
 wohnet. 12. Da sahet ihr,
 daß Nachasch der König

sprachet zu mir: Nicht so,
 sondern ein König soll über uns herrschen. Und ist doch der Ewige, euer Gott, euer König. 13. Und nun, da ist der König, den ihr gewählt, den ihr gefordert. Und siehe der Ewige hat über euch einen König gesetzt. 14. Wenn ihr dem Ewigen fürchtet und ihm dienet, und seiner Stimme gehorcht und nicht widerspenstig seid gegen den Befehl des Ewigen, und so ihr, wie der König, der

über euch regiert, dem Ewigen eurem Gotte folgt. 15. Wenn ihr aber nicht gehorcht die Stimme des Ewigen, und widerspenstig seid gegen den Befehl des Ewigen, so wird die Hand des Ewigen über euch sein wie über eure Väter. 16. Schon jetzt tretet her und schauet dieses Große, was der Ewige thun wird vor euren Augen. 17. Ist nicht jetzt die Weizenerndte? Ich will aber den Ewigen anrufen und er wird Donner und Regen geben und ihr werdet erkennen und sehen, daß eure Bosheit groß ist, die ihr begangen in den Augen des Ewigen, euch einen König zu fordern. 18. Und Schemuel rief zum Ewigen und der Ewige gab Donner und Regen an selbigem Tage. Und es fürchtete sich das Volk sehr vor dem Ewigen und vor Schemuel. 19. Und das ganze Volk sprach zu Schemuel; Beste für deine Knechte zum Ewigen deinem Gotte, daß wir nicht sterben. Denn wir haben zu all unsern Sünden noch das Böse hinzugethan, uns einen König zu fordern. 20. Und Schemuel sprach zum Volke: Fürchtet euch nicht, ihr habt zwar all dieses Böse gethan, nur weichet nicht von dem Ewigen und dienet dem Ewigen mit eurem ganzen Herzen. 21. Und weichet nicht; denn (ihr folgtet) dem Eitlen, (solchen), die nicht frommen und nicht retten; denn sie sind eitel. 22. Denn nicht lassen wird der Ewige sein Volk, um seines großen Namens willen, denn der Ewige hat beschlossen, euch sich zum Volke zu machen.

אַחַר יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: טו וְאִם-לֹא
תִשְׁמְעוּ בְקוֹל יְהוָה וּמְרִיתֶם אֶת-פִּי
יְהוָה וְהִיתָה יַד-יְהוָה בְּכֶם וּנְאֻבְתִּיכֶם:
טז גַּם-עַתָּה הִתְיַצְבוּ וּרְאוּ אֶת-הַדָּבָר
הַגָּדוֹל הַזֶּה אֲשֶׁר יְהוָה עֹשֶׂה לְעֵינֵיכֶם:
יז הֲלוֹא קָצִיר-חֲטִיטִים הַיּוֹם אֶקְרָא אֶל-
יְהוָה וַיִּתֵּן קָלוֹת וּמָטָר וּדְעוּ וּרְאוּ בִי-
רַעְתְּכֶם רַבָּה אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם בְּעֵינֵי יְהוָה
לְשֹׂאֹל לָכֶם מֶלֶךְ: יח וַיִּקְרָא שְׁמוּאֵל
אֶל-יְהוָה וַיִּתֵּן יְהוָה קָלוֹת וּמָטָר בַּיּוֹם
הַהוּא וַיִּירָא כָל-הָעָם מְאֹד אֶת-יְהוָה
וְאֶת-שְׁמוּאֵל: יט וַיֹּאמְרוּ כָל-הָעָם
אֶל-שְׁמוּאֵל הַתְּפַלֵּל בְּעַד-עַבְדֶּיךָ אֶל-
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְאֵל-נַמּוֹת כִּי-יִסְפְּנוּ עַל-
כָּדִי חַטָּאתֵינוּ רַעֲיָה לְשֹׂאֵל לָנוּ מֶלֶךְ:
כ וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל-הָעָם אֶל-תִּירְאוּ
אִתְּם עֲשִׂיתֶם אֵת כָּל-הָרַעָה הַזֹּאת אֲנִי
אֶל-תִּסּוּרוּ מֵאַחֲרַי יְהוָה וְעַבַדְתֶּם אֶת-
יְהוָה בְּכָל-לְבַבְכֶם: כא וְלֹא תִסּוּרוּ כִי
אַחֲרַי הִתְהוּ אֲשֶׁר לֹא-יִעִלוּ וְלֹא יִצִּילוּ
כִּי-תְהוּ הַמָּה: כב כִּי לֹא-יִשֵּׁשׂ יְהוָה
אֶת-עַמּוֹ בְּעֶבֶר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל כִּי הוֹאֵל
יְהוָה לַעֲשׂוֹת אִתְּכֶם לוֹ לַעַם:

יט ה וידבר יהוה אל משה
 ואל אהרן לאמר: זאת חקת
 התורה אשר צוה יהוה לאמר
 דבר אל בני ישראל ויקחו
 אליך פרה אדמה תמימה אשר
 אין בה מום אשר לא עלה
 עליה על: ונתתם אתה אל
 אלעזר הכהן והוציא אתה אל
 מחוץ למחנה ושחט אתה לפני:
 וולקח אלעזר הכהן מן הדמה
 באצבעו והזה אל נבח פני אהל
 מועד מן הדמה שבע פעמים:
 ושרף את הפרה לעיניו את
 ערה ואת בשרה ואת דמה על
 פרשה ישראל: וולקח הכהן עץ
 ארז ואזוב ושני תולעת והשריף

19. 1. Und Gott
 redete zu Mosche und
 zu Aharon, sprechend:
 2. Dies ein Gesetz von
 der Lehre, so Gott ge-
 boten, sprechend: Rede
 zu den Söhnen Israhel's,
 daß sie dir nehmen eine
 völlig rothe Kuh, die
 kein Gebrechen an sich
 hat, auf die kein Foch
 gekommen. 3. Und ge-
 bet sie dem Priester Ela-
 sar. Man führe sie hin-
 aus außerhalb des La-
 gers und man schlachte
 sie vor seinem Angesichte.
 4. Und es nehme der
 Priester Elasar von ih-
 rem Blute mit seinem
 Finger und sprühe ge-
 gen die Vorderseite des
 Stifzeltes von ihrem
 Blute, siebenmal. 5. Und
 man verbrenne die Kuh
 vor seinen Augen, ihr
 Fell und ihr Fleisch und
 ihr Blut sammt ihrem
 Mist verbrenne man.
 6. Und es nehme der
 Priester Cedernholz und
 Ysop und einen hochro-
 then Faden und werfe es

Inhalt des Kap. 19.

Von der rothen Kuh.

2. Dies ein Gesetz von der Lehre. Den Schrift-
 auslegern macht dieser Ausdruck gewaltig viel zu schaffen. Meiner Ansicht
 nach will der allerdings etwas auffallende Ausdruck nichts anderes sagen,
 als daß diese Verordnung von der rothen Kuh, ob sie gleich etwas Fremd-
 artiges zu enthalten scheint, so gut wie die übrigen Verordnungen von Gott
 herrührt. על—אשר auf—gekommen. Wenn auch die rothe Kuh
 kein eigentliches Opfer zu nennen ist, da nichts davon dem Altar gewei-
 het wurde: so soll sie doch, wegen der ihr eingeräumten Bestimmung (N.
 9. u. 12.) gleich dem Opfer fehlerlos sein und zu keinem profanen
 Geschäfte vorher benutzt werden dürfen. 6. חולץ—עץ Cedernholz—

mitten in den Brand der Kuh. 7. Und es wasche seine Kleider der Priester und wasche seinen Leib im Wasser und darnach komme er in das Lager; der Priester sei aber unrein bis zum Abend. 8. Und der sie verbrennt, wasche seine Kleider in Wasser und wasche seinen Leib in Wasser, und sei unrein bis zum Abend. 9. Es sammle aber ein reiner Mann die Asche der Kuh und lege sie nieder außerhalb des Lagers an einem reinen Orte, und sie werde für die Gemeinde der Söhne Sifrael's aufbewahret zu Wasser gegen Unreinigkeit. Ein Entzündungsoffer ist es 10. Und es wasche, der da sammlet die Asche der Kuh, seine Kleider und sei unrein bis zum Abend. Und dies sei für die Söhne Sifrael's und für den Fremdling, der da wohnt unter ihnen, zum ewigen Gesetz. 11. Wer anrührt einen Todten, irgend ei-

אֶל־הַקֹּדֶשׁ שָׂרֶפֶת הַפָּרָה: וְכַבֵּם
בְּגָדָיו הַכֹּהֵן וּרְחֵץ בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם
וְאַחֵר יָבֵא אֶל־הַמַּחֲנֶה וּטְמֵא
הַכֹּהֵן עַד־הָעֶרֶב: וְהַשֹּׂרֵף
אַתָּה יִכָּבֵם בְּגָדָיו בַּמַּיִם וּרְחֵץ
בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם וּטְמֵא עַד־הָעֶרֶב:
ט וְאִסַּף אִישׁ טָהוֹר אֶת אֶפֶר
הַפָּרָה וְהֵנִיחַ מִחוּץ לַמַּחֲנֶה
בְּמָקוֹם טָהוֹר וְהִיתָה לְעֵדוּת
בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לְמִשְׁמַרְתָּ לְמִי נִדָּה
חֲפָאֵת הוּא: יוֹכֵבֵם הָאִסַּף אֶת־
אֶפֶר הַפָּרָה אֶת־בְּגָדָיו וּטְמֵא
עַד־הָעֶרֶב וְהִיתָה לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל
וְלַגֵּר הַגֵּר בְּתוֹכְכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם:
יא הַנֹּגֵעַ בְּמֵת לְכָל־נֶפֶשׁ אָדָם

fäden. Vergleiche Lev. 14, 4. die dort befindliche Anmerkung. 7. וכבם—
הערב Und—Abend. Es ist gewiß etwas sehr „fremdartiges,“ daß das
mit der Asche dieser Kuh vermischte Wasser eine reinigende Kraft be-
saß, während jede Beschäftigung mit diesem Thiere verunreiniget. Die
Rabbinen sagen in Beziehung auf diese und andere Sonderbarkeiten, daß
selbst Salamo's Weisheit das Capitel von der rothen Kuh nicht zu fassen
vermochte. 9. למי נדה zu Wasser gegen Unreinigkeit. Was-
ser womit nämlich die Unreinen jeder Gattung gereiniget wurden. Das
Wort נדה heißt weder absondern noch besprengen, wie neuere Ueber-
setzer (üblicher Weise!) den alten und ältesten nachgeschrieben; es hat dieses
Wort vielmehr in der ganzen Schrift die Bedeutung von sowohl physischer,
als moralischer Unreinigkeit, überhaupt von allem, was als verabscheu-
ungswerth gilt. (Vergl. Ezechiel 22, 10. Esra 9, 11. Seth. 13, 1. Kla-

וטמא שבעת ימים: יי הוי'
 ותחטא לו ביום השלישי וביום
 השביעי וטהר ואם לא יתחטא
 ביום השלישי וביום השביעי לא
 וטהר: יי כל הנגע במת בנפש
 האדם אשר ימות ולא יתחטא
 את משכן יהוה טמא ונכרתה
 הנפש ההוא מישראל כי מי נדה
 לא זרק עליו טמא יהיה עוד
 טמאתו בו: יי זאת התורה
 אדם פיימות באהל כל הבשר
 אל האהל וכל אשר באהר
 יטמא שבעת ימים: טו וכל כל
 פתוח אשר אין צמיד פתיל
 עליו טמא הוא: טו וכל אשר
 יגע על פני השדה בחלל חרב
 או במת או בעצם אדם לא
 בקבר יטמא שבעת ימים:
 יי ולקחו לטמא מ עפר שרפת
 החטאת ונתן עליו מים חיים
 אל כלי: טז יי ולקח זאוב

ne menschliche Leiche, sei
 unrein sieben Tage.
 12. Derselbige entsündige
 sich damit am dritten Ta-
 ge und am siebenten Ta-
 ge, so wird er rein. Und
 so er nicht entsündiget
 am dritten und siebenten
 Tage, so wird er nicht
 rein. 13. Wer da anrührt
 einen Todten, die Leiche
 eines Menschen, der ge-
 storben, und sich nicht
 entsündiget: die Woh-
 nung Gottes hat er
 verunreinigt und abge-
 schnitten werde dieselbige
 Person von Siraël, denn
 das Wasser gegen Un-
 reinigkeit ist nicht auf
 ihn gesprengt, unrein sei
 er, noch ist seine Unrei-
 nigkeit an ihm. 14. Dies
 die Lehre. So ein Mensch
 sterben wird in einem
 Zelte: wer da kommt in
 das Zelt, und jeder, der
 da ist in dem Zelte, sei
 unrein sieben Tage.
 15. Und jedes offne Ge-
 fäß, das keinen festge-
 schnürten Deckel auf
 sich hat, ist unrein.
 16. Und wer da berührt
 auf freiem Felde einen
 Schwert = Erschlagenen,
 oder einen Verstorbenen,
 oder das Gebein eines
 Menschen, oder ein
 Grab, sei unrein sieben
 Tage. 17. Und man neh-
 me für den Unreinen von
 der Asche des verbran-

ten Entschädigungsoffners und thue darauf lebendiges Wasser in ein Gefäß.

geliber 1, 17. u. n. a. St.) 12. Derselbige entsün- dige sich damit. (Vergl. Psal. 51, 9.) sich reinigen und sich ent-

18. Und ein reiner Mann nehme Ysop und tunke ihn ins Wasser und sprütze auf das Zelt und auf alle die Geräthe und die Personen, die dort waren, und auf den, der da anrührt an das Gebein, oder an den Erschlagenen oder an den Verstorbene, oder an das Grab. 19. Und es sprütze der Reine auf den Unreinen am dritten Tage und am siebenten Tage, und wenn er ihn entzündiget hat am siebenten Tage, so wasche er seine Kleider und wasche sich im Wasser, so ist er rein am Abend. 20. Und so jemand unrein wird und sich nicht entzündiget: so werde dieselbige Person abgeschnitten von der Versammlung, denn das Heiligthum Gottes hat er verunreinigt, das Wasser gegen Unreinigkeit ist nicht gesprenkt auf ihn, unrein ist er. 21. Und es sei ihnen zum ewigen Gesez. Und wer da sprüht das Wasser gegen Unreinigkeit, wasche

וּמַבֵּל בַּמַּיִם אִישׁ טָהוֹר וְהִזָּה
עַל־הָאֹהֶל וְעַל־כָּל־הַכֵּלִים וְעַל־
הַנַּפְשׁוֹת אֲשֶׁר הָיוּ־שָׁם וְעַל־
הַנֹּגֵעַ בַּעֲצָם אוֹ בַחֲלָל אוֹ בַמֵּת
אוֹ בַקֶּבֶר: יט וְהִזָּה הַטָּהוֹר עַל־
הַטָּמֵא: בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וּבַיּוֹם
הַשְּׁבִיעִי וְחַטְּאוֹ בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
וּכְבֹּם בְּגָדָיו וּרְחֵץ בַּמַּיִם וּמָהוּ
בַעֲרָב: כ וְאִישׁ אֲשֶׁר־יִטְמָא
וְלֹא יִתְחַטֵּא וּנְכַרְתָּה הַנֶּפֶשׁ
הַהוּא מִתּוֹךְ הַקְּהָל כִּי אַתָּה מִקִּדְשׁ
יְהוָה טָמֵא מִי נִדָּה לֹא־זֹרֵק עָלָיו
טָמֵא הוּא: כא וְהִיתָה לָהֶם
לְחֻקַּת עוֹלָם וּמוֹדָה מִי־הַנִּדָּה:

ומורה — הערב. 21. Und — Abend. Siehe Vers 7. die Anmerkung. Da es manchen Leser interessiren könnte die symbolische Auffassung der Agadisten über dieses eigenthümliche Gebot zu erfahren, so will ich die von Raschi citirte Stelle in einer Uebersetzung hier mittheilen: Aus Israels eignen Mitteln mußte die rothe, die Sünden sühnende Kuh angeschafft werden (ויקחו אליך משלכם). Haben sie doch das goldene Kalb ebenfalls aus ihren eigenen Kleinodien (Exod. 32, 2. 3.) anfertigen lassen! — Warum eine Kuh? Der Sohn einer Magd hat den Palast eines Fürsten beschmutzt und verunreiniget. Da heißt es: Es kam die Mutter und säuberte ihn wieder, also müsse die Kuh das Kalb sühnen. Roth aber sei ihre Farbe, weil die Blutrothe Sünde (Jesa. 1, 18.) wegzuschaffen sei. Ferner sei sie fehlerlos und ohne Makel. Vollkommen war auch Israel zu nennen, bevor es sich durch das goldene Kalb verunreiniget hat; darum sollen die Gebrechen fortgeschafft und die frühere Vollendung wieder erstrebt werden. — Keinerlei Toth sollte

יִכְבֶּם בְּגָדָיו וְהִנְגַע בְּמֵי הַנְּדָה
 יִטְמֵא עַד-הָעֶרֶב: כִּי וְכָל אֲשֶׁר-
 יִגַע-בּוֹ הַטְּמֵא יִטְמֵא וְהַנֶּפֶשׁ
 הַנִּגְעָתָה הַטְּמֵא עַד-הָעֶרֶב: פ
 כ ה וַיָּבֹאוּ בְנֵי-יִשְׂרָאֵל כָּל-
 הָעֵדָה מִדְּבַר-צֹן בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן
 וַיֵּשֶׁב הָעָם בְּקֹדֶשׁ וּתְמִתָּה שֵׁם
 מֵרִים וּתְקַבֵּר שֵׁם: ז וְלֹא-הָיָה
 מִיָּמַי לָעֵדָה וַיִּקְהָלוּ עַל-מִשְׁחָה

seine Kleider, und wer da anrührt an das Wasser gegen Unreinigkeit, sei unrein bis zum Abend. 22. Und Alles, woran anrührt der Unreine, sei unrein, und die Person, die da anrührt, sei unrein bis zum Abend.

20. 1. Und es kamen die Söhne Israels, — die ganze Gemeinde — in die Wüste Zin, am ersten Mond. Und das Volk blieb in Kadesch. Und Mirjam starb daselbst und wurde begraben daselbst. 2. Und es hatte die Gemeinde kein Wasser. Da versammelten sie sich wider Mofche und wider

auf die Kuh gekommen sein. Hat das Volk nicht auch das Joch Gottes (עול שמים) von sich geworfen? Dem „Priester“ sollte die Kuh übergeben werden. War es ja der Priester der das goldne Kalb angefertigt! (Exod. 32, 4.) Indes sollte nicht Aron, sondern einer seiner Söhne mit dem Opfer sich befassen, weil der Ankläger sich nicht zum Fürsprecher eignet (אין קטיגור נעשה סניגור). — Verbrennen soll man die Kuh, wie man ja auch das Kalb verbrannte (Exod. 32, 20.). — Cedernholz — Isop und einen hochrothen Faden, ein Dreifaches gegen die drei Tausend Mann, die als Strafoffer gefallen sind (Exod. 32, 28.). Uebrigens ist die Ceder das Bild der Hoheit, Isop und Wurm (Purpurschnecke) das Symbol der Niedrigkeit: Wer sich stolz erhoben, erniedrige sich, so wird er Vergebung finden. Und so wie das Kalb Alle verunreinigte, die sich mit demselben befaßten: so verunreinige die Kuh Alle, die mit ihr in Berührung kommen.

Inhalt des Kap. 20.

Die Haderwasser zu Kadesch. — Verweigerter Durchzug durch Edom. — Mirjams und Aharons Todt.

1. Und — Kadesch. Die Schrift hat uns nur die Allerwichtigsten und folgerichsten Begebenheiten während der vierzigjährigen Wanderchaft in der Wüste aufbewahrt, wie z. B. das traurige Ende der Lüsterheit (Kap. 11.); die Geschichte der Rundschafter (Kap. 13. 14.); die Korach'sche Empörung (16. 17.); der Vorfall mit Balak und Bilam (22. 24.), und noch einige Andere. Zu den Allerwichtigsten gehört das Ereigniß zu Kadesch, das sich fast ganz zu Ende der Wanderchaft, „am ersten Monat“ des vierzigsten Jahres, (Vergleiche Kap. 33, 36—38.) zugetragen, und das auf das Schicksal Mofis und

Aharon. 3. Und das Volk haberte mit Mosche und sie sagten, sprechend: Wären wir doch dahin geschwunden beim Hinschwinden unserer Brüder vor Gott! 4. Und warum habt ihr gebracht die Versammlung Gottes in diese Wüste, um zu sterben daselbst wir und unser Vieh? 5. Und warum habt ihr uns heraufgeführt aus Mizrajim, um uns zu bringen an diesen bösen Ort? Es ist kein Ort der Saat, noch der Feigen, noch der Weinstöcke, noch der Granatäpfel, selbst Wasser ist nicht da zum trinken! 6. Da begaben sich Mosche und Aharon von der Versammlung hinweg an den Eingang des Stiftzeltes und sie fielen auf ihr Angesicht. Und die Herrlichkeit Gottes erschien ihnen.

7. Und Gott redete zu Mosche sprechend: 8. Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und Aharon, dein Bruder, und redet zu dem Fels vor ihren Au-

ועל־אהרן: וַיִּרֶב הָעַם עִם־
 מֹשֶׁה וַיֹּאמְרוּ לְאֹמֶר וְלֹא גִוַעְנוּ
 בְּגֹועֵי אַחֵינוּ לִפְנֵי יְהוָה: 7 וְלִמָּחָה
 הִבֵּאתֶם אֶת־קַהֲלֵי יִשְׂרָאֵל
 הַמִּדְבָּר הַזֶּה לְמוֹת שֵׁם אֲנַחְנוּ
 וּבְעֵירָנוּ: 8 וְלִמָּחָה הָעֵדִירָנוּ
 מִמִּצְרַיִם לְהֵבִיא אֹתָנוּ אֶל־
 הַמָּקוֹם הַרְעֵה הַזֶּה לֹא מִקּוֹם
 זֶרַע וַתֵּאָנֶה וּגְפֵן וּרְמֹן וַיִּמִּים אֵין
 לְשִׁתּוֹת: 9 וַיָּבֵא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן
 מִפְּנֵי הַקָּהֵל אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד
 וַיִּפְּלוּ עַל־פְּנֵיהֶם וַיִּרְגְּזוּ כְבוֹד־
 יְהוָה אֲלֵיהֶם: 10 וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר:
 11 קַח אֶת־הַמַּטֵּה וְהַקָּהֵל אֶת־
 הָעֵדָה אֶתְּהָ וְאַהֲרֹן אֶתְּחִיד
 וְדַבַּרְתֶּם אֶל־הַסֶּלַע לְעֵינֵיהֶם

Aharon's einen so entschiedenen Einfluß gehabt hat. — Das hier genannte Kadesch ist von Kadesch-Barnea (34, 4. Jos. 15, 3.) zu unterscheiden, letzteres liegt an der Grenze des südlichen Theils des Landes Canaan; ersteres grenzt an Edom oder Idumäa und liegt nicht weit vom rothen Meere. 3. אַחֵינוּ — וְלֹא Wären — Brüder. Hätte uns der Todt doch schon damals hingerafft, als ihm die Andern zur Beute fielen (11, 33. 16, 14.), also noch immer dieselbe Sprache wie beim Anbeginn der Wanderung (Exod. 17, 3.). 6. מוֹעֵד — וַיָּבֵא Da — Stiftzelt. כְּרֹמֶה בּוֹרְחִים commentirt Ibn-Esra: sie flüchteten sich, aus Furcht vor dem Ungeßüm der Gemeinde, in das Stiftzelt. — וַיִּפְּלוּ — Und — Angesicht, להִתְפַּלֵּל um dort zu beten, fügt dieser Schriftausleger hinzu. 8. וְדַבַּרְתֶּם — וְדַבַּרְתֶּם

וַנִּתֵּן מִיָּמָיו וְהוֹצֵאתָ לָהֶם מַיִם
 מִן־הַסֶּלֶעַ וְהִשְׁקִיתָ אֶת־הָעֵדָה
 וְאֶת־בְּעִירָם: ^ט וַיִּקַּח מֹשֶׁה
 אֶת־הַמַּטֵּה מִלִּפְנֵי יְהוָה כַּאֲשֶׁר
 צִוָּהוּ: ^י וַיִּקְהֵלוּ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן
 אֶת־הַקָּהָל אֶל־פְּנֵי הַסֶּלֶעַ וַיֹּאמֶר
 לָהֶם שְׁמַעוּ־נָא הַמְּדִים הַמֶּדֶךְ
 הַסֶּלֶעַ הַזֶּה נּוֹצֵיא לָכֶם מַיִם:
^{יא} יֵא וַיִּרָם מֹשֶׁה אֶת־יָדוֹ וַיִּךְ אֶת־
 הַסֶּלֶעַ בַּמַּטֵּהוּ פַּעַמַיִם וַיֵּצְאוּ
 מַיִם רַבִּים וַתִּשְׂרַת הָעֵדָה
 וּבְעִירָם: ^{יב} וַיֹּאמֶר יְהוָה
 אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן יַעַן רֵאִיתֶם
 הָאֲמִנְתֶּם בִּי לְהַקְדִּישֵׁנִי לְעֵינָי
 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לָכֵן לֹא תָבִיאוּ אֶת־
 הַקָּהָל הַזֶּה אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־

gen, daß er gebe sein Wasser: so wirst du ihnen hervorbringen Wasser aus dem Fels, und wirst tränken die Gemeinde und ihr Vieh. 9. Da nahm Mosche den Stab weg vor Gott, so wie er ihm geboten. 10. Und Mosche und Aharon versammelten die Versammlung vor den Fels und er sprach zu ihnen: Hört doch, ihr Widerspenstigen! Werden wir aus diesem Fels euch Wasser hervorbringen? 11. Und Mosche erhob seine Hand und schlug den Fels mit seinem Stabe zweimal, da kam heraus viel Wasser, und es trank die Gemeinde und ihr Vieh. 12. Aber Gott sprach zu Mosche und zu Aharon: Weil ihr mir nicht vertrauet habt, mich zu heiligen vor den Augen der Söhne Israhel's, darum sollt ihr nicht bringen diese Versammlung in das Land, das ich

Und — Felsen. Es scheint allerdings, als sollte das Reden zum Felsen das Wunder noch vergrößern helfen, indem durch das bloße Anschlagen an den Felsen den Argwohn hätte hervorrufen können, als befände sich zwischen den Felsen eine verdeckte Quelle, die durch die Berührung mit dem Stabe — auf einem ganz natürlichen Wege — die Verletzten erquickte, wie denn auch die Talmudisten bemerken, daß die Klügsten und Zweifler im Wolke dem göttlichen Führer beschuldigt haben בסלעים בקי כפי zu sein. (von Ibn-Esra citirt) meint: Manche biblische Wunder wurden durch das Wort allein verrichtet; zu manchen andern gestellt sich auch zum Worte die That. 10. מים — הרמן Werden — hervorbringen. Wird eine solche That uns gelingen? 12. יען — ישראל. Weil — Israhel's. Mose und Aharon hätten bei diesem Vorfall, der sich doch wahrlich nicht zum ersten mal ereignet hat, so daß es sie hätte überraschen können, weit mehr Muth, weit größere Besonnenheit, weit

ihnen gebe. 13. Dies sind die Haderwasser, wie da haderten die Söhne Sifrael's mit Gott und er geheiligt wurde an ihnen.

14. Und Mofche schickte Boten aus Kadesch zu dem König von Edom: „Also spricht dein Bruder Sifrael: Du weißt alle die Mühseligkeit, die uns getroffen; 15. daß unsre Väter hinabzogen nach Mizrajim und wir in Mizrajim blieben viele Jahre, daß die Mizrajiten übel handelten an uns und unsern Vätern. 16. Und wir schrien zu Gott und er hörte unsere Stimme und schickte einen Boten und führte

נִתְּחִי לָהֶם: יַיִּ הַמָּה מִי מְרִיבָה
אֲשֶׁר־דָּבְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־יְהוָה
וַיִּקְרָשׁ בָּם: ׀ רָצִיעִי יָד וַיִּשְׁלַח
מֹשֶׁה מַלְאָכִים מִקְדָּשׁ אֶל־מֶלֶךְ
אֲדוֹם כֹּה אָמַר אֶתִּיקָדְ יִשְׂרָאֵל
אֲתָה יָדַעְתָּ אֵת כָּל־הַתְּלָאָה
אֲשֶׁר מִצַּאתֵנוּ: טו וַיִּרְדּוּ אֲבֹתֵינוּ
מִצְרַיִמָּה וַנֵּשֶׁב בְּמִצְרַיִם יָמִים
רַבִּים וַיִּרְעוּ לָנוּ מִצְרַיִם
וְלֹאֲבֹתֵינוּ: טז וַנִּצְעַק אֶל־יְהוָה
וַיִּשְׁמַע קִלְנוּ וַיִּשְׁלַח מַלְאָךְ וַיִּצְאֵנוּ

festeres Vertkauen zu Gott an den Tag legen müssen, als sie es gethan. Dadurch aber haben sie gerade den Moment versäumt, den sie zur Verherrlichung — zur Heiligung — des Allmächtigen und wahrhaftigen Gottes hätten benutzen können. In ihrem unentschiedenen, zaghaften Wesen, wo Muth und Stärke an dem rechten Orte gewesen wäre, (Vers 6.) in ihrem müßigen Beten, wo es Zeit war zum Handeln, (Vergleiche Exod. 17, 5. 6.) in der zweideutigen Rede, (Vers 10.) so wie in der Eile und Hitze (Vers 11.), mit welcher die Handlung geschah, bestand das Vergehen, das der gerechte und heilige Gott an Männern bestraft hat, die auf der Höhe, auf welcher sie standen, über ihre Worte und Handlungen, nach dem sinnigen Ausspruch mehrer Alten מִרְקָב הַקִּב"ה עַם צְרוּקִים כְּחוֹט הַשְּׁעָרָה * weit sorgfältiger hätten wachen müssen, da sie einem ganzen Volke als Muster und Vorbilder zu dienen berufen waren.**

13. Und — ihnen. Gott zeigte bei diesem Vorfall seine Herrlichkeit so wohl in seiner Macht und Treue, als auch in seiner unpartheiischen Gerechtigkeit und Heiligkeit, und treffend bemerkt Raschi: כְּשֶׁהִקְב"ה אִלֶּסוֹ כֹּה — יִשְׂרָאֵל. **14.** עוֹשֶׂה דִין בְּמִקְוֵרְשׁוֹ הוּא יְרוּא וּמִתְקַדֵּשׁ עַל הַבְּרִיּוֹת. Sifrael. Die gleiche Abstammung (Gen. 25, 23 — 30.) hat Edom: Sif-

* Ein Paarbrett nicht an ihrer Pflicht wird übersehen auf ihren Söh'n.

** Ich erlaube mir, dem Leser auf die 18 Predigten hinzuweisen in der Predigtensammlung: Mose, der Mann Gottes. Hamburg 1835 bei Perthes und Besser.

ממצרים והנה אנחנו בקדש עיר
 קצה גבולך: **17** נעברוהנה
 בארץ לא נעבר בשדה ובכרם
 ולא נשתה מי באר דרך המלך
 נלך לא נטה ימין ושמאל עד
 אשר נעבר גבולך: **18** ויאמר
 אליו אהרן לא תעבר בי פן
 בחרב אצא לקראתך: **19** ויאמרו
 אליו בני ישראל במסלה נעלה
 ואם מימך נשתה אני ומקני
 ונתתי מכם רק יין דבר
 ברגלי אעברה: **20** ויאמר לא
 תעבר ויצא אהרן לקראתו בעם
 כבוד וביד חזקה: **21** כא וימאן אהרן
 נתן את ישראל עבר בגבלו ויש
 ישראל מעליו: **22** פ חמישי שלישי בחיוב
 כ ויסעו מקדש ויבאו בני ישראל

uns aus Mizrajim. Und siehe! wir sind in Kadesch an der Gränzstadt deines Gebietes. 17. So laß uns doch ziehen durch dein Land, wir wollen nicht durch Gefild und Weinberg ziehen, auch nicht Wasser aus Brunnen trinken; die Königsstraße wollen wir gehen, wollen nicht ausbeugen weder rechts noch links, bis daß wir hinaus sein werden über dein Gebiet.

18. Da sprach Edom zu ihm: Du sollst nicht an mir vorbeiziehen, daß ich nicht mit dem Schwerte dir entgegen gehe. 19. Und es sprachen zu ihm die Söhne Israels: Auf der gebahnten Straße wollen wir hinaufziehen, und so wir dein Wasser trinken möchten, ich und meine Heerden, so gebe ich den Kaufpreis dafür; lediglich — nichts sonst — zu Fuße will ich durchziehen. 20. Er aber sprach: Du sollst nicht durchziehen! Und nun zog Edom ihm entgegen mit mächtigem Volk und

starker Hand. 21. Und Edom weigerte sich, Zisrael zu gestatten, durchzuziehen durch sein Gebiet. Und Zisrael lenkte ab von ihm.

22. Nun brachen sie auf von Kadesch, und die Söhne Israels ka-

rael verbrüdet. **16** Und וישלח מלאך Und — Boten. Auch der Prophet wird in der Schrift מלאך genannt, und so hat man hier nur an Mose zu denken. (Vergl. Chaggai 1, 13.) Uebrigens heißt jeder Bote und Abgesandte מלאך von לאך, das im Syrischen und Arabischen schicken bedeutet.

17 נלך Die Königsstraße — gehen. Wir wollen nur den Weg benutzen, den der Landesherr Allen erlaubt, die übliche Heerstraße.

18 לא — Du — vorbeiziehen. Du sollst mein Gebiet nicht berühren. **21** מעלו — ihm. Nicht etwa aus feiger Furcht,

men—die ganze Gemein-
de—an den Berg Hor.
23. Da sprach Gott zu
Mosche und zu Aharon,
am Berge Hor, neben
dem Gebiete des Landes
Edom, sprechend 24. Ver-
sammelt werde Aharon
zu seinem Volke, denn
nicht komme er in das
Land, das ich gegeben
den Söhnen Israels,
dieweil ihr widerspenstig
waret gegen meinen Be-
fehl bei dem Haderwas-
ser. 25. Nimm Aharon
und Elasar, seinen Sohn,
und führe sie hinauf auf
den Berg Hor. 26. Und
ziehe Aharon aus seine
Kleider und bekleide da-
mit Elasar, seinen Sohn,
und Aharon soll versamm-
let werden und sterben
daselbst. 27. Da that
Mosche, so wie Gott
geboten. Und sie stiegen
auf dem Berge Hor vor
den Augen der ganzen
Gemeinde. 28. Und Mo-
sche zog Aharon seine
Kleider aus und beklei-
dete mit denselbigen Ela-
sar, seinen Sohn. Und
Aharon starb daselbst auf
dem Gipfel des Berges.
Und Mosche und Elasar
stiegen herab von dem
Berg. 29. Und als die
ganze Gemeinde sah, daß Aharon verschieden war, da beweinten sie Aha-

כל־העדה הִר הַהָר׃ כִּנּוּ וַיֹּאמֶר
יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן בְּהַר
הַהָר עַל־גְּבוּר אֶרֶץ־עֲדוֹם
לֵאמֹר׃ כִּי יֵאסֵף אַהֲרֹן אֶל־עַמּוּ
כִּי לֹא יבֹא אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
נָתַתִּי לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַל־אֲשֶׁר־
מָרִיתֶם אֹתִי לִפְנֵי לְמוֹ מְרִיבֹתַי׃
כִּי בָח אֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־אֱלֶעָזָר בְּנֵו
וַהֲעַל אֹתָם הִר הַהָר׃ כִּי וַהֲפֹשֵׁט
אֶת־אַהֲרֹן אֶת־בְּגָדָיו וְהַלְבַּשְׁתֶּם
אֶת־אֱלֶעָזָר בְּנֵו וְאַהֲרֹן יֵאסֵף
וַיָּמָת שָׁם׃ כִּי וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה כַּאֲשֶׁר
צִוָּה יְהוָה וַיַּעַל אֶל־הַר הַהָר
וְעֵינָיו כָּל־הָעֵדָה׃ כִּי וַיִּפְשֹׁט
מֹשֶׁה אֶת־אַהֲרֹן אֶת־בְּגָדָיו וַיַּלְבֵּשׂ
אֹתָם אֶת־אֱלֶעָזָר בְּנֵו וַיָּמָת אַהֲרֹן
שָׁם בְּרֹאשׁ הַהָר וַיֵּרֵד מֹשֶׁה
וְאֱלֶעָזָר מִן־הָהָר׃ כֵּט וַיֵּרְדוּ
כָּל־הָעֵדָה בְּנֵו גֹעַ אַהֲרֹן וַיִּבְכּוּ

sondern in Folge einer menschenfreundlichen Verordnung, die zu lesen ist
Deut. 2, 4. 5. **23.** הר הַהָר—Hor. Ein steiler, schwer
zu ersteigender Berg, der sich in der Nachbarschaft der ehemaligen Edo-
mitischen Hauptstadt Sela, (Petra), erhebt, in der Schrift auch das Ge-
birge Seir und von Esau, der es einnahm, das Gebirge Edom genannt.
26. שָׁם — Und—Daselbst. Die Araber verehren noch jetzt den

את־אהרן שלשים יום כל בית
 ישראל: ׀ כא וישמע
 הפנ עני מלך־ערד ישב הנגב
 כי בא ישראל דרך האתרים
 וילחם בישראל וישבומנו שבי:
 וידר ישראל נדר ליהוה ויאמר
 אם־נתן ה'תן את־העם הזה
 בידי והחרמתי את־עריהם:
 וישמע יהוה בקול ישראל ויתן
 את־הפנ עני ויחרם אתהם ואת־
 עריהם ויקראת שם־המקום
 חרמה: פ
 ויסעי מהר ההר דרך ים־סוף
 לסבב את־ארץ אדום והקצר

ron dreißig Tage, das ganze Haus Israel's.

21. 1. Und es hörte der Canaanite, der König von Arad, der da wohnt gegen Mittag, daß Israel komme den Weg der Kundschafter. Da stritt er gegen Israel und fing von ihm Gefangene. 2. Da gelobte Israel Gott ein Gelübde und sprach: So du geben wirst dieses Volk in meine Hand: so will ich verbannen ihre Städte. 3. Und Gott hörte auf die Stimme Israel's und übergab die Canaaniten und man verbannte sie und ihre Städte, und man nannte den Namen des Dretes Chorma.

4. Nun brachen sie auf von dem Berge Hor, den Weg nach dem Schilfmeer, um zu umgehen das Land Edom.

Berg Hor als das Grabmal Aharons, Sidnah Harnn oder Dsahebe nabi Harun genannt.

Inhalt des Kap. 21.

Die eherne Schlange. — Sichon und Og.

1. Der — Mittag. An der Südostseite des Landes Canaan am todtten Meere. (Num. 33, 40.) Den — Kundschafter, entweder soll es heißen den Weg, den die Kundschafter, (von Hor) vor 37 Jahren eingeschlagen, (Vergl. Num. 13, 17 — 24.), oder die Straße der Kundschafter, überhaupt, die das Land erspähen wollen, einzuschlagen pflegen. 2. — Städte, wie es Israel später mit der Stadt Jericho gemacht (Jos. 6, 17.). Es war dies ein frommer Aberglaube, als könne man auf diese Weise eine gottgefällige Handlung üben. 4. um — umgehen. Vergl. 20, 21.

Und das Volk wurde kleinmüthig auf dem Wege, 5. und das Volk redete gegen Gott und Mosche: Warum habt ihr uns heraufgeführt aus Mizrajim, um zu sterben in der Wüste? Denn es ist weder Brod, noch Wasser da, und uns ekelt vor dieser verächtlichen Speise. 9. Da sandte Gott unter das Volk die Saraf-Schlangen und sie bissen das Volk, und es starb viel Volk in Sifrael. 7. Da kam das Volk zu Mosche und sie sprachen: Wir haben gesündigt, denn wir redeten wider Gott und dich, bete zu Gott, daß er von uns nehme die Schlange. Und Mosche betete für das Volk. 8. Da sprach Gott zu Mosche: Mache dir einen Saraf und setze ihn auf eine Stange, und es geschehe, wer gebissen ist und ihn ansiehet, der lebe. 9. Und Mosche machte eine Schlange von Kupfer und setzte sie auf die Stange. Und es geschah, wenn die Schlange Jemand biß, und er schauete zu der Kupfernen Schlange, so lebte er.

נִפְשָׁהֶעַם בְּדַרְדָּר׃ הַיּוֹדֵבֵר
הָעַם בְּאֱלֹהִים וּבַמּוֹשֶׁה לְמֹה
הָעֲלִיתָנוּ מִמִּצְרַיִם לָמוֹת בַּמִּדְבָּר
כִּי אֵין לָחֶם וְאֵין מַיִם וְנִפְשָׁנוּ
קָצָה בְּלֶחֶם הַקֶּלֶקֶל׃ וַיִּשְׁלַח
יְהוָה בְּעַם אֶת הַנְּחָשִׁים הַשְּׂרָפִים
וַיִּנְשְׁכוּ אֶת־הָעַם וַיָּמָת עִם־רֵב
מִיִּשְׂרָאֵל׃ וַיִּבְנֶה הָעַם אֶל־
מוֹשֶׁה וַיֹּאמְרוּ חֲטָאנוּ כִּי־דִבַּרְנוּ
בִּיהוָה וּבְךָ הַתְּפַלֵּל אֱלֹהֵיהוָה
וַיִּסַּר מֵעֲלֵינוּ אֶת־הַנְּחָשׁ וַיִּתְּפַלֵּל
מוֹשֶׁה בְּעַד הָעַם׃ הַיּוֹאמֵר יְהוָה
אֱלֹהֵי־מוֹשֶׁה עֲשֵׂה לִּי שָׂרָף וְשִׂים
אֹתוֹ עַל־נֹסֵם וְהָיָה כִּלְהִנְשׁוֹךְ
וּרְאָה אֹתוֹ וְחָי׃ ט וַיַּעַשׂ מוֹשֶׁה
נְחָשׁ נְחָשֶׁת וַיִּשְׁמְהוּ עַל־הַנֹּסֵם
וְהָיָה אִם־נִשְׁךְ הַנְּחָשׁ אֶת־אִישׁ
וְהָבִיט אֶל־נְחָשׁ הַנְּחָשֶׁת וְחָי׃ טז

5. — הקלקל — חם verächtliche Speise, worunter sie das Manna verstanden. (Vergl. 11, 6.) קל von קלקל leicht, gering, kraft- und saftlos, so nannten sie die Himmelskost. 6. — את הנחשים השרפים Die Sares-Schlangen. Von der brennenden Empfindung, den der Biß verursacht. 8 — 9. Der Ausblick zur Schlange wird von den Rabbinen (Rosch-ha-shana Bl. 29.) nur als symbolisch betrachtet. Wer nämlich von dem Schlangenbiß geheilt sein will, der schaue gläubig-betend zu Gott empor. Daß übrigens in Aegypten die Schlange ein Bild der Heilkraft war,

וַיִּסְעוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּחֲנוּ בְּאֵבֶת:
 יח וַיִּסְעוּ מֵאֵבֶת וַיַּחֲנוּ בְּעֵי
 הָעֵבְרִים בַּמִּדְבָּר אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי
 מוֹאָב מִמִּזְרַח הַשָּׁמֶשׁ: יג מִשֶּׁם
 נִסְעוּ וַיַּחֲנוּ בְּנַחַל זֹרֵד: יד מִשֶּׁם
 נִסְעוּ וַיַּחֲנוּ מֵעֵבֶר אֲרֶנוֹן אֲשֶׁר
 בַּמִּדְבָּר הַזֶּה מִגְּבֹל הָאֱמֹרִי כִּי
 אֲרֶנוֹן גְּבֹל מוֹאָב בֵּין מוֹאָב וּבֵין
 הָאֱמֹרִי: יו עַל־כֵּן יֹאמַר בְּסֵפֶר
 מִלְחַמַת יְהוָה אֲרֶזְוֶהָ בְּסוּפָהּ

10. Und die Söhne Is-
 rael's brachen auf und
 lagerten sich zu Dboth.
 11. Und sie brachen auf
 von Dboth und lagerten
 sich bei den Hügeln Uba-
 rim's in der Wüste, die
 da ist vor Moab, 'gegen
 Sonnenaufgang. 12. Von
 da brachen sie auf und
 lagerten sich im Thal
 Sered. 13. Von da brach-
 en sie auf und lager-
 ten sich jenseits des Ar-
 non, welcher ist in der
 Wüste, der herausgeht
 aus dem Gebiete der
 Amoriten; denn Arnon
 ist die Gränze Moab's
 zwischen Moab und den
 Amoriten. 14. Darum

wird gesprochen in dem Buche der „Kriege Gottes,“ von „Waheb zu

ist bekannt, und so ist es leicht erklärlich, daß das zum Aberglauben ge-
 neigte Volk in spätern Zeiten das eberne Schlangenbild abgöttisch verehrt
 hatte; daher dasselbe vom König Chiskia (2 Kön. 18, 4.) zerstört wurde,
 eine Handlung, die der Talmud sehr an ihm zu rühmen weiß, und
 uns zum sprechenden Beweise dient, daß selbst eine Mosaische Verord-
 nung, sobald sie dem Mißbrauch ausgesetzt ist, suspendirt werden kann
 und soll. 10. Und—Dboth, nachdem ihnen nämlich Zala-
 mona und Punon zu Lagerplätzen gedient hatten. (Num. 33, 41—43.)
 11. Und—Ubarims, was Cap. 33, 47. Gebirge
 Ubarim genannt wird, also הרים - עיים, daher ich denn עיים = איים mit
 Hügel verdolmetschte, und ist hier von dem ganzen Gebirgszug Ubarim die
 Rede, längs des Ostufers des todtten Meeres. 12. Von—
 Sered, südlich vom weiter erwähnten Arnon, und wo das 38ste Wan-
 derjahr zu Ende ging. (Deut. 2, 13. 14.) 13. האמרי—kommt vom Ara-
 bischen Gebirge, ergießt sich ins todtte Meer und bildet die Südgränze von
 dem transjordanischen Palästina gegen die Moabiten. Alles was nördlich
 von Arnon liegt hatten die Emoriten den Moabiten schon vor Israels An-
 kunft abgenommen (B. 26.). In diesem Theil des Emoritischen Gebiets
 drang Israel jetzt ein, nicht aber in dem südlichen moabischen Theil,
 weil jede Belagerung, jeder Krieg gegen die Moabiten von Gott streng
 untersagt war (Deut. 2, 9.). Die 14. 15. aus dem Buche der „Krie-
 ge Gottes“ — מ' מלחמה ה' — citirten Worte sollen zum Beleg dienen,
 daß der Arnon damals die Gränze des Moabitischen Landes bildete.

Supha und von den Bächen Arnon, 15. und von dem Ausfluß der Bäche, der sich neigt zum Wohnsitz Ur und sich lehnt an das Gebiet Moab's. 16. Und von da nach dem Brunnen. Dies der Brunnen, von dem Gott sprach zu Mosche: Versammle das Volk, und ich will ihnen Wasser geben.

17. Damals sang Zisrael diesen Gesang. „Steig auf, Brunnen! Singt ihm! 18. Brunnen, den Fürsten gegraben, ausgehauen die Edlen des Volkes mit ihren Herrscherstäben.“ — Und aus der Wüste nach Mathana, 19. und von Mathana nach Nachaliel und von Nachaliel nach Bamoth. 20. Und von Bamoth in das Thal, welches im Gefilde Moab am Gipfel des Pisga, der hervortragt nach der Wüste hin. 21. Und Zisrael schickte Boten zu Sichon, König der Emoriten, spre-

וְאֶת־הַנְּחָלִים אֲרֵנוֹן: טו וְאֶשֶׁר
הַנְּחָלִים אֲשֶׁר נִמְוָה לְשִׁבְתָּ עַר
וְנִשְׁעָן לְגַבּוּל מוֹאָב: טז וּמִשֶׁם
בָּאָרָה הוּא הַבְּאֵר אֲשֶׁר אָמַר
יְהוָה לְמֹשֶׁה אֶסֶף אֶת־הָעָם
וְאֶתְנֶה לָהֶם מַיִם: ס י"א אִז
יִשִׁיר יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשִּׁירָה הַזֹּאת
עָלַי בְּיַד עֲנִי־רָהּ: י"ב בְּאֵר
חֲפְרִיָה שְׂרִים כְּרוּה נְדִיבֵי הָעָם
בְּמַחֲקֵק בְּמִשְׁעֲנֵתָם וּמִבְּדַבֵּר
מִתְנַדָּה: י"ג וּמִמַּתְנַדָּה נַחֲלִיאל
וּמִנַּחֲלִיאל בְּמוֹת: כ וּמִבְּמוֹת
הַגִּיאָה אֲשֶׁר בְּשָׂדֵה מוֹיָב
רֹאשׁ הַפְּסָגָה וְנִשְׁקַפָּה עַל־פְּנֵי
הַיַּשְׁמֹן: פ טז יְשִׁיעֵי רִבְעֵי צִמְחֹזֶר
כֹּה וַיִּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל מַלְאָכִים אֶל־
סִיחֹן מֶלֶךְ־הָעַמֹּרִי לֵאמֹר:

16. Und—Brunnen. Nämlich von dem Vers 15 genannten Wohnsitz Ur ging Israel nach einem neu entdeckten Brunnen, der, wahrscheinlich bei einem abermaligen Mangel am Trinkwasser das Volk zu einem Liebesbegeisterte, das Vers 18 mit dem Worte כמשענתם endet. — Und aus der Wüste (zogen sie) nach Mathana. **20.** ראש הפסגה Am Hügel des Pisga, nach dem Berggipfel an der südlichen Gränze des Reiches Sichon (Jos. 12, 3.). Manche Schrifterklärer halten die in Vers 14—18—20. vorkommenden Namen für keine wirkliche Ortsnamen, und jeder sucht etwas Anderes in die Worte hineinzutragen. Wir lieben aber dergleichen exegetisch-moralische Auslegungen nicht; es bleiben jedenfalls Spiele-

כב אַעֲבֹרָה בְּאַרְצֶךָ לֹא נִפְתָּח
 בְּשָׂרָה וּבְכֶרֶם לֹא נִשְׁתַּח מִי בְּאֶרֶץ
 בְּדֶרֶךְ הַמֶּלֶךְ נִלְוֶה עַד לַיַּשְׁרֵי
 נַעֲבֹר גְּבֻלְךָ: כג וְלֹא־נָתַן סִיחֹן
 אֶת־יִשְׂרָאֵל עֹבֵר בְּגַבְרֹוֹ וַיֹּאסֵף
 סִיחֹן אֶת־כְּלֵי־עִמּוֹ וַיֵּצֵא לְקִרְיַת
 יִשְׂרָאֵל הַמְּדֻבְרָה וַיָּבֵא יְהִצְהָה
 וַיִּלְחֶם בְּיִשְׂרָאֵל: כד וַיִּכְהוּ יִשְׂרָאֵל
 לְפִי חֲרֹבוֹ וַיִּרֶשׁ אֶת־אֶרֶצוֹ מֵאַרְנֹן
 עַד־יַבֵּק עַד־בְּנֵי עַמּוֹן כִּי עַז גְּבוּל
 בְּנֵי עַמּוֹן: כה וַיִּקַּח יִשְׂרָאֵל אֶת
 כָּל־הָעָרִים הָאֵלֶּה וַיֵּשֶׁב יִשְׂרָאֵל
 בְּכָל־עָרֵי הָאֱמֹרִי בַחֲשֹׁבוֹן וּבְכָל־
 בְּנֹתֵיהֶם: כו כִּי חֲשֹׁבוֹן עִיר סִיחֹן
 מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי הוּא וְהוּא נִלְחָם
 בְּמֶלֶךְ מוֹאָב הָרֹאשׁוֹן וַיִּקַּח אֶת־
 כָּל־אֶרֶצוֹ מִיַּד עַד־אַרְנֹן: כז עַל־
 כֵּן יֹאמְרוּ הַמִּשְׁלִיִּם בְּאוֹ חֲשֹׁבוֹן

chend: 22. Ich möchte durch dein Land ziehen, wir wollen nicht ausbeugen im Gefild und Weinberg, wollen nicht trinken Wasser aus dem Brunnen, auf der Königsstraße wollen wir gehen, bis wir überschritten haben werden dein Gebiet 23. Aber Sichon gab es nicht zu, daß Sifrael durch sein Gebiet ziehe, und Sichon versammelte all sein Volk und zog aus, Sifrael entgegen, in die Wüste, und er kam nach Jahaz und stritt wider Sifrael. 24. Und Sifrael schlug ihn mit der Schärfe des Schwertes und eroberte sein Land von dem Arnon bis an den Jabbof, bis zu den Söhnen Ammon's, denn fest ist das Gebiet der Söhne Ammon's. 25. Und Sifrael nahm alle diese Städte, und Sifrael wohnte in allen Städten der Emoriten, in Cheschon und in allen ihren Tochterstädten. 26. Denn Cheschon ist die Stadt Sichons, des Königs der Emoriten und er hatte

gestritten wider den König von Moab, den ersten, und sein ganzes Land ihm abgenommen, bis an den Arnon. 27. Daher sagen die Gleichnisredner, „Kommt nach Cheschon! gebauet werde und beses-

reien, die der Willkühr Thür und Thor öffnen. 23. Und — Jahaz. An der Gränze des frühern moabitischen, jetzt emoritischen Gebietes (Jos. 13, 18. 25. Jerem. 48, 21.) 25. in Cheschon. Die Haupt- und Mutterstadt, nördlich von Arnon, von der noch jetzt ansehnliche Ruinen zu schauen sind. 26. Denn — Arnon. Darum hinderte Israel kein Gesetz, dem jetzigen Besitzer das Land zu

tigt die Stadt Sichon's; 28. denn Feuer fuhr aus Cheschbon, Flamme aus der Stadt Sichon's, fraß Ar in Moab, Besitzer der Höhen Arnon's. 29. Wehe dir, Moab! du bist verloren, Volk des Kemosch! Preis gab er seine Söhne als Flüchtlinge und seine Töchter in die Gefangenschaft dem König der Emoriten, dem Sichon. 30. Unser Geschosß traf sie, verloren war Cheschbon bis Dibon, wir richteten Verwüstung an bis Nophach, das reicht bis Mebba." 31. Und Sisrael wohnte im Lande der Emoriten. 32. Da schickte Mosche, Säcker zu erspähen und sie eroberten ihre Töchterstädte und vertrieben die Emoriten, die dort waren. 33. Und sie wendeten sich und zogen hinauf den Weg nach Baschan. Da zog aus Og, König zu Baschan, ihnen entgegen, er und sein ganzes Volk zum Streit nach Edrei. 34. Und Gott sprach zu Mosche: Fürchte ihn nicht, denn in deine Hand habe ich ihn gegeben und

הבנה ותפוג עיר סִיחון: כח כִּי
אִשׁ יֵצֵאֵה מִחֶשְׁבֹּן לִהְבֵּה מִקְרִית
סִיחון אֲכַלָּה עַר מוֹאָב בְּעַלְי
בְּמוֹת אֲרֹנָן: כט אֹיֵלֶךְ מוֹאָב
זָבַדְתָּ עִם־כְּמוֹשׁ נָתַן בְּנֵי
פְּלִיטָם וּבְנֹתָיו בְּשָׁבִית לְמֶרְדֵךְ
אֲמַרִי סִיחון: ל וְנִירָם זָבַד
חֶשְׁבֹן עַד־דִּיבֹן וְנָשִׁים עַד־נֶפֶח
אֲשֶׁר עַד־מִדְבָּא: לא וַיֵּשֶׁב
יִשְׂרָאֵל בְּאֶרֶץ הָאֲמֹרִי: לב וַיִּשְׁלַח
מֹשֶׁה לְרֹגֵל אֶת־יַעֲזֹר וַיִּלְכְּדוּ
בְּנֹתָיהָ וַיִּרְשׁ אֶת־הָאֲמֹרִי אֲשֶׁר־
שָׁם: לד וַיִּפְנוּ וַיַּעֲלוּ דֶרֶךְ הַבָּשָׁן
וַיֵּצֵא עֹזַן מֶלֶךְ־הַבָּשָׁן לִקְרֹאתָם
הוּא וְכָל־עַמּוֹ לְמַלְחָמָה אֲדָרְעִי:
נפטר לך וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אֶל־
תִּירָא אֹתוֹ כִּי בְיָדְךָ נֹתַתִּי אֹתוֹ

נקוד הרי"ש. ויורש קרי.

nehmen. Die von 27 — 31. citirten Lieberverse aus Gleichniß- oder Parabeldichtern im Herrn des siegenden Endes, sollen nur zum Beleg dienen, daß Moab sammt seinem Gebiete dem Sichon unterlegen und das Sisrael demnach auf keine ungesetzliche Weise zu den eroberten Ländern gelang sei, da Moab diese Länder allesammt im Kriege gegen Sichon verloren hat und sein Göze Kemosch (die Hauptgottheit der Moabiter, Richter 11, 7.) nichts davon retten konnte, vielmehr mußte Moab seine eigene Söhne und Töchter der Sklaverei und den feindlichen Geschosse (נִירָם von נִיר) Preis geben. Die Pluralform in der ersten Person וְנָשִׁים und וְנִירָם bezieht sich in dem citirten Siegestied auf die triumphirenden Feinde. —

וְאֶת־כָּל־עַמּוֹ וְאֶת־אֲרָצוֹ וְעָשִׂיתָ
 לוֹ כַּאֲשֶׁר עָשִׂיתָ לְסִיחֹן מֶלֶךְ
 הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר יוֹשֵׁב בְּחֶשְׁבּוֹן:
 לֹא יִכּוּ אֹתוֹ וְאֶת־בָּנָיו וְאֶת־כָּל־
 עַמּוֹ עַד־בְּלַתִּי הַשְּׂאִיר־קוֹ שְׂרִיד
 וְיִרְשׁוּ אֶת־אֲרָצוֹ: כב ה וַיַּעֲזֹבוּ
 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּחֲנוּ בְּעֵרְבֹת מוֹאָב
 מֵעֵבֶר לִירְדֵן יַרְחוֹ: ׀

sein ganzes Volk und sein Land, und du wirst ihm thun, so wie du gethan Sichon, König der Emoriten, der da wohnt in Cheschbon. 35. Und sie schlugen ihn und seine Söhne und sein ganzes Volk, bis ihm Niemand übrig blieb und eroberten sein Land.

22. 1. Dann brachen auf die Söhne Israhel's und lagerten sich in den Ebenen Moab's, jenseits des Jordan's bei Jericho.

Es sind die Schwierigkeiten in diesen Versen demnach nicht so überwindlich, wie viele Eregeten glauben; nur muß man bei der Erläuterung solcher Stellen etwas Poesie und — gesunden Menschenverstand mitbringen.

הפטרות חקת

בשופטים סימן י"א

Richter 11.

א וַיִּפְתַּח הַגִּלְעָדִי הִיָּה גִבּוֹר חַיִל וְהוּא
 בֶּן־אִשָּׁה זֹנָה וַיּוֹלַד גִּלְעָד אֶת־יִפְתָּח:
 ב וַיִּתְּלַד אִשְׁת־גִּלְעָד לָו בָּנִים וַיַּגְדִּלוּ
 כְּנִי־הָאִשָּׁה וַיַּגְרִשׁוּ אֶת־יִפְתָּח וַיֹּאמְרוּ
 לָו לֹא־תִנְתַּל בְּבֵית־אֲבוֹנוֹ כִּי בֶן־אִשָּׁה
 ג אַחֲרַת אֹתָהּ: ג וַיִּבְרַח יִפְתָּח מִפְּנֵי
 ד אֲחָיו וַיֵּשֶׁב בְּאֶרֶץ טוֹב וַיִּתְּרַקְטוּ אֵלָיו
 ה יִפְתָּח אַנְשִׁים רַיָּקִים וַיֵּצְאוּ עִמּוֹ:
 ו וַיְהִי מִיָּמַיִם וַיִּלְחַמוּ בְּנֵי־עַמּוֹן עִבְרֵי
 ז יִשְׂרָאֵל: ה וַיְהִי כַּאֲשֶׁר־נִלְחַמוּ בְּנֵי־

1. Und Jiftach der Gileadi war ein tapferer Held; er war aber der Sohn eines Buhlweibes, und Gilead hatte gezeugt den Jiftach. 2. Und das Weib Gileads gebar ihm auch Söhne, und als die Söhne des Weibes groß geworden, da vertrieben sie den Jiftach und sprachen zu ihm: Du sollst nicht erben im Hause unseres Vaters, denn der Sohn eines andern Weibes bist du.

3. Und Jiftach entfloß vor seinen Brüdern, und wohnte im Lande Tob. Und es sammelten sich zu Jiftach leere Leute, und zogen aus mit ihm. 4. Und es geschah nach einiger Zeit, da führten die Söhne Ammon mit Israhel Krieg. 5. Und als die Söhne Ammon mit Israhel Krieg

führten, da gingen die Ältesten Gileads, den Ziftach aus dem Lande Tob zu holen. 6. Und sprachen zu Ziftach: Komm und sei uns ein Anführer, daß wir streiten mit den Söhnen Ammon. 7. Und Ziftach sprach zu den Ältesten Gileads: Habt ihr mich nicht gehaßt und mich vertrieben aus dem Hause meines Vaters? Und warum kommt ihr zu mir jetzt, da ihr bedrängt seid? 8. Da sprachen die Ältesten Gileads zu Ziftach: Darum sind wir jetzt zu dir zurückgekehrt, daß du mit uns gehst und streitest mit den Söhnen Ammon, und uns ein Oberhaupt seiest, allen Bewohnern Gileads. 9. Und Ziftach sprach zu den Ältesten Gileads: Wenn ihr mich zurückhallet, um mit den Söhnen Ammon zu streiten, und der Ewige sie vor mir hingiebt, so will ich euch ein Oberhaupt sein. 10. Und die Ältesten Gileads sprachen zu Ziftach: Der Ewi-

ge sei Zuhörer zwischen uns, so wir nicht also thun, wie du gesprochen.

11. Und Ziftach ging mit den Ältesten Gileads und das Volk setzte ihn über sich zum Oberhaupt und zum Anführer, und Ziftach redete alle seine Worte vor dem Ewigen in Mizpah. 12. Und Ziftach sandte Boten an den König der Söhne Ammon und ließ sagen: Was hab' ich mit dir, daß du zu mir gekommen gegen mein Land zu streiten? 13. Da sprach der König der Söh-

עֲמוֹן עִם־יִשְׂרָאֵל וַיִּלְכוּ וַיִּקְּנוּ גִלְעָד
 לָקַחְתָּ אֶת־יַפְתָּח מֵאֶרֶץ טוֹב: וַיֹּאמְרוּ
 לַיְיָפְתָּח לְכֹה וְהָיִיתָח לָנוּ לְקַצֵּין
 וְנִלְחַמְנָה בְּבְנֵי עֲמוֹן: וַיֹּאמֶר יַפְתָּח
 לֹקְנֵי גִלְעָד הֲלֹא אַתֶּם שָׁנֵאתֶם אוֹתִי
 וְהִגַּרְשׁוּנִי מִבֵּית אָבִי וּמִדֹּעַ בְּאַחֶם
 אֵלַי עַתָּה כְּאִשֶׁר צַר לָכֶם: ח וַיֹּאמְרוּ
 וַקְּנֵי גִלְעָד אֶל־יַפְתָּח לְכֹן עַתָּה שְׂכְנוּ
 אֵלֶיךָ וְהִלַּכְתָּ עִמָּנוּ וְנִלְחַמְתָּ בְּבְנֵי עֲמוֹן
 וְהָיִיתָ לָנוּ לְרֹאשׁ לְכֹל יִשְׁבֵי גִלְעָד:
 ט וַיֹּאמֶר יַפְתָּח אֶר־וַקְּנֵי גִלְעָד אִם־
 מְשִׁיבִים אַתֶּם אוֹתִי לְהִלָּחֵם בְּבְנֵי עֲמוֹן
 וְנָתַן יְהוָה אוֹתֶם לִפְנֵי אֲנֹכִי אֲהִיָּה לָכֶם
 לְרֹאשׁ: י וַיֹּאמְרוּ וַקְּנֵי־גִלְעָד אֶל־יַפְתָּח
 יְהוָה יְהִיָּה שְׁמִעַ בְּיַנְוֹרֵינוּ אִם־לֹא
 כִּדְבָרֶךָ בֶּן נַעֲשֶׂהָ: יא וַיִּלְךָ יַפְתָּח עִם־
 וַקְּנֵי גִלְעָד וַיִּשְׁימוּ הָעָם אִתּוֹ עֲלֵיהֶם
 לְרֹאשׁ וּלְקַצֵּין וַיִּדְבֵר יַפְתָּח אֶת־כָּל־
 דְּבָרוֹ לִפְנֵי יְהוָה בְּמִצְפָּה: יב וַיִּשְׁלַח
 יַפְתָּח מַלְאָכִים אֶל־מֶלֶךְ בְּנֵי־עֲמוֹן
 לֵאמֹר מַה־לִּי וְלָךְ בֵּי־בָאת אֵלַי לְהִלָּחֵם
 בְּאַרְצִי: יג וַיֹּאמֶר מֶלֶךְ בְּנֵי־עֲמוֹן אֶר־

מֵלֹאכֵי יִפְתָּח בִּי לָקַח יִשְׂרָאֵל אֶת־
 אֶרְצֵי בְּעֵלוֹתוֹ מִמִּצְרַיִם מֵאַרְגָּזוֹן וְעַד־
 הַיַּבֶּק וְעַד־הַיַּרְדֵּן וְעַתָּה הִשְׁבִּיחַ אֶתְהוֹן
 בְּשָׁלוֹם: יָד וַיִּזְסַף עוֹד יִפְתָּח וַיִּשְׁלַח
 מֵלֹאכִים אֶל־מֶלֶךְ בְּנֵי עַמּוֹן: טו וַיֹּאמֶר
 לוֹ כֹּה אָמַר יִפְתָּח לֹא־לָקַח יִשְׂרָאֵל
 אֶת־אֶרֶץ מוֹאָב וְאֶת־אֶרֶץ בְּנֵי עַמּוֹן:
 טז בִּי בְּעֵלוֹתָם מִמִּצְרַיִם וַיִּלְדֵּךְ יִשְׂרָאֵל
 בַּמִּדְבָּר עַד־יַם־סוּף וַיָּבֵא קְדָשָׁה:
 יז וַיִּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל מֵלֹאכִים אֶל־מֶלֶךְ
 אֲדוֹם לֵאמֹר אֲנִי בְּרַחֲמֵי בְּאֶרֶץ וְלֹא־
 שָׁמַע מֶלֶךְ אֲדוֹם וְגַם אֶל־מֶלֶךְ מוֹאָב
 שְׁלַח וְלֹא יָבִיחַ וַיֵּשֶׁב יִשְׂרָאֵל בְּקִדְשׁ:
 יח וַיִּלְדֵּךְ בַּמִּדְבָּר וַיִּסַּח אֶת־אֶרֶץ אֲדוֹם
 וְאֶת־אֶרֶץ מוֹאָב וַיָּבֵא מִמּוֹרַח־שֶׁמֶשׁ
 לְאֶרֶץ מוֹאָב וַיַּחְנוּן בְּעֵבֶר אַרְגָּזוֹן וְלֹא־
 בָּאוּ בְּגִבּוֹר מוֹאָב בִּי אַרְגָּזוֹן גְּבוּל
 מוֹאָב: יט וַיִּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל מֵלֹאכִים אֶל־
 סִיחֹן מֶלֶךְ־הָאֱמֹרִי מֶלֶךְ חֲשִׁבוֹן וַיֹּאמֶר
 לוֹ יִשְׂרָאֵל נַעֲבֹרָה־נָא בְּאֶרֶץ עַד־
 מְקוֹמִי: כ וְלֹא־הָאֱמֹרִי סִיחֹן אֶת־
 יִשְׂרָאֵל עֵבֶר בְּגִבּוֹלוֹ וַיֹּאסֶף סִיחֹן אֶת־

ne Ammon zu den Boten Ziftach's: Weil Zisrael mein Land genommen, da es aus Mizrajim heraufzog vom Arnon bis zum Zabbok und zum Garden; und nun gieb es zurück in Frieden. 14. Und Ziftach schickte abermals Boten an den König der Söhne Ammon. 15. Und ließ ihm sagen: also spricht Ziftach: Zisrael hat nicht genommen das Land Moab und das Land der Söhne Ammon. 16. Sondern als sie aus Mizrajim heraufzogen, da wanderte Zisrael in der Wüste bis zum Schilfmeer und kam bis nach Kadesch. 17 Und Zisrael sandte Boten an den König von Edom und ließ sagen: Laß mich doch durch dein Land ziehen; aber der König von Edom gab kein Gehör; und auch an den König von Moab schickte es, und er wollte nicht. Und Zisrael blieb in Kadesch. 18. Und es wanderte in der Wüste und umging das Land Edom und das Land Mo-

ab, und kam von Sonnenaufgang in das Land Moab, und sie lagerten jenseit des Arnon, und kamen nicht in das Gebiet Moabs, denn der Arnon ist die Grenze Moabs. 19. Und Zisrael schickte Boten an Sichon, König des Emori, König von Cheschbon, und Zisrael ließ ihm sagen: Laß uns doch durch dein Land ziehen bis an meinen Ort. 20. Aber Sichon traute Zisrael nicht, es durch sein Gebiet ziehen zu lassen, und Sichon versam-

malte all sein Volk, und sie lagerten zu Jahzah. Und er stritt mit Zisrael.

21. Und der Ewige, der Gott Zisrael's, gab Sichon und all sein Volk in die Hand Zisrael's, und sie schlugen sie, und Zisrael nahm ein das ganze Land des Emori, des Bewohners dieses Landes.

22. Und sie nahmen ein das ganze Gebiet des Emori vom Arnon bis zum Tabbof und von der Wüste bis zum Garden. 23. Und so hat denn der Ewige, der Gott Zisrael's, den Emori ausgetrieben vor seinem Volke Zisrael, und du willst es einnehmen?

24. Wie? Was dir zum Besitze giebt Kemosch, dein Gott, nimmst du es nicht ein? so alles, was der Ewige unser Gott vor uns austreibt, das nehmen wir ein. 25. Und nun, bist du denn besser als Balsak Sohn Zippor, König von Moab? Hat er wohl gehadert mit Zisrael, oder hat er gestritten mit ihnen? 26. Da Zisrael wohnte

in Cheschybon und in seinen Tochterstädten und in Aroer und in seinen Tochterstädten, und in allen Städten am Ufer des Arnon, dreihundert Jahre: Warum habt ihr (sie) nicht entrissen in dieser Zeit? 27. Ich aber habe nichts verschuldet gegen dich, und du thust mir Böses gegen mich zu streiten. Es richte der Ewige, der Richter, heute zwischen den Kindern Zisrael und den Söhnen Ammon. 28. Aber der König der Söhne Ammon hörte nicht auf die

בְּרֵעֵמוֹ וַיַּחֲנוּ בִּיהֲצֵרָה וַיִּלָּחֶם עִם־
יִשְׂרָאֵל׃ כִּי וַיִּתֵּן יְהוָה אֱלֹהֵי־יִשְׂרָאֵל
אֶת־סִיחֹן וְאֶת־כָּל־עַמּוֹ בְּיַד־יִשְׂרָאֵל
וַיָּבוֹם וַיִּירֶשׁ יִשְׂרָאֵל אֶת־כָּל־אֶרֶץ
הָאֱמֹרִי וַיֹּשֶׁב הָאֶרֶץ הַהִיא׃ כִּי וַיִּרְשׁוּ
אֶת־כָּל־גְּבוּל הָאֱמֹרִי מֵאֲרֹנוֹן וְעַד־הַיַּבֵּק
וּמִן־הַמִּדְבָּר וְעַד־הַיַּרְדֵּן׃ כִּי וַעֲתָה
יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל הֲרִישׁ אֶת־הָאֱמֹרִי
מִפְּנֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל וְאֵתָה הַיַּרְשָׁנָה׃
כִּי הֲלֹא אֵת אֲשֶׁר יִרְשֶׁהָ כְּמוֹשׁ אֱלֹהֵיהָ
אוֹתוֹ תִּירֶשׁ וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר הֲרִישׁ יְהוָה
אֱלֹהֵינוּ מִפְּנֵינוּ אוֹתוֹ נִירֶשׁ׃ כִּי וַעֲתָה
הַטּוֹב טוֹב אֵתָה מִכָּל בְּנֵי־צַפּוֹר מִלֶּךְ
מוֹאָב הַרּוֹב רַב־עַם־יִשְׂרָאֵל אִם־נִלָּחֶם
נִלָּחֶם בָּם׃ כִּי בְשַׁכַּת יִשְׂרָאֵל בְּחֶשְׁבוֹן
וּבְכַנּוֹתֵיהָ וּבְעַרְעוֹר וּבְכַנּוֹתֵיהָ וּבְכַר־
הָעָרִים אֲשֶׁר עַל־יְדֵי אֲרֹנוֹן שָׁלַשׁ מֵאוֹת
שָׁנָה וּמִדּוֹעַ לֹא הִצַּלְתֶּם בְּעַת הַהִיא׃
כִּי וְאַנְכִי לֹא־חָטָאתִי לָךְ וְאַתָּה עָשִׂה
אֵתִי רַעַח לְהִלָּחֶם בִּי יִשְׁפֹּט יְהוָה
הַשֹּׁפֵט הַיּוֹם בֵּין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּבֵין בְּנֵי
עַמּוֹן׃ כִּי וְלֹא שָׁמַע מֶלֶךְ בְּנֵי עַמּוֹן אֶל־

דְּבַר יִפְתָּח אֲשֶׁר שָׁח אֵלָיו: כִּט וְתָהִי
עַל־יִפְתָּח רוּחַ יְהוָה וַיַּעֲבֹר אֶת־הַגִּלְעָד
וְאֶת־מִנְשֵׁה וַיַּעֲבֹר אֶת־מִצְפֵּה גִלְעָד
וּמִמִּצְפֵּה גִלְעָד עָבַר בְּנֵי עַמּוֹן: ל וַיֵּדֶר
יִפְתָּח נֶדֶר לַיהוָה וַיֹּאמֶר אִם־נָתַן הַתָּן
אֶת־בְּנֵי עַמּוֹן בְּיָדִי: ל א וְחִירָה הַיּוֹצֵא
אֲשֶׁר יֵצֵא מִדֹּלְתַי כִּתְּי לִקְרָאתִי בְּשׁוּבִי
כְּשִׁלּוֹם מִבְּנֵי עַמּוֹן וְחִירָה לַיהוָה
וְהָעֶרְיָתִיהוּ עֲלָהּ: ל ב וַיַּעֲבֹר יִפְתָּח
אֶל־בְּנֵי עַמּוֹן לְהַלְחֵם בָּם וַיִּתְּנֵם יְהוָה
בְּיָדוֹ: ל ג וַיִּכֶם מִמְּרוֹעַר וְעַד־בּוֹאֲךָ
מִנִּיחַ עֲשָׂרִים עֵיר וְעַד אַבְל כְּרָמִים
מִכָּה גְדוֹלָה מְאֹד וַיִּכְנַעוּ בְּנֵי עַמּוֹן מִפְּנֵי
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

Worte Jiftach's, die er ihm entboten. 29. Da kam über Jiftach der Geist des Ewigen und er zog durch Gilead und Menaschah, und zog nach Mizpeh in Gilead, und von Mizpeh in Gilead zog er zu den Söhnen Ammon. 30. Und Jiftach that ein Gelübde dem Ewigen und sprach: Wenn du die Söhne Ammon in meine Hand giebst: 31. So soll dasjenige, was herauskommt aus den Thüren meines Hauses mir entgegen, wenn ich zurückkehre in Frieden von den Söhnen Ammon, dem Ewigen gehören, und ich will es darbringen als Ganzopfer. 32. Und Jiftach ging hinüber zu den Söhnen Ammon gegen sie zu streiten. Und der Ewige gab sie in seine Hand. 33. Und er schlug sie von Aroer bis gen Minnit, zwanzig Städte, und bis Abel Keramim, einen überaus großen Schlag. Und die Söhne Ammon wurden gedemüthigt vor den Kindern Sifrael.

tach ging hinüber zu den Söhnen Ammon gegen sie zu streiten. Und der Ewige gab sie in seine Hand. 33. Und er schlug sie von Aroer bis gen Minnit, zwanzig Städte, und bis Abel Keramim, einen überaus großen Schlag. Und die Söhne Ammon wurden gedemüthigt vor den Kindern Sifrael.

פרשת בלק

Numeri 22.

ס ב וַיִּרָא בַלַּק בֶּן־צִפּוֹר אֶת־כָּל־
אֲשֶׁר־עָשָׂה יִשְׂרָאֵל לְאֶמְרָיו: ג וַיִּגַּר
מוֹאָב מִפְּנֵי הָעָם מְאֹד כִּי רַב־
הָיָה וַיִּקְץ מוֹאָב מִפְּנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

2. Und da Balak, Sohn Zippor's, sah Alles, was Sifrael gethan an den Emoriten: 3. Da fürchtete sich Moab vor dem Volke sehr, weil es groß war, und Moab graute vor den Söhnen

Inhalt der Kap. 22. — 23. — 24.

Balak und Bilam.

2. אמרי וירא—Emoriten. An Sichon und Og. (Deut. 3, 1—8.) 3. הוא ויגר—Da—war. Die Angst, in die den Moabitischen

Israel's. 4. Und Moab sprach zu den Ältesten Midian's: Jetzt wird dieser Haufe abfressen alles rings um uns her, so wie der Ochse abfrisst das Grüne des Feldes. Und Balak, Sohn Zippor's, war König über Moab um dieselbige Zeit. 5. Da schickte er Boten zu Bileam, Sohn Beor's nach Pethor, das an dem Strome liegt, in das Land seines Volkes, ihn zu rufen, sprechend: Siehe! ein Volk zog aus Mizrajim, siehe! es bedeckt den Schein der Erde und dasselbige liegt mir gegenüber. 6. So komme doch nun, verfluche mir dieses Volk, denn es ist stärker, als ich. Vielleicht vermag ich dann, es zu schlagen und zu vertreiben aus

וַיֹּאמֶר מוֹאָב אֶל־זִקְנֵי מִדְיָן
עִתָּה יִלְחֲכוּ הַקְּהֵל אֶת־כָּל־
סְבִיבֹתֵינוּ בְּלַחֵד תִּשּׂוּר אֶת יַרְק
הַשָּׂדֶה וּבְלֶק בֶּן־צְפוּר מִרְדִּי
לְמוֹאָב בַּעַת הַחַוָּה: ס וַיִּשְׁלַח
מַלְאָכִים אֶל־בַּלַּעַם בֶּן־בְּעוּר
פְּתוּרָה אֲשֶׁר עַל־הַנָּהָר אֶרֶץ בְּנֵי־
עַמּוֹ לְקַרְאֵלָו לֵאמֹר הִנֵּה עַם
יָצָא מִמִּצְרַיִם הִנֵּה כֶּסֶף אֵת־
עֵין הָאָרֶץ וְהִוֵּאתָ יֹשֵׁב מִמֶּלְכֵי:
וְעִתָּה לְכֹהֵנָא אֲרַהֲלֵי אֶרֶץ־
הָעַם הַזֶּה כִּי־עֲצוּם הֵוֵא מִמֶּנִּי
אוֹלֵי אוֹכַל נַפְחֵדָבוּ וְאֲגַרְשֵׁנוּ מִן־

Herrscher der Sieg über die Emoriten versetzte, hat ihn dermaßen verwirrt, daß er, der als Moabiten (B. 4.) vor Israel nichts zu fürchten hatte, mit Midian sich zu verbinden suchte. (Exodus 15, 15.) 5. פתורה nach Pethor, liegt in Mesopotamien (Deut. 23, 5.) am Euphrath, gewöhnlich der Strom, — נהר — genannt. (Genesis 15, 18.) 6. וערה — הוה — So — Volk: eine Operation, der das Heidenthum übernatürliche Gewalt und den verderblichsten Einfluß auf die verwünschten oder verfluchten Personen, Heereschaaren und Völker zutraueten, sobald die Verwünschungen und Flüche aus dem Munde der Priester und Wahrsager kommen, denen in dieser Kunst größere oder geringere Bietuosität zugeschrieben wurde. Griechische und römische Schriftsteller haben uns mehrere Formeln von solchen Verfluchungen aufbewahrt.* — וואר — Denn — Verflucht. War dies eine Schmeichelei von Seiten des Moabitischen Königs gegen den Mesopotamischen Magier, um ihn für sich zu gewinnen? oder lag Wahrheit zum Grunde? Leicht beides. Man vergesse nicht, wie stark der Aberglaube auf die Einbildungskraft der rohen Menge zu

* Plutarch in vita M. Crassi Macrobius Saturnal. Lib. 3. Cap. 9.

הָאָרֶץ כִּי יִדְעֶתָי אֶרֶץ אֲשֶׁר־
 תְּבָרַךְ מְבָרַךְ וְאֲשֶׁר תֵּאָדָר יִיאָרֶ׃
 וַיִּלְכוּ זִקְנֵי מוֹאָב וּזְקֵנֵי מִדְּוָן
 וְקַסְמִים בִּידָם וַיָּבֹאוּ אֶל־בִּלְעָם
 וַיִּדְבְּרוּ אֵלָיו דְּבַר־בִּלְקָם׃ וַיֹּאמֶר
 אֵלֵיהֶם לִינוּ פֹדֶה הֲפִילָהוּהָשְׁבֹתִי
 אַתֶּם דָּבַר כֹּאֲשֶׁר יִדְבַר יְהוָה׃
 אֵלָיו וַיֵּשְׁבוּ שְׂרֵי־מוֹאָב עִם־בִּלְעָם׃
 וַיָּבֹא אֱלֹהִים אֶל־בִּלְעָם וַיֹּאמֶר
 מִי הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה עִמָּךְ׃ וַיֹּאמֶר
 בִּלְעָם אֶרֶץ־הָאֱלֹהִים בִּלְקָךְ בְּךָ
 צִפּוֹר מֶלֶךְ־מוֹאָב שָׁלַח אֵלָי׃ יֵאֱהַבָה
 הָעַם הַזֶּה מִפְּצָרִים וַיִּכַּם אֶת־
 עֵינֵי הָאָרֶץ עִתָּה לָכֵה קְבֵה־לִי
 אֶת־וּלֵי אוֹכֵל לְהַפְחֵם בּוֹ
 וְגַרְשָׁתִיו׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־

dem Lande, denn — ich weiß — den du segnest, der ist gesegnet, und wen du verfluchst, der ist verflucht 7. Da gingen die Ältesten Moab's und die Ältesten Midian's und den Wahrsagerpreis in ihrer Hand. Und sie kamen zu Bileam und redeten zu ihm die Worte Balak's. 8. Und er sprach zu ihnen: Berweilet hier die Nacht, so werde ich euch Antwort bringen, so wie Gott reden wird zu mir. Da blieben die Obersten Moab's bei Bileam. 9. Und Gott kam zu Bileam und sprach: Wer sind diese Männer bei dir? 10. Und Bileam sprach zu dem Herrn: Balak, Sohn Zippor's, König von Moab, schickte zu mir. 11. Siehe! das Volk, das auszog aus Mizrajim, es bedeckt den Schein der Erde. Jetzt komme und verwünsche mir es, vielleicht vermag ich dann zu streiten gegen dasselbe und es zu vertreiben. 12. Da sprach

wirken vermag. Die dem Gluche geweihten Völker, sobald sie an die Wirkung glaubten, verloren Besonnenheit und Muth und wurden in der That dem Feinde leicht zur Beute, da dieser, was jene in dem Wahne, dem Unglück nicht entgehen zu können, verloren, nur allzugewiß gewannen, und so konnte Balak aus Erfahrung den Ausspruch thun, den der Schluß des siebenten Verses bildet. 2. וְקַסְמִים בִּידָם Und — Wahrsagerpreis. Daß man den Rath, den man sich bei ausgezeichneten Personen holte, schon früh durch Geschenke zu belohnen suchte, ersieht wir z. B. aus 1 Sam. 9, 7. 8. wenn auch die Israelitischen Propheten uneigennützig genug waren, jeden Lohn zurück zu weisen. (2 König. 5, 15. 16.). Raschi nimmt das hebräische Wort וְקַסְמִים nach dem Midrasch Rabba, für Zaubergeräthe, deren sich die Magier bei ihrem

Gott zu Bileam: Du sollst nicht gehen mit ihnen! Du sollst nicht verfluchen das Volk, denn gesegnet ist es. 13. Und Bileam stand auf am Morgen und sprach zu den Obersten Balak's: Gehet in euer Land! denn Gott will nicht zugeben, daß ich mit euch gehe. 14. Da machten sich auf die Obersten Moab's und kamen zu Balak und sprachen: Bileam wollte nicht gehen mit uns! 15. Da sandte Balak abermals Obersten, mehrere und geehrtere, als diese. 16. Und sie kamen zu Bileam und sie sprachen zu ihm: Also sprach Balak, Sohn Zippor's: Laß dich doch nicht abhalten, zu mir zu kommen! 17. Denn ich will dich sehr ehren und Alles, was du mir sagen wirst, will ich thun, komme nur und verwünsche mir dieses Volk. 18. Da antwortete Bileam und sprach zu den Knechten Balak's: Wenn mir Balak gebe sein Haus voll Silber und Gold, so

בלעם לא תלך עמהם לא תאור
 ארצהעם כי ברוך הוא: טז
 חמיני בחומר יג ויקם בלעם בבקר
 ויאמר אלשרי בלק לכו אל
 ארצכם כי מאן יהודה לתתי
 להלך עמכם: יד ויקומו שרי
 מואב ויבאו אלבלק ויאמרו
 מאן בלעם הלך עמנו: טו ויסף
 עוד ברק שלח שרים רבים
 ונכבדים מאלה: טז ויבאו אל
 בלעם ויאמרו לו פה אמר בלק
 בןצפור אלנני תמנע מהלך
 אלי: יז כיכבר אכבדך מאד
 וכל אשרתאמר אלי נעשה
 ולכהנא קבה לי את העם הזה:
 יח ויען בלעם ויאמר אייעברי
 בלק אםיתןלי בלק מלא ביתו
 כסף וזהב לא איכר לעבד את

Augenverblendenden Spiele zu bedienen pflegen. 12. Dn — לא — העם. — Volk. Daß Gott dem Bileam das Fluchen untersagte, bestätigt meine in der Erklärung des 6 Verses ausgesprochenen Ansicht: es soll den an und für sich unschädliche Fluch die eine Parthei nicht ermuthigen, die andere nicht entmuthigen. 13. כן — עמכם. — Denn — gehe. Daß Gott ihm den Fluch auszusprechen untersagt hat, verschweigt er den Abgesandten, und giebt denselben eine Antwort, die den Balak über die eigentliche Ursache, warum Bileam ihm seinen Dienste und Künste verweigert, in Ungewißheit läßt; daher denn Vers 15. מאלה — ויסף Balak mehrere

פִּי יְהוָה אֱלֹהֵי לַעֲשׂוֹת קַמְנָה
 אִו גְּדוּלָהּ: יט וְעַתָּה שְׁבוּ נָא
 בֹּזֵה גַם־אַתֶּם הַלַּיְלָה וְאַדְעָה
 מִה־יִסָּף יְהוָה דְּבַר עִמִּי: כ וַיֵּבֵא
 אֱלֹהִים וְאֶל־בַּלְעָם לֵימֹר וַיֹּאמֶר
 לֹא אִם־לִקְרָא לְךָ בְּאוֹי הָאֲנָשִׁים
 קוּם לְךָ אִתָּם וְאֵךְ אֶת־הַדָּבָר
 אֲשֶׁר־אָדַבֵּר אֵלֶיךָ אַתּוּ תַעֲשֶׂה:
 שִׁלְשִׁי כג וַיִּקָּם בַּלְעָם בַּבֶּקֶר
 וַיַּחֲבֵשׂ אֶת־אַתְנֹו וַיִּקַּךְ עִם־שָׂרֵי
 מוֹאָב: כד וַיַּחֲרָאֵף אֱלֹהִים בִּי
 הוֹלֵךְ הוּא וַיִּתְּצֵב מִלֶּאךְ יְהוָה
 בְּדַרְךָ לִשְׁטֹן לוֹ וַדְּוֵא רַכֵּב עַל־

vermag ich nicht zu über-
 treten den Befehl Got-
 tes, meines Herrn, zu
 thun Kleines, oder Gro-
 ßes. 19. Doch bleibt
 auch ihr diese Nacht hier,
 daß ich erfahre, was
 Gott abermals reden
 wird mit mir. 20. Und
 Gott kam zu Bileam
 in der Nacht und sprach
 zu ihm: So dich zu ru-
 fen die Männer gekom-
 men sind, so mache dich
 auf, geh mit ihnen; je-
 doch dasjenige, was ich
 zu dir reden werde, das
 sollst du thun. 21. Und
 Bileam stand auf am
 Morgen und sattelte seine
 Eselinn und ging mit den
 Obersten Moab's: 22. Da
 entbrannte der Zorn Got-
 tes, daß er gehet, und
 es stellte sich ein Engel
 Gotten in den Weg,
 ihm zu widerstehen; er
 aber ritt auf seiner Ese-

und gechrtere Boten absandte, wozu ihn die Antwort: „Gott will nicht
 zugeben, daß ich mit euch gehe,“ leicht veranlassen konnte. 20. אִם—
 אַתָּה So—ihnen. Liegt dem Bilek lediglich an deinem Besuche, so kannst
 du seiner Einladung folgen. — וְאֵךְ—jedoch—thue. Ohne mei-
 nen Willen aber den Mund nicht öffnen. 22. הוּא וַיַּחֲרָאֵף Da—geheth.
 Der höhere Wille hat dem Bileam, um ihm seine Freiheit nicht zu neh-
 men, allerdings erlaubt, der Einladung zu folgen; keinesweges aber jenes
 frühere Verboth (V. 12.) aufgehoben. Nun aber wußte ja Bileam recht gut,
 zu welcher schändliche Absicht sich Bilek seiner bedienen wollte, nicht de-
 sto weniger ging er, weil er dem Bösen Gelüste, seine Zauberkunst
 sich königlich bezahlen zu lassen und eine Gelegenheit zu fin-
 den, Israel zu schaden, nicht widerstehen konnte; daher der Zorn des
 allwissenden Richters—אֱלֹהִים—über den habfüchtigen, heuchlerischen,
 feindlich gesinnten Gaukler entbrannte. Die Weisen der Mischnah zählen
 daher mit Recht Meid—עַיִן רַעָה—Hochmuth—רוּחַ גְּבוּהָ—und Hab-
 sucht—וּנְפֶשׁ רַחֲבָה—zu den Eigenschaften Bileams. (Aboth 5, 19.).
 Ein redlicher und wahrhaft gottesfürchtiger Mann würde Balaks Ein-
 ladung unbedingt mit Verachtung zurückgewiesen und sich keiner zwei-

linn und seine zwei Knaben bei ihm. 23. Da sah die Eselinn den Engel Gottes stehend im Wege und sein Schwert gezückt in seiner Hand, und die Eselinn wich vom Wege ab und ging auf das Feld, und Bileam schlug die Eselinn, um sie zu lenken auf den Weg. 24. Da trat der Engel Gottes auf einen Pfad zwischen Weinbergen, einen Zaun diesseits und einen Zaun jenseits. 25. Und die Eselinn sah den Engel Gottes und drängte sich an die Mauer und drängte den Fuß Bileam's an die Mauer, und er schlug sie aber:

אתנו ושני נערי עמו: כן והרא
האתון את-מלאך יהוה נצב
בדרך וחרבו שלופה בידו ותט
האתון מן-הדרך ותלך בשדה
ויך בלעם את-האתון להסתה
הדרך: כי וי עמד מלאך יהוה
במשעול הפרמים גדר מזה
וגדר מזה: כן והרא ה-אתון
את-מלאך יהוה ותלחץ אר-
הקיר ותלחץ את-הגל בלעם
אר-הקיר ויסף להכתה: כן ויסף

deutigen Reden bedient haben, die von seinem Hochmuthe und seiner Begierde nach Reichthümern Zeugniß ablegen. Bileam gehört zu den Charaktern, die es mit Keinem verderben wollen, Gott und den Götzen der Welt zugleich dienen wollen; das aber gehet nicht! Gott verlangt den ganzen Menschen! (Deut. 6, 5.) Entweder du gehörst dem Himmel oder der Hölle! 23.—25. Diese, zwölf Verse starke, Episode enthält das zweite und letzte Beispiel in der Schrift, daß Thiere (Schlange und Eselinn) als Sprachbegabte Wesen dargestellt werden, und an beiden Stellen wird uns am Menschen — sobald er ein Sklave seiner Begierde ist — eine moralische Schattenseite gezeigt. Dort (Gen. 3.) läßt sich das edelste Geschöpf von einem vernunftlosen Thiere verführen; hier schauet ein Thier weiter und klarer als ein heidnischer Seher, der sich der Mann mit dem „geöffneten Auge“ nennt. (Cap. 24, 3.) — Ob dieses alles nun Buchstäblich zu nehmen, ob es eine Wirkung der Bileamschen Phantasie, oder als eine Vision zu betrachten sei, möge dem Leser selbst überlassen bleiben. Ibn-Esra nimmt diese Erzählung, wie die von der Schlange buchstäblich und ich verweise auf die (Gen. 3, 15.) von Ibn-Esra citirte Bemerkung, um auch hier allen mystischen Auslegungen entgegen zu arbeiten, denn nicht nur über die Schlange, sondern auch über Bileams Lastthier haben jüdische und christliche Mystiker gar viel und vielerlei gefaselt. 24. כמשעול הכרמים auf einen Pfad zwischen Weinbergen. Das Wort משעול kommt in der Schrift nicht mehr vor, vielleicht ein Hohlweg von על, die hohle Wand Jes. 40, 12.

Gottes: Weßhalb denn schlugst du deine Eselinn schon dreimal? Siehe! Ich, ich bin ausgegangen zu hindern, denn verderblich ist der Weg, der mir entgegen ist. 33. Es sah mich die Eselinn und mich aus vor mir schon dreimal Wäre sie nicht ausgewichen vor mir, fürwahr, ich hätte dich erschlagen und sie leben lassen! 34. Da sprach Bileam zu dem Engel Gottes: Ich habe gesündigt, denn ich wußte nicht, daß du vor mir standest im Wege; jetzt aber, wenn es misfällt in deinen Augen, so will ich zurückkehren. 35. Und der Engel Gottes sprach zu Bileam: Gehe mit den Männern, jedoch das Wort, das ich reden werde zu dir, dasselbige sollst du reden. Und Bileam ging mit den Obersten Balak's. 36. Als Balak hörte, daß Bileam kommt, da zog er aus, ihm entgegen, in die Stadt der Moabiten, die an der Gränze des Arnon's liegt, der da ist am Ende des Gebiets. 37. Und Balak sprach zu Bileam: Habe ich nicht zu dir geschickt, dich zu rufen, warum bist du

אָלוּ מִלֵּאךְ יְהוָה עַל־מָה הִבִּיתָ
 אֶרְצֵ־אֶתְנֶךָ זֶה שְׁלוֹשׁ רַגְלִים הִנֵּה
 אֲנִכִּי יִצְאָתִי לְשֹׁטֵן פִּי־יִרְט הַדֶּרֶךְ
 לִנְגְדִי: לֵב וְהִרְאֵנִי הָאֲתוֹן וְהֵט
 לִפְנֵי זֶה שְׁלֹשׁ רַגְלִים אוּלֵי נִטְתָּה
 מִפְּנֵי פִי עֵתָה גַם־אֶתְכֶה הַרְגֵתִי
 וְאוֹתָהּ הַחַיִּיתִי: לֵב וַיֹּאמֶר בַּלַּעַם
 אֶל־מִלְאָךְ יְהוָה חֲטָאתִי בִּי לֹא
 יָדַעְתִּי כִּי אֶהְיֶה נֹצֵב לְקַרְאֹתִי
 בַּדֶּרֶךְ וְעֵתָה גַם־סִרַע בְּעֵינַיִךְ
 אֲשׁוּבָה לִי: לֵב וַיֹּאמֶר מִלְאָךְ
 יְהוָה אֶל־בַּלַּעַם לֵךְ עִם־הָאֲנָשִׁים
 וְאַפֶּס אֶת־הַדָּבָר אֲשֶׁר־יֹדַבֵּר
 אֵלֶיךָ אַתּוֹ תִּדְבֹר וַיֵּרֶךְ בַּלַּעַם
 עִם־שְׂרֵי בַלַּק: לֵב וַיִּשְׁמַע בַּלַּק
 פִּי־בֵא בַלַּעַם וַיֵּצֵא לְקַרְאֹתוֹ
 אֶל־עִיר מוֹאָב אֲשֶׁר עַל־גְּבוּל
 אַרְנֹן אֲשֶׁר בְּקִצֵּה הַגְּבוּל: לֵב וַיֹּאמֶר
 בַּלַּק גַּם־לִבַּלַּעַם הֲלֹא שְׁלַח
 שְׁלַחְתִּי אֵלֶיךָ וְקִרְאֵ־לְךָ לְמִדָּה

32. לנגדי — Denn — כי ירט — ist. Die Arabische Bedeutung des ganz ähnlichen Wortes: ins Verderben stürzen, oder Verderben bringen scheint mir hier am passendsten: weil die Reise gegen meinen Willen ist, (dies bemerkt Raschi,) darum legte ich die Hindernisse in den Weg; daher die Alten: מלאך של רחמים היה וכו'.

וְיִשְׂרָאֵל אֵלֶיךָ הָאֵלֵּים רֵא
 אֵיכָל כְּבֹדְךָ: לֹא וַיֹּאמֶר בִּלְעָם
 אֶל־בִּלְקָם הִנֵּה־בָאתִי אֵלֶיךָ עִתָּה
 הִיכָר אֵיכָל דְּבַר מְאוֹמָה הַדְּבַר
 וַיִּשְׂרֹף יִשְׂרָאֵל אֱלֹהִים בְּפִי אֹתוֹ
 אֲדַבֵּר: רָבִיעִי שְׁסִי נִמְחָזֵר לֹט וַיִּלְךְ
 בְּדָעָם עִם־בִּלְקָם וַיָּבֹאוּ קִרְיַת
 חֲצוֹת: ׀ וַיִּזְבַּח בִּלְקָם בֶּקָר וְצֹאן
 וַיִּשְׁלַח לְבַלְעָם וּלְשָׂרָיו וַיִּשְׂרֹף
 אֹתוֹ: ׀ וַיְהִי כִּבְקֹר וַיִּקַּח בִּלְקָם
 אֶת־בִּלְעָם וַיַּעֲלֵהוּ בַמּוֹרָה בְּעַל
 וַיֵּרָא מִשָּׁם קֶצֶה הָעָם:

כג וַיֹּאמֶר בִּלְעָם אֶל־בִּלְקָם
 בְּנֵה־לִי בֹזֵה שְׁבַעַת מִזְבְּחֹת וְהִנֵּן
 לִי בֹזֵה שְׁבַעַת פְּרִים וְשְׁבַעַת
 זָבִיחִים: ׀ וַיַּעַשׂ בִּלְקָם כַּאֲשֶׁר
 דִּבֶּר בִּלְעָם וַיַּעַל בִּלְקָם וּבִלְעָם
 פֶּרֶ וְאֵיל בַּמִּזְבֵּחַ: ׀ וַיֹּאמֶר בִּלְעָם
 לְבִלְקָם הֲתִיצֵב עַל־עֲדֹתֶיךָ וְאֵלֶכָה
 אִוְלִי יִקְרָה יְהוָה לְקִרְיַתִּי וְדִבֶּר

nicht zu mir gekommen?
 Vermag ich etwa nicht,
 dich zu ehren? 38. Da
 sprach Bileam zu Balak:
 Siehe! Ich bin nun zu
 dir gekommen, werde ich
 es vermögen, etwas zu
 reden? Das Wort, so
 Gott legen wird in mei-
 nen Mund, dasselbige
 werde ich reden. 39. Und
 Bileam ging mit Balak
 und sie kamen nach Kir-
 iath-Chuzoth. 40. Und
 Balak schlachtete Rinder
 und Schafe und schickte
 Bileam und den Ober-
 sten davon, die bei ihm
 waren. 41. Und es ge-
 schah am Morgen, da
 nahm Balak Bileam
 und führte ihn auf die
 Höhen Baal's und er
 sah von da aus einen
 Theil des Volkes.

23. 1. Da sprach Bi-
 leam zu Balak: Baue
 mir allhier sieben Altäre
 und bereite mir hier sie-
 ben Stiere und sieben
 Widder. 2. Und Balak
 that, so wie Bileam ge-
 redet, und es opferte
 Balak und Bileam ei-
 nen Stier und einen
 Widder auf dem Altare.
 3. Und Bileam sprach
 zu Balak: Stelle dich
 bei deinen Brandopfern
 und ich will gehen, viel-
 leicht verfügt sich Gott
 mir entgegen, und was

Kap. 23. V. 1. אילים—בנה Baue—Widder. Die astrolo-
 gische Zahl Sieben spielt in der Geschichte von Balak und Bileam eine
 große Rolle, und Ibn-Esra will tiefe Mysterien (סודות עמוקים) darin ent-
 decken, während wir dem Leser: עסק כנסתרות: וילך שפי 3.

er mir zeigen wird, will ich dir sagen. Und er ging auf einen Hügel. 4. Und Gott verfügte sich zu Bileam. Und er sprach zu ihm: Sieben Altäre habe ich errichtet und einen Stier geopfert und einen Widder auf jedem Altar. 5. Und Gott legte das Wort in den Mund Bileam's und er sprach: Kehre zurück zu Balak und also sollst du reden! 6. Und er kehrte zurück zu ihm, und siehe! er stand bei seinem Brandopfer, er und alle Obersten Moab's. 7. Da hub er an sein Gleichniß und sprach: Aus Uram holte mich Balak, der König Moab's vom Gebirg des Aufgangs: „Komm, fluche mir Jakob, komm, verwünsche Zisrael!“ 8. Wie soll ich fluchen, der Mächtige flucht nicht! wie verwünschen, Gott verwünscht nicht! 9. Denn vom Gipfel der Felsen schau ich es, und von den Höhen erblicke ich es. Siehe! ein Volk,

das gesondertwohnt und unter die Völker sich nicht rechnet. 10. Wer zählt

Und — Hügel, der kahle, unbewachsene Hügel führt diesen Namen. (Vergleiche Jerem. 4, 11. u. m. St.) Siehe Gesenius Handwörterbuch Art. עֵבֶר. 7. — 10. Nirgends in der Schrift ist das Charakteristische und Eigenthümliche der hebräischen Poesie, der Parallelismus, so herrlich hervorgehoben, als in diesen und den folgenden Segnungen im Munde des heidnischen Sehers. 7. קדם — מן Aus — Aufgangs. Mesopotamien lag im Lande Moab gegen Nordost. 9. אשרנו — כי Denn — es, wohinn nämlich Balak ihn geführt (22, 41.). — הן — יחשב Siehe — rechnet. Ich erblicke hier ein Volk, das sich von den abgöttischen Völkern fern hält, um die von Gott erhaltene Sendung, die Verehrung des Einig-Einigen in ihrer Reinheit zu erhalten, desto sicherer auszuführen. 10. יעקב — מי

מִה־רְאֵנִי וְהִגִּדְתִּי לְךָ וְיִלְדֵּךְ שְׂפִי:
 וַיִּקַּר אֱלֹהִים אֶל-בַּלַּעַם וַיֹּאמֶר
 אֵלָיו וְאֶת-שְׁבַע־הַמִּזְבְּחֹתַי
 עָרַכְתִּי וְאֶעֱלֶה פָּה וְאֵיל בַּמִּזְבֵּחַ:
 וַיִּשֶׁם יְהוָה דָּבָר בְּפִי בַלַּעַם
 וַיֹּאמֶר שׁוּב אֶל-בְּלַק וְכַה תְּדַבֵּר:
 וַיָּשָׁב אֵלָיו וְהִנֵּה נֹצֵב עַל-עַלְתּוֹ
 הוּא וְכָל-שָׂרֵי מוֹאָב: וַיִּשְׁנֶה
 מִשְׁלוֹ וַיֹּאמֶר מִן-אָרֶם יִנְחֵנִי בְּלַק
 מֶלֶךְ-מוֹאָב מִחֲרֹרֵי-קֶדֶם לְכֹהֵן
 אֲרַהֲלִי יַעֲקֹב וּלְכֹהֵן זַעֲמֹהָ
 יִשְׂרָאֵל: הֲמָה אֶקְבֹּל לֹא קִבְּהָ
 אֵל וּמָה אֲזַעֵם לֹא זַעֵם יְהוָה:
 כִּי-מִרְאֵשׁ צָרִים אֲרַגְלָנוּ
 וּמִגְבָּעוֹת אֲשׁוּרָנוּ הִזְרַעֵם לְכַרֵּד
 יִשְׁכְּנוּ וּבְגוֹיִם לֹא יִתְחַשְׁבוּ: יִמִּי

מָנָה עֶפְרַיִם יַעֲקֹב וּמִסְפַּר אֲרָזִים
 רִבְעֵי יִשְׂרָאֵל תָּמוֹת נַפְשֵׁי מוֹת
 יִשְׂרָאֵל וְיָהִי אֲחֵרֵיתִי כְּמֹתוֹ:
 וַיֹּאמֶר בְּרַק אֶרְבֹּלְעָם מִה
 עָשִׂיתָ לִּי לִקְבֵי אֲבִי לִקְחָתִיד וְהִנֵּה
 בְּרַכְתָּ בְרַדְךָ: יִי וַיַּעַן וַיֹּאמֶר הֲלֹא
 אַתָּה אֲשֶׁר יוֹשִׁים יְהוּדָה בְּפִי אֲתוֹ
 אֲשֶׁמֶר לְדַבֵּר: חַיִּי וַיֹּאמֶר
 אֵלָיו בְּלֹק לֵךְ נָא אִתִּי אֶל־מְקוֹם
 אַחֵר אֲשֶׁר תִּרְאֶנּוּ מִשָּׁם אִפְסִם
 קִצְחוֹ תִרְאֶה וְכִלּוֹ לֹא תִרְאֶה
 וְקִבְנֹי־לִי מִשָּׁם: וַיִּקְחֵהוּ שָׂדֶה
 צִפִּים וַיִּלְדֹּאשׁ הַפְּסָגָה וַיִּבֶן
 שִׁבְעָה מִזְבְּחֹת וַיַּעַל פָּר וְאִילֵךְ
 בְּמִזְבְּחָהּ: וַיֹּאמֶר אֶל־בְּלֹק הַתִּיצֵב
 בָּהּ עַל־עֲלֹתֶיךָ וְאֲנֹכִי אֶקְרָה בָּהּ:
 וַיִּקֶּר יְהוָה אֶרְבֹּלְעָם וַיִּשֶׁם

den Staub Jakob's, zählt die Menge Zisrael's? Es sterbe meine Seele den Todt der Gerechten, es sei mein Ende, wie das ihre. 11. Da sprach Balak zu Bileam: Was hast du mir gethan! Meine Feinde zu verwünschen holte ich dich, und siehe! du segnest, segnest! 12. Er aber antwortete und sprach: Muß ich nicht dessen wahren, was Gott mir in den Mund legt zu reden? 13. Und es sprach zu ihm Balak: Komme doch mit mir an einen andern Ort, von dannen du es sehen wirst. Aber nur einen Theil davon wirst du sehen, sein Ganzes aber wirst du nicht sehen, und verwünsche es mir von dannen. 14. Und er führte ihn in das Feld der Wächter, auf den Gipfel des Pisgga. Und er bauete sieben Altäre und opferte einen Stier und einen Widder auf dem Altar. 15. Und er sprach zu Balak: Stelle dich hier

hin bei deinen Brandopfern, und ich will mich dorthin verfügen. 16. Und Gott verfügte sich zu Bileam und legte das Wort in seinen

Wer—Jakobs. Die Volksmenge dem Staube gleich. (Gen. 13, 15. 16.)
 זִסְרָאֵל—יִשְׂרָאֵל zähl't—יִשְׂרָאֵל's. רִבְעֵי gleich dem Arabischen, Volksmenge. Möglich, daß רִבְעֵי wie 2 Kön. 6, 25. den vierten Theil bedeutet, und Bileam hätte dann an eines der vier Israelitischen Lager gedacht—כְּמֹתוֹ—חַיִּי וַיֹּאמֶר Es—ihre. Bileam wünscht sich in der Begeisterung den Tod der Gerechten und Bessern in Israel. 13. אַחֵר—לֵךְ Komme—Ort. Der im Aberglauben und Götzendienst großgewordene Balak verspricht sich von einem andern Orte eine andere Wirkung. Ein Altar und neuer Aberglaube! 14. רֹאשׁ הַפְּסָגָה Auf—Pisgga, eines der höch-

Mund und sprach: Kehre zurück zu Balak und also sollst du reden. 17. Und er kam zu ihm und er stand bei seinem Brandopfer und die Obersten Moab's bei ihm. Und Balak sprach zu ihm: Was hat Gott geredet? 18. Da hub er an sein Gleichniß und sprach: Auf, Balak! und höre; horch auf mich, Sohn Zippor's! 19. Kein Mensch ist Gott, daß er lüge, noch Menschensohn, daß er bereue. Sollt' er sprechen und nicht thun? redern und es nicht halten? 20. Siehe, zu segnen hab ich Beruf, Er hat gesegnet und nicht nehme ich's zurück. 21. Man schauet kein Unrecht in Jakob man sieht kein Unheil in Israel: Gott, sein Herr ist bei ihm, und königliche Huld erweist er ihm. 22. Der Mächtige, der aus Mizrajim sie führt — des Waldstiers Erha-

דָּבַר בְּפִיו וַיֹּאמֶר שׁוּב אֶל־בַּלַּק
וְכַה תְדַבֵּר: וַיָּבֵא אֵלָיו וְהֵגוּ
נֹצֵב עַל־עֲלֹתוֹ וְשָׂרֵי מוֹאָב אִתּוֹ
וַיֹּאמֶר לוֹ בַּלַּק מִהֲדַבֵּר יְהוָה:
יִשְׂרָאֵל מִשְׁלֹו וַיֹּאמֶר קִנֹּם בַּלַּק
וַיִּשְׁמַע הָאֲזִינָה עָדֵי בְּנֵי צִפּוֹר:
יֵט לֹא אִישׁ אֶרֶץ וַיִּכְבֹּד וּבֶן־אָדָם
וַיִּתְנַחֵם הָהוּא אָמַר וְלֹא יַעֲשֶׂה
וְדַבֵּר וְלֹא יִקְיַמְנָה: כִּי הִנֵּה בָרַךְ
לְקַחְתִּי וּבָרַךְ וְלֹא־אֲשִׁיבְנָה:
כֹּה לֹא־לֹא־הָבִיט אֵיךְ בִּי עֵקֶב וְרֹא־
רָאָה עֲמַל בְּיִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהָיו
עֲמֹו וְתַרְוַעַת מִקֶּדֶם בּוֹ: כִּי גַל־
מוֹצִיאֵם מִמִּצְרַיִם כְּתוֹעַפַת רֹאֵם

sten Gebirge im moabitischen Lande. (Deut. 3, 27.) 19. לא—יקימה. Kein—halten. Weder der veränderte Ort, noch die Wiederholung der Opfergaben können auf den einmal gethanen Gottes-Ausspruch, Israel zu erhalten und zu segnen, irgend einen Einfluß haben. 20. הנה — אשיבו. Siehe—zurück. Zuförderst, sagt Bileam, habe ich es übernommen, Das Volk zu segnen (22, 12. 20. 38), und dann hat Er, Gott selbst, das Volk dem Segen geweiht, den rückgängig zu machen, vermag keine Macht und keine Zauberkraft auf Erden. 21. בישראל — לא — Man—Israel, es enthalten diese Worte die Begründung des im vorhergegangenen Verse gethanen Ausspruches: Es fehlt in Israel, sagt Bileam, die Quelle des Unheil's, nämlich das Unrecht, die Sünde. — ותרועת — Und—ihm. Raschi: לשון חכה וריעות daher ich diese Worte durch „königliche Huld“ übersetzt habe. Daß die Poesie ungewöhnliche Ausdrücke und Formen liebt, weiß jeder Anfänger. Posaunen- oder Trompetenklang scheint mir zu der Verbindung mit „König“ durchaus nicht zu passen. 22. כחועפת ראם Des—ihm. commentirt Raschi. Auch

לו: כג כי לא נחש בי עקב ולא-
 קסם בישראל בעת יאמר לי עקב
 וישראל מה פעל אל: כד הן
 עם בלביא יקום וכארי יתנשא
 לא ישכב עד יאכל טרף ודם-
 חללים ישתה: כה ויאמר בלק
 אל בלעם גם קב לא תקבנו גם-
 ברוך לא תברכנו: כו וי ען בלעם
 ויאמר אל בלק הלא דברתי
 אליך לאמר כל אשר ידבר יהוה
 אתו אעשה: כז ויאמר בלק אל בלעם לכה-
 נא אקחך אל מקום אחר או לי
 יישר בעיני האלהים וקבתו רי
 משם: כח ויקח בלק את בלעם
 ראש הפעור הנשקף על פני
 הישימן: כט ויאמר בלעם אל-

benheit verleiht er ihm.
 23. Denn keine Wahr-
 sagerei ist in Jakob, kei-
 ne Zauberei in Israel.
 Zur Zeit wird Jakob ver-
 kündigt und Israel,
 was Gott gewirkt.
 24. Siehe! dies Volk,
 wie Löwin stehet es auf,
 und wie Löwe erhebt es
 sich, legt sich nicht, bis
 es Raub verzehret, und
 Blut der Erschlagenen
 trinket. 25. Da sprach
 Balak zu Bileam: We-
 der verwünschen sollst du
 dasselbe, noch sollst du
 es segnen! 26. Und Bi-
 leam antwortete und
 sprach zu Balak: Habe
 ich nicht zu dir geredet,
 sprechend: Alles, was
 Gott reden wird, dassel-
 be werde ich thun.
 27. Und Balak sprach zu
 Bileam: Komm doch!
 Ich will dich führen an
 einen andern Ort, viel-
 leicht gefällt es in den
 Augen des Herrn, daß
 du es mir verwünschest
 von dannen. 28. Da
 führte Balak Bileam auf
 den Gipfel des Peor,
 der hervorraget nach der

Wüste hin. 29. Und Bileam sprach zu Balak:

Ps. 95, 4. erklärt Raschi dasselbe Wort durch: לשון גובה כעוף המעופף demnach kommt dem hebr. Worte das Deutsche Ergebenheit am nächsten.
 23. אל—כי Denn—gewirkt. Was andere Nationen durch täuschende Zauberey- und Wahrsagerkunst erforschen wollen, erfährt Israel unmittelbar von seinem Gott und Herrn vermittelt dessen Propheten. (Vergl. Deut. 18, 14—16.)
 24. הן—ישתה Siehe—trinket. Der Seher schildert die siegreichen Waffen Israels. (Vergl. Genf. 49, 9.)
 27. וקבתי—משם Daß—dannen. Balak giebt noch immer die Hoffnung nicht auf, daß der Fluch, von einer andern Stätte aus herabgeschleudert, seinen Wirkung dennoch nicht verfehlen dürfte.

Baue mir allhier sieben Altäre und bereite mir hier sieben Stiere und sieben Widder. 30. Und Balak that, so wie Bileam gesprochen und opferte einen Stier und einen Widder auf dem Altar.

21. 1. Als Bileam sah, daß es gut ist in den Augen Gottes zu segnen Israel: so ging er diesmal nicht wie vormals Zaubergesichten entgegen, und richtete der Wüste zu sein Angesicht. 2. Und Bileam erhob seine Augen und sah Israel gelagert nach seinen Stämmen. Da kam über ihn ein Geist Gottes. 3. Und er hub an sei Gleichniß und sprach: Dies der Ausspruch Bileam Sohn Beor's, der Ausspruch des Mannes geöffneten Auges. 4. Der Ausspruch

dessen, der da hört die Aussprüche Gottes, der

בִּלְקָם בְּנִהְלִי בֹזֵה שִׁבְעָה מִזְבְּחֹת
וְהֵבִין לִי בֹזֵה שִׁבְעָה פָּרִים
וּשְׁבַעַת אִילָם: לוֹ עָשׂ בִּלְקָם
כַּאֲשֶׁר אָמַר בִּלְעָם וַיַּעַל פֶּרֶךְ
וַיִּזֵּל בַּמִּזְבֵּחַ: כִּד חִוִּי רֵא
בִלְעָם כִּי טוֹב בְּעֵינַי יְהוָה לְבָרֵךְ
אֶת־יִשְׂרָאֵל וְלֹא־הִלֵּךְ בְּפַעַם־
בְּפַעַם לִקְרֹאתָ נְחֻשִׁים וַיִּשָּׂא
אֶל־הַמְדַבֵּר פָּנָיו: ג וַיִּשָּׂא בִלְעָם
אֶת־עֵינָיו וַיִּרְא אֶת־יִשְׂרָאֵל שְׂכֵן
לְשִׁבְטָיו וְהָיוּ עָלָיו רִיחַ אֱלֹהִים:
ג וַיִּשָּׂא מִשְׁלוֹ וַיֹּאמֶר נָאִם בִּלְעָם
בְּנִי בְעַד וַיִּנָּאֵם הַגִּבּוֹר שְׁתֵּם הָעַיִן:
ד נִבְּאָם שְׁמוֹעַ אִמְרֵי־אֵל אֲשֶׁר

Cap. 24. V. 1. פניו — וירא Als — Angesicht. Bileam, der vollkommen überzeugt war, daß Gott keinesweges in die Verwünschung willigen werde, verschmähete es nunmehr, sich auf Balaks Vorschläge (und Versuche einzulassen und — wie früher — eine oder die andere Stelle aufzusuchen, oder neuen Zaubergesichter entgegen zu gehen, Altäre zu bauen und Opfer zu bringen, sondern wendet den Blick auf das vor ihm ausgebreitete Lager Israels in der Wüste. 2. וישא — Und — Gottes. Der Anblick eines so wohl geordneten Lagers versetzte den Seher in eine wahrhaft göttliche Begeisterung. 3. בער — Dies — Beor's. Am häufigsten wird das Wort נאם von den inspirierten Aussprüchen und Orakeln gebraucht; als Verbum nur Jer. 23, 31. Daß sich dasselbe Wort, man möchte sagen in Einem Odem dreimal wiederholt (V. 3. 4.) darin scheint mir mehr Eitelkeit und Hochmuth zu liegen, als einem wahrhaften Gottesmann geziemt. Und es giebt sich diese Eitelkeit und Ruhmredigkeit auch in dem Worte kund: — שם העין geöffneten Auges, dem Sinne nach gleichbedeutend mit Vers 1. ולוי עינים mit entthüllten Augen,

מַחֲזֶה שְׂדֵי יַחֲזֶה נֶפֶל וּגְלִי עֵינַיִם:
 * מִדֵּ-סִבּוּ נִחְדָּק יַעֲקֹב
 מִשְׁבִּנְתֶּיךָ יִשְׂרָאֵל: וּפְנִחִלִים
 נִפְּיוּ פִגְנַת עָלַי נָהָר פְּאֲחִלִים נִמְעַ
 יְהוָה פְּאֲרוּיִם עֲלֵי-מַיִם: יִגְרֹ-
 מַיִם מִדְּלוּ וּזְרָעוּ בְּמַיִם רַבִּים
 וַיִּרְם מֵאֲגַמְלֵכּוֹ וְחִנְשָׁא מַלְכָתּוֹ:
 הָאֵל מוֹצִיאֹ מִפְּצָרִים כְּתוֹעַפֶת
 רִגְלָם רָזוּ יֶאֱכֹר גּוֹיִם צְרוּ
 וְעֲצַמְתֵּיהֶם יִגְרַם וְחֲצִיו יִמְחֹץ:
 ט פָּרַע שָׁכַב פְּאֲרֵי וּכְלָבִיָּהּ מִי
 יִקְיָמֵנוּ מִבְּרִכְיָךְ בְּרוּךְ וְאֲדַרְיָךְ
 אֲרוּר: יִוְחַר-רָאֵף בַּלֵּק אֶל-
 בַּלְעָם וַיִּסְפַּק אֶרְצֵ-כַפְּיוֹ וַיֹּאמֶר
 בַּלֵּק אֶל-בַּלְעָם לֵקֵב אִבִּי קִרְאתֶיךָ
 וְהִנֵּה בִרְכִיתָ בְּרֹךְ זֶה שְׂרֵשׁ
 פְּעָמַיִם: יֵא וְעַתָּה בְּרַח-לֶךָ אֶל-
 מְקוֹמְךָ וְאָמַרְתִּי כַּכָּדָרְךָ

die Erscheinung des Allmächtigen schauet, dahin sinkend, mit enthüllten Augen. 5. Wie schön sind deine Zelte, Jakob! deine Wohnungen, Zisrael! 6. Wie Thäler breiten sie sich aus, wie Gärten am Strome, wie Aloe, die Gott gepflanzt, wie Cedern sam Wasser. 7. Wasser fließt aus seinem Eimer und sein Same spriest an mächtigem Gewässer, und höher denn Ugag wird sein König, sein Reich erhabner sein. 8. Der mächtige, der es aus Mizrajim führt — des Waldstiers Erhabenheit verleiht er ihm; es frist Völker, seine Feinde, zermalmt ihre Gebeine, und sein Geschosß verwundet. 9. Es knieet, legt sich wie Löwe und Löwinn, wer will es aufwecken? Die dich segnen — gesegnet; die dir fluchen — verflucht! 10. Da entbrannte der Zorn Balak's gegen Bileam und zusammen schlug er seine Hände, und Balak sprach zu Bileam: Meinen

בראש עמוד כ"ה שמו סימן.

Feind zu verwünschen habe ich dich gerufen, und siehe! gesegnet, gesegnet hast du schon drei Mal. 11. Und nun flüchte dich an deinen Ort. Ich sprach: Ehren will ich dich; aber

als wenn ihm die Zukunft mit allen ihren Geheimnissen entschleiert vor dem entfesselten Geiste läge, ihm, der nicht einmal sein eigenes ihm noch bevorstehendes Geschick im geringsten Geahnet hat. (Num. 31, 8. Jos. 13, 22.)

5. — 7. bilder der Fruchtbarkeit und der Herrscherstärke. Unter „Ugag“ soll nach den meisten Schrifterkläreren Amalek verstanden sein. (Vergl. 1 Sam. 15, 8.) Unwahrscheinlich aber ist es, daß man bei den Worten

siehe! Gott hat dich entzogen der Ehre.

12. Da sprach Bileam zu Balak: Habe ich nicht auch zu deinen Boten, die du zu mir gesandt geredet, sprechend

13. Wenn Balak mir giebt sein Haus voll Silber und Gold, so vermag ich nicht zu übertreten den Befehl Gottes, zu thun Gutes, oder Böses aus meinem Herzen. Was Gott reden wird, dasselbige muß ich reden 14. Und jetzt, siehe, gehe ich zu meinem Volke. Komm! ich will dir vertrauen, was dieses Volk thun wird deinem Volke am Ende der Tage. 15. Da hub er an sein Gleichniß und sprach: So spricht Bileam Sohn Beor's, und so spricht der Mann geöffneten Auges: 16. So spricht, der da hört die Aussprüche Gottes, der kundig ist der Kenntniß des Höchsten, der die Erscheinung des Au-

mächtigen schauet, dahin sinkend mit enthüllten Augen. 17. Ich

והגדתי מנע עַד יְהוָה מִפְּכוּר:

יְיָ וַיֹּאמֶר בְּלָעַם לֹא-בִלְק הָיָא

גַּם אֶל-מַלְאֲכֵי אֲשֶׁר-שָׁלַחְתִּי

אֵלַי דְּבַרְתִּי לֵאמֹר: יְיָ אִם-יִתֶּן

לִי בִלְק מִלֵּא בֵיתוֹ פָּסֶף וְהֵב

לֹא אוֹכֵל לְעֹבֵד אֶת-פִּי יְהוָה

לַעֲשׂוֹת טוֹבָה אוֹ רָעָה מִלִּבִּי

אֲשֶׁר-יִדְבֵר יְהוָה אֵתוֹ וְגִדְבַר:

שְׂנִיעֵי יָד וְעֵתָה הִנְנִי הוֹלֵךְ לְעַמִּי

לִכְתּוֹב אֵינְעַד אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה הָעַם

הַזֶּה לְעַמּוֹךְ בְּאַחֲרֵית הַיָּמִים:

טו וַיִּשָּׂא מוֹשֶׁלּוֹ וַיֹּאמֶר נָאִם בְּלָעַם

בְּנֹו בְעַד וּנְאִם הַגֹּבֵר שְׂתָם הָעֵינַי:

טו נְאִם שָׁמַע אֲמַר־אֵל וַיִּדַּע דַּעַת

עֲלִיּוֹן מִחוּזָה שְׂרֵי יְהוָה נִפְל וְגִלְוֵי

עֵינָיִם: יְיָ גִדְבַרְתִּי וְלֹא עֲרַתָּה

„sein König“ an Saul zu denken habe. (Wie Ibn-Esra, Raschi u. M. meinen.) Warum nicht lieber an David, oder Salomo, unter deren Scepter das Israelitische Reich ja mächtiger und blühender war. 14. לכה — Komm — Tage. In den folgenden Versen 17 — 19 ist diese Belehrung über die Zukunft (im Hebräischen עצה יעץ) enthalten. Talmud Sanhedrin und Pösephus (Antiqu. Bib. 4. C. 6.) wollen dem Bileam einen dem Balak gegen Israel ertheilten, äußerst boshafsten Rath in den Mund legen, die Bestätigung dürfte allerdings Num. 31, V. 16. aufzufinden sein. Indes bemerkt Ibn-Esra וזה מואב כנות מואב וזה יש אומרים הטעם על כנות מואב וזה אשורנו — אשורנו 17. דבר רחוק בעבור שאמר „באחרית הימים.“ יִהְיֶה — ich erblicke ihn, das Pronomen bezieht sich auf das folgende Substantiv: in der that ככב Sterne, auf David zielend, der die Völker besiegt

וַיִּשׁוּרְנוּ וְלֹא קָרֹב דָּרֶךְ פּוֹכֵב
 מִי עֵקֶב וְקָם שִׁבְט מִיִּשְׂרָאֵל וּמַחֲץ
 פָּאֲחִי מוֹאָב וְקִרְקַר פֶּל בְּנֵי־שֵׁת:
 יָם וְהָיָה אֲדוֹם יִרְשָׁה וְהָיָה יִרְשָׁה
 שְׁעִיר אֵיבֹו וַיִּשְׂרָאֵל עֲשָׂה חֵיל:
 יָם וַיִּרְדַּ מִי עֵקֶב וְהָיָה בִיד שְׂרִיר
 מַעִיר: כ וַיֵּרָא אֶת־עַמְלֵק וַיִּשָּׂא
 מִשְׁלוֹ וַיֹּאמֶר רֵאשִׁית גּוֹיִם עַמְלֵק
 וְאַחֲרֵיתוֹ עַדִּי אֲבַד: כג וַיֵּרָא
 אֶת־הַקִּנִּי וַיִּשָּׂא מִשְׁלוֹ וַיֹּאמֶר
 אֵיתָן מוֹשְׁבֵד וְשֵׁם בְּפָרַע קִנְד:

schaue ihn, doch nicht
 ißt; ich erblicke ihn, doch
 nicht nah: Hervortritt ein
 Stern aus Jakob, es
 erhebt sich ein Scepter
 aus Israhel, zerstört Mo-
 ab's Gebiete, durchbohrt
 des Hochmuths Söhne.
 18. Und Edom wird
 Beute, und Beute wird
 Seir seinen Feinden,
 und Israhel übt Helden-
 that. 19. Ein Herrscher
 kommt aus Jacob, der
 zu Grunde richtet, was
 der Stadt entrinnet.
 20. Und er sah Amalek
 und hub an sein Gleich-
 niß und sprach: Erstling
 der Völker ist Amalek,
 und sein Ende ist Unter-
 gang 21. Und er sah
 die Keniten und hub
 an sein Gleichniß und sprach: Festige deinen
 Sitz! Leg an dein Nest

deren der Seher erwähnt. (2 Sam. Kap. 8.) — **זֶרְעֹךָ** — **וּמַחֲץ** Zer-
 stört — **סֹהֵנֵי** — **פָּאֲחִי מוֹאָב** von פֶּאֶחַ Seite, Gebiet. — **וְקִרְקַר כָּל בְּנֵי שֵׁת** —
 Durchbohrt des Hochmuths Söhne. Term. 48, 45. giebt aufschluß
 über die etwas dunkle Worte in dem dunkeln Gesichte: Dort lesen wir
 וְקִרְקַר שֵׁת בְּנֵי שֵׁת וְקִרְקַר וְקִרְקַר statt בני שֵׁת וְקִרְקַר וְקִרְקַר
 der, daß das Feuer „Locke und Scheitel“ — פָּאֲחִי מוֹאָב וְקִרְקַר —
 verzehren wird. **19** מעיר — וירד Ein — entrinnet. Der Sinn ist so einfach,
 daß man sich wundern muß, wie die Ausleger auch in diesen Worten
 Schwierigkeiten finden konnten. Am richtigsten commentirt Jbn = Estra:
 וַיֵּרָא **20** „וירד מיעקב“ יקום רורה מיעקב „והבאיד שריר מעיר“ מכל עיר.
 — **וַיֵּרָא** Und — Amalek. Entweder im Geiste oder auch von der Anhöhe
 herab, in der Nähe der Israhelitischen Lager. (Num. 14, 45.) — **רֵאשִׁית** —
 Erstling — Amalek. Eine kühne, starke Horde war Amalek unter
 den nomadistrenden Stämmen allerdings, und frech genug, Israhel anzu-
 fallen zu einer Zeit, da die größten Völker sich ehrerbietig in der Ferne
 hielten. (Vergl. Exod. 15, 14 — 16. das. 17, 8 — 13.) — **וְאַחֲרֵיתוֹ** —
 Und — Untergang. (Vergleiche Exod. 17, 14. und 1 Samuel 15.)
21 וַיֵּרָא Und — Keniten. Die Keniten, Nachkommen Jethro's,
 (Richter 4, 11. Keni und Kajiin genannt) wohnten, wie aus 1 Samuel
 15, 6. zu ersehen ist, unter Amalek, der im vorhergegangenen Verse im
 Gegenstand der Bileamischen Gesichte gewesen. Da sie sich zu dem Stamme
 Juda hielten und in Freundschaft mit dem Volke lebten, (Richter 1, 16.)

auf Felsen! 22. Denn wenn Kain fortgeschafft wird — wie weit wird Aschur dich wegführen! 23. Und er hub an sein Gleichniß und sprach: Wehe, wer wird leben, wenn Gott solches thut! 24. Schiffe von der Küste Kittim demüthigen Aschur, demüthigen Eber — auch er geht zu Grunde. 25. Und Bileam machte sich auf und ging und kehrte heim an seinen Ort, und auch Bileam zog seines Weges.

25. 1. Und Zisrael wohnte in Schittim. Und das Volk fing an, Unzucht zu treiben mit den Töchtern Moab's. 2. Und sie luden ein das Volk zu den Opfern ihrer Götter, und das Volk aß und sie beteten an

כִּי אִם־יִהְיֶה לְבַעַר קִיץ־עַד־מָה
 אֲשׁוּר הַשְּׂבָד: כִּי וַיֵּשֶׁא מִשְׁלֹ
 וַיֹּאמֶר אֹי מִי יִחִיהַ מִשְׁמֹ אֵל:
 כִּי וְצִים מִיָּד פְּתִים וְעַנִּי אֲשׁוּר
 וְעַנִּי־עֵבֶר וְגַם־הָיָא עַדִּי אֲבָד:
 כִּי וַיִּקַּם בַּלְעָם וַיִּלְךְ וַיֵּשֶׁב לְמַקְמוֹ
 וְגַם־בַּלַּק הִלְךְ דְּרַבּוֹ: פ
 כה ה וישב ישראל בשטים
 ויחל העם זנות אר־בנות
 מואב: 3 ותקראן לעם לובתי
 אלהיהן ויאכר העם וישתחוו

so ruft ihnen das prophetische Orakel zu: קַךְ — Festige deinen Sitz und leg an dein Nest auf Felsen, sei sehr auf deinen Hut, daß du das Schicksal Israels nicht scheidest, das von Aschur, nämlich von Sancherib (2 Könige 18, 9 — 13.) gefänglich weggeführt werden wird.

22. כִּי — Denn — wegführen! Der Sinn ist, meiner Meinung nach, dieser: Wenn auch für Israel (dem Gottesvolk) Aussicht zur Erlösung vorhanden ist: so dürfte Dir schwerlich eine Rettung bevorstehen, und wer weiß wohin und wie weit — עַד מָה — der Feind dich führen wird.

23. אֹי — Wehe — thut. Wer wird in solchen Unglück bringenden Tagen sich erhalten können! Ähnliche Klagen und Seufzer vernehmen wir auch aus dem Munde der israelitischen Propheten, so sie Unglück voraus

sehen. 24. אֲבָד — Schiffe — Grunde. Es ist mehr als vergeblich, entziffern zu wollen, was unter Kittim Eber u. s. w. zu verstehen ist. Der Hauptgedanke ist klar und der ist kein anderer als der, die Sieger werden Besiegte werden, „denn es lebt und waltet ein gerechter und heiliger Gott in der Geschichte der Völker; durch alle Völker = Revolutionen aber muß es dahin kommen, daß dieser Gott endlich als der Einzig-Einzige anerkannt und angebetet werde.“ Und das ist der von Israel ausgehende Segen, dem ihm selbst seine Feinde nicht absprechen können.

Inhalt des Kap. 25.

Die traurigen Folgen der Ausschweifung. — Der eifernde Pineas.

1. כשטים — Und — Schittim. Das letzte Standlager der Is-

וַיִּצְמַד יִשְׂרָאֵל
 לְבַעַל פְּעוֹר וַיַּחֲרִיב יְהוָה
 בְּיִשְׂרָאֵל: 7 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־
 מֹשֶׁה קַח אֶת־פְּלִרְאֵשֵׁי הָעָם
 וְחֹקֵעַ אוֹתָם לִיהוָה נֶגֶד הַשֶּׁמֶשׁ
 וַיֵּשֶׁב חֲרוֹן אַף־יְהוָה מִיִּשְׂרָאֵל:
 8 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־שַׁמְטֵי יִשְׂרָאֵל
 הֲרֹגוּ אִישׁ אִישׁ וְנָשָׂוּ הַנִּצְמָדִים
 לְבַעַל פְּעוֹר: 9 וְהִנֵּה אִישׁ מִבְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל בָּא וַיִּקְרַב אֶל־חַוִּי
 אֶת־הַמְּדִינִית לַעֲיִנֵי מֹשֶׁה וּלְעֵינֵי
 כָּל־עֵדוּת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וְהִמָּה
 בָּנִים פָּתַח אֶת־מוֹעֵד:
 10 וַיֵּרָא פִּינְחָס בֶּן־גֵּלְעָד
 בֶּן־חֲתָן הַכֹּהֵן וַיִּקֶּם מִחַוִּי

ihre Götter. 3. Und Iſra-
 el hängt ſich an Baal-
 Peor. Da entbrannte
 der Zorn Gottes. über
 Iſrael. 4. Und Gott
 ſprach zu Moſche. Nimm
 alle Häuptlinge des Vol-
 kes und hänge ſie auf
 Gottes wegen vor dem
 Angeſicht der Sonne,
 daß ſich abwende der
 entbrannte Zorn Gottes
 von Iſrael. 5. Und
 Moſche ſprach zu den
 Richtern Iſrael's: Er-
 ſchlage ein Jeglicher ſei-
 ne Leute, die ſich ge-
 hängt haben an Baal-
 Peor. 6 Und ſiehe! ein
 Mann von den Söhnen
 Iſrael's kam und führ-
 te zu ſeinen Brüdern
 eine Midianitinn vor
 den Augen des Moſche
 und vor den Augen der
 ganzen Gemeinde der
 Söhne Iſrael's, die da
 weinten am Eingang
 des Stiftzeltes. 7. Dies
 ſah Pinchas, Sohn Ela-
 ſar's, Sohn Aharon's,

raeliten, ehe ſie nach Canaan kamen, auch Abel Schittim genannt. (Num.
 33, 49.) מואב — ויחל Und — Moab's. Es geben dieſe Worte Auf-
 ſchluß über den Dienst, der dem hier (B. 3.) zuerſt vorkommenden „Ba-
 al-Peor“ von den Moabitern gewidmet wurde. Die jungfräulichen Mäd-
 chen hielten es nicht für ſchändlich, dieſem Gözen zu Ehren ihre Unſchuld
 Preis zu geben, (eine Art von Priapus); ſo verlockten ſie das ſinnliche
 Volk, das ſich in Folge dieſes ſchamloſen Gottesdienſtes den Zorn des
 Allerheiligſten (B. 3.) zuzog. 4. השמש — חק Nimm — Sonne. Zur
 wohlverdienten Strafe und zur Warnung für die Andern ſollen die ſtraf-
 baren Häuptlinge, die ein ſo böſes Beiſpiel gegeben, auf eine eclatanti
 Weiſe beſtraft werden. Daß dieſe Auffaſſung die richtige ſei, beweist B.
 14., der einen dieſer Häuptlinge namhaft macht. Vor dem Angeſicht
 der Sonne השמש נגד heißt ſo viel als am hellen Tage. 5. פעור —
 הרגו — פער — Peor. Es verſtehet ſich nach gerichtlicher Unterſuch-
 ung. 6. מועד — והנה Und — Stiftzeltes. Während Moſe und Iſ-

der Priester, und nahm einen Spieß in seine Hand. 8. Und ging nach dem israelitischen Manne in das Gemach und erstach sie beide, den israelitischen Mann und das Weib durch ihren Leib. Und gewehrt wurde der Plage unter den Söhnen Israhel's. 9. Und es waren gestorben durch die Plage vier und zwanzig Tausend

הַעֲדָה וַיִּקַּח רֹמַח בְּיָדוֹ: ח וַיִּבֹא
אֶחָד אִישׁ־יִשְׂרָאֵל אֶל־הַקֶּבֶה
וַיִּדְקַר בְּאֶת־שְׁנֵיהֶם אֶת־הָאִישׁ
יִשְׂרָאֵל וְאֶת־הָאִשָּׁה אֶל־קֶבְחָהּ
וַתַּעֲצֹר הַמִּגַּפָּה מֵעַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
ט וַיְהִי הַמָּתִים בַּמִּגַּפָּה אַרְבַּעַה
וְעֶשְׂרִים אֶלֶף: פ

rael die (B. 3.) genannte Strafe, welche (B. 9.) vier und zwanzig Tausend Personen getroffen, schmerzlich beweinten, erfachte sich ein Mann, eine Midianitin öffentlich in seine Wohnung zu führen. 8. הקבה אל — in das Gemach, kommt nur an dieser Stelle vor. Auch im Arabischen die Bedeutung von Schlafzimmer, Schlafgemach. — אל קכה Durch ihren Leib, ähnlich mit קכה (Deut. 18, 3.).

הפטר בלק

Micha 5. 6.

במיכה סימן ה' ו'.

6. Und der Ueberrest Jakob's wird sein in der Mitte vieler Völker gleich dem Thau vom Ewigen, gleich Regenguß auf das Gras, der nicht wartet auf einen Sterblichen, und nicht harret auf Menschenkinder. 7. Und der Ueberrest Jakob's wird sein unter Nationen in der Mitte vieler Völker, gleich dem Löwen unter den Thieren des Waldes, gleich dem jungen Leuen unter den Schafsheerden, der, wenn er einbricht, niedertritt und zerreißt, und Niemand rettet. 8. Hochgeschwungen wird deine Hand sein über deine Dränger, daß all deine Feinde

וְהָיָה וְשְׁאֵרֵי יַעֲקֹב בְּקֶרֶב עַמִּים
רַבִּים כַּטָּה מֵאֶת יְהוָה כְּרִבְבִים עָלָיו
עָשָׂב אֲשֶׁר לֹא־יִקְוֶה לְאִישׁ וְלֹא יִחַל
לְבְנֵי אָדָם: וְהָיָה שְׁאֵרֵי יַעֲקֹב
בְּגוֹיִם בְּקֶרֶב עַמִּים רַבִּים כַּאֲרִיָּה
בְּבַהֲמוֹת יַעַר כַּכִּפּוּר בְּעֶרְוֵי־צֹאן אֲשֶׁר
אִם־עָבַר וְרָמַס וְטָרַף וְאֵין מַצִּיל:
ח תָּרַם יָדְךָ עַל־צְרִיָּךְ וְכָל־אֲוִיבֶיךָ

des Waldes, gleich dem jungen Leuen unter den Schafsheerden, der, wenn er einbricht, niedertritt und zerreißt, und Niemand rettet. 8. Hochgeschwungen wird deine Hand sein über deine Dränger, daß all deine Feinde

יברתו: ט וְהָיָה בַיּוֹם־הַהוּא נֹאֲס־יְהוָה
וְהִכְרַתִּי סוּסֶיךָ מִקֶּרְבְּךָ וְהִאֲבִירְתִּי
מִרַכְבֹּתֶיךָ: י וְהִכְרַתִּי עָרֵי אֶרֶצְךָ
וְהִרְסֹתִי כָל־מִבְצָרֶיךָ: יא וְהִכְרַתִּי
כְּשָׁפִים מִיַּדְךָ וּמַעֲזָנִים לֹא יִהְיוּ־לְךָ:
יב וְהִכְרַתִּי פְּסִילֶיךָ וּמִצְבוֹתֶיךָ מִקֶּרְבְּךָ
וְלֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה עוֹד לְמַעֲשֵׂה יָדֶיךָ:
יג וְנִתְּשֹׁתִי אֲשִׁירֶיךָ מִקֶּרְבְּךָ וְהִשְׁמַדְתִּי
עִירֶיךָ: יד וְעָשִׂיתִי בְּאֶפֶס וּבְחַמַּת נֶקֶם
אֶת־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר לֹא שָׁמְעוּ: א שָׁמְעוּ־
נָא אֶת אֲשֶׁר־יְהוָה אָמַר קוֹם רִיב אֶת־
הַהָרִים וְתִשְׁמַעְנָה הַגְּבֻעוֹת קוֹלֶךָ:
כ שָׁמְעוּ חָרִים אֶת־דְּבַר יְהוָה וְהֵאֲתַנּוּם
מוֹסְרֵי אֶרֶץ כִּי רִיב לִיהוָה עִם־עַמּוֹ
וְעַם־יִשְׂרָאֵל יִתּוֹכַח: ג עַמּוֹ מִהֲעָשִׂיתִי
לְךָ וּמִה הִלַּאתִיךָ עֲנֵה בִּי: ד כִּי הֵעַלְתִּיךָ
מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּמִבֵּית עַבְדִּים פְּדִיתִיךָ
וְאֶשְׁלַח לְפָנֶיךָ אֶת־מֹשֶׁה אַהֲרֹן וּמַרְיָם:
ה עַמּוֹ וְכֹרֵ־נָא מִה־יַּעַץ בְּלַק מֶלֶךְ מוֹאָב
וּמִה־עֲנֵה אֲתוֹ בְּלַעַם בֶּן־בְּעוֹר מִן־

vertilgt werden. 9. Und es wird geschehen an selbigem Tage, ist der Spruch des Ewigen, daß ich ausrotte deine Rosse aus deiner Mitte und deine Wagen vernichte. 10. Und ausrotte die Städte deines Landes und niederreißt all deine Besten; 11. Und ausrotte die Zaubereien aus deiner Hand, und Wolkendeuter wirst du nicht haben; 12. Und ausrotte deine gehauenen Bilder und deine Standsäulen aus deiner Mitte, und nicht wirst du dich ferner niederwerfen vor dem Werke deiner Hände. 13. Und ausreißen werd' ich deine Haine aus deiner Mitte, und deine Städte vertilgen. 14. Und werde mit Zorn und Grimm Rache üben an den Völkern, die nicht gehört haben.

6. 1. Höret doch, was der Ewige spricht: Auf, rechte mit den Bergen, und daß die Hügel deine Stimme hören! 2. Höret, Berge, den Rechtsstreit des Ewigen, und ihr, mächtige Grundfesten der Erde! Denn einen Rechtsstreit hat der Ewige mit seinem Volke, und mit Israel will er rechten. 3. Mein Volk, was hab' ich dir gethan, und womit dich belästigt? Gib Zeugniß wider mich! 4. Da ich dich heraufgeführt aus dem Lande Mizrajim, und aus dem Hause der Sklaven dich erlöst, und vor dir her sandte Mosche, Aharon, und Mirjam; 5. Mein Volk, bedenke doch, was Balak, Moab's König beschloffen, und was Bileam, Sohn Beor ihm erwiedert! Von Schittim bis

Gilgal; — um zu erkennen die Gnaden des Ewigen. 6. Womit soll ich vor den Ewigen treten, soll ich mich beugen dem Gott in der Höhe? Soll ich vor ihn treten mit Ganzopfern, mit jährigen Kälbern? 7. Hat der Ewige Gefallen an Tausenden von Widbern, an Myriaden Strömen Dels? Soll ich hingeben meinen Erstgeborenen für meine Missethat, die Frucht meines Leibes für die Sünde meiner Seele? 8. Er hat dir kund gethan, o Mensch, was gut ist; und was fordert der Ewige von dir, als: auf Recht halten, Liebe üben, und demüthig wandeln vor deinem Gott.

הַשָּׁמַיִם עַד־הַגְּלִיל לְמַעַן דַּעַת צְדָקוֹת יְהוָה: י בַּמָּה אֶקְדָּם יְהוָה אֲבָף לְאֱלֹהֵי מְרוֹם הָאֶקְדָּמְנוּ בְּעוֹלוֹת בַּעֲגָלִים בְּנֵי שָׁנָה: ז הִירְצָה יְהוָה בְּאַלְפֵי אֵילִים בְּרִבְבוֹת נְחֹלֵי־שָׁמֶן הָאֵתָן בְּכוֹרֵי פִשְׁעֵי פְרֵי בְטָנֵי חֲטָאֹת נַפְשֵׁי: ח הִגִּיד לְךָ אָדָם מַה־טוֹב וּמָה יְהוָה דּוֹרֵשׁ מִמֶּךָ בִּי אִם־עֲשׂוֹת מִשְׁפָּט וְאַהֲבַת־חֶסֶד וְהִצַּנַּע לֶכֶת עִם־אֱלֹהֶיךָ:

Numeri 25.

פרשת פינחס

10. Und Gott rebete zu Mosche, sprechend: 11. Pinchas, Sohn Elasar's, Sohn des Priesters Aharon hat abgewendet meinen Grimm von den Söhnen Israhel's, indem er eiferte für mich in ihrer Mitte, daß ich nicht aufgerieben die Söhne Israhel's in meinem Eifer. 12. Darum sprich: Siehe! ich gebe ihm meinen Friedensbund. 13. Und er sei ihm und seinem Samen nach ihm ein Bund des

י וַיֹּדְבַר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: יא פִּינְחָס בֶּן־אֶלְעָזָר בֶּן־עֵלֶזָר הַכֹּהֵן הַשֵּׁיב אֶת־חַמְרֵי מַעַל בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּקִנְאוֹ אֶת־קִנְאֹתֵי בְּתוֹכֶם וְלֹא־כִלִּיתִי אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּקִנְאֹתֵי: יב לָכֵן אֶמְרֶה הֲנִי נֹתֵן לּוֹ אֶת־בְּרִיתִי שְׁלוֹם: יג וְהָיְתָה לּוֹ וְלִזְרֻעוֹ אֶתְרֵי בְרִית

י"ד ועירא. וי"ו קטיעא.

11. בקנאתי — ולא — Eifer. Pineas hat das Geschäft des Eiferens, das ich mir gleichsam vorbehalten (Exod. 20, 5.) übernommen. 13. עולם — והיתה Und — Priesterthums. Darin nämlich bestehe der

כִּהְנֵת עוֹלָם תִּחַרַּת אֲשֶׁר קָנֵאת
 לֵאלֹהֵיו וַיִּכְפַּר עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
 וְשֵׁם אִישׁ יִשְׂרָאֵל הַמִּכָּה אֲשֶׁר
 הָכָה אֶת־הַמְדִינִית וּמְרִי בֶן־
 סִלּוּא נְשִׂיא בֵּית־אָב לְשִׁמְעוֹנִי:
 וְשֵׁם הָאִשָּׁה הַמִּכָּה הַמְדִינִית
 כּוֹבֵי בַת־צֹר רֵאשׁ אִמּוֹת בֵּית־
 אָב בְּמִדְיָן הִוא: פ

וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:
 צֹרֹר אֶת־הַמְדִינִים וְהַפִּיתֵם
 אוֹתָם: יי כִּי צָרְרִים הֵם לָכֶם
 בְּנִכְלִיהֶם אֲשֶׁר־נָכְלוּ לָכֶם עַל־
 דְּבַר פְּעֹר וְעַל־דְּבַר כּוֹבֵי בַת־
 נְשִׂיא מִדְיָן אֲחֵתָם הַמִּכָּה בְיוֹם־
 חַמְגִּפָּה עַל־דְּבַר פְּעֹר:

כו וַיְהִי אַחֲרֵי הַחֲמִיּוֹת פ
 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאַל־
 אֵלְעֹזֶר בֶּן־אֶהֱרָן רֹכֵחַן לֵאמֹר:
 זֶה אֶתְרָאשׁ פֶּלֶעֶזֶת בְּנֵי־

פסקא באמצע פסקו.

ewigen Priesterthums, dieweil er eiferte für seinen Gott und sühnte auf die Söhne Israhel's. 14. Der Name des israelitischen Mannes, der erschlagen wurde, der erschlagen wurde mit der Midianitinn, ist Simri, Sohn Salu's, Stammfürst der Schimoniten, 15. Und der Name des Weibes, die erschlagen wurde, der Midianitinn, ist Kosbi, Tochter Zur's, der ein Volkshaupt eines Stammhauses in Midian ist.

16. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 17. Feindet an die Midianiten und schlaget sie, 18. denn sie feinden euch an durch ihre List, mit der sie euch überlisteten durch Peor und durch Kosbi, Tochter des midianitischen Fürsten, ihre Schwester, die da erschlagen wurde am Tage der Plage wegen Peor's.

26. 1. Und es geschah nach der Plage: Da sagte Gott zu Mosche und Elasar, Sohn Aharon's, des Priesters, sprechend: 2. Nehmet auf die Hauptzahl der ganzen Gemein-

כי — פֵּעוֹר 18. — den ich mit ihm schliesse. 18. Denn — Peors. Obgleich nur Eine Midianitinn namhaft gemacht wurde: so ist doch wohl mit Gewisheit anzunehmen, daß sich mehrere dieses Volkes mit den Moabiterinnen vereinigt hatten, um die Schwächlinge in Israel in ihre Neze zu locken und zu überlisten. (Vergl. 31, 15 — 16.)

de der Söhne Zisrael's vom zwanzigsten Jahre an und darüber nach ihrem Stammhause, Alle, die im Heere ausziehen in Zisrael. 3. Da redete Mosche und Elasar, der Priester, mit ihnen in den Ebenen Moab's am Jordan bei Jericho, sprechend: 4. Vom zwanzigsten Jahre an und darüber geschehe, so wie Gott Mosche geboten. Von den Söhnen Zisrael's aber, die da zogen aus dem Lande Mizrajim, 5. war Reuben der Erstgeborne Zisrael's. Die Söhne Reuben's: Chanoch, das Geschlecht der Chanochiten; von Pallu, das Geschlecht der Palluiten; 6. von Chezron, das Geschlecht der Chezroniten; von Karmi, das Geschlecht der Karmiten; 7. dies das Geschlecht der Reubeniten. Und es waren ihre Gemusterten: drei und vierzig Tausend und siebenhundert und dreißig. 8. Die Söhne Pallu's: Eliab. 9. Und die Söhne Eliab's: Nemusel und Dathan und Abiram. Jene Dathan und Abiram waren Berufene der Gemeinde, die da haberten gegen Mosche und gegen Aharon in

יִשְׂרָאֵל מִבְּנֵי עֶשְׂרִים שָׁנָה וּמֵעַלָּהּ
 לְבֵית אֲבֹתָם כָּל־יָצָא צְבָאוֹ
 בְּיִשְׂרָאֵל: וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר
 הַכֹּהֵן אִתְּכֶם בְּעֶרְבַת מוֹאָב עַל־
 יַרְדֵּן יַרְחוֹ לֵאמֹר: ד מִבְּנֵי עֶשְׂרִים
 שָׁנָה וּמֵעַלָּהּ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
 אֶת־מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל הַיָּצְאִים
 מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם: טו ה רֵאשִׁית
 בְּכוֹר יִשְׂרָאֵל בְּנֵי רֵאשִׁית הַחֲנוּךְ
 מִשְׁפַּחַת הַחֲנוּכִי לַפְּלוֹא מִשְׁפַּחַת
 הַפְּלִזִּי: ו לַחֲצֹרֹן מִשְׁפַּחַת
 הַחֲצֹרוֹנִי לְכַרְמִי מִשְׁפַּחַת
 הַכַּרְמִי: ז אֶלְיָה מִשְׁפַּחַת
 הָרֵאוּבֵנִי וַיְהִי פְקֻדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה
 וָאַרְבָּעִים אֶלֶף וְשֶׁבַע מֵאוֹת
 וְשָׁלְשִׁים: ח וּבְנֵי פְלוֹא אֶלְיָאֵב:
 ט וּבְנֵי אֶלְיָאֵב נְמוֹס וְדָתָן וְאַבִּירָם
 הוּא דָתָן וְאַבִּירָם קְרוּאֵי הָעֵדָה
 אֲשֶׁר הִצִּי עַד־מֹשֶׁה וְעַד־אַהֲרֹן

קריאי קרי

Inhalt des Kap. 26.

Übermalige Musterung.

4. מצרים — וכני Von — Mizrajim. Diese Worte müssen mit Vers 3. verbunden werden. 7. ושלשים — ויהיו Und — Dreißig. Verglichen mit der ersten Zählung, Num. 1, 21. ist der Stamm Ruben um 2770

בַּעֲדַת־קֹרַח בְּהִצָּתָם עַל־יְהוָה:
 וְהִפְתַּח הָאָרֶץ אֶת־פִּיהָ וַחֲבָלָע
 אֹתָם וְאֶת־קֹרַח בְּמוֹת הָעֵדָה
 בְּאֹכַל הָאֵשׁ אֵת חֲמִשִּׁים וּמֵאֹתָיִם
 אִישׁ וַיְהִיו רָגָם: יא וּבְנֵי־קֹרַח
 לֹא־מָתוּ: ׀ בְּנֵי שְׁמֵעוֹן
 לְמִשְׁפַּחְתָּם לְנִמְוִיֹּאל מִשְׁפַּחַת
 הַנְּמִוִּיאֵלִי לִימִין מִשְׁפַּחַת הַיְמִינִי
 לִיכִין מִשְׁפַּחַת הַיְכִינִי: יג לְזֹרַח
 מִשְׁפַּחַת הַזֹּרְחִי לְשֹׁאֵל מִשְׁפַּחַת
 הַשֹּׁאֵלִי: יד אֶלֶה מִשְׁפַּחַת
 הַשְּׁמֵעֵנִי שְׁנַיִם וְעֶשְׂרִים זָלָף
 וּמֵאֹתָיִם: ׀ טו בְּנֵי גֵר
 לְמִשְׁפַּחְתָּם לְצַפּוֹן מִשְׁפַּחַת
 הַצַּפּוֹנִי לְחַגִּי מִשְׁפַּחַת הַחַגִּי
 לְשׁוֹנֵי מִשְׁפַּחַת הַשׁוֹנֵי: טז לְאוֹנֵי

der Kotte Korach's, als
 sie dieselbe zum Hader
 verleiteten gegen Gott,
 10. und die Erde ihren
 Mund öffnete und sie
 verschlang sammt Ko-
 rach beim Hinsterven der
 Kotte, als das Feuer
 fraß jene zweihundert
 und fünfzig Mann, die
 da wurden zum War-
 nungszeichen. 11. Aber
 die Söhne Korach's
 starben nicht.

12. Die Söhne Schi-
 meon's nach ihren Ge-
 schlechtern: Von Nemuel,
 das Geschlecht der
 Nemueliten; von Samin,
 das Geschlecht der Sa-
 miniten; von Sachin,
 das Geschlecht der Sa-
 chiniten; 13. von Se-
 rach, das Geschlecht der
 Serachiten; von Scha-
 ul, das Geschlecht der
 Schauliten. 14. Dies die
 Geschlechter der Schimeo-
 niten: zwei und zwanzig
 Tausend und zweihundert.

15. Die Söhne Gad's
 nach ihren Geschlechtern:

Von Zephon, das Geschlecht der Zephoniten; von Chaggi, das Ge-
 schlecht der Chaggiten; von Schuni, das Geschlecht der Schuniten; 16. von

Mann schwächer geworden, wovon vermuthlich die Bestrafung wegen der
 Korach'schen Empörung und des Baal-Peor'schen Götzendienstes die Schuld
 trägt. 12 — 13. Unter den Söhnen Simons vermissen wir den Na-
 men Had, (Gen. 46, 10) vermuthlich kinderlos geblieben. Dann lesen
 wir hier Nemuel und dort Semuel; hier Serach, dort Zochar.
 Den Sachin finden wir 1 Chron. 4, 24. unter dem Namen Jarib auf-
 geführt. 14. — ומאתים — שנים Zwei — hundert. In diesem Stamm
 war die Sterblichkeit noch beträchtlicher, denn es finden sich 37100 Per-
 sonen weniger als bei der frühern Zählung. 15 — 16. Auch im Stamme
 Gad (Der in der Zählung dem Stamm Simon folgt, weil sie beide zu

Dsni, das Geschlecht der Dsniten; von Eri, das Geschlecht der Eriten; 17. von Arod, das Geschlecht der Aroditen; von Areli, das Geschlecht der Areliten. 18. Dies die Geschlechter der Söhne Gad's nach ihren Gemusterten: Bierzig Tausend und fünfhundert.

19. Die Söhne Zehuda's, Eer und Dnan. Aber es starben Eer und Dnan im Lande Sanaan.

20. Und es waren die Söhne Zehuda's nach ihren Geschlechtern: Von Schela, das Geschlecht der Schelaniten; von Perez, das Geschlecht der Pereziten; von Serach, das Geschlecht der Serachiten. 21. Die Söhne Perez waren: Von Chezron, das Geschlecht der Chezroniten; von Chamul, das Geschlecht der Chamuliten. 22. Dies die Geschlechter Zehuda's nach ihren Gemusterten: sechs und siebenzig Tausend und fünfhundert.

23. Die Söhne Zisachar's nach ihren Geschlechtern: Thola, das Geschlecht der Tholaiten; von Puma, das Geschlecht der Puwaiten; 24. von Zaschub, das

משפחת האוני לערי משפחת
הערי: י לארוד משפחת
הארודי לארלי משפחת
הארלי: יא אלה משפחת בני
גד לפקדיהם ארבעים אלף
וחמש מאות: ס יט בני יהודה
ער ואונן וימת ער ואונן בארץ
בנען: כא ויהיו בני יהודה
למשפחתם לשלה משפחת
השלני לפרץ משפחת הפרצי
לזרח משפחת הזרחי: כב ויהיו
בני פרץ לחצרן משפחת
החצרני לחמור משפחת
החמורי: כג אלה משפחת
יהודה לפקדיהם ששה ושבעים
אלף וחמש מאות: ס כז בני
יששכר למשפחתם התולעי
משפחת התולעי לפוח משפחת
הפוני: כח לישוב משפחת

(Einer Fahne gehören) finden wir einige Namensveränderungen: Zephon heißt früher Ziphion; Dsni heißt früher Ezban, und statt Arod, Arodi. Auch dieser Stamm ist jetzt um 5150 Mann ärmer geworden, während nach Vers 22 der Stamm Juda sich bedeutend vermehrt hat.

23 — 24. Verglichen mit Gen. 46 weichen auch bei diesem Stamme

הִשְׁבִּי לְשִׁמְרוֹן מִשְׁפַּחַת הַשְּׁמֵרֹנִי:
 כה אֵלֶּה מִשְׁפַּחַת יִשְׁשַׁכַּר
 לִפְקֻדֵיהֶם אַרְבַּעַה וְשָׁשִׁים אָלֶף
 וְשָׁלֹשׁ מֵאוֹת: ׀ כו בְּנֵי
 זְבוּלֹן לְמִשְׁפַּחְתָּם לְסֹרֵד מִשְׁפַּחַת
 הַפְּרֹדִי רֵאלוֹן מִשְׁפַּחַת הָאֱלֹנִי
 לִיחִלְאֵל מִשְׁפַּחַת הַיְחִלְאֵלִי:
 מז אֵלֶּה מִשְׁפַּחַת הַזְּבֻלֹנִי
 לִפְקֻדֵיהֶם שָׁשִׁים אֵלֶף וַחֲמִשָּׁה
 מֵאוֹת: ׀ כז בְּנֵי יוֹסֵף
 לְמִשְׁפַּחְתָּם מְנַשֶּׁה וְאַפְרַיִם:
 כט בְּנֵי מְנַשֶּׁה לְמַכִּיר מִשְׁפַּחַת
 הַמַּכִּירִי וּמְכִיר הוֹלִיד אֶת־גִּלְעָד
 לְגִלְעָד מִשְׁפַּחַת הַגִּלְעָדִי: לו אֵלֶּה
 בְּנֵי גִלְעָד יַעֲזֹר מִשְׁפַּחַת
 הַיַּעֲזוּרִי לְחֶלֶק מִשְׁפַּחַת־הַחֲלֹקִי:
 לו וְאַשְׁרַיָּאל מִשְׁפַּחַת הָאֲשֵׁרָאֵלִי
 וְשֹׁכֵם מִשְׁפַּחַת הַשֹּׁכְמִי:
 לז וְשְׁמוּדַע מִשְׁפַּחַת הַשְּׁמוּדַעִי
 וְחֶפְר מִשְׁפַּחַת־הַחֶפְרִי: לג וְצֹלְפַחַד

Geschlecht der Zischubiten; von Schimron, das Geschlecht der Schimroniten. 25. Dies die Geschlechter Zisachar's nach ihren Gemusterten: vier und sechzig Tausend und dreihundert.

26. Die Söhne Sebulun's nach ihren Geschlechtern: Von Sered, das Geschlecht der Serediten; von Elon, das Geschlecht der Eloniten; von Zacheel, das Geschlecht der Zacheiten.

27. Dies die Geschlechter der Sebuloniten nach ihren Gemusterten: sechzig Tausend und fünfzig Tausend.

28. Die Söhne Joseph's nach ihren Geschlechtern: Menasche und Ephraim. 29. Die Söhne Menasche's: Von Nachir, das Geschlecht der Nachiriten.

Und Nachir zeugte Gilad: Von Gilad, das Geschlecht der Giladiten.

30. Dies die Söhne Gilad's: Jeser, das Geschlecht der Jeseriten; von Chelek, das Geschlecht der Chelekiten;

31. von Uziel, das Geschlecht der Uzieliten und von Schechem, das Geschlecht der Schemiten.

32. Und von Schemida, das Geschlecht der Schemidaiten und von Shepher, das Geschlecht der Shepheriten.

33. Doch Ze-

mehrere Namen von der ursprünglichen Benennung ab. 25. מאות — אלה Dies — hundert. Auch dieser Stamm hat bedeutend zugenommen, und diese Vermehrung findet auch bei den Stämmen Sebulun, Menasse, Dan

laphchad, Sohn Shepher's hatte keine Söhne, nur Töchter. Der Name der Töchter Zelaphchad's: Machla und Noah, Chogla, Milka und Thirza. 34. Dies die Geschlechter Menasche's. Und ihre Gemusterten: zwei und funfzig Tausen dund siebenhundert.

35. Dies die Söhne Ephraim's nach ihren Geschlechtern: Von Schuthelach, das Geschlecht der Schuthelachiten; von Becher, das Geschlecht der Becheriten; von Thaschan, das Geschlecht der Thachaniten. 36. Und dies die Söhne Schuthelach's: Ben Geran, das Geschlecht der Geraniten. 37. Dies die Geschlechter der Söhne Ephraim's nach ihren Gemusterten: zwei und dreifzig Tausend und fünf-hundert Dies die Söhne Joseph's nach ihren Geschlechtern.

38. Die Söhne Benjamin's nach ihren Geschlechtern: Von Belah, das Geschlecht der Belahiten; von Aschel, das Geschlecht der Ascheliten; von Achiram, das Geschlecht der Achiramiten. 39. Von Schephupham, das Geschlecht der Schephuphamiten; von Chupham, das Geschlecht der Chuphamiten. 40. Und es waren die Söhne Belah's: Ard und Naaman, das Geschlecht der

בְּדַחְפֹּר לֹא־הָיוּ לוֹ בָּנִים כִּי אִם־
בָּנוֹת וְשֵׁם בָּנוֹת צִלְפַּחַד מַחֲלָה
וְנֹעָה חֲגֹלָה מִלְכָּה וְתִרְצָה:
לֹא אֵלֶּה מִשְׁפַּחַת מְנַשֶּׁה וּפְקֻדֵיהֶם
שְׁנַיִם וַחֲמִשִּׁים אַלֶּף וְשִׁבְעֵ
מֵאוֹת ׀ לֹא אֵלֶּה בְנֵי־
אֶפְרַיִם לְמִשְׁפַּחַתָּם לְשׁוֹתְרָח
מִשְׁפַּחַת הַחֲתָנִי לְבִכּוֹר
מִשְׁפַּחַת הַבְּכֹרִי לְחָזֵן מִשְׁפַּחַת
הַחֲתָנִי: לוֹ וְאֵלֶּה בְנֵי שׁוֹתְרָח
לְעֶרְוֹן מִשְׁפַּחַת הָעֶרְוִי: לוֹ אֵלֶּה
מִשְׁפַּחַת בְּנֵי־אֶפְרַיִם לְפְקֻדֵיהֶם
שְׁנַיִם וְשָׁלֹשִׁים אַלֶּף וַחֲמִשׁ מֵאוֹת
אַרְבָּע בְּנֵי־יוֹסֵף לְמִשְׁפַּחַתָּם: ׀
לֹא בְנֵי בְנִימֹן לְמִשְׁפַּחַתָּם לְבִלְע
מִשְׁפַּחַת הַבְּרִיעִי לֹא־שִׁבְלִי
מִשְׁפַּחַת הַגִּשְׁבִּלִי לְאַחִירָם
מִשְׁפַּחַת הָאֲחִירָמִי: לוֹ לְשׁוֹפָם
מִשְׁפַּחַת הַחֹפְמִי לְחֹפָם
מִשְׁפַּחַת הַחֹפְמִי: ׀ וַיִּדְּוּ בְנֵי־
בִלְע אֲרֹד וְנַעֲמָן מִשְׁפַּחַת הָאֲרֹדִי

Affer und Benjamin statt. 38 — 40. Gen. 46, 21. zählt Benjamin zehn Söhne, hier nur fünf, von denen der dritte nicht wie früher

לְנַעֲמָן מִשְׁפַּחַת הַנְּעָמִי:
 מ^ח אֵלֶּה בְּנֵי־בְנִימִן לְמִשְׁפַּחְתָּם
 וּפְקֻדֵיהֶם חֲמִשָּׁה וָאַרְבָּעִים אֶלֶף
 וּשְׁשׁ מֵאוֹת ס^מ אֵלֶּה
 בְּנֵי־דָן לְמִשְׁפַּחְתָּם לְשֵׁוּחַם
 מִשְׁפַּחַת הַשֹּׁוֹחִי אֵלֶּה מִשְׁפַּחַת
 דָּן לְמִשְׁפַּחְתָּם: מ^ג כָּל־מִשְׁפַּחַת
 הַשֹּׁוֹחִי לְפְקֻדֵיהֶם אַרְבַּעַה
 וּשְׁשִׁים אַלְפֵי וְאַרְבַּע
 מֵאוֹת: ס^מ בְּנֵי אֲשֶׁר
 לְמִשְׁפַּחְתָּם לְיִמְנָה מִשְׁפַּחַת
 הַיִּמְנָה לְיִשׁוּי מִשְׁפַּחַת הַיִּשׁוּי
 לְכַרְיֵעָה מִשְׁפַּחַת הַכַּרְיֵעִי:
 מ^ה לְבְנֵי כַרְיֵעָה לְחֶבֶר מִשְׁפַּחַת
 הַחֶבֶרִי לְמַלְכִּי־אֵל מִשְׁפַּחַת
 הַמַּלְכִּי־אֵלִי: מ^ו וְשֵׁם בֶּרֶךְ־אֲשֶׁר
 שָׂרַח: מ^ז אֵלֶּה מִשְׁפַּחַת בְּנֵי־
 אֲשֶׁר לְפְקֻדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה וַחֲמוֹשִׁים
 אֶלֶף וָאַרְבַּע מֵאוֹת: ס^מ בְּנֵי
 נַפְתָּלִי לְמִשְׁפַּחְתָּם לְיַחֲזִיאֵל

Arbiten; von Naaman, das Geschlecht der Naamaniten. 41. Dies die Söhne Benjamin's nach ihren Geschlechtern, und ihre Gemusterten: fünf und vierzig Tausend und sechshundert.

42. Dies die Söhne Dan's nach ihren Geschlechtern: Von Schucham, das Geschlecht der Schuchamiten. Dies die Geschlechter Dan's nach ihren Geschlechtern.

43. Alle Geschlechter der Schuchamiten nach ihren Gemusterten: vier und sechzig Tausend und vierhundert.

44. Die Söhne Ascher's nach ihren Geschlechtern: Von Timna, das Geschlecht der Timnaiten; von Zischwi, das Geschlecht der Zischwiten; von Veriah, das Geschlecht der Veriahiten; 45. von den Söhnen Veriah's: Von Ueber, das Geschlecht der Ueberiten; von Malkiel, das Geschlecht der Malkieliten. 46. Und der Name einer Tochter Ascher's: Serach.

47. Dies die Geschlechter der Söhne Ascher's nach ihren Gemusterten: drei und funfzig Tausend und vierhundert.

48. Die Söhne Naphtali's nach ihren Geschlechtern: Von Tachzeel,

Echi sondern Achiram (und 1 Chr. 8. wieder anders) genannt wird. Auch die übrigen Namen haben eine Abänderung erlitten. 42. Gen. 46, 23. heißt dieser einzige Sohn Dan's nicht Schucham, sondern Chuschim. Dergleichen Buchstaben = Versekungen, besonders bei Nomina Propria sind

das Geschlecht der Zacheeliten; Von Guni, das Geschlecht der Guniten; 49. von Jezer, das Geschlecht der Jezeriten; von Schillem, das Geschlecht der Schillemiten. 50. Dies die Geschlechter Naphtali's nach ihren Geschlechtern, und ihre Gemusterten, fünf und vierzig Tausend und vierhundert. 51. Dies die Gemusterten der Söhne Israhel's: sechsmal hundert Tausend und Tausend siebenhundert und dreißig.

52. Da redete Gott zu Mosche, sprechend: 53. Unter diese soll das Land vertheilt werden, zum Eigenthum, nach Anzahl der Namen. 54. Für die Mehrzahl sollst du mehrn das Eigenthum, für die Minderzahl sollst du mindern das Eigenthum. Jedem nach seinen Gemusterten werde sein Eigenthum gegeben. 55. Jedoch durch das Loos soll das Land vertheilt werden, nach dem Namen ihrer väterlichen Stämme sollen sie es in Besitz nehmen. 56. Nach der Entscheidung des Looses wird Jedem sein Eigenthum zugetheilt zwischen Mehrzahl und Minderzahl.

מִשְׁפַּחַת הַיְחֻזְאֵלִי לְגֹנִי מִשְׁפַּחַת
הַגֹּנִי: ^ט לִיצֹר מִשְׁפַּחַת הַיְצִרִי
לְשֵׁלָם מִשְׁפַּחַת הַשְּׁלָמִי: ^י אֶלֶּה
מִשְׁפַּחַת נַפְתָּלִי לְמִשְׁפַּחְתָּם
וּפְקָדֵיהֶם חֲמִשָּׁה וָאַרְבַּעִים אֶלֶּף
וָאַרְבַּע מֵאוֹת: ^{יא} אֵלֶּה פְקֻדֵי
בְנֵי יִשְׂרָאֵל שֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וָאַלֶּף
שֶׁבַע מֵאוֹת וְשָׁלְשִׁים: ^{יב} פּ שְׁנַיִם
^{יג} וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר:
לְאֵלֶּה תַחֲלֹק הָאָרֶץ בְּנַחֲלָה
בְּמִסְפַּר שְׁמוֹת: ^{יד} לְרֹב תִּרְבֶּה
נַחֲלָתוֹ וּלְמִעוֹט תִּמְעִיט נַחֲלָתוֹ
אִישׁ לְפִי פְקֻדֵי יִהְיוּ נַחֲלָתוֹ:
^{טו} אֲדָבְנֹדֵד יַחֲלֹק אֶת־הָאָרֶץ
לְשֵׁמוֹת מִפְּוֹרֹת־אֲבֹתָם יִנְחֹלוּ:
^{טז} עַל־פִּי הַגֹּדֵד תַּחֲלֹק נַחֲלָתוֹ
בֵּין רֹב לְמִעוֹט: ^{יז} וְאֵלֶּה

in der Diebl nichts Seltenes. 50. מאות — ופקדיהם Und — hundert. Auch dieser Stamm gehört zu denen, die sich nicht nur nicht vermehrt, sondern um 8000 Mann Abgenommen haben. Die Gesammtheit jedoch hat nach Vers 51. trotz allen Anstrengungen und Unfällen in der „großen furchtbaren Wüste“ nur die äußerst geringe Zahl von 1820 Personen eingebüßt, und mit Recht konnte Mose dem Volke zurufen: ואחם הדבקים בה' אלהיכם חיים כלכם היום. (Vergl. Deut. 4, 4.) 52 — 56. Vergl. Josua Kap. 18 und 19.

פְּקוּדֵי חֲלוּי לְמוֹשֶׁפַחְתֶּם לְגֵרְשׁוֹן
 מִשְׁפַּחַת הַגֵּרְשֹׁנִי קִקְהָרִי
 מִשְׁפַּחַת הַקְּהָתִי לְמֹרְדִי
 מִשְׁפַּחַת הַמֶּרָרִי: כט וְאֵלֶּה
 מִשְׁפַּחַת רְדוּי מִשְׁפַּחַת הַחֲלֹבְנִי
 מִשְׁפַּחַת הַחֲבֵרְנִי מִשְׁפַּחַת
 חַמְחִלֵי מִשְׁפַּחַת הַמּוֹשִׁי מִשְׁפַּחַת
 חַקְרָחִי וּקְהַת הוֹלֵד אֶת־עֲמֹרָם:
 כט וּשְׁמוֹ אִשָּׁת עֲמֹרָם יוֹכָבֵד בַּת־
 לוֹי אֲשֶׁר יָלְדָה אֹתָהּ לְרֹדֵי בְמִצְרַיִם
 וְהָלַד לְעֲמֹרָם אֶת־אַחֶרֶן וְאֶת־
 מִשֵּׁה וְאֵת מֵרִים וְאֶת־חֲתָם:
 ס וַיֹּלֵד לְאַחֶרֶן אֶת־נָדָב וְאֶת־
 אֲבִיהוּא אֶת־אֶלְעָזָר וְאֶת־
 אִיתָמָר: סא וַיָּמָת נָדָב וְאֲבִיהוּא
 בְּהַקְרִיבָם אֲשֶׁר־זָרָה לְפָנֵי יְהוָה:
 סב וַיְהִי פְקֻדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה וְעֶשְׂרִים
 אֶלֶף כֹּל־זָכָר מִבְּנֵי־חֹדֶשׁ וּמַעֲלָה
 כִּי לֹא־חָתְּפוּקְדוֹ בַּתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 כִּי לֹא־נָתַן לָחֶם נַחֲלָה בַּתּוֹךְ בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל: סג אֵלֶּה פְּקוּדֵי מִשֵּׁה
 וְאֶלְעָזָר חֶבְתֵּן אֲשֶׁר פְּקְדוֹ אֶת־

57. Und dies die Gemusterten der Lewiten nach ihren Geschlechtern; Von Gerschon, das Geschlecht der Gerschoniten; von Kehath, das Geschlecht der Kehathiten; von Merari, das Geschlecht der Merariten. 58. Dies die Geschlechter Lewi's: das Geschlecht der Libniten, das Geschlecht der Chebroniten, das Geschlecht der Machliten, das Geschlecht der Muschiten, das Geschlecht der Korchiten. Und Kehath zeugte Amram. 59. Und der Name des Weibes Amram's: Sochebed, Tochter Lewi's, welche dem Lewi geboren wurde in Mizrajim, und sie gebar dem Amram, Aharon und Mofche und Miriam, ihre Schwester. 60. Und dem Aharon wurde geboren Nadab und Abihu, Elasar und Ithamar. 61. Und Nadab und Abihu starben, als sie fremdes Feuer darbrachten vor Gott. 62. Und es waren ihre Gemusterten drei und zwanzig Tausend, alles Männliche von einem Mond an und darüber, denn sie sind nicht gemustert worden unter den Söhnen Israhel's, denn es wurde ihnen kein Eigenthum gegeben unter den Söhnen Israhel's. 63. Dies die Gemusterten durch Mofche und Elasar, den Priester, die da musterten die Söhne

ten durch Mofche und Elasar, den Priester, die da musterten die Söhne

Sisrael's, in den Ebenen Moab's, am Jordan bei Jericho. 64. Unter diesen aber war Niemand von den Gemusterten Mosche's und Aharon's, des Priesters, die da musterten die Söhne Sisrael's in der Wüste Sinai's; 65. denn Gott sprach von ihnen: Sterben sollen sie in der Wüste. Und es blieb von denselben Niemand übrig außer Kaleb, Sohn Jephunne's und Jehoschuah, Sohn Nun's.

27. 1. Da traten hierzu die Töchter Zelaphchad's, des Sohnes Cheser's, des Sohnes Gilsad's, des Sohnes Machir's, des Sohnes Menasche's, von dem Geschlechte Menasche's, des Sohnes Joseph's. Und dies die Namen seiner Töchter: Machla, Noah und Chogla und Milka und Thirza. 2. Und sie standen vor Mosche und vor Elasar, dem Priester, und vor den Fürsten und vor der ganzen Gemeinde, am Eingang des Stiftzeltes, sprechend: 3. Unser Vater ist gestorben in der Wüste, er war aber nicht unter der Rotte, die sich zusammenrotteten gegen Gott bei der Rotte Ko-

בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּעֶרְבַת מוֹאָב עַל־
יַרְדֵּן יְרֵחוֹ: 64 וְכֹל־אֵלֶּה לֹא־הָיִיתָ
אִישׁ מִמְּקוֹדֵי מִשֶׁה וְאַחֲרָיו חֲבָתָן
אֲשֶׁר פָּקְדוֹ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
בְּמִדְבַר סִינַי: 65 כִּי־אָמַר יְהוָה
לָהֶם מוֹת יָמֹתַי בְּמִדְבַר וְלֹא־
נֹתַר מֵהֶם אִישׁ כִּי אִם־כָּלֵב בֶּן־
יִפְנֹה וַיְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נּוּן: 66
כֹּז וְחַקְרֵכֶנֶת בְּנֹת צִלְפַּחַד
בֶּן־חֲפֹר בֶּן־גִּלְעָד בֶּן־מְכִיר בֶּן־
מְנַשֶּׁה לְמִשְׁפַּחַת מְנַשֶּׁה בְּנֵי־יוֹסֵף
וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֹתָיו מִחֲלָה נַעֲרָה
וְחַגְלָה וּמִלְכָּה וְתִרְצָה:
3 וַהֲעֵמְדֵנָה לִפְנֵי מִשֶׁה וּלְפָנַי
אֲלַעֲזֹר חֲבָתָן וְלִפְנֵי הַנְּשִׂאִים
וּכְלִי־הָעֵדֻת פֶּתַח אֹהֶל־מוֹעֵד
לֵאמֹר: 4 גַּבְיֵנוּ מֵת בְּמִדְבַר
וְהוּא לֹא־הָיָה בְּתוֹךְ הָעֵדֻת
הַנוֹעֲדִים עַל־יְהוָה בְּעֶדְת־קֶרֶת

Inhalt des Cap. 37.

Die Ansprüche der Töchter Zelaphchad's. — Erbschafts = Gesetze —
Mose bittet Gott um einen Nachfolger.

2. מועד — וְהַעֲמַרְנָה וְהַעֲמַרְנָה Und — Stiftzeltes, als des Gerichtshofes.
3. מה — כי — Denn — er. Er starb eines natürlichen Todes und hat

כִּי־בָחַטְאוּ מֵת וּבָנִים לֹא־הָיוּ לוֹ:
 לִמָּה יִגְרַע שֵׁם־אֲבִינוּ מִתּוֹךְ
 מִשְׁפַּחְתּוֹ כִּי אֵין לוֹ בֶן תְּנַה־לָּנוּ
 אַחֻזָּה בְּתוֹךְ אַחֵי אֲבִינוּ: וַיִּקְרַב
 מֹשֶׁה אֶת־מִשְׁפַּטִּי לִפְנֵי יְהוָה: פ
 וַיֵּיָּדָע וַיֹּאמֶר יְהוָה לְמֹשֶׁה
 לֵאמֹר: זֶכֶן בְּנוֹת צִלְפַּחַד
 דְּבַרְתָּ נָתַן רַחֲמָן לָהֶם אַחֻזָּה
 נָחֳלָה בְּתוֹךְ אַחֵי אֲבִיהֶם וְהֵעֲבַרְתָּ
 אֶת־נְחֻלַת אֲבִיהֶן לָהֶן: וְאֵל
 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תְּדַבֵּר לֵאמֹר זֵאִשׁ
 כִּי־יָמוּת וּבֶן אֵין לוֹ וְהֵעֲבַרְתֶּם
 אֶת־נְחֻלָּתוֹ לְבָתּוֹ: וְאִם־אֵין
 לוֹ בֵּת וְנָתַתֶּם אֶת־נְחֻלָּתוֹ לְאָחִיו:
 וְאִם־אֵין לוֹ אַחִים וְנָתַתֶּם אֶת־
 נְחֻלָּתוֹ לְאָחֵי אָבִיו: וְאִם־אֵין
 אַחִים לְאָבִיו וְנָתַתֶּם אֶת־נְחֻלָּתוֹ
 לְשָׂאֵרוֹ הַקָּרֵב אֵלָיו מִמִּשְׁפַּחְתּוֹ
 וַיִּרַשׁ אֹתָהּ וְהָיְתָה לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל
 לְחֻקַּת מִשְׁפַּט כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה

נ"ז רכתי

rach's, denn in seiner Sünde starb er, und Söhne hatte er nicht.
 4. Warum soll ausgehen der Name unfres Vaters aus seinem Geschlechte, weil er keinen Sohn hat? Sieb uns einen Besiz unter den Brüdern unfres Vaters.
 5. Da brachte Mofche ihre Rechtsfache vor Gott.
 6. Und Gott sagte zu Mofche, fprechend:
 7 Recht reden die Töchter Zelaphchad's. Eingeben sollst du ihnen eine eigenthümliche Befizung unter den Brüdern ihres Vaters, und du sollst übergehen lassen die Befizung ihres Vaters auf sie. 8. Und zu den Söhnen Ifrael's rede fprechend: Wenn Jemand stirbt und hat keinen Sohn, so sollt ihr übergehen lassen seine Befizung auf seine Tochter. 9. und so er keine Tochter hat: so gebet seine Befizung feinen Brüdern; 10 und so er keine Brüder hat: so gebet seine Befizung den Brüdern seines Vaters; 11. und so fein Vater keine Brüder hat: so gebet seine Befizung feinem Verwandten, der ihm nah ist, aus feinem Geschlechte, daß er es

Befize. Und es sei den Söhnen Ifrael's zu einem Rechtsgesetz, so wie

durch keinerlei Vergehen sich des Erbtheils in Palästina unwerth gemacht.
 * — * * * Bei dieser Gelegenheit giebt Gott ein allgemeines Erbgesetz, das sich aber nur auf die unbeweglichen Güter in Canaan erstreckt
 * * * Steige — Abarim, ein Gebirg an den beiden Seiten

Gott Mosche geboten. 12. Und Gott sprach zu Mosche: Steige auf diesen Berg Ubarim und siehe das Land, das ich gegeben habe den Söhnen Israhel's. 13. Und wenn du dasselbige gesehen hast: so sollst du versammelt werden zu deinem Volke, auch du, so wie versammelt wurde Charon dein Bruder. 14. so wie ihr zuwider waret meinem Befehle — in der Wüste Zin, bei dem Hader der Gemeinde — mich zu heiligen durch das Wasser vor ihren Augen. (Dies die Haderwasser zu Kadesch, in der Wüste Zin.) 15. Da redete Mosche zu Gott, sprechend: 16. Es sehe Gott, der Herr der Geister alles Fleisches einen Mann über die Gemeinde, 17. der ausziehe vor ihnen her und der einziehe vor ihnen her, und der sie ausführe und der sie einführe, damit die Gemeinde Gottes nicht sei wie Schafe, die keinen Hirten haben. 18. Da sprach Gott zu Mosche: Nimm dir Jehoschuah, Sohn Nun's, einen Mann, in welchem Geist ist, und lege deine Hand

את־מֹשֶׁה: פ
 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עֲלֵה
 אֶל־הַר הָעֵבְרִים הַזֶּה וּרְאֵה אֶת־
 הָאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל:
 וּרְאִיתָהּ אַתָּה וְנִאֲסַפְתָּ לְךָ־
 עִמָּיִךְ גַּם־אַתָּה כַּאֲשֶׁר נִאֲסַפְּךָ
 אַחֲרָיִךְ: יד כַּאֲשֶׁר מוֹרִיתֶם
 פִּי בְּמַדְבַּר־צֹן בְּמַרְיַבַת הָעֵדְוָה
 דֶּהֱקַדְשֵׁנִי בַמִּים לְעֵינֵיהֶם הֵם
 מִי־מַרְיַבַת קָדַשׁ מַדְבַּר־צֹן: ט
 וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה לֵאמֹר:
 טו יִפְקֹד יְהוָה אֱלֹהֵי הַרוּחֹתָ
 לְכָל־בֶּשֶׂר זָרִישׁ עַל־הָעֵדְוָה:
 יז אֲשֶׁר־יֵצֵא לְפָנֵיהֶם וְאֲשֶׁר יָבֹא
 לְפָנֵיהֶם וְאֲשֶׁר יוֹצִיאֵם וְזֶה־אֲשֶׁר
 יָבִיאֵם וְלֹא תַחֲוֶה עֲדַת־יְהוָה
 כַּצֹּאֵן זָרִישׁ זֶיִן־לָהֶם רַעַת:
 יט וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה קַח־לְךָ
 אֶת־יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נֹון אִישׁ־זָרִישׁ־
 רוּחַ בּוֹ וּסְמַכְתָּ אֶת־יָדְךָ עָלָיו:

des Arnon, von welchem Gebirge der Nebo, auf welchem Mose starb, einen Theil ausmacht. 18. כו — איש — Einem — ist, der von göttlichem Geiste befeelt, einer so bedeutenden Stellung gewachsen ist. עליו — und — ihn, um durch eine so feierliche Handlung ihn für das neue

יט והעמדת אהו לפני אלעזר
הכהן ולפני כל העדה וצויתתה
אתו לעיניהם: כ ונתתה מהודך
עליו למען ישמעו כל עדת בני
ישראל: כא ולפני אלעזר הכהן
יעמד ושאל לו במשפט האורים
לפני יהוה על פיו יצאו ועל פיו
יבאו הוא וכל בני ישראל אתו
וכל העדה: כב ויעש משה
כאשר צוה יהוה אתו ויקח את
יהושע ויעמדהו לפני אלעזר
הכהן ולפני כל העדה: כג ויסמוך
את ידיו עליו ויצוהו כאשר דבר
יהוה ביד משה: פ חמישי

כח וידבר יהוה אל משה
לאמר: כצו ארתי בני ישראל
ואמרת אליהם את קרבני לחמי
ראשי ריח ניתחי רחשמו

Opferspeise für mein Feuer zum lieblichen Geruch für mich sollt ihr wahr-

auf ihn. 19. Und stelle ihn vor Elasar, den Priester, und vor die ganze Gemeinde und gebiete ihm vor ihren Augen.

20. Und lege von deiner Würde auf ihn, damit es höre die ganze Gemeinde der Söhne Israels. 21. Und vor Elasar, den Priester, soll er treten und dieser erfrage für ihn den Ausspruch des „Urim“ vor Gott; nach seinem Befehle sollen sie ausziehen und nach seinem Befehle sollen sie einziehen, er und alle Söhne Israels mit ihm, so wie die ganze Gemeinde. 22. Und Mosche that, so wie Gott ihm geboten. Er nahm Jehoschuah und stellte ihn vor Elasar, dem Priester, und vor die ganze Gemeinde. 23. Und er legte seine Hände auf ihn und gebot ihm, so wie Gott geredet durch Mosche.

28 1. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 2. Gebiete den Söhnen Israels und sprich zu ihnen: Meine

Amt zu weihen. 19. לעיניהם — וצוית Und — Augen. Unterweise ihn in die Gegenwart der Gemeinde über seine Amtspflichten. 20. ונתתה — ונתת Und — Israels. Im Angesichte Israels zeichne ihn aus und erkläre ihn als deinen würdigen Nachfolger. 21. האורים — ושאל Und — Urim. Der Priester consultire für das betheiligte Oberhaupt das „Urim und Thumim“ (Erod. 28, 30.). על — יבאו — יצאו Nach den Ausspruch des Orakels durch den Priester sollen die Angelegenheiten der Gemeinde besorgt und Geordnet werden.

nehmen, mir darzubringen zu ihrer bestimmten Zeit. 3. Und sprich zu ihnen: Dies das Feueropfer, das ihr Gott darbringen sollt: Jährige Schafe, fehllöse, zwei für jeden Tag, als beständiges Brandopfer. 4. Das eine Schaf bereitest du am Morgen und das zweite Schaf bereitest du gegen Abend. 5. Und ein Zehntel einer Epha Feinmehl zum Speiseopfer, eingerührt mit gestoßenem Del, einem Viertel Hin 6. Ein beständiges Brandopfer, das bereitet wurde am Berge Sinai, zum lieblichen Geruch, ein Feueropfer Gottes. 7. Und das Trankopfer dazu ein Viertel Hin zu jedem Schafe, im Heiligthume gieße aus ein Trankopfer starken Getränkes, Gott geweiht. 8. Und das zweite Schaf bereite gegen Abend, so wie das Speiseopfer am Morgen und wie das Trankopfer dazu bereite es, ein Feueropfer, ein lieblicher Geruch vor Gott.

9. Und am Tage der Ruhe zwei jährige Schafe, fehllöse, und zwei Zehntel Feinmehl zum

לְהַקְרִיב לִי בַמּוֹעֵדוֹ: ג וְאָמַרְתָּ
 לָהֶם זֶה הָאֵשֶׁה אֲשֶׁר תִּקְרְיֶנּוּ
 לִיהוּהַ כִּבְשִׁים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם
 שְׁנַיִם לַיּוֹם עַל־הַ תְּמוּד: ד אֶת־
 הַכֶּבֶשׂ אֶחָד תַּעֲשֶׂה בַבֶּקֶר וְאֶת־
 הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַעֲשֶׂה בֵּין־הָעֶרְבִים:
 ה וְעִשְׂוֹרֵית הָאֵיפָה סֶלֶת לַמִּנְחָה
 בְּלוּלָהּ בְּשֶׁמֶן פְּתִירָה רְבִיעִית
 תְּהִיִן: ו עֲקֹרֵת תְּמִיד תַּעֲשֶׂוּהָ
 בְּהָר סִינַי לְרִיחַ אֲשֶׁה
 לִיהוּהַ: ז וְנִסְכּוֹ רְבִיעִית תְּהִיִן
 לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד בַּקֹּדֶשׁ הַסֶּךָ נִסְךְ
 שֶׁכֶר לִיהוּהַ: ח וְאֶת הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי
 תַּעֲשֶׂה בֵּין־הָעֶרְבִים כַּמִּנְחָה
 הַבֶּקֶר וְכִנְסֹכּוֹ תַעֲשֶׂה אֵשֶׁה רִיחַ
 נִיחָח לִיהוּהַ פ
 ט וּבַיּוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנַיִם־כִּבְשִׁים בְּנֵי־
 שָׁנָה תְּמִימִם וְשְׁנֵי־עֶשְׂרֹנִים סֶלֶת

Inhalt des Kap. 28. — 29.

Von den Opfern.

6. סיני — עולה Ein — Sinai. (Vergl. Eröd. 29, 38.) während der Einsetzung des Priesterstandes. Es scheint diesnähere Bezeichnung allerdings für die Meinung des Ibn-Esra zu sprechen, daß seitdem — also während des ganzen Aufenthaltes in der Wüste die Opfer suspendirt waren. (Vergleiche Amos 5, 25.) 7. לה — בקדש Im — geweiht. Auf den

מנחה בלילה בשמן ונספו:
עלת שבת בשבתו על-עלת

התמיד ונספה: פ

יחבראשי חדשיכם תקריבו עלה
ליהוה פרים בני-בקר שנים ואיל

אחד פבשים בני-שנה שבעה
המימם: יג ושלשה עשרנים

סלת מנחה בלילה בשמן לפר
האחד ושני עשרנים סלת מנחה

בלילה בשמן לגיל האחד:
יג ועשרן עשרון סלת מנחה

בלילה בשמן לכבש האחד עלה
ריח ניחח גשה ליהוה:

יד ונספיהם חצי ההין יהיה לפר
ושלישת ההין אילורביעת ההין

לכבש יין זאת עלת חדש בחדשו
לחדשי השנה: טו ושעיר עזים

אחד לחטאת ליהוה על-עלת
התמיד יעשה ונספו: טז

טז ובחדש ראשון בארבעה עשר
יום רחדש פסח ליהוה:

Speiseopfer, eingerührt mit Del, nebst dem Trankopfer dazu.

10. Dies das Brandopfer für jeglichen Ruhetag, außer dem beständigen Brandopfer und dem Trankopfer dazu.

11. Und an euren Neumonden sollt ihr Gott ein Brandopfer darbringen: zwei Stiere aus den Kindern und einen Widder, sieben jährige Schafe, fehlflose.

12. Und drei Zehntel Feinmehl, als Speiseopfer, eingerührt mit Del zu jedem Stier, und zwei Zehntel Feinmehl, als Speiseopfer, eingerührt mit Del zu jedem

Widder. 13. Und je ein Zehntel Feinmehl, als Speiseopfer, eingerührt mit Del zu jedem Schafe: ein Brandopfer zum lieblichen Geruch, ein Feueropfer Gottes.

14. Und die Trankopfer dazu, ein halber Hin sei zu jedem Stier, und ein drittel Hin zu jedem Widder, und ein viertel Hin zu jedem Schaf, Wein. Dies das Brandopfer für jeglichen Mond von den Monden des

Jahres. 15. Und ein Ziegenbock zum Sündopfer, Gott geweiht, außer dem beständigen Brandopfer, soll bereitet

werden und das Trankopfer dazu. 16. Und am ersten Mond, am vierzehnten Tag des Mondes wird das Ueberschreitungsopfer Gott dargebracht.

Altar im Heiligthume. 16. לחדש — בארבעה — אמ — מונדס, die

מִלֹּאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: ׀
 כִּי וּבַיּוֹם הַבְּפוּרִים בַּחֲקֹרֵיבְכֶם
 מִנַּחַח חֲדָשָׁה לַיהוָה בְּשִׁבְעַתִּיכֶם
 מִקֶּרֶת־קֹדֶשׁ יְהוָה לָכֶם כֹּל־
 מִלֹּאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ:
 ׀ וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה לַרִיחַ נִיחַח
 לַיהוָה פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנָיִם
 זָכָיִל אֶחָד שִׁבְעָה כִּבְשִׁים בְּנֵי
 שָׁנָה: ׀ כֹּחַ וּמִנַּחַתָּם סֵדֶת בְּלוּלָה
 בְּשֶׁמֶן שֶׁ־שָׂה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר
 הֶ־אֶחָד שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לְאֵיל
 הָאֶחָד: ׀ כֹּחַ עֶשְׂרוֹן עֶשְׂרוֹן לְכֶבֶשׂ
 הָאֶחָד לְשִׁבְעַת־הַכִּבְשִׁים: ׀ לִשְׁעִיר
 עֵזִים אֶ־חָד לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם:
 ׀ מִלֶּבֶד עֹלֹת הַחֲמִיד וּמִנַּחַתּוֹ
 תַעֲשׂוּ רִזְמוֹמִים יְדֵי־יְדֵיכֶם
 וְנִסְכֵיהֶם: ׀ פ

erlei Dienstwerk sollt ihr thun.

26. Und am Tage der Erstlinge, wenn ihr Gott darbringet ein neues Speiseopfer, an euerem Wochenfeste, soll heilige Zusammenberufung bei euch sein, keinerlei Dienstwerk sollt ihr thun. 27. Und darbringen sollt ihr ein Brandopfer, zum lieblichen Geruch vor Gott, zwei Stiere aus den Rindern, einen Widder, sieben jährige Schafe. 28. Und das Speiseopfer dazu von feinem Mehl, eingerührt mit Del; drei Sehtel zu jedem Stiere, zwei Zehntel zu jedem Widder. 29. Je ein Zehntel zu jedem Schafe, zu den sieben Schafen. 30. Einen Ziegenbock, um zu sühnen auf euch. 31. Außer dem beständigen Brandopfer und dem Speiseopfer dazu sollt ihr es zurichten; fehlos müssen sie euch sein, und die Trankopfer dazu.

כֹּחַ ׀ וּבַחֲדָשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד
 לַחֲדָשׁ מִקֶּרֶת־קֹדֶשׁ יְהוָה לָכֶם
 כֹּל־מִלֹּאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ יוֹם
 הַרוּעָה יְהוָה לָכֶם: ׀ ׀ עֲשִׂיתֶם
 עֹלָה לַרִיחַ נִיחַח לַיהוָה פָּר בֶּן־
 בָּקָר אֶ־חָד אֵיל אֶחָד כִּבְשִׁים

29. 1. Und am siebenten Mond, am Ersten des Mondes — heilige Zusammenberufung sei bei euch; keinerlei Dienstwerk sollt ihr thun; ein Tag des Posauenklanges sei bei euch. — 2. Da bereitet ihr zu ein Brandopfer zum lieblichen Geruch vor Gott, einen Stier aus den

Rindern, einen Widder, sieben jährige Lämmer,

fehllose. 3. Und das Speiseopfer dazu von feinem Mehl, eingerührt mit Del, drei Zehntel zu dem Stier, zwei Zehntel zu dem Widder. 4. Und ein Zehntel zu jedem Schaf, zu den sieben Schafen. 5. Und einen Ziegenbock zum Sündopfer, um zu süßnen auf euch. 6. Außer dem Brandopfer des Neumondes und dem Speiseopfer dazu und dem beständigen Brandopfer und dem Speiseopfer dazu und den Trankopfern dazu, nach ihrer Vorschrift, zum lieblichen Geruch, ein Feueropfer Gottes.

7. Und am zehnten dieses siebenten Mondes — heilige Zusammenberufung sei bei euch und ihr sollt euch fasteien; keinerlei Werk sollt ihr verrichten — 8. Da bringt ihr Gott ein Brandopfer dar, zum lieblichen Geruch: ein Stier aus den Rindern, einen Widder, sieben jährige Schafe, fehllose sollen sie euch sein. 9. Und das Speiseopfer dazu von feinem Mehl, eingerührt mit Del, drei Zehntel zu dem Stier, zwei Zehntel zu dem Ziegen Widder. 10. Je ein Zehntel zu jedem Schafe, zu den sieben Schafen. 11. Einen Ziegenbock als Sündopfer, außer dem Sündopfer der

בְּנֵי־שָׁנָה שְׁבַע־הַיָּמִים:
 ג וּמִנְחָתָם סֵלַת בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן
 שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרִים לֶפֶר שְׁנֵי
 עֶשְׂרִים לְאֵיל: ד וְעִשְׂרוֹן אֶחָד
 לִכְבֹּשׁ הָאֶחָד לְשִׁבְעַת הַכֹּבְשִׁים:
 ה וְשְׁעִיר־עִזִּים אֶחָד חֲטָאת
 לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם: ו מִקְבַּר עֹלֹת
 הַחֹדֶשׁ וּמִנְחָתָהּ וְעֹלֹת הַתָּמִיד
 וּמִנְחָתָהּ וּנְסִיבֵיהֶם כַּמִּשְׁפָּט
 לְרִיחַ נִיחָח אִשָּׁה לַיהוָה: ז
 וּבַעֲשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה
 מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְעֲנִיתֶם
 אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם כָּל־מְלֹאכֶרֶה לֹא
 תַעֲשׂוּ: ח וְהִקְרַבְתֶּם עֲלֶיהָ לַיהוָה
 רִיחַ נִיחָח פֶּר בֶּן־בָּקָר אֶחָד אֵיל
 אֶחָד כֹּבְשִׁים בְּנֵי־שָׁנָה שְׁבַע־הַיָּמִים
 תְּמִימִם יִהְיוּ לָכֶם: ט וּמִנְחָתָם
 סֵלַת בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן שְׁלֹשָׁה
 עֶשְׂרִים לֶפֶר שְׁנֵי עֶשְׂרִים
 לְאֵיל הָאֶחָד: י עִשְׂרוֹן עִשְׂרוֹן
 לִכְבֹּשׁ הָאֶחָד לְשִׁבְעַת הַכֹּבְשִׁים:
 יא שְׁעִיר־עִזִּים אֶחָד חֲטָאת
 מִלְּבַד חֲטָאת הַכֹּפָרִים וְעֹלֹת

Sühnungen und dem beständi-

הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ וּנְסִיחָהּ: **ס**
 שְׁבִיעִי יָבֹא וּבַחֲמִשָּׁה עֶשְׂרֵי יוֹם לַחֹדֶשׁ
 הַשְּׁבִיעִי מִקְרֵא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם
 כֹּל־מְלֹאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ
 וְחַגְתֶּם חֵג לַיהוָה שִׁבְעַת יָמִים:
 וְהִקְרַבְתֶּם עֲלֶיהָ אִשָּׁה רִיחַ־נִיחָח
 לַיהוָה פְּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁלֹשָׁה
 עֶשְׂרֵי אֵילִם שְׁנָיִם כִּבְשִׂים בְּנֵי־
 שָׁנָה אַרְבַּעַת עֶשְׂרֵי תְּמִימִם יְחִיּוּ:
 וּמִנְחָתָם סֹלֶת בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן
 שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרִים לֶפֶר הַזָּהָר
 לְשֹׁשֶׁת עֶשְׂרֵי פְּרִים שְׁנַיִם עֶשְׂרִים
 לַלֵּיל הָאֶחָד לְשְׁנֵי הָאֵילִם:
 וְעֶשְׂרוֹן עֶשְׂרוֹן לֶכֶבֶשׂ הָאֶחָד
 לְאַרְבַּעַת עֶשְׂרֵי כִבְשִׂים: וְשְׁעִיר־
 עִזִּים אֶחָד חַטָּאת מִלֶּבֶד עֹלֹת
 הַתָּמִיד מִנְחָתָהּ וּנְסִיחָהּ: **ס**
 וּבַיּוֹם הַשְּׁנַיִם פְּרִים בְּנֵי־בָקָר
 שְׁנָיִם עֶשְׂרֵי אֵילִם שְׁנָיִם כִּבְשִׂים
 בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבַּעַת עֶשְׂרֵי תְּמִימִם:
 וּמִנְחָתָם וּנְסִיחָתָם לְפְרִים
 לְאֵילִם וּלְכִבְשִׂים בְּמִסְפָּרָם
 כַּמִּשְׁפָּט: וְשְׁעִיר־עִזִּים אֶחָד

gen Brantopfer und dem Speiseopfer dazu und den Trankopfern dazu. 12. Und am funfzehnten Tag des siebenten Mondes — heilige Zusammenberufung sei bei euch; keinerlei Dienstwerk sollt ihr thun, und ihr feiert eine Feier Gottes sieben Tage. — 13. Da bringt ihr dar ein Feuer-Brandopfer zum lieblichen Geruch vor Gott: dreizehn Stiere aus den Rindern, zwei Widder, vierzehn jährige Schafe, fehllose sollen es sein. 14. Und das Speiseopfer dazu aus feinem Mehle, eingerührt mit Del; drei Zehntel zu jedem Stier, zu den dreizehn Stieren; zwei Zehntel zu jedem Widder, zu den zwei Widbern. 15. Und je ein Zehntel zu jedem Schafe, zu den vierzehn Schafen 16. Und einen Ziegenbock als Sündopfer, außer dem beständigen Brandopfer, dem Speiseopfer dazu und dem Trankopfer dazu. 17. Und am zweiten Tage zwölf Stiere aus den Rindern, zwei Widder, vierzehn jährige Schafe, fehllose. 18. Und das Speiseopfer dazu und die Trankopfer dazu, zu den Stieren, zu den Widbern und zu den Schafen nach ihrer Zahl, nach ihrer Vorschrift. 19. Und einen Zie-

נקוד על ו'יו.

genbock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer und dem Speiseopfer dazu und den Trankopfern dazu.

20. Und am dritten Tage elf Stiere, zwei Widder, vierzehn jährige Schafe, fehllöse.

21. Und das Speiseopfer dazu und die Trankopfer dazu, zu den Stieren, zu den Widdern und zu den Schafen nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift. 22. Und einen Bock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer und dem Speiseopfer dazu und dem Trankopfer dazu.

23. Und am vierten Tage zehn Stiere, zwei Widder, vierzehn jährige Schafe, fehllöse.

24. Das Speiseopfer dazu und die Trankopfer dazu, zu den Stieren, zu den Widdern und zu den Schafen nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift. 25. Und einen Bock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer, dem Speiseopfer dazu und dem Trankopfer dazu.

26. Und am fünften Tage neun Stiere, zwei Widder, vierzehn jährige Schafe, fehllöse.

27. Und das Speiseopfer dazu und die Trankopfer dazu, zu den Stieren, zu den Widdern und zu den Schafen nach ihrer Zahl, nach der

חֲטָאת מִלֶּבֶד עֲלֵת הַתָּמִיד

וּמִנְחָתָהּ וְנִסְפִיָּהֶם: 8 כֹּ וּבִיּוֹם

הַשְּׁלִישִׁי פְרִים עֲשָׂרָה עֶשְׂרֵי

אֵילִם שְׁנָיִם כִּבְשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה

וְאַרְבַּעַת עֶשְׂרֵי תְּמִימִם:

כֹּה וּמִנְחָתָם וְנִסְפִיָּהֶם לְפָרִים

לְאֵילִם וּלְכִבְשִׂים בְּמִסְפָּרָם

כַּמִּשְׁפָּט: כֹּה וְשַׁעִיר חֲטָאתָ

וְאַחַד מִלֶּבֶד עֲלֵת הַתָּמִיד

וּמִנְחָתָהּ וְנִסְפָּהּ: 9 כֹּ וּבִיּוֹם

הָרְבִיעִי פְרִים עֲשָׂרָה וְאֵילִם

שְׁנָיִם כִּבְשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבַּעַת

עֶשְׂרֵי תְּמִימִם: כֹּה מִנְחָתָם

וְנִסְפִיָּהֶם לְפָרִים לְאֵילִם וּלְכִבְשִׂים

בְּמִסְפָּרָם כַּמִּשְׁפָּט: כֹּה וְשַׁעִיר־

עֲזִים אֶחָד חֲטָאת מִלֶּבֶד עֲלֵת

הַתָּמִיד מִנְחָתָהּ וְנִסְפָּהּ: 10

כֹּ וּבִיּוֹם הַחֲמִישִׁי פְרִים תְּשַׁעַת

אֵילִם שְׁנָיִם כִּבְשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה

וְאַרְבַּעַת עֶשְׂרֵי תְּמִימִם:

כֹּה וּמִנְחָתָם וְנִסְפִיָּהֶם לְפָרִים

לְאֵילִם וּלְכִבְשִׂים בְּמִסְפָּרָם

כַּמִּשְׁפָּט: כֹּה וְשַׁעִיר חֲטָאתָ

וְכֹה וְשַׁעִיר חֲטָאתָ וְכֹה וְשַׁעִיר חֲטָאתָ

וְכֹה וְשַׁעִיר חֲטָאתָ וְכֹה וְשַׁעִיר חֲטָאתָ

וְכֹה וְשַׁעִיר חֲטָאתָ וְכֹה וְשַׁעִיר חֲטָאתָ

וְאֶחָד מִלִּבְדָּ עֹלֹת הַתְּמִיד
 וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכֶיהָ: ׀ כֵּט וּבָיִים
 חֲשֵׁי פְרִים שְׁמֵנָה אֵילִם שְׁנַיִם
 כְּבָשִׁים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבַּעַה עֶשֶׂר
 תְּמִימִם: ׀ וּמִנְחָתָם וְנִסְפֵיהֶם
 לְפָרִים לְאֵילִם וְלִכְבָּשִׁים
 בְּמִסְפָּרָם כַּמִּשְׁפָּט: ׀ לֹא וְשַׁעִיר
 חֲפָאֵת אֶחָד מִלִּבְדָּ עֹלֹת הַתְּמִיד
 מִנְחָתָהּ וְנִסְכֵיהָ: ׀ לֹא וּבָיִים
 הַשְּׁבִיעִי פְרִים שֶׁבַעַה אֵילִם
 שְׁנַיִם כְּבָשִׁים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבַּעַה
 עֶשֶׂר תְּמִימִם: ׀ לֹא וּמִנְחָתָם
 וְנִסְכֵיהֶם לְפָרִים לְאֵילִם
 וְלִכְבָּשִׁים בְּמִסְפָּרָם כַּמִּשְׁפָּטָם:
 לֹא וְשַׁעִיר חֲפָאֵת אֶחָד מִלִּבְדָּ
 עֹלֹת הַתְּמִיד מִנְחָתָהּ וְנִסְכֶיהָ: ׀
 וּפְטִיר לֹא בַיּוֹם הַשְּׁמִינִי עֲצָרָתָהּ
 תְּהִיָּה לָכֶם כָּל־מִלְּאכֶת עֲבֹדָהּ
 לֹא תַעֲשׂוּ: ׀ לֹא וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה
 אִשָּׁה רִיחַ נִיחָח לִיהוָה פֶּר אֶחָד
 אֵיל אֶחָד כְּבָשִׁים בְּנֵי־שָׁנָה שֶׁבַעַה
 תְּמִימִם: ׀ לֹא מִנְחָתָם וְנִסְפֵיהֶם

fer; außer dem beständigen Brandopfer und dem Speiseopfer dazu und dem Trankopfer dazu.

29. Und am sechsten Tage acht Stiere, zwei Widder, vierzehn jährige Schafe, fehlflose.

30. Und das Speiseopfer dazu und die Trankopfer dazu, zu den Stieren, zu den Widdern und zu den Schafen nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift. 31. Und einen Bock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer, dem Speiseopfer dazu und den Trankopfern dazu.

32. Und am siebenten Tage sieben Stiere, zwei Widder, vierzehn jährige Schafe, fehlflose.

33. Und das Speiseopfer dazu, und die Trankopfer dazu zu den Stieren, zu den Widdern und zu den Schafen nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift. 34. Und einen Bock als Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer, dem Speiseopfer dazu und dem Trankopfer dazu.

35. Und am achten Tage sei Festversammlung bei euch. Keinerlei Dienstwerk sollt ihr thun. 36. Und ihr sollt darbringen ein Brandopfer, als Feueropfer zum lieb-

lichen Geruch vor Gott, einen Stier, einen Widder, sieben jährige Schafe, fehlflose. 37. Das Speiseopfer dazu und die

Trankopfer dazu, zu dem Stier, zu dem Widder und zu den Schafen nach ihrer Zahl, nach der Vorschrift. 38. Und einen Bock zum Sündopfer; außer dem beständigen Brandopfer und dem Speiseopfer dazu und dem Trankopfer dazu. 39. Diese sollt ihr zurichten für Gott an euren Festen, außer euren Gelobungsgaben und euren freiwilligen Gaben an euren Brandopfern und euren Speiseopfern und euren Trankopfern und euren Friedensopfern.

30. 1. Und Mosche sprach zu den Söhnen Israels. Ganz so, wie Gott Mosche geboten.

לִפְרֹאֵל וּלְכֹבָשִׁים בְּמִסְפָּרָם
 בַּמִּשְׁפָּט: לֹא וְשִׁעִיר חַטָּאת
 אֶחָד מִלְּבָר עֲלֵת הַתְּמִיד
 וּמִנְחָתָהּ וּנְסֻכָּהּ: לֹא אֱלֹהֵי תַעֲשׂוּ
 לַיהוָה בְּמוֹעֲדֵיכֶם לְבַד מִנְדָּרֵיכֶם
 וּנְדָבָתֵיכֶם לְעֹלֹתֵיכֶם
 וְלִמְנַחֲתֵיכֶם וְלִנְסֻכֵיכֶם
 וְלִשְׁלָמֵיכֶם: לֹא וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
 אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוָּה
 יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: פ

הפטרות פינחם

במלכים. אכן לאחר י"ז בחמוון מפטירין לפינחם דברי ירמיהו דבר' מוטוח.

1 Könige 18. 19.

מלכים א' סי' י"ח ו'ט.

46. Und die Hand des Ewigen kam über Eljahu, und er gürtete seine Lenden und lief vor Achab her, bis gen Jisreel.

19. 1. Und Achab be- richtete der Isebel alles, was Eljahu gethan, und alles, wie er erschlagen all die Propheten mit dem Schwerte. 2. Da schickte Isebel einen Boten an Eljahu, ihm zu sagen: So sollen die Götter thun und so fortfahren, das ich um diese Zeit morgen mache dein Leben gleich dem Leben eines von ih-

מו וַיֵּד יְהוָה הִיחָה אֶל־אֱלֹהֵיוּ וַיִּשְׁנֶם
 מִתְּנוּי וּיְרִץ לִפְנֵי אַחָב עַד־בְּאֵבֶר
 יוֹרְעָאלָה: א וַיֵּגֶד אַחָב לְאִיזָבֵל אֵת
 כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה אֱלֹהֵיוּ וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר
 הָרַג אֶת־כָּל־הַנְּבִיאִים בְּחָרֹב:
 כ וַתִּשְׁלַח אִיזָבֵל מֵלֶאדָּה אֶל־אֱלֹהֵיוּ
 לֵאמֹר כֹּה־עָשׂוּן אֱלֹהִים וְכֹה יוֹסֵפוּן
 כִּי־בִעַת מָחָר אָשִׁים אֶת־נַפְשְׁךָ בְּנַפְשׁ

אֶחָד מֵהֵם: ג וַיֵּרָא וַיִּקַּם וַיֵּלֶךְ אֶל-
 נַפְשׁוֹ וַיָּבֵא בְּאֵר שֶׁבַע אֲשֶׁר לַיהוּדָה
 וַיִּנַּח אֶת-נַעֲרוֹ שָׁם: ד וְהוּא הִלְךָ
 בְּמִדְבַר דֶּרֶךְ יוֹם וַיָּבֵא וַיֵּשֶׁב תַּחַת רֶתֶם
 אַחַת וַיִּשְׁאַל אֶת-נַפְשׁוֹ לְמוֹת וַיֹּאמְרוּ
 רַב עֲתָה יְהוָה קַח נַפְשִׁי כִּי לֹא-טוֹב
 אֲנִי מֵאֲכָתִי: ה וַיִּשְׁכַּב וַיִּישָׁן תַּחַת
 רֶתֶם אֶחָד וְהִנֵּחַ יְהוָה מִלְאָךְ נֹגַע בּוֹ
 וַיֹּאמֶר לוֹ קוּם אֲכוֹל: ו וַיִּבֹט וְהִנֵּה
 מֵרָאשְׁתּוֹ עֵנַת רִצְפִים וַצִּפְחַת מִים
 וַיֹּאכַל וַיִּשְׂתֶּה וַיֵּשֶׁב וַיִּשְׁכַּב: ז וַיֵּשֶׁב
 מִדֶּאֱךָ יְהוָה וַשְׁנִית וַיִּנְעֹבּוּ וַיֹּאמֶר קוּם
 אֲכַל כִּי רַב מִמֶּךָ דֶּרֶךְ: ח וַיִּקַּם
 וַיֹּאכַל וַיִּשְׂתֶּה וַיֵּלֶךְ בְּכַח וְהִאֲכִילָהּ
 הָיָא אַרְבַּעַיִם יוֹם וְאַרְבַּעַיִם לַיְלָה עַד
 הַר הָאֱלֹהִים חֲרִב: ט וַיָּבֵא-שָׁם אֶל-
 הַמַּעְרָה וַיֵּלֶן שָׁם וְהִנֵּה דְבַר-יְהוָה אֵלָיו
 וַיֹּאמֶר לוֹ מִה־לֵּלָה פַּה אֲלֵיָהוּ: י וַיֹּאמֶר
 קָנָא קָנָאתִי לַיהוָה וְאֱלֹהֵי צַבָאוֹת כִּי-
 עֲזָבוּ בְרִיתְךָ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת-מוֹבַחַתְךָ
 הָרְסוּ וְאֶת-נְבִיאֶיךָ הָרְגוּ בַחֲרִב וְאוֹתֶךָ

אחד קרי

nen. 3. Als er (das) sah, machte er sich auf, und ging um seines Lebens willen, und kam nach Beer Scheba, das zu Sehudah gehört, und ließ seinen Knaben dort. 4. Und er ging in die Wüste eine Tagereise weit, und kam, und setzte sich unter einen Ginsterstrauch, und versangte zu sterben und sprach: Es ist genug. Nun, Ewiger, nimm meine Seele, denn nicht besser bin ich, als meine Väter. 5. Und er legte sich nieder und schlief ein unter einem Ginsterstrauch, und siehe da, ein Engel stieß ihn an und sprach zu ihm: Steh auf, is. 6. Und er schauete, und siehe, zu seinen Haupten war ein Krost = Kuchen, und eine Flasche Wasser, und er aß und trank, und legte sich wieder. 7. Und der Engel des Ewigen kam wieder zum zweiten mal, und stieß ihn an, und sprach: Steh auf, is; denn noch weit ist für dich

der Weg. 8. Und er stand auf und aß und trank, und ging, gekräftigt von diesem Essen, vierzig Tage und vierzig Nächte, bis an den Berg Gottes, den Choreb. 9. Und er ging dort in die Höhle, und übernachtete daselbst. Und siehe, das Wort des Ewigen erging an ihn und sprach zu ihm: Was hast du hier, Eljahu? 10. Und er sprach: Geiefert hab' ich für den Ewigen, den Gott der Heerschaaren, denn verlassen haben deinen Bund die Kinder Israael: deine Altäre haben sie niedgerissen, und deine Propheten haben sie

mit dem Schwerte erschlagen. Und ich allein bin übrig geblieben, da trachten sie mein Leben zu nehmen. 11. Und er sprach: Gehe hinaus und tritt an den Berg vor das Antlitz des Ewigen. . . . Und siehe, der Ewige zog vorüber; und ein Wind, groß und stark, Berge zerreißend und Felsen zertrümmernd vor dem Ewigen — nicht in dem Winde war der Ewige; und nach dem Winde ein Erdbeben, — nicht in dem Erdbeben war der Ewige; 12. Und nach dem Erdbeben Feuer — nicht in dem Feuer war der Ewige; und nach dem Feuer ein Ton sanften Säufelns. 13. Und es geschah, wie Eljahu das hörte, da verhüllte er sein Angesicht mit seinem Mantel, und ging hinaus, und trat an den Eingang der Höhle, und siehe, eine Stimme ward ihm und sprach:

Was hast du hier, Eljahu? 14. Und er sprach: Geefert hab' ich für den Ewigen, den Gott der Heerschaaren; denn verlassen haben deinen Bund die Kinder Israhel; deine Altäre haben sie niedergerissen, und deine Propheten mit dem Schwerte erschlagen, und ich allein bin übrig geblieben, da trachten sie mein Leben zu nehmen. 15. Da sprach der Ewige zu ihm: Geh, kehre wieder um auf deinem Wege nach der Wüste von Dammesek, und gehe, und salbe den Chasael zum Könige über Aram. 16. Und Jehu, den Sohn Nimschi, salbe zum Könige über Israhel, und Elischa, den Sohn Scha-

אֲנִי לְבַדִּי וַיִּבְקְשׂוּ אֶת־נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ: יא וַיֹּאמֶר צֵא וְעַמְדָה בְּהַר לִפְנֵי יְהוָה וְהִנֵּה יְהוָה עֹבֵר וְרוּחַ גְּדוּלָה וְחוּק מִפְּרֻק חָרִים וּמִשָּׁבֵר סַלְעִים לִפְנֵי יְהוָה לֹא כְרוּחַ יְהוָה וְאַחַר חָרוּחַ רָעַשׁ לֹא כְרַעַשׁ יְהוָה: יב וְאַחַר הִרְעַשׁ אִשׁ לֹא כְאֵשׁ יְהוָה וְאַחַר הָאֵשׁ קוֹל דְּמָמָה דָּקָה: יג וַיְהִי וּבְשִׁמְעַע אֱלֹהֵיו וַיִּלְט פָּנָיו בְּאֹדְרָתוֹ וַיֵּצֵא וַיַּעֲמֵד פֶּתַח הַמְעוּרָה וְהִנֵּה אֱלֹהֵי קוֹל וַיֹּאמֶר מַה־לְּךָ פֶה אֱלֹהֵיו: יד וַיֹּאמֶר קָנָא קָנָאתִי לַיהוָה וְאֱלֹהֵי צְבָאוֹת בִּי־עֲזָבוּ כְרוּתֶיךָ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־מוֹזַבְחֹתֶיךָ הָרָסוּ וְאֶת־נְבִיאֶיךָ חָרְגוּ בַחֲרֹב וְאַחֲרַי אֲנִי לְבַדִּי וַיִּבְקְשׂוּ אֶת־נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ: טו וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו לֵךְ שׁוּב בְּדַרְבְּכֶךָ מִדְּבַרְרָה דַּמְשֶׁק וּבְאֶתְּ וּמִשְׁחֹת אֶת־חֹזָאֵל לְמֶלֶךְ עַל־אַרָם: טז וְאֶת יְהוּא בֶן־נִמְשִׁי הִמְשַׁח לְמֶלֶךְ עַד־יִשְׂרָאֵל וְאֶת־אֵלִישָׁע בֶּן־שַׁפְט מְאָבֵל מְחֹלָה:

תִּמְשַׁח לְנָבִיא תַחְתִּיָּךְ: יִי וְהָיָה הַנְּמַלֵּט
 מִחֶרֶב חוּאֵל יִמִּית יְהוָה וְהַנְּמַלֵּט מִחֶרֶב
 יְהוָה יִמִּית אֶת־יִשָּׁע: יִי וְהַשְּׂאֲרֵתִי
 בְּיִשְׂרָאֵל שְׂכַעַת אֲלָפִים כָּל־הַבְּרָכִים
 אֲשֶׁר לֹא־כָרְעוּ לַבַּעַל וְכָל־הַפֶּה אֲשֶׁר
 לֹא־נָשַׁק לוֹ: יִי וְיִלֶּךְ מִשָּׁם וַיִּמְצָא אֶת־
 אֱלִישָׁע בֶּן־שַׁפְט וְהוּא הָרֶשֶׁת שְׁנַיִם־
 עָשָׂר צִמְדִים לִפְנֵיו וְהוּא בְּשָׁנִים הַעֲשָׂר
 וַיַּעֲבֹר אֵלָיְהוּ אֱלֹוֵי וַיִּשְׁלַךְ אֲדָרְתּוֹ
 אֵלָיו: כִּי יַעֲזֹב אֶת־הַבֶּקֶר וַיִּרְץ אַחֲרָי
 אֵלָיְהוּ וַיֹּאמֶר אֲשַׁקְהֶנָּה לְאָכְלִי וְלֵאמֹי
 וְאֵלְכָה אַחֲרֶיךָ וַיֹּאמֶר לוֹ לֵךְ שׁוּב כִּי
 מִהֲעֲשִׂרְתִּי לָךְ: כִּי וַיֵּשֶׁב מֵאַחֲרָיו
 וַיִּקַּח אֶת־צִמְד הַבֶּקֶר וַיִּזְכְּהוּ וּבְכָל־י
 הַבֶּקֶר בְּשָׁלֹם הַבָּשָׂר וַיִּתֵּן לָעַם וַיֵּאכְלוּ
 וַיִּקְּם וַיִּלֶּךְ אַחֲרָי אֵלָיְהוּ וַיִּשְׂרַתְהוּ:

fat, aus Abel Mecholah
 salbe zum Propheten an
 deiner Statt. 17. Und
 es soll geschehen, wer dem
 Schwerte Chasael's ent-
 rinnet, den wird Jehu
 tödten, und wer dem
 Schwerte Jehu's entrin-
 net, den wird Elischa töd-
 ten. 18. Und ich werde
 übrig lassen in Sissrael
 sieben tausend: Alle Knie,
 die sich nicht gebeugt vor
 dem Baal, und jeden
 Mund, der ihn nicht ge-
 küßt. 19. Und er ging
 von dort weg, und traf
 Elischa, Sohn Schafat,
 welcher pflügte; zwölf Ge-
 spanne (gingen) vor ihm
 her, und er war bei dem
 zwölften; da ging Elischa
 zu ihm hinüber, und warf
 seinen Mantel ihm zu.
 20. Und er ließ die Kin-

der und lief Elischa nach und sprach: Laß mich doch küssen meinen Vater und meine Mutter, dann will ich dir folgen. Und er sprach zu ihm: Gehe doch zurück; denn was hab' ich dir gethan? 21. Und er kehrte um, von ihm weg, und nahm ein Gespann Rinder, und schlachtete es und mit dem Geräthe der Rinder kochte er für sie das Fleisch, und gab den Leuten und sie aßen. Und er machte sich auf, und folgte Elischa, und bediente ihn.

פרשת מטות

Numeri 30.

ב וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־רֵאשֵׁי
 הַמִּטּוֹת דְּבַנֵּי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר זֶה

2. Und Mosche rede-
 te zu den Häuptern der
 Stämme der Söhne Siss-
 rael's, sprechend: Dies

ist's, daß Gott geboten.

3. Wenn Jemand Gott ein Gelübde angelobt, oder schwört einen Schwur, um durch Abgelobung sich selbst zu binden: so entweihe er nicht sein Wort Ganz; so wie es aus seinem Munde gegangen, soll er thun.

4. Und wenn ein Weib Gott ein Gelübde angelobt, und sich bindet durch eine Abgelobung im Hause ihres Vaters, in ihrer Jugend. 5. Und es hört ihr Vater ihre Gelübde, oder ihre Abgelobung, wodurch sie sich selbst bindet, ihr Vater aber schweigt dazu: so sind gültig alle ihre Gelübde, und jede Abgelobung, wodurch sie sich selbst bindet, sei gültig. 6. So aber ihr Vater ihr gewehret hat am Tage, wo er es gehört: so sind alle ihre Gelübde und Abgelobungen, wodurch sie sich selbst gebunden, ungültig. und Gott wird ihr verzeihen, denn gewehret hat ihr Vater

דִּבְרַר אִשֶׁר צִוָּה יְהוָה: גַּלְיִישׁ
פִּי־יָדָר נָדַר לַיהוָה גְּלו־הִשְׁבַּע
שְׁבַעֶהָ לְאָסֵר אָסֵר עַל־נַפְשׁוֹ
לֹא יִחַל דְּבָרוֹ כִּכְלַי־צִוָּה מִפִּי
יַעֲשֶׂה: דַּוְאִשָּׁה פִי־תִדְרַר נָדַר
לַיהוָה וְאָסְרָהּ אָסֵר בְּבֵית אָבִיהָ
בְּנַעֲרִיחָ: הַוּשְׁמַע גְּלו־בֵית אִתִּי
נָדָרָהּ וְאָסְרָהּ אִשֶׁר אָסְרָהּ עַל־
נַפְשָׁהּ וְהַחֲרִישׁ לָהּ אָבִיהָ וּקְמוּ
כִּלְ־נָדְרֶיהָ וְכִלְ־אָסְרֵי־
אָסְרָהּ עַל־נַפְשָׁהּ יָקוּם: וְאִם־
הִנִּי־אָבִיהָ אִתָּהּ בְּיָדָם שְׁמַעוּ
כִּלְ־נָדְרֶיהָ וְאִסְרֶיהָ אִשֶׁר־אָסְרָהּ
עַל־נַפְשָׁהּ לֹא יָקוּם וְיִחַל יִסְלַח־
לָהּ כִּי־הִנִּיאָ אִתָּהּ: זַוְאִם־

Inhalt des Kap. 30.

Gelübde und Schwüre.

3. נָפְשׁוֹ — נָפְשׁוֹ — um — binden. Er legt sich gleichsam durch sein eigenes Wort Fesseln an; er versagt sich Dinge, die er hätte genießen können. — רָבְרוּ — לא — so — Wort. Er breche es nicht, sondern halte es für heilig. 4. בְּנַעֲרִיחָ — בבית im — Jugend. Die erste Hälfte erklärt die zweite Hälfte des Satzes: Es ist hier nur von einem solchen Gelübde die Rede, das das Mädchen thut, so lange sie in der Minderjährigkeit, unter väterlicher Aufsicht stehet. 5. יָקוּם — וְהַחֲרִישׁ — ihr — gültig. Des Vaters Stillschweigen wird nicht nur als Billigung, sondern als ausdrückliche Bestätigung angesehen. 6. אִתָּהּ — וְהָ — ihr. Es kann ihr nicht als Wortbrüchigkeit angerechnet werden, da sie dem väterlichen Ansehen nachgeben und der väterliche Wille respektirt werden soll.

הִיוּ תְהִיָּה לְאִישׁ וְנִדְרֵיהָ עֲלֶיהָ
 אוּ מִבְּטָא שְׁפִתֶיהָ אֲשֶׁר אָמְרָה
 עַל־נַפְשָׁהּ: וְשָׁמַע אִישָׁהּ בְּיוֹם
 שָׁמְעוּ וְהִתְרִישׁ לָהּ וְקָמוּ נִדְרֵיהָ
 וְאָמְרָה אֲשֶׁר־אָמְרָה עַל־נַפְשָׁהּ
 יִקָּמוּ: וְאִם בְּיוֹם שָׁמַע אִישָׁהּ
 וְנִינֵה אֹתָהּ וְהִפָּר אֶת־נִדְרָהּ
 אֲשֶׁר עָלֶיהָ וְאֵת מִבְּטָא שְׁפִתֶיהָ
 אֲשֶׁר אָמְרָה עַל־נַפְשָׁהּ וְיִחֹרֶה
 יִסְלַח־לָהּ: וְנִדְרֵיהָ לֹא־מִנְּהָ
 וְנִגְרָשָׁה כָּל אֲשֶׁר־אָמְרָה עַל־
 נַפְשָׁהּ יִקֹּוּם עָלֶיהָ: וְאִם־בֵּית
 אִישָׁהּ נִדְרָהּ אוֹ־אָמְרָה אִפְרָה עַל־
 נַפְשָׁהּ בְּשִׁבְעָהּ: וְשָׁמַע אִישָׁהּ
 וְהִתְרִישׁ לָהּ לֹא הֵנִיָּה אֹתָהּ וְקָמוּ
 כָּל־נִדְרֵיהָ וְכָל־אִפְרָה אֲשֶׁר־
 אָמְרָה עַל־נַפְשָׁהּ יִקֹּוּם: וְאִם־
 הִפָּר יִפָּר אֶת־הֵם וְאִישָׁהּ בְּיוֹם
 שָׁמְעוּ כָּל־מוֹצָאֵהּ שְׁפִתֶיהָ

ihr. 7. Und so sie einem Manne angehört und hat ihre Gelübde auf sich, oder den Ausspruch ihrer Lippen, wodurch sie sich selbst gebunden, 8. und ihr Mann hört es desselbigen Tages, da er es hört, und schweigt dazu: so sind gültig ihre Gelübde, und die Abgelobungen, wodurch sie sich selbst gebunden, sollen gelten. 9. So aber des Tages, da ihr Mann es hört, er ihr wehret: so hat er aufgehoben ihr Gelübde, das sie auf sich hat und den Ausspruch ihrer Lippen, wodurch sie sich selbst gebunden, und Gott wird ihr verzeihen. 10. Aber das Gelübde einer Wittwe, oder einer Verstoßenen: Alles, wodurch sie sich selbst gebunden, soll für sie gelten. 11. Und so sie im Hause ihres Mannes angelobet, oder sich selbst bindet durch einen Schwur. 12. Und ihr Mann hört es und schweigt dazu, wehret ihr nicht: so sind gültig alle ihre Gelübde, und jede Abgelobung, wodurch sie sich selbst bindet, ist

gültig. 13. So aber ihr Mann sie aufhebet des Tages, da er davon hört: so soll jeder Ausspruch ihrer Lippen, von

7—9. Es ist hier von einem ähnlichen Falle die Rede; nur ist es nicht der Vater, sondern der Gatte, der, während eines gewissen Zeitpunktes, über die Bestätigung des Gelübdes zu entscheiden hat. 10. וְנִדְרֵיהָ — Aber — gelten, da sie, selbständig genug, weder unter der Gewalt eines Vaters, noch eines Gatten steht. 11 — 13. Es ist die Rede von den

ihren Angelobungen, oder ihrer eigenen Abgelobung ungültig sein. Ihr Mann hat sie aufgehoben und Gott wird ihr verzeihen. 14. Jedes Gelübde und jeder Schwur der Abgelobung, sich zu kasteien, ihr Mann kann sie bestätigen und ihr Mann kann sie aufheben. 15. So aber ihr Mann dazu schweigt von Tag zu Tag: so hat er gültig gemacht alle ihre Angelobungen, oder alle ihre Abgelobungen, die sie auf sich hat, er hat sie bestätigt, denn er schwieg dazu des Tages, da er davon hörte. 16 Und so er sie aufhebet, nachdem er davon gehört: so trage er ihr Vergehen. 17. Dies die Gesetze, die Gott Mosche geboten zwischen einem Mann und seinem Weibe, zwischen einem Vater und seiner Tochter, während ihrer Jugend im Hause ihres Vaters.

31 1. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 2. Nimm Rache für die Söhne Sistræls an den Midianiten. darnach sollst du versammelt werden zu deinem

לְנַדְרֶיהָ וּלְאָפֶר נַפְשָׁהּ לֹא יִקּוּם
 אִישָׁה חֶפְרָם וַיְהוּדָה יִסְלַח לָהּ:
 יִבְלֶנְדֶר וְכֹל־שִׁבְעַת אָפֶר
 לְעֵנַת נַפֶּשׁ אִישָׁה יִקְיַמְנּוּ וְאִישָׁה
 יִפְרֹנּוּ: ^{טו} וְאִם־חָרַשׁ יַחְרִישׁ
 לָהּ אִישָׁה מִיּוֹם אֲלֵיוֹם וְהָקִים
 אֶת־כָּל־נְדָוֶיהָ אוֹ אֶת־כָּל־
 אַסְרֶיהָ אֲשֶׁר עָלֶיהָ הָקִים אֹתָם
 כִּי־חָרַשׁ לָהּ בְּיוֹם שָׁמְעוּ:
^{טז} וְאִם־הִפִּיר יִפֹּר אֹתָם וְיַחְרִי
 שָׁמְעוּ וְנִשְׂא אֶת־עֹנָהּ: ^{יז} אִלֶּה
 חֻקִּים אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־
 מֹשֶׁה בֵּין אִישׁ לְאִשְׁתּוֹ בֵּין־גַּב־
 לְבָתּוֹ בְּנַעֲרֶיהָ בֵּית אֲבִיהָ: ^פ שֵׁנִי
 לֹא ^ה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
 לֵאמֹר: ^ב נִקְּם נַקְמַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל

Bers 10 genannten Frauenspersonen: beide sollen dasjenige beobachten, was sie würden haben beobachten müssen, wenn der Mann ihnen noch, Kraft seines Ansehens, zu befehlen gehabt hätte. **14.** כל — יפירו. Jedes — aufheben. Es wollen diese Worte die Gewalt des Gatten nur auf solche Gelübde beschränken, die eine Kasteiung, eine Selbstquälerei in sich schließen. **15.** שמעו — ואם So — hörte. Ist er gegen das Gelübde: so muß er seinen Willen gleich am Tage, da er davon Kunde erhält, zu erkennen geben, widrigenfalls hat er dasselbe durch sein Schweigen bestätigt. **16.** עונה — ואם Und — Vergehen. Hebt er das Gelübde später auf: so habe er, nicht sie, für die Wortbrüchigkeit zu büßen.

מֵאֵת הַמִּדְיָנִים אַחַר הַתְּזַמָּה
 אֶל־עַמּוּד׃ וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־
 הָעָם לֵאמֹר הַחֲלֹצוּ מִזִּמְתְּכֶם
 אֲנָשִׁים לְצָבָא וַיְחִיו עַל־מִדְיָן
 לְתַתּוֹ נִקְמַת־יְהוָה בְּמִדְיָן׃
 וְאֵלֶּךָ לַמָּוֶת אֵלֶּךָ לַמָּוֶת לְכָל
 מִשְׁוֵת יִשְׂרָאֵל תִּשְׁלַחוּ לְצָבָא׃
 וַיִּמְסְרוּ מֵאֶלְפֵי יִשְׂרָאֵל אֵלֶּךָ
 לַמָּוֶת שְׁנַיִם־עָשָׂר אֵלֶּךָ חֲלוּצֵי
 צָבָא׃ וַיִּשְׁלַח אֹתָם מֹשֶׁה אֵלֶּךָ
 לַמָּוֶת לְצָבָא אֹחֵם וְאֶת־פִּינְחָם
 בְּנֵי־לֵעָזָר הַכֹּהֵן לְצָבָא וְכָל־י
 הַקֹּדֶשׁ וְחֲצֵצְרוֹת הַתְּרוּעָה בִּידוֹ׃
 וַיִּצְבְּאוּ עַל־מִדְיָן כַּאֲשֶׁר צִוָּה
 יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה וַיַּחֲרְגוּ כָּל־זָכָר׃
 וְאֶת־מַלְכֵי מִדְיָן חָרְגוּ עַל־
 חֲלִילֵיהֶם אֶת־אֹיֵי וְאֶת־דָּרְקָם
 וְאֶת־צֹר וְאֶת־חֹר וְאֶת־רַבֵּעַ
 חֲמִשָּׁת מַלְכֵי מִדְיָן וְאֵת בְּלָעָם

Volke 3. Da redete Mo-
 sche zu dem Volke, spre-
 chend: Rüstet unter euch
 Männer zum Heere, daß
 sie seien wider Midian,
 um Rache für Gott zu
 üben an Midian. 4. Tau-
 send aus dem Stamme,
 Tausend aus dem Stam-
 me, aus allen Stämmen
 Israels, sollt ihr sen-
 den zu dem Heere. 5. Da
 wurden ausgeliefert von
 den Stämmen Israels,
 Tausend von jedem
 Stamme: zwölf Tau-
 send Gerüstete zum Hee-
 re. 6. Und Mosche sand-
 te sie, Tausend von
 jedem Stamme, zum
 Heer, sie und Pinchas,
 Sohn Elasar's, des Prie-
 sters, zum Heer, und
 die Geräthe des Heilig-
 thums und die Trom-
 meten zum Lärmblasen
 in seiner Hand. 7. Und
 sie zogen ins Lager ge-
 gen Midian, so wie
 Gott Mosche geboten,
 Und sie erschlugen alles
 Männliche. 8. Und die
 Könige Midian's erschlu-
 gen sie unter ihren Er-
 schlagenen: Emi und Re-
 kem und Zur und Chur
 und Nebah, fünf Köni-
 ge Midian's. Auch Bi-
 leam, Sohn Beor's er-

Inhalt des Kap. 31.

Sieg über die Midianiten. — Dankopfer der 15t. Heerführer.

3. מִדְיָנִים — נִקְמַת — Midianiten. Vergl. Cap. 25, 1—18.
6. לְצָבָא — וְאֵת — und — Heer. Pinchas, der sich schon früher gegen
 Midian unerschrocken bewiesen hat, soll seinen Muth und Eifer auf's neue
 bewähren. — וְכָל־יְהוָה — und — Heilighums, wahrscheinlich die Bun-
 deslade, die gewöhnlich mit in den Kampf genommen wurde. (1 Samu.

schlugen sie mit dem Schwerte. 9. Und die Söhne Israhel's nahmen gefangen die Weiber Midian's und ihre Kinder, und all ihr Vieh, und alle ihre Heerden, und all ihr Habe erbeuteten sie. 10. Und alle Städte ihrer Wohnstätt und alle ihre Schösser verbrannten sie im Feuer. 11. Und sie nahmen alle Beute und allen Raub an Menschen und an Vieh. 12. Und brachten zu Mosche und zu Elasar, dem Priester, und zu der Gemeinde der Söhne Israhel's die Gefangenen und den Raub und die Beute in das Lager, im Gefilde Mozab's, das da ist am Jordan gegen Jericho.

13. Da zogen Mosche und Elasar, der Priester, und alle Fürsten der Gemeinde ihnen entgegen hinaus vor das Lager. 14. Und Mosche zürnte auf die Befehlshaber des Heeres, die Obersten der Tausende und die Obersten der Hunderte, die heim kamen von dem Kriegsheere. 15. Und Mosche sprach zu ihnen: Wie, ihr habt am Leben gelassen alle Weibspersonen? 16. Siehe! sie ver-

בְּיַעֲזֹר הֲרִגוּ בַחֶרֶב: ט וַיִּשְׁבּוּ
בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־נְשֵׁי מִדְיָן וְאֶת־
טַפָּם וְאֵת כָּל־בְּהֵמָתָם וְאֶת־
כָּל־מִקְנֵהֶם וְאֶת־כָּל־חֵילָם בְּזוּז:
י וְאֵת כָּל־עָרֵיהֶם בְּמוֹשְׁבֹתָם
וְאֵת כָּל־טִירָתָם שָׂרְפוּ בְּאֵשׁ:
יא וַיָּקֵחוּ אֶת־כָּל־הַשְּׁלָל וְאֵת כָּל־
הַמִּלְקוּחַ בְּאֶדָם וּבְבַהֲמָה:
יב וַיָּבֹאוּ אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־
הַכֹּהֵן וְאֶל־עֵדֻת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
אֶת־הַשְּׁבִי וְאֶת־הַמִּלְקוּחַ וְאֶת־
הַשְּׁלָל אֶל־הַמַּחֲנֶה אֶל־עֵרֶבֶת
מוֹזָב אֲשֶׁר עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ: ס
סלישי שני במדבר יג וַיָּצְאוּ מֹשֶׁה וְאַלְעָזָר
הַכֹּהֵן וְכָל־נְשֵׂי־אֵי הָעֵדָה לִקְרֹאתָם
זֶל־מַחֲוִין לַמַּחֲנֶה: יד וַיִּקְצַף
מֹשֶׁה עַל־פְּקוּדֵי הַחֵיָל שְׂרֵי
הָאֲלָפִים וְשְׂרֵי הַמֵּאוֹת הַבָּאִים
מִצְבָּה הַמִּלְחָמָה: טו וַיֹּאמֶר
אֲלֵיהֶם מֹשֶׁה חַיִּיתֶם כָּל־נַקְבָּה:
טז הֵן הִנֵּה הָיוּ לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל בְּדַבֵּר

4, 3, 4.)— Siehe— הן ירוח. 16. Siehe—
Gottes. (Vergl. Num. 24, 14. und 25, 1.) Die Worte im Texte, דבבר,

בלעם למסר מעד ביהוה על-
 דבר פעור ותחי המגפה בעדת
 יהוה: ועתה הרגו כר-זכר
 בַּמָּטָף וּכְלֵי-אִשָּׁה יָדַעַת אִישׁ
 לְמִשְׁכַּב זָכָר הָרְגוּ: יֵי וְכֹל
 הַמָּטָף בְּנָשִׁים אֲשֶׁר לֹא-יָדְעוּ
 מִשְׁכַּב זָכָר הַחַיּוּ לָכֵם: יֵי וְאַתֶּם
 חֲנוּ מִחוּץ לַמַּחֲנֶה שִׁבְעַת יָמִים
 כֹּל הָרֶג נֶפֶשׁ וְכֹל אֲנָע בַּחֶלֶל
 תִּתְחַטְּאוּ בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וּבַיּוֹם
 הַשְּׁבִיעִי אַתֶּם וּשְׂבִיכֵם: כֹּ וְכֹל-
 בָּגָד וְכֹל-כְּלֵי-עוֹר וְכֹל-מַעֲשֵׂה
 עוֹרִים וְכֹל-כְּלֵי-עֵץ תִּתְחַטְּאוּ: ס
 כֹּ וַיֹּאמֶר אֶלְעֹזֵר הַכֹּהֵן אֶל-
 אַנְשֵׁי הַצֵּבָא הַבָּאִים לַמִּלְחָמָה
 וְאַתְּ חֶקֶת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר-צִוָּה
 יְהוָה אֶת-מֹשֶׁה: כֹּ אֵךְ אֶת-
 הַזָּהָב וְאֶת-הַכֶּסֶף אֶת-הַנְּחֹשֶׁת
 אֶת-הַבַּרְזֵל אֶת-הַבְּרִיל וְאֶת-

leam's, Treulosigkeit zu
 begehen gegen Gott, bei
 der Sache Peor's, da-
 her die Plage kam über
 die Gemeinde Gottes.
 17. Und jetzt erschlaget
 alle männlichen Kinder,
 auch alle Weiber, die
 einen Mann erkannten
 durch männliches Beila-
 ger, erschlaget. 18. Aber
 alle weiblichen Kinder,
 die noch kein männliches
 Beilager erkannt, erhal-
 tet am Leben für euch.
 19. Und ihr lagert euch
 außerhalb des Lagers,
 sieben Tage. Jeder, der
 einen Menschen erschla-
 gen, und jeder, der ei-
 nen Erschlagenen ange-
 rührt — entzündigen sollt
 ihr euch am dritten Ta-
 ge und am siebenten Ta-
 ge, ihr und eure Gefan-
 genen 20. Und jedes
 Gewand und jedes Ge-
 räth aus Fell und jede
 Arbeit von Ziegenhaa-
 ren und jedes Geräth
 von Holz sollt ihr ent-
 sündigen.

21. Da sprach Elasar,
 der Priester, zu den
 Kriegesmännern, die in
 den Streit gezogen wa-
 ren: Dies ein Gesetz der
 Lehre, das Gott Mo-
 sche geboten: 22. Nur

das Gold und das Silber, das Kupfer, das Eisen, das Zinn und

בלעם" vom Chaldäer durch „כעצה בלעם“ übersezt scheint die oben ange-
 führte Ansicht vom Talmud und Josephus zu bestätigen, daß Bileam den
 Rath ertheilte, die Israeliten zur Wollust und Ausschweifung zu verleiten
 daher die Werkzeuge dieser Schändlichkeit, die Frauen, büßen müssen.
 19. למחנה — ואהם Und — Lagers, um das Heiligthum nicht zu be-

das Blei, 23. jede Sache, die ins Feuer kommt, sollt ihr durchgehen lassen durch das Feuer; und sie ist rein; jedoch durch Reinigungswasser soll sie entündigt werden; Alles aber, was nicht ins Feuer kommt, sollt ihr durchgehen lassen durch das Wasser. 24. Und waschet eure Kleider am siebenten Tage: so seid ihr rein, und darnach dürft ihr kommen in das Lager.

25. Und Gott sagte zu Mosche, sprechend: 26. Nimm auf die Hauptzahl des Raubes, der Gefangenen an Menschen und an Vieh, du und Elasar, der Priester, und die Stammhäupter der Gemeinde, 27. und theile den Raub zwischen die Kriegsführenden, die mit dem Heere ausziehen, und zwischen die ganze Gemeinde. 28. Und erhebe eine Steuer für Gott, von den Krieges Männern, die mit dem Heere ausziehen, Eine Seele von fünfhundert von Menschen und vom Rinde und von Eseln und von Schafen. 29. Von ihrer Hälfte sollt ihr nehmen und es geben dem Priester Elasar, eine Hebe Gottes. 30. Aber von der Hälfte für die Söhne Sistrakel's nimm Eins

העפרת: כג כל־דבר אשר־
 יבא באש תעבירו באש וטהרו
 אך במי נדה יתחטא וכל אשר
 לא־יבא באש תעבירו במים:
 כד וכבסם בנגדיכם ביום השביעי
 וטהרתם ואתר תבאו אל־
 המחנה: ם רציעי כה ויאמר
 יהוה אל־משה לאמר: כו שנה
 את ראש מלקוח השבי באדם
 ובבהמה אתה ואלעזר הכהן
 וראשי אבות העדה: כז וחצית
 תתדמיקות בין תפשי
 המלחמה הוצאים לצבא ובין
 כל־העדה: כח והרמת מכם
 ליהוה מאת אנשי המלחמה
 הוצאים לצבא אחד נפש מחמש
 המאות מן־האדם ומן־הבקר
 ומן־החמרים ומן־הצאן:
 כט ממחציתם תקחו ונתתה
 לאלעזר הכהן תרומת יהוה:
 ל וממחצת בני־ישראל תקח

יֵאָחַד אֶת־חַוֵּי מִן־הַחַמֻּשִׁים מִן־
 הָאָדָם מִן־הַבָּקָר מִן־הַחֲמֹרִים
 וּמִן־הַצֹּאֵן מִכָּל־הַבְּהֵמָה וְנָתַתָּה
 אֹתָם לְלוֹיִם שְׂמֹרֵי מִשְׁמֵרֵת
 מִשְׁכַּן יְהוָה: **לא** וַיַּעַשׂ מוֹשֶׁה
 וְאַלְעָזָר הַכֹּהֵן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
 אֶת־מוֹשֶׁה: **לב** וַיְהִי הַפְּלֻקוֹת יֵתֶר
 הַבָּיִת אֲשֶׁר בּוֹזוּ עִם הַצֹּבָא צֹאֵן
 שְׁש־מֵאוֹת אֶלֶף וְשִׁבְעִים אֶלֶף
 וְחֲמִשָּׁת אֲלָפִים: **לג** וּבִבְקָר שְׁנַיִם
 וְשִׁבְעִים אֶלֶף: **לד** וְחֲמֹרִים אֶחָד
 וְשִׁשִּׁים אֶלֶף: **לה** וְנַפְשׁ אָדָם מִן־
 הַנְּשִׁים אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ מִשְׁכַּב
 זָכָר כִּי־נָפְשׁ שְׁנַיִם וְשָׁלֹשִׁים
 אֶלֶף: **לו** וַתְּהִי הַמַּחְצָה חֲלֵק
 הַצֹּאֵיִם בַּצֹּבָא מִסֵּפֶר הַצֹּאֵן
 שְׁלֹש־מֵאוֹת אֶלֶף וְשָׁלֹשִׁים אֶלֶף
 וְשִׁבְעַת אֲלָפִים וְחֲמִשׁ מֵאוֹת:
לז וַיְהִי הַמִּכְּס לַיהוָה מִן־הַצֹּאֵן
 שֵׁשׁ מֵאוֹת חֲמִשׁ וְשִׁבְעִים:
לח וְהַבָּקָר שֵׁשָׁה וְשָׁלֹשִׁים אֶלֶף

heraus von funfzig, von
 Menschen, vom Rin-
 der, von Eseln und von
 Schafen, von allem
 Vieh, und du sollst es
 übergeben den Leviten,
 die da hüten die Hut
 bei der Wohnung Got-
 tes. 31. Da that Mo-
 sche und Elasar, der
 Priester, so wie Gott
 Mosche geboten. 32. Und
 es war der Raub, das
 Uebrig gebliebene von der
 Beute, die erbeutet hat-
 te das Kriegesvolk:
 Schafe: sechshundert
 und fünf und siebenzig
 Tausend; 33. und Rin-
 der: zwei und siebenzig
 Tausend; 34. und Esel:
 ein und sechzig Tausend;
 35. und Menschenseelen,
 von den Weibern, die
 nicht erkannt hatten das
 Beilager eines Mannes,
 alle Seelen: zwei und
 dreißig Tausend. 36. Nun
 war die Hälfte, der An-
 theil derer, die mit aus-
 ziehen im Heere, die Zahl
 der Schafe: dreihundert
 und sieben und dreißig
 Tausend und fünfhun-
 dert. 37. Und es war
 die Steuer für Gott,
 von den Schafen sechs-
 hundert fünf und siebenzig;
 38. und die Rinder —
 sechs und dreißig Tau-

— werbe. (Vergl. Num. 19, 11 — 19.) **32.** הכו — יתר Das Ue-
 riggebliebene von der Beute, was nämlich wederve floren ging, noch

send — davon die Steuer für Gott, zwei und siebenzig. 39. und Esel — dreißig Tausend fünfhundert — davon die Steuer für Gott, ein und sechzig. 40. Und Menschenseelen — sechzehn Tausend — davon die Steuer für Gott, zwei und dreißig Seelen. 41. Und Mosche gab die Steuer, als Hebe Gottes, dem Priester Elasar, so wie Gott Mosche geboten. 42. Und von der Hälfte für die Söhne Israel's, die Mosche abgetheilt von den Kriegsmännern. — (43. Es betrug aber die Hälfte für die Gemeinde an Schafen: dreihundert sieben und dreißig Tausend und fünfhundert; 44. an Rindern: sechs und dreißig Tausend; 45. an Eseln: dreißig Tausend und fünfhundert; 46. an Menschenseelen: sechzehn Tausend.) 47. Und Mosche nahm von der Hälfte für die Söhne Israel's ein Stück heraus aus funfzig von den Menschen und von dem Vieh, und gab sie den Lewiten, die da hüten die Hut der Wohnung Gottes, so wie Gott

ומכסם ליהוה שנים ושבעים :
 לט וחמרים שלשים אלף וחמש
 מאות ומכסם ליהוה אחד
 וששים : ׀ ונפש אדם ששה
 עשר אלף ומכסם ליהוה שנים
 ושלשים נפש : ׀ ויתן משה
 את־מכס תרומת יהוה לאלעזר
 הכהן כאשר צוה יהוה את־
 משה : ׀ חמישי ׀ וממחצית בני
 ישראל אשר חצה משה מן־
 האנשים הצבאים : ׀ ורתהו
 מחצת העדה מן־הצאן שלש־
 מאות אלף ושלשים אלף שבעת
 אלפים וחמש מאות : ׀ ויבקר
 ששה ושלשים אלף : ׀ וחמרים
 שלשים אלף וחמש מאות :
 ׀ ונפש אדם ששה עשר אלף :
 ׀ ויקח משה ממחצת בני־
 ישראל את־האזן אחד מן־
 החמשים מן־האדם ומן־הבהמה
 ויתן אתם ללוים שמרי משמרת
 משכן יהוה כאשר צוה יהוה

Und וממחצית — הצבאים. 42. aufgezehret war, also was sich jetzt vorfand. 42. Der Nachsatz findet sich Vers 47. Von ויתן — ללוים.

את־מֹשֶׁה: מִן וַיִּקְרְבוּ אֶל־מֹשֶׁה
הַפְּקָדִים אֲשֶׁר לְאַלְפֵי הַצְּבָאָה
שְׂרֵי הָאַלְפִים וְשְׂרֵי הַמֵּאוֹת:
וַיֹּאמְרוּ לְמֹשֶׁה עַבְדֶּיךָ
נִשְׂאוּ אֶת־רֹאשׁ אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה
אֲשֶׁר בִּידֵנוּ וְרֹאֵי־נַפְקָד מִפְּנֵינוּ
אִישׁ: וַיִּנְקֹרְב אֶת־קֶרְבֵּן יְהוָה
אִישׁ אֲשֶׁר מֵצָא כְּלִי־זָהָב אֲצַעֲדָה
וְצַמִּיד טַבַּעַת עֲגִיל וְכוּמָז לְכַפֵּר
עַל־נַפְשֹׁתֵינוּ לִפְנֵי יְהוָה: כֹּה וַיִּקַּח
מֹשֶׁה וְאַלְעָזָר הַכֹּהֵן אֶת־זֵהָב
מֵאֵתָם כֹּל כְּלֵי מַעֲשֵׂה: כֹּה וַיְהִי
כִּלְזָהָב הַתְּרוּמָה אֲשֶׁר הָרִימוּ
לַיהוָה שֵׁשׁ עָשָׂר אֶלֶף שֶׁבַע־
מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים שֶׁקֶל מֵאֵת שְׂרֵי
הָאַלְפִים וּמֵאֵת שְׂרֵי הַמֵּאוֹת:
כֹּה וַיִּנְשֵׂי הַצְּבָאָה בָּזוּז יֵאָמֵר לוֹ:

Mosche geboten. 48. Da traten näher vor Mosche die Befehlshaber, die über Abtheilungen des Heeres, Obersten über die Tausende und Obersten über die Hunderte. 49 Und sie sprachen zu Mosche: Deine Knechte haben aufgenommen die Hauptzahl der Kriegesmäner die unsrer Hand anvertrauet sind, und Niemand von uns wird vermist. 50. Und so bringen wir Gott ein Opfer, was Jeder gefunden hat an güldnem Geschmeide: Fußketten und Armbänder, Ringe und Ohrgehänge und Armbnöpfe, um zu sühnen auf unsre Seelen vor Gott. 51. Da nahm Mosche und Elasar, der Priester, das Gold von ihnen, allerlei verfertigtes Geschmeide. 52. Und es war alles Gold der Hebe, das sie erhoben für Gott, sechzehn Tausend siebenhundert und funfzig Schekel von den Obersten der Tausende und von den Obersten jeder für sich.

Obersten der Hunderte. 53. Die Kriegesleute

dieser Hälfte gab er den Leviten je ein Stück aus Funfzig. 49. ולא — Und — vermist. Gränzt allerdings an's Wunderbare und forderte die Anführer um so mehr zu einem Dankopfer auf. (Uebrigens will man auch bei weit spätern Expeditionen ähnliche Wunder bemerkt haben. Beispielshalber vergleiche Tacitus Annalen 13, 39.) 50. אֲצַעֲדָה Fußkette. Kimchi leitet das Wort von עָרָה daherschreiten ab. יָבֵן = Etra nimmt es für Armband. (2 Sam. 1, 10.) — וְצַמִּיד und Armbänder (Vergl. Gen. 24, 22. 30.) — עֲגִיל Ohrgehänge, deutlich als solcher Schmuck bezeichnet Tscheskel 16, 12. וְכוּמָז und Armbnöpfe, (Vergl. Erod. 35, 22.)

54. Da nahm Mosche und Elasar, der Priester, das Gold von den Obersten der Tausende und der Hunderte und sie brachten dasselbe in das Stiftzelt, zum Denkmal für die Söhne Sifrael's vor Gott.

1. Und viel Heerden hatten die Söhne Reuben's und die Söhne Gad's und sehr starke. Und sie sahen das Land Zäefer und das Land Silad und siehe! der Ort war ein Ort für Heerden. 2. Da kamen die Söhne Gad's und die Söhne Reuben's und sagten zu Mosche und zu Elasar, dem Priester, und zu den Fürsten der Gemeinde, sprechend: 3. Utaroth und Dibon und Zäefer und Nimra und Sefehbon und Glale und Sebam und Nebo und Beon, 4. das Land, das Gott geschlagen vor der Gemeinde Sifrael's, ist ein Land für Heerden, und deine Knechte haben Heerden.

כד ויקח משה ואלעזר הכהן את הזהב מאת שרי האלפים והמאות ויבאו אתו אל־אתל מועד זכרון לבני־ישראל לפני יהוה: פ שסי שלישי במחבר

לב ה ומקנה רב הוה לבני ראובן ולבני־גד עצים מאד ויראו את־ארץ יעור ואת־ארץ גלעד והנה המקום מקום מקנה: ז ויבאו בני־גד ובני ראובן ויאמרו אל־משה ואל־אלעזר הכהן ואל־נשיאי העדה לאמר: ח עצרות ודיבן ויעור ונמרה ותשבון ואלעלה ושנם ונבו ובען: ט הארץ אשר הכה יהוה לפני עדת ישראל ארץ מקנה הוא ולעבדיך מקנה: י ויאמרו אם מצאנו חן בעיניך

5. Und sie sprachen: So wir Gunst gefunden in deinen Augen,

— Gott. Damit wir von den im Kriege wissentlich oder unwissentlich verübten Sünden gereinigt werden.

Inhalt des Kap. 32.

Die Stämme Ruben und Gad (so wie der halbe Stamm Menasse) wollen diesseits des Jordans ihr Erbe einnehmen.

1. מקנה — הרנה Der — Heerden. Es wären hier die üppigsten Weideplätze. 4. מקנה — הארץ Das — Heerden. Das bereits erobert-

יתן את־הארץ הזאת לעבדיך
 לאחזה אל־העברנו את־הירדן:
 ויאמר משה לבני־גור ולבני
 ראובן האחיכם יבאו למלחמה
 ואתם תשבו פה: ולמה תנואון
 את־לב בני ישראל מעבר אל־
 הארץ אשר־נתן להם יהוה:
 הבה עשו אבתיכם בשלחי אתם
 מקדש ברנע לראות את־הארץ:
 ויאמר עלי עד־נחל אשכנז ויראו
 את־הארץ ויביאו את־לב בני
 ישראל לבלתי־בא אל־הארץ
 אשר־נתן להם יהוה: ויחר
 אף יהוה ביום ההוא וישבע
 לאמר: יא אם־יראו האנשים
 העלים ממצרים מכן עשרים
 שנה ומעלה את האדמה אשר
 נשבעתי לאבתם ליצחק

תניאון קרי

Sahr an und darüber, das Erdreich, das ich

so werde dieses Land
 übergeben deinen Knech-
 ten zum Eigenthum.
 Laß uns nicht ziehen
 über den Jordan! 6. Da
 sprach Mose zu den
 Söhnen Gad's und den
 Söhnen Reuben's: Sol-
 len eure Brüder ziehen
 in den Krieg, und ihr,
 ihr wollt hier bleiben?
 7. Und warum wollt ihr
 abwendig machen das
 Herz der Söhne Isfra-
 el's, hinüberzuziehen in
 das Land, das Gott
 ihnen gegeben. 8. So
 thaten eure Väter, als
 ich sie schickte von Ka-
 desch-Barneah zu bese-
 hen das Land, 9. sie
 gingen hinauf bis in
 das Thal Eschol und
 besahen das Land und
 machten abwendig das
 Herz der Söhne Isfra-
 el's, daß sie nicht in
 das Land gingen, das
 Gott ihnen gegeben.
 10. Da entbrannte der
 Zorn Gottes an dem-
 selbigen Tage und er
 schwur, sprechend:
 11. Nicht sehen sollen
 die Männer, die her-
 aufgezoogen aus Mizra-
 jim, vom zwanzigsten
 zugeschworen Abraham,

te Land würde sich ganz und gar für uns eignen. **6 — 16.** Da die
 Bitte der zwei Stämme sehr unbestimmt ausgesprochen war: so erweckte
 sie bei Mose den Argwohn, es läge dem Gesuche Bequemlichkeit, oder gar
 Verzagtheit zu Grunde, und das konnte, wie das Betragen der Kund-
 schafter (Num. 13, 27. — 14, 3.) sehr nachtheilig auf die übrigen
 Stämme wirken, und die frühere Muthlosigkeit (das. das.) wieder hervor-
 rufen, die nicht anders, als von den traurigsten Folgen sein, und den

Sizchak und Jakob, denn sie sind mir nicht vollkommen nachgefolgt. 12. Außer Kaleb, Sohn Jephunne's, der Kenisite, und Jehoschuah, Sohn Nun's, denn sie sind Gott vollkommen nachgefolgt. 13 Und es entbrannte der Zorn Gottes über Israel und er ließ sie herumirren in der Wüste vierzig Jahre, bis dahin geschwunden das ganze Geschlecht, das das Böse gethan in den Augen Gottes. 14 Und siehe! ihr stehet auf, an der Stelle eurer Väter, Gezücht sündiger Männer! um noch zu vermehren den entbrannten Zorn Gottes wider Israel. 15. Wenn ihr euch abwendet von ihm, so wird er sie noch länger lassen in der Wüste, und ihr bringt Verderben diesem ganzen Volke!

16. Da traten sie hin zu ihm und sprachen: Schafhürden wollen wir bauen für unsre Heerden hier, und Städte für unsre Kinder. 17. Aber wir wollen uns eilends rüsten vor den Söhnen Israel's, bis wir sie gebracht haben an ihren Ort; unsre Kinder aber sollen

bleiben in den festen Städten, vor den Einwohnern des Landes. 18. Wir wollen nicht zurückkehren in unsre Häuser, bis die Söhne Israel's besizzen

וְלִי עֵקֶב כִּי לֹא־מָלְאוּ אַחֲרָי: יב בְּלִרְתִּי כָּל־ב בְּיִפְנֵה הַקִּנְוִי וְיִרְוֹשַׁע בְּיָנִין כִּי מָלְאוּ אַחֲרֵי יְהוָה: יג וַיַּחֲרֵאֲף יְהוָה בְּיִשְׂרָאֵל וַיִּנְעַם בְּמַדְבַּר אַרְבַּעִים שָׁנָה עַד־תָּהֶם כָּל־הַדּוֹר הַעֲשָׂה הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה: יד וַהֲנַח קָמָתָם תַּחַת אֲנַחְתִּיכֶם תַּרְבוֹת אִנְשִׁים חַטָּאִים לַסַּפּוֹת עוֹד עַד חֲרוֹן זַבַּח־יְהוָה אֶל־יִשְׂרָאֵל: טו כִּי תָשׁוּבִן מֵאַחֲרָיו וַיִּסַּף עוֹד לְהַנִּיחֹו בְּמַדְבַּר וַשְׁחַתֶּם לְכָל־הָעַם יְהוָה: טז וַיִּגְשׁוּ אֵלָיו

וַיֹּאמְרוּ גִדְרֹת צֹאן נִבְנֶה לְמִקְנֵנוּ פֶּה וְעָרִים לְטַפְנוּ: יז וַיִּגְּחֵנוּ נַחֲלֵץ חֲשִׁים לְפָנֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל עַד אֲשֶׁר גָּמַס־הִבִּיאֲנֶם אֶל־מִקְוֹמָם וַיֵּשֶׁב טַפְנוּ בְּעָרֵי הַמִּבְצָר מִפְּנֵי יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: יח לֹא נָשׁוּב אֶל־בְּתִינּוּ עַד הַתְּנַחַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל

Aufenthalt in der Wüste verlängern würde. 16 — 25. Nach dem die beiden Stämme über den Inhalt ihres Anliegens sich deutlicher erklärt und

אִישׁ נַחֲלָתוֹ: יֵט כִּי לֹא נִנְחַל אֹתָם

מֵעֵבֶר הַיַּרְדֵּן וְהַלְאָה כִּי בָאָה

נַחֲלָתָנוּ מֵעֵבֶר הַיַּרְדֵּן

מִזְרַחָה: פ' שְׁנַיִם רְבִיעֵי נִמְחִיזֶר

כ' וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם מֹשֶׁה אִם־תַּעֲשׂוּן

אֶת־דִּבְרֵי הַזֶּה אִם־תִּחְלְצוּ לִפְנֵי

יְהוָה לַמִּלְחָמָה: כ"א וְעֵבֶר לָכֶם

כָּל־חַלּוּץ אֶת־הַיַּרְדֵּן לִפְנֵי יְהוָה

עַד הַיַּרְשָׁן אֶת־דְּאִבּוֹ מִפְּנֵינוּ:

כ"ב וְנִכְבְּשָׁה הָאָרֶץ לִפְנֵי יְהוָה

וְאַחַר תֵּשְׁבוּ וְהָיִיתֶם נְקִיִּם מִזֶּה

וּמִיִּשְׂרָאֵל וְהָיְתָה הָאָרֶץ הַזֹּאת

לָכֶם לְאֹחֻזָּה לִפְנֵי יְהוָה: כ"ג וְאִם־

לֹא תַעֲשׂוּן בֶּן הַנְּהָר חַטָּאתָם

לִיהוָה וְדָעוּ חַטָּאתְכֶם לְאִשֶׁר

תִּמְצָא אֹתְכֶם: כ"ד בְּנֵי־לָכֶם

עָרִים לְמִסְפָּכֶם וְגִדְרֹת לְצִנְאוֹכֶם

וְחִצֵּי מִפְּיֶכֶם תַּעֲשׂוּ: כ"ה וַיֹּאמֶר

בְּנֵי־גֵר וּבְנֵי רְאוּבֵן אֶל־מֹשֶׁה

לֵאמֹר עֲבָדֶיךָ יַעֲשׂוּ כַאֲשֶׁר אָדָּנָי

מִצִּוָּה: כ"ו מִפְּנֵי נַשִּׁינוּ מִקְּנֵינוּ

werden, Jeglicher seinen Besitz. 19. Denn wir wollen nichts besitzen bei ihnen jenseits des Jordan's und weiter hinaus, wenn unsre Besetzung uns zugekommen ist diesseits des Jordan's, gegen Aufgang.

20. Da sprach zu ihnen Mosche: So ihr dieses thut; so ihr euch rüffet vor Gott zum Kriege, 21. und jeder Gerüstete von euch hinüberziehe über den Jordan vor Gott, bis er ausgetrieben hat alle seine Feinde vor sich her, 22. und das Land bezwungen sein wird vor Gott, und darnach kehrt ihr zurück und rein geblieben seid vor Gott und Zisrael: so soll dieses Land euer Eigenthum sein vor Gott. 23. So ihr aber nicht also thut: Siehe! so habt ihr gesündigt gegen Gott, und ihr werdet inne werden eure Sünde, die euch treffen wird.

24. Bauet euch Städte für eure Kinder und Hürden für eure Schafe, und was aus eurem Munde gegangen, sollt ihr thun. 25. Und es sprachen die Söhne Gad's und die Söhne Neuben's zu Mosche, sprechend: Deine Knechte

26. Unsre Kinder, unsre

te werden thun, so wie mein Herr gebietet.

das heilige Versprechen niedergelegt haben, von dem ihnen zu ertheilenden Erbe nicht eher Besitz zu nehmen, als bis das Land der Cananiten völ-

Weiber, unsre Heerden und all unser Vieh sollen dort bleiben in den Städten Gilad's; 27. deine Knechte aber werden hinüberziehen alle zum Heer Gerüsteten vor Gott in den Krieg, so wie mein Herr redet. 28. Und es gebot ihretwegen Mosche dem Priester Elasar und Jehoschuah, Sohn Nun's, und den Häuptern der Stammhäuser der Söhne Israhel's 29. Und Mosche sprach zu ihnen: So hinüberziehen die Söhne Gad's und die Söhne Reuben's mit euch über den Jordan, jeder Gerüstete zum Kriege vor Gott, und das Land wird bezwungen sein vor euch: so sollt ihr ihnen übergeben das Land Gilad zum Eigenthum. 30. So sie aber nicht gerüstet hinüberziehen mit euch, so sollen sie Besitz nehmen unter euch im Lande Canaan. 31. Und es antworteten die Söhne Gad's und die Söhne Reuben's, sprechend: Das, was Gott geredet zu deinen Knechten, also wollen wir thun. 32. Wir, wir wollen gerüstet hinüberziehen

vor Gott in das Land Canaan, und es bleibe uns unser Besitz zum Eigenthum diesseits des Jordan's. 33. Da gab

וְכָל־בְּחֵמָתָנוּ יְהוֹי־שָׁם בְּעָרֵי
הַגִּלְעָד: כִּי וְעַבְדֶּיךָ יַעֲבֹדוּךָ כָּל־
חַלּוּץ צָבָא לִפְנֵי יְהוָה לְמַלְחָמָה
כַּאֲשֶׁר אָדָנִי דִּבֶּר: כִּי וַיֵּצֵאוּ לָהֶם
מֹשֶׁה אֶת אֶלְעָזָר חֹפֶתָן וְאֶת
יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נֹון וְאֶת־רֵאשֵׁי אֲבוֹת
הַמִּטּוֹת לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל: כֵּט וַיֹּאמְרוּ
מֹשֶׁה אֱלֹהִים אִם־יַעֲבֹדוּ בְנֵי־גָד
וּבְנֵי־רְאוּבֵן וְאַתֶּם אֶת־יְהוָה
כָּל־חַלּוּץ לְמַלְחָמָה לִפְנֵי יְהוָה
וְנִכְבְּשָׁה הָאָרֶץ לִפְנֵיכֶם וּנְתַתֶּם
לָהֶם אֶת־אֶרֶץ הַגִּלְעָד לְאֶחָזָה:
לֹא־וְאִם־לֹא יַעֲבֹדוּ חַלּוּצִים אִתְּכֶם
וְנִאֶחָזוּ בְּרַחֲמֵיכֶם בְּאֶרֶץ פְּנֵעוּן:
לֹא וַיַּעֲנוּ בְנֵי־גָד וּבְנֵי רְאוּבֵן
לֵאמֹר אֶת אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֵל־
עַבְדֶּיךָ בֵּן נַעֲשֶׂה: לֵב נִחְנוּ
נַעֲבֹד חַלּוּצִים לִפְנֵי יְהוָה אֶרֶץ
פְּנֵעוּן וְאַתֶּנוּ אֶחָזָה נַחֲרַתָּנוּ
מֵעַבֵּר לִירְדֵן: לֵב וַיִּרְאוּ לָהֶם |

lig erobert und vertheilt sein würde, wird ihnen von Mose ihre billige Bitte zugestanden. 28—31. Der Nachfolger Moses, Josua, so wie der Nachfolger Arons, Elasar, beide erhalten den Auftrag, darüber zu

מִשֶׁה לְבָנֵי־גָד וְלְבָנֵי רֵוֹחַן
 וְלַחֲצִי שְׁבַט מְנַשֶּׁה בְּיַוֹסֵף
 אֶת־מַמְלַכַת סִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי
 וְאֶת־מַמְלַכַת עֹוג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן
 הָאָרֶץ לְעַרְיֵה בְּגַבְלַת עָרֵי
 הָאָרֶץ סָבִיב: לִבְנֵי־בְנֵי־גָד
 אֶת־דִּיבּוֹן וְאֶת־עֲטָרֹת וְאֶת־
 עֲרֹעֵר: לִבְנֵי־וְאֶת־עֲטָרֹת שׁוֹפָן
 וְאֶת־יַעֲזֹר וַיִּגְבְּתָהּ: לִבְנֵי־וְאֶת־בֵּית
 נְמֹרָה וְאֶת־בֵּית הַרְזֵן עָרֵי מְבָצָר
 וְגִדְרֹת צֶאֱנָן: לִבְנֵי־רְאוּבֵן בְּנֵי
 אֶת־חֶשְׁבוֹן וְאֶת־אֶלְעָזָא וְאֶת־
 קִרְיָתִים: לִבְנֵי־וְאֶת־נָבו וְאֶת־בְּעַל
 מְעֹז מוֹסֵבֶת שֵׁם וְאֶת־שִׁבְמָה
 וַיִּקְרְאוּ בְּשֵׁמֹת אֶת־שְׁמוֹת
 הָעָרִים אֲשֶׁר בָּנוּ: לִבְנֵי־וַיִּלְכוּ
 בְּנֵי מְכִיר בְּיַמְנֵשָׁה גִלְעָדָה
 וַיִּלְכְּדוּהָ וַיִּרְשׁוּ אֶת־הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר־
 בָּהּ: מִפְּטִיר מִיִּתְזֵן מִשֶׁה אֶת־הַגִּלְעָד
 לְמְכִיר בְּיַמְנֵשָׁה וַיֵּשֶׁב בָּהּ:

ihnen Mosche, den Söh-
 nen Gad's und den
 Söhnen Reuben's (und
 dem halben Stamm Me-
 nasche's, des Sohnes Jo-
 seph's,) das Königreich
 Sichon's, Königs der
 Emoriten und das Kö-
 nigreich Og's, Königs
 zu Baschan, das Land
 nach ihren Städten in
 den Gebieten der Städ-
 te des Landes rings um.
 34. Und die Söhne
 Gad's baueten Dibon
 und Utaroth und Aroer
 35. und Atroth = Scho-
 phan und Tæfer und
 Jogbehah 36. und
 Beth = Nimra und Beth =
 Haran, feste Städte und
 Schafhürden. 37. Und die
 Söhne Reuben's bau-
 eten Cheschon und El-
 ale und Kirjathajim
 38. und Nebo und
 Baal = Meon, (deren
 Namen geändert wur-
 den) und Sibma, und
 sie gaben Namen den
 Städten, die sie baueten.
 39. Und es gingen die
 Söhne Machir's, des
 Sohnes Menasche's nach
 Gilad, und nahmen es
 ein und vertrieben die
 Emoriten, die darin wa-
 ren. 40. Und Mosche
 gab Gilad Machir, dem
 Sohne Menasche's, und
 er wohnte darinnen.

wachen, daß die Reubiten und Gaditen der ihnen gestellten Bedingung
 pünktlich und gewissenhaft nachkommen. 38. מוסבת Deren—wur-
 den, weil sie Namen heidnischer Gottheiten an sich trugen. — ויקרא—כנו
 und —baueten, sie benannten die Städte mit den Namen, die sie vor-

41. Und Zair, Sohn Menasche's ging und nahm ein ihre Dörfer und nannte sie Dörfer Zair's. 42. Und Nobach ging und nahm ein Kenath und ihre Töchterstädte und nannte es Nobach nach seinen Namen.

וַיֵּאָר וַיֵּאִיר בֶּן־מְנַשֶּׁה הֶלֶךְ וַיִּלְכֹּד אֶת־חַוֵּיתֵיהֶם וַיִּקְרָא אֶתְהֶן חַוֵּית יֵאִיר: ³³ וַנִּבַּח הֶלֶךְ וַיִּלְכֹּד אֶת־קִנְתַּת וְאֶת־בְּנֵיהֶּ וַיִּקְרָא לָהּ נִבַּח בְּשֵׁמוֹ: פ

her führten und die nicht an die Götzen erinnerten. 41. זאיר — הלך. Und Zair—ging. Es stammte dieser Zair (1 Chron. 2, 21.) mütterlicher Seits von Menasse ab; sein Vater war vom Stamme Juda. — חוה דörfer Zairs, eigentlich, wie im Arabischen, Beduinenzelt, aus Wolle oder Ziegenhaaren.

הפטרות ממות

Jeremias 1. 2.

בירמיה סימן א' וב'.

1. 1. Worte Firmejahu's, des Sohnes Chilkizjahu's, von den Priestern, die in Anatot, im Lande Binjamin. 2. An welchen das Wort des Ewigen erging in den Tagen Joschijahu's, Sohnes Amon, Königs von Jehudah, im dreizehnten Jahre seiner Regierung. 3. Und fortbauerte in den Tagen Zehojakim's, Sohnes Joschijahu, Königs von Jehudah, bis an das Ende des elften Jahres des Zidkijahu, Sohnes Joschijahu, Königs von Jehudah, bis zur Wegführung Jeruschalajim's im fünften Monate. 4. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: 4. Bevor ich dich gebidet im Leibe, kannte ich dich, und bevor du gekommen aus dem Schooße, habe ich dich geweiht, zum Propheten für die Völker

א דבריו ירמיהו בן־חֵלְקִיָּהוּ מִן־הַכֹּהֲנִים אֲשֶׁר בְּעִנְתוֹת בְּאֶרֶץ בְּנֵימִן: כ אֲשֶׁר הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלָיו בְּיָמָיו יֵאֱשִׁיחוּ בֶן־אֲמוֹן מֶלֶךְ יְהוּדָה בְּשָׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְמַלְכוּ: ג וַיְהִי בְּיָמָיו יְהוֹיָקִים בֶּן־יֵאֱשִׁיחוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־תָּם עֲשָׂתֵי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְצַדִּיקְהוּ בֶן־יֵאֱשִׁיחוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־גְּלוֹת יְרוּשָׁלַם בְּחָדָשׁ הַחֲמִישִׁי: ד וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלָי לֵאמֹר: ה בְּטָרָם אֶצְוָרְךָ בְּבֶטֶן יְרֵעֲתִיךָ וּבְטָרָם תֵּצֵא מִרַחֵם הַקֶּדְשִׁיךָ נְבִיא יְהִיר וִי'.

bis zur Wegführung Jeruschalajim's im fünften Monate. 4. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: 4. Bevor ich dich gebidet im Leibe, kannte ich dich, und bevor du gekommen aus dem Schooße, habe ich dich geweiht, zum Propheten für die Völker

לַגּוֹיִם נִתְּתִיךָ: וַיֹּאמֶר אֲהֵה אֲדָנִי יְהוָה
 הִנֵּה לֹא יִדְעֵתִי דְבַר בִּינְעַר אֲנֹכִי:
 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי אֲלֵ-תֹאמַר נְעַר אֲנֹכִי
 כִּי עַד-כָּל-אֲשֶׁר אֲשַׁלְּחֶךָ תֵּלֶךְ וְאֵת
 כָּל-אֲשֶׁר אֲצַוֶּךָ תִּדְבֹר: ה אֲלֵ-תִירָא
 מִפְּנֵיהֶם בִּי-יִהְיֶה אֲנִי לְהַצִּילָה נְאֻם-
 יְהוָה: ט וַיִּשְׁלַח יְהוָה אֶת-יָדוֹ וַיַּנֵּעַ עָלַי
 כִּי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי הִנֵּה נִתְּתִי דְבָרִי
 בְּפִיךָ: י רֵאֵה הַפְּקָדוֹתַי וְהַיּוֹם הַזֶּה
 עַד-הַגּוֹיִם וְעַל-הַמַּמְלָכוֹת לְנִתּוֹשׁ
 וּלְנִרְחוֹץ וּלְהֶאֱבִיד וּלְהָרוֹס לְבָנוֹת
 וּלְנָטוֹעַ: יא וַיְהִי דְבַר-יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר
 מַה-אַתָּה רֹאֵה יְרֵמְיָהוּ וַיֹּאמֶר מִקֵּד
 שִׁקָּד יֹאמְרֵי רֹאֵה: יב וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי
 הִיטַבְתָּ לְרֵאוֹת בִּי-שִׁקָּד אֲנִי עַל-דְּבָרֵי
 לַעֲשׂוֹתִי: יג וַיְהִי דְבַר-יְהוָה אֵלַי שְׁנַיִת
 לֵאמֹר מַה אַתָּה רֹאֵה וַיֹּאמֶר סִיר נִפְוֵחַ
 אֲנִי רֹאֵה וּפְנֵי מִפְּנֵי צְפוֹנָה: יד וַיֹּאמֶר
 יְהוָה אֵלַי מִצְפוֹן תִּפְתַּח הַרְעָה עַל כָּל-
 יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: טו כִּי וְהִנְנִי קֹרֵא לְכָל-
 מִשְׁפַּחֹת מַמְלָכוֹת צְפוֹנָה נְאֻם-יְהוָה

dich gesetzt. 6. Und ich sprach: Ach, Herr o Gott, siehe, ich weiß nicht zu reden, denn ich bin jung.

7. Und der Ewige sprach zu mir: Sprich nicht, ich bin jung; sondern überall, wohin ich dich sende, gehe, und alles, was ich dir gebiete, rede. 8. Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin mit dir, dich zu schützen, ist der Spruch des Ewigen. 9. Und der Ewige streckte seine Hand aus und rührte an meinen Mund, und der Ewige sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.

10. Siehe, ich bestelle dich an diesem Tage über die Völker und über die Königreiche, auszuroden und einzureißen, und zu vernichten und zu zerstören, zu bauen und zu pflanzen. 11. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: Was siehest du, Sirmejahu? Und ich sprach: Einen Stab vom Mandelbaum seh' ich.

12. Und der Ewige sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich wache über mein Wort, daß ich es vollführe. 13. Und es erging das Wort des Ewigen an mich zum zweiten Male also: Was siehest du? Und ich sprach: Einen dampfenden Topf seh' ich, und seine Vorderseite ist gen Mitternacht. 14. Und der Ewige sprach zu mir: Von Mitternacht her wird das Unheil über alle Bewohner des Landes ausbrechen. 15. Denn siehe, ich rufe allen Geschlechtern der Königreiche gegen Mitternacht, ist der Spruch des Ewigen, daß sie kommen

zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich wache über mein Wort, daß ich es vollführe. 13. Und es erging das Wort des Ewigen an mich zum zweiten Male also: Was siehest du? Und ich sprach: Einen dampfenden Topf seh' ich, und seine Vorderseite ist gen Mitternacht. 14. Und der Ewige sprach zu mir: Von Mitternacht her wird das Unheil über alle Bewohner des Landes ausbrechen. 15. Denn siehe, ich rufe allen Geschlechtern der Königreiche gegen Mitternacht, ist der Spruch des Ewigen, daß sie kommen

und setzen jeglicher seinen Thron an den Eingang der Pforten Jeruschalajim's, und auf alle ihre Mauern ringsum, und auf die all der Städte Jehudah's. 16. Und werde sie zur Rede stellen um all ihre Bosheit, daß sie mich verlassen und geräuschert fremden Göttern, und sich niedergeworfen haben vor den Werken ihrer Hände. 17. Und du güрте deine Lenden und mache dich auf und rede zu ihnen alles, was ich dir gebiete, zage nicht vor ihnen, daß ich dich nicht verzagt mache vor ihnen. 18. Und ich, siehe, ich mache dich heute zur festen Stadt und zur eiserernen Säule und zur ehernen Mauer über das ganze Land, gegen die Könige von Jehudah, dessen Fürsten, dessen Priester und gegen das Volk des Landes. 19. Und sie streiten gegen dich und vermögen nichts gegen dich, denn ich bin mit dir, ist der Spruch des Ewigen, dich zu schützen.

2. 1. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: 2. Gehe und rufe vor den Ohren Jeruschalajim's also: So spricht der Ewige: Ich gedenke dir deine jugendliche Huld, deine bräutliche Liebe, wie du mir gefolgt durch die Wüste, durch unbesäetes Land. 3. Ein Heiligthum ist Israel dem Ewigen, Erstling seines Ertrags, alle die ihn essen, werden es küssen; Unheil wird über sie kommen, ist der Spruch des Ewigen.

וּבָאוּ וּנְתַנּוּ אִישׁ כִּסֵּאוֹ פֶתַח וּשְׁעָרֵי יְרוּשָׁלַם וְעַל כָּל־חֻמֹּתֶיהָ סָבִיב וְעַל כָּל־עָרֵי יְהוּדָה: טו וּדְבַרְתִּי מִשַּׁמְטֵי אֹתָם עַל כָּדָרְעֵתָם אֲשֶׁר עֻכְבוֹנִי וַיִּקְטְרוּ לְאֱלֹהִים אֲחֵרִים וַיִּשְׁתַּחֲוּ לַמַּעֲשֵׂי יְדֵיהֶם: י" וְאִתָּה תֵאָדָר מִתְנִיף וְקַמְתָּ וּדְבַרְתָּ אֲלֵיהֶם אַתְּ כָּל־אֲשֶׁר אֲנֹכִי אֲצֻק אֶל־תַּחַת מַפְנֵיהֶם פֶּן־אֲחַתֶּךָ לַפְּנֵיהֶם: י"ח וְאֲנִי הִנֵּה נֹתֵתִיךָ הַיּוֹם לְעִיר מְבֻצָּר וְלַעֲמֹד בְּרוּל וְלַחֲמוֹת נְחֹשֶׁת עַל־כָּל־הָאָרֶץ לְמַלְכֵי יְהוּדָה לְשָׂרֵיהָ לְכַהֲנֵיהָ וְלַעַם הָאָרֶץ: י"ט וְנִלְחַמוּ אֵלֶיךָ וְלֹא־יִוָּכְלוּ לְךָ כִּי־אִתָּה אֲנִי נֹאֵם־יְהוָה לְהַצִּילֶךָ: כ' וְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: כ' הֲלֹךְ וּקְרֵאתָ בְּאוֹנֵי יְרוּשָׁלַם לֵאמֹר כֹּה אָמַר יְהוָה וְכִרְתִּי לְךָ חֹסֶד נְעוּרֶיךָ אֲהַבֵת כָּל־יְלֻדְתֶיךָ לְכַתֶּךָ אֲחֵרֵי בְּמִדְבַר בְּאָרֶץ לֹא־זְרוּעָה: ג' קֹדֶשׁ יִשְׂרָאֵל לִיהוָה רֵאשִׁית תְּבוּאָתָה כָּל־אֲכָלֶיךָ יִאֲשְׁמוּ רֵעָה תִּבְאֵ אֲלֵיהֶם נֹאֵם־יְהוָה: תְּבוּאָתוֹ קִרִי.

לַג הָאֵלֶּה מַסְעֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל
 אֲשֶׁר יָצְאוּ מִמִּצְרַיִם
 לָצֵאתָם בְּיַד־מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן:
 וַיִּכְתֹּב מֹשֶׁה אֶת־מוֹצְאֵיהֶם
 לְמַסְעֵיהֶם עַל־פִּי יְהוָה וְאֵלֶּה
 מַסְעֵיהֶם לְמוֹצְאֵיהֶם: וַיִּסְעוּ
 מִרַעְמֶסֶם בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן
 בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ
 הָרִאשׁוֹן מִמִּצְרַיִם הַפֶּסַח יָצְאוּ
 בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּיַד רְמַה לְעֵינֵי
 כָּל־מִצְרַיִם: וּמִצְרַיִם מִקְבְּרֵיהֶם
 אֶת אֲשֶׁר הִכָּה יְהוָה בָּהֶם כָּל־
 בְּכוֹר וּבְאֱלֹהֵיהֶם עָשָׂה יְהוָה
 שְׁפָטִים: וַיִּסְעוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל
 מִרַעְמֶסֶם וַיִּחַנוּ בַסֶּכֶת: וַיִּסְעוּ
 מִסֶּכֶת וַיִּחַנוּ בְּאֶתֶר אֲשֶׁר בַּקָּצָה
 הַמְּדֻבָּר: וַיִּסְעוּ מֵאֶתֶר וַיֵּשֶׁב
 עַל־פִּי הַחִירָת אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי בְעַל
 צְפוֹן וַיִּחַנוּ לְפָנֵי מִגְדֹּל: וַיִּסְעוּ
 מִפְּנֵי הַחִירָת וַיַּעֲבְרוּ בְּתוֹךְ־הַיָּם
 הַמְּדֻבָּר וַיֵּלְכוּ דֶרֶךְ שְׁלֹשֶׁת
 יָמִים בְּמִדְבַר אֶתֶר וַיִּחַנוּ בְּמִרְהָ:

Und sie gingen einen Weg von drei Tagen in der Wüste Etham und lagerten sich zu

33. 1. Dies die Züge der Söhne Israels, welche auszogen aus dem Lande Mizrajim, nach ihren Heeren, durch Mosche und Aharon. 2. Und Mosche schrieb auf ihren Auszug nach ihren Zügen auf Befehl Gottes. Und dies ihre Züge nach ihrem Auszug. 3. Sie brachen auf von Rameses im ersten Mond, am funfzehnten Tag des ersten Mondes, am Tage nach dem „Ueberschreitungsopfer“ zogen aus die Söhne Israels mit erhobener Hand vor den Augen aller Mizraiten. 4. Und die Mizraiten begruben die, so Gott geschlagen unter ihnen, alles Erstgeborne. Auch an ihren Göttern übte Gott Gerichte. 5. Und die Söhne Israels brachen auf von Rameses und lagerten sich zu Sukkoth. 6. Und sie brachen auf von Sukkoth und lagerten sich zu Etham, das am Ende der Wüste liegt. 7. Und sie brachen auf von Etham und wendeten sich gen Pi-Hachiroth, das vor Basal-Zephon liegt, und lagerten sich vor Migdol. 8. Und sie brachen auf von Pi-Hachiroth und gingen mitten durch das Meer, der Wüste zu. Und sie gingen einen

Mara. 9. Und sie brachen auf von Mara und kamen nach Elim, und in Elim zwölf Wasserquellen und siebenzig Palmen. Und sie lagerten sich daselbst. 10. Und sie brachen auf von Elim und lagerten sich am Schilfmeer. 11. Und sie brachen auf vom Schilfmeer und lagerten sich in der Wüste Sin. 12. Und sie brachen auf von der Wüste Sin und lagerten sich zu Daphka. 13. Und sie brachen auf von Daphka und lagerten sich in Alusch. 14. Und sie brachen auf von Alusch und lagerten sich in Rephidim, und dort hatte das Volk kein Wasser zu trinken. 15. Und sie brachen auf von Rephidim und lagerten sich in der Wüste Sinai. 16. Und sie brachen auf von der Wüste Sinai und lagerten sich bei den „Gräbern der Lüfterheit.“ 17. Und sie brachen auf von den „Gräbern der Lüfterheit“ und lagerten sich zu Chazeroth. 18. Und sie brachen auf von Chazeroth und lagerten sich in Rithma. 19. Und sie brachen auf von Rithma und lagerten sich in Rimmon-Perez. 20. Und sie brachen auf von Rimmon-Perez und lagerten sich in Libna. 21. Und sie brachen auf von Libna und

ט וַיִּסְעוּ מִמָּרָה וַיָּבֹאוּ אֶל־עִלְמָה
וּבְאֵי־לָם שְׁתֵּים עָשָׂרָה עֵינֹת מַיִם
וְשִׁבְעִים הַתְּמָרִים וַיַּחֲנֶה שָׁם׃
י וַיִּסְעוּ מִן־עִלְמָה וַיַּחֲנֶה עַל־יַם־
סוּף׃ טי יָא וַיִּסְעוּ מִן־סוּף
וַיַּחֲנֶה בְּמִדְבַּר־סִין׃ יב וַיִּסְעוּ
מִמִּדְבַּר־סִין וַיַּחֲנֶה בְּדַפְקָה׃
יג וַיִּסְעוּ מִדַּפְקָה וַיַּחֲנֶה בְּאַלּוּשׁ׃
יד וַיִּסְעוּ מֵאַלּוּשׁ וַיַּחֲנֶה בְּרַפְדִּים
וְלֹא־הָיָה שָׁם מַיִם לָעָם לְשִׁתּוֹת׃
טו וַיִּסְעוּ מִרַפְדִּים וַיַּחֲנֶה בְּמִדְבַּר
סִינַי׃ טז וַיִּסְעוּ מִמִּדְבַּר סִינַי
וַיַּחֲנֶה בְּקִבְרֹת הַתְּאוּה׃ יז וַיִּסְעוּ
מִקִּבְרֹת הַתְּאוּה וַיַּחֲנֶה בְּחִצְרֹת׃
יח וַיִּסְעוּ מִחִצְרֹת וַיַּחֲנֶה בְּרֹתְמָה׃
יט וַיִּסְעוּ מִרֹתְמָה וַיַּחֲנֶה בְּרַמֵּן
כ וַיִּסְעוּ מִרַמֵּן פְּרִץ וַיַּחֲנֶה
כא וַיִּסְעוּ מִלְּבִנָּה וַיַּחֲנֶה

Inhalt des Kap. 33.

Heereszüge. — Lagerplätze. — Canaans Bewohner und Gözendienste sollen fortgeschafft werden.

18 — 35. Lauter Plätze, von denen wir nichts weiter als die Namen

בְּרִיסָה׃ כג וַיִּסְעוּ מִרִּיסָה וַיַּחֲנוּ
 בְּקַהֲלָתָה׃ כד וַיִּסְעוּ מִקַּהֲלָתָה
 וַיַּחֲנוּ בְּהַר־שֹׁפֵר׃ כה וַיִּסְעוּ
 מִהַר־שֹׁפֵר וַיַּחֲנוּ בְּחַרְדָּה׃
 כו וַיִּסְעוּ מִחַרְדָּה וַיַּחֲנוּ בְּמַקְהֵל־תַּחַת׃
 כז וַיִּסְעוּ מִמַּקְהֵל־תַּחַת וַיַּחֲנוּ בְּתַחַת׃
 כח וַיִּסְעוּ מִתַּחַת וַיַּחֲנוּ בְּרַחֲוֵה׃
 כט וַיִּסְעוּ מִרַחֲוֵה וַיַּחֲנוּ בְּמַתְקָה׃
 ל וַיִּסְעוּ מִמַּתְקָה וַיַּחֲנוּ בְּחַשְׁמוֹנָה׃
 לא וַיִּסְעוּ מִחַשְׁמוֹנָה וַיַּחֲנוּ בְּמִסְרֹת׃
 לב וַיִּסְעוּ מִמִּסְרֹת וַיַּחֲנוּ בְּנִי
 יַעֲקֹב׃ לג וַיִּסְעוּ מִנִּי־יַעֲקֹב
 וַיַּחֲנוּ בְּחַר־הַגְּדָג׃ לד וַיִּסְעוּ
 מִחַר־הַגְּדָג וַיַּחֲנוּ בִּיטְבַתְּהָ׃
 לה וַיִּסְעוּ מִיטְבַתְּהָ וַיַּחֲנוּ בְּעֵבֶר־נָה׃
 לו וַיִּסְעוּ מִעֵבֶר־נָה וַיַּחֲנוּ בְּעֵצִין
 גִּבְרִי׃ לז וַיִּסְעוּ מִעֵצִין גִּבְרִי וַיַּחֲנוּ
 בְּמַדְבַּר־צֹן הוּא קָדֵשׁ׃ לח וַיִּסְעוּ

lagerten sich in Rissa. 22. Und sie brachen auf von Rissa und lagerten sich in Kehelatha. 23. Und sie brachen auf von Kehelatha und lagerten sich in Har-Schepher. 24. Und sie brachen auf von Har-Schepher und lagerten sich in Charaba. 25. Und sie brachen auf von Charaba und lagerten sich in Maheloth. 26. Und sie brachen auf von Maheloth und lagerten sich in Thachath. 27. Und sie brachen auf von Thachath und lagerten sich in Therach. 28. Und sie brachen auf von Therach und lagerten sich in Mithka. 29. Und sie brachen auf von Mithka und lagerten sich in Chaschmona. 30. Und sie brachen auf von Chaschmona und lagerten sich in Moseroth. 31. Und sie brachen auf von Moseroth und lagerten sich in Bene-Saakan. 32. Und sie brachen auf von Bene-Saakan und lagerten sich in Chor-Hagidgad. 33. Und sie brachen auf von Chor-Hagidgad und

lagerten sich in Totbatha. 34. Und sie brachen auf von Totbatha und lagerten sich in Abrona. 35. Und sie brachen auf von Abrona und lagerten sich in Ezion-Geber. 36. Und sie brachen auf von Ezion-Geber und lagerten sich in der Wüste Zin, das ist Kadesch. 37. Und sie brachen auf

wissen. **35.** גבר — ויחנו Und — Ezion-Geber, die nördliche Spitze vom östlichen Busen des rothen Meeres. (Vergl. 1 König. 9, 26.) **36.** קדש — ויחנו Und — Kadesch. Es wird nur die Hauptstation ge-

von Kadesch und lagerten sich am Berge Hor, am Ende des Landes Edom. 38. Da stieg Aharon, der Priester, auf den Berg Hor, auf Befehl Gottes, und starb daselbst im vierzigsten Jahre des Auszuges der Söhne Israhel's aus dem Lande Mizrajim, im fünften Monde, am Ersten des Mondes. 39. Und Aharon war alt hundert und drei und zwanzig Jahre, als er starb auf dem Berge Hor.

40. Damals hörte der Canaanite, König von Arab, der da wohnt im Mittag vom Lande Canaan, von der Ankunft der Söhne Israhel's.

41. Und sie brachen auf vom Berge Hor und lagerten sich in Zalmona. 42. Und sie brachen auf von Zalmona und lagerten sich in Punon.

43. Und sie brachen auf von Punon und lagerten sich in Dboth.

44. Und sie brachen auf von Dboth und lagerten sich bei den Hügeln Ubarim's, an der Gränze Moab's.

45. Und sie brachen auf von den Hügeln und lagerten sich in Dibon = Gad.

46. Und sie brachen auf von Dibon = Gad und

lagerten sich zu Almon = Diblathaima. 47. Und sie brachen auf von Almon = Diblathaima und lagerten sich am Gebirge Ubarim, vor Rebo.

48. Und sie brachen auf von dem Gebirge Ubarim und lagerten sich in

מִקְדָּשׁ וַיַּחֲנוּ בְּהַר הַהָר בְּקֶצֶה
אֶרֶץ אֱדוֹם: לֹא וַיַּעַל אַהֲרֹן הַכֹּהֵן
אֶל־הַר הַהָר עַל־פִּי יְהוָה וַיָּמָת
שָׁם בְּשָׁנָה הָאַרְבָּעִים לְצֵאת
בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בַּחֹדֶשׁ
הַחֲמִישִׁי בְּאַחַד לַחֹדֶשׁ: לֹט וְאַהֲרֹן
בֶּן־שָׁלֹשׁ וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה שָׁנָה
בְּמָוֶתוֹ בְּהַר הַהָר: ׀ ׀ וַיִּשְׁמַע
הַכְּנַעֲנִי מֶלֶךְ עַרְבַּד וְהִוָּה־יֹשֵׁב
בְּנֹגֵב בְּאֶרֶץ כְּנַעַן בְּבֵאֵר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

מֵאֲחַ וַיִּסְעוּ מִהָר הַהָר וַיַּחֲנוּ
בְּצַלְמֹנָה: ׀ ׀ וַיִּסְעוּ מִצַּלְמֹנָה

וַיַּחֲנוּ בְּפוֹנֵן: ׀ ׀ וַיִּסְעוּ מִפוֹנֵן

וַיַּחֲנוּ בְּאַבְתָּ: ׀ ׀ וַיִּסְעוּ מֵאַבְתָּ

וַיַּחֲנוּ בְּעֵי הָעֵבְרִים בְּגִבּוֹר

מוֹאָב: ׀ ׀ וַיִּסְעוּ מֵעֵי וַיַּחֲנוּ

בְּדִיבּוֹן גָּד: ׀ ׀ וַיִּסְעוּ מִדִּיבּוֹן גָּד

וַיַּחֲנוּ בְּעַלְמֹן דְּבִלְתִּימָה: ׀ ׀ וַיִּסְעוּ

מֵעַלְמֹן דְּבִלְתִּימָה וַיַּחֲנוּ בְּהָרֵי

הָעֵבְרִים רִפְנֵי נָבוּ: ׀ ׀ וַיִּסְעוּ

מִהָרֵי הָעֵבְרִים וַיַּחֲנוּ בְּעַרְבַת

מוֹאֵב עַל יַרְדֵּן יַרְחוֹ: ^טוַיִּחַנּוּ
 עַל־חֵרְדֵן מִבֵּית הַיְשֻׁמֹת עַד
 אֶת־גַּל הַשְּׁפִימִים בְּעַרְבַת
 מוֹאֵב: ^סשְׁלִישִׁי חֲמִישִׁי בְּמַחֲזְרֵי
 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּעַרְבַת
 מוֹאֵב עַל־יַרְדֵּן יַרְחוֹ לֵאמֹר:
 כֹּה דַבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
 אֲלֵהֶם כִּי יֵאָחֲזוּ עִבְרִים אֶת־
 חֵרְדֵן אֶרֶץ פְּנֵעַן: ^כוְהוֹרְשִׁתֶם
 אֶת־כָּל־יִשְׁבֵי הָאָרֶץ מִפְּנֵיכֶם
 וְאִבַּדְתֶּם אֶת כָּל־מִשְׁכַּתָּם וְאֶת
 כָּל־צִלְמוֹת מַסַּכְתָּם הָאֵבֵרוּ
 וְאֶת כָּל־בְּמֹוֹתָם הַשְּׁמִדוּ:
^כוְהוֹרְשִׁתֶם אֶת־הָאָרֶץ וּשְׁבַתֶם־
 בָּהּ כִּי לָכֶם נָתַתִּי אֶת־הָאָרֶץ
 לְרֵשֶׁת אֲתָנָה: ^כוְהִתְנַחַלְתֶּם
 אֶת־הָאָרֶץ בְּגֹוֹרֹל לְמִשְׁפַּחְתֵיכֶם
 לְרַב תִּרְבִּי אֶת־נַחֲלָתוֹ וְלְמֵעַט
 תִּמְעִיט וְלִתְנַחֲלָתוֹ אֵל אֲשֶׁר־
 יֵצֵא לוֹ שְׁמֵרָה תִּגֹּוֹרֵל לוֹ יִהְיֶה

den Gefilden Moab's, am Tarden bei Jericho. 49. Da lagerten sie am Tarden von Beth = Schimoth bis nach Abel = Schittim, in den Gefilden Moab's.

50. Und Gott redete zu Mosche, in den Gefilden Moab's, am Tarden bei Jericho sprechend: 51. Rede zu den Söhnen Israhel's und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Tarden zieht in das Land Canaan: 52. so sollt ihr austreiben alle Einwohner des Landes vor euch und ihr sollt zerstören alle ihre Gebilde, und alle gegossenen Bilder sollt ihr zerstören, und alle ihre Höhen sollt ihr vertilgen. 53. Und ihr sollt einnehmen das Land und wohnen darinnen, denn euch habe ich gegeben das Land, dasselbige einzunehmen. 54. Und vertheilen sollt ihr das Land durch das Loos nach euren Geschlechtern; der Mehrzahl vermehret das Eigenthum und der Minderzahl vermindert das Eigenthum, wohin ihm das Loos fällt, soll es ihm werden, nach eu-

nannt, ohne die dazwischen liegenden Plätze namhaft zu machen. 48 — 49. Vom Berge Hor zogen sie ununterbrochen zwischen Norden und Nordost, ohne von dem Wege, der durch das Land der Moabiter nach Canaan führt, sich zu entfernen. 52: השמידו — Und — Vertilgen. Den unseligen Hang der Israheliten zum Götzendienste erkennend schärft der treue Führer es ihnen ein, jede Spur vom heidnischen Götz-

ren väterlichen Stämmen sollt ihr das Eigenthum vertheilen. 55. So ihr aber nicht austreibt die Einwohner des Landes vor euch: so werden die, so ihr übrig lasset von ihnen, zu Dornen sein in euren Augen und zu Stacheln in euren Seiten, und sie werden euch drängen in dem Lande, darinnen ihr wohnet. 56. Und es wird geschehen, so wie ich gedacht, ihnen zu thun, werde ich euch thun.

34. 1. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 2. Gebiete den Söhnen Israhel's und sprich zu ihnen: Da ihr nun kommet in das Land Canaan: so sei dieses das Land, das euch zufällt als Eigenthum, das Land Canaan, nach seinen Gränzen. 3. Eure Gränze sei die Mittagsseite von der Wüste Zin-

לַמִּטּוֹת אֲבֹתֵיכֶם הַתְּנַחְלוּ: כִּי וְאִם-לֹא תוֹרִישׁוּ אֶת-יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ מִפְּנֵיכֶם וְהָיָה אֲשֶׁר הוֹתִירוּ מֵהֶם לְשָׁבִים בְּעֵינֵיכֶם וּלְצִנְנִים בְּצַדֵּיכֶם וְצָרְרוּ אֶתְכֶם עַל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲתֶם יֹשְׁבִים בָּהּ: יוֹדוּהָ כִּאֲשֶׁר דְּמִיתִי לַעֲשׂוֹת לָהֶם אֲעֲשֶׂה לָכֶם: פ

לד ה וידבר יהוה אל-משה לאמר: כ צו את-בני ישראל ואמרת אליהם כי-אתם באים אל-הארץ פנען זאת הארץ אשר תפל לכם בנחלה ארץ פנען לגבלתיה: ג והיה לכם פאת-נגב ממדבר-צן על-ידי

dienst aus dem Lande der Verheißung zu vertilgen. 55. כה — וְאִם So — wohnet. Es werden diese Völkerschaften die Werkzeuge eures Verderbens werden. (Vergl. Jos. 23, 13. Jecheskel 28, 24.) 56. והיה — Und — thun. Statt daß ihr sie beherrschen und züchtigen solltet, werden sie euch ihre Herrschaft und Zucht fühlen lassen. Daß diese göttliche Drohung in Erfüllung gegangen, davon zeugt über die Hälfte der frühere Israhelische Geschichte.

Inhalt des Kap. 34.

Die Gränzen Canaans und wie das Land zu vertheilen sei.

2. לגבלתיה — כי — Gränzen. Da ihr nun mehr in Begriff seid, das Land Canaan in Besitz zu nehmen: so ist es nothwendig, daß ihr Umfang und Gränzen genau kennen lernt, nicht nur um den Flächeninhalt gehörig zu vertheilen, sondern auch um die durch den Besitz dieses Gebietes bedingten Obliegenheiten gehörig zu beobachten. **3.** והיה — קדמה — Morgen. Südöstlich bei der Salzsee oder dem tod-

אָדוֹם וְהָיָה לָכֶם גְּבוּל נֹגֵב מִקְצֵה
יַם־הַמֶּלַח קִרְמָה: וְנֹסֵב לָכֶם
הַגְּבוּל מִנֹּגֵב לְמַעַל עַקְרָבִים
וְעָבַר צְנָה וְהָיָה הוֹצֵאתוֹ מִנֹּגֵב
לְקָדֵשׁ בְּרִנְעַ וַיֵּצֵא חֲצַר־אֲבִדֹר
וְעָבַר עַצְמוֹנָה: וְנֹסֵב הַגְּבוּל
מִעַצְמוֹן נַחֲלֵה מִצְרַיִם וְהָיָה
הוֹצֵאתוֹ הַיַּמָּה: וְגְבוּל יַם
וְהָיָה לָכֶם הַיָּם הַגָּדוֹל וְגְבוּל זֶה
יְהִי לָכֶם גְּבוּל יַם: וְזֶה־יְהִי
לָכֶם גְּבוּל צְפוֹן מִן־הַיָּם הַגָּדוֹל
הַתָּאֵר לָכֶם הַר הַהָר: וְהָיָה
הַהָר הַתְּנַיִן לְבֵאֵת חַמַּת וְהָיָה
וְהָיָה קָרִי.

dem Berge Hor. 8. Vom Berge Hor an zieht ihr eure Gränze hin nach

ten Meere beginnt und schließt die Gränzbestimmung. 4. **עצמונה** — ונסב Und — Uzmon. Vom Süden des Todtenmeeres erstrecke sich die Gränze südlich unterhalb des Gebirges Ukrabim (der Skorpionen-Höhe,) und weiter im Süden von Kadesch-Barneah; dann westlich nach Chazar-Abdor und Uzmon, auf den südwestlichen Ecke Sanaans. 5. **מצרים** — ונסב Und — Mizrajims. Es ist hier nicht der Nil (יָאֹר) sondern der Fluß beim Dorfe El-Arisch gemeint (Rhinosolura, auch wohl Rhinokorura,) das fast eine Stunde weit von dem, die West-Gränze bildenden Mittelmeere, liegt. 6. **וגבול** — וגבול Und — Gränze. Das Mittelmeer im Gegensatz zum todten und rothen Meere, so wie zu den kleinern Landseen, „das große Meer“ genannt. 7. **הרר** — מן Vom — Hor. (חֹר) und heißt bezeichnen, bestimmen, wie es auch die LXX nimmt.) Es ist der hier genannte Hor, ein Theil vom Libanon, also ein anderer als der Hor im Süden, wo Aron starb. 8. **חמת** Chamath. (Vergl. Num. 13, 22.) von den Griechen Epiphania genannt, nicht zu verwechseln mit Chamath-

Chamoth, und die Gränze laufe aus nach Zedad. 9. Und die Gränze gehe nach Siphron und laufe aus nach Chazar-Enan. Dies sei eure Gränze gegen Mitternacht. 10. Dann ziehet euch eure Gränze gegen Morgen von Chazar-Enan nach Schepham. 11. Und abwärts ziehe sich die Gränze von Schepham nach Ribla an der Morgenseite von Ujin, und abwärts ziehe sich die Gränze und streife die Küste des Meeres Kinnereth, gegen Morgen. 12. Und abwärts ziehe sich die Gränze nach dem Zarden, und laufe aus am Salzmeer. Dies sei euer Land nach seinen Gränzen im Umkreise. 13. Und Mose gebot den Söhnen Sissrael's, sprechend: Dies das Land, das ihr als Eigenthum vertheilen sollt

durch das Loos, welches Gott geboten, daß man es übergebe den neun Stämmen und dem halben Stamme. 14. Denn empfangen schon haben

הוֹצֵאתָ הַגְּבֹל צֶדֶדָה: ט וַיֵּצֵא
הַגְּבֹל זָפְרֵנָה וְהָיוּ הוֹצֵאתָיו חֶצְרֹן
עֵינֹן וְהָיָה לָכֶם גְּבוּל צְפֹן:
וְהָיָה לָכֶם לְגְבוּל קֶדְמָה
מִחֶצְרֹן עֵינֹן שְׁפָמָה: יא וַיֵּרֶד
הַגְּבֹל מִשְׁפָּם הַרְבֵּלָה מִקְדָּם
לְעֵין וַיֵּרֶד הַגְּבֹל וּמִחָה עַל־פֶּתַח
יַם־כַּנְרֵת קֶדְמָה: יב וַיֵּרֶד הַגְּבוּל
הַיַּרְדֵּנָה וְהָיוּ הוֹצֵאתָיו יַם הַמֶּלַח
זֹאת הָיְתָה לָכֶם הָאָרֶץ לְגְבוּלֹתֶיהָ
סָבִיב: יג וַיֵּצֵא מֹשֶׁה וַיְתַבְּנֵי
יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר זֹאת הָאָרֶץ אֲשֶׁר
הִתְנַחֲלוּ אַתֶּם בְּגוֹרֵל אֲשֶׁר צִוָּה
יְהוָה לְתַתֹּת לְתַשְׁעַת הַמִּטּוֹת
וְחֵצֵי הַמִּטָּה: יד כִּי לִקְחוּ מִמֶּנּוּ

Rabba (Amos 6, 2.) von den Griechen Antiochien geheissen. 9. חֶצְרֹן — Chazar-Enan, wird von Szecheskel 47, 17. zu den gegen Norden liegenden Städten Palastinas gerechnet. 10. לעין — Ujin. Ribla liegt im Lande Chamath. (2 König. 23, 33.) Ujin = Quelle, wo-
runter der See Phiala, als Quelle des Jordans gemeint sein soll. — קֶדְמָה — וַיֵּרֶד — Morgen. Die Ostgränze gehe an die Ostseite des Sees Genezareth, der auch das Galiläische Meer, auch das Meer Liberias genannt wird. 12. סָבִיב — נְחָה Dies — Umkreise. Das eigentliche Canaan gränzt demnach: gegen Süden an hohe Gebirge, die es von Arabien absondern und gegen die heißen Winde schützen; gegen Westen gränzt es an das Mittelländische Meer, von welchem es kühle und erfrischende Winde erhält; gegen Norden gränzt es an den Berg Li-

בְּנֵי הַרְאוּבֵנִי לְבֵית אֲבֹתָם וּמִטָּה
 בְּנֵי־הַגָּדִי לְבֵית אֲבֹתָם וַחֲצֵי מִטָּה
 מִנְּשֵׂה לְקַחְו נַחֲלָתָם: טו שְׁנֵי
 הַמִּטּוֹת וַחֲצֵי הַמִּטָּה לְקַחְו
 נַחֲלָתָם מֵעֵבֶר לַיַּרְדֵּן יִרְחֹו קְדָמָה
 מִזְרַחָה: פ רְבִיעִי טז נְחוֹזָבֵר
 טז וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר:
 י אֵלֶּה שְׁמוֹת הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־
 יִנַּחְלוּ לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ אֶלְעֹזֶר
 הַכֹּהֵן וַיהוֹשֻׁעַ בֶּן־נוּן: יא וְנָשִׂיא
 אֶחָד נָשִׂיא אֶחָד מִמִּטָּה רַתְקַחְו
 לְנַחֲלֵי אֶת־הָאָרֶץ: יב וְאֵלֶּה שְׁמוֹת
 הָאֲנָשִׁים לְמִטָּה יְחֻדָּה כָּלֵב בֶּן־
 יִפְנָה: כ וְלִמִּטָּה בְּנֵי שְׁמַעוֹן
 שְׁמוּאֵל בֶּן־עַמִּיהוּד: כא לְמִטָּה
 בְּנֵימֵן אֶלְרִיד בֶּן־פַּסְגָּוֹן:
 כב וְלִמִּטָּה בְּנֵי־דָן נָשִׂיא בְּקִי בֶן־
 יִגְלִי: כג לְבְנֵי יוֹסֵף לְמִטָּה בְּנֵי־
 מִנְּשֵׂה נָשִׂיא חֲנִיאל בֶּן־גַּלְפָּד:

der Stamm der Söhne Reuben's nach ihrem Stammhause, und der Stamm der Söhne Gad's nach ihrem Stammhause; auch der halbe Stamm Menasche hat schon empfangen sein Eigenthum. 15 Die beiden Stämme und der halbe Stamm haben schon empfangen ihr Eigenthum diesseits des Jarden's bei Jericho gegen Morgen, gegen den Aufgang.

16. Und Gott redete zu Mosche, sprechend: 17. Dies die Namen der Männer, die als Eigenthum euch das Land vertheilen sollen: Elasar, der Priester, und Jehoschuah, Sohn Nun's. 18 Und je einen Fürsten von einem Stamme sollt ihr nehmen der als Eigenthum vertheile das Land. 19. Und dies die Namen, der Männer: Vom Stamme Jehuda Kaleb, Sohn Jephunne's; 20. und vom Stamme der Söhne Schimeon Schemuel, Sohn Ammihud's. 21. Vom Stamme Benjamin Eliab, Sohn Kislon's. 22. Und vom Stamme der Söhne Dan Fürst Bukki, Sohn Fogli's. 23. Von den Söhnen Joseph's, vom Stamme der Söhne Menasche's, Fürst Channiel, Sohn Ephod's.

banon, der ihm gegen die kalten Nordstürme Sicherheit gewährt und endlich gegen Osten gränzt Canaan an die anmuthigen Gefilde, die vom Jordan durchströmt werden.

24. Und vom Stamme der Söhne Ephraim, Fürst Kemuel, Sohn Schiphthon's. 25. Und vom Stamme der Söhne Sebulun, Fürst Giszaphan, Sohn Parnach's. 26. Und vom Stamme der Söhne Sissachar's, Fürst Paltiel, Sohn Assan's. 27. Und vom Stamme der Söhne Acher's, Fürst Achihud, Sohn Schelomi's. 28. Und vom Stamme der Söhne Naphtali's, Fürst Pedahel, Sohn Ammihud's. 29. Die sind es, denen Gott gebot den Söhnen Sissachar's ihr Eigenthum zu theilen im Lande Canaan.

35. 1. Und Gott rebete zu Mosche in den Ebenen Moab's am Tarden bei Jericho, sprechend: 2. Gebiete den Söhnen Sissachar's, daß sie den Lewiten geben von ihrem eigenthümlichen Besitze Städte zum Wohnen, und einen Bezirk zu den Städten ringsum sollt ihr geben den Lewiten 3. und die Städte sollen ihnen zur Wohnung sein und ihre

כד וּלְמַטֵּה בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶפְרַיִם נְשִׂיָהּ
 קִמּוּאֵל בֶּן־שִׁפְתּוֹן: כה וּלְמַטֵּה
 בְנֵי־זְבוּלֹן נְשִׂיָהּ אֱלִיצַפָּן בֶּן־פְּרִנְתָי:
 כו וּלְמַטֵּה בְנֵי־יִשְׁשַׁכָּר נְשִׂיָהּ
 פְּלַטְיָאֵל בֶּן־עֲזֹן: כז וּלְמַטֵּה
 בְנֵי־אֶחֶזְרָה נְשִׂיָהּ אַחִיהוּד בֶּן־
 שְׁלֹמִי: כח וּלְמַטֵּה בְנֵי־נַפְתָּלִי
 נְשִׂיָהּ פְּדַהֵל בֶּן־עַמִּיחֻד:
 כט אֵלֶּה אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה לְנַחֵל אֶת־
 בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּאֶרֶץ כְּנָעַן: פ חֲמִישִׁי
 לֵה 6 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
 בְּעַרְבַת מוֹזָב עַרְיֵרְדֵן יַרְדֵּן
 לֵאמֹר: 3 צֹ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 וּנְתַנּוּ לְלוֹיִם מִנְחָלָתָם אֲחֻזָּתָם
 עָרִים לְשִׁבְתָּם וּמִגְרָשׁ לְעָרִים
 סְבִיבֹתֵיהֶם תִּתְּנוּ לְלוֹיִם: 4 וְהָיוּ
 הָעָרִים לְהֵם לְשִׁבְתָּם וּמִגְרָשֵׁיהֶם

Inhalt des Kap. 35.

Die Städte der Lewiten. — Die Zufluchtstätten.

2. לשבת — ונתנו — Das — Wohnen. Die Lewiten, die ihres kirchlichen Berufes halber mit dem Acker- und Landbau sich nicht beschäftigen können, sollen ihre Wohnungen unter dem gesammten Israel haben, um gleichsam Allen mit Rath und Belehrung nah zu sein und die ihnen dafür bestimmten Gaben ohne Weitläufigkeit in Empfang nehmen zu können. — ללוים — ומגרש Und einen Bezirk — Lewiten. Um jede Stadt herum (Vergl. B. 4 u. 5.) befand sich (B. 3.) ein Strich Landes zu Triften

יהיו לבהמתם ודרכשם וכל
 חיתם: וימגרשי הערים אשר
 תתנו ללוים מקור העיר וחוצה
 אלה באמה סביב: ומדתם
 מחוץ לעיר את־פאת־קדמה
 אלפים באמה ואת־פאת־נגב
 אלפים באמה ואת־פאת־ים
 אלפים באמה ואת־פאת־צפון
 אלפים באמה והעיר בתוך זה
 יהיה להם מגרשיהערים: ואת
 הערים אשר תתנו ללוים את
 שש־ערי המקלט אשר תתנו
 נגם שמה הרצח ועליהם תתנו
 ארבעים ושתים עיר: וכל
 הערים אשר תתנו ללוים
 ארבעים ושמנה עיר אתה ואת
 מגרשיהן: והערים אשר תתנו
 מאחזות בני־ישראל מאת הרב

Bezirke seien für ihr Vieh
 und für ihre Habe und
 für ihren sämtlichen
 Lebensbedarf. 4. Und die
 Bezirke der Städte, die
 ihr den Leviten gebet,
 liegen von der Mauer
 der Stadt auswärts
 tausend Ellen ringsum.
 5. Und messet außerhalb
 der Stadt die Morgen-
 seite zweitausend El-
 len und die Mittagsseite
 zweitausend Ellen und
 die Abendsseite zweitaus-
 send Ellen und die Mit-
 ternachtsseite zweitaus-
 send Ellen und die Stadt
 in der Mitte. Dies sol-
 len die Bezirke der Städ-
 te sein. 6. Und die Städ-
 te, die ihr geben sollt
 den Leviten, sind sechs
 Zufluchtsstädte, die ihr
 hergeben sollt, daß da-
 hin sich flüchte der Mör-
 der; und außer densel-
 ben sollt ihr hergeben
 zwei und vierzig Städ-
 te. 7. Alle Städte, die
 ihr gebet den Leviten,
 sind acht und vierzig, sie
 und ihre Bezirke. 8. Der
 Städte aber, die ihr her-
 gebet von dem Besitz der
 Söhne Israhel's, sollt
 ihr von denen, die viel

und Weideplätzen. (Vergl. Lev. 25, 31—34.) 5. בתוך — Und
 messet — Mitte. Der Mesekünstler würde sich kürzer ausdrücken; denn
 es wollen diese Worte nichts weiter sagen, als daß der erwähnte Bezirk
 ein Viereck bilden soll, von welchem jede Seite 2000 Ellen mißt, und
 in der Mitte liegt die Stadt. Alte und neue Schrifsterklärer wollen rück-
 sichtlich der in Vers 4 und 5 genannten Zahlen einen Widerspruch finden,
 und haben allerlei Erklärungen versucht. Die LXX hat es sich bequem ge-
 macht und ließ statt אלה (im V. 4.) אלפים (Vergl. Maimonides vom
 Sobel Abschn. 13 §. 2. so wie Traktat Erubin Seite 21.) 8. והערים —

haben, viel nehmen, und von denen, die wenig haben, wenig nehmen. Jeder nach Verhältnis seines Eigenthums, das er besitzt, gebe ab von seinen Städten den Lewiten.

9. Und Gott redete zu Mosche, sprechend:

10. Rede zu den Söhnen Israhel's und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ziehet in das Land Canaan:

11. so richtet euch Städte ein, die Zufluchtstädte euch sein können, und es flüchte dorthin ein Mörder, der eine Person erschlagen im Irrthum. 12. Es sollen euch die Städte zur Zuflucht dienen gegen den Rächer, damit nicht sterbe der Mörder, bis er gestanden vor der Gemeinde zum Gericht. 13. Und die Städte, die ihr hergeben sollt, sechs

תָּרְבוּ וּמֵאֲרֵז הַמַּעַט הַמַּעֲיֹטוֹ
אִישׁ כְּפִי נַחֲלָתוֹ אֲשֶׁר יִנְחָלוּ יְהוֹן

מֵעָרֵיו לְלוֹיִם: פ שְׁשֵׁי שְׁבִיעֵי בְּמִחוּבָר

ט וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר:

י דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ

אֱלֹהִים כִּי אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן

אֶרֶצָה כְּנָעַן: יא וְהִקְרִיתֶם לְכֶם

עָרִים עָרֵי מִקְלַט תְּהִינָה לְכֶם

וְגַם שְׂמֵהָ רֵצַח מִכֶּה־נֶפֶשׁ בְּשִׁגְגָה:

יב וְהָיוּ לְכֶם הָעָרִים לְמִקְרָט

מִגֹּאֲלוֹ וְלֹא־יָמוּת הָרֵצַח עַד־עֲמֹדוֹ

לִפְנֵי הָעֵדָה לְמִשְׁפָּט: יג וְהָעָרִים

זֶ־אֲשֶׁר רָתַתְנוּ שֵׁשׁ־עָרֵי מִקְלַט

וְהִקְרִיתֶם — לְכֶם. 11. Die Städte — Lewiten. Vergl. Josua 21. 11. So — können. Die Zufluchtstätten sollen so gelegen sein, daß sie dem beabsichtigten Zwecke entsprechen können, daß sie nämlich wie Vers 12 näher erklärt, „Zur Zuflucht gegen den Bluträcher“ הרם למקלט מנאל dienen können. Unter נאלי wird in der Schrift der Blutsverwandte verstanden, wie z. B. Lev. 25, 26. zuweilen mit dem Zufuge: (Vers 25) „der ihm nahe stehet“ (Ruth 3, 12.), gleichbedeutend mit שאר כשרו (Lev. 25; 49.). Der Verwandte führt den Namen נאלי von den Pflichten, die dem einen Verwandten gegen den Andern obliegen, die verkauften Grundstücke von dem Käufer wieder einzulösen, (Lev. 25, 25, 48, 49.), wieder zurück zu fordern. Und so lag — nach den Begriffen des Alterthums — dem Verwandten die Pflicht ob, auch das durch eine mörderische Hand vergossene Blut des Verwandten einzulösen, oder von dem Mörder zurück zu fordern. Damit nun aber hierbei keine Übereilung und keine Ungerechtigkeit vorgehe, wurden die Zufluchtstätten ערי מקלט eingerichtet. 12. למשפט — לאלי Damit — Gericht, bis erst von Seiten der Obrigkeit über die Schuld oder Unschuld des Todtschlägers, eine genaue

תִּהְיֶינָה לָכֶם: יָד אֶת וּ שְׂרֵשׁ
 הָעָרִים תִּתְּנוּ מֵעֵבֶר לַיַּרְדֵּן וְאֶת
 שְׁלֹשׁ הָעָרִים תִּתְּנוּ בְּאֶרֶץ פְּנֵעַן
 עָרֵי מִקְלַט תִּהְיֶינָה: טו רַבְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל וְלִגְר וְלַתּוֹשֵׁב בְּתוֹכְכֶם
 תִּהְיֶינָה שֵׁשׁ הָעָרִים הָאֵלֶּה
 לְמִקְלַט לָנוּם שָׁמָּה כָּל־מִפְּהַיִּי
 נִפְשׁ בְּשִׁגְגָה: טז וְיֵאֵם־בְּכַל־יָד
 בְּרוּר וְהִפְהִי וְיָמַת רֹצֵחַ הוּא מוֹת
 וְיָמַת הַרֹצֵחַ: יז וְיֵאֵם בְּכַף־יָד
 אֲשֶׁר־יָמַת בָּהּ הִפְהִי וְיָמַת רֹצֵחַ
 הוּא מוֹת וְיָמַת הַרֹצֵחַ: יח אִם
 בְּכַל־עֵץ־יָד אֲשֶׁר־יָמַת בּוֹ הִפְהִי
 וְיָמַת רֹצֵחַ הוּא מוֹת וְיָמַת הַרֹצֵחַ:
 יט גַּאֵל הַדָּם הוּא יָמַת אֶת־הַרֹצֵחַ
 בְּפָגְעוֹ־בּוֹ הוּא יָמַתְנִי: כ וְיֵאֵם־

Zufluchtsstädte sollt ihr haben. 14. Drei der Städte gebt ihr her diesseits des Jordan's und drei der Städte gebt ihr her im Lande Canaan. Zufluchtsstädte sollen es sein. 15. Für die Söhne Israhel's und für den Fremdling und den Weisassen in ihrer Mitte dienen diese sechs Städte zur Zuflucht, daß dahin flüchte Jeglicher, der eine Person erschlagen im Irrthum 16. So er jemand mit einem eisernen Werkzeug geschlagen, daß er starb: so ist er ein Mörder, getödtet werde der Mörder. 17. Und so er ihn mit einem Steine in der Hand, wovon man sterben kann, schlug, daß er starb, so ist er ein Mörder, getödtet werde der Mörder. 18. Oder so er ihn mit einem hölzernen Werkzeug in der Hand, wovon man sterben kann, schlug, daß er starb, so ist er ein

Mörder, getödtet werde der Mörder. 19. Der Bluträcher, er tödtete den Mörder; wo er ihn trifft, kann er ihn tödten. 20. Und so er ihn

Untersuchung angestellt worden. 14. Drei — אַח — אֶת — Jordan's. Die Deut. 4, 41. näher bezeichnet stehen. — כָּנָעַן — וְאֵם — Canaan. Einstweilen sollen drei Städte genügen, bis das Gebiet sich späterhin erweitere. (Deut. 19, 1 — 10.) 15. כַּחֲכֹם — לְבָנֵי — Für — Mitte. Vor dem Befehle soll zwischen den Israeliten und Nichtisraeliten kein Unterschied Statt finden. (Num. 15, 15, 16.) 16. הוּא — וְיֵאֵם — So — Mörder, selbst wenn er den Mord nicht beabsichtigt, da das Werkzeug ein gefährliches und zum Todschlag geeignet ist. 17. הַרֹצֵחַ — וְיֵאֵם — Und — Mörder, aus demselben Grunde wie B. 16. 18. אִם — וְיֵאֵם — Oder — Mörder. Auch diese Waffe kann den Tod in sich tragen. (Bergl. Exod. 21, 20.) 19. יָמַתְנִי — גַּאֵל — Der — tödten. Es siehet ihm frei,

aus Haß stößet, oder wirft auf ihn muthwillig, daß er stirbt; 21. oder schlägt ihn aus Feindschaft mit seiner Hand, daß er stirbt, getödtet werde der Schläger, ein Mörder ist er, der Bluträcher tödte den Mörder, wo er ihn trifft. 22. So er ihn aber von ungefähr, ohne Feindschaft stößt, oder wirft auf ihn irgend ein Geräth, ohne Muthwillen; 23. oder er läßt irgend einen Stein, wovon man sterben kann, unversehens auf ihn fallen, er war ihm aber nicht feind und suchte seinen Schaden nicht: 24. so richte die Gemeinde zwischen dem Schläger und Bluträcher nach diesen Rechten. 25. Und es rette die Gemeinde den Mörder aus der Hand des Bluträchers, und die Gemeinde lasse ihn zurückbringen in seine Zufluchtsstadt, dahin er sich geflüchtet, und er wohne darinnen, bis der hohe Priester stirbt, den man gesalbt mit dem Oele des Heiligthums. 25. So aber der Mörder herausgehet aus dem Gebiete seiner Zufluchts-

בשנאה יהדפנו או השליך עליו בצדיקה וימת: כח או בנייבה הפתו בידו וימת מורת יומת חמפה רצח הוא גאל הדם ימית את הרצח בפגעוֹבו: כג ואם בפתע בלא יזיבה הרפו יזו השליך עליו כל־כלי בלא צדיקה: כג או בכל־אבן אשר ימות בה בלא ראות ויפל עליו וימת והוא לא־אויב לו ולא מבקש רעתו: כד ושפטו העדה בין חמפה ובין גאל הדם על המשפטים האלה: כה והצילו העדה את הרצח מיד גאל הדם והשיבו אתו העדה אל־עיר מקלטו אשר־נם שמה וישב בה עד־מות הפתן הגדל אשר־משח אתו בשמן הקדש: כו ואם יצא הרצח את־גבול

den Mörder zu tödten. 20 — 21. Alle diese im Texte genannten Fälle verrathen deutlich, daß es auf einen Mord abgesehen war. 25. והצילו — שמה Und — geflüchtet. Das Gericht sorge dafür, daß der Verwandte sich nicht von seiner Hitze zu einer unzeitigen Blutrache hinreißen lasse. — הגדל — וישב Und — stirbt. Ibn: Esra meint, daß sein Tod ein Sühnmittel sei für das gesammte Israel: „כי הוא יכפר בעד ישראל וזה: „Einem etwas sonderbaren Grund giebt Maimonides an: „Es macht das Gesetz die Freisprechung des Mörders vom Tode des ver-

עיר מקלטו אשר ינום שמה:
 כ ומצאת אתו גאל הדם מחוץ
 לגבול עיר מקלטו ורצח גאל
 הדם את הרצח אין לו דם: כח פי
 בעיר מקלטו ישב עד מות
 הכהן הגדל ואחרי מות הכהן
 הגדל ישוב הרצח אל ארץ
 אחותו: כט והיו גלה לכם
 לחקת משפט לדרתיכם בכל
 מושבתיכם: ל כל מפה נפש
 לפי עדים ירצח את הרצח ועד
 אחר לא יענה בנפש למורת:
 לא ולא תקחו כפר לנפש רצח
 אשר הוא רשע למות פי מורת
 יומת: לב ולא תקחו כפר לנום
 אל עיר מקלטו לשוב לשבת
 בארץ עד מות הכהן: לד ולא

zurückzukehren, zu wohnen in dem Lande vor dem Tode des Priesters.

ehrtesten und geliebtesten aller Männer in Israel abhängig, weil durch einen solchen Sterbefall das Gemüth des Bluträchers sich über den Tod seines Verwandten tröstet und beruhigt, (d. h. daß wohl der eigene Schmerz über den allgemeinen in den Hintergrund trete) u. s. w. (More Nebuchim Theil 3 Abschnitt 40.) **30.** הרצח—לפי Nach—Mörder. Zwei Zeugen sind dazu hinlänglich. (Vergl. Deut. 17, 6. u. 19, 15.) **31—34.** Der vorsägliche Mörder soll nicht von der Todesstrafe (Gen. 9, 6.) so wie der unvorsägliche nicht von der festgesetzten Gefängnißstrafe in einer der sechs Zufluchtsstätten, befreiet werden; es soll demnach in dem

stadt, dahin er geflohen, 27. und es findet ihn der Bluträcher außerhalb des Gebietes seiner Zufluchtsstadt, und es ermordet der Bluträcher den Mörder: so hat er keine Blutschuld. 28. Denn in seiner Zufluchtsstadt soll er bleiben, bis der hohe Priester stirbt, und nach dem Tode des hohen Priesters kehre zurück der Mörder in das Land seines Besitzes. 29. Und dies sei euch zu einem Rechtsgefes für eure Nachkommen, in allen euren Wohnsitzen. 30. Wer eine Person erschlägt: nach Aussage der Zeugen tödte man den Mörder; doch Ein Zeuge kann nicht zeugen gegen eine Person zum Tode. 31. Und ihr sollt kein Lösegeld annehmen für das Leben des Mörders, der sich schuldig gemacht des Todes, sondern getödtet soll er werden. 32. Und ihr sollt kein Lösegeld annehmen für das Fliehen in seine Zufluchtsstadt, um zu-

33. Und ihr sollt nicht beflecken das Land worinnen ihr seid, denn das Blut befleckt das Land, und das Land wird nicht geföhnt wegen des Blutes, das darinnen vergossen ward, außer durch das Blut dessen, der es vergießet. 34. Und ihr sollt nicht verunreinigen das Land, worinnen ihr wohnet, in dessen Mitte ich wohne; denn ich Gott wohne inmitten der Söhne Israhel's.

35. 1. Und es traten herzu die Stammhäupter des Geschlechtes der Söhne Silad's, des Sohnes Machir's, des Sohnes Menasche's von den Geschlechtern der Söhne Joseph's, und sie redeten vor Mosche und vor den Fürsten, den Stammhäuptern der Söhne Israhel's. 2. Und sie sprachen: Meinem Herrn gebot Gott, das Land zu geben als Eigenthum, durch das Loos, den Söhnen Israhel's; auch wurde meinem Herrn geboten durch Gott, zu geben das Eigenthum Zelaphchad's, unsers Bruders, seinen Töchtern. 3. Wenn sie nun einem von den Söhnen der Stämme der Söhne Israhel's zu Weibern werden, so geht ihr Eigenthum ab von

תחניפו את־הארץ אשר אתם
בה כי הדם הוא יחניף את־
הארץ ולא־אֵרץ לא־יכפר לדם
אשר שפך־בה כי־אם בדם שפכו:
לה ולא־תטמא את־הארץ אשר
אתם ישבים בה אשר אני שכן
בתוכה כי אני יהוה שכן ברוך
בני ישראל: פ טביעי

לו ויקרבו ראשי האבות
למשפחת בני־גלעד בן־מכיר
בן־מנשה ממשפחת בני יוסף
וידברו לפני משה ולפני
הנשאים ראשי אבות לבני
ישראל: ויאמרו את־ארצי
צוה יהוה לתת את־הארץ
בנחלה בגורל לבני ישראל
וארצי צוה ביהוה לתת לת
נחלת צלפחד אחינו לבנותיו:
ויהיו לאחר מבני שבטי בני־
ישראל לנשים ונגרעה נחלתן

Lande, das Gott gleichsam zu seiner Residenz erwählt, Gerechtigkeit und Heiligkeit das Scepter führen.

מִנְחַלְתָּ אֲבֹתֵינוּ וְנוֹסַף עַל נַחֲלַת
 הַמִּטָּה אֲשֶׁר תְּהִינָה לָהֶם וּמִגֵּדֶל
 נַחֲלָתָנוּ יִגָּרַע: 7 וְאִם יִדְוֶה
 הַיָּבֵל לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל וְנוֹסַף נַחֲלָתָן
 עַל נַחֲלַת הַמִּטָּה אֲשֶׁר תְּהִינָה
 לָהֶם וּמִנְחַלְתָּ מִטָּה אֲבֹתֵינוּ יִגָּרַע
 נַחֲלָתָן: 8 וַיֵּצֵא מֹשֶׁה אֶת־בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל עַל־פִּי יְהוָה לֵאמֹר בֶּן
 מִטָּה בְנֵי־יוֹסֵף דְּבָרִים: 9 וְזֶה
 הַדְּבָר אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה לְבָנוֹת
 צֶלְפַחַד לֵאמֹר לְטוֹב בְּעֵינֵיהֶם
 תְּהִינָה לְנָשִׁים אֶךְ לִמְשַׁפְּחֹת:
 מִטָּה אֲבִיהֶם תְּהִינָה לְנָשִׁים:
 וְלֹא־תִסַּב נַחֲלָה לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל
 מִמִּטָּה אֶל־מִטָּה בִּי אִישׁ בְּנַחֲלַת
 מִטָּה אֲבֹתָיו יִדְבְּקוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל:
 ח וְכֹל־בֵּת־יִרְשֶׁת נַחֲלָה מִמִּטּוֹת

dem Eigenthum untrer Väter und kommt zu dem Eigenthum des Geschlechtes, dem sie gehören werden, und wird entzogen unserm Eigenthume 4. Und wenn auch die Söhne Sifraels Tobeljahr haben: so bleibt beigefügt ihr Eigenthum dem Eigenthum des Stammes, dem sie angehören werden, und dem Eigenthum unsres väterlichen Stammes wird ihr Eigenthum entzogen. 5. Da gebot Mosche den Söhnen Sifraels auf Befehl Gottes, sprechend: Recht redet der Stamm der Söhne Joseph's. 6. Dies ist es, das Gott geboten den Töchtern Zelaphchad's, sprechend: Nach ihrem Wohlgefallen mögen sie Weiber werden; jedoch nur in dem Geschlechte ihres väterlichen Stammes sollen sie Weiber werden. 7. Damit nicht übergehe ein Eigenthum der Söhne Sifraels von Stamm zu Stamm, sondern Jeder unter den

Stämmen Sifraels hänge an dem Eigenthum seines väterlichen Stammes. 8. Und jede Tochter, die ein Eigenthum erbt unter den Stäm-

Inhalt des Kap. 36.

Die Erbtöchter und ihre Verhehlung.

4. נחלתן — ואם Und — entzogen, da im Tobeljahr zwar Kaufgüter, aber keine ererbten Grundstücke an den ersten Besitzer zurückgehen. Es würde also in der Nation in Bezug auf ihre Besitzungen ein Misverhältniß entstehen, das keinesweges von dem Gesetze beabsichtigt sein kann. 8—9. Nicht nur für die Töchter Zelaphchad's, sondern es gilt diese

men der Söhne Israhel's, muß einem aus dem Geschlechte ihres väterlichen Stammes zum Weibe werden, damit die Söhne Israhel's erben können, Jeglicher das Eigenthum seiner Väter. 9. Und es soll kein Eigenthum übergehen von einem Stamme zum andern Stamme, sondern jeder unter den Stämmen Israhel's hänge an seinem Eigenthume. 10. So wie Gott Mosche geboten, also thaten die Töchter Zelaphchad's. 11. Und es wurden Machla, Thirza und Chogla und Milka und Noah, Töchter Zelaphchad's, den Söhnen ihrer Dheime zu Weibern. 12 In den Geschlechtern der Söhne Menasche's, des Sohnes Joseph's, wurden sie Weiber, und so blieb ihr Eigenthum bei dem Stamme ihres väterlichen Geschlechtes. 13. Dies die Gebote und die Rechte, die Gott geboten durch Mosche den Söhnen Israhel's, in den Ebenen Moab's, am Gorden bei Jericho.

בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְאֶחָד מִמִּשְׁפַּחַת
 מִטָּה אֲבִיהָ תְהִיָּה לְאִשָּׁה לְמַעַן
 יִירָשׁוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אִישׁ נַחֲלָת
 אֲבֹתָיו: ט וְלֹא־תֵסֵב נַחֲלָה
 מִמִּטָּה לְמִטָּה אַחַר כִּי־אִישׁ
 בְּנַחֲלָתוֹ יִרְבְּקוּ מִפְּוֹת בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל: ופסיר י כאשר צוה יהוה
 אֶת־מֹשֶׁה בֶן עֲשׂוֹ בְנוֹת צִלְפַּחַד:
 יא וְהִתְיַיְנָה מַחֲלָה תְרִצָּה וְחֹגֵלָה
 וּמַלְכָּה וְנַעֲמָה בְנוֹת צִלְפַּחַד לְבְנֵי
 דְדִיהֵן לְנָשִׁים: יב מִמִּשְׁפַּחַת
 בְּנֵי־מְנַשֶּׁה בֶן־יוֹסֵף הָיוּ לְנָשִׁים
 וְהָיוּ נַחֲלָתָן עַל־מִטָּה מִשְׁפַּחַת
 אֲבֹתָיו: יג אֵלֶּה הַמִּצְוֹת
 וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה בְּיַד־
 מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּעַרְבֹת
 מוֹאָב עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ:

חוק

Verordnung bei jeder Tochter, die in Ermangelung der Brüder, das Väterliche Erbtheil beanspruchen kann. Es versteht sich übrigens von selbst, daß diese Beschränkung der ehelichen Verbindungen in der weiblichen Linie nur, zu den Local und Temporal=Gesetzen gehören kann.

בִּרְמִיָּה סִימָן ב' וּג'.

ד שִׁמְעוּ דְבַר־יְהוָה בֵּית יַעֲקֹב וְכָל־
מִשְׁפַּחֹת בֵּית יִשְׂרָאֵל: ה כֹּה־אָמַר
יְהוָה מֵ־מִצְרָאֵם אֲבֹתֵיכֶם בִּיעוֹל כִּי רָחֳקוּ
מֵעָלַי וַיִּלְכוּ אַחֲרֵי הַחֵלֶל וַיִּהְבְּלוּ: ו לֹא
אָמְרוּ אִי־יָהּ יְהוָה הַמַּעֲלָה אֶתְנוּ מֵאֶרֶץ
מִצְרַיִם הַמּוֹלִיד אֶתְנוּ בְּמִדְבַר בְּאֶרֶץ
עֲרָבָה וְשׁוּחָה בְּאֶרֶץ צִיָּה וְצַלְמוֹת בְּאֶרֶץ
לֹא־עֵבֶר בָּהּ אִישׁ וְלֹא־יֹשֵׁב אֲדָם שֵׁם:
ז וְאֵכִיָּא אֶתְכֶם אֶל־אֶרֶץ הַכְּרָמִל לְאֹכֵל
פְּרִיָּה וְשׁוֹבְכָה וְתִכְאוּ וְתִטְמְאוּ אֶת־אֲרָצֵי
וְנַחֲלָתִי שְׂמַתֶּם לְתוֹעֵבָה: ח הַכְּהֹנִים
לֹא אָמְרוּ אִי־יָהּ יְהוָה וְתַפְשִׂי הַתּוֹרָה לֹא
יִדְעוּנִי וְחֲרָעִים פִּשְׁעוּ כִּי וְהִנְבְּאִים
נִבְּאוּ בַּבַּעַל וְאַחֲרָי לֹא־יֹעִילוּ הַלְכוּ:
ט לֵכֵן עַד אָרִיב אֶתְכֶם נֹאֵם־יְהוָה וְאֶת־
בְּנֵי כְּנִיעֶם אָרִיב: י כִּי עֲבָרוּ אִי־יָהּ כְּתִיִּים
וְרָאוּ וְקָדְרָר שְׁלַחוּ וְהַתְּבֹנְנוּ מֵאֵד וְרָאוּ
הֵן הִיתָה כְּזֹאת: יא הַהֲמִיר גּוֹי אֱלֹהִים
וְהִמָּזָה לֹא־אֱלֹהִים וְעַמִּי הֲמִיר כְּבוֹדוֹ
בְּלֹא יֹעִיר: יב שְׁמוֹ שָׁמַיִם עַל־זֹאת

4. Höret das Wort des Ewigen, Haus Jaakob's und alle Geschlechter des Hauses Israhel. 5. Also spricht der Ewige: Was für Fehl fanden eure Väter an mir, daß sie sich von mir entfernten? Und sie gingen dem Land nach und wurden bethört. 6. Und sie sprachen nicht: Wo ist der Ewige, der uns hinaufgeführt aus dem Lande Mizrajim? der uns geführt durch die Wüste, durch ein Land der Steppen und der Wildniß, durch ein Land der Dürre und des Todeschattens, durch ein Land, das Niemand durchzogen und wo kein Mensch gewohnt hat. 7. Und ich brachte euch in das Land der Fruchtgefülde, daß ihr esset seine Frucht und seinen Segen; da kamet ihr und verunreiniget mein Land, und mein Erbe machet ihr zum Gräuel. 8. Die Priester sprachen nicht: Wo ist

der Ewige? und die Handhaber des Befehes wußten nichts von mir, und die Hirten fielen von mir ab, und die Propheten weiffagten im Namen des Baal, und folgten denen, die nicht frommen. 9. Darum werde ich weiter mit euch hadern, ist der Spruch des Ewigen, und mit euren Kindeskindern werde ich hadern. 10. Denn ziehet hinüber in die Eilande der Kittijim und schauet, und nach Kedar sendet und habet wohl acht, sehet zu, ob solches da geschehen? 11. Hat ein Volk Götter getauscht, die doch keine Götter sind? — Und mein Volk hat seine Herrlichkeit getauscht, um das, was nicht frommt. 12. Staunet Himmel darob, euer Haar sträube sich, entsetzet euch sehr, ist

der Spruch des Ewigen. 13. Denn zwiefachen Frevel hat mein Volk verübt: mich verließen sie, den Quell lebendigen Wassers, um sich Gruben zu hauen, geborstene Gruben die das Wasser nicht fassen. 14. Ist Sifrael ein Sklav, oder ist er ein Hausgeborener? Warum ist er zur Beute geworden? 15. Daß gegen ihn brüllten junge Löwen, ihre Stimme erschallen lassen, und sein Land zur Wüste machen, seine Städte verbrannt sind, leer an Bewohnern? 16. Sogar die Söhne von Nof und Tachpanches zerschmettern dir den Scheitel. 17. Geschieht das dir nicht, (weil) du verlassen den Ewigen, deinen Gott, in der Zeit, wo er dein Führer war auf dem Wege? 18. Und nun, was hast du von dem Wege nach Mizrajim? zu trinken Wasser des Schichor. Und was

ושערו חרבו מאד נאם יהוה: יג כי שתיים רעות עשה עמי אתי עזבו מקורו מים חיים לחצב להם בארות בארות נשפרים אשר לא יכרו המים: יד העבד ישראל אם יליד בית הוא מדוע היה לבן: טו עליו ישאנו כפרים נתנו קולם וישיתו ארצו לשמה עריו נצתה מבלי ישב: טז גם בני נח ותחפנס ירעוד קדקד: יז הלוא זאת תעשה לך עובד את יהוה אלהיך בעת מוליכך בדרך: יח ועתה מה לך לדרך מצרים לשפות מי שחור ומחללך לדרך אשור לשפות מי נהר: יט תיסרך רעתך ומשכורתך הוציחך ודעי וראי כירע ומר עובד את יהוה אלהיך ולא פחדתי אליך נאם אדני יהוה צבאות: כ כי מעולם שברתי עליך נתקתי מוסרותיך ותאמרי לא אעבוד כי על כדל נבעה גבהה ותחת כל עץ רענן את צעה זנה: כא ואנכי נטעתך שורק נצחו קרי. ותחפנסם קרי. אעבור קרי.

hast du von dem Wege nach Aschur? zu trinken Wasser des Stromes. 19. Züchtigen wird dich deine Bosheit und deine Abtrünnigkeit wird dich bestrafen, und du wirst erkennen und sehen, daß es böse und bitter war, daß du verließest den Ewigen, deinen Gott, und keine Scheu vor mir hattest, ist der Spruch des Herrn, des Gottes der Heerschaaren. 20. Denn von je brach ich dein Joch, zerriß ich deine Bande, und da sprachst du: Ich werde nicht übertreten. Dennoch auf jeglichen hohen Hügel und unter jeglichen belaubten Baum bettest du dir, Buhlerin. 21. Und ich habe dich gepflanzt,

בְּלֶחֶם זֶרַע אֱמֶת וְאֵיךְ נִהְפְּכֶתָ לִי סוּרֵי
הַגֶּפֶן נִכְרִיחַ: כִּי אִם־תִּכְכַּסִּי בְּנֶתֶר
וְתִרְבִּי־לֶךְ בְּרִית נִכְתָּם עֹנֶךְ לִפְנֵי נֶאֱמַר
אֲדָנִי יְהוָה: כִּי אֵיךְ תֹּאמְרֵי לֹא נִטְמָאתִי
אֲחֵרֵי הַבְּעָלִים לֹא הִלַּכְתִּי רְאֵי דְרַבְּךָ
בְּנֵי־אֲדָמָה מִה עָשִׂיתָ בְּכִרְהָ קֶלְהָ מִשְׁרַכְתָּ
דְּרַכֶּיהָ: כִּי פָרַח לְמֹד מְדַבֵּר בְּאוֹת
נִפְשׁוּ שֶׁאֵפָה רוּחַ תִּאֲנֹתָה מִי יִשְׁכַּנָּה
בְּדֶ־מִבְקָשֶׁיהָ לֹא יִיעֲפוּ בְּחַדְשֶׁיהָ
יִמְצְאוּנָה: כִּי מִנְעֵי רִגְלֶךָ מִיַּחַף וּגְוֹרֹנֶךָ
מִצְמָאָה וְתֹאמְרֵי נוֹאֵשׁ לֹא פִּי־אֶהְבֹּתִי
זְרִים וְאַחֲרֵיהֶם אֵלֶיךָ: כִּי בְכַשְׁתָּ גִבְעֹת
כִּי יִמְצְאוּ בֶן הַזֹּבִישׁוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל הַמֵּת
מִלִּכְתֵּיהֶם שְׂרִייהֶם וְכִהְנִייהֶם וּנְבִיאֵיהֶם:
כִּי אֲמַרִים רַעַץ אָבִי אֲתָה וְלֹאֲבֵן אֲתָה
יִלְדֵתֵנִי בִּי־פָנָו אֵלַי עֲרַף וְלֹא פָנִים וְכַעַת
רַעַתֶּם יֹאמְרוּ קוֹמָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ: כִּי וְאִיהָ
אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר־עָשִׂיתָ לָּךְ יִקְוֹמוּ אִם־
יֹושִׁיעוּךָ בַּעַת רַעַתְךָ בִּי מִסִּפְרַ עֲרִיקָה
תְּהִי אֱלֹהֶיךָ יְהוּדָה:

נִפְשׁוּ ק'. וְגְוֹרֹנֶךָ ק'. יִלְדֵתֵנִי ק'.

eine edle Rebe, ganz aus
ächtem Samen, und wie
hast du dich mit verwanz-
delt in Auswuchs des wil-
den Weinstocks. 22. Wenn
gleich du dich wüschest mit
Nitron, und dir viel Lauge
nähmest, bleibt besleckt dei-
ne Schuld vor meinem
Angesichte, ist der Spruch
Gottes des Herrn. 23. Wie
magst du sprechen: Ich
habe mich nicht verunrei-
nigt, den Baalim bin ich
nicht nachgegangen. Schau
deinen Weg durch das
Thal, erkenne, was du
gethan, schnelle Kamelstu-
te, gefettet an ihre We-
ge. 24. Eine Walbefelin
gewöhnt an die Wüste;
in gieriger Lust schnaubt
sie, ihre Brunst, wer mag
die beschwichtigen? Alle,
die ihr nachstellen, werden
nicht ermatten, in ihrem
Monat werden sie sie fin-
den. 25. Erspare deinem
Fuße die Blöße und dei-
ner Kehle den Durst! Aber
du sprachst: Verlorene
(Worte)! nein, denn Frem-

de liebe ich und ihnen will ich nachgehen. 26. Wie ein Dieb beschämt ist,
wenn er betroffen wird, so ist beschämt das Haus Jisrael, sie, ihre Könige,
ihre Fürsten und ihre Priester, und ihre Propheten. 27. Die zum Holz
sprechen: Du bist mein Vater! und zum Stein: Du hast mich geboren!
Denn mit wenden sie den Nacken zu und nicht das Gesicht; aber in der Zeit
ihres Unglücks sprechen sie: Auf, und rette uns! 28. Wo sind denn deine
Götter, die du dir gemacht? Stehen sie doch auf, ob sie dich retten in der Zeit
deines Unglücks. Denn so viel deiner Städte, waren deine Götter, Jehudah.

4. Nicht wahr, von da
ab nanntest du mich: mein
Vater! der Traute mei-
ner Jugend bist du.

י הֲלוֹא מֵעַתָּה קָרָאתִי לִי אָבִי אֱלֹהִי
נִעְרֵי אֶתְחַבֵּן יָחִיד י'
יָחִיד י' נִעְרֵי אֶתְחַבֵּן:

סכום פסוקי דספר במדבר אלף ומאתים ושמנים ושמנה ארפח סימן: וחציו
זהוה האיש אשר אבחר בו מטהו יפרח: ופרשיותיו עשרה. יי כרד ינחנו סימן:
וסדריו ל"ב. לב טהור ברא לי אלהים סימן: ופסקותיו כ"ב ופרקיו ל"ן. לו חכמו
ישכילו זאת סימן: מניין הפתוחות שתיים ותשעים והסתומות ששים ושש.
הכל מאה וחמשים ושמנה פרשיות. אני חלקך ונחלתך סימן:

קריאה למפטיר בשבת וראש חדש

וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנַיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וְשְׁנַיִם עֶשְׂרִינִים
סֵלַת מִנְחַח בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֵלֶת שֶׁבֶת בְּשֶׁבֶתוֹ עַל־עֵלֶת
הַתְּמִיד וְנִסְכָּהּ: וּכְרָאשֵׁי הַרְשִׁיכֶם תִּקְרִיבוּ עֹלָה לַיהוָה פָּרִים
בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם וְאֵיל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שֶׁבַע תְּמִימִם:
וְשִׁלְשָׁה עֶשְׂרִינִים סֵלַת מִנְחַח בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לֶפֶר הָאֶחָד וְשְׁנַיִם
עֶשְׂרִינִים סֵלַת מִנְחַח בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לְאֵיל הָאֶחָד: וְעֶשְׂרֵן עֶשְׂרֵן
סֵלַת מִנְחַח בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לֶפְכֵשׁ הָאֶחָד עֹלָה רֵיחַ נִיחַח אִשֶׁת
לַיהוָה: וְנִסְכֵיהֶם חֲצִי הַחֵיזִן יִהְיֶה לֶפֶר וְשְׁלִישֶׁת הַחֵיזִן לְאֵזֵר
וּרְבִיעֶת הַחֵיזִן לֶפְכֵשׁ יֵין וְאֵת עֹלֶת חֹדֶשׁ בְּחֹדֶשׁוֹ לְחֹדֶשׁ הַשָּׁנָה:
וְשִׁעִיר עִזִּים אֶחָד לַחֲטָאֵת לַיהוָה עַל־עֹלֶת הַתְּמִיד יַעֲשֶׂה וְנִסְכּוֹ:

דיא איבערזעטצונג פאן דיעזע הפטרת זיעהע ספר בראשית.

בישעה ס' ס"ו, ולא מלכת הפטרה זו מפני הפטרת שמעו דל' מסעי רק במקום המנהג.

א כה אמר יהוה השמים כסאי והארץ הדם רגלי איוה בית
 אשר תבנו לי ואיוה מקום מנוחתי: ב ואת כל אלה ידי
 עשתה ויהיו כל אלה נאם יהוה ואיוה אפיט לעני ונכתרוח
 וחרד על דברי: ג שוחט השור מבה איש זוכה השח עורף
 כלב מעלה מנחה דם חזיר מזכיר לבנה מברך און גסהמה
 בחרו בדרכיהם ובשקוציהם נפשם חפצה: ד גס אני אבחר
 בתעלליהם ומגורתם אביא להם יען קראתי ואין עונה דברתי
 ולא שמעו ויעשו הרע בעיני ובאשר לא חפצתי בחרו:
 ה שמעו דברי יהוה החרדים אל דברו אמרו אחיכם
 שנאיכם מנדיכם למען שמי יכפר יהוה ונראה בשמחתכם והם
 יבשו: ו קול שאון מעיר קול מהיכל קול יהוה משלם גמול
 לאיביו: ז בטרם תחיל ילדה בטרם יבוא חבל לה
 והמליטה זכר: ח מי שמע בואת מי ראה באלה היוחל ארץ
 ביום אחד אס יולד גוי פעם אחת כי חלה גם ילדה ציון את
 בניה: ט האני אשכיר ולא אוליד יאמר יהוה אס אני המוליד
 ועצרתי אמר אלהיך: י שמחו את ירושלם וגילו בה כל
 אחביה שישו אתה משוש כל המתאבלים עליה: יא למען
 תינקו ושבעתם משד תנחמיה למען תמצו ותתענתם מזיו
 כבודיה: יב כי כה ואמר יהוה הנני נטה אליה כנהר שלום
 ובגחל שושף כבוד גוים וינקתם על צד הנשאו ועל ברכים
 השעשעו: יג באיש אשר אמו רנחמנו בן אנכי גנחמכם
 וכירו שלם תנחמו: יד וראיתם ושש לבכם ועצמותיכם
 כדשא תפרחנה ונודעה יד יהוה את עבדיו וזעם את איביו:
 טו כי הנה יהוה באש יבוא וכסופת מרכבתיו להשיב בחמה

אִפּוֹ וּגְעַתּוֹ בְּלִחְכֵי־אֵשׁ: טו כִּי בָאֵשׁ יְהוּה נִשְׁפָּט וּבְחֶרְפוֹ
 אֶת־כָּל־בָּשָׂר וּרְפוֹ חֲלָלֵי יְהוּה: יו הַמִּתְקַדְּשִׁים וְהַמְשַׁהֲרִים
 אֶל־הַגְּנוֹת אַחַר אַחַד בְּתוֹךְ אֲכָלֵי בָשָׂר הַחַיִּיר וְהַשְׂקֵץ וְהַעֲכָבֵר
 יַחְדוֹ יִסְפוּ נֹאס־יְהוּה: יא וְאֲנֹכִי מַעֲשִׂיהֶם וּמַחֲשַׁבְתֵּיהֶם בָּאָה
 לְקַבֵּץ אֶת־כָּל־הַגּוֹיִם וְהַלְשֹׁנוֹת וּבִיאָוּ וּרְאוּ אֶת־כְּבוֹדִי:
 יב וְשִׁמְתִי בָהֶם אֹזֶה וְשִׁלַּחְתִּי מֵהֶם פְּלִיטִים אֶל־הַגּוֹיִם
 הַחֲרָשִׁישׁ פּוֹל וְלוֹד מִשְׁכֵּי קִשְׁת הַתּוֹבֵל וַיּוֹן הַאִיִּם הַרְחֻקִּים
 אֲשֶׁר לֹא־שָׁמְעוּ אֶת־שִׁמְעִי וְלֹא־רָאוּ אֶת־כְּבוֹדִי וְהִגִּידוּ אֶת־
 כְּבוֹדִי בְּגוֹיִם: כ וְהִבִּיאָוּ אֶת־כָּל־אֲחֵיכֶם מִכָּל־הַגּוֹיִם וּ
 מִנְחָה לִיהוּה בְּסוּסִים וּבְרֶכֶב וּבַצִּבִּים וּבַפָּרָדִים וּבַכֶּרְפוֹת
 עַל הַר קְדָשִׁי יְרוּשָׁלַם אֲמַר יְהוּה בָּאֲשֶׁר יָבִיאוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל
 אֶת־הַמִּנְחָה בְּכָל־טְהוֹר בֵּית יְהוּה: כא וְגַם־מֵהֶם אֶקַּח לַכֹּהֲנִים
 לְלוֹיִם אֲמַר יְהוּה: כב כִּי בָאֲשֶׁר הַשָּׁמַיִם הַחֲדָשִׁים וְהָאָרֶץ
 הַחֲדָשָׁה אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה עִמָּדִים לִפְנֵי נֹאס־יְהוּה כִּן יַעֲמֹד זַרְעֲכֶם
 וְשִׁמְכֶם: כג וְהָיָה מִדֵּי־חֹדֶשׁ בְּחֹדְשׁוֹ וּמִדֵּי שַׁבָּת בְּשַׁבָּתוֹ יָבֹא
 כָּל־בָּשָׂר לְהַשְׁתַּחֲוֹת לִפְנֵי אֲמַר יְהוּה: כד וַיִּצְאוּ וּרְאוּ בַּפְּגָרִי
 הָאֲנָשִׁים הַפְּשָׁעִים כִּי כִּי תוֹלְעֹתָם לֹא תָמוּת וְאֵשׁ לֹא
 תִכָּפֵה וְהָיוּ דִרְאוֹן לְכָל־בָּשָׂר: והיה מדי חדש בחדשו ומדי שבת

אחת קרי.

בשבתו יבוא כל בשר להשתחוות לפני אמר יהוה:

הפטרת ערב ר"ח שחל בשבת

בשמואל א', סימן כ'.

א וַיֹּאמְרוּ־לּוֹ יְהוֹנָתָן מִחַר הַחֹדֶשׁ וּנְפַקְדָתָ כִּי יִפְקַד מוֹשְׁבֵיךָ:
 ב וְשִׁלְשֵׁת־תָּרַד מְאֹד וּבֹאֵת אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־נִסְתַּרְתָּ שָׁם
 בְּיוֹם הַמַּעֲשֶׂה וַיִּשְׁבֶּת אֲצֶל הָאֵבֶן הָאֹזֶל: ג וְאֲנִי שְׁלֹשֶׁת הַחֲצִיִּים
 צָדָה אֹזֶה לְשַׁלַּח־לִי לְמַטְרָה: ד וְהִנֵּה אֲשַׁלַּח אֶת־הַנְּעָר לְךָ

מצא את החצים אם אמר אמר לנער הנה החצים | ממך
והנה קחנו | וכאה כישלום לה ואין דבר חיייהוה: ה ואם
כה אמר לעלם הנה החצים ממך והלאה לך כי שגחך
יהוה: | והדבר אשר דברנו אני ואתה הנה יהוה ביני
ובינה עד-עולם: | ויפטר דוד בשדה ויהי החדש וישב המלך
על-הלחם לאכול: | ח וישב המלך על-מושבו בפעם |
בפעם אל-מושבו הקיר ויקם יהונתן וישב אבנר מצד שאול
ויפקד מקום דוד: | ט ולא דבר שאול מאומה ביום ההוא כי
אמר מקרה הוא בלתי טהור הוא כילא טהור: | י ויהי
ממחרת החדש השני ויפקד מקום דוד ויאמר שאול אל-יהונתן
בנו מדוע לא בא כן ישי גם-תמול גם-היום אל-הלחם:
יא ויען יהונתן את-שאול נשאל נשאל דוד מעמדי עד-בית
לחם: | יב ויאמר שלחני נא כי זבח משפחה לנו בעיר והוא צוה-
לי אחי ועתה אם-מצאתי חן בעיניך אמלטה נא ואראה
את-אחי על-כן לא בא אל-שלחן המלך: | יג ויחר-אף שאול
ביהונתן ויאמר לו בן-נעות המרדות הלוא ידעתי כי-בחר
אתה לבן-ישי לבשתה ולבשת ערות אמה: | יד כי כל-הימים
אשר בן-ישי חי על-האדמה לא-תבון אתה ומלכותך ועתה
שלה וקח אהו אלי כי בן-מות הוא: | טו ויען יהונתן את-
שאול אביו ויאמר אליו למד יומת מה עשית: | טז וישל
שאול את-חחנית עליו להכתו וידע יהונתן כי-כלה היא
מעם אביו להמית את-דוד: | יז ויקם יהונתן מעם השלחן
בחר-אף ולא-אכל ביום-החדש השני לחם כי נעצב אל-דוד
כי הכלימו אביו: | יח ויהי בפקר ויצא יהונתן השדה למועד דוד
ונער קטן עמו: | יט ויאמר לנער רץ מצא-נא את-החצים
אשר אנכי מורה הנער רץ והוא-ירה החצי להעברו: | כ ויבא

הַנֶּעַר עַד־מְקוֹם הַחֲצִי אֲשֶׁר יֵרָה יְהוֹנָתָן וַיִּקְרָא יְהוֹנָתָן אַחֲרָי
הַנֶּעַר וַיֹּאמֶר הֲלוֹא הַחֲצִי מִמֶּךָ וְהַלֵּאָה׃ כִּי וַיִּקְרָא יְהוֹנָתָן
אַחֲרָי הַנֶּעַר מֵהַרְרָה חוֹשֶׁה אֶל־תַּעֲמֹד וַיִּלְקֹט גֶּעַר יְהוֹנָתָן
אֶת־הַחֲצִי וַיָּבֵא אֶל־אֲדָנָיו׃ כִּי וְהַנֶּעַר לֹא־יָדַע מֵאוֹמֶה אֵיךְ
יְהוֹנָתָן וְדוֹד יָדְעוּ אֶת־הַדָּבָר׃ כִּי וַיִּתֵּן יְהוֹנָתָן אֶת־בְּלוֹי אֶל־
הַנֶּעַר אֲשֶׁר־לוֹ וַיֹּאמְרוּ לֵךְ הַבֵּיא הָעִיר׃ כִּי הַנֶּעַר בָּא וְדוֹד
קָם מֵאֶצֶל הַגִּבּוֹב וַיִּפֹּל לְאַפָּיו אֶרְצָה וַיִּשְׁתַּחֲוֶה שְׁלֹשׁ פַּעַמַּיִם
וַיִּשְׁקוּ אִישׁ אֶת־רַעְיוֹנוֹ וַיִּכְבּוּ אִישׁ אֶת־רַעְיוֹנוֹ עַד־דְּוֹד
הַגִּדְּיֹל׃ כִּי וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן לְדוֹד לֵךְ לְשָׁלוֹם אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְנוּ
שְׁנֵינוּ אֲנַחְנוּ בְּשֵׁם יְהוָה לֵאמֹר יְהוָה יִהְיֶה בֵּינֵינוּ וּבֵינֶךָ וּבֵין
וְרַעֵי וּבֵין וְרַעֵךְ עַד־עוֹלָם׃

החצים קרי.



א א ויהי בימי שפט השפטים ויהי רעב בארץ וילך איש מבית לחם יהודה לגור בשדרי מואב הוא ואשתו ושני בניו: ב ושם האיש אלימלך ושם אשתו נעמי ושם שני בניו מחלון וכליון אפרתים מבית לחם יהודה ויבאו שדרי מואב ויהיו שם: ג וימת אלימלך איש נעמי ותשאר היא ושני בניה: ד וישאו להם נשים מאביות שם האחת ערפה ושם השנית רות וישבו שם בעשר שנים: ה וימתו גם שניהם מחלון וכליון ותשאר האשה משני ילדיה ומאישה: ו ותקם היא וכלתיה ותשב משדרי מואב פי שמעה בשדה מואב פי פקר יהוה את עמו לתת להם לחם: ז ותצא מן המקום אשר היתה שמה ושתי בלתייה עמה ותלכנה בדרך לשוב אל ארץ יהודה: ח ותאמר נעמי לשתי בלתייה לכנה שבנה אישה לבית אמה יעשה יהוה עמכם חסד באשר עשיתם עם המתים ועמדי: ט יתן יהוה לכם ומצאן מנוחה אישה בית אישה ותשק להן ותשאנה

קולן

יעש קרי.

1. 1. Und es geschah in den Tagen, als die Richter richteten, da war Hungersnoth im Lande. Und es ging ein Mann aus Bet-Lechem in Schudah, zu weilen in den Gefilden Moab's, er und sein Weib und seine beiden Söhne. 2. Und der Name des Mannes war Elimelech, und der Name seines Weibes Naami, und der Name seiner beiden Söhne Machlon und Kiljon, Esraiten, aus Bet-Lechem in Schudah; und sie kamen in die Gefilde Moab's und blieben dort. 3. Und es starb Elimelech, der Mann der Naami, und sie blieb zurück mit ihren beiden Söhnen. 4. Und sie nahmen sich Weiber, Moabitinnen, der Name der Einen Arpah, und der Name der Andern Ruth; und sie blieben dort bei zehn Jahren. 5. Da starben auch die beiden, Machlon und Kiljon, und das Weib blieb zurück ohne ihre beiden Söhne und ohne ihren Mann. 6. Und sie machte sich auf, sie und ihre Schnüre, und kehrte heim aus den Gefilden Moab's, denn sie hatte gehört in den Gefilden Moab's, daß der Ewige sein Volk bedacht,

ihm Brod zu geben. 7. Und sie ging aus dem Orte, woselbst sie war, und ihre beiden Schnüre mit ihr, und sie gingen auf dem Wege heimzukehren in das Land Schudah. 8. Und Naami sprach zu ihren beiden Schnüren: Gehet! kehret um, Jegliche zum Hause ihrer Mutter! Es erweise euch der Ewige Liebe, so wie ihr erwiesen den Verstorbenen und mir. 9. Gebe der Ewige euch, daß ihr eine Ruhestätte findet, jegliche das Haus ihres Mannes!

Und sie küßte sie, und sie erhoben ihre Stimme und weinten, 10. und sprachen zu ihr: Doch, mit dir wollen wir heimkehren zu deinem Volke! 11. Und Naami sprach: Kehret um, meine Töchter, wozu wollt ihr mit mir gehen? Habe ich denn noch Söhne in meinem Leibe, daß sie euch zu Männern werden? 12. Kehret um, meine Töchter, gehet, denn ich bin zu alt, eines Mannes zu werden. Denn sagte ich: Ich habe Hoffnung, ich würde ja diese Nacht eines Mannes und gebähre auch Söhne: 13. Wolltet ihr ihrer warten, bis daß sie groß würden? Wolltet ihr euch für sie einschließen, daß ihr keines Mannes würdet? Nicht doch, meine Töchter; denn mir ist sehr bitter zu Ruthe ohne euch; denn ergangen ist über mich die Hand des Ewigen. 14. Und sie erhoben ihre Stimme und weinten lange; und es küßte Drapah ihre Schwiegermutter, Ruth aber schloß sich an sie. 15. Und sie sprach: Siehe, heimgekehrt ist deine Schwägerin zu ihrem Volke, und zu ihren Göttern; kehre heim deiner Schwägerin nach? 16. Und Ruth sprach: Dringe nicht

קוֹלָן וּתְכַבְּינָהּ: י וְתֹאמְרֵנָה לָּהּ כִּי אֶתְּךָ
נָשׁוּב לְעִמָּךְ: יא וְתֹאמְרֵנָה נָעֲמִי שְׂבִנָּה
בְּנֹתַי לָמָּה תִּלְכְּנָה עִמִּי הָעוֹד לִי בָנִים
בְּמַעַי וְחַיּוּ לְכֶם לְאֲנָשִׁים: יב שְׂבִנָּה בְּנֹתַי
לָכֵן כִּי וְקִנֹּתַי מִהָיוֹת לְאִישׁ כִּי אֶמְרֵתִי
יֵשׁ לִי תִקְוָה גַם הִיְיִתִי הַלֵּילָה לְאִישׁ
וְגַם יִלְדֵתִי בָנִים: יג הֲלֹחַן תִּשְׁבְּרֵנָה עַד
אֲשֶׁר יִגְדְּלוּ הֲלֹחַן תַּעֲנֶנָּה לְבִלְתִּי הָיוֹת
לְאִישׁ אֶל בְּנֹתַי כִּי מֵר לִי מְאֹד מִכֶּם כִּי
יֵצְאֶה בִּי יָד יְהוָה: יד וְתִשְׁנָה קוֹלָן
וּתְכַבְּינָה עוֹד וְתִשְׁק עַרְפָּהּ לְחֻמוֹתֶיהָ
וְרוּחַ דִּבְקָה בָּהּ: טו וְתֹאמְרֵנָה הִנֵּה שְׂבָה
יְבַמְתֶּךָ אֶל עַמּוֹה וְאֶל אֱלֹהֵיהָ שׁוּבִי
אֲחֵרִי יְבַמְתֶּךָ: טז וְתֹאמְרֵנָה רוּת אֶרֶץ
תִּפְגְּעִי בִּי לְעוֹבֵד לְשׁוּב מֵאַחֲרֶיךָ כִּי אֶל
אֲשֶׁר תִּלְכִּי אֶלְךָ וּבְאִשֶׁר תִּלְוִנִי אֶלָּין
עִמָּךְ עִמִּי וְאֱלֹהֶיךָ אֱלֹהֵי: יז בְּאִשֶׁר
תָּמוּתִי אָמוּת וְשֵׁם אֶקְבֵּר כֹּה יַעֲשֶׂה
יְהוָה לִי וְכֹה יִסֵּף בִּי הַמּוֹת יִפְרִיד בֵּינִי
וּבֵינֶךָ: יח וְתֹרָא כִּי מִתְאַמְּצֶת הִיא
לָלֶכֶת אִתָּה וְתַחְדָּל לְדַבֵּר אֵלַיִהּ:
יט וְתִלְכְּנָה שְׂתִיחֶם עַד בּוֹאֲנָה בֵּית לַחֵם
חֹסֵר א' וְתִלְכְּנָה

in mich, dich zu verlassen, mich abzukehren von dir; denn wohin du gehest, gehe ich, und wo du weilest, weile ich; dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. 17. Wo du stirbst, sterbe ich, und dort will ich begraben werden. So thue mir der Ewige, und so fahre er fort, der Tod (allein) wird scheiden zwischen mir und dir! 18. Da sie sah, daß sie fest entschlossen war mit ihr zu gehen, so ließ sie ab, zu ihr zu reden. 19. Und sie gingen beide,

ויהי כבאנה בית לחם ותהם כל העיר
 עליהן ותאמרנה הוואת נעמי: כ ותאמר
 אליהן אך תקראנה לי נעמי קראן
 לי מרא כי המר שדי לי מאד: כא אני
 מלאה הלכתי וריקם השיבני יהוה
 למה תקראנה לי נעמי ויהוה ענה כי
 ושדי הרע לי: כב ותשב נעמי ורות
 המואביה כלתה עמה השבת משדי
 מואב והמה באו בית לחם בתחלת
 קציר שערים:

ב א ולנעמי מידע לאישה איש גבור
 חיר ממשפחת אלימלך ושמו בעז:
 כ ותאמר רות המואביה אל נעמי אלכה
 בא השדה ואלקטה בשבלים אחר אשר
 אמצא חן בעיניו ותאמר לה לכי בתי:
 ג ותלך ותבוא ותלקט בשדה אחרי
 הקצרים ויקר מקרה חלקת השדה
 לבעז אשר ממשפחת אלימלך: ד והנה
 בעז בא מבית לחם ויאמר לקוצרים
 יהוה עמכם ויאמרו לו יברכה יהוה:
 ה ויאמר בעז לגערו הנצב על הקוצרים
 למי מודע קרי.

bis sie kamen nach Bet =
 Lechem; und als sie kamen
 nach Bet = Lechem, da um=
 brauste sie die ganze Stadt,
 und sie sprachen: Ist das
 Naami? 20. Und sie sprach
 zu ihnen: Nicht nennet
 mich Naami, nennet mich
 Mara; denn der Allmächt=
 ige hat mir sehr bittres
 Leid zugefügt. 21. Ich bin
 voll gegangen und leer hat
 mich der Ewige heimgez=
 führt. Warum nennet ihr
 mich Naami, da der Ewi=
 ge mich gebeugt, und der
 Allmächtige mir Leid zuge=
 fügt hat? 22. Und so keh=
 rte heim Naami und Ruth,
 die Moabitin, ihre Schnur
 mit ihr, welche heimkehr=
 te von den Gefilden Mo=
 ab's. Und sie kamen nach
 Bet = Lechem, beim Anfang
 der Gersten = Erndte.

2. 1. Und Naami hat=
 te einen Verwandten ihres
 Mannes, einen wackern
 Mann aus dem Geschlech=
 te Elimelech's, mit Namen
 Boas. 2. Und es sprach
 Ruth, die Moabitin, zu
 Naami: Laß mich doch
 auf's Feld gehen und von
 den Aehren auflesen hinter
 Jemand her, in dessen Au=
 gen ich Gunst finde. Und
 sie sprach zu ihr: Geh,
 meine Tochter. 3. Und sie
 ging und kam und las auf

im Felde hinter den Schnittern, und es fügte der Zufall für sie
 ein Ackerfeld des Boas, der aus dem Geschlechte Elimelech's war. 4. Und
 siehe, Boas kam aus Bet = Lechem; und er sprach zu den Schnittern:
 Der Ewige mit euch! Und sie sprachen zu ihm: Segne dich der Ewige! 5. Und
 Boas sprach zu seinem Knechte, der bestellt war über die Schnitter: Wem

gehört dieses Mädchen?

6. Und es antwortete der Knecht, der bestellt war über die Schnitter, und sprach: Ein Moabitisches Mädchen ist es, die heimgekehrt ist mit Naami, von den Gefilden Moab's, 7. und sie sprach: Laß mich doch auflesen, daß ich sammele von den Garben hinter den Schnittern. Und so kam sie und blieb seit dem Morgen bis jetzt; was sie daheim geruhet, ist wenig. 8. Da sprach Boas zu Ruth: Hörst du, meine Tochter? Gehe nicht auflesen in einem andern Felde, gehe auch nicht weg von himmen, und halte dich hier zu meinen Mägden.

9. Deine Augen (habe) auf dem Felde, (auf die,) welche schneiden, daß du hinter ihnen her gehest; siehe, ich habe den Knechten geboten, daß man dich nicht antaste. Und dürftest du, so gehe zu den Geräthen und trinke von dem, was die Knechte schöpfen.

10. Da fiel sie auf ihr Angesicht und beugte sich zur Erde und sprach zu ihm: Weswegen habe ich Gunst gefunden in deinen Augen, daß du mich beachtest, da ich eine Ausländerin bin? 11. Und Boas

antwortete und sprach zu ihr: Wohl ist mir gemel-

det worden alles, was du gethan an deiner Schwiegermutter, nach dem Tode deines Mannes, daß du verlassen deinen Vater und deine Mutter und dein Geburtsland, und gegangen zu einem Volk, das du nicht gekannt, gestern und ehegestern. 12. Bezahle dir der Ewige deine That, und sei dein Lohn vollkommen von dem Ewigen, dem Gott Jisrael's, unter dessen Flügeln dich zu bergen du ge-

לְמִי הַנְּעֶרֶה הַזֹּאת: וַיַּעַן הַנַּעַר הַנַּצֵּב

עַל הַקּוֹצְרִים וַיֹּאמֶר נְעֶרֶה מִזֹּאבֵיהָ הִיא

הַשָּׁבָה עִם נַעֲמִי מִשְׂדֵי מוֹאָב: וַתֹּאמֶר

אַלֶּקְטָה נָא וְאֶסְפְּתִי בְּעֵמְרִים אַחֲרֵי

הַקּוֹצְרִים וּתְבוֹא וּתַעֲמֹד מֵאֹז הַבֶּקֶר

וְעַד עֵתָה זֶה שְׁבֹתָהּ הַבַּיִת מֵעַם:

ח וַיֹּאמֶר בְּעֹז אֵל רֹחַ הַלֹּאֵל שָׁמַעַתְּ בְּתִי

אַל תֵּלְכִי לְלֶקֶט בְּשָׂדֵה אַחֵר וְגַם לֹא

תַּעֲבֹרִי מִזֶּה וְכֹה תִדְבָּקִין עִם נְעֻרָתִי:

ט עֵינֶיךָ בְּשָׂדֵה אֲשֶׁר יִקְצְרוּן וְהִלַּכְתְּ

אַחֲרֵיהֶן הַלֹּא צִוִּיתִי אֶת הַנְּעָרִים לְבִלְתִּי

נִגְעֶךָ וְצִמִּית וְהִלַּכְתְּ אֶל הַכְּלָיִם וְשִׁתִּית

מִמַּאֲשֶׁר יִשְׁאֲבוּן הַנְּעָרִים: י וְתַפֵּל עַל

פְּנֵיךָ וְתִשְׁתַּחֲוֶה אַרְצָה וְהִיאֵמַר אֱלֹהֵי

מִדְּוַע מִצְאָתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ לְהַכִּירֵנִי וְאַנְכִי

נִכְרִיָּה: יא וַיַּעַן בְּעֹז וַיֹּאמֶר לָהּ הַגֵּד

הַגֵּד לִי כֹל אֲשֶׁר עָשִׂית אֶת חֲמוּתֶךָ

אַחֲרֵי מוֹת אִישֶׁךָ וְתַעֲזֹבִי אָבִיךָ וְאִמֶּךָ

וְאַרְץ מוֹלֶדְתֶךָ וְתֵלְכִי אֶל עַם אֲשֶׁר לֹא

יָדַעְתָּ תְּמוּל שְׁלֹשׁם: יב יִשְׁלַם יְהוָה

פְּעֻלָּתְךָ וְתִהְיֶה מִשְׁכֻּרְתֶךָ שְׁלֹמָה מֵעַם

יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר בָּאת לְחַסּוֹת

תַּחַת כַּנְפוּי: י' וְתֹאמֶר אֲמָצָא חֵן
 בְּעֵינֶיךָ אֲדֹנָי כִּי נִחַמְתָּנִי וְכִי רַבֵּרַת עַל
 לֵב שִׁפְחָתְךָ וְאַנְכִי לֹא אֶהְיֶה בְּאַחַת
 שִׁפְחָתֶיךָ: יד וַיֹּאמֶר לָהּ בְּעוֹ לַעַת הָאֵל
 גִּשְׁי הַלֶּם וְאִכַּלְתְּ מִן הַלֶּחֶם וּשְׂבַלְתְּ פִתִּי
 בַחֲמִץ וְתִשָּׁב מִצֵּד הַקְּצָרִים וַיִּצְבַּט לָהּ
 קְלִי וְתֹאכַל וְתִשְׁבַּע וְתִתֵּר: טו וְתִקַּם
 לְלֶקֶט וַיֵּצֵא בְּעוֹ אֶת נַעְרָיו לֵאמֹר גַּם בֵּין
 הָעֹמְרִים תִּלְקַט וְלֹא תִכְלִימוּהָ: טז וְגַם
 שֵׁר תִּשְׁלֹו לָהּ מִן הַצְּבֹתִים וְעוֹכֹתֶם
 וְלֶקֶטָה וְלֹא תִנְעֲרוּ בָהּ: יז וְתִלְקַט
 בַּשָּׂדֶה עַד הָעֶרֶב וְתִחַבֵּט אֶת אֲשֶׁר
 לֶקְטָה וַיְהִי בְּאִיפָה שְׁעָרִים: יח וְתִשָּׂא
 וְתִבּוֹא הָעִיר וְתִרְא חֲמוֹתָהּ אֶת אֲשֶׁר
 לֶקְטָה וְתוֹצֵא וְתִתֵּן לָהּ אֶת אֲשֶׁר הוֹתֵרָה
 מִשְׁבְּעָה: יט וְתֹאמֶר לָהּ חֲמוֹתָהּ אִיפָה
 לֶקְטַת הַיּוֹם וְאַנָּה עָשִׂית יְהִי מִבִּירְךָ
 בְּרוּךְ וְתִגֵּד לַחֲמוֹתָהּ אֶת אֲשֶׁר עָשִׂיתָ
 עִמּוֹ וְתֹאמֶר שֵׁם הָאִישׁ אֲשֶׁר עָשִׂיתִי עִמּוֹ
 הַיּוֹם בְּעוֹ: כ וְתֹאמֶר נַעֲמִי לְכַלְתָּהּ
 בְּרוּךְ הוּא לִיהוָה אֲשֶׁר לֹא עֹב חֲסִדוֹ
 אֵת

kommen bist. 13. Und sie sprach: Hände ich doch Gunst in deinen Augen, mein Herr! denn du hast mich getröstet und hast geredet zum Herzen deiner Magd, so ich doch nicht bin, wie eine deiner Mägde. 14. Und Boas sprach zu ihr: Zur Zeit des Essens tritt her und isß von dem Brod, und tunke deinen Dissen in den Essig. Und sie setzte sich neben die Schnitter, und er reichte ihr geröstete Aehren, und sie aß und wurde satt und ließ übrig. 15. Und sie erhob sich um aufzulesen. Da gebot Boas seinen Knechten also: Auch zwischen den Garben mag sie auflesen, und ihr sollt sie nicht schmähen. 16. Auch aus den Bunden sollt ihr für sie herausziehen und es liegen lassen, daß sie es aufhebe und fahret sie nicht an. 17. Und sie las auf dem Felde bis zum Abend, und schlug aus, was sie gelesen hatte, und es war an ein Epha Gerste. 18. Und sie nahm es auf und ging in die Stadt, und ihre Schwiegermutter sah, was sie aufgelesen hatte. Auch zog sie hervor und gab ihr, was sie übrig gelassen hatte nach ihrer Sättigung.

19. Und es sprach zu ihr ihre Schwiegermutter! Wo hast du heute aufgelesen: und wo hast du geschafft? Gesegnet sei, der dich beachtet hast! Und sie sagte ihrer Schwiegermutter den, bei welchem sie geschafft, und sprach: Der Name des Mannes, bei dem ich heute geschafft, ist Boas. 20. Da sprach Naomi zu ihrer Schwur: Gesegnet sei er vom Ewigen, der nicht fahren läßt seine Huld ge-

ihre Schwiegermutter! Wo hast du heute aufgelesen: und wo hast du geschafft? Gesegnet sei, der dich beachtet hast! Und sie sagte ihrer Schwiegermutter den, bei welchem sie geschafft, und sprach: Der Name des Mannes, bei dem ich heute geschafft, ist Boas. 20. Da sprach Naomi zu ihrer Schwur: Gesegnet sei er vom Ewigen, der nicht fahren läßt seine Huld ge-

gen die Lebenden wie gegen die Todten! Und Raami sprach zu ihr: Nah verwandt ist uns der Mann, von unsern Blutsfreunden ist er. 21. Und Ruth, die Moabitin, sprach: Auch sprach er zu mir: Zu meinen Knechten sollst du dich halten, bis daß sie fertig sind mit meiner ganzen Ernte. 22. Und es sprach Raami zu Ruth, ihrer Schnur: Es ist gut, meine Tochter, daß du ausgehst mit seinen Mägden, daß man dir nicht übel begegne in einem andern Felde. 23. Und so hielt sie sich zu den Mägden des Boas, um aufzulesen bis zum Ende der Gersten = Ernte und der Waizen = Ernte. So wohnte sie bei ihrer Schwiegermutter.

3. 1. Und Raami, ihre Schwiegermutter, sprach zu ihr: Meine Tochter, soll ich dir nicht suchen eine Ruhestatt, wo es dir wohl gehe. 2. Und nun, ist nicht Boas unser Verwandter, mit dessen Mägden du zusammen warst? Siehe, er wofelt in der Gersten = Tenne diese Nacht. 3. So bade dich, und salbe dich, und lege deine Kleider an, und gehe hinab in die Tenne; daß du von dem Manne nicht bemerkt werdest, bis er fertig ist mit Essen und Trinken. 4. Und es geschehe, wenn er sich hinlegt, so merke dir den Ort, wohin er sich gelegt, und gehe und decke auf zu seinen Füßen und lege dich; er wird dir dann sagen, was du thun sollst. 5. Und sie sprach zu ihr: Alles, was du zu mir sprichst, will ich thun. 6. Und sie ging hinab in die Tenne, und

את החיים ואת המתים ותאמר לה
נעמי קרוב לנו האיש מנאדנו הוא:
כא ותאמר רות המואבית גם כי אמר
אלי עם הנערים אשר לי תדבקין עד אם
כלו את כל הקציר אשר לי: כב ותאמר
נעמי אל רות בלתי טוב בתי כי תצאי
עם נערותיו ולא יפגעו כד בשדה אחר:
כ ותרבק בנערות בעו ללקט עד כלות
קציר השערים וקציר החטים ותשב
את חמותה:

ג א ותאמר לה נעמי חמותה בתי
הלא אבקש לך מנוח אשר ייטב לך:
ב ועתה הלא בעו מדעתנו אשר היית
את נערותיו הנח הוא וזה את גרן
השערים הלילה: ג ורחצה וסכה
ושמתי שמלתך עליך וירדתי הגרן
אל תודעי לאיש עד בלתו לאכל
ולשתות: ד ויהי כשכבו וידעה את
המקום אשר ישכב שם ובאת וגלית
מרגלתיו ושכבתיו והוא יגיד לך את
אשר תעשין: ה ותאמר אליה כל
אשר תאמרי אעשה: ו ותרד הגרן
ושמק'. וירדק'. ושכבתק'. אליק' ולא כתיב. ותעש

וּתְעַשׂ כְּכֹל אֲשֶׁר צִוְּתָהּ חֲמוּתָהּ:
 וַיֵּאָכֵל בָּעֵז וַיִּשָׁתּוּ וַיֵּיטֵב לָבֹן וַיָּבֵא לְשֹׁבֵב
 בְּקִצְחָהּ הָעֶרְמָהּ וַתָּבֵא בִלְטָהּ וַתִּגְדֵּהּ
 מִרְגְּלֶיהָ וַתִּשְׁכַּב: ח וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה
 וַיִּחַרְדּוּ הָאִישׁ וַיִּלְפַּת וַהֲנִיחָהּ אִשָּׁה שֹׁכֶבֶת
 מִרְגְּלֶיהָ: ט וַיֹּאמֶר מִי אַתָּה וַתֹּאמֶר
 אֲנֹכִי רוּת אֲמֶתֶק וּפְרָשְׁתָּ כְנָפֶךָ עַל
 אֲמֶתֶק בִּי גֵאֵל אַתָּה: י וַיֹּאמֶר בְּרוּכָה
 אַתָּה לַיהוָה בְּתִי הַיְטִבְתָּ חֲסִדְךָ הָאֲחֵרוֹן
 מִן הָרְאשׁוֹן לְכַת אַחֲרֵי הַבְּחֹרִים
 אִם דָּל וְאִם עָשִׁיר: יא וְעַתָּה בְּתִי אֵל
 תִּירָאִי כֹל אֲשֶׁר תֹּאמְרִי אֲעֲשֶׂה לְךָ כִּי
 יוֹדַע כָּדָר שְׁעַר עַמִּי בִּי אִשְׁתְּ חֵיל אַתָּה:
 יב וְעַתָּה בִּי אֲמַנֵּם בִּי אִם גֵּאֵל אֲנֹכִי וְגַם
 יֵשׁ גֵּאֵל קָרוֹב מִמֶּנִּי: יג לִינִי הַלַּיְלָה
 וְהָיָה בְּבִקְרֹךְ אִם יִגְאָלְךָ טוֹב יִגְאֵל וְאִם
 לֹא יִחַפֵּץ לְגֵאֵלְךָ וְגֵאֵלְתִּיךָ אֲנֹכִי חֵי יְהוָה
 שֹׁכֵבִי עַד הַבֹּקֶר: יד וַתִּשְׁכַּב מִרְגְּלוֹתָיו
 עַד הַבֹּקֶר וַתָּקָם בַּטָּרוֹם יָכִיר אִישׁ אֶת
 רַעְהוֹ וַיֹּאמֶר אֵל יוֹדַע בִּי בָאָה הָאִשָּׁה
 הַגֵּרָה: טו וַיֹּאמֶר הָבִי הַמַּטְפָּחָה אֲשֶׁר
 אִם כְּתִיב וְלֹא ק' ל' רְבִיתִי מִרְגְּלוֹתַי וְיִתְרוֹ. עֲלִיךָ

that alles, wie ihr ihre Schwiegermutter geboten. 7. Und Boas aß und trank und sein Herz war froh, und er ging um sich zu legen an das Ende eines GarbenhauSENS. Da kam sie leise und deckte auf zu seinen Füßen und legte sich. 8. Und es geschah in der Mitternacht, da erschrak der Mann und wand sich, und siehe, ein Weib lag zu seinen Füßen. 9. Und er sprach: Wer bist du? Und sie sprach: Ich bin Ruth, deine Magd! Breite deine Flügel über deine Magd, denn du bist ein Blutsfreund. 10. Und er sprach Gesegnet seiest du vom Ewigen, meine Tochter! Schöner noch hast du deine letzte Liebe gezeigt, als die erste, daß du nicht nach gegangen bist den Jünglingen, sei es armen oder reichen. 11. Und nun, meine Tochter, fürchte nichts. Alles, was du sprichst, werde ich dir thun, denn es weiß das ganze Thor meines Volkes, daß du ein wackres Weib bist. 12. Und nun, ist es auch richtig, daß ich ein Blutsfreund bin, so ist doch ein Blutsfreund da, der näher ist als ich. 13. Bleibe diese Nacht, und es soll geschehen am

Morgen, wenn er dich löset, wohl, mag er dich lösen! Wenn er dich aber nicht zu lösen begehret, so löse ich dich, so wahr der Ewige lebt! Liege bis zum Morgen. 14. Und sie lag zu seinen Füßen bis zum Morgen, und erhob sich, bevor einer den andern erkennen konnte. Denn er sprach: Daß es nicht bemerkt werde, daß ein Weib in die Tenne gekommen. 15. Und er sprach: Sieh her den Mantel, den du

anhast, und fasse daran! Und sie faste daran, und er maß sechs (Maass) Gerste, und legte es ihr auf, und ging in die Stadt. 16. Und sie kam zu ihrer Schwiegermutter, und sie sprach: Wie ist es mit dir, meine Tochter? Und sie sagte ihr alles, was an ihr der Mann gethan hatte. 17. Und sie sprach: Diese sechs (Maass) Gerste gab er mir, dann sprach er zu mir: daß du nicht leer kommst zu deiner Schwiegermutter. 18. Und sie sprach: Bleibe, meine Tochter, bis daß du erfährst, wie die Sache ausfällt; denn der Mann wird nicht rasen, er habe denn die Sache heute beendet.

4. 1. Boas aber ging hinauf in das Thor und setzte sich dort; und siehe, der Blutsfreund ging vorüber, von dem Boas geredet. Da sprach er: Komm her, setze dich hierher, du der und der! Und er kam herzu und setzte sich. 2. Und er nahm zehn Männer von den Ältesten der Stadt und sprach: Setzet euch hierher! Und sie setzten sich. 3. Und er sprach zu dem Blutsfreund: Das Ackerfeld, das unserm Bruder Elimelech gehört, hat Naami verkauft, die heimgekehrt ist von dem Gefilde Moab's. 4. Und ich meinte, ich will es deinem Ohr entdecken, und sprechen: Kaufe es in Gegenwart der hier sitzenden, und in Gegenwart der Ältesten meines Volks; wenn du lösen willst, löse; wenn du aber nicht lösen willst, sage es mir, daß ich es wisse; denn da ist Keiner außer dir zu lösen, und ich komme nach dir. Und er sprach: Ich will lösen. 5. Und Boas sprach: Am Tage, da du das Feld

עליך ואחזי בה ותאחו בה וימד שש
שערים וישת עליה ויבא העיר: טו ותבוא
אך חמותה ותאמר מי ארת בתאי ותגד
לה את כד אשר עשה לה האיש:
י ותאמר שש השערים האלה נתן לי כי
אמר אל תבואי ריקם אל חמותך:
יח ותאמר שבי בתי עד אשר תדעין
איה יפל דבר כי לא ישקט האיש כי
אם בלה הדבר היום:

ד * ובעו עליה השער וישב שם והנה
הגואל עבר אשר דבר בעו ויאמר סורה
שבה פה פלני גאלמני ויסר וישב:
כ ויקח עשרה אנשים מוקני העיר ויאמר
שבו פה וישבו: ג ויאמר לגאל חלקת
השדה אשר לאחינו לאלימלך מכרה
נעמי השבה משרה מואב: ד ויאני
אמרתי אגלה אונק לאמר קנה נגד
הישראלים ונגד זקני עמי אם תגאל גאל
ואם לא יגאל חגידה לי ואדע כי אין
זולתך לגאול ואנכי אחריך ויאמר אנכי
אגאל: ה ויאמר בעו ביום קנורתך
אלי ק' ולא כחיכ. ואדעה ק' השדה

Elimelech gehört, hat Naami verkauft, die heimgekehrt ist von dem Gefilde Moab's. 4. Und ich meinte, ich will es deinem Ohr entdecken, und sprechen: Kaufe es in Gegenwart der hier sitzenden, und in Gegenwart der Ältesten meines Volks; wenn du lösen willst, löse; wenn du aber nicht lösen willst, sage es mir, daß ich es wisse; denn da ist Keiner außer dir zu lösen, und ich komme nach dir. Und er sprach: Ich will lösen. 5. Und Boas sprach: Am Tage, da du das Feld

הַשָּׂדֶה מִיַּד נְעֻמִי וּמֵאֵת רוּת הַמוֹאֲבִיָּה
 אִישֵׁת הַמֵּת קָנִיתִי לְהַקִּים שֵׁם הַמֵּת עַל
 נַחֲתָו: וַיֹּאמֶר הַגַּאֵל לֹא אוּכַל לְגַאֹל
 לִי כִּן אֲשַׁחֵת אֶת נַחֲלָתִי גַּאֵל לְךָ אֶתָּה
 אֶת גַּאֲלָתִי כִּי לֹא אוּכַל לְגַאֹל: וְזוֹאת
 לְפָנִים בְּיִשְׂרָאֵל עַל הַגַּאֲלָה וְעַל הַתְּמוּרָה
 לְקַיֵּם כֹּל דְּבַר שְׁלֹף אִישׁ נַעֲלוּ וְנָחַן
 לְרַעְהוּ וְזוֹאת הַתְּעוּדָה בְּיִשְׂרָאֵל:
 ח וַיֹּאמֶר הַגַּאֵל לְבַעֲזוּ קִנְיָה לְךָ וּיְשַׁלֶּף
 נַעֲלוּ: ט וַיֹּאמֶר בַּעֲזוּ לְזִקְנִים וְכֹל הָעַם
 עֹדִים אַתֶּם הַיּוֹם כִּי קָנִיתִי אֶת כָּל אֲשֶׁר
 לְאֵלִימֶלֶךְ וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לְכַלְיוֹן וּמַחֲלוֹן
 מִיַּד נְעֻמִי: י וְגַם אֶת רוּת הַמוֹאֲבִיָּה
 אֲשֶׁת מַחֲלוֹן קָנִיתִי לִי לְאִשָּׁה לְהַקִּים
 שֵׁם הַמֵּת עַד נַחֲתָו וְלֹא יִכָּרֵת שֵׁם
 הַמֵּת מֵעַם אַחִיו וּמִשְׁעַר מְקוֹמוֹ עֹדִים
 אַתֶּם הַיּוֹם: יא וַיֹּאמְרוּ כֹּל הָעַם אֲשֶׁר
 בְּשַׁעַר וְהַזְקֵנִים עֹדִים יִתֵּן יְהוָה אֶת
 הָאִשָּׁה הַבָּאָה אֵל בֵּיתְךָ בְּרַחֵם וּכְלֵאָה
 אֲשֶׁר בָּנוּ שְׂתִיחָם אֶת בֵּית יִשְׂרָאֵל
 וַעֲשֵׂה חֵיל בְּאַפְרָתָה וּקְרָא שֵׁם בְּבֵית
 לְחָם: יב וַיְהִי בֵּיתְךָ כְּבֵית פְּרָץ אֲשֶׁר
 קִנִּיתָ ק'. יתיר ו'. ילדה

kauft aus der Hand Naami's, hast du es von Ruth, der Moabitin, dem Weibe des Verstorbenen, gekauft, den Namen des Verstorbenen zu erwecken auf seinem Erbe. 6. Da sprach der Blutsfreund: Ich kann es nicht lösen für mich, daß ich nicht gefährde mein Erbe. Löse du für dich, was ich lösen sollte, denn ich kann nicht lösen. 7. Und so war es vordem in Sissrael: Bei einer Lösung und bei einem Tausche, zu bestätigen irgend was, zog Einer den Schuh ab und gab ihn dem Andern; und das galt als Zeugniß in Sissrael. 8. Und es sprach der Blutsfreund zu Boas: Kaufe dir! Und zog seinen Schuh ab. 9. Und Boas sprach zu den Aeltesten und allem Volke: Zeugen seid ihr heute, daß ich gekauft habe alles, was Elimelech gehört und alles, was Kiljon und Machlon gehört, aus der Hand der Naami. 10. Und auch Ruth, die Moabitin, das Weib Machlon's, habe ich mir zum Weibe erkaufte, zu erwecken den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbe, daß der Name des Verstorbenen nicht ausgerottet werde unter seinen Brüdern und aus dem

Thore seines Ortes. Zeugen seid ihr heute! 11. Und es sprachen alles Volk im Thor und die Aeltesten: Zeugen sind wir! Mache der Ewige das Weib, das zu deinem Hause ingeht, wie Rachel und wie Leah, welche beide erbauet haben das Haus Sissrael's, und schaffe Macht in Esratab, und habe einen Namen in Beth Lechem. 12. Und sei dein Haus, wie das Haus des Perez, den Tamar ge-

boren dem Jehudah; durch den Samen, den der Ewige dir geben wird von dieser jungen Frau. 13. Und Boas nahm die Ruth, und sie ward ihm zum Weib, und er kam zu ihr, und der Ewige verlieh ihr Schwangerschaft, und sie gebar einen Sohn. 14. Und es sprachen die Weiber zu Naomi: Gepriesen sei der Ewige, der dir nicht hat ausgehen lassen einen Blutsfreund heute! und berühmt werde sein Name in Sissrael! 15. Und er sei dir zur Seelen = Erquickung, und dein Altar zu versorgen! Denn deine Schnur, die dich liebt, hat ihn geboren, die für dich besser ist als sieben Söhne. 16. Und Naomi nahm das Kind und legte es in ihren Schooß, und ward ihm zur Pflegerin. 17. Und es gaben ihm die Nachbarinnen einen Namen, der sagen sollte: Es ward ein Sohn geboren der Naomi, Und so nannten sie ihn Obed, das ist der Vater Sisschai's, des Vaters Dawid's. 18. Und das sind die Nachkommen des

Perez: Perez zeugte Chezron; 19. Und Chezron zeugte Ram, und Ram zeugte Amminadab; 20. Und Amminadab zeugte Nachschon, und Nachschon zeugte Salmon; 21. Und Salmon zeugte Boas, und Boas zeugte Obed; 22. Und Obed zeugte Sisschai, und Sisschai zeugte Dawid.

יִלְדָה תָמַר לַיהוּדָה מִן הַזֶּרַע אֲשֶׁר יִתֵּן
 יְהוָה לָךְ מִן הַנְּעֻרָה הַזֹּאת: י' וַיִּקַּח בָּעֵז
 אֶת רוּת וַתְּהִי לוֹ לְאִשָּׁה וַיְבֵא אֵלֶיהָ וַיִּתֵּן
 יְהוָה לָהּ הַרְיוֹן וַתֵּלֶד בֶּן: י" וַתֹּאמְרָנָה
 הַנְּשִׂים אֶל נַעֲמִי בְרוּךְ יְהוָה אֲשֶׁר לֹא
 הִשְׁפִּיתָ לָךְ גֵּזֶל הַיּוֹם וַיִּקְרָא שְׁמוֹ
 בְּיִשְׂרָאֵל: טו וַחֲתִידָ לָךְ לְמֹשִׁיב נַפְשׁ
 וּלְכַלְבֵּל אֶת שִׁיבְתֶךָ כִּי כָלִתְךָ אֲשֶׁר
 אָהַבְתְּךָ יִלְדְתוּ אֲשֶׁר הִיא טוֹבָה לָךְ
 מִשְׁבַּעַת בָּנִים: טז וַתִּפָּח נַעֲמִי אֶת הַיֶּלֶד
 וַתִּשְׂרָתְהוּ בְחִיקָהּ וַתְּהִי לוֹ לְאִמְנָת:
 י" וַתִּקְרָאנָה לוֹ הַשִּׁבְנוֹת שֵׁם לְאִמֵּר יֶלֶד
 בֶּן לְנַעֲמִי וַתִּקְרָאנָה שְׁמוֹ עוֹבֵד הוּא אָבִי
 יִשִׁי אָבִי דָוִד: י" וַאֲלֵה תּוֹלְדוֹת פְּרָץ
 פְּרָץ הוֹלִיד אֶת הַצָּרוֹן: יט וַהֲצָרוֹן
 הוֹלִיד אֶת רָם וְרָם הוֹלִיד אֶת עֲמִינָדָב:
 כ וְעֲמִינָדָב הוֹלִיד אֶת נַחֲשׁוֹן וְנַחֲשׁוֹן
 הוֹלִיד אֶת שְׁלֹמֹה: כא וְשְׁלֹמֹן הוֹלִיד
 אֶת בָּעֵז וּבָעֵז הוֹלִיד אֶת עוֹבֵד: כב וְעוֹבֵד
 הוֹלִיד אֶת יִשִׁי וַיִּשִׁי הוֹלִיד אֶת דָּוִד:

סכום פסוקי דספר רות שמונים וחמשה, וסימנו סורה שבה פה
 פלני אלמני, וחציו ותאמר רות המואביה גם כי אמר אלי.

ברכות ההפטר

קדם קריאת ההפטר והקר שגמר הגלגל יצרך הספטיר זרכה זו:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר בחר
בנביאים טובים ורצה בדבריהם הנאמרים באמת
ברוך אתה יי הבורח ברחוקה ובמשה עבדו
ובישראל עמו ובנביאי האמת וצדק:

אחר ההפטר יצרך הספטיר ל' זרכות אלו

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם צור כל
העולמים צדיק בכל הדורות האל הנאמן האומר
ועושה המדבר ומקים שכל דבריו אמר וצדק.
נאמן אתה הוא יי אלהינו ונאמנים דבריך ודבר
אחד מדבריך לא יחזור לא ישוב ריקם כי אל מלך
נאמן (ורחמן) אתה. ברוך אתה יי האל הנאמן
בכל דבריו: רחם על ציון כי היא בית חיינו
ולעלובת נפש תושיע במחרה בימינו. ברוך אתה
יי משמח ציון בבניה: שמחנו יי אלהינו באלהינו
הנביא עבדך ובמלכות בית דוד משיחך במחרה
יבא ויגל לבני על פסאו לא ישב זר. ולא ינחלו
עוד אחרים את כבודו. כי בשם קדשך נשבעת לו
שלא יכבה נרו לעולם ועד. ברוך אתה יי מגן דוד:
על התורה ועל העבודה ועל הנביאים ועל יום
השבת הזה שנתת לנו יי אלהינו לקדשה ולמנוחה
לכבוד ולתפארת. על הכל יי אלהינו אנחנו מודים
לך ומברכים אותך יתברך שמך בפני כל חי תמיד
לעולם ועד. ברוך אתה יי מקדש השבת:

תפלת שחרית

א

כשיכנס לבית הכנסת יאמר.

מִרְחֹטְבוֹ אֱהַלֶּיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכַּנְתֶּיךָ יִשְׂרָאֵל׃ וַאֲנִי בָּרַב
חֶסֶדְךָ אָבָא בֵּיתְךָ אֲשַׁתְּחוּהוּ אֶל־הַיְכָל קִדְשֶׁךָ בִּירְאֲתֶךָ׃ יי
אֲהַבְתִּי מְעֹז בֵּיתְךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ׃ וַאֲנִי אֲשַׁתְּחוּחַ
וְאֶכְרַע אֶבְרַכְךָ לִפְנֵי־יְיָ עֲשֵׂי׃ וַאֲנִי תְּפַלְתִּי לְךָ וַיְיָ עַת
רְצוֹן אֱלֹהִים בָּרַב־חֶסֶדְךָ עֲנֵנִי בְּאַמַת יִשְׁעֶךָ׃

אֲנִי קִרְאתֶיךָ כִּי־תַעֲנֵנִי יֵאלֹה־הַט־אֲזַנְךָ לִי שְׁמַע אֲמַרְתִּי׃
אֲנִי בְּצַדֵּק אַחוּחַ פְּנִיךָ אֲשַׁבְּעַח בְּחִקֶּיךָ רַחֲמוֹנֶיךָ׃ וַאֲנִי
עָלֶיךָ בְּטַחְתִּי יי אֲמַרְתִּי אֱלֹהֵי אֲתָתְךָ׃ שְׁמַע קוֹל תְּחִנּוֹתַי
בְּשׁוּעֵי אֱלֹהֶיךָ בְּנִשְׁאֵי יְדֵי אֶל־דְּבִיר קִדְשֶׁךָ׃ יי אֱלֹהֵי שְׁוַעְתִּי
אֱלֹהֶיךָ וְתִרְפְּאֵנִי׃ אֱלֹהֶיךָ יי אֶקְרָא וְאֶל־אֲדֹנָי אֲתַחֲנֵן׃ הַאִירָה
פְּנִיךָ עַל־עַבְדְּךָ הוֹשִׁיעֵנִי בְּחֶסֶדְךָ׃ כִּי־לֶךָ יי הוּחַלְתִּי אֲתָתְךָ
תַּעֲנֵה אֲדֹנָי אֱלֹהֵי׃ שְׁמַעְתָּ תְּפַלְתִּי וַיְיָ שְׁוַעְתִּי וְהַאֲזִינָה אֶל־
דַּמְעַתִּי אֶל־תַּחֲרֹשׁ׃ שְׁמַע־יְיָ וְחַנּוּנִי יי הִיָּה וְעֹזֶר לִי׃

שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד שְׁמַחְתִּי בְּאֹמְרִים לִי בֵּית יי נִלְךָ׃ שֵׁשׁ
אֲנִי עַל־אֲמַרְתֶּךָ כְּמוֹצֵא שְׁלַל רָב׃ הַקְּשִׁיבָה לְקוֹל שְׁוַעֵי
מַלְכֵי וְאֱלֹהֵי כִּי אֱלֹהֶיךָ אֲתַפְּלֵל׃ יי בְּקָר הַשְׁמַע קוֹלִי בְּקָר
אֶעְרוֹךְ־לְךָ וְאַצְפָּח׃ אֲנִי קִרְאתֶיךָ כִּי־תַעֲנֵנִי אֶל הַט־אֲזַנְךָ
לִי שְׁמַע אֲמַרְתִּי׃ רַגְלֵי עַמְדָּה בְּמִישׁוֹר בְּמִקְהָלִים אֶבְרַךְ יי׃

יְגַדֵּל אֱלֹהִים חֵי וַיִּשְׁתַּבַּח אַחַד וַאֲזִין יְחִיד בִּיחֻדוֹ
נִמְצָא וְאִין עַת אֶל־מְצִיאֹתוֹ׃ נְעַלְם וְגַם אִין סוּף לְאַחַדוֹתוֹ׃
אִין לֹו דְמוֹת הַגּוֹף וְאִינוּ גּוֹף לֹא נַעְרוֹךְ אֶלִּיו קִדְשָׁתוֹ׃
קְדָמוֹן לְכָל־דְּבָר אֲשֶׁר נִבְרָא רֵאשֵׁן וְאִין רֵאשִׁית לְרֵאשִׁיתוֹ׃
הַזֵּן אֲדוֹן עוֹלָם לְכָל־נוֹצֵר יוֹרֵחַ גְּדֻלָּתוֹ וּמַלְכוּתוֹ׃

שפע

1

3 Buch Mose.

שִׁפַּע נְכוּאָתוֹ נָתַנוּ אֵל-
 לֹא קָם בְּיִשְׂרָאֵל כַּמֹּשֶׁה עוֹד
 תּוֹרַת אֱמֶת נָתַן לַעֲמוֹ אֵל
 לֹא יִחְלִיף הָאֵל וְלֹא יִמֹּר
 צוּפָה וַיִּדְעַ סְתָרֵינוּ
 גּוֹמֵר לְאִישׁ חֶסֶד כַּמַּפְעֵלוֹ
 יִשְׁלַח לְקַץ יָמֵינוּ מִשִּׁיחֵנוּ
 מֵתִים יִחְיֶה אֵל בְּרַב חֶסְדוֹ
 אֲנָשֵׁי סִגְלָתוֹ וְתַפְאֲרָתוֹ:
 נְבִיא וּמַבִּיט אֶרֶץ-תְּמוֹנָתוֹ:
 עַל-יַד נְבִיאָו נֶאֱמַן בֵּיתוֹ:
 דָּתוֹ לְעוֹלָמִים לְזוּלָתוֹ:
 מַבִּיט לְסוֹף דְּבַר בְּקִדְמָתוֹ:
 נוֹרָן לְרֹשַׁע רַע כְּרֹשְׁעָתוֹ:
 לְפִדּוֹת מַחְפֵּי קֶץ יִשׁוּעָתוֹ:
 בְּרוּךְ עַד־יַעַד שֵׁם תְּהַלָּתוֹ:

אֲדוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מֶלֶךְ. בְּטָרֵם כָּל-יְצִיר נִבְרָא: לַעֲת נַעֲשֶׂה
 כַּחֲפָצוֹ כָּל. אֲוִי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא: וְאַחֲרֵי כָּלֹת הַכָּל.
 לְבָדוֹ יִמְלֹךְ נֹרָא: וְהוּא הִיָּה וְהוּא הוּהוּ. וְהוּא יִהְיֶה בְּתַפְאֲרָה:
 וְהוּא אֶחָד וְאֵין שְׁנֵי. לְהַמְשִׁיל לּוֹ לְהַחֲבִירָה: בְּלִי רֵאשִׁית
 בְּלִי תַכְלִית. וְלוֹ הָעֵז וְהַמְשָׁרָה: וְהוּא אֵלֵי וְחֵי גְאֵלֵי. וְצוּר
 חֲבֵלֵי בַעַת צָרָה: וְהוּא נָפִי וּמְנוּס לִי. מִנְתָּ כּוֹסֵי בְיוֹם
 אֶקְרָא: בִּידוֹ אֶפְקִיד רוּחִי. בַּעַת אִישָׁן וְאַעִירָה: וְעַם-
 רוּחִי גּוֹיָתִי. יי לִי וְלֹא אֵירָא:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו
 וְצוּנּוּ עַל גְּטִילַת יָדַיִם:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר יָצַר אֶת-הָאָדָם
 בְּחִכְמָה וּבְרָא בּוֹ נְקֻבִים נְקֻבִים חֲלוּלִים חֲלוּלִים גְּלוּי וַיִּדְוַע
 לְפָנָי כִּסָּא כְּכוֹדֶךָ שְׂאֵם יִפְתַּח אַחַד מֵהֶם אִו יִסְתֵּם אַחַד
 מֵהֶם אִו אֶפְשֶׁר לְהַתְקִים וּלְעַמּוֹד לְפָנֶיךָ. בְּרוּךְ אַתָּה יי
 רֹפֵא כָּל-בָּשָׂר וּמַפְלִיא לַעֲשׂוֹת:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו
 וְצוּנּוּ לַעֲשׂוֹק בְּרַבְרֵי תוֹרָה:

וְהַעֲרִכְנָא יי אֱלֹהֵינוּ אֶת דְּבָרֵי תוֹרָתְךָ בְּפִינוּ וּבְפִי עַמְּךָ

תפלת שחרית

בֵּית יִשְׂרָאֵל וְנִהְיֶה אֲנַחְנוּ וְצִאֲצֵאֵינוּ (וְצִאֲצֵאֵי צִאֲצֵאֵינוּ) וְצִאֲצֵאֵי
עִמָּךְ בֵּית יִשְׂרָאֵל כְּלָנוּ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ וְלוֹמְדֵי רַחֲמֶיךָ לְשִׁמְחָה.
בְּרוּךְ אַתָּה יי הַמְּלַמֵּד תּוֹרָה לַעֲמוֹ יִשְׂרָאֵל:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בְּחַרְכָּנוּ מִכָּל־
הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת תּוֹרַתוֹ. בְּרוּךְ אַתָּה יי נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

יְבָרְכֶךָ יי וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יי פָּנָיו אֵלֶיךָ וַיְחַנֶּךָ: יִשְׂאֵל יי
פָּנָיו אֵלֶיךָ וַיִּשֶׁם לְךָ שְׁלוֹם: אֱלוֹ דְבָרִים שְׂאִין לָהֶם שְׁעוֹר
הַפֶּאֱהַ וְהַבְּכוּרִים וְהַרְאִיוֹן וְגַמְיִלוֹת חֲסָדִים וְתַלְמוּד תּוֹרָה:
אֱלוֹ דְבָרִים שְׂאֵדָם אוֹכֵל פְּרוֹתֵיהֶם בְּעוֹלָם הַזֶּה וְהַקָּרֵן קִימַת
לְעוֹלָם הַבָּא: וְאֵלוֹ הֵן כְּבוֹד אָב וְאָם וְגַמְיִלוֹת חֲסָדִים וְהַשְׁכַּמַּת
בֵּית הַמְּדַרְשׁ שְׁחָרִית וְעֶרְבִית וְהַכְּנַסַּת אוֹרְחִים וּבִקּוּר חוֹלִים
וְהַכְּנַסַּת כְּלָה וְחַלוּיַת חַמַּת וְעִיּוֹן תְּפִלָּה וְהַכְּבֹּאת שְׁלוֹם בֵּין אָדָם
לְחֵבֵרוֹ וְתַלְמוּד תּוֹרָה כְּנֶגֶד כָּל־עַם:

אֱלֹהֵי נִשְׁמַחַ שְׁנַתָּה בִּי מִהוֹרָה הִיא אַתָּה בְּרֵאתָ אַתָּה
יִצְרַתָּה אַתָּה נִפְחַתָּה בִּי וְאַתָּה מִשְׁמְרָה בְּקִרְבִּי וְאַתָּה עֲתִיד
לְטַלְתָּ מִמֶּנִּי וְלַחֲחֹזֶרָה בִּי לְעֵתִיד לְבָא: כָּל־זֶמֶן שֶׁהַנִּשְׁמַחַ
בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵי וְאַלְהֵי אֲבוֹתַי רַבּוֹן כָּל־
הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנִּשְׁמוֹת. בְּרוּךְ אַתָּה יי הַמְּחַזֵּיר נִשְׁמוֹת
לְפָנָיו מֵתִים:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לְשִׁכּוֹי כִּינָה
לְהַכְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לַיְלָה:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שְׁלֵא עֲשִׂנוּ נְכוּרִי:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שְׁלֵא עֲשִׂנוּ עֶבֶד:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שְׁלֵא עֲשִׂנוּ אִשָּׁה:

(סכסס לומר) בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעֲשִׂנוּ כְּרִצוֹנוֹ:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם פּוֹקֵחַ עוֹרִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם מְלִכֵשׁ עַרְמִים :
 בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם מְתִיר אֲסוּרִים :
 בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם זֹקֵף כְּפֹפִים :
 בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם רוֹקֵעַ הָאָרֶץ עַל-הַמַּיִם :
 בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֹׁעֵשֶׂה לִי כַל-צָרָכִי :
 בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר הִכִּין מַצְעָדֵי-גֹבֶר :
 בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בְּגִבּוֹרָה :
 בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתַפְאָרָה :
 בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַנוֹתֵן לַיַּעֲקֹב כֶּחַ :
 בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּעֲבִיר שְׁנָה מֵעֵינִי
 וְתַנּוּמָה מֵעַפְעָפִי :

וַיְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ וְאַלְהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּרְגְּלֵנוּ
 בְּתוֹרַתְךָ וּדְבַקְנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְאַל תִּבְיָאֵנוּ לֹא לִידֵי חַטָּא וְלֹא
 לִידֵי עֲבָרָה וְעוֹן וְלֹא לִידֵי נִסְיוֹן וְלֹא לִידֵי בְיוֹן וְאַל תִּשְׁלַט בָּנוּ
 יָצַר הָרַע וְהִרְחִיקְנוּ מֵאָדָם רַע וּמַחֲבֵר רַע וּדְבַקְנוּ בַּיָּצַר הַטּוֹב
 וּבְמַעֲשֵׂים טוֹבִים וְכוּף אֶת יִצְרָנוּ לְהִשְׁתַּעֲבֹד-לָךְ וְחַנּוּנוּ
 הַיּוֹם וּבְכָל-יוֹם לַחַן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל-
 רוֹאֵינוּ וְחַנּוּמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יי גּוֹמֵל רַסָּדִים
 טוֹבִים לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל :

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵי וְאַלְהֵי אֲבוֹתֵי שֶׁתִּצְלִינִי הַיּוֹם וּבְכָל-
 יוֹם מֵעוֹי פְּנִים וּמַעֲזוֹת פְּנִים מֵאָדָם רַע וּמַחֲבֵר רַע וּמַשְׁכֵּן רַע
 וּמַפְגֵּעַ רַע וּמַשְׁטָן הַמַּשְׁחִית מִדִּין קָשָׁה וּמַכְפֵּל דִּין קָשָׁה בֵּין
 שְׁהוּא בֶן-בְּרִית וּבֵין שְׁאִינוּ בֶן-בְּרִית :

לְעוֹלָם יְהֵא אָדָם יֵרָא שְׁמַיִם בְּסִתֵּר וּמוֹדָה עַל-הָאֵמֶת
 וְדוֹכֵר אֵמֶת בְּלִבּוֹ וַיִּשְׁבֵּם וַיֹּאמֶר :

תפלת שחרית

רבוץ כל העולמים לא על צדקותינו אנחנו מפילים תחנונינו
 לפניך כי על רחמיה הרבים. מה אנחנו מה חיינו מה חסדנו
 מה צדקותינו מה ישועתנו מה ברחנו מה גבורתנו מה
 נאמר לפניך יי אלהינו ואלהי אבותינו הלא כל הנפירים
 כאין לפניך ואנשי השם כלא היו וחכמים ככלי מדע ונבונים
 ככלי השכל כי רוב מעשיהם תהו וימי חייהם הכל לפניך.
 ומותר האדם מזה הבהמה אין כי הכל הכל:

אבל אנחנו עמוך בני בריתך. בני אברהם אהבה שנשבעת
 לו בהר המוריה. ורע יצחק יחידו שנעקד על גבי המזבח עדת
 יעקב בנה בכורה שמא אהבתך שאהבת איתו ומשמחתך
 ששמחת בו קראת את שמו ישראל וישרון:

לפיכך אנחנו חייבים להודות לך ולשבחך ולפארה ולברך
 ורקדש ולתרושכ ויהודית לשמך: אשרינו מה טוב
 חלקנו ומה נעים גורלנו ומה יפה ירשתנו אשרינו שאנחנו
 משכימים ומעריבים ערב ובקר ואמרים פעמים בכל יום

שמע ישראל יהוה אלהינו יהוה אחד:
 ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד:

אתה הוא עד שלא נברא העולם אתה הוא משנברא
 העולם אתה הוא בעולם הזה ואתה הוא לעולם הבא
 קדש את שמך על מקדישי שמך וקדש את שמך בעולמך
 ובישועתך תרים ותגביה קרננו. ברוך אתה יי מקדש את
 שמך ברבים:

אתה הוא יי אלהינו בשמים ובארץ ובשמי השמים
 העליונים. אמת אתה הוא ראשון ואתה הוא אחרון
 ומבלעדך אין אלהים. קבץ קוץ מארבע בנפות הארץ
 יכיר

יִבְרוּ וַיִּדְעוּ כָּל־בָּאֵי עוֹלָם כִּי אֲתָה־הוּא הָאֱלֹהִים לְבָרֶךְ
 לְכָל מַמְלָכוֹת הָאָרֶץ. אַתָּה עָשִׂיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ
 אֶת־הַיָּם וְאֶת כָּל־אֲשֶׁר בָּם וּמִי בְּכָל־מַעֲשֵׂה יָרִיךְ בְּעֲלִיּוֹנִים
 אוּ בַתְּחִלּוֹתֵי שָׁמַיִם שִׁיאָמַר לָךְ מִה־תַּעֲשֶׂה. אָבִינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם עֲשֵׂה
 עִמָּנוּ חֶסֶד בְּעִבּוֹר שִׁמְךָ הַגָּדוֹל שֶׁנִּקְרָא עֲלֵינוּ: וְקִיָּם־לָנוּ יי
 אֱלֹהֵינוּ מִה־שִׁפְחוּב בָּעֵת הַהִיא אָבִיָּא אֲתָכֶם וּבִעַת
 קִבְּצִי אֲתָכֶם כִּי־יֵאָתֶן אֲתָכֶם לְשֵׁם וּלְתַהֲלֹחַ בְּכָל עַמֵּי
 הָאָרֶץ בְּשׂוֹכֵי אֶת־שְׁכוֹתֵיכֶם לְעֵינֵיכֶם אָמַר יי:

(במסגרת כ"ח) וידבר יהודה אל־משוח לאמר: צו את־בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אֶת־קִרְבְּנֵי לַחֲמֵי לְאִשֵּׁי רֵיחַ נִיחָחֵי
 תִּשְׁמְרוּ לְהִקְרִיב לִי בְּמוֹעֵדוֹ: וְאָמַרְתָּ לָהֶם זֶה הָאִשָּׁה
 אֲשֶׁר תִּקְרִיבוּ לַיהוָה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם שְׁנַיִם לַיּוֹם
 עֲלֵה תְּמִיד: אֶת־הַכֶּבֶשׂ אֶחָד תַּעֲשֶׂה בַּבֶּקֶר וְאֶת־הַכֶּבֶשׂ
 הַשֵּׁנִי תַעֲשֶׂה בֵּין הָעֶרְבִים: וְעֲשִׂיתָ הָאִיפָה סֹלֶת לְמִנְחָח
 בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן כְּתִירַת רִבְעֵת הַהֵיזֶן: עֲלֵת תְּמִיד הַעֲשִׂיתָ
 בַּחֹר סִינֵי לְרֵיחַ נִיחָח אִשָּׁה לַיהוָה: וְנִסְכּוֹ רִבְעֵת הַהֵיזֶן
 לְכֶבֶשׂ הָאֶחָד בַּקֹּדֶשׁ הַסֹּדֵד נִסְךְ שֶׁכֶר לַיהוָה: וְאֶת־הַכֶּבֶשׂ
 הַשֵּׁנִי תַעֲשֶׂה בֵּין הָעֶרְבִים בְּמִנְחַת הַבֶּקֶר וּבְנִסְכּוֹ תַעֲשֶׂה
 אִשָּׁה רֵיחַ נִיחָח לַיהוָה: וְשַׁחַט אֹתוֹ עַל יָרֵךְ הַמִּזְבֵּחַ צִפְנָה
 לְפָנֵי יְהוָה וּרְקוֹ בְּנֵי־אֶהֱרָן הַכֹּהֲנִים אֶת־דָּמוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ סְכִיב:

וביום השֶׁבֶת שְׁנֵי־כֶבֶשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֲשָׂרִים
 סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֲלֵת שֶׁבֶת בְּשֶׁבֶתוֹ עַל־
 עֲלֵת הַתְּמִיד וְנִסְכָּה:

בר"ח ובראשֵׁי חֲדָשֵׁיכֶם תִּקְרִיבוּ עֲלֵה לֵי פְרִים בְּנֵי־בֶקֶר שְׁנַיִם
 וְאֵיל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם: וְשִׁלְשָׁה
 עֲשָׂרִים

תפלת שחרית

עֲשָׂרִים סֵלֶת מְנַחֵה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לֶפֶר הָאֶחָד וּשְׁנַי עֶשְׂרִים
 סֵלֶת מְנַחֵה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לְאֵיל הָאֶחָד: וְעֶשְׂרֵן עֶשְׂרֵן
 סֵלֶת מְנַחֵה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לְכֶבֶשׂ הָאֶחָד עַל־הָרִיחַ נִיחַח
 אִשָּׁה לַי: וְנִסְפִיֵּהֶם חֲצֵי הַחֵין יִהְיֶה לֶפֶר וּשְׁלִישֶׁת הַחֵין
 לְאֵיל וּרְבִיעֵת הַחֵין לְכֶבֶשׂ יִין וְאֵת עֲלֶת חֹדֶשׁ בְּהַדְשׁוֹ
 לְחֹדְשֵׁי הַשָּׁנָה: וְשַׁעִיר עֲזִים אֶחָד לְחַטָּאת לַיִי עַל־עֲלֶת
 הַתָּמִיד יַעֲשֶׂה וְנִסְכּוֹ:

יִזְוְהוּ מְקוֹמָן שְׁלוֹבְחִים קָדְשֵׁי קָדְשִׁים שְׁחִיטָתָן בְּצִפּוֹן
 פֶּר וְשַׁעִיר עֲלִיּוֹם הַכַּפּוּרִים שְׁחִיטָתָן בְּצִפּוֹן וְקָבוּל דָּמָן
 בְּכָלִי שָׂרֵת בְּצִפּוֹן וְדָמָן טָעוֹן הַזֵּיהַ עַל־בֵּין הַבָּדִים וְעַל
 הַפְּרֻכָּת וְעַל־מִזְבַּח הַזֹּהֵב מִתְּנָה אַחֶרֶת מֵהֵן מַעֲכָבֶת שִׁירֵי
 הַדָּם הִיָּה שׁוֹפֵד עַל יְסוּד מֵעֶרְכֵי שְׁלֹמֹזֶבֶח הַחִיצוֹן אִם־לֹא
 נָתַן לֹא עֵבֶב: פָּרִים הַנִּשְׂרָפִים וְשַׁעִירִים הַנִּשְׂרָפִים שְׁחִיטָתָן
 בְּצִפּוֹן וְקָבוּל דָּמָן בְּכָלִי שָׂרֵת בְּצִפּוֹן וְדָמָן טָעוֹן הַזֵּיהַ עַל־
 הַפְּרֻכָּת וְעַל־מִזְבַּח הַזֹּהֵב מִתְּנָה אַחֶרֶת מֵהֵן מַעֲכָבֶת שִׁירֵי
 הַדָּם הִיָּה שׁוֹפֵד עַל יְסוּד מֵעֶרְכֵי שְׁלֹמֹזֶבֶח הַחִיצוֹן אִם־לֹא
 נָתַן לֹא־עֵבֶב אֵלּוּ וְאֵלּוּ נִשְׂרָפִין בְּבֵית הַדָּשָׁן: חַטָּאת
 הַצְּבוּר וְהִיָּחִיד אֵלּוּ הֵן חַטָּאת הַצְּבוּר שַׁעִירֵי רְאִשֵׁי חֹדְשִׁים
 וְשְׁלֹמֹעֲדוֹת שְׁחִיטָתָן בְּצִפּוֹן וְקָבוּל דָּמָן בְּכָלִי שָׂרֵת בְּצִפּוֹן
 וְדָמָן טָעוֹן אַרְבַּע מִתְּנוֹת עַל אַרְבַּע קָרְנוֹת: בִּיצַד עֲלָה
 כֶּבֶשׂ וּפְנֵה לְסוּבָב וּבֹא־לוֹ לִקְרֹן דְּרוֹמִית מִזְּרָחִית. מִזְּרָחִית
 צְפוֹנִית. צְפוֹנִית מֵעֶרְבִית. מֵעֶרְבִית דְּרוֹמִית. שִׁירֵי
 הַדָּם הִיָּה שׁוֹפֵד עַל יְסוּד דְּרוֹמִי. וְנֹאכְלִין לְפָנִים מִן־
 הַקְּלָעִים לְזִכְרֵי כְהֻנָּה בְּכָל־מֵאֲכַל לְיוֹם וּלְלֵיל עַד־חֲצוֹת:
 הַעוֹלָה קָדֶשׁ קָדְשִׁים שְׁחִיטָתָהּ בְּצִפּוֹן וְקָבוּל דָּמָהּ בְּכָלִי
 שָׂרֵת בְּצִפּוֹן וְדָמָהּ טָעוֹן שְׁתֵּי מִתְּנוֹת שֶׁהֵן אַרְבַּע וְטָעוֹנָה

הַפֶּשֶׁט וְנִתּוּחַ וְכִלְיַי לְאֲשִׁים: זְבַחַי שְׁלָמֵי צְבוּר וְאֲשָׁמוֹת.
 אֱלֹהֵי הַן אֲשָׁמוֹת אֲשֶׁם גְּלוּרַת אֲשֶׁם מְעִילוֹת אֲשֶׁם שְׁפַחַה
 חֲרוּפָה אֲשֶׁם נְזִיר אֲשֶׁם מְצוּרַע אֲשֶׁם תְּלוּי. שְׁחִיטָתְךָ
 בְּצַפּוֹן וְקָבוּל דָּמְךָ בְּכַלֵּי שָׂרַת בְּצַפּוֹן וְדָמְךָ טָעוֹן שְׁתֵּי מִתְּנוּת
 שְׁהוֹן אַרְבַּע. וְנֶאֱכָלִין לְפָנֶיךָ מִן הַקִּלְעִים לְזִכְרֵי כְּהֻנָּה
 בְּכָל־מֵאֵכֶל לְיוֹם וּלְלֵילָה עַד הַצּוֹרֵת:

הַתּוֹדָה וְאֵיל נְזִיר קְדָשִׁים קָלִים שְׁחִיטָתְךָ בְּכָל־מָקוֹם
 בְּעוֹרָה וְדָמְךָ טָעוֹן שְׁתֵּי מִתְּנוּת שְׁהוֹן אַרְבַּע. וְנֶאֱכָלִין בְּכָל
 הָעִיר לְכָל אָדָם בְּכָל מֵאֵכֶל לְיוֹם וּלְלֵילָה עַד הַצּוֹרֵת: הַמּוֹרֵם
 מֵהֶם בְּיוֹצֵא בָהֶם אֱלֹהֵי שְׁהַמּוֹרֵם נֶאֱכָל לְכַהֲנִים לְנִשְׁיָהֶם
 וּלְבָנֵיהֶם וּלְעַבְדֵיהֶם: שְׁלָמִים קְדָשִׁים קָלִים שְׁחִיטָתְךָ בְּכָל
 מָקוֹם בְּעוֹרָה וְדָמְךָ טָעוֹן שְׁתֵּי מִתְּנוּת שְׁהוֹן אַרְבַּע וְנֶאֱכָלִין
 בְּכָל־הָעִיר לְכָל־אָדָם בְּכָל־מֵאֵכֶל לְשְׁנֵי יָמִים וּלְלֵילָה אֶחָד:
 הַמּוֹרֵם מֵהֶם בְּיוֹצֵא בָהֶם אֱלֹהֵי שְׁהַמּוֹרֵם נֶאֱכָל לְכַהֲנִים
 לְנִשְׁיָהֶם וּלְבָנֵיהֶם וּלְעַבְדֵיהֶם: הַחֶבְכּוֹר וְהַמְעֵשֶׁר וְהַפֶּסַח
 קְדָשִׁים קָלִים שְׁחִיטָתְךָ בְּכָל־מָקוֹם בְּעוֹרָה וְדָמְךָ טָעוֹן מִתְּנוּת
 אֶחָת. וּבִלְבָד שִׁיתָן בְּנֶגֶד הַיְסוּד: שְׁנֵה בְּאֲכִילָתְךָ הַחֶבְכּוֹר
 נֶאֱכָל לְכַהֲנִים וְהַמְעֵשֶׁר לְכָל־אָדָם וְנֶאֱכָלִין בְּכָל־הָעִיר בְּכָל־
 מֵאֵכֶל לְשְׁנֵי יָמִים וּלְלֵילָה אֶחָד. הַפֶּסַח אֵינוֹ נֶאֱכָל אֱלֹהֵי
 כְּלֵילָה וְאֵינוֹ נֶאֱכָל אֱלֹהֵי עַד־חֻצוֹת וְאֵינוֹ נֶאֱכָל אֱלֹהֵי לְמִנּוּי
 וְאֵינוֹ נֶאֱכָל אֱלֹהֵי צְלִי:

רַבִּי יִשְׁמַעֵאל אוֹמֵר בְּשֵׁלֶשׁ עֶשְׂרֵה מִדּוֹת הַתּוֹדָה נִדְרָשֶׁת:
 מִקַּל וְחוֹמֵר וּמְגוֹרָד שׁוּה. מִבְּנִין אָב מִכְּתוּב אֶחָד. וּמִבְּנִין
 אָב מִשְׁנֵי כְּתוּבִים. מִכָּלֶל וּפְרָט וּמִפְּרָט וּכְלָל. כָּלֶל וּפְרָט
 וּכְלָל אֵי אֶתְרָה דָּן אֱלֹהֵי בְּעֵין הַפְּרָט. מִכָּלֶל שְׁהוּא צָרִיךְ
 לְפָרֵט. וּמִפְּרָט שְׁהוּא צָרִיךְ לְכָלֶל. כָּל־דָּבָר שְׁתִּידָה בְּכָלֶל

תפלת שחרית

ה

וַיֵּצֵא מִן־הַכֶּלֶל לַלְמֹד לֹא לַלְמֹד עַד־עֲצָמוֹ יֵצֵא אֶלֵּא לַלְמֹד
עַל־הַכֶּלֶל כֵּלּוֹ יֵצֵא. כֹּל־דְּבַר שֶׁהָיָה בְּכֹלֵל וַיֵּצֵא לְמַעַן
מַעַן אֶחָד שֶׁהוּא כְּעֵינֵינוּ יֵצֵא לְהַקֵּל וְלֹא לְהַחְמִיר. כֹּל־דְּבַר
שֶׁהָיָה בְּכֹלֵל וַיֵּצֵא לְמַעַן מַעַן אֶחָד שֶׁלֹּא כְּעֵינֵינוּ יֵצֵא לְהַקֵּר
וְלְהַחְמִיר. כֹּל־דְּבַר שֶׁהָיָה בְּכֹלֵל וַיֵּצֵא לְדוֹן בְּדְבַר הַחֲדָשׁ
אִי אֶתָּה יָכוֹל לְהַחְזִיר לְכֹלְלוֹ עַד שִׁיחְזִירֵנוּ הַכְּתוּב לְכֹלְלוֹ
בְּפֶרוֹשׁ. דְּבַר הַלְמֹד מֵעֵינֵינוּ. וְדְבַר הַלְמֹד מִסּוּפוֹ. וְכֵן
שְׁנֵי כְּתוּבִים הַמְּכַחֲשִׁים זֶה אֶת־זֶה עַד שִׁיכּוּא הַכְּתוּב
הַשְּׁלִישִׁי וַיִּכְרִיעַ בִּינֵיהֶם:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיבְנֶנּוּ בֵּית
הַמִּקְדָּשׁ בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרַתְךָ: וְשֵׁם נְעַבְדְּךָ
בִּירָאָה בְּיָמֵי עוֹלָם וּבְשָׁנִים קְדָמֶינִי:

בהעטפו בטלית.

הָרִיבִי מִתְּעַטֵּף גּוֹפִי בְּצִיצִית וְכֵן רַתְּעֵטֵף נִשְׁמָרְתִּי רַמ"ח
אֵבְרֵיךָ וְשֵׁם"ה נִיּוּדֶיךָ בְּאֵזֶר הַצִּיצִית הָעוֹלָה תְּרִי"ג וּכְשֵׁם
שֶׁאֲנִי מִתְּבַסֵּף בְּטַלִּית בְּעוֹלָם הַזֶּה כֵּן אֲזַכֶּה לְחִלּוּקָא דְרַבָּנָן
וְלְטַלִּית נְאֻה לְעָלְמָא הַבָּא: וְעַל יְרֵי מִצּוֹת צִיצִית יִנְצְלוּ נַפְשֵׁי
רוּחֵי וְנִשְׁמָרְתִּי וְתִפְלְרְתִּי מִן הַחֲצוֹנִים וְהַטְּלִית יִפְרוֹשׁ בְּנַפְוִי
עֲלֵיהֶם וַיִּצִילֵם בְּנֶשֶׁר יַעִיר קָנוּ עַל גּוֹזְלוֹי יִרְחַף: אָמֵן.
בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהַתְּעַטֵּף בְּצִיצִית:

לאחר העטיפה.

מִהֲדִיקָר חֶסֶדְךָ אֱלֹהִים וּבְנֵי אָדָם בְּצֵל כְּנַפְיָךָ יַחֲסִיּוֹן:
יְרוּיִן מִדָּשָׁן בֵּיתְךָ וְנַחַל עֲדֻנְיָךָ תִּשְׁקֵם:
כִּי עֲמָךָ מִקּוֹר חַיִּים בְּאֹרֶךְ נְרָאָה אֹר:

משוך

משוך הסדה לידעיה וצדקה לישרי לב:

יהי רצון מלפניך יי אלהינו ואלהי אבותינו שתהא חשוכה מצות ציצית זו כאלו קימתיך בכל פרטיה ודקדוקיה ובגנותיה ותריג מצוות התלוים בה: אמן.

ברוך שאמר והיה העולם. ברוך הוא. ברוך עושה בראשית. ברוך אומר ועושה. ברוך גזור ומקים. ברוך מרחם על הארץ. ברוך מרחם על הבריות. ברוך משלם שכר טוב ליראיו. ברוך חי לעד וקים לנצח. ברוך פודה ומציל ברוך שמו. ברוך אלהי יי אלהינו מלך העולם. האל האב הרחמן המהלל בפני עמו משבח ומפאר בלשון חסידיו ועבדיו. ובשרי רוד עבדך נחלקך יי אלהינו בשבחות ובזמירות נגדלך ונשבחה ונפארה ונופיר שמך ונמליכה מלכנו אלהינו. יחיד חי העולמים מלך משבח ומפאר עדי עד שמו הגדול. ברוך אלהי יי מלך מהלל בתשבחות:

ד"ה ט"ז

הודו ליי קראו בשמו הודיעו בעמים עלילתיו: שירו לו זמרו לו שיתו בכל נפלאותיו: התהללו בשם קדשו ישמח לב מבקשי יי: דרשו יי ועזו בקשו פניו תמיד: זכרו נפלאותיו אשר עשה מפתיו ומשפטי פיהו: זרע ישראל עבדו בני יעקב בחיריו: הוא יי אלהינו בכל הארץ משפטיו: זכרו לעולם בריתו דבר צוה לאלף דור: אשר ברת אתי אברהם ושבעתו ליצחק: ויעמידה לי יעקב לחק לישראל ברית עולם: לאמר לה אהן ארץ בנען חבל נחלתכם: בהיותכם מתי מספר במעט וגרים בה: ויתהלכו מגוי אל-

תפלת שחרית

גוי וממלכה אל-עם אחר: לא הניח לאיש לעשקם ויזבח
עליהם מלכים: אל-תגעו במשיחי ובנביאי אל-הָרָעוּ:
שירו ליי בל-הָאָרֶץ בשרו מיום-אל-יום ישועתו: ספרו
בגוים את-כבודו בכל העמים נפלאותיו: כי גדול יי ומהלל
מאד ונורא הוא על-כל-אלהים: כי כל-אלהי העמים
אלילים ויי שמים עשה: הוד והדר לפניו עז וחרוה במקמו:
הבו ליי משפחות עמים הבו ליי כבוד ועז: הבו ליי כבוד
שמו שאו מנחה וכאו לפניו השתחוו ליי בהדרת-קדש: חילו
מלפניו בל-הָאָרֶץ אף-תבון תבל בל-תמוט: ישמחו השמים
ותגל הארץ ויאמרו בגוים יי מלך: ירעם הים ומלאו יעלץ
השדה וכל-אשר-בו: או ירגנו עצי היער מלפני יי כי-בא
לשפוט את-הָאָרֶץ: הודו ליי כי טוב כי לעולם חסדו:
ואמרו הושיענו אלהי ישענו וקבצנו ורחצילנו מן-הגוים
להודות לשם קדשך להשתבח בתהלתך: ברוך יי אלהי
ישראל מן-העולם ועד-העלם ויאמרו כל-העם אמן והלל
ליי: רוממו יי אלהינו והשתרוו להדם רגליו קדוש הוא:
רוממו יי אלהינו והשתחוו להר-קדשו כי קדוש יי אלהינו:
והוא רחום וכפר עון ולא ישחית והרבה להשיב אפו ולא
יעיר בל-חמתו: אֵתָהּ יי לא-תכלא רחמיה ממני חסדך
ואמתך רימיד יצרוני: זכר רחמיה יי וחסדיך כי מעולם
המה: תנו עז לאלהים על-ישראל גאותו ועוזו בשחקים:
נורא אלהים ממקדשך אל ישראל הוא נותן עז ותעצמות
לעם ברוך אלהים: אל-נקמות יי אל נקמות הופיע: הנשא
שופט הארץ השב גמור על-גאים: ליי הישועה על-עמך
ברכתך סלה: יי צבאות עמנו משגב-לנו אלהי יעקב סלה:
יי צבאות אשרי אדם בטח בך: יי הושיעה המלך יעננו

כיום־קראנו: הושיעה את־עמך וברך־את־נחלתך ורעם
 ונשאים עד־העולם: נפשנו חפחה ליי עורנו ומגננו הוא: פי־
 כו ישמח לבנו כי בשם קדשו בטחנו: יהי־חסדך יי עלינו
 כְּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ: הֲרֵאנוּ יי חסדך וישעך תתן־לנו: קומה
 עזרתה לנו ופדנו למען חסדך: אנכי יי אלהיך המעלה
 מארץ מצרים הרחב־פיה ואמלאהו: אשרי העם שפכת
 לו אשרי העם שיי אלהיו: ואני ובחסדך בטחתי יגל לבי
 בישועתך אשרה ליי כי גמל עלי:

מסלים י"ט.

למנצח מוזר לדוד: השמים מספרים כבוד־אל
 ומעשה ידיו מגיד הרקיע: יום ליום יביע אמר ולילה
 ללילה יתוה־דעת: אין אמר ואין דברים בלי נשמע קולם:
 בכל־הארץ ויצא קום ובקצה תבל מליהם לשמש שם
 אהל בהם: והוא כחתן יצא מחפתו ישיש בגבור דרוץ
 ארח: מקצה השמים מוצאו ותקופתו על־קצותם ואין
 נסתר מחמתו: הורת יי תמימה משיבת נפש עדות יי
 נאמנה מחכימת פתי: פקודי יי ישרים משמח־לב מצות
 יי ברח מאירת עינים: יראה יי וטהורה עמדת לעד
 משפטי־יי אמת צדקו יחדו: הנחמדים מזהב ומפז רב
 ומתוקים מדבש ונפת צופים: גם־עבדך נזהר בהם
 בשמרם עקב רב: שגיאות מי־יבין מנסתרות נקני: גם
 מזדים וחשד עבדך אל־משל־וכי אז איתם ונקתי מפשע
 רב. יהיו לרצון ואמרי־פי והגיון לבי לפניך יי צורי וגאלי:

ל"ד. לדוד בשנותו את־טעמו לפני אבימלך ויגר־שחו וילך:
 אברכה את־יי בכל־עת תמיד תהלתו בפי: ביי תתהלל
 נפשי ישמעו ענוים וישמחו: גדלו ליי אתי וגרוממה שמו

תפלת שחרית

יחדו: דרשתי את־י וענני ומפל־מגורותי הצילני: הביטו
 אליו ונהרו ופניהם אל־יחפרו: זה עני קרא ויי שמע ומפל־
 צרותיו הושיעו: חנה מלאך יי סביב ליראיו ויחלצים:
 טעמו וראו כי־טוב יי אשרי הגבר יחסה־בו: יראו את־
 יי קדשו ביראין מחסור ליראיו: בפירים רשו ורעבו
 ודרשי יי לא־יחסרו כל־טוב: לכו כנים שמעו־לי יראת
 יי אלמדכם: מי האיש החפץ חיים אהב ימים לראות
 טוב: נצר לשונה מרע ושפתיך מדבר מרמה: סור
 מרע ועשה־טוב בקש שלום ורדפהו: עיני יי אל־צדיקים
 ואוניו אל־שועתם: פני יי בעשי רע להכרית מארץ זכרם:
 צעקי ויי שמע ומפל־צרותם הצילם: קרוב יי לנשברי־לב
 ואת־דבא־ירוח יושיע: רבות רעות צדיק ומפלם יצילנו
 יי: שמר כל־עצמותיו אחרת מהנה לא נשברה: תמותת
 רשע רעה ושנאי צדיק יאשמו: פדה יי נפש עבדיו ולא
 יאשמו כל־החסים בו:

ז. תפלה למשה איש־האלהים אדני מעון אתה היית לנו
 בדר ודר: בטרם | הרים ילדו ותחולל ארץ ותבל ומעולם
 עד־עולם אתה־אל: תשב אנוש עד־דבא ותאמר שוכו
 בני־אדם: כי אלה שנים בעיניך ביום אתמול כי יעבר
 ואשמורה בלילה: זרמתם שנה יהיו בפקר כחציר יחלה:
 בפקר יציץ וחלה לערב ימולל ויבש: כי־כלינו באפה
 ובחמרה נבהלנו: שה עונותינו לנגדה על־מנו למאור
 פניך: כי בר־ימינו פנו בעברה כלינו שנינו כמו־הנה:
 ימי שנותינו בהם שבעים שנה ואם בנכורה | שמונים שנה
 ורחבם עמר ואון כי גו חיש ונעפה: מי־יודע עז אפה
 וכיראתך עברתך: למנות ימינו כן חודע ונביא ללב

חֲכָמָה: שׁוֹבֵה יי עַד־מָתִי וְהִנַּחֵם עַל־עֲבֹדָיָהּ: שְׂבַעֲנוּ
בְּבִקְרַח חֲסִדָּהּ וְנִרְנְנָה וְנִשְׂמַחָה בְּכָל־יְמֵינוּ: שְׂמַחְנוּ בִּימֹתַי
עֲנִיתָנוּ שְׁנוֹת רְאִינוּ רָעָה: יִרְאֶה אֶל־עֲבֹדָיָהּ פְּעֻלָּיָהּ וְהִדְרֶךְ
עַל־בְּנֵיהֶם:

וַיְהִי נַעַם וְאֲדָנִי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יְדֵינוּ בּוֹנֵנָה עָלֵינוּ
וּמַעֲשֵׂה יְדֵינוּ בּוֹנֵנָהוּ:

ז"א. יֵשֵׁב בְּסֶטֶר עֲלִיּוֹן בְּצֶל שְׁדֵי יִתְלוֹנָן: אִמְר לִי מַחְסֵי
וּמִצּוֹדֹתַי אֱלֹהֵי אֲבֹתֵינוּ: כִּי הוּא יִצְיֹלֵךְ מִפֶּחַ יְקוֹשׁ מִדְּבַר
הַזֹּאת: בְּאַבְרָתוֹ וַיִּסְדֵּךְ לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו תַּחֲסֶה צָנַח וּסְחָרָה
אֲמַתּוֹ: לֹא־תִירָא מִפֶּחַד לַיְלָה מִחֵץ יַעֲוֶף יוֹמָם: מִדְּבַר
בְּאֶפֶל יִהְיֶה מִקָּטָב יִשׁוּד צְהָרִים: יִפֹּל מִצִּדָּהּ וְאֶלֶף וּרְכָבָה
מִימִינָה אֱלֹהֵי לֹא יִגָּשׁ: רַק בְּעֵינֶיךָ תַּבִּיט וּשְׁלַמַּת רַשְׁעִים
תִּרְאֶה: בִּי־אֲתָה יי מַחְסֵי עֲלִיּוֹן שְׂמַת מְעֻנָּה: לֹא־תֵאָנֶה
אֱלֹהֵי רָעָה וְנִגַּע לֹא־יִקְרַב בְּאַהֲלֶיךָ: כִּי־מִלֶּאכֶוֹ יִצְוֶה־לָּךְ
לְשֹׁמְרֶךָ בְּכָל־דְּרָכֶיךָ: עַל־בָּפִים יִשְׂאוּנָה פֶּן־תִּהְיֶה בְּאֶבֶן
רִגְלֶךָ: עַל־שֹׁהַל וּפֶתֶן הַדֶּרֶךְ הַרְמָם כְּפִיר וְתַנִּין: כִּי
בִי חֶשֶׁק וְאֶפְלִטָהוּ אֲשַׁנְּבֶהוּ בִי־יַדַּע שָׁמַי: יִקְרָאֵנִי וְאֶעֱנֶהוּ
עִמּוֹ אֲנֹכִי כְצֶרֶחַ אֲחַלְצֶהוּ וְאֲכַבְּדֶהוּ: אֲרֶךְ יָמִים אֲשַׁבֵּיעֶהוּ
וְאִרְאֶהוּ בִישׁוּעָתִי: אורך ימים וגו'.

קל"ה. הַלְלוּ־יְהוָה הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יי הַלְלוּ עֲבֹדֵי יי: שְׁעֵמֹדִים
בְּבֵית יי בְּחִצְרוֹת בֵּית אֱלֹהֵינוּ: הַלְלוּ־יְהוָה בִּי־טוֹב יי זְמֵרוֹ
קְשָׁמוּ בִי נְעִים: כִּי יַעֲקֹב בָּחַר לֹו יְהוָה יִשְׂרָאֵל לְסִגְלָתוֹ:
כִּי אֲנִי יָדַעְתִּי בִי־גְדוֹל יי וְאֲדַגִּינוּ מִכָּל־אֱלֹהִים: כֹּל אֲשֶׁר־
חָפֵץ יי עָשָׂה בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ בַּיָּמִים וְכָל־תְּהוֹמוֹת: מַעֲלָה
נְשָׂאִים מִקְצֵת הָאָרֶץ בְּרִקִּים לְמַטֵּר עָשָׂה מוֹצֵא רוּחַ

מאוצרותיו

דף תפלת

תפלת

תפלת שחרית

ח

מֵאֲצֻרוֹתָיו: שֶׁחֶכְרָה בְּכוּרֵי מִצְרַיִם מֵאָדָם עַד־בְּחֶמְדָּה:
 שְׁלַח וְאוֹתָת וּמִפְתִּים בְּתוֹכֵכִי מִצְרַיִם בְּפִרְעוֹה וּבְכָל־עַבְדָּיו:
 שֶׁחֶבְתָּ גּוֹיִם רַבִּים וְהִרְגַּת מְלָכִים עֲצוּמִים: לְסִיחוֹן וּמֶלֶךְ
 הָאֲמֹרִי וּלְעֹזַג מֶלֶךְ הַחִטָּי וְלִכְלָל מִמְּלֻכוֹת בְּנָעַן: וְנָתַן
 אֲרָצָם נַחְלָה נַחְלָה לְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: יי שִׁמְךָ לְעוֹלָם יי
 זְכָרְךָ לְדֹר־דֹּר: בִּי יְדִין יי עַמּוֹ וְעַל עַבְדָּיו יִתְנַחֵם: עֲצָבִי
 הַגּוֹיִם בְּסֶף וְזָהַב מִעֲשֵׂהְךָ יְדֵי אָדָם: פֶּה־לֶּחֶם וְלֹא יִדְבְּרוּ
 עֵינַיִם לֶחֶם וְלֹא יֵרְאוּ: אֲזַנַּיִם לֶחֶם וְלֹא יֵאֱוִינוּ אֶף אֵינִן יֵשׁ
 רוּחַ בְּפִיָּהֶם: כְּמוֹזֶהֶם יִהְיוּ עֲשִׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר־בִּטַּח בָּהֶם:
 בֵּית יִשְׂרָאֵל בָּרְכוּ אֶת־יי בֵּית אֶהֱרֹן בָּרְכוּ אֶת־יי: בֵּית־
 הַלְוִי בָּרְכוּ אֶת־יי יֵרְאִי יי בָּרְכוּ אֶת־יי: בָּרוּךְ יי מִצִּיּוֹן
 שֶׁכֵּן יְרוּשָׁלַיִם הַלְלוּיָהּ:

בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
 בִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

קל"ו. הודו ליי בייטוב
 הודו לאלהי האלהים
 הודו לאדני האדנים
 לעשה נפלאות גדלות לבדו
 לעשה השמים בתבונה
 לרוקע הארץ על-המים
 לעשה אזרים גדלים
 את-השמש לממשלת ביום
 את-הירח וכוכבים לממשלות בלילה
 למכה מצרים בכבוריהם
 ויציא ישראל מתוכם
 ביד חזקה ובורע נטויה
 לגזר ים-סוף לגזרים
 והעביר ישראל בתוכו

ונער

כי לעולם חסדו:	ונער פֿרעה וּחילו כִּים־סוף
כי לעולם חסדו:	לְמוֹלִיד עֲמוֹ בְּמַרְבֵּר
כי לעולם חסדו:	לְמַכַּח מְלָכִים גְּדֹלִים
כי לעולם חסדו:	וַיַּהַרְג מְלָכִים אֲדִירִים
כי לעולם חסדו:	לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֲמֹרִי
כי לעולם חסדו:	וּלְעֹוג מֶלֶךְ הַבְּשָׁן
כי לעולם חסדו:	וַנִּתֵּן אֶרֶצָם לְנַחֲלָה
כי לעולם חסדו:	נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ
כי לעולם חסדו:	שֶׁבַשְׁפִּלְנוּ זְכַר־לָנוּ
כי לעולם חסדו:	וַיַּפְרְקֵנוּ מִצָּרֵינוּ
כי לעולם חסדו:	נָתַן לָחֶם לְכָל־בָּשָׂר
כי לעולם חסדו:	הוֹדוּ לְאֵל הַשָּׁמַיִם

ל"ג רַנְנוּ צְדִיקִים בְּיַי לַיִשְׂרָאֵל נְאוּה תְהִלָּה:

הוֹדוּ לַיְי בְּכִנּוֹר בְּנִבְל עֲשׂוֹר וּמְרוֹגֹו: שִׁירוּ לוֹ שִׁיר חֲדָשׁ
 הַיְטִיבוּ נֶגֶן בְּתְרוּעָה: בִּי־יִשְׂרָאֵל דְּבַר־יְי וְכָל־מַעֲשָׂהוּ בְּאֲמוֹנָה:
 אֵהֶב צְדָקָה וּמִשְׁפָּט חֶסֶד יְי מְלֵאָה הָאָרֶץ: בְּדַבַּר יְי שָׁמַיִם
 נַעֲשׂוּ וּבְרוּחַ פִּי כָל־צְבָאָם: כִּגַּם בְּנֵד מִי הָיִם נָתַן בְּאוֹצְרוֹת
 תְּהוֹמוֹת: יִירָאוּ מֵי כָל־הָאָרֶץ מִמּוֹנוּ יַגִּירוּ כָל־יֹשְׁבֵי תְּבֵל:
 כִּי הוּא אָמַר וַיְהִי הוּא צִוָּה וַיַּעֲמֹד: יְי חִפִּיר עֲצַת גִּוִּים
 הֵנִיא מַחֲשַׁבוֹת עַמִּים: עֲצַת יְי לְעוֹלָם תַּעֲמֹד מַחֲשַׁבוֹת
 לִבּוֹ לְדַר וְדַר: אֲשֵׁרֵי הַגּוֹי אֲשֵׁר־יְי אֶלְהוּוּ הָעַם וּבַחַר
 לְנַחֲלָה לוֹ: מִשָּׁמַיִם הִבִּיט יְי רָאָה אֶת־כָּל־בְּנֵי הָאָדָם:
 מִמִּכּוֹן־שִׁבְתּוֹ הַשְּׁגִיחַ אֶל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: הַיַּצַּר יַחַד לָפָם
 הַמְּבִין אֶל־כָּר־מַעֲשֵׂיהֶם: אֵיזֵן הַמֶּלֶךְ נוֹשָׁע בְּרַב־חַיִל
 גְּבוּר לֹא־יִנָּצַל בְּרַב־כַּח: שֶׁקֶר הַסּוֹם לַתְּשׁוּעָה וּכְרַב חִילוֹ
 לֹא יִמְלֹט: הִנֵּה עֵין יְי אֶל־יִרְאָיו לְמִיחָלִים לַחֲסָדוֹ: לַהֲצִיֵּל

ממות

תפלת שחרית

ט

מִמּוֹרֵי נַפְשָׁם וּלְחַיֹּתָם פָּרַעַב: נַפְשֵׁנוּ חִפְתָּה לִּי עֲוֹנֵנוּ
וּמִגִּנְנוּ הוֹיָא: כִּי־כֹו יִשְׁמַח לִבְנוּ כִּי בָשָׁם קָדְשׁוֹ בְּטַחָנוּ:
יְהִי־חֶסֶדְךָ יי עָלֵינוּ בְּאִשֶׁר יַחְלֵנוּ לָךְ:

צ"ב. מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת: טוֹב לְהִדּוֹת לַיהוָה וּלְזַמֵּר
לְשִׁמְךָ עֲרִיוֹן: לְהַגִּיד בְּבִקְרַח חֶסֶדְךָ וְיִמּוֹנֶתְךָ בְּלִילוֹתָ:
עָלֵי עֲשׂוֹר וְעָלֵי־נָבֵל עָלֵי הַגִּיּוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׁמְחַתְנִי יְהוָה
בְּפַעֲלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי יְדִיךָ אֲרַגֵּן: מִדֶּגְדְּלוּ מַעֲשֵׂיךָ יְהוָה מֵאֵד
עֲמָקוֹ מִחֻשְׁבֹּתֶיךָ: אִישׁ בְּעַר לֹא יָדַע וּכְסִיל לֹא־יִבִּין
אֶת־זֹאת: בְּפֶרַח רִשְׁעִים וּבְמוֹעֵשֶׁב וַיִּצְיָצוּ כָל־פְּעָלֵי אֹן
לְהַשְׁמַדֵם עַד־יְעַד: וְאַתָּה מָרוֹם לְעֵלָם יְהוָה: כִּי הִנֵּה
אֵיבִיךָ יְהוָה כִּי־הִנֵּה אֵיבִיךָ יֵאָבְדוּ יִתְפָּרְדוּ כָל־פְּעָלֵי אֹן:
וְתָרַם בְּרָאִים קִרְנֵי בִלְתֵי בְשֵׁמֶן רַעֲנָן: וַתִּבֹט עֵינֵי בְשׂוּרֵי
בְּקָמִים עָלֵי מַרְעִים תִּשְׁמַעְנָה אֹזְנֵי: צְדִיק בְּתִמְרֵי יִפְרַח
בְּאֵרוֹ בְּלִבְנוֹן יִשְׁגָה: שְׁתוּלִים בְּכִיתֵי יְהוָה בְּחֻצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ
יִפְרִיחוּ: עוֹד יִגּוּבֹן בְּשִׁיבָה דְשָׁנִים וְרַעֲנָנִים יִחִיו: לְהַגִּיד כִּי־
יֵשֶׁר יְהוָה צוּרֵי וְלֹא עֵלְתָה בּוֹ: עולתה קרי.

צ"ג. יְהוָה מֶלֶךְ גָּאוֹת לָבַשׁ לָבַשׁ יְהוָה עַז הַתְּאֹרֶר אֶף־תִּכּוֹן
תִּכַּל בְּלִי־תַמּוּז: נִכּוֹן בְּסֵאֵף מֵאֵן מַעֲלֹם אֶתְּהָ: נִשְׂאוּ
נְהָרוֹת וַיְהוֹה נִשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם יִשְׂאוּ נְהָרוֹת דְּכִים: מְקַלּוֹתוֹ
מִים רַבִּים אֲדִירִים מִשְׁבְּרֵי־יָם אֲדִיר בְּמָרוֹם יְהוָה: עֲדַתְּךָ וְ
נִבְּאֵמְנוּ מֵאֵד לְבֵיתְךָ נִבְּאֵוֹה־קָדְשׁ יְהוָה לְאֹרֶךְ יָמִים:

יְהִי כְבוֹד יי לְעוֹלָם יִשְׁמַח יי בְּמַעֲשָׂיו: יְהִי שֵׁם יי מְבֹרָךְ
מִעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: מִמּוֹרַח־שֶׁמֶשׁ עַד־מְכוֹאֵן מְהַלֵּל שֵׁם יי:
רַם עַל־כָּל גּוֹיִם וְיִי עַל הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: יי שִׁמְךָ לְעוֹלָם יי
זְכָרְךָ לְדֹר וָדֹר: יי בְּשָׁמַיִם הִכִּין כְּסֵאוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּכָל־

משלה

תפלת שחרית

מְשַׁלָּה: יִשְׁמְחוּ הַשָּׁמַיִם וְתִגַּל הָאָרֶץ וַיֹּאמְרוּ בְּגוֹיִם יְיָ מֶלֶךְ:
 יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מֶלֶךְ יְיָ וַיִּמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד: יְיָ מֶלֶךְ עוֹלָם וָעֶד אֲבָדוּ
 גוֹיִם מֵאָרְצוֹ: יְיָ הַפִּיר עֲצַת גּוֹיִם הִנֵּיא מַחְשְׁבוֹת עַמִּים: רַבּוֹת
 מַחְשְׁבוֹת כָּל־בֶּן־אִישׁ וְעֲצַת יְיָ הִיא תְּקוּם: עֲצַת יְיָ לְעוֹלָם הֶעֱמִיד
 מַחְשְׁבוֹת לְבֹן לְדָר וָדָר: כִּי הוּא אָמַר וַיְהִי הוּא צְוָה וַיַּעֲמֵד:
 כִּי־בָחַר יְיָ בְּצִיּוֹן אֹהֶל לְמוֹשֵׁב לוֹ: כִּי־יַעֲקֹב בָּחַר לוֹ יְהוָה יִשְׂרָאֵל
 לְסִגְלָתוֹ: כִּי־לֹא־יִשׂוּשׁ יְיָ עַמּוֹ וְנִחַלְתּוֹ לֹא יַעֲזוּב: וְהוּא רַחוּם וְ
 יִכַּפֵּר עֲוֹן וְלֹא יִשְׁחִית וְהִרְבֵּה לְהַשִּׁיב אִפּוֹ וְלֹא יַעִיר כָּל־חַמְתּוֹ:
 יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְּיוֹם־קָרְאֵנוּ:

אֲשֶׁר־י וַיִּשְׁבִּי בֵיתְךָ עוֹד יִהְיֶה לְךָ סֵלָה:

אֲשֶׁר־י הָעַם שָׂבַח לּוֹ אֲשֶׁר־י הָעַם שֵׁי אֱלֹהִיו:

קמ"ה. תְּהַלֵּל לְדָוִד אֱרוֹמָמָה אֱלֹהֵי הַמֶּלֶךְ וְאֲבָרַכָה שְׁמֶךָ
 לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרַכְךָ וְאֶהְלֵלךָ שְׁמֶךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
 גְּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלְתּוֹ אֵין חֶקֶר: דָּוִד לְדָוִד יִשְׂבַּח
 מַעֲשֵׂיךָ וּגְבוּרָתֶיךָ יִגְדֹל: הָרַר כְּבוֹד הַדָּוָה וְדַבְּרִי נִפְלְאוֹתֶיךָ
 אֲשִׁיחֶה: וְעוֹזוֹ נִרְאֵיתִיךָ יֹאמְרוּ וּגְדֻלוֹתֶיךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זָכַר
 רַב־טוֹבָה יִפְּעוּ וְצַדִּיקֶיךָ יִרְנְנוּ: חֲנוּן וְרַחוּם יְיָ אֲרַךְ אַפַּיִם
 וּגְדוֹל־חֶסֶד: טוֹב־יְיָ לְכָל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ
 יְיָ כָּל־מַעֲשֵׂיךָ וְחַסִּדֶיךָ יִבְרַכּוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתֶיךָ יֹאמְרוּ
 וּגְבוּרָתֶיךָ יִדְבְּרוּ: לְהוֹדִיעַ לְבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרָתוֹ וְכְבוֹד הַדָּוָה
 מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתֶיךָ מַלְכוּת כָּל־עַלְמִים וּמַמְשַׁלְתֶיךָ בְּכָל־
 דָּוִד וָדָר: סוּמָךְ יְיָ לְכָל־הַנְּפִלִים וְזוֹקָה לְכָל־הַכְּפוּפִים:
 עֵינֵי כָל אֱלֹהִים יִשְׁבְּרוּ וְאַתָּה נֹתֵן־לָהֶם אֶת־אֲכָלָם בְּעֵתוֹ:
 פּוֹתַח אֶת־יְדֶיךָ וּמַשְׁבִּיעַ לְכָל־חַי רְצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דַּרְכָּיו
 וְחַסִּיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קוֹרְאָיו לְכָל אֲשֶׁר
 יִקְרָאוּ

ת פ ל ת ש ח ר י ת

יִקְרָאוּהוּ בְּאֵמֶת: רְצוֹן יִרְאוּ יַעֲשֶׂה וְאֶת־שׁוֹעֲתָם יִשְׁמַע
וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יִי אֶת־כָּל־אֲהָבָיו וְאֶת כָּל־הַרְשָׁעִים יִשְׁמִיר:
תְּהַלֵּת יִי יִדְבַר פִּי וּיְבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעַד:
קמ"ו י"ח וְאִנְחָנוּ וְנִבְרָךְ יְהוָה מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

קמ"ו הַלְלוּיָהּ הַלְלֵי נַפְשֵׁי אֶת־יְהוָה: אֶהְלֵלָה יִי בְּחַי אֲזַמְּרָה
לְאֱלֹהֵי בְעוֹדֵי: אֶל־תִּכְסְחוּ בְנֵדִיכִים בְּכֵן אָדָם וְשֹׁאֵן לֹ
תִשׁוּעָה: תִּצַּא רוּחוֹ יִשָּׁב לְאֲדָמְתוֹ בַּיּוֹם הַהוּא אֲכַדּוּ עֲשֵׂתִנְתּוּ:
אֲשֵׁרֵי שָׂאֵל יַעֲקֹב בְּעֶזְרוֹ שִׁבְרוּ עַל־יְהוָה אֱלֹהָיו: עֲשֵׂהוּ שָׁמַיִם
וְאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם הַשְׁמִיר אֲמֵת לְעוֹלָם: עֲשֵׂה
מִשְׁפָּט וּלְעֲשׂוֹקִים נִתֵּן לֶחֶם לָרַעֲבִים יְהוָה מִתִּיר אֲסוּרִים:
יְהוָה וּפְקַח עֵוִרִים יְהוָה וְקַף כְּפוּפִים יְהוָה אֲהַב צְדִיקִים:
יְהוָה וְשִׁמֵּר אֶת־גְּרִים יְחוּם וְאֶל־מְנַה וְעוֹדֵד וְדֹרֵךְ רְשָׁעִים
יַעֲוֹת: יִמְלֹךְ יְהוָה וְלְעוֹלָם אֱלֹהֵיךְ צִיּוֹן לְדוֹר וָדוֹר הַלְלוּיָהּ:

קמ"ז. הַלְלוּיָהּ בִּי־טוֹב וּמְרָה אֱלֹהֵינוּ בִּי־נַעִים נְאוּה תְּהַלֵּה:
בִּנְה יְרוּשָׁלַם יִי נְדַחֵי יִשְׂרָאֵל יְכַנֵּם: הַרְזֵפֵא לְשִׁבּוּרֵי לֵב
וּמַחְבֵּשׁ לְעַצְבוֹתָם: מוֹנֵה מִסְפָּר לְכּוֹכְבִים לְכָל־שְׁמוֹת
יִקְרָא: גְּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב כַּח לְתַבּוּנָתוֹ אֵין מִסְפָּר: מְעוֹדֵד
עָנוּיִם יִי מִשְׁפִּיךְ רְשָׁעִים עַד־אֶרֶץ: עֲגוּ לִי בְּתוֹדָה וּמְרוּ
לְאֱלֹהֵינוּ בְּכִנּוֹר: הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם וּבְעֵבִים הַמְכִיֵן לְאֶרֶץ
מִטֵּר הַמְצַמִּיחַ הָרִים חָצִיר: נוֹתֵן לְכַחֲמָה לַחֲמָה לְבָנֵי
עֵרֵב אֲשֶׁר יִקְרָאוּ: לֹא בְּגִבּוֹרַת הַסּוּם יִחְפֹּץ לֹא־בְשׂוֹקֵי
הָאִישׁ יִרְצֵה: רוֹצֵה יִי אֶת־יִרְאוּ אֶת־הַמִּיחָלִים לְחֶסֶדּוֹ:
שִׁבְחֵי יְרוּשָׁלַיִם אֶת־יִי הַלְלֵי אֱלֹהֵיךְ צִיּוֹן: בִּי־חֹקֵב־בְּרִיתֵי
שְׁעָרֶיךָ בְּרֵךְ בְּנֵיךְ בְּקַרְבֶּךָ: הַשֵּׁם גְּבוּלְךָ שְׁלוֹם חֵלֶב חַסִּים
יִשְׁבִּיעֶךָ: הַשְׁלַח אֲמַרְתוּ אֶרֶץ עַד־מַהֲרָה יִרוּץ דְּבָרוֹ:

הַנֵּתֵן

הַנִּתְּחַן שְׁלֹג בְּצִמְר כְּפֹזר בְּאֶפֶר יִפּוֹר: מְשַׁלֵּיךְ קָרְחוֹ כְּפֹתִים
 לְפָנַי קָרְתוּ מִי יַעֲמֹד: יִשְׁלַח־דְּבָרוֹ וַיִּמָּסֵם יִשָּׁב רוּחוֹ וַיִּלְוֶה
 מַיִם: מִגִּיד דְּבָרוֹ לַיַּעֲקֹב חֲקִיו וּמִשְׁפָּטָיו לְיִשְׂרָאֵל: לֹא
 עָשָׂה כֵן וְלִכְלֵגוֹי וּמִשְׁפָּטִים בְּלִי־דָעוּם הַלְלוּיָהּ:

קמ"ח. הַלְלוּיָהּ הוֹלְלוּ אֶת־יְהוָה מִן־הַשָּׁמַיִם הַלְלוּהוּ בְּמַרְוּמִים:
 הַלְלוּהוּ כָּל־מַלְאָכָיו הַלְלוּהוּ כָּל־צְבָאוֹ: הַלְלוּהוּ שֶׁמֶשׁ וַיְרַח
 הַלְלוּהוּ כָּל־בּוֹכְבֵי אוֹר: הַלְלוּהוּ שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם וְהַמַּיִם אֲשֶׁר
 מַעַל הַשָּׁמַיִם: יִהְלְלוּ אֶת־שֵׁם יְהוָה כִּי הוּא צִוֶּה וְנִבְרָאוֹ:
 וַיַּעֲמִידֵם לַעַר לְעוֹלָם חֲקֵי־נִתְּחַן וְלֹא יַעֲבוֹר: הַלְלוּ אֶת־יְהוָה
 מִן־הָאָרֶץ תְּנִינִים וְכָל־תְּהוֹמוֹת: אֵשׁ וְכַרְדַּל שְׁלֹג וְקִיטוֹר
 רוּחַ סַעֲרָה עֲשֵׂה דְבָרוֹ: הַתְּרִים וְכָל־גְּבָעוֹת עֵץ פְּרִי וְכָל־
 אֲרוּזִים: הַחִיָּה וְכָל־בְּהֵמַת רֶמֶשׂ וְצִפּוֹר פִּנְף: מַלְכֵי־אָרֶץ
 וְכָל־לְאֻמִּים שָׂרִים וְכָל־שְׁפָטֵי אָרֶץ: בַּחֲוָרִים וְגַם־בְּתוֹלוֹת
 זְקֵנִים עַם־נְעָרִים: יִהְלְלוּ אֶת־שֵׁם יְהוָה כִּי נִשְׁגַּב שְׁמוֹ לְבָדוֹ
 הוֹדוּ עַל־אָרֶץ וּשְׁמַיִם: וַיִּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהַלֵּה לְכָל־חֲסִידָיו
 לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל עִם קָרְבוֹ הַלְלוּיָהּ:

קמ"ט. הַלְלוּיָהּ וּשְׁיִירוֹ לַיהוָה שִׁיר חֲדָשׁ תְּהַלְתוּ בְּקַהֲל־חֲסִידִים:
 יִשְׁמַח־יִשְׂרָאֵל בְּעֲשֵׂיו בְּנֵי צִיּוֹן יִגִּילוּ בְּמַלְכָם: יִהְלְלוּ
 שְׁמוֹ בְּמַחֹל בְּתַף וּכְנֹזר וּמְרוֹלוֹ: כִּי־רוּצָה יְהוָה בְּעַמּוֹ
 יִפְאֵר עַנּוּיִם בִּישׁוּעָה: יַעֲלוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד יִרְנְנוּ עַל־
 מִשְׁפְּכוֹתֵם: רוּמְמוֹת אֵל בְּגִרוּנָם וְחָרַב פִּיפְיוֹת בְּיָדָם:
 לַעֲשׂוֹת נִקְמָה בְּנֹזִים הַזּוֹכְחוֹת בְּלְאֻמִּים: לְאֶסֶר מַלְכֵיהֶם
 בְּזֻקִים וְנִכְבְּדֵיהֶם בְּכַבְלֵי בְרוֹר: לַעֲשׂוֹת בָּהֶם מִשְׁפָּט
 כְּתוֹב הַדָּר הוּא לְכָל־חֲסִידָיו הַלְלוּיָהּ:

ק"נ. הַלְלוּיָהּ הוֹלְלוּ אֵל בְּקִדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בְּרִקְיעַ עֻזּוֹ: הַלְלוּהוּ
 בְּגִבוֹרָתוֹ הַלְלוּהוּ בְּרַב גְּדֻלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתַקְעַ שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ
 בְּנִבְל

תפלת שחרית

בְּנִבְלָ וּכְנוֹר: הַלְלוּהוּ בַתְּחָ וּמְחוּל הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֹנֵב:
הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כָּל הַנְּשָׁמָה
תְּהַלֵּל יְיָ הַלְלוּיָהּ: כ"ה"ת"ו"ה:

בְּרוּךְ יְיָ לְעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן: בְּרוּךְ יְיָ מִצִּיּוֹן שֶׁכֵּן יְרוּשָׁלַם
הַלְלוּיָהּ: בְּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֲשֵׂה נִפְלְאוֹת
לְבָדוֹ: וּבְרוּךְ וְשֵׁם כְּבוֹדוֹ וְלְעוֹלָם וְיִמְלֵא כְבוֹדוֹ אֶת־כָּל־
הָאָרֶץ אָמֵן וְאָמֵן:

לריך לעמוד קודם שישמיל ויברך ויעמוד עד אחה הוא וגו'.

ד"ה"י כ"ט ב' ויברך דויד את־יְיָ לְעֵינֵי כָל־הַקְּהָל וַיֹּאמֶר דָּוִד
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֲבִינוּ מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם: לָךְ
יְיָ הַגְּדֵלָה וְהַגְּבֹרָה וְהַתְּפָאֶרֶת וְהַנְּצִיחַ וְהַהוֹד וְכֹל־בְּשָׁמַיִם
וּבָאָרֶץ לָךְ יְיָ הַמְּמַלְכָה וְהַמְּתַנְּשֵׂא לְכֹל וְלֹא־שֵׁר: וְהַעֲשֵׂר
וְהַכְּבוֹד מִלְּפָנֶיךָ וְאַתָּה מוֹשֵׁל בְּכֹל וּבִידֶךָ כֹּחַ וּגְבוּרָה וּבִידֶךָ
לְגַדֵּל וּלְחַזֵּק לְכֹל: וְעַתָּה אֱלֹהֵינוּ מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ וּמַהֲלָלִים
לְשֵׁם תְּפָאֶרְתֶּךָ: אַתָּה הוּא יְיָ לְבָדֶךָ אֶת־עֲשִׂית אֶת־
הַשָּׁמַיִם שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם וְכָל־צְבָאֵם הָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר עָלֶיהָ
הַיָּמִים וְכָל־אֲשֶׁר בָּהֶם וְאַתָּה מַחִיָּה אֶת־כָּל־שֵׁם וּצְבָא הַשָּׁמַיִם
לָךְ מִשְׁתַּחֲוִיִּים: אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲשֶׁר בְּחַרְתָּ בְּאַבְרָם
וְהוֹצֵאתוֹ מֵאוּר כַּשְׂדִּים וְשִׁמְתָהּ שְׁמוֹ אַבְרָהָם: וּמִצָּאתָ אֶת־
לְבָבוֹ נֶאֱמָן לְפָנֶיךָ וּכְרוֹתָ עִמּוֹ הַבְּרִית לְתַת אֶת־אָרֶץ
הַבְּנֵי עֵנִי הַחֲתִי הָאֲמָרִי וְחַפְרָדִי וְהַיְבוּסִי וְהַגְּרָגְשִׁי לְתַת לִירְעוֹ
וְתָקַם אֶת־דְּבָרֶךָ כִּי צָדִיק אַתָּה: וְתֵרָא אֶת־עֵנִי אֲבוֹתֵינוּ
בְּמִצְרַיִם וְאַתָּה עֲקָתָם שְׁמַעְתָּ עַל־יַם־סוּף: וְתַתֵּן אֶת־
וּמִפְתֵּי־בְּפָרְעָה וּבְכָל־עַבְדָּיו וּבְכָל־עַם־אֲרָצוֹ כִּי יִדְעָתָ כִּי
הוֹדוּ עֲלֵיהֶם וְתַעֲשֵׂלָךְ שֵׁם כְּהַיּוֹם הַזֶּה: וְהַיּוֹם בְּקַעְרָתָ
לְפָנֵיהֶם

לפניהם ויעברו כחוקיהם ביבשה ואחרדפיהם השלכת
במצולת כמו־אבן במים עזים:

ויזע יהוה ביום ההוא את־ישראל מיד מצרים וירא
ישראל את־מצרים מת־על־שפת־הים: וירא ישראל את־
היך הגדלה אשר עשה יהוה במצרים ויראו העם את־יהוה
ויאמינו ביהוה ובמשה עבדו:

שירת הים לריך לאמרה עשועל נשעסה וככוכה וכניגון הטעמים כמו בספר תורה.

או ישיר־משה ובני ישראל את־השירה הזאת ליהוה
ויאמרו לאמר אשירה ליהוה כי־נאה נאה סוס ורכבו רמה
בים: עזי וזמרת יה ויהי־לי לישועה זה אֱלֹהֵי וְאֲנֹהוּ אֱלֹהֵי
אבי וארממנהו: יהוה איש מלחמה יהוה שמו: מרפכת
פרעה וחילו ירדו בים ומנחת שרשיו טבעו בים־סוף:
תהמת יבסימו ירדו במצולת כמו־אבן: ימינה יהוה נאדרי
בכת ימינה יהוה תרעץ אויב: וכרב נאונה תהרס קמיה
תשלח הרנה יאכלמו פקש: וכרוח אפיה נערמו מים
נצכו כמו־גד נזלים קפאו תהמת בלכיים: אמר אויב
אֶרְדָּף אֲשִׁיג אֶחְלַק שֶׁלֶל הַמַּלְאֲמֹו נַפְשֵׁי אֲרִיק חֲרָפִי
תורישמו ידי: נשפת ברוחה כסמו ים צללו בעופרת
במים אדירים: מירכמכה באלם יהוה מי כמכה נאדר
פקדש נרא תהלת עשה־פלא: נטית ימינה תכלעמו ארץ:
נחית בתסדה עסוון גאלת נחלת בעוה אל־נור קדשה:
שמעו עמים ירגזון חיל אחו ישבי פלשת: או נבהלו אלופי
אדום אילי מואב יאחזמו רעד נמגו כל ישבי כנען: תפל
עליהם אמתה ופחד בנרל ורועה ידמו כאבן עדי־עבר
עמה יהוה עדי־עבר עסוון קנית: תביאמו ותטעמו בחר

נחלתך

חפלת שחרית

יב

נחלתך מִכֹּזֵן לִשְׂבֹתֶךָ פִּעֲלַת יְהוָה מִקֹּדֶשׁ אֲדֹנָי כִּוְנָנוּ יְדִיךָ:
 יְהוָה וַיִּמְלֶךָ לְעַלְמֵי וְעַד: יי יִמְלֶךָ לְעַלְמֵי וְעַד: כי בא סוס פרעה
 ברכבו ובפרשיו בים וישב יי עליהם את מי הים, ובני ישראל הלכו ביבשה בתוך הים:
 כִּי לִי הַמְּלוּכָה וּמוֹשֵׁל בְּגוֹיִם: ועדו מוֹשִׁיעִים בְּחַר צִיּוֹן
 לְשֹׁפֵט אֶת־הָרָר עֲשׂו וְהִתְהַלֵּךְ לִי הַמְּלוּכָה: וְהִיָּה יי לְמֶלֶךְ
 עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יְהִיָּה יי אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:
 וּבִתְוֹרַתְךָ בְּתוֹב לֵאמֹר שָׁמַע יִשְׂרָאֵל יי אֱלֹהֵינוּ יי אֶחָד:
 נִשְׁמַח בְּלַחֲי תְּבָרַךְ אֶת־שִׁמְךָ יי אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ כָּרֶם־
 בְּשַׁר תִּפְאָר וּתְרוּמָה וּזְבָח מִלְּכָנוּ תָּמִיד. מִן־הַעֲוֹלָם וְעַד־
 הַעֲוֹלָם אֲתָה אֵל. וּמִבְּלַעֲדֶיךָ אֵין רָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ
 פֹּדֵה וּמַצִּיל וּמַפְרִינָם וּמַרְחֵם בְּכַל־עֵת צָרָה וְצוֹקָה אֵין לָנוּ
 מֶלֶךְ אֵלָּא אֲתָה: אֱלֹהֵי הָרֵאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים. אֱלֹהֵי כָל־
 בְּרִיּוֹת אֲרוֹן כָּל־הַתּוֹלְדוֹת הַמְּחַלְלֵי בְּרַב הַתְּשַׁבְּחוֹת הַמְּנַהֲגֵי
 עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים. וַיִּי לֹא־יָנוּם וְלֹא־יִישָׁן.
 הַמַּעֲזָרֵר יְשָׁנִים וְהַמְּקִיץ נִרְדָּמִים. וְהַמְּשִׁיחַ אֱלָמִים. וְהַמְּתִיר
 אֲסוּרִים וְהַסּוֹמֵךְ גּוֹפְלִים וְהַזּוֹקֵף כְּפוּפִים. לֵךְ לְבַדְּךָ
 אֲנַחְנוּ מוֹדִים. אֵלֹנוּ פִּינוּ מְלֵא שִׁירָה בַּיּוֹם וּלְשׁוֹנָנוּ רִנָּה
 כְּהַמּוֹן גְּלוֹי וּשְׂפֹתֵינוּ שֹׁבַח כְּמַרְחֲבֵי רִקְיעַ. וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת
 כְּשֶׁמֶשׁ וּכְיָרַח. וַיְדִינוּ פְּרוֹשׁוֹת כְּנִשְׂרֵי שָׁמַיִם. וְרַגְלֵינוּ
 קָלוֹת כְּאַיִלוֹת: אֵין אֲנַחְנוּ מִסְּפִיקִים לְהוֹדוֹת לָךְ יי אֱלֹהֵינוּ
 וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. וּלְכַרֵּךְ אֶת־שִׁמְךָ. עַל־אֶחָת מֵאַלְף אֶלֶף
 אֲלָפֵי אֲלָפִים וּרְבֵי רֵבבוֹת פְּעָמִים הַטּוֹכוֹת שְׁעֵשִׂית עִם־
 אֲבֹתֵינוּ וְעַמּוּנוּ: מִמְּצָרִים גְּאֹלְתָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עַבְדִּים
 פְּדִיתָנוּ. בָּרַעַב וּנְתָנוּ. וּבִשְׂבַע כָּל־כֹּלְתָנוּ. מַחֲרֵב הַצִּלְתָנוּ.
 וּמְדַבֵּר מִלִּטְתָנוּ וּמַחֲלִים רַעִים וְנֹאמָנִים דְּלִיתָנוּ: עַד־הַנְּהַר
 עוֹרוֹנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֹכֹנוּ חֶסְדֶיךָ. וְאַל־תִּטְשֵׁנוּ יי אֱלֹהֵינוּ
 לְנֶצַח

לַנְּצַח: עַל־כֵּן אֲבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנִּפְחַתָּ
 בְּאַפֵּינוּ וּלְשׁוֹן אֲשֶׁר שָׁמַתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ וַיְבָרְכוּ וַיִּשְׁבְּחוּ
 וַיִּפְאֲרוּ וַיְרוֹמְמוּ וַיַּעֲרִיצוּ וַיִּקְדִּישׁוּ וַיִּמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מִלְּבָנוּ:
 כִּי כַל־פֶּה לָּךְ יוֹדֶה וְכַל־לְשׁוֹן לָּךְ תִּשָּׁבַע. וְכַל־בֶּרֶךְ לָּךְ
 תִּכְרַע. וְכַל־קוֹמָה לִפְנֶיךָ תִּשְׁתַּחֲוֶה: וְכַל־לִבְכוֹת יִירְאוּךָ.
 וְכַל־קָרֵב וְכַל־יָזוּת יִזְמְרוּ לְשִׁמְךָ. בְּדָבָר שֶׁפָּחַדְתָּ כָּל־עַצְמוֹתַי
 הַאֲמַרְנָה יְיָ מִי כְמוֹךָ. מִצִּיל עֲנִי מִחֹזֶק מַמְנוּ וְעֲנִי וְאֲכִיּוֹן
 מִגּוֹזְלוֹ: מִי יִדְמֶה־לָּךְ וּמִי יִשׁוּדֶה־לָּךְ וּמִי יַעֲרֹךְ־לָּךְ. הָאֵל
 הַגָּדֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֲלִיּוֹן קִנְיַת שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נִהְלַחְךָ
 וּנְשַׁבַּחְךָ וּנְפַאֲרְךָ וּנְבָרְךָ אֶת־שֵׁם קְדוֹשֶׁךָ. בְּאִמּוֹר דְּרוֹר
 בְּרַבֵּי נַפְשֵׁי אֶת־יְיָ וְכַל־קָרְבֵי אֶת־שֵׁם קְדוֹשׁוֹ: הָאֵל כְּתַעֲצֻמוֹת
 עוֹלָם. הַגָּדוֹל בְּכַבוֹד שִׁמְךָ. הַגִּבּוֹר לַנְּצַח וְהַנּוֹרָא בְּנוֹרָאֲתֶיךָ:
 הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַם וְנִשְׂא:

שׁוֹכֵן עַד מְרוֹם וְקְדוֹשׁ שְׁמוֹ. וְכָרוֹב רִנְנוּ צְדִיקִים בְּיְיָ
 לְיִשְׂרָאֵל נְאוּה תַּהֲלֶה: בְּפִי יִשְׂרָאֵל תִּתְהַלַּל. וּבְדַבְרֵי צְדִיקִים
 תִּתְבָּרַךְ. וּבְלִשׁוֹן חַסִּידִים תִּתְרוֹמֵם. וּבְקָרֵב קְדוֹשִׁים
 תִּתְקַדֵּשׁ:

וּבְמִקְהֵלוֹת רַבְּכוֹת עַמֶּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרַנְיָה יִתְפָּאֵר שִׁמְךָ
 מִלְּבָנוּ בְּכַד־דְּרוֹר וְדוֹר שֶׁכֵּן חוֹבֵרַת כָּל־הַיְצִוְרִים לִפְנֶיךָ יְיָ
 אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת לְהַלֵּל לְשַׁבַּח לְפָאֵר לְרוֹמֵם
 לְהַדָּר לְבָרֶךְ לְעַלָּה וּלְקַלֵּם עַל כָּל־דְּבָרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבַּחְתָּ
 דְּרוֹר בְּיִשְׂרָאֵל עִבְדֶּךָ מְשִׁיחֶךָ:

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לְעַד מִלְּבָנוּ הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקְּדוֹשׁ
 בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ כִּי לָּךְ נִשְׂא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר
 וְשִׁבְחָה הֵלֵל וְזִמְרָה עִז וּמְשֻׁלָּה נֶצַח גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה תַּהֲלֶה
 וְתִפְאֲרֶת קְדוֹשָׁה וּמַלְכוּת בְּרַכּוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

הפלת שחרית

יא

ברוך אתה יי אל מלך גדול בתשבחות אל ההודאות ארון הנפלאות הבוחר בשירי ומרה מלך אל חי העולמים:

הש"ץ אומר קלי קדיש.

עונה הקהל יתברך.

עשה שהמזון אומר ברכו,

ברכו את יי המברך:

יתברך וישתבח ויחפאר ויחרום

ויחנשא שמו של מלך מלכי המלכים

הקדוש ברוך הוא שהוא ראשון והוא

אחרון ומבלעדיו אין אלהים: סלו

לרכב בערבות ביה שמו ועלו לסניו:

ושמו מרומם על כל ברכה ותהלת:

ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד:

יהי שם יי מברך מעתה ועד עולם:

כשואמרים יולר עופיפס זה:

אור עולם באוצר חיים אורות מאפל

אמר ויהי:

ברוך יי המברך לעולם ועד:

ברוך אתה יי אלהינו

מלך העולם יוצר אור

ובורא חשך עשה שלום

ובורא את-הכל:

כשואמרים יולר עופיפס זה:

אור עולם באוצר חיים אורות מאפל

אמר ויהי:

הכל יודוה והכל ישבחוה. והכל יאמרו אין קדוש כיי:

הכל ירוממוה סלה יוצר הכל. האל הפותח בכל-יום

דלתות שערי מורח. ובוקע הלזני רקיע. מוציא חמה ממקומה

ולבנה ממכון שבתה. ומאיר לעולם כלו וליושביו שפרא

במדת רחמים: המאיר לארץ ולדרים עליה ברחמים. ובטובו

מחדש בכל-יום תמיד מעשה בראשית: המלך המרומם

לכדו מאז המשבח והמפואר והמתנשא מימות עולם. אלהי

עולם ברחמי הרבים. רחם עלינו ארון עזנו צור משגבנו

מגן ישענו משגב בעדנו: אין בערבה ואין זולתה. אפס

בלתה ומי דומה-לה: אין בערבה יי אלהינו בעולם הזה.

ואין זולתה מלבנו לחיי העולם הבא. אפס בלתה גואלנו

לימות המשיח. ואין דומה-לה מושיענו לתחיית המתים:

אל ארון על כל-המעשים. ברוך ומברך בפי כל-נשמה:

גָּדְלוֹ וְטוֹבוֹ מֵאֵל עוֹלָם. דַּעַת וְתְבוּנָה סוֹבְכִים אוֹתוֹ:
הַמִּתְנַאֵה עַל־חֵיוֹת הַקֹּדֶשׁ. וְנִתְדַר כְּכּוֹד עַל־הַמְרַבָּה:
זְכוֹת וּמִשׁוֹר לִפְנֵי כְּסָאוֹ. הַסֵּד וּרְחֻמִּים לִפְנֵי כְּבוֹדוֹ: טוֹבִים
מְאֹרֹת שִׁבְרָא אֱלֹהֵינוּ. יִצְרֵם בְּדַעַת בְּכִינָה וּבְהַשְׁבֵּל: כַּח
וּגְבוּרָה נִתַּן בָּהֶם. לְהִיּוֹת מוֹשְׁלִים בְּקֶרֶב הַכֹּל: מְלֵאִים זֵיו
וּמְפִיקִים נֹגֵה. נָאָה זֵיוֹם בְּכֹל־הָעוֹלָם: שְׂמַחִים בְּצֵאתָם
וְשֹׁשֵׁיִם בְּבֹאֵם. עוֹשִׂים בְּאִימַר רְצוֹן קוֹנֵם: פֶּאֶר וּכְבוֹד
נֹתְנִים לְשִׁמוֹ. צַחֲלָה וּרְנָה לְזִכְרֵה מַלְכוּתוֹ: קְרָא לְשִׁמְשׁ
וַיִּזְרַח־אֹזֶר. רָאָה וְהִתְקִין צִוֵּית הַלְבֵּנָה: שִׁבַּח נֹתְנִים לוֹ כָּל־
צְבָא מְרוֹם. תְּפִאֶרֶת וּגְדֻלָּה שְׂרָפִים וְאוֹפְנִים וְחֵיוֹת הַקֹּדֶשׁ:

לְאֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי הַתְּעַלָּה
וַיִּשָּׁב עַל־כְּסֵא כְּבוֹדוֹ תְּפִאֶרֶת עֲטָה לַיּוֹם הַמְּנוּחָה עֲנֵג קְרָא
לַיּוֹם הַשְּׁבִיט: זֶה שִׁבַּח שְׁלִיֹם הַשְּׁבִיעִי שֶׁבֹ שְׁבַת אֵל מִכָּל־
מְלֵאכְתּוֹ: וַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִשְׁבַּח וְאוֹמֵר מוֹמֹזֶר שִׁיר לַיּוֹם
הַשְּׁבִיט טוֹב לְהוֹדוֹת לַיּוֹ: לְפִיכָּה יִפְאָרוּ וַיְבָרְכוּ לְאֵל כָּל־
יְצוּרֵיו שִׁבַּח יִקָּר וּגְדֻלָּה יִתְנוּ לְאֵל מֶלֶךְ וַיִּצַּר כָּל הַמְּנַחֵל
מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּקִדְשָׁתוֹ בַּיּוֹם שְׁבַת־קֹדֶשׁ: שְׁמֹךְ יי
אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדֵּשׁ. וְזִכְרֵךְ מְלַכְנוּ יִתְפָּאֵר. בְּשָׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל
הָאָרֶץ מִתַּחַת: הַתְּפָרֵךְ מוֹשִׁיעֵנו עַל־שִׁבַּח מַעֲשֵׂה יְרִיךְ
וְעַל־מְאֹרֵי־אֹזֶר שְׁעֵשִׂית יִפְאָרוּךְ סֵלָה:

תְּתַפְרֵךְ צוּרֵנוּ מְלַכְנוּ וּנְאֲלָנוּ בּוֹרָא קְדוֹשִׁים יִשְׁתַּבַּח שְׁמֹךְ
לְעַד מְלַכְנוּ: וַיִּצַּר מִשְׁרָתִים וְאֲשֶׁר מִשְׁרָתוֹ כָּלֶם עוֹמְדִים
בְּרוּם עוֹלָם וּמִשְׁמַעִים בִּירָאָה יַחַד בְּקוֹל דְּבָרֵי אֱלֹהִים תִּיּוֹם
וּמֶלֶךְ עוֹלָם: כָּלֶם אֱהוּבִים כָּלֶם בְּרוּרִים כָּלֶם גְּבוּרִים וְכָלֶם
עוֹשִׂים בְּאִימָה וּכְיִרָאָה רְצוֹן קוֹנֵם. וְכָלֶם פּוֹתְחִים אֶת־פִּיהֶם

בְּקִדְשָׁה

תפלת שחרית

בְּקִדְשָׁהּ וּבְטַהֲרָהּ בְּשִׁירָהּ וּבְזִמְרָהּ וּבְמִבְרָכִים וּמְשֻׁבָּחִים
 וּמְפָאָרִים וּמְעֲרִיצִים וּמְקַדְּשִׁים וּמְמַלְכִים: אֵלֹהֵינוּ אֵלֵינוּ
 אֶת־שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא קָדוֹשׁ הוּא:
 וְכֹלֵם מְקַבְּלִים עֲלֵיהֶם עוֹל מַלְכוּת שָׁמַיִם זֶה מוֹה וְנוֹתָנִים
 רְשׁוּת זֶה לֹה: לְהַקְדִּישׁ לְיוֹצֵרֵם בְּנַחֲתֵירוֹה בְּשִׁפְהָ בְרוּרָהּ
 וּבְנַעֲיָמָה קִדְשָׁה כֹּלֵם בְּאַחַד עוֹנִים וְאוֹמְרִים בִּירָאָה:
 קְדוֹשׁוֹקְדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֵא כֹל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

וְהַאֲפָנִים וְחַיִּים וְהַחַיִּוֹת | וְהַחַיִּוֹת יִשְׁוֹרְרוּ וּבְרָכִים יִפְאָרוּ
 הַקְּדוֹשׁ בְּרַעַשׁ | וְשֶׁרֶפִים יִרְנוּ וְאַרְאֵלִים יִכְרְבוּ
 גְּדוֹל מַתְנַשְׂאִים | פְּנֵי בְרִיָּהּ וְאֹפֶן וּכְרוֹב
 לַעֲמַת שְׂרָפִים לַעֲמַתֵם מְשֻׁבָּחִים וְאוֹמְרִים:

בְּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:
 לְאֵל בְּרוּךְ נַעֲיֻמוֹת יִתְנוּ. לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיִם זְמִירוֹת יֹאמְרוּ
 וְרַשְׁפָּחוֹת יִשְׁמִיעוּ. כִּי הוּא לְבָדוּ פּוֹעֵל גְּבוּרוֹת עֲשֵׂה
 חֲדָשׁוֹת בְּעַל מַלְחָמוֹת זוֹרַע צַדִּיקוֹת מִצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת בּוֹרֵא
 רְמוּאוֹת נוֹרָא תְהַלּוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלְאוֹת הַמְחַדֵּשׁ בְּטוֹבוֹ בְּכֹל־
 יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְּרֵאשִׁית: כְּאִמּוֹר לַעֲשֵׂה אֲוִרִים גְּדֹלִים
 כִּי לַעוֹלָם חֲסִדוֹ: אֲוִר חֲדָשׁ עַל־צִיּוֹן תֹּאִיר וְנוֹכַח כְּלָנוּ
 מִהֲרָה לְאוּרוֹ. בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

אַהֲבָה רַבָּה אַהֲבַתְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חֲמֵלָה גְּדוֹלָה וַיִּתְרָה חֲמֵלָתָהּ
 עָלֵינוּ. אֲבִינּוּ מִלִּפְנֵי בְּעִבּוֹר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבִטְחוּ בָךְ וַתִּלְמַדְם
 חֲקֵי חַיִּים בֶּן תַּחֲנֵנוּ וַתִּלְמַדְנוּ: אֲבִינּוּ הָאֵב הַרְחֵמֵן הַמְּרַחֵם
 רַחֵם עָלֵינוּ וְתֵן בְּלִפְנֵינוּ לְהַבִּין וּלְחַשְׁבִּיל לִשְׁמַע לְלַמַּד וּלְלַמּוֹד
 לְשֹׁמֵר וּלְעֹשֵׂה וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דְּבָרֵי תִלְמוּד תּוֹרָתְךָ בְּאַהֲבָה:
 זְהָרָא עֵינֵינוּ בְּרַחֲמֶיךָ וְדַבֵּק לִפְנֵינוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וַיְחַדֵּר לְבַבְנוּ
 לְאַהֲבָה

לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמָךְ וּלְאֵ-נְכוּשׁ לְעוֹלָם וְעַד: כִּי כָשֶׁם קִדְשְׁךָ
הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בְּטַחְנוּ נְגִילָה וְנִשְׁמַחָה בִּישׁוּעַתְךָ: וְהִכִּי אֲנִי
לְשָׁלוֹם מֵאַרְבַּע כַּנְּפוֹת הָאָרֶץ וְתוֹלִיכֵנוּ סוּמְמִיּוֹת לְאַרְצֵנוּ: כִּי
אֵל פּוֹעֵל יִשׁוּעוֹת אַתָּה וּבָנוּ בַחֲרַת מְכַל־עַם וּלְשׁוֹן וּקְרַבְתָּנוּ
לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֵלָה בְּאַמֶּת. לְהוֹדוֹת לָךְ וּלְיַחֲדָךְ בְּאַהֲבָה.
בְּרוּךְ אַתָּה יי הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

יקד לומר אל מלך נאמן.

בְּקוֹל שְׁמִי יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה וְאַתָּה:

בְּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מְלֻכוֹתוֹ לְעוֹלָם וְעַד:

וְאַהֲבָתְךָ אֶת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כְּכֹל-לִבְּךָ וְכְכֹל-נַפְשְׁךָ וְכְכֹל-מְאֹדֶךָ:
וְרַחֲמוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אֲנִי מְצוּיָה הַיּוֹם עֲלֵי-לִבְּךָ:
וְשִׁנְנָתָם לְכִנְיָה וְדַבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּכִיֹּתְךָ וּבְלַכְתְּךָ בַּדֶּרֶךְ
וּבְשִׁכְבְּךָ וּבְקוּמָה: וְקִשְׁרָתָם לְאוֹת עַל-יְדֶיךָ וְהָיוּ לְטַטְפַּת בֵּין
עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל-מְזוּזוֹת בֵּיתְךָ וּבְשַׁעְרֶיךָ:

וְהָיָה אִם-שָׁמַעַתְּ שִׁמְעוּ אֶל-מְצוֹרָתִי אֲשֶׁר אֲנִי מְצוּרָה
אֲתַכֶּם הַיּוֹם לְאַהֲבָתְךָ אֶת-יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וּלְעַבְדוֹ כְּכֹל-לִבְּכֶם
וּכְכֹל-נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מִטֶּר-אַרְצְכֶם בְּעַתּוֹ יוֹרֵה וּמִלְקוֹשׁ
וְאִסְפִּיתִי רִגְנְךָ וְרִירֶשֶׁתְךָ וּצְהַרְךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשַׂרְךָ
לְבַחֲמַתְךָ וְאִכְלַת וּשְׁבַעְתָּ: הַשְׁמֵרוּ לָכֶם פֶּן-יִפְתָּר לִבְכֶם
וּסְרַתֶם וְעַבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרַדָה
אַף-יְהוָה בְּכֶם וְעָצַר אֶת-הַשָּׁמַיִם וּלֹא-יִהְיֶה מִטֶּר וְהָאֲדָמָה
לֹא תִתֵּן אֶת-יְכוּלָהּ וְאִבַּדְתֶּם מִהֲרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטְּבוּרָה
אֲשֶׁר יְהוָה נָתַן לָכֶם: וְשָׁמַתֶם אֶת-דְּבָרֵי אֱלֹהֵי עַל-לִבְכֶם
וְעַל-נַפְשְׁכֶם וּקִשְׁרַתֶם אֲתֶם לְאוֹת עַל-יְדֵיכֶם וְהָיוּ לְטַטְפַּת
בֵּין עֵינֵיכֶם: וּלְמַדְתֶּם אֲתֶם אֶת-בְּנֵיכֶם לְרַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ
בְּכִיֹּתְךָ וּבְלַכְתְּךָ בַּדֶּרֶךְ וּבְשִׁכְבְּךָ וּבְקוּמָה: וּכְתַבְתֶּם עַל-

מְזוּזוֹת

תפלת שחרית

מוֹזוֹת בַּיּוֹם וּבִשְׁעָרָיִךְ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וַיְמֵי בְנֵיכֶם עַל
הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁפַּע יְהוָה לְאַבְתְּיֹכֶם לְתַתְּ לָהֶם בְּיַמֵּי
הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהֵי מִשְׁחָה לֵאמֹר: דִּבֶּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצַת עַל־כַּנְפֵי בְּגָדֵיהֶם לְדֹרֹתָם
וְנָתַנּוּ עַל־צִיצַת הַכַּנָּף פֶּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצַת
וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהוָה וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם
וְלֹא תִתּוּרוּ אַחֲרָי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים
אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתַי וְהֵייתֶם
קְדוֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם
מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְהִזְוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

יש ללרץ אלהיכם לאמת.

אֱמֶת וַיְצִיב וַנִּבְּחַן וְקִים וַיִּשָּׂר וַנִּאֲמַן
וְאֶהְיֶה וְחָבִיב וְנִחְמַד וְנִעִים וְנִרְאָה
וְאֶדִיר: וּמִתְקַן וּמִקְבֵּל וְטוֹב וַיִּפְחַח
הַדָּבָר הַזֶּה עֲלֵינוּ לְעוֹלָם וְעַד אֱמֶת
אֱלֹהֵי עוֹלָם מִלְּפָנֶיךָ צוּר יַעֲקֹב מִגֵּן יִשְׁעֵנוּ:
לְדוֹר וָדוֹר הוּא קִים וְשִׁמוֹ קִים וְכִסְאוֹ
נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וְאִמּוֹנָתוֹ לְעַד קֵימָת.

וּדְבָרָיו חַיִּים וְקִימִים נְאֻמָּנִים וְנִחְמָדִים
לְעַד וּלְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים עַד־אֲבוֹתֵינוּ
וְעֲלֵינוּ עַל־בְּנֵינוּ וְעַל־דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל־
דּוֹרוֹת זְרַע יִשְׂרָאֵל עַבְדֶּיךָ: עַל־
הָרֵאשׁוֹנִים וְעַל־הָאַחֲרוֹנִים דְּבַר טוֹב
וְקִים לְעוֹלָם וְעַד: אֱמֶת וְאִמּוֹנָה חוֹק
וְלֹא יַעֲבוֹר: אֱמֶת שְׂאֵתָה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וְעַד: אֱתָה
הוּא מִלְּפָנֶיךָ מִלֵּךְ אֲבוֹתֵינוּ
אֱתָה: לְמַעַן שְׂמַך מִתָּר
לְנַאֲלָנוּ כִּי אֲשֶׁר נִאֲלַת
אֵת
וְאֱלֹהֵי

ואלהי אבותינו מלכנו מלך אבותינו
 גוארנו גואל אבותינו יוצרנו צור
 ישועתנו פורנו ומצילנו מעולם שמה
 אין אלהים וולתך:

עזרת אבותינו אתה הוא מעולם מנן ומושיע לכניהם
 אחריהם בכל דור ודור. ברום עולם מושבך ומשפטיך
 וצדקתך עד אפסי ארץ: אשרי איש שישמע למצותיך
 ותורתך ודברך ישים על לבו: אמת אתה הוא אדון לעמך
 ומלך גבור לריב ריבם. אמת אתה הוא ראשון ואתה הוא
 אחרון ומבלעדיך אין לנו מלך גואל ומושיע: ממצרים
 גאלתנו יי אלהינו ומפיר עבדים פדיתנו: כל בכוריהם
 הרגת ובכורך גאלת עם סוף בקעת וודים טבעת וידידים
 העברת ויכפו מים צריהם אחד מהם לא נותר: על־זאת
 שבחו אהובים ורוממו אל ונתנו ירדים ומירות שירות
 ותשבחות ברכות והודאות למלך אל חי וקים: רם ונשא
 גדול ונורא משפיל גאים ומגביה שפלים מוציא אסירים
 ופודה עניים ועוזר דלים ועונה לעמו בעת שועם אליו:
 תחלות לאל עליון ברוך הוא ומברך משה ובני ישראל לה
 ענו שירה בשמחה רבה ואמרו כלם: מי כמכת באלם
 יי מי כמכה נאדר בקדש נורא תהלת עשה פלא: שירה
 חדשה שבחו גאולים לשמה על שפת הים יחד כלם הודו
 והמליכו ואמרו: יי מלך לעד ועד: צור ישראל
 קומה בעזרת ישראל ופדה כנאמך יהודה וישראל. גאלנו
 יי צבאות שמו קדוש ישראל: ברוך אתה יי גאל ישראל:

בלמ ארני שפתי תפתח ופי יגיד תהלתך:

ברוך אתה יי אלהינו ואלהי אבותינו אלהי אברהם
 אלהי

הפלת שחרית

אלהי יצחק ואלהי יעקב האל הגדול הגבור והנורא אל
עליון גומל חסדים טובים וקנה הכל וזכר חסדי אבות
ומביא גואל לבני בניהם למען שמו באהבה: מלך עוזר
ומושיע ומגן. ברוך אתה יי מגן אברהם:

אתה גבור לעולם אדני מהיה מתים אתה רב להושיע.
מכלכל חיים בחסד מחיה מתים ברחמים רבים סומך
נופלים ורופא חולים ומתיר אסורים ומקים אמונתו לישני
עפר מי כמוך בעל גבורות ומי דומה לך מלך ממית ומחיה
ומצמיח ישועה. ונאמן אתה להחיות מתים. ברוך אתה
יי מחיה המתים:

אתה קדוש ושמו קדוש וקדושים בכל יום יהלוק פלה.
ברוך אתה יי האל הקדוש:

ישמח משה במתנת חלקו כי עבד נאמן קראת לו. כליל
תפארת בראשו נתת. בעמדו לפניך על הר סיני. ושני
לחת אבנים הוריד בידו. וכתוב בהם שמירת שבת. וכן
כתוב בתורתך: ושמרו בני ישראל את השבת לעשות
את השבת לדרתם ברית עולם: ביני ובין בני ישראל אות
הוא לעולם כי ששת ימים עשה יהוה את השמים ואת
הארץ וכיום השביעי שבת וינפש: ולא נתתו יי אלהינו לגויי
הארצות. ולא הנחלתו מלכנו לעובדי פסילים. וגם
במנוחתו לא ישכנו ערלים. כי לישראל עמך נתתו
באהבה. לזרע יעקב אשר פם בחרת. עם מקדשי שביעי
כלם ישבעו ויתענגו מטובך. ובשביעי רצית בו וקדשתו
חמדת ימים אתו קראת זכר למעשה בראשית:

אלהינו ואלהי אבותינו רצה במנוחתנו קדשנו במצותיך ותן
חלקנו

חלקנו בתורתך שבענו מטובך ושמחנו בישועתך וטהר לבנו
לעבדך באמת והנהילנו יי אלהינו באהבה וכרצון שבת קדשך
וינוחו כה ישראל מקדשי שמך ברוך אתה יי מקדש השבת:
רצה יי אלהינו בעמך ישראל וכתפלתם והשב את
העבודה לדביר ביתך ואשי ישראל ותפלתם באהבה תקבל
ברצון ותחי לרצון תמיד עבודת ישראל עמך:

נ"ח אלהינו ואלהי אבותינו יעלה ויבא ויגיע ויראה וירצה
וישמע ויפקד ויזכר וזכרוננו ופקדוננו וזכרון אבותינו. וזכרון
משיח בן דוד עבדך. וזכרון ירושלים עיר קדשך. וזכרון כל
עמך בית ישראל לפניך. לפלטה לטובה לחן ולהסדר
ולרחמים לחיים ולשלום ביום ראש החדש הזה. זכרנו יי
אלהינו בו לטובה. ופקדנו בו לברכה. והושיענו בו לחיים.
ובדבר ישועה ורחמים. חוס וחנו. ורחם עלינו והושיענו. כי
אליך עינינו. כי אל מלך חנון ורחום אתה:
ותחזיקה עינינו בשוכה לציון ברחמים. ברוך אתה יי
המחזיר שכנתו לציון:

מורים אנחנו לך שאתה הוא יי
אלהינו ואלהי אבותינו אלהי כל-בשר
יוצרנו יוצר בראשית ברכות והודאות
לשמך הגדול והקדוש על שהחייטנו
וקימטנו כן תחיינו ותקימנו ותאסוף
גלותינו להצרות קדשך לשמר הקיד
ולעשות רצונך ולעבדך בלבב שלם על
שאנתנו מורים לך. ברוך אל התודאות:

מורים אנחנו לך שאתה
הוא יי אלהינו ואלהי אבותינו
רעולם ועד צור חיינו מגן
ישענו. אתה הוא לדור ודור
נודה לך ונספר תהלתך על
חיינו הפסורים בידך ועל
נשמותינו הפקודות לך ועל
נפיק שבכר-יום עמנו ועל נפלאותיך וטובותיך שבכל-עת
ערכ ובקר וצהרים. הטוב כי לא-כלו רחמיה והמרחם כי
לא-תמו חסדיך מעולם קוינו לך:

ועל

ועל

תּוֹרַת מוֹסֵף

וְעַל־כָּל־מַעֲשֵׂי יְהוָה וְיִתְרוֹמֵם שְׁמֹךְ מִלְּפָנָי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:
 וְכָל־הַחַיִּים יִרְדּוּ סָלָה וַיְהַלְלוּ אֶת־שְׁמֹךְ בְּאַמֶּת הָאֵל יִשׁוּעַתָּנוּ
 וְעִזְרַתָּנוּ סָלָה. בְּרוּךְ אַתָּה יי הַטּוֹב שְׁמֹךְ וְלֵךְ נָאֵה לְהוֹדוֹת:
 לַ"ז אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בְּרַכְּנוּ בְּבִרְכַּת הַמְּשַׁלֶּשֶׁת
 בְּתוֹרַת הַתּוֹכַח עַל־יְדֵי מִשְׁה עֲבָדֶךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אֲהָרֹן
 וּבְנָיו בְּחַנּוּם עִם קְדוּשָׁה כְּאֲמֹר: יְבָרַכְךָ יי וַיִּשְׁמְרֶךָ: יָאֵר
 יי וּפְנֵי אֱלֹהֵי וַיְחַנְךָ: יֵשָׂא יי וּפְנֵי אֱלֹהֵי וַיִּשֶׂם לְךָ שְׁלוֹם:

שֵׁם שְׁלוֹם טוֹבָה וּבְרַכְּךָ חֵן וְחֶסֶד וְרַחֲמִים עֲלֵינוּ וְעַל
 כָּל־יִשְׂרָאֵל עִמָּךְ בְּרַכְּנוּ אֲבוֹתֵינוּ בְּלִנּוּ כְּאֶחָד בְּאֹר פְּנִיָּה כִּי
 בְּאֹר פְּנִיָּה נִתְתַּלְּנוּ יי אֱלֹהֵינוּ תוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד
 וְצַדִּיקָה וּבְרַכְּךָ וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשְׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבִרְךָ
 אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בְּשְׁלוֹמְךָ. בְּרוּךְ אַתָּה
 יי הַמְּבָרַךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּשְׁלוֹם:

אֱלֹהֵי נֶצֶר לְשׁוֹנֵי מָרַע וּשְׁפָתַי מִדְּבַר מִרְמָה וּלְמַקְלָלֵי
 נַפְשֵׁי תְדוּם וּנְפָשֵׁי כַּעֲפָר לְכָל תְּהִיָּה פֶתַח לְבָי בְּתוֹרַתְךָ
 וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוּף נַפְשֵׁי וְכָל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רַעַה מְהֵרָה
 הִפֵּר עֲצַתָּם וְקִלְקַל מַחֲשַׁבְתָּם. עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֹךְ עֲשֵׂה לְמַעַן
 יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתְךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרַתְךָ לְמַעַן יִחַלְצוּן
 יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעֶה יְמִינֶךָ וְעַנְנֵי: יְהִיו לְרִצּוֹן אֲמָרֵי פִי וְהִגִּיוּן
 לְבָי לְפָנֶיךָ יי צוּרֵי וְגוֹאֲלֵי: עֲשֵׂה שְׁלוֹם בְּמִרוֹמָיו הוּא יַעֲשֵׂה
 שְׁלוֹם עֲלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאֲמָרוּ אָמֵן:

יְהִי רִצּוֹן לְפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיבֵנָה
 בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרַתְךָ:

וְשֵׁם נַעֲבָדֶךָ בִּירְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קְדֻמוֹנִיּוֹת: וְעִרְבָה
 לֵי מְנַחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלַיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קְדֻמוֹנִיּוֹת:

תפלת שחרית

הש"ץ קורא המפלה ולומר קדושת נקדש.

נְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בְּעוֹלָם בְּשֵׁם שְׁמֹקֵד־יְשִׁים אוֹתוֹ בְּשִׁמֵי מְרוֹם
 בְּכַתּוֹב עַל יַד נְבִיאֶיךָ וְקָרָא זֶה אֵל זֶה וְאָמַר: קי"פ. קָדוֹשׁ וְקָדוֹשׁ
 קָדוֹשׁ יי צְבָאוֹת מְלֵא כֹל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: יצ"ו. אֵל בְּקוֹר
 הָעֵשׂ גְּדוֹל אֲדִיר וְחֹזֵק מְשִׁמִּיעִים קוֹל מְתַנַּשְׂאִים לְעַמֹּת
 שְׂרָפִים לְעַמְתָּם בְּרוּךְ יֵאֱמָרוּ: קהל יצ"ו. בְּרוּךְ כְּבוֹד יי
 מִמְּקוֹמוֹ: יצ"ו. מִמְּקוֹמְךָ מְלַכְנוּ תוֹפִיעַ וְתַמְלוֹךְ עֲלֵינוּ כִּי מַחֲכִים
 אֲנַחְנוּ לְךָ מְתִי תַמְלוֹךְ בְּצִיּוֹן בְּקָרוֹב בְּיַמֵּינוּ לְעוֹלָם וְעַד
 הַשְּׁכוּן: הַתְּגַדֵּל וְתַתְּקַדֵּשׁ בְּתוֹךְ יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ לְדוֹר וָדוֹר
 וּלְנֹצֵחַ נֹצְחִים: וְעֵינֵינוּ תִרְאִינָה מְלַכּוֹתֶיךָ בְּדַבַּר הָאֱמוּנָה
 בְּשִׁירֵי עֲזָרָה עַל יְדֵי דָוִד מְשִׁיחַ צְדָקָה: קהל יצ"ו. יְמִלֶךְ יי לְעוֹלָם
 אֱלֹהֶיךָ צִיּוֹן לְדוֹר וָדוֹר הַלְלוּיָהּ:

י. לְדוֹר וָדוֹר נְגִיד גְּדֻלָּה וּלְנֹצֵחַ נֹצְחִים קְדוּשָׁתְךָ נְקַדֵּישׁ
 וְשִׁבְחָה אֱלֹהֵינוּ מִפְּנֵי לֹא יִמוּשׁ לְעוֹלָם וְעַד כִּי אֵל מְלֶכֶךְ
 גְּדוֹל וְקָדוֹשׁ אֲתָה. בְּרוּךְ אַתָּה יי הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מְלֶכֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר
 קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְקַרְוֵא אֶת־הַהִלֵּל:

קי"ג הַלְלוּיָהּ. הַלְלוּ עַבְרֵי יי הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יי: יְהִי שֵׁם יי
 מְבָרָךְ מְעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: מִפְּזוּרַח־שֶׁמֶשׁ עַד־מְבוֹאוֹ מְהַלֵּל
 שֵׁם יי: רֵם עַל־כָּל־גּוֹיִם וְיִי עַל־הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי בְּיִי
 אֱלֹהֵינוּ הַמְּנַבִּיחֵי לְשִׁבְתָּ: הַמְּשַׁפִּילֵי לְרֵאוֹת בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:
 מְקִימֵי מַעְפָּר דָּל מְאֻשְׁפוֹת יָרִים אֲכִיוֹן: לְהוֹשִׁיבֵי עַם־
 נְדָבִים עִם נְדִיבֵי עַמּוֹ: מוֹשִׁיבֵי עֵקֶרֶת הַבַּיִת אִסְחָבָנִים
 שְׂמַחַה חַלְלוּיָהּ:

ת פ ל ת ש ח ר י ת

יח

קִיד בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם בֵּית יַעֲקֹב מֵעַם לְעוֹ: הֵיחָד
 יְהוּדָה לְקָדְשׁוֹ יִשְׂרָאֵל מִמְּשֻׁלוֹתָיו: הַיּוֹם רָאָה וַיִּנָּס הַיַּרְדֵּן
 יִסֹּב לְאַחֹר: הַהַרִים רָקְדוּ כְּאֵלִים בְּנִעוֹת יְכַנְיָצְאֵן: מִהֲלֶלֶה
 הַיּוֹם בִּי תָנוּס הַיַּרְדֵּן תִּסֹּב לְאַחֹר: הַהַרִים תִּרְקְדוּ כְּאֵלִים
 בְּנִעוֹת יְכַנְיָצְאֵן: מִלִּפְנֵי אֲדוֹן חוּרֵי אֶרֶץ מִלִּפְנֵי אֱלֹהֵי
 יַעֲקֹב: הַהֲפֹכֵי הַצּוּר אֲגַם־מַיִם חֲדָמַיִשׁ לְמַעֲיֵנו־מַיִם:

י זכרנו יברך יברך את־בית ישראל יברך את־בית
 אֶחָרָן: יְבָרַךְ יִרְאִי יִי הַקְּטָנִים עִם־הַגְּדֹלִים: יִסֹּף יִי
 עֲלֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְעַל־בְּנֵיכֶם: בְּרוּכִים אַתֶּם לִי עֲשֵׂה שְׁמִים
 וְאַרְץ: הַשְּׁמַיִם שְׁמִים לִי וְהָאֶרֶץ נָתַן לְכַנְיָצְאָדָם: לֹא־
 הַמֹּתִים יִהְלְלוּ יְהוָה וְלֹא־כָל־יְדֵי דוֹמָה: וְאַנְחֵנוּ נִבְרָךְ יְהוָה
 מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּ־הוּ:

מִהֲאֲשִׁיב לִי כָל־תַּגְּמוֹלָהִי עָלַי: בּוֹס יִשׁוּעוֹת אֲשֶׁר
 וּבָשָׂם יִי אֶקְרָא: נִדְרֵי לִי אֲשֶׁלֶם נִגְדַה־נָא לְכַד־עַמּוֹ:
 יִקָּר בְּעֵינַי יִי חַמּוֹתָהּ לְחַסִּדָיו: אֲנָה יִי כִּי־אֲנִי עֲבָדָה אֲנִי
 עֲבָדָה בֶּן אֲמַתָּה פִתְחֹתָ לְמוֹסְרִי: לָהּ אֹפֶחַ וּבַח תִּזְדַּח
 וּבָשָׂם יִי אֶקְרָא: נִדְרֵי לִי אֲשֶׁלֶם נִגְדַה־נָא לְכַד־עַמּוֹ:
 בַּחֲצֹרוֹת אֶבֶת יִי בְּתוֹכֵי יְרוּשָׁלַם הַלְלוּ־הוּ:

קִי הֲלָלוּ אֶת־יִי כָל־גּוֹיִם שִׁבְחֹהוּ כָל־הָאֲמִים: בִּי גִבֹר
 עֲלֵינוּ חֶסֶד וְאֱמֶת־יִי לְעוֹלָם הַלְלוּ־הוּ:

קיח

ח' הודו לִי כִּי־טוֹב	כ' הודו: כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד:
ח' יֹאמְרוּ־נָא יִשְׂרָאֵל	כ' הודו: כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד:
ח' יֹאמְרוּ נָא בֵּית אֶחָרָן	כ' הודו: כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד:
ח' יֹאמְרוּ נָא יִרְאִי יִי	כ' חדו: כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד:

מן

מִן הַמִּצַּר קִרְאתִי יְהוָה עֲנֵנִי בַּמִּרְחִיבָה: יי לִי לֹא
 אִירָא מִתִּי־עֲשֵׂה לִי אָדָם: יי לִי בְעֲזָרִי וְאֲנִי אֲרֹאֵה
 בְּשֵׁנָאִי: טוֹב לַחֲסוּת בְּיַי מִבְּטַח בְּאָדָם: טוֹב
 לַחֲסוּת בְּיַי מִבְּטַח בַּנְּדִיבִים: פִּלְגֹּזִים סִבְבוּנִי
 בְּשֵׁם יי כִּי אֲמִילֵם: סִבְבוּנִי גַם־סִבְבוּנִי בְּשֵׁם יי כִּי
 אֲמִילֵם: סִבְבוּנִי כַדְבָרִים דַּעְכוּ כַּאֲשֶׁר קוֹצִים בְּשֵׁם
 יי כִּי אֲמִילֵם: דַּחַח רַחֲמֵי לִנְפֹל וְיִי עֲזָרְנִי: עֵינֵי
 וְזָמַרְתָּ יְהוָה וַיְחַיֵּלֵי לִישׁוּעָה: קוֹל וְרִנָּה וַיִּשְׁוַעַה
 בְּאַהֲלֵי צְדִיקִים יִמִּין יי עֲשֵׂה חֵיל: יִמִּין יי רֹמְמָה
 יִמִּין יי עֲשֵׂה חֵיל: לֹא־אֲמוּת כִּי־אֲחִיָּה וְאֲסַפֵּר
 מַעֲשֵׂי־יְהוָה: יִסֵּר יִסְרְנֵי יְהוָה וְלִמּוֹתָ לֹא נִתְנַנֵּי:
 פִּתְחוּ־לִי שַׁעַר־צַדִּיק אֲבֹא בָם אֲוֹדָה יְהוָה: זָחַד
 הַשַּׁעַר לִי צְדִיקִים יִבְאוּ בּוֹ: אֲוֹדֶךָ כִּי עֲנִיתָנִי
 וַתַּחֲיֵלֵי לִישׁוּעָה: אֲוִדָה אֲבֹן מֵאִסוּ תַבּוֹנִים תִּיתָה
 לְרֹאשׁ פְּנֵחַ: אִכּוּ מֵאֵת יי הִיתָה זֹאת הִיא נִפְלְאוֹת
 בְּעֵינֵינוּ: סַחַח זֶה הַיּוֹם עֲשֵׂה יי נְגִילָה וְנִשְׂמַחַח בּוֹ: זֶה

אֲנֵנִי יי הוֹשִׁיעָה נָא: אֲנֵנִי יי הוֹשִׁיעָה נָא:

אֲנֵנִי יי הַצְּלִיחָה נָא: אֲנֵנִי יי הַצְּלִיחָה נָא:

בְּרוּךְ הוּא בְּשֵׁם יי בְּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יי: כְּרוּךְ אֱלֹ
 יי וַיֵּאֵר לָנוּ אֲסַרְרִיחַג בְּעֵבְתֵיךָ עַד קִרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ:
 אֵל אֱלֵי אֲתָה וְאֲוֹדֶךָ אֱלֹהֵי אֲרוֹמְמֶךָ: אֱלֵי הוֹדוּ לִי
 כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ: הוֹדוּ

וַתִּלְלוּהוּ יי אֱלֹהֵינוּ (על) כֹּל מַעֲשֵׂיךָ. וְהִסְדִּיקָה צְדִיקִים עוֹשֵׂי

רְצוֹנְךָ

ת פ ל ת ש ח ר י ת

רְצוֹנָה וְכָל־עַמָּה בִּירַת יִשְׂרָאֵל בְּרַגְלָהּ יוֹרוּ וַיִּבְרְכוּ וַיִּשְׁבְּחוּ
וַיִּפְאֲרוּ וַיִּרְוּמוּ וַיַּעֲרִיצוּ וַיִּקְדִּישוּ וַיִּמְלִיכוּ אֶת שְׁמֹה מַלְכֵנוּ כִּי
לָהּ טִיב לְהוֹדוֹת וּלְשִׁמְחָה נָאֵה לְזִמְרָה כִּי מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם אֶתְּהָ
אֵל בְּרוּךְ אַתָּה יי מֶלֶךְ מְהֻלָּל בְּתַשְׁבּוּחוֹת:

קדיש תתקבל.

נקמת קהלות אושרים זה.

אֵין כְּמוֹהָ בְּאֱלֹהִים אֲדָנִי וְאֵין כְּמַעֲשֵׂיהָ: מַלְכוּתָהּ מַלְכוּת
כָּד עֲרַמִּים וּמַמְשִׁלְתָּהּ כְּכָל הַדּוֹר וְדוֹר: יי מֶלֶךְ יי מֶלֶךְ יי
יִמְלֶךְ לְעוֹלָם וָעֶד: יי עַל לְעַמּוֹ יִתֵּן יי יִבְרַךְ אֶת עַמּוֹ בְּשָׁלוֹם:
אֲב הַרְחַמִּים הַיְטִיבָהּ בְּרְצוֹנָהּ אֶת צִיּוֹן הַבְּנוּיָה חוֹמוֹת
יְרוּשָׁלַיִם: כִּי כָה לְבַד בְּטַחָנוּ מֶלֶךְ אֵל רַם וְנִשְׂא אֲדוֹן עוֹלָמִים:

סדר הוצאת ספר תורה

פומיין ארון הקודש ועוליאין ס"ת וואשרים.

וַיְהִי בְּנִסְעֵה הָאָרֶץ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה קוּמָה יי וַיִּפְצוּ אֵיבֵיהָ וַיִּנְסוּ
מִשְׁנֵאֵיהָ מִפְּנֵיהָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וְדִבֶּר יי מִירוּשָׁלַיִם:
בְּרוּךְ שְׁנַתֵּן תוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּקִדְשָׁתוֹ:

בְּרִיךְ שְׁמוֹה דְּמַרְיָא עֲלֵמָא בְּרִיךְ כְּתָרָה וְאַתְרָהּ. יְהֵא
רְעוּתָהּ עִם עַמּוֹת יִשְׂרָאֵל לְעָלָם. וּפּוֹרְקָן יִמְנָה אַחְוֵי לְעַמּוֹת
בְּבֵית מִקְדָּשָׁהּ וְלֹא־מִטְוִיָּא לְנָא מִטּוֹב נְהוּרָהּ וְלִקְבֵּל צְלוֹתָנָהּ
בְּרַחֲמִין יְהֵא רַעְוֵא קְדָמָה דְּתוֹרָה לָן חֵיִין בְּטִיבִיתָא. וְלְהוּא
אַנְיָא פְּקֻדָּהּ בְּנוּ צְדִיקָיָהּ. לְמַרְחָם עָלֵי וְלִמְנַטֵּר יְהִי וִירַת
כָּל דִּי לִי וְדִי רַעְמָהּ יִשְׂרָאֵל: אֲנֵיהּ הוּא זֶן לְכָלֵּא וּמִפְּרַנְס
לְכָלֵּא. אֲנֵיהּ הוּא שְׁלִיט עַל כָּלֵּא. אֲנֵיהּ הוּא דְשְׁלִיט עַל
מַלְכֵיָא וּמַלְכוּתָא דִּילָהּ הִיא. אֲנֵיהּ עֲבָדָה דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ
הוּא דְסַגִּידָנָה קְמוּה וּמִקְמָא דִּיקָר אֲוִרִיתָהּ כְּכָל עֵדָן וְעֵדָן:

לא

לֹא עַל אֲנֹשׁ רְחִיצָנָא. וְלֹא עַל בַּר אֱלֹהִים סְמִיכְנָא. אֱלֹהִים
 בְּאֱלֹהֵי רְשָׁמִיָּא. דְּהוּיָא אֱלֹהֵי קְשׁוּט. וְאוּרִיתָהּ קְשׁוּט.
 וְנְבִיאֹוּהִי קְשׁוּט. וּמְסַנְגָּא לְמַעַבְד טְבוּן וְקְשׁוּט. בִּיה אֲנָג
 רְחִיץ. וְלִשְׁמַיָּה קְדִישָׁא יְקִירָא אֲנָא אֲמַר רְחוּשְׁבָחִין. יְהִי
 רְעוּא קְדָמְךָ דְתַפְתַּח לְבִי בְּאוּרִיתָא וְתִשְׁלִים מִשְׁאֲלִין דְּלִבִּי.
 וְלִפְנֵי דְכָל עַמְךָ יִשְׂרָאֵל. לְטַב וְלַחֲיִין וְלִשְׁלָם:

ח"ק. שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גְדוֹל אֲדוֹנֵינוּ קְדוֹשׁ (וְנוֹרָא) שְׁמוֹ:

ח' גְּדֹלוֹ לְיְיָ אֱתִי. וְנִרְוִמְמָה שְׁמוֹ יַחְדוֹ:

קסל.

דָּךְ יְיָ הַגְּדֹלָה וְהַגְּבוּרָה וְהַתְּפָאֶרֶת וְהַנְּצַח וְהַחַיּוּת כִּי כָל
 בְּשָׂמִים וּבְאֶרֶץ דָּךְ יְיָ הַמְּמַלְכָה וְהַמְתַּנְשֵׂא לְכָל לְרֹאשׁ:
 רוֹמְמוֹ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהַשְׁתַּחֲוּוּ לְהַדָּם רְגְלוֹ קְדוֹשׁ הוּא: רוֹמְמוֹ
 יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהַשְׁתַּחֲוּוּ לְהַר קְדָשׁוֹ יְיָ אֱלֹהֵינוּ:

ח"ק על הכל יתגדל ויתקדש וישתבח ויתפאר ויתרומם
 ויתנשא: שְׁמוֹ שֶׁל־מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמַּלְכִּים הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא:
 בְּעוֹלְמוֹת שְׁבָרָא הָעוֹלָם הוּא וְהָעוֹלָם הַבָּא: בְּרִצּוֹנוֹ וּבְרִצּוֹן
 יִרְיָאִין וּבְרִצּוֹן כָּל־בֵּית יִשְׂרָאֵל: צוּר הָעוֹלָמִים אֲדוֹן כָּל־
 הַבְּרִיּוֹת אֱלֹוִה בְּלִי־הַנְּפֹשׁוֹת: הַיּוֹשֵׁב בְּמַרְחָבֵי מְרוֹם הַשׁוּבָן
 בְּשָׂמֵי שָׁמַי קָדָם: קְדָשְׁתּוֹ עַל הַחַיּוֹת וְקְדָשְׁתּוֹ עַל פְּסָא
 הַכְּבוֹד: וּבָבֵן יִתְקַדֵּשׁ שְׁמֶךָ בְּנֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְעֵינֵי כָל־חַיּוֹ:
 וְנֵאמַר לְפָנָיו שִׁיר חֲדָשׁ בְּכַתוּב: שִׁירוּ לְאֱלֹהִים וּמְרוּ שְׁמוֹ
 סִלּוּ לְרוּכְבַּי בְּעֶרְבוֹת בֵּיה שְׁמוֹ וְעִלּוּ לְפָנָיו: וְנִרְאֶהוּ עֵין בְּעֵין
 בְּשׁוּבוֹ אֶל נוֹהוֹ בְּכַתוּב: כִּי עֵין בְּעֵין יִרְאוּ בְּשׁוּב יְיָ צִיּוֹן: וְנֵאמַר
 וְנִגְלָה כְבוֹד יְיָ וְיִרְאוּ כָל־בָּשָׂר יַחְדוֹ כִּי פִי יְיָ דִּבֶּר:

אב

